

Schlesische Bibliographie

III 1.

E. Boehlich: Bibliographie der Schlesischen Volkskunde

1. Halbband

1

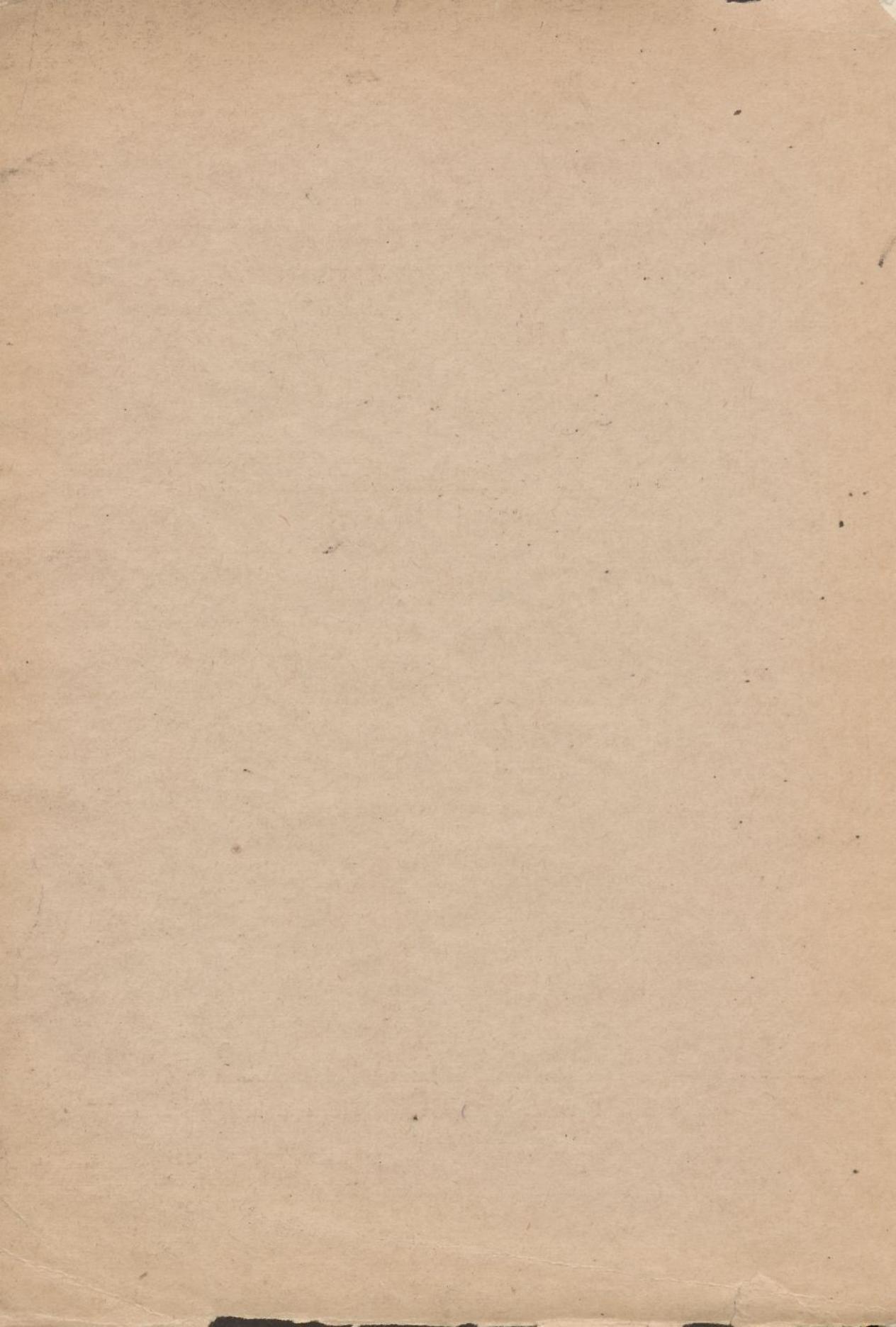
9

2

9

Priebatsch's Buchhandlung

Breslau und Oppeln



Dr. Otto Nitsch
Facharzt f. Chirurgie u. Orthopädie
Breslau, Klösterstr. 10

I

POLITECHNIKA WROCŁAWSKA
ZAKĘD ~~L. GUTELSKA~~ POLSKIEJ

Schlesische Bibliographie

Herausgegeben

von der

Historischen Kommission für Schlesien

Dritter Band

Ernst Boehlich:

Bibliographie der Schlesischen Volkskunde

Erster Teil

Breslau

Priebatsch's Buchhandlung

1929

Dr. Otto Nieber
Facharzt f. Chirurgie u. Orthopädie
Breslau, Klosterstr. 10

Bibliographie der Schlesischen Volkskunde Erster Teil

Von

Dr. Ernst Boehlich

Schlesische Bibliographie

Herausgegeben von der
Historischen Kommission für Schlesien

Dritter Band

Erster Teil

Breslau

Priebatsch's Buchhandlung
1929

Vorwort

Über die Grundsätze, die bei der Bearbeitung der volkskundlichen Bibliographie, deren erste Hälfte hier vorgelegt wird, maßgeblich gewesen sind, wird bei der Ausgabe des nächsten, das ganze Werk abschließenden Teiles Rechenschaft zu geben sein. Der Abschluß kann für den Juni des laufenden Jahres in Aussicht gestellt werden.

Die als zweckmäßig erachtete Teilung der umfangreichen Arbeit ließ sich leider nicht ganz sinngemäß durchführen; es ist mitten in der Bibliographie der Sage abgebrochen, deren Fortsetzung also noch bevorsteht.

Die Schlusflieferung wird, abgesehen von dreifachem Register: Verfasserverzeichnis, Ortsverzeichnis, Sachweiser, enthalten:

- XXX. Seelen und Spuk
- XXXI. Wunder- und Zaubersagen
- XXXII. Elben, Dämonen, Götter
- XXXIII. Geschichtliche Sagen
- XXXIV. Legenden.

Es wird ferner in einem Nachtrage die während des Druckes untergelaufene Literatur, soweit sie sich nicht mehr unmittelbar einschieben ließ, vornehmlich aus den Jahren 1927 und 1928, beigebracht werden, so daß die Bibliographie bei Erscheinen annähernd auf dem Laufenden sein wird.

Um die Benutzung bereits des hier vorgelegten Bandes einigermaßen zu ermöglichen, ist ein der scharfen Gliederung des Werkes entsprechendes genaues Inhaltsverzeichnis beigegeben; es wird bei der Ausgabe des Gesamtwerkes durch ein vervollständigtes ersetzt werden.

Die im Texte verwendeten Abkürzungen und einige bedauerlicherweise vorgefallenen Druckfehler sind ebenfalls vermerkt.

Der Dank für vielfache Förderung meiner Arbeit bleibe einstweilen zurückgestellt; doch sei schon hier vermerkt, daß auch diese Bibliographie wie die vorgeschichtliche mit Unterstützung der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft gedruckt ist.

Breslau, im Februar 1929.

Dr. Ernst Boehlich.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Allgemeiner Teil	1—46
I. Bibliographieen	3— 9
II. Zeitschriften	10—14
III. Forscher und Forschung	14—25
a) Museen	14—18
α) Allgemeines	14
β) Oberschlesischer Verband	14
γ) Die einzelnen Museen	15—18
b) Gesellschaften, Vereine, Arbeitsgemeinschaften	18—20
c) Zur Geschichte der Forschung	20
d) Die Forscher	20—25
IV. Methodik	25—33
a) Theoretisches	25
b) Volkskunde und Grenzgebiete	25—26
c) Zur Technik volkskundlicher Forschung	26—27
d) Aufrufe zum Sammeln und Verwandtes	27—30
e) Volkskunde und Schule	30—31
f) Die Öffentlichkeit und die Volksüberlieferung	31—33
V. Quellen	33—37
a) Quellen alter Zeit	33—36
b) Bearbeitung von Quellen und Verwandtes	36—37
VI. Gesamt- u. allgemeine Darstellungen	37—46
a) Deutsche Volkskunde	37—38
b) Schlesische Volkskunde	38—40
α) Darstellungen	38—39
β) Werke vermischten Inhalts	40
c) Volkskunde einzelner Landschaften	40—46

	Seite
a) Niederschlesien	40–41
β) Mittelschlesien	41–42
γ) Das Gebirge	42
δ) Die Grafschaft Glatz	42–43
ε) Oberschlesien	43–45
ζ) Oesterreichisch Schlesien und angrenzende Gebiete	45–46
B. Art und Sprache	47–105
VII. Stammesart des Schlesiers	49–66
a) <u>Zusammensetzung und Herkunft der Bevölkerung</u>	49–54
α) Vorgeschichtliche Besiedelung und ihre Nachwirkung	49–50
1) Allgemeines	49
2) Zur Frage des Überlebens germanischer Reste	49–50
3) Zur Keltenfrage	51
β) Die lebende Bevölkerung	51–54
1) Das deutsche Element	51–53
2) Das slawische Element	53–54
3) Verschiedenes	54
b) Sprachgrenzen und Sprachkampf	54–61
α) Allgemeines über Nationalitätenmischung	54–56
1) Ohne Beschränkung auf Schlesien	54–55
2) Nationalitätenmischung in Schlesien	55–56
β) Die Wendenfrage	56
γ) Die Polenfrage	56–60
1) In Niederschlesien	56
2) In Oberschlesien	57–60
δ) Die Tschechenfrage	60
ε) Oesterreichisch Schlesien und Nachbargebiete	60–61
c) Die Wesensart der Bevölkerung	61–66
α) Der Deutsche	61–65
1) Allgemeines	61–62
2) Niederschlesien	62–63
3) Oberschlesien	63–65
4) Sudetenland	65
β) Der Slawe	65–66
1) Der Wende	65–66
2) Der Pole	66

VIII. Sprache	67—105
a) Allgemeines. Bibliographie, Zeitschriften, Verschiedenes	67—68
b) Quellen der Mundart	69—71
c) Darstellende und allgemein gehaltene Arbeiten über die schlesische Mundart im ganzen	71—79
α) Arbeiten allgemeiner Art	71—74
β) Grammatische Einzelfragen	74—76
γ) Mundartliche Schreibung	76—77
δ) Sondersprachen	77—78
ε) Fremdsprachliche Einflüsse	78—79
d) Wortschatz	79—93
α) Etymologisches	79—80
β) Wörtersammlungen	80—83
γ) Wortgruppen	83—87
δ) Einzelne Wörter	87—93
e) Die einzelnen Mundarten	93—102
α) Die Lausitz	93—94
β) Das Flachland	94—95
γ) Das Gebirge	95—98
δ) Oberschlesien	98—100
ε) Sudetenland	100—102
f) Slawisch in Schlesien	103—105
α) Allgemeines	103
β) Wendisch	103
γ) Polnisch	103—105
δ) Tschechisch und Mährisch	105
C. Materielle Kultur	105—144
IX. Siedlung und Dorf	105—107
X. Haus und Hof	107—124
a) Das Bauernhaus	107—112
α) Allgemeines	107
β) Das deutsche Haus in Schlesien	108—111
γ) Das slawische Haus	111
δ) Das Dorfwirtshaus	111
ε) Zubehör	112

	Seite
b) Hausmarken, -zeichen, -inschriften	112–114
c) Dorfgärten	114–115
d) Dorf- und Holzkirchen	115–123
α) Allgemeines	115–116
β) Einzelne Landschaften	116–118
γ) Verzeichnis einzelner Holzkirchen	118–123
e) Der Friedhof	124
XI. Gerät und Tracht. Volkskunst	125–135
a) Allgemeines	125–1
b) Gerät	126–128
α) Möbel	126
β) Töpferei	126
γ) Handarbeiten	127
δ) Werkzeug u. a.	127–128
ε) Schlitten und andere Beförderungsmittel	128
ζ) Musikinstrumente	128
c) Allerhand Bildwerk	128–129
α) Krippel u. a.	128–129
β) Pfefferkuchenformen	129
d) Tracht	129–135
α) Allgemeines	129–130
β) Schlesische Trachten	130–131
γ) Einzelne Landschaften	131–135
XII. Steindenkmäler	135–143
a) Allgemeines	135–136
b) Rillen und Näpfchen	136
c) Verschiedene Steingebilde	136–137
d) Staupsäulen	138
e) Steinkreuze	138–143
α) Allgemeines	138–140
β) Einzelne Steinkreuze	141–143
f) Marterl	143
D. Sitte und Brauch	145–286
XIII. Allgemeines	147–151
a) Ohne Beschränkung auf Schlesien	147
b) Allgemeines über Sitte und Brauch in Schlesien	147
c) Landschaften und Stämme	147–151

	Seite
XIV. Das tägliche Leben	151 – 205
a) Der Mensch und die Umwelt	151 – 159
α) Himmel und Erde	151 – 153
β) Pflanzen	153 – 154
γ) Tiere	154 – 156
δ) Der Mitmensch	156 – 159
b) Stand und Beruf	159 – 172
α) Der Bauer	159 – 166
1) Allgemeines	159
2) Der schlesische Bauer. Art, Leben und Arbeit	159 – 161
3) Saat und Ernte	161 – 165
aa) Feldkult	161
bb) Saat und Saatreiten	161 – 162
cc) Ernte. Brauch und Fest	162 – 164
dd) Kirmes	164 – 165
4) Gesinde	165
5) Hirt und Hüting	165 – 166
β) Handwerk und Gewerbe	166 – 168
γ) Bergleute. Walen	168 – 170
δ) Andere Stände	170
ε) Fahrendes Volk	171 – 172
ζ) Freimaurer	172
c) Die Nahrung	172 – 175
α) Allgemeines	172
β) Verschiedene Speisen und Getränke . .	172 – 174
γ) Gebildbrote	175
d) Der Körper. Volksmedizin	175 – 181
α) Der Körper	175 – 176
β) Volksmedizin	176 – 181
1) Allgemeines	176 – 178
2) Sympathie. Briefe. Messen	178 – 179
3) Stein, Pflanze, Tier	179 – 180
4) Der Wechselzopf	180 – 181
e) Geburt und Tod, Geschlechter und Lebensalter	181 – 193
α) Allgemeines	181
β) Geburt und frühe Kindheit	181 – 182
γ) Wöchnerinnen	182
δ) Geburtstag, Taufe und Paten	182 – 183
ε) Liebe und Ehe	183 – 191

	Seite
1) Allgemeines	183–184
2) Freien und Werben	184–185
3) Hochzeit	185–191
aa) Einladung zur Hochzeit und Hochzeitbitter	185–186
bb) Hochzeitbräuche im allgemeinen	186–187
cc) Die einzelnen Landschaften und Stämme	187–191
ζ) Tod	191–193
1) Allgemeines	191–192
2) Leichenbretter und Sterbekronen	192–193
f) Spiel und Erholung	193–205
α) Allgemeines und Verschiedenes	193
β) Sonderfeste	193–194
γ) Wettkampf und Rennen	194–195
δ) Schützenfest	195
ε) Fechtschulen u. a.	196
ζ) Jahrmarkt, Wirtshaus	196
η) Kartenspiel u. a.	197
θ) Tanz	197–199
ι) Lichten	199–200
ζ) Kinderspiel und Verwandtes	200–205
XV. Aberglaube	205–225
a) Allgemeines	205–206
b) Allgemeine Arbeiten über Aberglauben in Schlesien	206–209
α) Das Land im ganzen	206–207
β) Einzelne Landschaften	207–209
c) Aberglaube und abergläubische Bräuche in Anknüpfung an Gegenständliches	210–217
α) Die Natur	210
β) Opfersteine und Verwandtes	211–212
γ) Steine	212
δ) Pflanzen	212–213
ε) Tiere	213–214
ζ) Der Mensch und der menschliche Körper	214–215
η) Verschiedenes Gerät u. a.	215–216
θ) Hinterlassenschaft der Vorzeit	216–217
ι) Verschiedenes	217
d) Vorbedeutungen	217–218
e) Prophezeiungen	218

	Seite
f) Segen und Schußbriefe	219–220
g) Verschiedene Zaubermittel	220–222
h) Opfer	222
i) Hexenwesen und Verwandtes	222–225
XVI. Das festliche Jahr	225–263
a) Allgemeines	225–227
α) Gesamtdarstellungen	225
β) Schlesisches	226–227
b) Frühling	227–242
α) Allgemeines	227
β) Der Todsonntag (Laetare)	227–231
1) Gemeinschlesisches	227–229
2) Einzelnes	229
3) Die einzelnen Landschaften	229–231
γ) Die vorösterliche Zeit	231–232
δ) Ostern	232–240
1) Allgemeines	232–236
aa) Gemeinschlesisches	232–233
bb) Einzelnes	233
cc) Die einzelnen Landschaften	233–236
2) Einzelne Tage und Bräuche	236–240
aa) Gründonnerstag	236
bb) Karfreitag	236–237
cc) Ostersonnabend	237
dd) Ostergießen, Dyngus	237
ee) Klappern	237
ff) Osterfeuer, Sauerbrennen	238
gg) Schmekostern	238
hh) Osterei und Osterhase	238–239
ii) Osterreiten	239
kk) Die Marzanka	239–240
ll) Verschiedene Bräuche	240
ε) St. Georg und Pferdefest	240–241
ζ) Walpurgis	241–242
c) Himmelfahrt und Pfingsten	242–244
α) Himmelfahrt	242
β) Pfingsten	242–244
d) Fronleichnam	244
e) Johanniss	244–246
f) Sommer und Herbst	246–247
g) Winter	247–263

	Seite
<i>a)</i> Allgemeines	247
<i>β)</i> Die vorweihnachtliche Zeit	248 – 251
1) Advent	248
2) Kleinere Festtage	248 – 249
3) Allerseelen	249
4) Andreasabend	249 – 250
5) Martini	250
6) Nikolas	250 – 251
<i>γ)</i> Weihnachten	251 – 257
1) Allgemeines	251 – 252
2) Die Zwölften	252
3) Die Weihnacht	252 – 257
aa) Gemeinschlesisches und Vermischtes	252 – 253
bb) Die einzelnen Landschaften	253 – 257
4) Die Folgetage	257
<i>δ)</i> Silvester und Neujahr	257 – 259
<i>ε)</i> Dreikönigstag	259
<i>ζ)</i> Lichtmeß u. a.	259 – 260
<i>η)</i> Fastnacht	260 – 263
1) Allgemeines	260
2) Gemeinschlesisches	260
3) Die einzelnen Landschaften	261 – 263
XVII. Die Kirche im Leben des Volkes	263 – 280
<i>a)</i> Allgemeines	263
<i>b)</i> Verschiedene kirchliche Gebräuche und Einrichtungen	263 – 265
<i>c)</i> Heiligenverehrung	265 – 269
<i>d)</i> Wallfahrten und Wallfahrtsorte	269 – 277
1) Allgemeines	269 – 270
2) Wallfahrtsorte in alphabetischer Reihenfolge	270 – 277
<i>e)</i> Bildstöcke und anderes	277 – 278
<i>f)</i> Glocken	278 – 280
XVIII. Rechtsüberlieferungen	280 – 285
<i>a)</i> Allgemeines	280 – 281
<i>b)</i> Verschiedenes	281 – 283
<i>c)</i> Dreiding	283
<i>d)</i> Das Gebote	283 – 284
<i>e)</i> Der Eid unter dem Rasen	284
<i>f)</i> Das Einreiten	284
<i>g)</i> Fehme	284
<i>h)</i> Materielle Rechtsaltertümer	285

	Seite
E. Wort und Weise	287–424
XIX. Die Namengebung	289–342
a) Allgemeines und Vermischtes	289
b) Personennamen	289–294
α) Stammesnamen	289
β) Familiennamen	289–293
1) Allgemein Deutsches u. Schlesisches	289–290
2) Undeutsche Namen in Schlesien	290–291
3) Landschaftlich Verschiedenes	291–293
4) Einzelne Namen	293
γ) Vornamen	294
c) Geographische Namen	294–342
a) Allgemeines	294–295
1) Zusammenfassende Arbeiten	294
2) Vorslawische Namen	294–295
β) Landes- und Gaunamen	295–296
1) Der Name Schlesien	295–296
2) Andere Landesnamen u. a.	296
3) Alte Gaunamen	296
γ) Flußnamen	296–298
1) Allgemeines	296
2) Flüsse einzelner Landschaften	296–297
3) Einzelne Flußnamen	297–298
δ) Gebirgs- und Bergnamen	298–304
1) Allgemeines	298
2) Die Sudeten und ihre Teile	298–301
3) Einzelne Bergnamen	301–304
ε) Wege	304–305
ζ) Wälder u. a.	305
η) Flurnamen	305–316
1) Allgemeines	305–307
2) Einzelne Landschaften und Kreise	307–309
3) Einzelne Ortschaften	309–314
4) Einzelne Flurnamen	314–316
θ) Ortsnamen	316–338
1) Allgemeines	316–319
2) Slawische Namen	319–321
3) Ortsnamengruppen	322
4) Landschaften und Kreise	322–327
5) Einzelne Ortsnamen	327–338
ι) Straßennamen	338–341

	Seite
1) Allgemeines	338–339
2) Breslauer Straßennamen	339–340
3) Verschiedenes	340–341
z) Häusernamen	341–342
1) Breslauer Häusernamen	341–342
2) Verschiedenes	342
3) Gebirgsbauden	342
XX. Redensart und Sprichwort	343–353
a) Allgemeines	343
b) Allgemeine schlesische Sammlungen u. a.	343–346
c) Sammlungen nach Landschaften und Stämmen	346–350
d) Auf einzelne Sachgruppen bezügliche Sprichwörter und Redensarten	350–352
e) Einzelne Sprichwörter und Redensarten	352–353
XXI. Volksrätsel und Scherzfragen	354–355
a) Allgemeines	354
b) Landschaftlich Verschiedenes	354–355
c) Einzelne Rätsel	355
XXII. Volkslied	355–397
a) Allgemeines	355–357
a) Sammlungen und Darstellungen ohne Beschränkung auf Schlesien	355–356
β) Musikwissenschaftliches	356
γ) Verschiedenes	356–357
b) Das schlesische Volkslied insgesamt	357–359
α) Untersuchungen u. a.	357–358
β) Sammlungen	358–359
c) Die einzelnen Landschaften	359–368
α) Die Lausitz und die wendischen Volkslieder	359
β) Die schlesische Ebene	360
γ) Das Gebirge	360–361
δ) Die Grafschaft Glatz	361–362
ε) Oberschlesien	362–366
ζ) Sudetenland	366–368
d) Liedergruppen und einzelne Lieder	368–394
α) Zum festlichen Jahre	368–373
1) Lätare	368–370
2) Ernte	370
3) Weihnachten	371–372

	Seite
4) Neujahr, Kolende	373
5) Verschiedenes	373
β) Lieder des täglichen Lebens	374–380
1) Vermischtes	374
2) Wiegenlieder	374–375
3) Tanzlieder	375–376
4) Spinnlieder	376
5) Liebeslieder	376–380
γ) Berufs- und Standeslieder	380–384
1) Vermischtes	380–381
2) Soldatenlieder	381–383
3) Hirtenlieder	383–384
δ) Geistliche Lieder	384–385
ε) Historische Lieder	385–386
ζ) Balladen und Verwandtes	386–390
η) Scherzlieder	390–392
θ) Lieder vermischten Inhalts	392–394
e) Das Kinderlied	394–397
α) Allgemeines	394–395
β) Einzelne Landschaften	395–396
γ) Einzelne Lieder	396–397
XXIII. Sprüche und Reime	397–409
a) Allgemeines	397–399
α) Gesamtschlesisches	397
β) Einzelne Landschaften	398–399
b) Stammbuchverse und Verwandtes	399
c) Kettenreime	399
d) Spott- und Scherzreime	399–401
e) Ernte- und Bindesprüche, Bastlöße- und Weifreime	401–402
f) Verschiedenes	402–404
g) Kinderreime	404–407
h) Abzählreime	407–409
i) Schnellsprechübungen und Verwandtes	409
XXIV. Volksschauspiel	409–415
a) Allgemeines	409
b) Spiele zu einzelnen Festen	409–414
α) Ostern	409–410
β) Advent	410–411
γ) Weihnachten	411–413
1) Sammlungen und Allgemeines	411
2) Einzelnes	412–413

	Seite
d) Drei Könige	413—414
e) Fastnacht	414
c) Paradiesspiele	414
d) Winter und Sommer	414—415
e) Verschiedenes	415
XXV. Märchen	415—422
a) Allgemeines	415—416
b) Gemeinschlesische Sammlungen	417
c) Sammlungen nach Landschaften und Stämmen	417—420
d) Einzelne Märchen	420—422
XXVI. Schwänke und Verwandtes	422—424
F. Sage und Glaube	425—456
XXVII. Allgemeines über Sage und Volks-glauben	427—429
a) Bibliographisches	427
b) Allgemeine Darstellungen	427—428
c) Methodik, Propaganda und Verwandtes	428
d) Untersuchungen allgemeiner Art	428—429
XXVIII. Volksglauben alter und neuerer Zeit	430—433
a) Vorchristlicher Glaube	430—433
a) Allgemeines	430
β) Germanischer Götterglaube	430
γ) Slawischer Glaube	430—432
δ) Kultstätten u. a.	432
b) Volksglaube neuerer Zeit	433
XXIX. Sagensammlungen und -zusammen-stellungen	433—456
a) Gesamtschlesisches	433—435
b) Die einzelnen Landschaften	435—456
α) Die Lausitz	435—437
β) Niederschlesische Ebene	437—438
γ) Mittelschlesisches Flachland und Vorgebirge	438—441
δ) Das Gebirge	441—445
ε) Die Grafschaft Glatz	445—446
ζ) Oberschlesien	446—452
η) Sudetenland	453—456
c) Slawische Sagen	456

Abkürzungsverzeichnis

Abhdln. = Abhandlungen

A D B = Allgemeine Deutsche Biographie

Anz. = Anzeiger

Arch. f. Anthropol. = Archiv für Anthropologie

Beil. = Beilage

Bl., Bl. = Blatt, Blätter

Bln. = Berlin

Br. = Breslau

Bresl. Erz. = Der Breslauische Erzähler

Bresl. N. N. = Breslauer Neueste Nachrichten

Čas. = Časopis Mačice

Corr. Bl. = Korrespondenzblatt

Corr. Bl. Ges. Anthr. = Correspondenzblatt der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte

Corr. Bl. Gesv. = Correspondenzblatt des Gesamtvereins der Geschichts- und Altertumsvereine

Corr. Schles. Ges. = Correspondenz der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur

Dt. Maa. = Die deutschen Mundarten. Eine Monatsschrift für Dichtung, Forschung und Kritik

Dtsch. Gesch. Bll. = Deutsche Geschichtsblätter

D. Vk. ö. B. = Deutsche Volkskunde für das östliche Böhmen

Ges. = Gesellschaft

Gesch. Bll. = Schlesische Geschichtsblätter

Glatzer Jhrber. = Jahresberichte des Glatzer Gebirgsvereins

Glatzer Vschr. = Vierteljahrsschrift für Geschichte und Heimatkunde der Grafschaft Glatz

Hess. Bll. = Hessische Blätter für Volkskunde

Jh. G. OL. = Jahreshefte der Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz

Jhrber. = Jahresberichte

Jhrb. J-I. = Jahrbuch des deutschen Gebirgsvereins für das Jeschken- und Isergebirge

Jhrb. Rsgbv. = Jahrbuch des deutschen Riesengebirgsvereins

Kal. = Kalender

Laus. Monschr. = Lausitzische Monatsschrift

- Maa. = Mundarten
Mittl. = Mitteilungen
Mittl. Bö. = Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen
Mittl. J.-I. = Mitteilungen des Vereins für Heimatkunde des Jeschken-Isergaus
Mittl. Vk. = Mitteilungen der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde
- Nachr. = Nachrichten
N. F. = Neue Folge
Ndrschles. = Niederschlesien
N. Laus. Mag. = Neues Lausitzisches Magazin
N. L. Mittl. = Niederlausitzische Mitteilungen
- O. L. Heimatztg. = Oberlausitzer Heimatzeitung
- Provbl. = Schlesische Provinzialblätter
- Rsgb. = Riesengebirge
Rsgb. W. B. = Das Riesengebirge in Wort und Bild
- Samml. = Sammlung, Sammlungen
S. B. = Sitzungsberichte
Schles. = Schlesien, Schlesisch
Schles. Monh. = Schlesische Monatshefte
Schl. Vz. = Schlesiens Vorzeit in Bild und Schrift
- Übers. Schles. Ges. = Übersicht über die Arbeiten der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur
- Vk. = Volkskunde
Verhdl. = Verhandlungen.
Vschr. = Vierteljahrsschrift
- Wand. Rsgb. = Wanderer im Riesengebirge
- Zs. = Zeitschrift
Zs. f. dt. Maa. = Zeitschrift für deutsche Mundarten
Zs. Gesch. K. oesterr. Schles. = Zeitschrift für Geschichte und Kulturgechichte Oesterreichisch-Schlesiens
Zs. f. Oesterr. Vk. = Zeitschrift für oesterreichische Volkskunde
Zs. f. slav. Phil. = Zeitschrift für slavische Philologie
Zs. Gesch. Schl. = Zeitschrift des Vereins für Geschichte Schlesiens
Zs. Vk. = (Veckenstedts) Zeitschrift für Volkskunde
Zs. V. Vk. = Zeitschrift des Vereins für Volkskunde (Berlin)
Ztg. = Zeitung

Druckfehler

- Nr. 696 lies: Sprache für Drache
Nr. 813 u. 815 erg. Kaisig, K. anstatt Knötel, P.
Nr. 1034 lies: Rosenberg
Nr. 1122 erg.: [Hoffmann von Fallersleben, Hnr.]:
Nr. 1313 lies: Vschr.
Nr. 1593/1594 erg. vor IX.: C. Materielle Kultur
Nr. 1848 lies: Georgenberg
Nr. 2120 lies: Hungerstein
Nr. 2301 lies: Reinsberg-Düringsfeld, O. Frh. v. und: Lpz. 1864
Nr. 2407 lies: Hohwelze
Nr. 2621 lies: Schleidhändler
Nr. 2775 lies: Observatio
Nr. 3061 c lies: c für a
Nr. 3169 lies: Bächtold-Stäubli
Nr. 3526a lies so, nicht 2526a
Nr. 3714 lies Žibrt
Nr. 3833 lies: Peuckert, W. E.
Nr. 4286 lies: Marieenwallfahrtsort
Nr. 4568 lies so, nicht 4368
Nr. 4862 lies: Koniegny
Nr. 5257 tilge II hinter 1801
Nr. 5419 lies: 72–76
Nr. 5514/5515 lies: a) Sammlungen . . .
Nr. 5667 lies so, nicht 5657
Nr. 5883 lies: Gusinde
Nr. 5994 lies: Stratil
Nr. 6931 a lies: s. Nr. 7383
Nr. 7033 tilge hinter 7403 a.
Nr. 6399 lies: Hyckel, Gg.
Nr. 6843 a gehört hinter 7) Mittelschlesisches Flachland

A. Bibliographien.

Verzeichnis der anthropologischen Literatur
für das Jahr 1870. Herausgegeben von
Professor Dr. med. Carl Römer.
Jahresbericht des Anthroposkopischen Vereins
für das Jahr 1870. Herausgegeben von
Herrn Dr. med. Carl Römer.

A. Allgemeiner Teil.

I. Bibliographien.

1. **Verzeichnis** der anthropologischen Literatur. — Arch. f. Anthropol. I (1866), 375—399. II (1867), 113—127, 365—376. III (1868). 183—186, 353—400. IV (1870), 151—196, 357—412.
2. **Verzeichnis** der anthropologischen Literatur. Beihefte zum Arch. f. Anthropol. 1872 ff.
3. **Jahresberichte** der Geschichtswissenschaften. Hrsg. im Auftrage der Historischen Gesellschaft zu Berlin. Jahrgang I—XXXVI. — Bln. 1880—1916. Behandelt die Jahre 1878—1913.
4. **Jahn, Ulr.:** Volkstümliches in Glaube und Brauch, Sage und Märchen. — Kirchhoff: Anleitung zur deutschen Landes- und Volksforschung. Stuttg. 1889, 433—480.
Reichliche kritische Literatur-Nachweise; Lausig und Schlesien 466—467.
5. **Jahresberichte** für neuere deutsche Literaturgeschichte 1890 ff. Stuttgart 1892—1914, 1916—1918. N. F. 1921 ff.
Die J. enthalten Überblicke über Volkskunde, anfänglich mit Kulturgeschichte zusammen, von verschiedenen Verfassern. In der N. F. II berichtet Wagner über Mundarten.
6. **Back, Fr. und Laupp, M.:** Litteratur des Jahres 1890. — Zs. V. Vk. I (1891), 113—127, 234—240, 352—368.
7. **Laue, M.:** Litteratur des Jahres 1891. — Zs. V. Vk. II (1892), 98—116, 216—244, 331—366, 450—467.
Schlesische Literatur s. in Zeitschriftenschau S. 98 ff. u.: Das deutsche Volk S. 216 ff.
8. **Schermann, L. und Krauß, Fr.:** Allgemeine Methodik der Volkskunde. Berichte über Erscheinungen in den Jahren 1890—1897. S. A. aus Krit. Jhrber. für die Fortschritte der Romanischen Philologie. Erlangen 1899. IV, 134 S.
Vgl. dazu K. Weinhold in Zs. V. Vk. IX (1899), 448—449.
9. **Schullerus, Ad.:** Deutsche Volkskunde im Jahre 1901. — Zs. V. Vk. XII (1902), 354—364. — Dass. f. 1902 ebd. XIII (1903), 324—330. — Dass. f. 1903 ebd. XIV (1904), 445—450.
10. **Strack, Ad.:** Zeitschriftenschau. — Hessische Bll. I (1902), 236—269. II (1903), 1*—182*.
11. **Strack, Ad.:** Volkskundliche Zeitschriftenschau für 1903. Lpz. 1905. 281 S.
12. **Ebermann, O.:** Deutsche Volkskunde im Jahre 1904. — Zs. V. Vk. XV. (1905), 443—448.
13. **Zeitschrift** für Geschichte u. Kulturgeschichte Österreichisch-Schlesiens. [Seit Jhrg. XIII: Schlesiens] Troppau 1905/06 ff.
Enthält regelmäßige Literaturübersichten über deutsche, häufige über tschechische und polnische Erscheinungen.

14. **Dietrich, Ldw.:** Volkskundliche Zeitschriftenschau für 1904. Lpz. 1907. 328 S.
dass. f. 1905. Lpz. 1907. 366 S.
15. **Abt, A.:** Die volkskundliche Literatur des Jahres 1911. Bln. und Lpz. 1913. VI, 134 S.
16. **Hoffmann-Krayer, E.:** Volkskundliche Bibliographie für das Jahr 1917. Straßburg 1919. XV, 108 S.
dass. f. 1918. Bln. u. Lpz. 1920. XVII, 126 S.
dass. f. 1919. Bln. u. Lpz. 1922. XVI, 142 S.
dass. f. 1920. Bln. u. Lpz. 1924. XVIII, 212 S.
17. **Catalogus van Folklore in de Koninglijke Bibliotheek.** I. Deel: Europa. Den Haag 1919. XIV, 627 S.
Vgl. Zs. V. Vkr. XXX/XXXI (1921), 28.
18. **Meier, J.:** Deutsche Volkskunde. Im Auftrage des Verbandes deutscher Vereine für Volkskunde hrsg. Bln. u. Lpz. 1926. 344 S. Bibliographischer Anh. S. 305–344, sachlich und landschaftlich gegliedert, mit kurzen kritischen Bemerkungen.
-

19. **Adelung, J. C.:** Litteratur der deutschen Mundarten. — Magazin für die deutsche Sprache I, St. 2 (1782), 44–60.
20. **Vater, J. S.:** [Litteratur der deutschen Dialekte]. — Litteratur der Grammatiken, Lexica und Wörtersammlungen . . . 1815, 58-60.
21. **Trömel, P.:** Die Litteratur der Mundarten. E. bibliogr. Versuch. — Anz. f. Bibliographie und Bibliothekswissenschaft. 1854, 1–15, 34–44, 67–73, 101–107. — S. A. Halle 1854. 1 Bl. 37 S. — [Ergänzung dazu] — Dt. Maa. I (1854), 240–242.
22. **Frommann, G. K.:** Fortsetzung und Ergänzung zu Trömels Litteratur der deutschen Mundarten. — Dt. Maa. I, (1854), 116–119, 238–240, II (1855), 51–52, 141–142, 251–253, 521–523. III (1856), 21–22, 143–144, 385–386, 504–505. IV (1857), 72, 228–229, 366–368, 508–509. V (1858), 77–78, 233–234, 378–379, 490–491. VI (1859), 87–88, 239, 377–380, 495–498.
23. **Pfeiffer, Fr.:** Fortsetzungen und Ergänzungen zu P. Trömels Litteratur der deutschen Mundarten. — Dt. Maa. II (1855), 373–375. III (1856), 22–24.
24. **Trömel, P.:** Die Litteratur der deutschen Mundarten. Halle 1857. 18, 23, 24 S.
25. **Bartsch, C.:** [Übersicht der deutschen Mundartenforschung und -Litteratur]. — Germania VIII (1863). — XXX (1885).
26. **Kletke, K.:** Bibliographie der grammatischen, lexikalischen und litterarhistorischen Arbeiten über die Dialekte Nord- und Mitteldeutschlands. — Bes. Beil. des Preuß. Staatsanzeigers 9. V. 1869.
27. **Mentz, Ferd.:** Bibliographie der deutschen Mundartenforschung für die Zeit vom Beginn des 18. Jahrhunderts bis Ende des Jahres 1889. — Sammlung kurzer Grammatiken deutscher Mundarten, hrsg. v. O. Bremer, 2. — Lpz. 1892. XX, 181 S.

28. **Lauffer, O.:** Neue Forschungen über Hausbau und Tracht in Deutschland. — Zs. V. Vk. VII (1902), 360—368. XIII (1903), 330—340. XIV (1904), 226—243. XV (1905) 107—124, 182—204. XVI (1906), 100—116, 223—235. XVIII (1908), 104—113, 196—203. XX (1910), 100—107.
Unter wechselnden Titeln; von XV an umfaßt die Übersicht volkstümliche Bauten, Geräte, Tracht und Bauernkunst.
29. **Beschorner, [H.]:** Das Sammeln von Flurnamen. — Corr. Bl. Gsv. LII (1904), 3—20.
Systematisches nebst einer alphabetischen Bibliographie.
30. **Bolte, J.:** Neuere Märchenliteratur. — Zs. V. Vk. XIV (1904), 244—248. XV (1905), 226—230. XVI (1906), 440—446. XVII (1907), 329—342. XVIII (1908), 450—461. XIX (1909), 458—462. XX (1910), 91—100. XXI (1911), 180—198.
31. **Bolte, J.:** Neuere Arbeiten über das deutsche Volkslied. — Zs. V. Vk. XV (1905), 350—356. XVII (1907), 203—210. XIX (1909), 219—234. XX (1910), 404—411.
32. **Beschorner, H.:** Fortschritte der Flurnamenforschung in Deutschland. — Corr. Bl. Gsv. LIV (1906), 279—294; LV (1907), 177—192. LXI (1913), 273—295. LXVI (1918), 53—71. LXVII (1919), 12—39. LXIX (1921), 7—13. LXXI (1923), 51—76.
Wechselnde Titel. In einzelnen Abschnitten, bes. Bd. LXVII u. LXIX Zusammenfassendes über Methode und Stand der Forschung.
33. **Spiess, K.:** Trachtenkunde. — Deutsche Gesch. Bl. VIII (1907), 145—197.
Enthält eine reiche Bibliographie, worin Schlesien (knapp) S. 194—195.
34. **Wehrhan, K.:** Die Sage. — Handbücher zur Volkskunde I. — Lpz. 1908. VIII, 162 S.
Literatur der Sagensammlungen 108—162, darin Schlesien u. Lausitz 117—119.
35. **Blümmel, K.:** Die deutsche Volksdichtung im Jahre 1907. — Beiträge zur deutschen Volksdichtung. Quellen und Forschungen zur deutschen Volkskunde 6. (Wien 1908), 167—197.
Literaturübersicht; geht über die eigentliche Volksdichtung hinaus: Allgemeines, Volks- und Kinderlied, Spruchdichtung, Volksrätsel, Volkschauspiel, Märchen, Legende und Sage.
36. **Mentz, Ferd.:** Deutsche Mundartenforschung und -Dichtung im Jahre 1904. — Zs. f. dt. Maa. III (1908), 97—129.
Lausitzisch und schlesisch S. 119—120.
Dass. 1905—1906. — Ebd. V (1910), 48—110.
Lausitzisch und schlesisch S. 83—84.
37. **Schell, O.:** Das Volkslied. — Handbücher zur Volkskunde III. — Lpz. 1908. VIII, 204 S.
Literatur-Nachweis S. 188—204, darin Schlesien 194—195.
38. **Wehrhan, K.:** Kinderlied und Kinderspiel. — Handbücher zur Volkskunde IV. — Lpz. 1909. VIII, 189 S.
Literatur S. 172—189, darin Schlesien und Lausitz 175.
39. **Thimme, Ad.:** Das Märchen. — Handbücher zur Volkskunde II. — Lpz. 1909. VI, 201 S.
Literatur S. 166—201, darin die schles. Lit. d. Sammlungen S. 172.

40. **Ohnesorge, W.:** Deutung des Namens Lübeck verbunden mit einer Übersicht über die lübischen Gesichtsquellen sowie über die verwandten Namen Mitteleuropas. Ein Beitrag zur deutschen und slawischen Ortsnamenforschung. Programm Lübeck 1914. 104 S. 4°. Darunter Lübben in Schles. Enth. Bibliographie der slawischen Ortsnamenkunde.
41. **Bolte, J.:** Neuere Sagenliteratur. — Zs. V. Vk. XX (1910), 329–332.
42. **Sartori, P.:** Sitte und Brauch. 3 Tle. — Handbücher zur Volkskunde V — VII/VIII. — Lpz. 1910–1914.
Literatur zu „Die Hauptstufen des Menschendaseins“ I, 161–186, darin Schlesien 168–169, zu „Leben und Arbeit, Daheim und Draußen“ II, 195–209, zu „Zeiten und Feste des Jahres“ III, 275–292.
43. **Marzell, Hnr.:** Volksbotanik 1905 ff. — Just, Botanischer Jahresbericht 1913–1915.
Nachträge dazu Zs. V. Vk. XXIV (1914), 219–220.
44. **Aarne, A.:** Übersicht der Märchenliteratur. — F. F. Communications 14. Hamina 1914. IV, 75 S.
45. Deutsche **Mundartenforschung** und -**Dichtung** in den Jahren 1907–1911. — Zs. f. dt. Maa. X (1915), 1–139.
Schlesisch besonders S. 78–87, Lausitzisch unter Obersächsisch S. 74–78.
Dass. f. 1912–1914 ebd. XI (1916), 1–187.
Schlesisch S. 80–85, Lausitzisch unter Obersächsisch S. 75–80.
-
46. **Thomas, Joh. Gg.:** Handbuch der Literaturgeschichte Schlesiens. Hirschberg 1824. 372 S. u. Register.
Die für Volkskunde wichtige Literatur ist über das ganze Werk verstreut; wichtig sind besonders: Cap. XII § 2 u. 3, Schriften zur Geschichte des Heidentums und der Bekehrung, S. 66 ff.; Anhang II, Vom Berggeist Rübezahlf, S. 165 f.; Cap. XXIX, Schriften über Schlesiens Einwohner, S. 199 ff. Ferner findet sich noch gelegentlich Material im 2. Teil des Handbuchs, der Schriften zur Ortskunde usw. verzeichnet.
47. **Luchs, Hrm.:** Zur Literatur der schlesischen Altertumskunde. — Schles. Vorz. I, 11. Ber. (1869), 184–194.
Verzeichnet auch volkskundlich wichtige Literatur.
48. **Partsch, Jos.:** Literatur der Landes- und Volkskunde der Provinz Schlesien. — Erg. H. zum 69., 70., 72.–75. und 77. Jahresbericht d. Schlesischen Gesellsch. f. vaterländ. Kultur. — Br. 1892–1900. 530 S. — Fortges. von Nentwig, Hnr. Vgl. Nr. 50.
Volkskundliche Literatur besonders S. 149–171, 461–466.
49. **Nentwig, Hnr.:** Silesiaca in der Reichsgräfl. Schaffgotsch'schen Majoratsbibliothek zu Warmbrunn. Lpz. 1900–1902. XI, 576 S.
50. **Nentwig, Hnr.:** Literatur der Landes- und Volkskunde der Provinz Schlesien umfass. die Jahre 1900–1903. — Erg. H. zum 31. Jahresberichte der Schles. Gesellsch. f. vaterländ. Kultur. — Br. 1904. VIII, 152 S.
Volkskundliche Literatur besonders S. 42–54.
Dass. umfassend die Jahre 1904–1906. — Erg. H. z. 84. Jahresberichte d. Schles. Gesellsch. f. vaterländ. Kultur. — Br. 1907. VII, 186 S.
Volkskundliche Literatur besonders S. 53–61.

- Dass. umfassend die Jahre 1907–1912. — Erg. H. z. 91. Jahresberichte d. Schles. Gesellsch. f. vaterländ. Kultur. — Br. 1914. VII, 409 S.
 Volkskundliche Literatur besonders S. 122–146.
51. **Nentwig, Hnr.:** Bibliographie der Neuerscheinungen zur schlesischen Geschichte. — Zs. Gesch. Schl. XLII (1908) — LIV (1920).
52. **Verzeichnis** der Bücher, Gelegenheits- und Zeitschriften, Karten, Pläne, Bilder usw. Zu finden in der Bücherei von B. E. Gerstmann, Dresden 1916. XXIV, 84 S.
 Volkskunde, Personen-, Familien-, Ortsgeschichte usw., vornehmlich Schlesien betreffend.
53. **Bellée, H.:** Literatur zur schlesischen Geschichte für die Jahre 1920–1922. Br. 1924, 77 S.
 Abschn. X, Kulturgeschichte und Volkskunde und entsprechend. Abschn. XIV Oberschlesien (S. 29–31).
54. **Bellée, H.:** Literatur zur schlesischen Geschichte für die Jahre 1923–1925. Hrsg. von d. Historischen Kommission f. Schlesien. Br. 1927. 131 S.
 Kulturgeschichte und Volkskunde S. 28–34.
- 54 a. **Loewe, V.:** Bibliographie der Schlesischen Geschichte. — Schlesische Bibliographie I. — Br. 1927. XII, 587 S.
 Für Vk. wichtig bes. Kap. XVI. Historische Namenkunde, XVIII. Besiedlungsgeschichte.
-
55. **Volkmer, F.:** Die Literatur über die Grafschaft Glatz. — Glatzer Vschr. VIII (1888/89), 313–334. Nachtrag ebd. IX (1889/90), 157–163.
56. **Klemenz, P.:** Die Literatur der Landes- und Volkskunde der Grafschaft Glatz. Glatz 1920. 80 S. Sonderabdr. aus Bll. für Geschichte und Heimatkunde der Grafschaft Glatz 1918/20.
 Volkskunde S. 45–53, 79–80.
 2. Aufl. Glatz 1924. 74 S. Sonderabdr. von ebda. X (1924), 1–74. — Volkskunde S. 43–49.
57. **Perlick, Afs.:** Heimatkundliche Bibliographie des Beuthener Landes für 1924. — Mittl. des Beuthener Geschichts- und Museumsvereins 1924, 84–107. — S. A. Beuthen 1925. 19 S.
58. **Schiller, Art.:** Die Bunzlauer Literatur zusammengestellt. Bunzlau 1924. 111 S.
 Maschinenschrift. In der Un. Bibl. Breslau vorhanden.
59. **Ruffert, Bnh.:** Literatur über Neisse. Jahresber. des Neisser Kunst- und Altertumsvereins XXVIII (1924), 18–23 und Der Oberschlesier VI (1924/25), 104–109.
60. **Strzyz, Hyac.:** Literatur über Oberglogau. — Festschr. f. Oberglogau 1925, 20–23. — Der Oberschlesier VII (1925), 192–199.
61. **Gottschalk, Jos.:** Literatur zur Heimatkunde des Kreises Militsch. — Heimatbll. f. d. Kreis Militsch-Trachenberg 1925, Nr. 1.

62. **Perlick, Afs.:** Bibliographie zur oberschlesischen Volkskunde für 1923 u. 1924. — Oberschles. Jahrbuch II (1925), 136—182.
- 62 a. **Kaisig, K. u. Bellée, H.** unter Mitarbeit von **Vogt, L.:** Deutsches Grenzland. Oberschlesien. E. Literaturnachweis. Gleiwitz 1927. XIII, 616 S.
Volkskunde S. 311—357, 437—438.
-
63. **Pescheck, Chrn. Ad.:** Literatur über die oberlausitzischen Wenden. — N. Laus. Mag. XXII (1844), 283—294. — Nachträge ebd. XXII (1845), 29—32.
64. **Pescheck, Chrn. Ad.:** Literatur der Oberlausitzer Alterthümer. — Abhdl. Naturf. Ges. Görlitz V, 1 (1848), 98—166. IX (1859), 210—216.
Bd. V, Kap. IV Religionsalterthümer, X Alterthümer in Namen, Sagen, Sitten. — In Bd. IX sind die Nachträge entsprechend angeordnet. — Auch in anderen Kapiteln findet sich einschlägiges Material.
65. **Elvert, Chrn. d':** Historische Literaturgeschichte von Mähren und Österreich-Schlesien. Brünn 1850. 518 S.
D' Elvert bezieht auch — gelegentlich — Pr.-Schlesien ein. — Die volkskundliche Literatur ist nicht zusammengefaßt, sondern unter den Schlagworten: Sagen, Volksmärchen usw. zu finden.
66. **Nehring, Wl.:** Die ethnographischen Arbeiten der Slaven, vornehmlich Oskar Kolbergs. — Zs. V. Vk. I (1891), 250—279. 431—443.
In Betracht kommen die Abschnitte über Tschechen, Wenden und Polen.
67. **Hauffen, Ad.:** Einführung in die deutsch-böhmisiche Volkskunde nebst einer Bibliographie. — Beiträge zur deutsch-böhmisichen Vk. I, 1 Prag 1896. 224 S.
V. Die Schlesier in Ostböhmen S. 194—214.
68. **Brückner, Alex.:** Slavische Volkskunde. Übersicht periodischer Publikationen bei Böhmen, Bulgaren, Kleinrussen, Polen. — Zs. V. Vk. IX (1899), 213—219. X (1900), 341—348.
69. **Brückner, Alex.:** Neuere Arbeiten zur slavischen [polnischen und böhmischen] Volkskunde. — Zs. V. Vk. XII (1902), 228—237. XIII (1903), 229—238. XIV (1904), 328—339. XV (1905), 204—215. XVI (1906), 198—209. XVII (1907), 210—234. XVIII (1908), 203—214. XIX (1909), 208—219. XX (1910), 213—225. XXI (1911), 198—208. XXII (1912), 202—210. XXIII (1913), 191—202. XXIV (1910), 373—385.
70. **Zibrt, č.:** Bibliografie české historie. [Bibliographie der böhmischen Geschichte]. 5 Bde. Prag. 1900—1912.
Volkskundliche Literatur (auch Schlesien einbeziehend) II, 758—777. — Vgl. das Referat von H. Hepding in Archiv für Religionswissenschaft VII (1904), 520 ff.
- 70 a. **Gawełek, Franc.:** Bibliografia Ludnozawstwa Polskiego. [Bibliographie der polnischen Volkskunde]. Krakow 1914. XLII, 328 S.
-

71. [Über **Querxe**. — N. Laus. Mag. XVI (1838), 90—91.
Literaturangaben.]
72. **Kurtzmann, Lo.**: Über polnische Volkslieder der Oberschlesier.
— Provbll. N. F. X (1871), 405—408.
Enth. Literaturangaben.
73. **Küster, Ew.**: Der schlesische Dialekt in der Literatur. Ein Nachweis der Schriften über und in der schlesischen Mundart. — Rsgb. W. B. VIII (1888), 101—110. — S. A. Br. 1888.
74. Zur **Litteratur** des schlesischen Dialektes speciell in Böhmen. — Rsgb. W. B. IX (1889), 33—35.
75. **Sturm, Ldw.**: Rübezahlssagen. — Wand. Rsgb. 1891, 134—135. 1892. 10—11.
Enth. u. a. Literaturübersicht und -besprechung.
76. **Sturm, Ldw.**: Versuch einer Bibliographie über Rübezahl. — Rsgb. W. B. XVII (1897), 25—31, 56—63. XVIII (1898), 27—33, 47—49.
77. **Knötel, P.**: Neue schlesische Sagenliteratur. — Oberschlesien VIII (1909/10), 544—548.
78. **Literatur** über die Polenfrage. — Deutscher Ostmarkenkalender 1912, 60—64.
79. **Jungbauer, Gv.**: Bibliographie des deutschen Volksliedes in Böhmen. Prag 1913. — Beiträge zur deutsch-böhmischem Vk. XI. — XLVII, 576 S.
80. **Graebisch, Frd.**: Die Mundart der Grafschaft Glatz und ihrer böhmischen Nachbargebiete. — Glatzer Heimatschriften H. 1. — Mittelwalde 1920. IV, 78 S. 1 Kt.
Enth. Bibliographie der Glatzer Mundart. S. 18—30. — Vgl. Bespr. von Albert, Frz.: Die Glatzer Mundart als Wissenschaft. — Die Grafschaft Glatz XV (1920), 60.
81. **Perlick, Afs.**: Zur Volkskunde der oberschlesischen Weihnachtszeit.
— Der Oberschlesier III (1921), 384—385 [vielmehr 884—885].
Enthält eine Literaturzusammenstellung.
82. **Perlick, Afs.**: Aus der oberschlesischen Märchen- und Sagenliteratur.
— Der Oberschlesier III (1921), 652.
Literaturzusammenstellung.
83. **Perlick, Afs.**: Zur Bibliographie einer oberschlesischen Kindervolkskunde. — Volk und Heimat I (1924), 41—42, 57.
84. **Tilianus**: Die Glatzer Mundart und ihre Erforschung. — Grofschoftersch Feierobend 1925, 111—120.
Bibliographische Literaturbesprechung.
85. **Maetschke, E.**: Verzeichnis der im Druck erschienenen Arbeiten zur schlesischen Orts- und Flurnamenkunde. — Schles. Flurnamensammler 1926, 19—26. 1927, 38—41.
-

II. Zeitschriften.

87. **Globus.** Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. I-XCVIII Hildburghausen, später Braunschweig 1861 – 1910. Später vereinigt mit Petermanns Mittl.
87. **Zeitschrift** für Ethnologie und ihre Hilfswissenschaften als Lehre vom Menschen in seinen Beziehungen zur Natur und zur Geschichte. Bln. 1869 ff.
88. **Correspondenzblatt** der Deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte I – LI. Brsch. 1874 – 1920.
-
89. **Zeitschrift** für Volkskunde. Hrsg. von Edm. Veckenstedt. Lpz. 1889 – 1892.
90. **Zeitschrift** des Vereins für Volkskunde. Bln. 1891 ff.
91. **Mitteilungen** der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde. Br. 1894/96 ff.
92. **Zeitschrift** für österreichische Volkskunde [später Wiener Zeitschrift für Volkskunde]. Wien 1896 ff.
Mit wichtigen Supplementheften.
93. **Jahrbuch** für historische Volkskunde. Bln. 1925 ff.
-
94. Die deutschen **Mundarten.** Eine Monatsschr. f. Dichtung, Forschung u. Kritik. I – VI Nürnberg, sp. Nördlingen 1854 – 1858. VII (N. F. I) Halle 1877.
- 94 a. **Mitteilungen** aus dem Museum für deutsche Volkstrachten und Erzeugnisse des Hausgewerbes zu Berlin. Bln. 1897 ff.
95. Das deutsche **Volkslied.** Zeitschrift für seine Kenntnis u. Pflege. Wien 1899 ff.
96. **Zeitschrift** für hochdeutsche Mundarten. Hrsg. von Heilig und Lenz. Heidelberg 1900 – 1906.
97. **Zeitschrift** für deutsche Mundarten. Hrsg. von Heilig und Lenz [später von Teuchert]. Bln. 1906 – 1923.
98. **Wrede, Ferd.**: Deutsche Dialektgeographie. Berichte und Studien über G. Wenkers Sprachatlas des deutschen Reiches. Marburg 1908 ff.
99. **Theutonista**, Zeitschrift für deutsche Dialektforschung und Sprachgeschichte. Hrsg. von Teuchert. Bonn 1924 ff.
-
100. Bunzlauische **Monathschrift** zum Nutzen und Vergnügen. Jg. I – X. Bunzlau 1774 – 1783. Fortgesetzt unter dem Titel: Neue Bunzlauische Monathschrift I – XXVIII Bunzlau 1784 – 1811. Fortsetzung der Bunzlauischen Monatsschrift I – III Bunzlau 1816 – 1818.

101. **Schlesische Provinzialblätter.** Bd. 1 – 130. Br. 1785 – 1849. Dazu Literarische Beilage Bd. 1 – 36. Br. 1790 – 1839. (1835 – 39 u. d. T. Literaturblatt von und für Schlesien.) Ferner: Ergänzungsbogen zu Streits Schlesischen Provinzblättern hrsg. v. J. G. Büsching. 2 Bde. Br. 1827 – 1828. Forts. Neue Schlesische Provinzialblätter hrsg. von Doulin und Oelsner. H. 1 – 3. Br. 1860-1861. Schles. Provinzialblätter Neue Folge hrsg. v. Oelsner. Bd. 1 – 6. Glogau bzw. Br. 1862 – 1867. Rübezahl, d. Schlesischen Provinzialblätter 72 – 79 Jhrg. (N. F. 7 – 14). Br. bzw. Liegnitz 1868 – 1875.
102. Der Breslauische **Erzähler.** Eine Wochenschrift. I-X. Br. 1800-1809.
103. **Correspondenz** der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur. I, II, 1. Br. 1819 – 1820.
104. Neues Lausitzerisches **Magazin.** Görlitz 1822 ff.
105. **Zeitschrift** des Vereins für Geschichte und Altertum Schlesiens. (Bd. XL ff. Zeitschrift des Vereins für Geschichte Schlesiens). 1855 ff.
106. **Vierteljahrsschrift** für Geschichte und Heimatkunde der Grafschaft Glatz. I – X. Glatz 1881/82 – 1891/92.
107. **Zeitschrift** des Vereins (später des deutschen Vereins) für die Geschichte Mährens und Schlesiens. Brünn 1897 ff.
108. **Jahresberichte** des Neisser Kunst- und Altertumsvereins. Neisse 1898 ff.
109. **Oberschlesien.** Zs. (später Monatsschr.) z. Pflege und Kenntnis der Interessen Oberschlesiens. I – XVIII. Kattowitz 1902 – 1920.
110. **Mitteilungen** des Geschichts- und Altertumsvereins für die Stadt und das Fürstentum Liegnitz. Liegnitz 1904 ff.
111. Oberschlesische **Heimat.** Zeitschrift d. oberschlesischen Geschichtsvereins I – XVII. Oppeln 1905 – 1920.
Fortges. u. d. T. Oberschlesisches Jahrbuch für Heimatgeschichte u. Volkskunde. Neisse 1924 ff.
112. **Zeitschrift** für Geschichte und Kulturgeschichte Österreichisch Schlesiens. 1905/06 ff. S. Nr. 13.
113. **Blätter** für Geschichte und Heimatkunde der Grafschaft Glatz. Bd. I. II. 1906 – 1920.
114. Schlesische **Heimatblätter.** Zeitschrift für schlesische Kultur. I – IV. Hirschberg 1907/08 – 1910/11.
115. **Schlesien.** Illustrierte Zeitschrift für die Pflege heimatlicher Kultur. Bd. I – VII. Br. u. Kattowitz 1907 – 1914.
116. Schlesische **Geschichtsblätter.** Mitteilungen des Vereins für Geschichte Schlesiens. Br. 1908 ff.
117. Glatzer **Heimatblätter.** Zeitschrift des Vereins für Glatzer Heimatkunde. Glatz 1915 ff.
Bd. I u. d. T. Literarische Beilage der Landsmannschaftlichen Mitteilungen. Bd. II – IV u. d. T. Heimatblätter. Beilage der Landsmannschaftlichen Mitteilungen der Alten Breslauer Landsmannschaft Glacia.

118. Der **Oberschlesier**. Wochenschrift für Kultur, Politik und Wirtschaft. Oppeln (später Breslau) 1919 ff. Erschien später als Halbmonats-, dann als Monatsschrift.
119. **Niederschlesien**. Liegnitz 1921 – 1922. Fortgesetzt unter dem Titel Schlesien. Halbmonatsschrift für Heimatschutz und Heimatkultur. Liegnitz 1923 ff.
120. Schlesische **Monatshefte**. Blätter für Kultur und Schrifttum der Heimat. Br. 1924 ff.
-
121. **Hornig, M.**: Die wendischen Zeitschriften. – N. Laus. Mag. XXXIX (1862), 390 – 391.
122. **Zaranie** Slaskie. Teschen 1908 – 1912.
-
123. **Jahresbericht** des Gebirgs-Vereins der Grafschaft Glatz. (Jg. VIII ff. Jahresbericht des Glatzer Gebirgs-Vereins). Glatz 1880/82 ff.
124. Das **Riesengebirge** in Wort und Bild. Fachblatt für die Gesamtkunde des Riesengebirges und der angrenzenden Gebiete. Hrsg. von der Section Riesengebirge des Gebirgsvereins f. Böhmen. I – XVIII. Marschendorf 1881 – 1898.
125. Der **Wanderer** im Riesengebirge. Organ des Riesengebirgsvereins. Hirschberg [später Breslau] 1881 ff.
126. **Jahrbuch** des deutschen Gebirgsvereins für das Jeschken- und Isergebirge. Reichenbach 1895 ff.
127. Die Grafschaft **Glatz**. Zeitschrift des Glatzer Gebirgsvereins. Glatz 1906 ff.
128. Der **Eulengebirgsfreund**. Vereinszeitschrift des Verbandes der Gebirgsvereine an der Eule. Reichenbach i. Schl. 1907/08 ff.
129. **Jahrbuch** des österreichischen (später deutschen) Riesengebirgsvereins. Hohenelbe 1913 ff.
-
130. Der gemittliche **Schlässinger**. Kalender für Pauer und Stadtherr. Br., später Schweidnitz, 1883 ff.
131. **Mitteilungen** zur Volks- und Heimatkunde des Schönengster Landes. Mährisch Trübau 1906 ff.
132. **Mitteilungen** des Vereins für Heimatkunde des Jeschken-Isergaues. Reichenbach 1907 ff.
133. Unser **Kuhländchen**. Periodische Bll. für Volks- und Heimatkunde. Bd. I – III, H. 1. Neutitschein 1911 – 1914.
134. **Hauskalender** für den Kreis Grünberg, später (1916) Grünberger Hauskalender. Grünberg 1911 ff.
135. Guda **Obend**. Glatzer Volkskalender. Mittelwalde 1911 ff.
136. Das **Kuhländchen**. Geschichts- und Kulturbilder aus alter und neuer Zeit. Neutitschein 1919/20 ff.
137. Oberlausitzer **Heimatzeitung**. Reichenberg i. Sa. 1920 ff.

138. Glatzer **Land**. Heimatkundliche Monatsschrift [später Halbmonatsschrift]. Hrsg. unter Mitwirkung des Vereins für Glatzer Heimatkunde. Beil. zum Gebirgsboten. Glatz 1921 ff.
139. **Heimatblätter** des Kreises Wohlau. Beilage zur „Schlesischen Dorfzeitung“. Wohlau 1921 ff.
140. **Höhenfeuer**. Monatshefte für Heimatkunst u.-Schrifttum, Landeskunde und Volksbildung. Jg. I – IV. Jägerndorf 1921/22 – 1924.
141. Der **Heimatbote**. Volkskalender für die nördlichen Kreise Niederschlesiens und die deutschen Ostgebiete. Glogau 1921 ff.
142. Freudenthaler **Ländchen**. Monatsbeilage zur Freudenthaler Zeitung. Freudenthal 1921 ff.
143. **Heimatblätter** für den Kreis Neumarkt i. Schl. Neumarkt 1922-1924.
144. Unsere **Heimat**. Beilage zur Rundschau für das Oberschlesische Volk. Ratibor 1923 ff.
145. Grofschoftersch **Feierobend**. Heimatliches Jahrbuch für die Grafschaft Glatz, die schlesischen Gebirgsgegenden und die deutschen Nachbargebiete Böhmens und Mährens. Mittelwalde 1923 ff.
146. Die **Heimat**. Blätter zur Vertiefung des Heimatgefühls. Hrsg. vom deutschen schles. Landeslehrerverein. Troppau 1923 ff.
147. **Heimatblätter** für den Kreis Strehlen. Strehlen 1923/24 ff.
148. Neuroder **Heimatblätter**. Hrsg. unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde des Kreises Neurode. Beilage zum Volksblatt für Stadt und Land. I. II. Neurode 1924 – 1925.
149. Aus dem Beuthener **Land**. Mitteilungsblatt des Verbandes heimatkundlicher Arbeitsgemeinschaften im Beuthener Lande. (Kreisheimatstelle). [Beilage zur Oberschlesischen Zeitung]. Beuthen 1924 ff.
150. Unsere **Heimat**. Monatsbll. für Heimatkunde und Heimatkultur. Beilage zur Frankenstein-Münsterberger Zeitung. Frankenstein 1924/25 ff.
151. Aus unserer **Heimat**. Beilage zum „Anzeiger für Bad Carlsruhe“ hrsg. von der „Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaft“ Carlsruhe O. S. [Carlsruhe] 1924/25 ff.
152. Unsere **Lausitz**. Heimatkalender für die Ober- u. Nieder-Lausitz. Görlitz [1925].
153. **Heimatblätter** des Neissegaues. Monatsbeilage der „Neisser Zeitung“. Neisse 1925 ff.
154. Oberschlesische **Heimat**. Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde im Kreise Cosel. Monatsbeil. zur „Coseler Zeitung“. Cosel 1925 ff.
155. Aus dem Chelmer **Land**. Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft für die Heimatkunde im Kreise Groß Strehlitz. Monatsbeilage der Groß Strehlitzer Zeitung. Groß Strehlitz 1925 ff.
156. Aus dem Oberglogauer **Land**. Heimatkundliche Beilage der Oberglogauer Zeitung. Mitteilungsblatt der Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaft Oberglogau. Oberglogau 1925 ff.

157. Brieger **Heimatkalender**. Jahrbuch für den Stadt- und Landkreis Brieg und die Nachbargebiete. Brieg 1925 ff.
 158. Oppelner **Heimatblatt**. Hrsg. von der „Vereinigung heimatkundlicher Arbeitsgemeinschaften“. Beilage der „Oppelner Nachrichten“. Oppeln 1925/26 ff.
 159. **Glückauf**. Oberschlesischer Volkskalender. Ratibor 1926.
 160. **Heimatkalender** für den Kreis Oppeln. Carlsruhe O. S. 1926 ff.
 161. **Ausschau** von Burg Tost. Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde im Kreise Tost. Tost 1926 ff.
 162. Grünberger **Land**. Heimatblätter f. d. Krs. Grünberg. Grünberg 1927.
-

III. Forscher und Forschung.

a) Museen.

α) Allgemeines.

163. **Masner, K.**: Von Lokalmuseen und dem neuen Riesengebirgsmuseum in Hirschberg. — Schlesien VII (1913/14), 523—528.
164. **Hannich, Wlh.**: Zur Frage der Heimatmuseen. — Wand. Rsgb. 1914, 42—43.
165. **Knötel, P.**: Die Aufgabe der Heimatmuseen. — Wissenschaftliche Aufgaben in Oberschlesien, Gleiwitz 1922, 48—52.
166. **Glaeser, Edm.**: Schlesische Heimatmuseen. — Niederschlesien. Seine Entwicklung . . . (Bln. 1923), 30—35.
167. **G[schwendt], Fr.**: Schlesische Heimatmuseen. [1.] 2. — Altschles. Bll. 1926, 9—11. 1927, 19—20.

β) Oberschlesischer Verband.

168. **B[imler], Kt.**: Die oberschlesischen Museen. — Der Oberschlesier II (1920), Nr. 31, 1.
169. Zur **Frage** eines oberschlesischen Museumsverbandes. — Der Oberschlesier III (1921), 188—189 und (Afs. Perlick), 264—265.
170. **Arndt, Alf.**: Der oberschlesische Museumsverband. — Wissenschaftliche Aufgaben in Oberschlesien. Sonderh. d. Oberschles. Heimat XVII (1921/22), 13—16.
171. **Arndt, Alf.**: Verband oberschlesischer Museen. — Der Oberschlesier V. (1923), 148.
172. **Verband** oberschles. Museen. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 288. VII (1925) 54—55.

γ) Die einzelnen Museen.

173. Beuthen. || **Haroska, J.:** Die Bauernstube im Beuthener Museum.
— Der Oberschlesier V (1923), 7 und Oberschles. Ztg. 1923, Nr. 4.
174. Bolkenhain. || **Altertumsmuseum.** — Schlesien V (1911/12)
588. — Bolkenhainer Heimatbll. 1913, 48–50 (Pl. Schindler),
— Schlesien VII (1913/14), 95. — Bolkenhainer Heimatbll. 1914,
84–87 (O. Strack).
-
175. Breslau. || **Verzeichnis** des Museums schlesischer Altertümer zu
Breslau. Br. 1863. 159 S. 2. Aufl. 1872. 180 S.
176. **U. [d. i. Thd. Oelsner]:** Volkstrachten-Sammlung im Alterthümer-
museum [in Breslau]. — Provbll. N. F. IX (1870), 197.
177. **Prittwitz, B. v.:** Das Museum schlesisch. Altertümer. — Schl. Vorz. III
(1881), 281–295.
178. **M[arcinowski], J.:** Die Museumsfrage in Breslau. Br. 1869. 28 S.
179. **Luchs, Hrm.:** Zur Statistik des Museums schlesischer Altertümer.
— Schl. Vorz. III (1881), 363–376.
180. **Führer** durch die Sammlungen des Museums schlesischer Alter-
tümer in Breslau, von Eug. Kalesse. Br. 1883, 64 S. S. A.
aus Schl. Vorz. IV (1883), 136–197. 2. Aufl. bearb. v. Eug. Kalesse.
Br. 1885. 3. Aufl. bearb. von E. v. Czihak, A. Langenhan,
C. Frantz, Überschaer. Br. 1891. 104 S.
181. **Zimmer, Mt.:** Altertümer aus der Grafschaft Glatz im Museum
schlesischer Altertümer zu Breslau. — Glatzer Vschr. VII (1887/88),
55–82.
182. Aus den **Schätzen** des Museums [schlesischer Altertümer]. 1.
Spinnrad. — Schl. Vorz. V (1894), 1.
183. **Seger, H.:** Die Zukunft des Museums schlesischer Altertümer.
— Schl. Vorz. VI (1896), 145–156.
184. **Schuch:** Das Museum schlesischer Altertümer. — Wand. i. Rsgb.
1896, 94–96, 105–108.
185. [Verwaltungsberichte vom Jahre 1893 an]. — Schl. Vorz. VI
(1896) usw., in der Neuen Folge als Bericht über das ...
Etatsjahr. — Vermehrung der Sammlungen ebda. von Bd. I.
der Neuen Folge an.
186. Das Schlesische **Museum** für Kunstgewerbe und Altertümer. —
Schl. Vorz. N. F. I (1900), 1–58.
187. **Seger, H.:** Geschichte des ehemaligen Museums schlesischer Alter-
tümer. — Schl. Vorz. N. F. I (1900), 1–24.
188. **Masner, K.:** Die ersten 25 Jahre unseres Museums. — Schl.
Vorz. N. F. VIII (1924), 1–4.
189. Die wichtigsten **Veränderungen** im Museum [für Kunstgewerbe
und Altertümer in Breslau] in den Jahren 1899–1924. — Schl.
Vorz. N. F. VIII (1924), 147–150.
-

190. Bunzlau. || **Schiller, Art.:** Führer durch das städtische Museum zu Bunzlau. 2. Aufl. Bunzlau 1923. 14 S.
191. Carlsruhe. || **Heimatstube** Carlsruhe. — Heimatkalender für den Kreis Oppeln 1927, 138—140.
192. Freiwaldau. || **Dittrich, Hrm.:** Das Museum in Freiwaldau. Jahresbericht des Neisser Kunst- u. Altertumsvereins XXIX (1925), 18—19.
Das Museum besitzt eine reiche Trachtensammlung.
193. Frankenstein. || **Hentschel, E.:** Heimatmuseum in Frankenstein i. Schl. — Schlesien VII (1913/14), 119.
194. Glatz. || Das **Museum** der Grafschaft Glatz. — Die Grafschaft Glatz I (1906), 107—112, 126. V (1911), Nr. 6 (Ulke). — Guda Obend XV (1925), 92 (W. Scheuer).
-
195. Gleiwitz. || **[Berichte].** — Oberschlesien V (1906/07) ff. — Schles. Ztg. 1906 Nr. 126. — Schlesien V (1911/12), 578. VII (1913/14). 479—480. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 31, 3—4 (Silesius). VII (1925), 46—48 (Kt. Bimler).
196. **Führer** durch das Oberschles. Museum zu Gleiwitz. Gleiwitz 1907. 24 S. u. ö.
197. **[Knötel, P.]:** Volkskunst im oberschlesischen Museum. — Oberschlesien VIII (1909), 9—19.
-
198. Glogau. || **Heimatkunstausstellung** in Glogau. — Schles. Heimatbl. III (1909/10), 49.
199. Görlitz. || **Feyerabend, Ldw.:** Das Kaiser-Friedrich-Museum in Görlitz und seine Aufgaben. — Museumskunde II (1906), 4.
200. **Feyerabend, Ldw.:** Führer durch die Oberlausitzer Gedenkhalle mit Kaiser-Friedrich-Museum Görlitz. 2. Aufl. 1910, 110 S. 5 Pl.
201. **Feyerabend, Ldw.:** Die Oberlausitzer Gedenkhalle mit Kaiser-Friedrich-Museum. — Görlitz (Monograph. deutscher Städte XIII) 1925, 133—137.
-
202. Grünberg. || **Heimatmuseum.** — Schlesien III (1923), 251. — Grünberger Hauskal. XIV (1924), 35—44 (Mt. Klose).
203. Hirschberg. || Regelmäßige **Berichte** in Wand. Rsgb. 1889—1922. — Vgl. Ferner ebd. 1890, 71—73 (Seydel). 1896, 150—152 (ders.). 1902, 36—38. 1905, 272 (Baer). 1909, 33—35 (Seydel). 1910, 162—164. 1912, 33—34 (Seydel). 1914, 1—3 (ders.), 66—68 (Baer). — Schlesien IV (1910/11), 194—195, 605. V (1911/12), 364—366 (Seydel). VII (1913/14), 533.
204. Siedler, Val.: Aus dem R. G. V. Museum. — Wand. Rsgb. 1915, 54. Über den Laborantengarten.
-
205. Hohenelbe. || **Schneider, K.:** Das Riesengebirgsmuseum in Hohenelbe. — Wand. Rsgb. 1926, 111—114.

206. Kreuzburg. || **Schick, W.**: Über den Plan eines Heimatmuseums für den Kreis Kreuzburg O. S. — Heimatkal. f. d. Kr. Kreuzburg 1925, 86—87.
207. **Rückblick** und Ausblick zur Heimatausstellung des Kreises Kreuzburg O. S. vom 13.—23. September 1925. — Der Oberschlesier VII (1925), 545—547.
Enthält zugleich eine Bitte um Zuwendungen für das entstehende Heimatmuseum.
208. Leobschütz. || **Hofrichter**: Museum für Stadt und Kr. Leobschütz. — Der Oberschlesier II (1920), Nr. 31, 5.
209. Liegnitz. || **Hahn, R.**: Plan für die weitere Ausgestaltung des städtischen Museums zu Liegnitz. — Mittl. Liegnitz. 1904/07, 187-189.
210. **Hahn, R.**: Das städt. Museum in Liegnitz. — Schlesien III (1909/10), 180—182.
211. Neisse. || **Dittrich, [Hrm.]**: Katalog der Sammlung des Neisser Kunst- und Altertumsvereins. — Jhrber. des Neisser Kunst- und Altertumsvereins X (1906), 17—76.
212. **Führer** durch die Sammlung des Neisser Kunst- und Altertumsvereins. — Jhrber. d. Neisser . . . Vereins. XX (1916), 5—35.
213. **Dittrich, [Hrm.]**: Das Museum zu Neisse. — Der Oberschlesier II (1920), Nr. 31, 5.
214. **[Dittrich, Hrm.]**: Wie man das Neisser Museum besucht. — Jahresbericht des Neisser Kunst- und Altertumsvereins XXIX (1925), 20—27.
Führer.
215. Neusalz. || **Altertumsausstellung** in Neusalz a. O. — Schles. Heimatbll. III (1909/10), 60, 95—96.
216. **Glaeser, Edm.**: Das Neusalzer Heimatmuseum. — Hauskal. f. d. Kreis Grünberg XII (1922), 53—58.
217. Nimptsch. || **Führer** durch das Heimatmuseum zu Nimptsch. Nimptsch 1924. 19 S.
218. Oppeln. || **Sprotte, F.**: Das Museum in Oppeln. — Oberschles. Heimat. I (1905), 53—61.
219. Troppau. || **Gerber, E.**: Führer durch das städtische Museum. Troppau 1906.
220. Warmbrunn. || **Hadelt, A.**: Das Hausfleißmuseum des Riesengebirges in Warmbrunn. — Schles. Volksztg. 1912 Nr. 236.
221. **Kieser, R.**: Aus dem Ausstellungshause [Hausfleiß] in Warmbrunn. — Schlesien VI (1912/13), 25—30.

δ) Ausstellungen.

222. **Rhamm, K.**: Die tschechoslawische Ausstellung für Volkskunde in Prag 1895. — Globus LXIX (1896), 30—33.
A. enthielt umfassendes Material auch aus den deutschsprachigen Gebieten.
223. Dresdener **Ausstellung** und Schlesisches Volksmuseum. — Schles. Ztg. 1905 Nr. 175, Nr. 184.

224. **Gipkens, J.:** [Schlesisches auf der internationalen] Volkskunstausstellung in Berlin. — Schlesien II (1908/09), 311.
225. **Mosler, Joh.:** Die Ratiborer Heimatwoche. — Der Oberschlesier VII (1925), 464—465.

b) Gesellschaften, Vereine, Arbeitsgemeinschaften.

226. Die Schlesische **Gesellschaft** für Volkskunde. — Mittl. Vk. II (1897), H. 3, Beibl. 7—8.
227. **Nentwig, Hnr.:** Literarische Rundschau. — Schl. Heimatbll. I (1907/08), 356—357, 379—380.
Geschichte der Schlesischen Gesellsch. für Vk.
228. **Steller, W.:** Die schlesische Gesellschaft für Volkskunde. Ein Rückblick und Ausblick. — Der Oberschlesier III (1921), 562—563.
- 228 a. **Krischke, K.:** Kongreß für Heimatkunde veranstaltet von der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde in Mährisch-Schönberg. — Mittl. Vk. XXV (1924), 129—134.
-
229. **Philo vom Walde** [d. i. Reinelt, Joh.]: Verein zur Pflege schlesischer Mundart und Dichtung. — Der gemittliche Schläsinger XX (1902), 95—96.
Der Verein wurde 1901 in Breslau gegründet.
230. **Verein** zur Erhaltung einheimischer Trachten und Tänze [in Koslowagora, Kr. Tarnowitz]. — Oberschlesische Heimat X (1914), 133—134.
231. **Arbeitsziele** der bereits gebildeten Gruppen [des oberschlesischen Kulturbundes]. — Der Oberschles. Kulturbund, Nachrichtenbl. 1921, Nr. 1, 3—4.
Darin Gruppe für oberschlesische Volkskunde und Gruppe für oberschles. Sprachwissenschaft und slavische Kultur (Volkslied- u. Mundartenforschung).
-
232. **Perlick, Afs.:** Neues Volkskundliches Arbeiten in Oberschlesien. — Der Oberschlesier III (1921), 61—62.
Über die oberschles. volkskundliche Arbeitsgemeinschaft.
- 232 a. Aus der **Arbeit.** — Der Oberschlesier IV (1922), 168—169.
Berichte der Gruppen Beuthen, Miedhowitz, Rokittnitz, Leobschütz u. Ratibor der Arbeitsgemeinschaft für Oberschlesische Volkskunde.
233. **Arbeitsgemeinschaft** für oberschlesische Volkskunde. — Der Oberschlesier V (1923), 13—14, 26—28.
234. **Jahresbericht** der „Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaft Miedhowitz“ für 1924. — Volk und Heimat II (1925), 43—44.
235. **Rademacher.** Eine Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde im Kreise Cosel. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 572.
236. **Mücke, E.:** Arbeitsgemeinschaft für Heimatpflege zur Hebung der Landschule im Kreise Gr. Strehlitz. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 285.

237. Heimatkundliche **Arbeitsgemeinschaft** Carlsruhe O. S. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 175, 447—449.
- 237 a. **Heimattagung** in Carlsruhe. — Der Oberschlesier VII (1925), 424.
238. **Arbeitsgemeinschaft** für oberschlesische Volkskunde, Ratibor. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 285.
239. **Strzyz, Hyac.**: Heimatkundliche Arbeitsgemeinsch. Oberglogau. — Der Oberschlesier VII (1925), 201—202.
240. Die heimatkundliche **Arbeitsgemeinschaft** des Kreises Rosenberg 1922—1924. — Der Oberschlesier VII (1925), 263—264.
241. **M[ücke, E.]**: Hauptversammlung der Vereinigung für oberschles. Heimatkunde in Oppeln. — Der Oberschlesier VII (1925), 261—262.
242. **Satzungen** der Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaft für den Kreis Hindenburg O. S. — Volk und Heimat II (1925), 37—38.
243. **Mücke, E.**: 3. Hauptversammlung der Vereinigung für oberschles. Heimatkunde. — Der Oberschlesier VIII (1926), 352—354.
244. **Konietzny, Thd.**: Aufgaben der Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaften in Oberschlesien. — Der Oberschlesier VIII (1926), 852—858.
-
245. **Geschichte** des akademischen Vereins für lausitzische Geschichte und Sprache zu Breslau. — N. Laus. Mag. XXIX (1852), 155—180.
246. **D[ittrich, Hrm.]**: Neisser Kunst- und Altertumsverein. — Der Oberschlesier VII (1925), 267—268.
247. **L.**: Vom Altertumsverein Waldenburg. — Schles. Heimatbll. III (1909/10), 455—456.
-
248. **Hausfleißverein** für das Riesengebirge. — Schlesien IV (1910/11), 140, 194, 306—307. V (1911/12), 312.
249. **Organisation** von Hausindustrien. — Schles. Heimatbll. IV (1910/11), 224—225.
Betr. den Hausfleißverein.
250. **T. Z.**: Der Hausfleißverein für das Riesen- und Isergebirge. — Schles. Heimatbll. IV (1910/11), 309.
Bericht über die Hauptversammlung.
251. **Kieser, R.**: Zweck und Ziele des Hausfleißvereins im Riesen- und Isergebirge. — Schles. Heimatbll. IV (1910/11), 285—287.
252. **Kieser, R.**: Der Hausfleißverein im Riesen- und Isergebirge. — Schlesien V (1911/12), 468—470.
253. **Kieser, R.**: Vom Warmbrunner Hausfleißverein. — Schlesien VI (1912/13), 245—249.
-
254. **Langer, Ed.**: Mittel zur Pflege unserer Volkskunde. — D. Vk. ö. B. I (1901), 93—101.
Gründung einer Section zur Pflege der deutschen Volks- u. Heimatkunde.
255. **Hausotter, Alx.**: Geschichte der Kommission zur volks- u. heimatkundlichen Durchforschung des Kuhländchens und deren Tätigkeit. — Unser Kuhländchen II (1913), III—XVII.

256. **Hornig, M.:** Entstehung und bisherige Tätigkeit der Mačica Serbska. — N. Laus. Mag. XXXIX (1862), 392—400.

c) Zur Geschichte der Forschung.

257. **Schmitt, A.:** Der Stand der Alterthumsforschung im Riesengebirge. — Rsgb.W. B. II (1882), 47—49.
Gemeint ist volkskundliche Forschung. Gehandelt wird vornehmlich über den Stand der Rübezahlforschung.
258. **Bericht** über die Feier des Stiftungsfestes . . . 1896. S. Nr. 343.
Darin Bericht über einen Vortrag von Wl. Nehring: Über den gegenwärtigen Stand der slavischen Volkskunde speziell in Schlesien S. 36—38.
259. **Hauffen, Ad.:** Geschichte der deutschen Volkskunde. — Zs. V. Vlk. XX (1910), 1—17, 129—141, 290—306.
- 259 a. **Hausotter, Al.:** Übersicht der heimatkundlichen Bestrebungen im Kuhländchen. — Unser Kuhländchen I (1911), III—XXXI. Erweiterte Aufl. von dess. Hundert Jahre heimatlicher Forschung. — Jhrb. des Bundes der Deutschen in Nordmähren. 1906—1908. Lit. Übersicht Volkskunde S. XI—XVI.
260. **Mogk, E.:** Die geschichtliche und territoriale Entwicklung der deutschen Volkskunde. — Archiv für Kulturgeschichte XII (1914), 231—270.
Behandelt die Zeit von 1891—1912.
261. **Perlick, Afs.:** Oberschlesisches Kindervolkstum. — Volk u. Heimat I (1924) 41.
Handelt über die Geschichte der Forschung.

d) Die Forscher.

262. Franz Albert. || Grofschoftersch Feierobend 1927, 124—125 (t . . r).
263. Eduard Alliger. || Glatzer Land IV (1924) Nr. 4 (Birke, Hbt. H.).
Guda Obend XV (1925), 108—109 (Wasel, Jos. u. Walzel, A.).
264. Georg Amft. || Die Grafschaft Glatz XIII (1918), 15—16 (Wocke, Hlm.)
265. Karl Gottlieb Anton [† 11. 9. 1861]. || N. Laus. Mag. XXXIX (1862), 466—480 (Hirche, G. T. L.). — Görlitzer Nachr. u. Anz. 1903 Nr. 112 u. Neuer Görlitzer Anz. 1903 Nr. 112 (Jecht, Rch.).
266. Karl Gottlob von Anton. || Weidlichs Biographische Nachrichten von jetzt lebenden Rechtsgelehrten in Teutschland I (Halle 1781) 6 ff. u. Nachträge 6 ff. — Hamberger-Meusel I (1796), 80—81. — [Hallische] Allgem. Literaturzeitg. III (1827), 693 ff. (Niegelsche). — Ersch. u. Gruber Sekt. I, IV, 335—336 (Ebert). — Nowack VI, 3. — A D B I, 497 (Stffhgn.).
267. Georg Samuel Bandtke. || Hamberger-Meusel XIII (1808), 59; XVII (1820), 79. — Schummel I, 28—30. — A D B II (1875), 40 (Leskien). — Provbll. CIV (1836), 428—437, 544—553 (Nowack, K. Gbr.).
268. Johann Georg Gustav Büsching. || Hamberger-Meusel XVII (1820), 292—293. — Breslauer Ztg. 1829 Nr. 108. — Nowack III, 8—11. — A D B III (1876), 645—646 (A. Schulz).

269. **Lichtenstädt:** Worte der Erinnerung an mehrere im Jahre 1929 verstorbene Mitglieder der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur. — Provbll. XCI (1830), 112—127.
Darin ausführlich über Büsching.
270. **Woltmann, F.:** Joh. Gust. Gottlieb [!] Büsching und die Centralbibliothek zu Breslau. — Provbll. N. F. XI (1872), 3—10.
271. **Krusch, B.:** Geschichte des Staatsarchivs zu Breslau. — Mittl. d. k. Preuß. Archivverwaltung 11. — Lpz. 1908. VIII, 348 S.
S. 1—72: Die Begründung des Staatsarchivs durch Büsching.
-

272. Robert Cogho || Wand. Rsgb. 1902, 147—148 (Regell P.). — Mittl. Vk. V (1903), H. 9, 88—90 (Hippe, M.). — Wand. Rsgb. 1903, 128 (Nentwig, Hnr.). — Schles. Heimatbll. I (1907/08), 9—11 (ders.). — Wand. Rsgb. 1912, 52 (Popig, Gg.).
273. Carl Wilhelm Dornick [† 25. 10. 1873]. || N. Laus. Mag. LI (1874), 281—283.
274. Paul Drechsler [† 5. April 1919]. || Oberschlesien XVIII (1919/20), 56—57. — Mittl. Vk. XXI (1919), 246—250 (Jantzen, Hrm.)
275. Rudolf Drescher. || Provbll. N. F. VI (1867), 513—514, (Oelsner, Thd.). — Ebd. N. F. VII (1868), 337—340 (Eitner, G.).
276. Abraham Frenzel. || N. Laus. Mag. LXXXIV (1918), 22—28 (Jecht, Rch.: Die Oberlausitzer Geschichtsschreibung. . . .).
277. **Tetzner, F.:** Michael und Abraham Frenzel und die sorbische Literatur. — Lpz. Ztg., Wissenschaftl. Beil. 1903, 143.
-

278. Georg Gustav Fülleborn. || Schummels Breslauer Almanach f. d. Anfang d. 19. Jhdts. 1801, 157—172 (Schummel). — Provbll. XXXVII (1803), 188—190. — Ebd. Anhang 107—110 (Gründler, F.) — Bresl. Erz. IV (1803), 147—152. — Ebd. 1 Bl. nach S. 128 (Reiche). — Ebd. 129—131. — Eunomia 1803, 311—331 (Fischer). — Schlichtegrolls Nekrolog der Teutschen f. d. 19. Jhdt. III (1805), 101—123 (Manso).
279. **Schummel, Joh. Gottl.:** Gedächtnisrede auf den Professor George Gustav Fülleborn. Br. 1803. 31 S.
280. **Schummel, Joh. Gottl.:** Garve und Fülleborn. Voran eine kleine Fehde dann Plan und Proben aus Fülleborns theatralischem Nachlaß. Br. 1804. 77 S.
281. **Kaulfuß:** Epistola ad Senatum Magnificum civitatis Vratislaviensis, qua disseritur de ingenii, doctrina et moribus Füllebornii. — Fülleborn: Encyclopaedia philologica. Posen 1805. Vorrede.
282. **Olbrich, K.:** Ein Freund und Förderer der schlesischen Volkskunde vor 100 Jahren und seine Zeitschrift. — Mittl. Vk. VII (1905), H. 13, 30—43.
Georg Gustav Fülleborn und der Breslauische Erzähler.
-

283. Elisabeth Grabowski. || Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 22.
284. Carl Joachim Thomas Haupt [† 29. 5. 1882]. || N. Laus. Mag. LVIII (1882), 456–458.
285. Hoffmann von Fallersleben. || **Vogt, Fr.:** Hoffmann von Fallersleben und das schlesische Volkslied. — Schles. Ztg. 11. 5. 1898.
Die allgemeinen biographischen etc. Arbeiten sind hier fortgelassen.
286. **Mak, Wlh.:** Hoffmann von Fallersleben und das schlesisch-polnische Volkslied. — Der Oberschlesier III (1921), 641–643, 664–666.
-
287. Wilhelm Hohaus. || Die Grafschaft Glatz X (1915), 15–16 (Klemenz, P.).
288. F. A. L. Jacob. || **Wocke, Hlm.:** F. A. L. Jacob, ein Pfleger des Volksgesanges. — Mittl. Vk. XXI (1919), 185–190.
Mit Schriften-Verzeichnis.
289. Robert Karger. || **Amfit, Gg.:** Robert Karger und die Volkslieder der Grafschaft Glatz. — Glatzer Land IV (1924), Nr. 7.
290. August Kastner. || **Kettner, Ad.:** August Kastner. — Oberschlesien XI (1912/13), 100–105.
Vgl. auch Abt. Sagen unter Neiße.
291. Georg Liebusch [† 27. 9. 1867]. || — N. Laus. Mag. XLV (1869), 234–238 (Liebusch).
-
292. Josef Lompa. || Provbll. N. F. II (1863), 237 (Oelsner, Thd.). — Ebd. 612–614 (mit Schriftenverzeichnis). — Oberschlesien VII 1908/09), 28–31 (Schiller, A d.). — Dziennik Cieszyński 8. 4. 1913 (Parczewska, M.).
293. **Ciszewski:** W sprawie puścizny naukowej po J. Lompie. — (Über den wissenschaftlichen Nachlaß des J. Lompa). — Lud XVII (1911), H. 2/3, 128–130.
294. **Prus, K.:** Józef Lompa, jego życie i prace. Beuthen 1918. 161 S.
-
295. Wilhelm Mader. || Die Grafschaft Glatz IX (1914), 61 (P.).
296. August Meitzen. || Zs. V. Vk. XX (1910), 235–237 (Roediger, M.). — Zs. Gesch. Schl. XXXXV (1911), 351–352 (Kern, Art.).
297. **Kötzschke, R.:** Meitzen als Historiker des Siedelungs- und Agrarwesens. — Deutsche Geschichtsbll. XI (1910), 273–278.
-
298. Johann Wilhelm Neumann [† 16. 4. 1870]. || N. Laus. Mag. LI (1874), 266–270.
299. Wilhelm Patschowsky. || Wand. Rsgb. 1926, 28 (Mann, Th. Joh.).
300. Heinrich Paul. || Die Grafschaft Glatz XI (1916), 13–15 (Victor, O. d. i. Albert, Fr.).
301. Philo vom Walde [d. i. Reinelt, Joh.]. || Zs. Gesch. u. Kulturgesch. Oesterr. Schles. I (1905/06), 138–142.
Die Aufsätze über Philo als Dichter sind hier nicht aufgeführt.
302. Adalbert Pohl. || Jahrb. J.-I. VII (1897), 106–107.

303. Karl Benjamin Preusker. — A D B XXVI, 576—580 (E. Förstmann). — N. Laus. Mag. XXI (1843), 436—440. L (1873), 365-368.
304. **Stötzner, H. E.:** Lebensbild eines Volksbildungsfreundes. Selbstbiographie von Karl Preusker 1786—1871. Lpz. 1872. IV, 304 S. Zusammenstellung aus Preuskers handschriftlich in 21 Bänden in der Bibliothek zu Dresden aufbewahrten Tagebüchern unter Aufsicht Preuskers.
305. **Stöcker, A.:** Karl Preusker und seine Bestrebungen für Volksbildung. Zittau 1884.
-
306. Paul Regell. || Wand. Rsgb. 1917, 89—92 (Nafe).
307. Prof. Dr. **Regell** und die Rübezahlssage. — Wand. Rsgb. 1909, 62. Abdruck aus Schles. Ztg.
-
308. Julius Roger. || Provbll. N. F. IV (1865), 95—96. — Die zweisprachige Volksschule XXVII (1919), 133—137 (Wunschik, J.). — Der Oberschlesier I (1919) Nr. 8, 2—3 u. Ratiborer Heimatbote 1927, 58—62 (Jedrzejewski, Frz.). — Kurir 1924 Nr. 34. — Volk und Heimat I (1924), 54 (Buchwald, A.).
309. **E. S. K.:** Skizzen aus dem Raudener Leben. — Oberschlesische Heimat II (1906), 185—195. Darin über Julius Roger.
310. **Jedrzejewski, Frz.:** Julius Roger. Ein Freund und Wohltäter Oberschlesiens. Laurahütte [1913]. 2. Aufl. unter dem Titel: Oberschlesische Volkslieder nebst Anhang: Julius Roger. Schweidnitz [1925].
311. **Muthreich, S.:** Julius Roger und das oberschlesische Volkslied. — Wir Schlesier V (1925), 3.
-
312. Robert Sabel. || Schlesien III (1909/10), 438—439. V (1911/12), 35—37. — Oberschlesien X (1911/12), 236—237 (Knötel, P.).
313. Artur Schiller. || Oberschlesien XVIII (1919/20), 185—186.
314. Franz Schönig. || **Pietsch, Th.:** Der „Mittelwälder Horaz“. — Die Grafschaft Glatz I (1906), 127—128. Auszug aus einem Vortrage.
315. Paul Scholz. || — Wand. Rsgb. 1903, 18—19 (Rosenberg, Em.).
316. Theodor Siebs. || Der Oberschlesier IV (1922), 334-335. — Schles. Ztg. 26. 8. 1927.
317. Wolf von Unwerth. || Mittl. Vk. XXI (1919), 243-246 (Vogt, Fr.).
318. Friedrich Vogt [† 28. Okt. 1923]. || Mittl. Vk. XXV (1924), 135-141 (Siebs, Thd.).
-
319. Franz Volkmer. || Die Grafschaft Glatz X (1915), 1-2 (Klemenz, P.). — Katholisches Schulblatt LXII (1916), 41 ff. — Die Grafschaft Glatz XXI (1926), 23—24 (Scheuer).
320. **Maetschke, E.:** Franz Volkmer und die Glatzer Geschichtsforschung. — Schles. Geschbl. 1921, 20—23.

321. **Albert, Frz.:** Schule und Heimat. — Glatzer Heimatbl. VII (1921), 1—4.
Zu Franz Volkmers 75. Geburtstag.
322. **Albert, Frz.:** Franz Volkmer. Sein Leben und Wirken. Mittelwalde 1921.
323. **Moser, K.:** Franz Volkmer, der Mensch und der Schulmann. — Glatzer Heimatbl. VII (1921), 4—9.
324. **Rother, C. H.:** Franz Volkmer und die Glatzer Geschichtsforschung. — Glatzer Heimatbl. VII (1921), 10—14.
325. **Rother, K.:** Franz Volkmer und die Volkskunde. — Glatzer Heimatbl. VII (1921), 14—17.
326. **Amit, Gg.:** Franz Volkmer und die Volkslieder der Grafschaft Glatz. — Glatzer Heimatbl. VII (1921), 17—18.
327. **Mikolajczak, J.:** Glückwunsch des Glatzer Gymnasiums [für Franz Volkmer]. — Glatzer Heimatbl. VII (1921), 23—24.
328. **Nieder, A.:** Der neue Direktor. — Glatzer Heimatbl. VII (1921), 24—29.
Erinnerungen an Franz Volkmer.
-
329. Karl Weinhold. || **Roediger, M.:** Karl Weinhold. — Zs. V. Vk. XI (1901), 353—376.
Mit Schriftenverzeichnis.
330. **Vogt, Fr.:** Karl Weinhold und die Schlesische Volkskunde. — Mittl. Vk. IV (1901), H. 8, 77—84.
331. **Philo vom Walde** [d. i. Reinelt, Th.]: Der Altmeister der schlesischen Volkskunde [Karl Weinhold]. — Der gemittliche Schläsinger XIX (1901), 59—60.
332. **Schmidt, E.:** Gedächtnisrede auf Karl Weinhold. S. A. a. d. Abhdl. d. Bln. Akademie d. Wissenschaften. Bln. 1902. 15 S. 4°.
333. **Müller, C.:** Weinholds Bedeutung und Wesen. — Dess. Germanistische Erinnerungen zum Universitätsjubiläum. 1911, 16—22.
334. **Müller, C.:** Weinhold und Schlesien. — Dess. Germanistische Erinnerungen zum Universitätsjubiläum. 1911, 45—53.
-
335. Oskar Wilpert. || Schlesien VII (1813/14), 40 (St.). — Oberschles. Heimat IX (1913), 130—132 (Chrząszcz, J oh.).
336. Ernst von Woikowsky-Biedau. || Oberschles. Heimat VIII (1912), 160—161 (Wilpert, Osk.). — Oberschlesien XI (1912/13), 279—280 (Nachruf des Vorstandes des Oberschles. Museums).
337. Johann Gottlob Worbs. || N. Laus. Mag. 1834, 1—10 (Haupt, J. L.). — Provbll. C III (1836) 594—596 (Mit Nachtrag zum Schriftenverzeichnis des Sonderdruckes in Nr. 339). — A D B XLIV, 210—212 (Lippert, W.).
338. **Worbs, Joh. Gottl.:** Das Andenken der evangelischen Religionslehrer im Pribussischen Kreise. Sagan 1795. 33 S.
Darin Autobiographisches S. 19.
339. **Nowack, C. G.:** Dr. Johann Gottlob Worbs. — Provbll. IC (1834), 103—112, 195—208, 299—309. — S. A. Br. 1834. 44 S.
Mit Schriftenverzeichnis.

340. **Scheltz, Thd.**: Über Worbs Verdienste als Historiker. — N. Laus. Mag. 1834, 10—34.
Ausführliche Aufzählung von Worbs' Schriften.
341. **Aeuer, A. W.**: Dr. Johann Gottlob Worbs. Priebus 1906. 58 S.

IV. Methodik.

a) Theoretisches.

342. **Weinhold, K.**: Was soll die Volkskunde leisten? — Zs. f. Völkerpsychologie XX (1890), 1—5.
343. **Bericht** über die Feier des Stiftungsfestes [der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde]. — Mittl. Vk. I (1896), (H. II), 30—38. Darin Bericht über einen Vortrag von Fr. Vogt: Über die Bedeutung und die Fortschritte der deutschen Volkskunde mit besonderer Beziehung auf Schlesien. 30—36.
344. **Vogt, Fr.**: Was leistet und bezweckt die Volkskunde? — Mittl. Vk. II (1897), H. 3, Beibl. 1—6.
345. **Hoffmann-Krayer, E.**: Die Volkskunde als Wissenschaft. Zürich 1902. 34 S.
346. **Strack, Ad.**: Volkskunde. — Hessische Bll. I (1902), 149—156.
347. **Dieterich, Albr.**: Über Wesen und Ziele der Volkskunde. — Hessische Bll. I (1902), 169—194.
348. **Kaindl, Rm. Fr.**: Die Volkskunde. Ihre Bedeutung, ihre Ziele und ihre Methode mit besonderer Berücksichtigung ihres Verhältnisses zu den historischen Wissenschaften. Lpz. u. Wien 1903. XI, 149 S.
349. **Vogt, Fr.**: Volkskunde. — Der gemittliche Schläsinger XXI (1903), 54—55.
350. **Siebs, Th.**: Deutsche Volkskunde. — Der gemittliche Schläsinger XXII (1904), 95—97.
351. **Mogk, E.**: Die Volkskunde im Rahmen der Kulturentwicklung der Gegenwart. — Hessische Bll. III (1904), 1—15.
352. **Reuschel, K.**: Volkskunde u. volkskundliche Vereine. — Deutsche Geschichtsbll. VIII (1907), 63—83.
Handelt über Theorie und Geschichte der Volkskunde.
353. **Hahn, Ed.**: Die Erkenntnis des heutigen Volkslebens als Aufgabe der Volkskunde. — Zs. V. Vk. XXI (1911), 225—233.

b) Volkskunde und Grenzgebiete.

354. **Wilpert, Osk.**: Einige Aufgaben der Geschichtsvereine. — Ober-schles. Heimat I (1905), 115—116.
1. Förderung der Ortsnamenforschung. 2. Statistik der Haustypen. 3. Wegekreuze und Bildstöcke.
355. **Clemenz, Br.**: Heimatkunst, Heimatkunde, Heimatliebe. — Der gemittliche Schläsinger XXIV (1906), 103—104.

356. **Friedensburg, Ferd.:** Der Einfluß des Volkstümlichen auf das Gepräge der Münze. — Festschrift der Schles. Gesellschaft für V. zum Universitätsjubiläum. — Mittl. V. XIII/XIV (1911), 264—278.
Zieht auch schlesische Stücke zum Vergleich heran.
357. **Kaindl, R. F.:** Geschichte und Volkskunde. Czernowitz 1913. 48 S.
358. **Geschwendt, Fr.:** Flurnamen und Heimatkunde. — Die Volkschule 1921, H. 6.
359. **Schindler:** Heimat und Volkskunde. — Bolkenhainer Heimatbl. 8 (1921), 299—301.
360. **Jacobi(-Saalburg):** Die Bedeutung der Flurnamen für die heimische Bodenforschung. — Corr. Bl. Gesv. LXX (1922), 10-13.
Vorwiegend westdeutsches Material aber methodisch wichtig.
361. **Geschwendt, Fr.:** Die Bedeutung der Flurnamen für Geographie und Geologie. — Archiv für Volksschullehrer 1922, H. 1.
362. **Maetschke, E.:** Welche Bedeutung hat die Flurnamenforschung für die schlesische Heimatgeschichte. — Unsere Heimat, Ratibor 1925, Nr. 10, 3—4. — Oppelner Heimatbl. 1925/26, Nr. 25. — Schles. Flurnamensammler 1925, 5—7.
363. **Maetschke, E.:** Die Bedeutung der Flurnamensammlung. — Heimatbl. für den Kr. Militsch-Trachenberg 1926, Nr. 4/5.

c) Zur Technik der volkskundlichen Forschung.

364. **Anleitung** zu deutschen Landes- und Volksforschung . . . hrsg. von Alfr. Kirchhoff. Stuttg. 1889. XV, 680 S.
365. **Masner, K.:** Neue Aufgaben der schlesischen Volkskunde. — Mittl. V. VII (1905), (H. 13), 1—9.
366. **Wossidlo, Rch.:** Ueber die Technik des Sammelns volkstümlicher Überlieferungen. — Zs. V. V. XVI (1906), 1—24.
367. **Schutz** dem ländlichen Dache. — Schlesische Heimatbl. I (1907/08), 100—101, 151, 172—173.
368. **Reuschel, K.:** Volkskunde u. volkskundliche Vereine. — Deutsche Geschichtsblätter IX (1908), 63—83.
369. **Götz:** Pflege des schlesischen Volksliedes. — Schles. Heimatbl. III (1908/10), 454.
Bericht über einen Vortrag.
370. **Lauffer, O.:** Bericht über die volkskundliche Zentrale. — Corr. Bl. Gesv. LVIII (1910), 172—175; LIX (1911), 253.
371. **Urbanek, R.:** Heimatkunde und Heimatpflege in Oberschlesien. — Oberschlesien XI (1912/13), 369—375, 410—416.
372. Zur **Denkmalpflege** in Schlesien. — Oberschlesien XIV (1915/16), 389—391.
Wiedererrichtung und Erneuerung von Schrotholzkirchen. Kandrzin, Pniow, Bankau.
372. **Perlick, Afs.:** Zur Kinderspielforschung. — Dess. Beiträge zur oberschles. Volkskunde 3, 4. — Oberschlesische Heimat XV (1919), 86—96.

373. **Graebisch, Frd.:** Gruppe für Glatzer Mundart des . . . „Vereins für Glatzer Heimatkunde“. — Glatzer Heimatbl. V (1919), 50-52. Anregung zur Sammlung des volkskundlichen Materials und Schaffung einer Glatzer Rechtschreibung.
374. **Perlick, Afs.:** Zur oberschlesischen Märchenforschung. — Oberschles. Heimat XV (1919), 24–28.
375. **Willkofer, Ant.:** Kulturprobleme. — Der Oberschlesier III (1921), 275 ff. Darin allgemein über das Wesen des Oberschlesiers und über die Notwendigkeit des Sammelns der Maisänge, der Spinnstubenpoesie und der Krippen- und Osterspiele.
376. **Mak, Wlh.:** Lohnt es sich noch Volkskundliches zu sammeln? — Der Oberschlesier III (1921), 67.
377. **Chrobok, Ldw.:** Volkskundliches Arbeiten in Oberschlesien. — Wissenschaftliche Aufgaben in Oberschlesien. — Sonderh. der Oberschles. Heimat. XVII (1921/22); 40–45.
380. **Klemenz, P.:** Heimatkundliche Bestrebungen und Heimatliteratur. — Glatzer Heimatbl. VIII (1922), H. 1, 22–25.
381. **Chrobok, Ldw.:** Richtlinien für die Arbeit in einer Ortsgruppe. — Der Oberschlesier IV (1922), 167.
382. **Bretschneider, P.:** Wie einer der Heimatkunde seines Dorfes nachging. Ein praktisches Beispiel. — Praxis der kath. Volkschule XXXII (1923), 161–166, 177–180.
383. **Gallant:** Gedanken zur Heimatpflege. — Die Grafschaft Glatz XVIII (1923), 39–40.
Handelt vornehmlich über Haus und Hausgerät.
384. **Perlick, Afs.:** Das Ostervolkstum als Forschungsgebiet. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 49.
385. **Geschwendt, Fr.:** Wie sammle ich Flurnamen? Br. 1925. 20 S.
386. **Wie** sammle ich Flurnamen? — Unsere Heimat I, Frankenstein (1924/25), 107–109.
Auszug aus der gleichnamigen Abhandlung von Fr. Geschwendt.
387. **Goller, Gg.:** Über das Sammeln von Kinderreimen. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 116.
388. **Kirsch:** Flurnamen, ihre Entstehung, Bedeutung und Sammlung. — Oppelner Heimatbl. 1925, Nr. 4, 5.
389. — **m:** Das Sammeln von Flurnamen ein gut Stück Heimattforschung, ein Dienst im und am Volke. — Heimatbl. des Neissegaues I (1925), 26–27.
390. **Sylla:** Volkskunde. — Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 7.
Allgemein über praktischen Betrieb der Volkskunde.

d) Aufrufe zum Sammeln und Verwandtes.

- 390 a. Patriotischer **Wunsch**, das Studium der schlesischen Volkssprache betreffend. — Provbll. XXV (1797), Lit. Beil. 163–173.
391. **Büsching, Joh. G. G.:** Anfrage und Bitte. — Provbll. LVIII (1813), 223–224, 246–247.
Betr. Mitteilung von Sagen, Märchen und Bräuchen.

392. **Aufforderung** zur Sammlung Pohlnischer Volkslieder. — Provbll. LXXXVII (1828), 150—151.
393. **W.:** Schlesisches Idiotikon. — Provbll. CIX (1839), 161—162.
Anregung zum Schreiben eines solchen.
394. **Weinhold, K.:** Aufforderung zum Stoffsammeln für eine Bearbeitung der deutsch-schlesischen Mundart. Dat. Reichenbach, 28. Febr. 1847. Br. 1847. 19 S.
395. **Pfeiffer, Frd.:** Aufforderung zum Stoffsammeln für eine Bearbeitung der deutsch-schlesischen Mundart. Br. 1854. 15 S.
396. **Poeta non laureatus:** Der immergrüne Märchenwald. — Provbll. N. F. I (1862), 116—118.
Aufruf zum Sammeln von Märchen und Sagen.
397. **Z.:** Schlesische Volkslieder. — Provbll. N. F. VII (1868), 413—414.
Aufforderung, niederschles. Volkslieder zu sammeln.
398. **Wander, [K. F. W.]:** Ein schles. Provinzial-Wörterbuch (Idiotikon). — Provbll. N. F. X (1871), 72.
Anregung zum Sammeln durch die Lehrer.
399. **N.:** Kinderverse. — Provbll. N. F. XIII (1874), 96.
Anregung zum Sammeln.
400. **Nentwig, Hnr.:** [Anregung zum Sammeln volkskundlichen Materials durch die Mitglieder des R. G. V.]. — Wand. Rsgb. 1879, 96.
401. **Schmitt, A.:** Der Stand der Alterthumsforschung im Riesengebirge. 1882. S. Nr. 257.
Vornehmlich über den Stand der Rübezahlforschung und die Notwendigkeit des Sammelns und Bearbeitens volkskundlichen Gutes.
402. **Weinhold, K.:** Wegweiser zum Rübezahl. — Wand. Rsgb. 1885 Nr. 2, 4—5.
Aufruf zur Sammlung von Material über Rübezahl.
403. **Aufruf** und Bitte [betr. Mitarbeit und Sammeln für das Wörterbuch der deutschböhmischen Mundarten und Beantwortung der Fragen zur Sammlung der volksthümlichen Überlieferungen in Böhmen.] — Rsgb. W. B. (1897), 39—40.
404. **Heimatkunde.** — Schlesien II (1908/09), 412.
Anregung zu einem schlesischen Lexikon für Heimatkunde.
405. **[Aufruf]** der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde zum Sammeln von Volksliedern. — Oberschlesien VIII (1909/10), 465—467 und Wand. Rsgb. 1910, 10—11.
406. **B.:** Sammlung schlesischer Volkslieder. — Schles. Heimatbll. III (1909/10), 157.
Bericht über den Aufruf der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde das Sammeln betreffend.
407. **Hellmich, M.:** Aufruf zur Mitteilung von Nachrichten über das Vorkommen von Steinkreuzen in Schlesien. — Schles. Heimatbll. III (1909/10), 190—191. — Schles. Geschbll. 1909, 64—67.
408. **Aufruf** zum Sammeln von Volksliedern in den Ferien. — Schles. Heimatbll. III (1909/10), 490—491.

409. **Sturm, L.**: Ueber Sagen. — Der Eulengebirgsfreund III (1910), 10—11.
Über das Sammeln von Sagen und das Bedürfnis eines umfassenden schlesischen Sagenbuches.
410. **Popig, Gg.**: [Erinnerungen an Coghol]. 1912. S. Nr. 272.
Über Sammeln von Volksliedern und Volkstänzen.
411. **Tschöpe, H.**: Zwölf heimatkundliche Anregungen für die einzelnen Monate. — Guda Obend III (1913), ohne Pag.
Begleitender Text zum Kalendarium, betr. Schutz heimatlicher Sitte, Tracht, und Bauweise.
412. **H.**: Die „Wandervögel“ im Dienste der Heimatpflege. — Schlesien VII (1913/14), 515.
Sammlung von Volksliedern und -Tänzen für ein Oberlausitzer Liederblatt durch die Wandervögel.
413. **Langer, Mxm.**: Wer sammelt mit? — Der Oberschlesier (1920), Nr. 24, 5.
Aufruf zum Sammeln von Volksliedern.
414. An alle **Freunde** des oberschlesischen Volkstums. — Der Oberschlesier III (1921), 65.
Aufruf der Arbeitsgemeinschaft für oberschlesische Volkskunde zur Mitarbeit.
415. Oberschlesische **Schwänke**. Ein Aufruf [zum Sammeln]. — Der Oberschlesier III (1921), 152.
416. **Gallant**: Sammelt heimatliche Sagen. — Die Grafschaft Glatz XVIII (1923), 34, 51.
417. **Perlick, Afs.**: Anregung zum volkskundlichen Sammeln. — Der Oberschlesier VI (1924), 50—52.
418. **Müller, Kt.**: Sammlung des Lausitzer Wortschatzes. — Oberlausitzer Heimatztg. V (1924), 138—139.
Bitte um Mitarbeit.
419. **Gallant**: Sammelt heimatliche Sagen! — Neuroder Heimatbl. 1924, 152.
420. **Perlick, Afs.**: Zur Volkskunde der Stadt. — Volk und Heimat I (1924), 13.
Eine Anregung zum Sammeln.
421. **Perlick, Afs.**: Weihnachtliche Volkskunde. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 492—496.
Aufforderung zum Materialsammeln.
422. **Perlick, Afs.**: Zur Volkskunde der oberschlesischen Stadt. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 81.
Anregung zum Sammeln.
423. **Sammlung** und Veröffentlichung oberschlesischer [polnischer] Volkslieder. — Volk und Heimat II (1925), 51.
Es handelt sich um Sammlungen von polnischer Seite, die mit Unterstützung der polnischen Regierung stattfinden.
424. **Hayduk, Afs.**: Oberschlesische Miniaturen. — Der Oberschlesier VII (1925), 124—125.
Aufforderung zur Sammlung von oberschlesischem Volkshumor.

425. **Nitschke, F.:** Sagen aus dem Kreise Oels. Ein Aufruf zu ihrer Sammlung. — Heimatkal. für die östlichen Grenzkreise III (1927), 135.
426. **Schwierskott, K.:** Sammelt Flurnamen! — Heimatkal. f. Breslau Stadt und Land (1927), 112—113.

e) Volkskunde und Schule.

427. **Pflege** der Muttersprache in den Schulen Oberschlesiens. — Schles. Volksztg. 1899 Nr. 158, 159.
428. **Hannak, Em.:** Der Lehrer im Dienste der Heimatkunde. — Unser Kuhländchen I (1911), 89—94.
429. **Reuschel, K.:** Die deutsche Volkskunde im Unterricht an höheren Schulen. — Deutschunterricht und Deutschkunde H. 2. — Bln. 1917. 69 S.
430. **Blümel, M.:** Märchenstunden in der Volksschule des Zweisprachengebiets. — Die zweisprachige Volksschule XXVI (1918), 113—116.
431. **Blau, Jos.:** Der Heimatforscher. — Schriften zur Lehrerfortbildung Nr. 6. — Prag 1920. X, 354 S.
Vgl. die Besprechung in Zs. V. V. XXX/XXXII (1922), 82.
432. **Koenig, Wlh.:** Die Verwertung des deutschen Sprichworts und sprichwörtlicher Redensarten in der Schule. — Praxis der kath. Volksschule XXX (1921), 34.
433. Über die schlesische **Mundart** und die Schule. — Schlesien III (1923), 145.
435. **A. L.:** Pflege der Mundart in der Schule. — Praxis der kath. Volksschule XXXII (1923), 15—16.
Zugleich Besprechung von Schremmer, Sprachbuch.
436. **Neugebauer, Br.:** Mundartliche Schüleraufsätze. — Praxis der kath. Volksschule XXXII (1923), 113—116.
437. **Klapper, Jos.:** Volkskundliche Sammlungen der Schüler. — Praxis der kath. Volksschule XXXIII (1924), 53—54.
438. **Klapper, Jos.:** Mein volkskundlicher Stoffplan. — Praxis der kath. Volksschule XXXIII (1924), 91—92.
439. **Nentwig, Hnr.:** Mundart und Schule. — Glatzer Land V (1925), Nr. 23.
440. **Kobel, Osk.:** Heimatkundliche Sammlungen. Ein Beitrag zur Heimatkunde in unseren Volksschulen. — Praxis der kath. Volksschule XXXIV (1925), 16—19.
441. **Klapper, *Jos.:** Deutschkunde als Unterrichtsprinzip. — Kath. Schulzeitung für Norddeutschland XXXXII (1925), 981—983, 1001—1003, 1021—1022.
442. **Steller, W.:** Volkskunde und Schule. — Schles. Ztg. 27. 10. 1925.
443. **Klapper, Jos.:** Volkskunde und Schule. — Arbeit an der Heimat. Frankenstein 1926, 7.
Auszug aus einem Vortrag.

444. **Schmidt, Hg.:** Was kann die Schule zur Erhaltung der alten Flurnamen tun? — Schles. Flurnamensammler 1926, 13—14.
445. **Geschwendt, Fr.:** Flurnamenforschung und Schule. — Arbeit an der Heimat. Frankenstein 1926, 6.
Auszug aus einem Vortrag.
446. **Gnielczyk, Hg.:** Die Sagen des Kreises Leobschütz und ihre Verwendung im Unterrichte und in der Familie. — Leschwitzer Tischkerierkal. 1926, 41—45.
447. **Manderla, L.:** Wie könnte die Unterrichtsarbeit im 1. Lehrgange der zweisprachigen Volksschule noch mehr „beim Kinde“ beginnen. (Einiges zum deutschen Anfangunterricht im 1. Lehrgange). — Praxis der kath. Volksschule XXXV (1926), 320—331. Darin: Deutsche Bestandteile des Wortschatzes eines von Hause aus nur polnisch sprechenden Schulanfängers.
448. **Wosnitz:** Einiges über die praktische Ausgestaltung des Unterrichts im „Vorkursus“ mit den Schulneulingen der zweisprachigen Landschule. — Praxis der kath. Volksschule XXXV (1926), 424—431. Darin über deutsche Bestandteile des Wortschatzes oberschles.-polnischer Schulanfänger.
449. **Wittek:** Für die zweisprachige Volksschule: Einführung der deutschen Umgangssprache durch die Muttersprache. — Praxis der kath. Volksschule XXXV (1926), 468—476.
Zum deutschen Wortschatz des polnischen Lernanfängers.
450. **Gnielczyk, Hg.:** Die Sagen und ihre Verwendung im Unterrichte und in der Familie. — Praxis der kath. Volksschule XXXVI (1927), 282—288.
451. **Klapper, Jos.:** Volkskundliche Unterrichtsskizzen. — Praxis der kath. Volksschule XXXVI (1927), 289—291.
1. Sommersingen. 2. St. Nikolaus. 3. D. Christbaum.
452. **Görlich, Aug.:** In zwölfter Stunde. Ueber Volkskunde und volkskundliche Schulsammlungen. — Praxis der kath. Volksschule XXXVI (1927), 291—299.
453. **Töpler, K.:** Zur Wesensgestaltung der Volkskunde in der Volkschule. — Praxis der kath. Volksschule XXXVI (1927), 299—304.
454. **Sabel, Aug.:** Die Mundart der Heimat und ihre Bedeutung für die Schule. — Praxis der kath. Volksschule XXXVI (1927), 315—320.

f) Die Oeffentlichkeit und die Volksüberlieferung.

455. **Volkmer, [Frz.]:** Strenge Maßregel gegen Nachttänze und Rockengänge. — Glatzer Vierteljahrsschr. IX (1889/90) 191—192.
456. **Dittrich, P.:** Amtliches aus dem 18. Jahrhundert. — Mittl. Vk. VII (1905), H. 13, 112—113.
1. Die Schäfer werden für ehrlich erklärt, 1717. 2. Abschaffung des Saatreibens.
457. **Andreae, Frd.:** Der Kampf gegen die Christnachtfeier. — Wand. Rsgb. (1925), 243—247.

458. **H-r, J. G. E.:** Erster Ritt gegen Aberglauben, Misbräuche und desgleichen. — Provbll. VII (1788), 126—153.
459. **Briefe** eines Volksfreundes an den andern, über die schädliche Einrichtung der Volksfeste in manchen Gegenden unsers Vaterlandes. — Provbll. XVII (1793), 112—127, 181—195, 280—290, 417—425.
460. Patriotischer **Wunsch**, das Studium der schlesischen Volkssprache betreffend. — 1797. S. Nr. 390a.
461. Das sicherste **Mittel** den Aberglauben nach und nach auszurotten. — Provbll. XXIX (1799), 337—358.
462. **Warnigungen.** — Provbll. XXX (1799), 434—435.
Über Umgehen des Christkindes mit dem Josef.
463. **G. tz.:** Zur Nachahmung. — Provbll. XXXXIII (1806), 548—550.
Verbot des Todaustreibens im Glogauischen und daran geknüpfter Aberglaube.
464. **Opfer** des Aberglaubens, zur Warnung für andere. — Provbll. LIV (1810), 459—460.
Fälle von Ertrinken beim Schwemmen der Pferde am Karfreitag.
465. **Niegel:** Ist's möglich, daß der große Haufe der Katholiken bis auf den heutigen Tag . . . abergläubischen Gewohnheiten folgt? Ja. — Glätsche Miscellen 1812, Bd. II, 297—300.
Wendet sich gegen die Sitte, zu Allerseelen für die Verstorbenen Lichter anzuzünden. — Vgl. dess. Näherte Aufklärung . . . — Ebda. 314—317 und weiterhin 345—349.
466. **M.:** Ueber das Umherziehen der Kinder am (und zum) Lätare Sonntage. — Provbll. CIX (1839), 273—275.
Vgl. dazu X: Über das Umherziehen der Kinder am Lätare Sonntage. — Ebda. 593—594. — Beide Aufsätze wenden sich gegen den Brauch und die „das Gepräge der Rohheit tragenden“ Lieder, die durch Choräle ersetzt werden sollen.
467. **Nagel, F. A.:** Die Zwölf Nächte. — Provbll. CXXX (1849), 460—465.
Aufklärende Stellungnahme gegen Aberglauben und Bräuche.
468. **Spinnstuben.** — N. Laus. Mag. XXX (1853), 87—88.
Betrifft Vorschlag, die Spinnstuben wegen der angeblich damit verbundenen Unmoral zu verbieten.
469. **J.:** Tod-Austreiben. — Provbll. N. F. I (1862), 126.
Anfrage bezüglich der Gebräuche für und wider Erhaltung alter Volksbräuche gelegentlich eines Verbots des Todaustreibens im Kreise Guhrau.
470. **Chi.:** Sind volkstümliche Gebräuche zu beseitigen oder zu conservieren? — Provbll. N. F. IV (1865), 483—484.
Darin Hochzeitsbräuche, Fastnachtsspiele usw.
471. **B.:** Die Liebe der Schlesier zu ihrem Heimatlande. — Provbll. N. F. IX (1870), 231—233.
Klage über mangelndes Interesse des Schlesierns, besonders der Lehrer für volkskundliche Umfragen und Sammlungen.
472. **U.:** [d. i. **Oelsner, Thd.**] Volkstümliche Bräuche. — Provbll. N. F. XII (1873), 358.
Über ihre Erhaltung.

473. **Hahn, R.:** Die Sommerkinder, die Polizei und die Herren Lehrer.
— Mittl. des Geschichts u. Altertumsvereins für d. Stadt Liegnitz I (1906), 162–166.
Über polizeiliche Einschränkung und über einen Erlaß der Liegnitzer Regierung über Förderung der Gesellschaft für V. k. und Ersuchen an die Lehrer, die alten Lieder zu pflegen.
474. **A. G.:** Polizei und Volksbräuche. — Oberschlesien XII (1913/14), 645–646.
Verbot des Dreikönigsingens.
475. **Erlaß** über Mundartpflege. — Glatzer Land III (1923), Nr. 2.
476. Das **Zampern** wieder erlaubt. — Oberlaus. Heimatg. VI (1925), 54.
477. **Sylla.:** Volksbräuche. — Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 22.
Über Bedeutung, Beziehung zum Volke, Lebensmöglichkeit der Bräuche.
478. **Sylla.:** Der Gebildete und die Volksbräuche. — Oppelner Heimatbl. II (1826/27) Nr. 3.

V. Quellen.

a) Quellen alter Zeit.

An dieser Stelle sind nur die wichtigeren schlesischen Werke zusammen gestellt.
Im übrigen sei auf Kühnau, Schlesische Sagen IV, 1 ff. verwiesen.

479. **Schwenckfeldt, Casp.:** Stirpium et fossilium catalogus Silesiae. Lps. 1600. 5 Bg.. 407 S. 4°.
In der dem Hauptteile vorangestellten „Silesiae geographica brevis delineatio“ zahlreiche Sagen usw. Weiterhin Hauptquelle für alten an Pflanzen und Steinen haftenden Aberglauben und für alte Volksmedizin.
480. **Henelius, Nic.:** Silesiographia hoc est Silesiae delineatio brevis et succineta. Frkft. 1613. 143 S.
Enthält nur wenig volkskundliches Gut, S. 6 ausführlicher über Rübezahl.
481. **Aelurius [d. i. Katzler,] Gg.:** Glaciographia oder Glätsche Chronika. Lpz. 1625. 544 S. 4°.
Enthält eine Fülle von Sagen, Legenden, Zeugnissen des Wunderglaubens. Wichtig besonders die Ursprungssagen (z. T. gelehrt Ursprungs), die Sagen von der Heidenjungfrau in Glatz, die Erwähnung Rübezahl's S. 129 f., Marieense von Wartha S. 199 ff.
482. **Naso, Ephr. Ign.:** Phoenix redivivus ducatum Svidnicensis et Javroviensis, der wieder-lebendige Phönix der beyden Fürsten-thümer Schweidnig und Jauer. Br. 1667. 336 S. 4°.
Durchsetzt mit einer Fülle von Sagen und Legenden; bei Goedsche, Kühnau, und Peuckert nur zum Teil ausgewertet.
483. **Lichtstern, Fr. [d. i. Fr. Lucae]:** Schlesische Fürsten-Krone oder eigentliche, wahrhaftie Beschreibung Ober- u. Nieder-Schlesiens. Frankfurt a. M. 1685. 832 S.
Enthält viel volkskundliches Gut, z. T. aus zweiter Hand; z. B. S. 656–659 über Rübezahl. Wichtig XX. Diskurs von der Schlesier Lebensart, Sitten und Gewohnheiten.
484. **Lucae, Fr.:** Schlesiens curieuse Denkwürdigkeiten ausgezogen von Tenzel, Monatliche Unterredungen 1689, 564–582.
Besonders die Curiosa: Eselsfresser, Goldener Zahn, Rübezahl usw.

485. **Sinapius, Joh.:** Olsnographia oder eigentliche Beschreibung des Oelsnischen Fürstenthums. Lpz. u. Frankfurt. 2 Bde. 1707.
Enthält viel volkskundliches Gut, besonders in I, 4. Abhdl., 5. Kap. „Von des Oelsnischen Fürstenthums-Ritterschaft“ zahlreiche Namen- und Herkunftssagen, ferner in II, 2. Abhdl. zahlreiche Ortssagen und Verwandtes.
486. **[Köhler, J. Dav.]:** Schlesische Kernchronicke oder kurtze jedoch gründliche geographisch und politische Nachricht von dem Herzogthum Schlesien. Bd. I Nürnberg 1710, II Frankf. u. Lpz. 1714.
I,1 Von der Benahmung Schlesiens. In I,32 „Von dem Zustand d. Religion in Schlesien“ ausführliche Darstellung der Sommersonntagsgebräuche. II,6 Von den wundertätigen Gnadenbildern . . . in Schlesien. II,12 Von der Schlesier Sprache, Mundart und Poeten. Auch sonst verstreut volkskundliches Gut. In I,2 Von Schlesiens Einteilung, Flüssen und Bergen.
487. **Grosser, Sam.:** Lausitzische Merkwürdigkeiten. 5 Tle. Lpz. & Budissin 1714. 2°.
In Tl. 2, Theologische und Kirchensachen über Religion der heidnischen Sorben und ihre Nachwirkung (bes. Flins), Tl. 5 Physische und mechanische Merkwürdigkeiten, verstreut Nachrichten von Ortssagen verschiedener Art (Zwerge, Nachttäger usw.).
488. **Hoffmann, Gdf.:** Scriptores rerum Lusaticarum. Lps. & Budissin 1719. Tom. 1 – 4. 2°.
Enthält zahlreiche Abhandlungen, in denen auch volkskundl. Gut verstreut enthalten ist; nur das Wichtigste ist geeigneten Orts besonders angeführt.
489. **Frenzel, Abr.:** Commentarius philologico-historicus de diis Saborum aliorumque Slavorum. — Gdf. Hoffmann: Scriptores rerum Lusaticarum (Lps. & Budissin 1719), Bd. II, 85 – 286.
490. **Jetze, Laur.:** Disputatio historica de Serbis, Wittbg. 1675. — Gdf. Hoffmann: Scriptores rerum Lusaticarum. (Lps. & Budissin 1719), Tl. II, 237 – 243.
Darin de lingua, de moribus, de religione Serborum.
491. **Gomolky, Dan.:** Kurtzgefaßter Inbegriff der vornehmsten Merkwürdigkeiten in der K. und K. Stadt Bresslau in Schlesien. 1. Aufl. Bd. 1 – 3. Br. 1731 – 1733 nebst Suppl. 1734.
Bd. 1, 189 – 223 Straßen- und Häusernamen und Häuserinschriften. Bd. 3, „worinnen von einigen Gebräuchen gehandelt wird“ über den „Umgang mit dem Mayen“, Pelzlaufen, Eierlesen und Hahnwerfen. Suppl. S. 4 – 9 auf den Dom bez. Sagen.
492. **Thebesius, Gg.:** Liegnitzische Jahrbücher hrsg. von G. Scharff. Jauer 1733. Tl. 1 – 3. 2°.
Die Vorrede handelt unter Anführung reicher Literatur über den Charakter des Schlesiers und seine Beurteilung. Weiterhin verstreut geringfügiges volkskundliches Gut.
493. **Burghart, Gtf. Hnr.:** Iter Sabothicum, das ist ausführliche Beschreibung einiger . . . auf den Zothen-Berg gethanen Reisen. Br. u. Lpz. 1736. 8 Bl., 176 S., 5 Tf.
Enthält eine große Reihe auf den Zobten bezüglicher volkskundlich wichtiger Nachrichten und Ausführungen, bes. über Namen (S. 3 ff.), Sagen namentlich bez. der Steinbilder (S. 101 ff.) Männer im Zobtenberge (83 ff.), Gespenster (99), Feuermann (119 ff.), Aberglauben bez. Pflanzen (127 ff.).

494. **Frentzel, Sal. Gottl.:** Historischer Schauplatz oder Chronika der Stadt und Herrschaft Hoyerswerda. — Lpz. & Budissin 1744. 312 S. Enthält viel volkskundliches Gut. S. 1 ff. Name und Gründungssage, S. 6 f. Wappensage; im 21. Kap. „Von denen Dorfschaften“ Erklärung der Ortsnamen und vielfach Gründungs- und andere Sagen; S. 233 f. Sage vom versunkenen Schlosse bei Groß Partwitz.; S. 289 Glockeninschriften u. a. m.
495. **Knauth, Chr.:** Die Stadt Görlitz in ihrer ersten und alten Gestalt. Görlitz 1765. 19 S. 4°. Darin ausführlich über Überlieferungen, meistens sagenhafter Natur, aus heidnischer Zeit.
496. **Knauth, Chr.:** Der Sorbenwenden umständliche Kirchengeschichte. Görlitz 1767. 455 S. Behandelt S. 1—81 die heidnische Religion und ihr Fortleben in Brauch, Aberglauen und Sage, S. 367 ff. die Schicksale der sorbischen Sprache.
497. **Leske, Nat. Gtf.:** Reise durch Sachsen in Rücksicht der Naturgeschichte und Ökonomie. Lpz. 1785, XXX, 548 S. 39 Tf. Bezieht sich größtenteils auf den schlesischen Anteil der Oberlausitz und enthält vielfach Mitteilungen über Bewohner, Tracht, Gerät und Haus. Die Kupfer sind mit Beifügung des bezüglichen erläuternden Textes neu herausgegeben als: Oberlausitzische Merkwürdigkeiten. Lpz. 1794. 83 S. 541 f.
498. **Loewe, J. C. C.:** Revision der Schriften über Oberschlesien von 1782—1790. Brieg 1791. 100 S. Stellt, ausführlich berichtigend und erörternd, mit eigenen Zutaten, eine Anzahl von Schriften über Oberschlesien zusammen, von denen eine große Anzahl auch volkskundlich und besonders für die Charakteristik des Oberschlesiens wichtig sind.
499. **[Fechner, C. G.]:** Die Geschichte der Stadt Bunzlau. 2 Tle. Bunzlau (1788). I, S. 118—121 Teufelssage aus Mochau, Kr. Neustadt O.-S.; II, 25—27 Volkslied (?) auf die Belagerung Wiens von 1529: Ihr Christen allzugleich; 71 Wiederkehrender Schuster in Striegau von 1594.
500. **Zöllner, Joh. Frd.:** Briefe über Schlesien, Krakau, Wielitzka und die Grafschaft Glatz auf einer Reise im Jahre 1791. 2 Bde. Bln. 1792. I. S. 167 ff. Tracht der „Schlesierin“. S. 397 ff. Wallfahrten zum Annaberg. II, S. 237 ff. Rübezahl. S. 387 ff. Über die Bevölkerung in Schlesien.
501. **Engelhardt, Kl. Aug.:** Erdbeschreibung der Markgräflerhümer Ober- und Niederlausitz. I (1800). 278 S. (Nur Bd. I erschienen). S. 41—65 handeln über Sprache, Denkart und Sitten und enthalten reichlich volkskundliches Gut.
502. **Engelhardt, Kl. Aug.:** Geschichte der Kur- und Herzoglich Sächsischen Lande. 2 Tle. Dresden 1802—1803. In dem Abschnitte „Kulturgeschichte der Serben“ V, 41—122 zusammenfassende Darstellung von wendischem Volksbrauche und -glauben unter ständigem Zurückgreifen auf die frühslawische Zeit. Bei vielfachem Eingehen auf die Lausitzer Schriftsteller schlesischen Anteils und überhaupt allgemeiner Tendenz auch für Schlesien wichtig.
503. **[Tiede, Ths. Frz.]:** Merkwürdigkeiten Schlesiens. Reichenbach 1804. 581 S.

504. **Büsching, Joh. G.**: Bruchstücke einer Geschäftsreise durch Schlesien I. Br. 1813. 533 S. [Nur Bd. I erschienen].
Das Werk enthält sehr viel volkskundliches Gut, u. a. Zobtensagen S. 5 ff. wundertägiges Marienbild zu Striegau S. 40 f., Koberprinz S. 50 ff., Volkslieder im Riesengebirge S. 287 ff., Kunigundensagen S. 331 ff., Legenden der heiligen Hedwig S. 459 ff. u. a. m. großenteils aus zweiter Hand.
505. **Goedsche, O. L.**: Geschichte und Statistik des Militsch-Trachenberger Kreises. Militsch & Br. 1847, III, 268 S.
Verstreute volkskundliche Nachrichten; S. 170 Steinkreuz von Beichau, T. 175 f. Grenzsäule v. Grenzvorwerk, S. 200 f. Namen- und Gründungssage von Trachenberg, S. 239 Namensage von Prausnitz u. a. m.

b) Bearbeitung von Quellen und Verwandtes.

506. **Pietsch, P.**: Kleine Beiträge zur Kenntnis des Aberglaubens des Mittelalters. — Zs. für deutsche Philologie XVI (1884), 185-196. Enthält Ausgabe und Erläuterung der abergläubische Gebräuche betreffenden Abschnitte aus 2 schles. Beichtbüchern des 14.-15. Jahrhunderts.
507. **Sauppe**: Das Tagebuch des Görlizer Stadtschreibers Johannes Frauenburg 1470—1480. — N. Laus Mag. LXV (1899), 151-189. Enthält zerstreut viel volkskundliches Gut. S. 169 f. die Sage von John Eltwill.
508. **Drechsler, P.**: Der alten Weiber Philosophie. Ein Beitrag zur deutschen Volkskunde aus dem 16. Jahrhundert. — Festschrift d. germanistischen Vereins in Breslau 1902, 42—84.
Zieht zur Erläuterung vielfach schlesische Literatur und Verhältnisse heran.
509. Gustav **Freytag** und die Volkskunde. — Unser Egerland VI,2 (1902).
510. **Wünsch, Reh.**: Volkskundliches aus alten Handschriften. — Hessische Bll. II (1903), 89—96.
Traumdeutung und Fieberzauber. — Aus Hs. d. Breslauer Stadtbibliothek.
511. **Kammer, Wlh.**: Oberschlesisches Volkstum in der Literatur. — Oberschlesien II (1903/04), 456—469, 723—725; III (1904/05), 737—746; IV (1905/06), 337—344.
Aus den Schriften von Philo vom Walde, Val. v. Bethusy-Hue, K. Rensch und P. Barsch.
512. **Hippe, M.**: Volkstümliches aus einem alten Breslauer Tagebuche. — Mittl. Vk. VI (1904), (H. 12), 79—85.
- 512 a. **Schulte, Wlh.**: Leben und Sitten in Schlesien um die Mitte des 16. Jahrhunderts. Nach den Aufzeichnungen des . . . Achilles Scipio Schellenschmidt (Nolanus). — Mittl. Vk. X (1908), (H. 19), 97—131.
513. **Koch, M.**: Volkskundliches bei Andreas Gryphius. — Festschr. d. schles. Gesellschaft für Vk. — Mittl. Vk. XIII/XIV (1911), 337-359.
514. **Körber, W.**: Die alten Schneekoppenfremdenbücher als Quelle für die Volkskunde. — Festschrift der Schlesischen Gesellschaft für Vk. — Mittl. Vk. XIII/XIV (1911), 56—70.
515. **Schoppe, Gg.**: Zeugnisse zur Volkskunde. — Mittl. Vk. XVI (1914), 244—247.
Darin 2. Volkskundliches bei Valerius Herberger.

516. **Klapper, Jos.:** Volkskundliches in altschlesischen Gebetbüchern.
— Mittl. Vk. XVIII (1916), 34–70.
517. **Andreae, Frd.:** Volkskundliches aus schlesischen Städtechroniken.
— Mittl. Vk. XXI (1919), 102–112.
518. **Boettger, D.:** Holteis Werke als Quelle der schlesischen Volkskunde. — Schles. Jahrbücher d. Geistes- u. Naturwissenschaften I (1922/23), 173–198; II (1923), 15–53.
519. **Heckel, H.:** Die Bedeutung der schlesischen Provinzialblätter für Volkskunde. — Beiträge zur Deutschkunde (Emden 1922), 104–114.
520. **Schoppe, Gg.:** Volkskunde in schlesischen Archivalien. — Mittl. Vk. XXV (1924), 79–88. XXVII (1926), 138–151.
Aus den Malefizbüchern der Stadt Breslau.
521. **Macha, S.:** Was die Beuthener Chronik [von Cramer] über Roßberg zu berichten weiß. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 133–134.
Darin über Kleidung und Tracht, die Sage vom hl. Hyacinth, die Sage vom Schalasterberg.

VI. Gesamt- und allgemeine Darstellungen.

a) Deutsche Volkskunde.

An dieser Stelle sind nur solche Werke aufgenommen, die das Gesamtgebiet der Volkskunde behandeln; andere sind in den einzelnen Sachgruppen aufgeführt.

522. **Jahn, Ulr.:** Volkstümliches in Glaube und Brauch, Sage und Märchen. 1889. S. Nr. 4.
523. **Meyer, El. Hg.:** Deutsche Volkskunde. Straßburg 1897. VIII, 362 S.
524. **Meyer, H.:** Das deutsche Volkstum. 2 Bde. 2. Aufl. Lpz. u. Wien 1903.
525. **Buschan, Gg.:** Die Sitten der Völker. Liebe, Ehe, Heirat, Geburt, Religion, Aberglaube, Lebensgewohnheiten, Kultureigentümlichkeiten, Tod und Bestattung bei allen Völkern der Erde. Bd. 1–4. Stuttg. u. Lpz. [1914]–1922. 4°.
IV. Das deutsche Volk in Sitte und Brauch. — Besonders kommen in Betracht Kap. 2 Buschan: Kirchliche und bürgerliche Feste 13–124; 3 Buschan: Familienfeste 135–174; 5 Julien, R.: Die deutsche Volkstracht 231–268.
Im übrigen vgl. Register unter Schlesien.
526. **Reuschel, K.:** Deutsche Volkskunde im Grundriß. I. Allgemeines, Sprache, Volksdichtung. — Aus Natur und Geisteswelt 644. — Lpz. u. Bln. 1920. 138 S.
527. **Naumann, H.:** Grundzüge der deutschen Volkskunde. — Wissenschaft und Bildung 181. — Lpz. 1922. 158 S.
Vgl. die Besprechung Mittl. Vk. XXIV (1923), 144–145.
528. **Heckscher Kt.:** Die Volkskunde des germanischen Kulturreises. An Hand der Schriften Ernst Moritz Arndts. Hamburg 1925. 589 S.
529. **Meier, J.:** Deutsche Volkskunde 1926. S. Nr. 18.
Die einzelnen Abschnitte sind in den Sachgruppen besonders aufgeführt.

530. **Firmenich, J. H.:** Germaniens Völkerstimmen. Sammlung der deutschen Mundarten in Dichtungen, Sagen, Märchen, Volksliedern. 1 – 3. Bln. 1846 – 1854.
-
531. **Beiträge** zur Volkskunde. Festschrift Karl Weinhold zum 50jähr. Doktorjubiläum am 14. Januar 1896 im Namen der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde von Wlh. Creizenach u. a. – Germanistische Abhdl. XII. – Br. 1896. 245 S.
532. **Wort** und Brauch. Volkskundliche Arbeiten namens der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde hrsg. von Thd. Siebs und M. Hippe. Br. 1908 ff.
533. **Festschrift** zur Jahrhundertfeier der Universität Breslau. Im Namen der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde unter Mitwirkung von . . . hrsg. von Thd. Siebs. – Mittl. Vk. XIII/XIV. – Br. 1911. VI, 716 S.
534. **Festschrift** zu Dr. Franz Volkmers 75. Geburtstag. Hrsg. vom Verein für Glatzer Heimatkunde mit Unterstützung des Glatzer Gebirgsvereins durch Frz. Albert. Habelschwerdt 1921. VIII, 129 S.
-
535. **Wuttke, Rbt.:** Sächsische Volkskunde. Dresden 1900. VIII, 520 S.

b) Schlesische Volkskunde.

a) Darstellungen.

536. **Philo vom Walde** [d. i. Joh. Reinelt]: Schlesien in Sage und Brauch. Mit einem Vorwort von K. Weinhold. Bln. 1883. VII, 160 S.
537. **Drechsler, P.:** Sitte, Brauch und Volksglauben in Schlesien. 1, 2. – Schlesiens volkstümliche Überlieferungen 2. Br. 1903 – 1906. Vgl. die Besprechung in Hessische Blätter f. Vk. III (1904), 189 – 192.
538. **Siebs, Th.:** Schlesische Volkskunde. – Schlesische Landeskunde II (1913), 351 – 394.
Umfaßt 1. Aberglaube und Sage. 2. Sitte und Brauch. 3. Sprache und Dichtung.
539. **Schremmer, Wlh.:** Wie der Schlesier tanzt, singt und spricht. Eine schlesische Volkskunde. Br. 1921. 106 S.
540. **Klapper, [Jos.]:** Quellenschriften zur schlesischen Volkskunde. – Kath. Schulzeitung XXXX (1923), 143 – 144, 193 – 194, 268 – 269, 307 – 308, 361, 403 – 404, 460 – 461. XXXXI (1924), 125 – 126, 267 – 268, 336 – 337, 438 – 439, 644 – 645. XXXXII (1925), 289 – 291. Allgemeiner Überblick mit Literaturangaben.
541. **Klapper, Jos.:** Schlesische Volkskunde auf kulturgeschichtlicher Grundlage. – Schles. Volkstum I. – Br. 1925. 384 S.
-

542. **Arvin** [d. i. Thd. Oelsner]: Des Schlesiers Geburt, Hochzeit und Begräbnis, Freud und Leid, seine Volksfeste, häuslichen und öffentlichen Feierlichkeiten. I. Kindtaufen. II. Kinderspiele. III. Volksspiele, Gesang- und Tanzfeste. IV. Hochzeit und Begegnung. — Provl. N. F. III (1864), 129-134, 193-197, 257-261, 449-453.
543. **Strusche, Hnr.**: Schlesisches Gerümpel und Gerülle. — Provl. N. F. V (1866), 17-23.
Über Aberglauben und Bräuche in Bezug auf Hochzeit, Tod, Christnacht, Kinder, Wetter, Sympathie und anderen Zauber.
544. **Wildenhahn**: Kulturgechichtliche Zeitbilder. — N. Laus. Mag. XLIV (1868), 153-172, 305-352. XLV (1869), 275-295.
Enthält verstreut, bes. in „Zunft- und Innungsbilder“ allerhand volkskundliches Gut.
545. **Malinowski, Luc.**: Zarysy sycia ludowego na Śląsku. [Skizzen des Volkslebens in Schlesien]. Warszawa 1877. 95 S.
546. **Vogt, Frd.**: Über schlesischen Volksglauben. — Mittl. Vk. I (1896), (H. 1), 4-15.
Nach den Erhebungen des evangel. Konsistoriums der Provinz von 1870.
547. **Vogt, Frd.**: Vermächtnis der Vorzeit in Bräuchen, Sagen und Liedern des schlesischen Volkes. — Mittl. Vk. II (1897), H. 3, 57-68.
Bericht über einen Vortrag.
548. **Wilisch**: Miszellen. — Jh. G. OL. V (1902), 324-328.
549. **Schulte, Wlh.**: Leben und Sitten in Schlesien um die Mitte des 16. Jahrhunderts 1908. S. Nr. 512 a.
550. **Olbrich, K.**: Aus meiner Sammelmappe für Volkskunde. — Mittl. Vk. XXII (1920), 89-91. XXV (1924), 123-126.
551. **Perlick, Afs.**: Kindervolkskundliche Fragen. — Volk u. Heimat I (1924), 48.
Bitte um Material.
552. Volkskundlich **Fragen** und Antworten. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 49-50.
553. **Klerlein, M.**: Schlesische Art, Sprache, Gebräuche und Trachten. — Lichtaabend 1925, 85-86.
554. **Scholz, Hg.**: Die Dörfler. Menschen und Bräuche aus dem schlesischen Bergland. Br. [1926]. 205 S.
555. **Pavel, Jul.**: Was mir meine Großväter erzählten. — Heimatbl. des Kr. Wohlau V (1926), 1-3, 25-27, 81-83.
Darin allgemein über Haus, Speise, Tracht.
556. **Klapper, Jos.**: Bürgerliche Kultur im schlesischen Mittelalter. Grünberg um 1440. — Mittl. Vk. XXVII (1926), 50-91.
Darin über Tracht und Sitte der Frauen, Bräuche, Aberglauben, sprichwörtliche und volkstümliche Redewendungen.
557. **Steller, Wlt.**: Schlesische Volkskunde. — Schles. Ztg. 27. 1. 1926.
Zu Klapper: Schlesische Volkskunde. Vgl. Nr. 541.

β) Werke vermischten Inhalts.

558. **Ruhlandt, Ed.:** Album für Schlesien und die Lausitz. 1. 2. Br. 1856 – 1857.
559. **Burmann, K.:** Unser deutsches Land und Volk. Bilder aus dem Gebirge und Berglande von Schlesien und den Ebenen in Posen von der Oder bis zur Weichsel. Lpz. u. Bln. 1883. X, 470 S. S. 149 – 156 über den Namen Rübezahl, fügend auf Donath (Vgl. Abt. Sagen.) S. 157 – 164 Rübezahlsgaben.
560. **Schroller, Frz.:** Schlesien. Eine Schilderung des Schlesierlandes. Mit Stahlstichen und Holzschnitten von Th. Blätterbauer. 3 Bde. Glogau [1885 – 1889]. 4⁰. Enthält eine Fülle volkskundlichen Gutes. – Die wichtigsten zusammenhängenden Abschnitte sind in ihren Sachgruppen besonders aufgeführt.
561. **Knötel, Aug.:** Aus der Franzosenzeit. Lpz. 1896. XXIV, 353 S. Enthält eine Fülle volkstümlichen Gutes, bes. aus Olbersdorf b. Frankenstein S. 192 – 209, volkstüml. Lieder aus Glaß S. 47 – 52. Vgl. die Anzeige in Zs. V. Vlk. VI (1896), 331.
562. Bunte **Bilder** aus dem Schlesierlande. Hrsg. vom Schlesischen Pestalozzi-Verein. Bd. 1. 2. Br. 1898 – 1903.
563. **Clemenz, Br.:** Schlesiens Bau und Bild mit besonderer Berücksichtigung der Geologie, Wirtschaftsgeographie und Volkskunde. Glogau 1907. XV, 234 S. 15 Tf.
564. **Malkowsky, Gg.:** Schlesien in Wort und Bild. Die preußischen Ostmarken I. – Braunschweig und Berlin 1913. 230 S. 4⁰.
565. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** Schlesien. Ein Heimatbuch. Lpz. 1922. VIII, 420 S.
566. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** Das Riesen- und Isergebirge. Ein schlesisch-böhmisches Heimatbuch. – Brandstetters kleine Heimatbücher 2. – Lpz. 1925. 256 S.
567. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** Schlesiervolk. Ein Heimatbuch. – Brandstetters Heimatbücher Deutscher Landschaften 20. Lpz. 1926. VIII, 365 S.

c) Volkskunde einzelner Landschaften.

α) Niederschlesien.

568. **Pescheck, Chr. Ad.:** Geschichte der Poesie in der Oberlausitz. – N. Laus. Mag. XIV (1836), 1 – 62, 97 – 150. Enthält S. 2 – 8 einen Überblick über Sagen, Märchen, Legenden und einige einschlägige Literatur.
569. **Dorst von Schatzberg, L. und Leipelt, Ant.:** Der Saganer Kreis topographisch, historisch, artistisch mit Rücksicht auf Ortssagen und . . . Merkwürdigkeiten . . . dargestellt. Sagan und Sorau 1850, 48 S. 12 Tfn. 4⁰. Für Volkskunde weniger ergiebig, als der Titel vermuten läßt.
570. **Ender:** Langenau im Göltziger Kreise. – N. Laus. Mag. XLV (1869), 99 – 214. Enthält Sagen, Ortsnamen, Siedlungswesen u. a. m.

571. **B.:** Westschlesien und seine Bewohner. — Globus XXII (1872), 316—318, 330—331.
Allgemein. Charakter, Sprache, Haus usw.
572. **Walter, Wldm.:** Ein Besuch vor 40 Jahren bei den Großeltern in einem Freibauer-Gute des Deichsatales (Goldberg-Haynauer Kreises). — Mittl. Vlk. IV (1901), H. 8, 4—7, 58—59. V (1903), H. 9, 3—5, 27—28, 85—87.
I. Blumen. II. Schwarzkunstsagen. III. Ein Wochentag. IV. Ein Sonntag. V. Sympathie.
573. **Klapper, Jos.:** Zur Volkskunde aus dem Goldberg-Haynauer Kreise. — Mittl. Vlk. VII (1905), H. 13, 106—110.
Bräuche im häuslichen Leben. Bräuche der Bauern. E. Kinderspiel (Kaiser Karolius). Versprechen und Waffensegen. Gespensterglaube. Alter Brauch am Sühnekreuz. Sprichwort.
574. **Klose, Mtn.:** Volkskundliches aus dem Westen des Grünberger Kreises. — Grünberger Hauskal. XII (1922), 42—48.
Tracht, Sitte und Brauch, Volksdichtung nach der hs. Chronik von Schlesisch Drehnow von G. A. Hildebrand.
575. **Heimatbuch** des Kreises Löwenberg in Schlesien. Hrsg. von A. **Groß.** 2. verm. u. verb. Aufl. Friedeberg am Queiß 1925. 395 S. 1 Kt.
Die Arbeiten über Sondergebiete sind in ihren Sachgruppen aufgezählt.
576. **Rüger:** Aberglauben, Sitten und Gebräuche in unserer Heimat. — Heimatbuch des Kreises Löwenberg 1925, 231—241.
577. **Schöpke, Wh.:** Volkskundliches aus der niederschlesischen Heide. — Mittl. Vlk. XXVII (1926), 228—246.
578. **Hennrich, K.:** Volkskundliches aus Lodenau und Zobitz O.-L. — Mittl. Vlk. XXVIII (1927), 270—277.
Sagen, Aberglauben, Brauch, Reime, Flurnamen, Worte und Redensarten.
579. **Andree, Rhd.:** Wendische Wanderstudien. Zur Kunde der Lausitz und der Sorbenwenden. Stuttgart 1874. 191 S.
Darin besonders 3. Streifzüge durch Oberlausitzer Wendendorfer mit einer Fülle sagenhaften und brauchtümlichen Gutes.

β) Mittelschlesien.

580. **Riedel, R.:** Volksthümliches vom und am Zobten. — Probl. N. F. XII (1873), 24—28, 72—73, 178—182, 237—240.
Darin Volksglaube und Volksbräuche.
581. **Baumgart, Aug.:** Aus dem mittelschlesischen Dorfleben. — Zs. V. Vlk. III (1893), 144—155.
Die Konfirmation der Kinder. Die Hochzeit. Geburt und Taufe. Tod und Begräbnis. Festgelage, Mahlzeiten und Speisen.
582. **Baumgart, Aug.:** Verschiedenes vom Aberglauben, von Sitten und Gebräuchen in Mittelschlesien. — Zs. V. Vlk. IV (1894), 80—86.
Ergeht sich auf fast allen Gebieten der Volkskunde.
583. **Jllig, M.:** Das festliche Winzig. Gallustag, Kürbiszug, Tierschau-trubel, Reiterfest. — Schles. Heimatbl. II (1908/09), 340—343.
584. **Joachim, Hm.:** Aus Volksmund und Geschichte des Kreises Trebnitz. Trebnitz i. Schl. 1922. VI, 72 S.

585. **Neugebauer, P.:** Spaziergänge in und um Klein-Oels. — Schles. Heimatbücher I. Ohlau 1924. 285 S. 4°.
Darin verstreut Nachrichten über Recht, Holzkirchen, Flurnamen, Sagen usw., meist aus zweiter Hand.
586. **Gottschalk, Rhd.:** Kindheitserinnerungen. Ein Kulturbild von der rechten Oderseite. — Wir Schlesier V (1925), 124—125, 137—138.
587. **Volksglaube** und Volksbrauch. Gesammelt in einem Dorfe des Kalendergebiets. — Heimatkal. f. d. frühere Fürstentum Oels, Kreisteil Militsch, 1926, 47—49.
588. **Konradswaldau.** — Brieger Heimatkal. III (1927), 91—106.
Darin II. Heilmann, Kt.: Flurnamen 94—96. VI. Gebhardt, Trg.: E. alte Bauernhochzeit zu K. 102—103. VII. Heilmann, Kt.: Gespenstergeschichten aus K. 103—105. VIII. Gebhardt, Trg.: Altes Spinnstubenlied aus K. (Graus war die Nacht) 105—106.

γ) Das Gebirge.

589. **Schwartz, Wlh.:** Kulturhistorische und volkstümlich mythologische Studien von Flinsberg im Jahre 1866 und 1877. — Das Ausland 1878, Nr. 10. — Wieder abgedr. in dess. Prähistorische Studien 1884, 360—374 u. Wand. Rsgb. 1881 Nr. 1, 7—8; Nr. 2, 6—8; Nr. 3, 1—2.
590. **Kühn, H.:** Aus schlesischen Gebirgsdörfern in der Zeit der ersten Hälfte des jetzigen Jahrhunderts. — Wand. Rsgb. 1890, 10—12, 24—26, 35—36.
Darin über Haus, Sitten, Taufe und Hochzeit.
591. **Patschovsky, Wlh.:** Beiträge zur schlesischen Volkskunde aus dem Liebauer Thale. — Mittl. Vk. II (1897), H. 4, 19—74.
1. Namenkunde und Mundartliches. 2. Dichtung. 3. Glaube und Sage. 4. Sitte und Brauch. 5. Weissagung, Zauber und Volksheilkunde. 6. Hausbau und Volkstracht.
592. **Scholz, P.:** Das Land der armen Leute. — Wand. Rsgb. 1900, 153—154, 172—175.
Enthält allgemein Volkskundliches über die Gebirgsbewohner.
593. **Sturm, Ldw.:** Gebräuche und Sitten aus dem Isergebirge. — Jhrb. J.-I. XI (1901) 45—55.
594. **Hübler, Frz.:** Aus Alt-Reichenbergs Familienleben. Volkskundliche Studie. — Rübezahlkal. 1929, 80—85 u. W. Müller-Rüdersdorf: Das Riesen- und Isergebirge 1925, 238—248.
Über Tracht, Speisen, Rockengänge.

δ) Die Grafschaft Glatz.

595. **Volkmer, Frz.:** Volksglaube und Gebräuche aus der Grafschaft Glatz. — Glatzer Vschr. III (1883/84), 138—148, 211—224, 286—300.
596. **Volkmer, Aug.:** Allerlei aus dem Dorfleben der Grafschaft Glatz. — Glatzer Vschr. VII (1887/88), 265—268. VIII (1888/89), 174—178, 217—221. IX (1889/90), 122—125, 202—206. X (1890/91), 80—84, 177—181, 241—244.
Darin über Wesen und Charakter des Grafschafters.

597. **Mader, W.:** Die Westecke der Grafschaft Glatz. — Bunte Bilder I (1898), 300—308.
Allgemeines und Sagen.
598. **Graebisch, Frd.:** Volkskundliches von der Glatzer Grenze. — D. Vk. ö. B. X (1910), 184—191; XI (1911), 41—45.
599. **Graebisch, Frd.:** Volkskundliches aus dem Bezirk Neustadt an der Mettau. — D. Vk. ö. B. XI (1911), 130—137.
1. D. Mundart. 2. Vom Graumännchen. 3. Wirkung des Fluchens. 4. Vom gestohlenen Gelde. 5. Das Lied vom Hühnerloch. 6. Vom Lottospiel. 7. Eine Räuberergeschichte aus Rokoli usw.
600. **Olbrich, Ida:** Beiträge zur Glatzer Volkskunde. — Glatzer Heimatbll. VI (1920), 5—13.
Art und Einteilung der ländl. Arbeit u. Arbeitsleistungen, Straßenverkehr und Fußreisen. Kleidung und Trachten in der Grafschaft um die Mitte des vorigen Jahrhunderts. Gesundheitliche Verhältnisse in alter Zeit. — Berichtigung von G. Nentwig. — Ebda. 64.
601. **Kubin:** České Kladsko [Das tschechische Glatz]. — Ethnographie des tschechoslowakischen Volkes II. Prag 1926.
Das Werk ist vornehmlich volkskundlichen Inhalts und behandelt vorzugsweise den „Böhmischem Winkel“.

e) Oberschlesien.

601. **v. Hochberg:** Oberschlesische Sitten und Gebräuche. — Übers. Schles. Ges. 1845, 163—164.
Darin über Charakter, Hochzeit, Lätare, Ostern, Fastnacht.
602. **Lepkowski, J.:** Wiadomości o Śląsku. — Biblioteka Warszawska 1849. II, 319 ff.
Darin über Geographische Namen, Kulturzustände und Sprachliches, Schlesische Gelehrte usw.
603. **Krause, Aug. Frd.:** Sitte, Brauch und Volksglaube in Oberschles. — Oberschlesien II (1903/04), 26—45; V (1906/07), 1—18.
604. **Klapper, Jos.:** Zur Volkskunde Oberschlesiens. — Mittl. Vk. VIII (1906), H. 15, 105—114.
Darin über Alp, Wassermann, Berggeist, Irrlicht, Zauber- u. Hexenglauben, Abergläuben und Bräuche des täglichen Lebens sowie Festtagsgebräuche.
605. **Grabowski, Elt.:** Land und Leute in Oberschlesien. — Schlesien III (1910), 531—534; IV (1911), 567—571, 631—635.
606. **Grabowski, Elt.:** Land und Leute in Oberschlesien. Heimatbilder. Br. [1913], 166 S.
607. **Perlick, Afs.:** Beiträge zur oberschlesischen Volkskunde. — Oberschles. Heimat XIV (1918), 128—135; XV (1919), 24—28, 52—56.
1. Oberschles. Sagen. 2. Zur oberschles. Märchenforschung. 3. Zur Kinder- spielforschung.
608. **Wilk, K.:** Bilder aus Oberschlesien. — Bücher aus dem Osten I. — Br. 1920. 118 S.
Darin viele volkskundliche Kapitel, z. B.: St. Nikolaus in O.-S. Wie man den Christabend in Oberschlesien feiert. Kolende. Das Kreuz u. d. alten Volksbräuche. Oberschles. Trachtenfest. Totenbräuche. Von d. Mora, der Strzyga und den Irrlichtern. Schätzgesagen.

609. **Chrobok, Ldw.:** Wie der oberschlesische Bauer einst lebte. Kulturgeschichtliches aus Bontzeks „Štary kościół miedhowsky“. — Der Oberschlesier IV (1922), 80—81, 95—96.
1. Ihre Wohnungen. 2. Ihre Kleidung. 3. Womit sie sich beschäftigen (darin über Krankheit, Besprechen, Pferdeaberglauben). 4. Wovon sie sich nährten.
610. **Kühnau, [Rchd.]:** Volkskunde in Oberschlesien. — Der Oberschlesier V (1923); 130—131.
611. **Nelke, Gg.:** Volkskundliches aus dem ostschesischen Grenzgebiet. — Mittl. Vk. XXV (1924), 88—99.
Darin über volkstümliches Heilverfahren, Schugsprüche und Segen, Ortsneckereien, Diebessegen.
612. **Klapper, [Jos.]:** Der Volksglaube der deutschen Oberschlesier im 18. Jahrhundert — Schles. Ztg. 23. 11. 1926.
Bericht über einen Vortrag in der Ges. für Vk.
-
613. **Tetzner, F.:** Die Tschechen und Mährer in Schlesien. — Globus LXXVIII (1900), 297—300, 321—325.
Darin II. Sitten. 1. Hochzeit. 2. Taufe. 3. Begräbnis. 4. Weihnachten. 5. Ostern. 6. Pfingsten. 7. [Kinder]-Spiele. 8. Geister. 9. Gerät und Zierat. 10. Volksliederanfänge. 11. Hausbau. 12. Hussitische Abweichungen. 13. Tschechische Sprichwörter u. Redensarten a. d. Kirchspiel Tschernbeney.
-
614. **Wientzek, Wfg.:** Sankt Annaberg. Oberschlesische Geschichten und Erinnerungen. — Deutsche Heimatbücher I.— Habelschwerdt 1923. 116 S.
Viele der einzelnen Aufsätze sind volkskundlichen Inhalts. Meist später einzeln abgedruckt.
615. **Heimatkunde** von Beuthen (Oberschlesien) hrsg. von dem Lehrerkollegium d. städtischen katholischen Realschule in Beuthen O.-S. Beilage zum Jahresbericht der . . . R. S. 1903 u. 1905. 2 Tle. Beuthen 1903, 1905.
Darin Tl. I, 3 Volkskunde. Bimler, [H.]: Bewohner, Sitten, Aberglauben, Sagen. — Durynek: Sprache.
616. **Czmok, Em.:** Volksbräuche aus der Gleiwitzer Gegend. (Richtersdorf). — Volk und Heimat I (1924), 54—55.
617. **Janosch, Hm.:** Unsere Hultschiner Heimat in Sagen und Märchen, Sitten und Gebräuchen. Ratibor (1924). 98 S.
Bespr.: Der Auslanddeutsche VII (1924), 1. Junih. (Perlick). — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 84.
618. **Koelling, H.:** Absonderliche Sitten, Gebräuche und Anschauungen des oberschlesischen Volkes mit besonderer Berücksichtigung des Kreises Kreuzburg und seiner evang. Bewohner. — Mittl. Vk. V (1903). H. 9, 74—85.
619. **Perlick, Afs.:** Zur Volkskunde des Kreuzburger Landes. Beiträge zur Heimatkunde des Kreuzburger Landes. — Oberschles. Jahrbuch II (1925), 131—135.
1. Gasthaussprüche (Bankau). 2. Grabsprüche. 3. Sprichwörtliche Redensarten. 4. Zur Namenkunde. 5. D. Sonne am Sonnabend. 6. Zur Volksheilkunde. 7. Formeln d. Aberglaubens.

620. **Glauer, O. Fr.:** Aus einer kleinen Stadt. Alt-Pitschener Erinnerungen. — Der Oberschlesier II (1920), Nr. 39, 5, Nr. 48, 6—7, Nr. 51, 2—3; III (1921) 33—34.
 1. Das Eierbergel (Osterbrauch). 2. Pfingststreiten. 3. Federnschleifen.
 4. Andreasabend. 5. Kindelmarkt. 7. Neujahrserinnerungen.
621. **Glauer, O. Fr.:** Aus einer kleinen Stadt. Alt-Pitschener Erinnerungen. Deutsche Heimatbücher II. Heimgarten Neisse-Neuland 1924. 104 S.
 Die einzelnen Skizzen sind meist volkskundlichen Charakters.
622. **Grabowski, Elt.:** Roßberger Bauern. — Die deutsche Stadt Beuthen O.-S. (1925), 133—136.
623. **Muss, C.:** Nachrichten über das alte deutsche Dorf Schönwald bei Gleiwitz. — Provbll. N. F. VI (1867), 461—475.
624. **Gusinde, Knr.:** Schoenwald. Beiträge zur Volkskunde und Geschichte eines deutschen Dorfes im polnischen Oberschlesien. Br. 1912. 80 S.
625. **Grabowski, Elt.:** Schoenwald, das älteste deutsche Dorf in Oberschlesien. Heimat- und volkskundliche Studie. — Mutter Deutschland I (1926), 64—65.

5) Oesterreichisch Schlesien und angrenzende Gebiete.

626. **H.:** Briefe aus und über Schlesien. — Gg. Wolnys Taschenbuch für die Geschichte Mährens und Schlesiens. II (1827), 189—247. Enthält vielfach Bemerkungen volkskundlicher Art (Wesen, Sprachen, Tracht usw.) über Ö. Schlesien, namentlich den Freivaldauer Bezirk.
627. **Ens, Fst.:** Das Oppaland oder der Troppauer Kreis nach seinen geschichtlichen, naturgeschichtlichen, bürgerlichen und örtlichen Eigenschaften beschrieben. Wien 1835—1837.
 Enthält auch Volkskundliches.
628. **Grohmann, Jos. Virg.:** Aberglauben und Gebräuche aus Böhmen und Mähren. Gesammelt und hrsg. T. I. — Beiträge zur Geschichte Böhmens Abt. II, Bd. 2. — Prag u. Lpz. 1864. X, 247 S.
629. **Peter, Ant.:** Volksthümliches aus Oesterreichisch-Schlesien. 1—3. Troppau 1865—1873.
 1. Kinderlieder und Kinderspiele, Volkslieder u. Volksschauspiele, Sprichwörte. 2. Sagen und Märchen, Bräuche und Volksberglauben. 3. Leben der Oppaländer in Vergangenheit und Gegenwart. — Vgl. Besprechung von Rd. Drescher. — Provbll. N. F. V. (1866), 43—44.
630. **Bendel, J.:** Die Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien. Wien und Teschen 1884. VI, 355 S.
 Enthält viel volkskundliches Material. S. 280—287 Zusammenstellung der Ergebnisse der Rübezahlforschung.
631. **Knothe, Frz.:** Volksdichtung und Kinderspiele im nordöstlichen Böhmen. — Rsgb. W. B. IX (1889), 35—44, 69—75, 140—147. X (1890), 11—13, 66—69. XI (1891), H. 1/2, 9—15, H. 3/4, 4—11. XII (1892), 9—11, 52—57. XIII (1893), Nr. 1/2, 8—13, Nr. 3/4, 13—17.
 Der Titel ist irreführend, der Inhalt ist weit umfassender. Die einzelnen Kapitel sind weiterhin einzeln aufgeführt.

632. **Müller, Wib.**: Beiträge zur Volkskunde der Deutschen in Mähren.
Wien u. Olmütz 1893. 443 S.
Berücksichtigt auch das Sudetenland.
633. **Hauffen, Ad.**: Einführung in die deutsch-böhmisiche Volkskunde.
1896. S. Nr. 67.
V. Die Schlesier in Ostböhmen S. 194—214.
634. **[Langer, Ed.]**: Über Volkskunde im östlichen Deutschböhmen. —
D. V. ö. B. I (1901), 3—20.
635. **Langer, Ed.**: Deutsche Volkskunde aus dem östlichen Böhmen.
Bd. 1—13. Braunau 1901—1913.
636. **Materialien** zur Volkskunde. — Zaranie śląskie 1912, 104—128.
637. **Bendel, Jos.**: Zur Volkskunde der Deutschen im östlichen und
nördlichen Böhmen. Sitten und Gebräuche, Sagen, Lieder und
Märchen. Wien, Prag 1915. 188 S.
638. **Hauffen, Ad.**: Volkskunde der Deutschen in Böhmen. — Deutsch-
böhmen hrsg. von Rudolf Lodgmann. — Männer und Völker
22. — Bln. 1919.
639. **Lehmann, Em.**: Sudetendeutsche Volkskunde. Lpz. 1926. XI, 229 S.
-
640. **Jirasek, Frz. Jos.**: Volks- und Heimatkunde des politischen Be-
zirks Hohenelbe. Hohenelbe 1907.
Volkskunde vor allem S. 400—814.
641. **Meisner, Alf.** und **Schneider, K.**: Das Land an der hohen Elbe.
— Flugschriften der Heimatbildung 17. — (Reichenberg 1923), 20 S.
Darin über die Mundart von Hohenelbe, über Dorf, Hof und Stammesart,
Giebelsprüche, Sagen, Redensarten, Lieder und Reime.
642. **Matzura, J.**: Volkstümliches und deutsches Volkslied in Ostschlesien
[Bieltz-Biala]. — Jahrbuch der Sektion Bieltz-Biala des Beskiden-
vereins 1907, 63 ff.
643. **Schlauer, Gv.**: Alt-Bieltz. Volkssitte und Volksglaube in der
Bieltzger deutschen Sprachinsel. — Heimat IV (1926), Nr. 7.
644. **Enders, J. Nep.**: Das Kuhländchen. Eine ethnographisch-geo-
graphisch-historische Schilderung. Neutitschein 1868. 248 S.
Behandelt hauptsächlich das Volkstum.
645. **Hausotter, Alex.**: Beiträge zur Volkskunde des Kuhländchens. —
Zs. f. österreichische V. IX (1903), H. 2 n. ö.
646. **Stief, J.**: Sitte, Brauch und Volksglauben in Mährisch Neustadt
und Umgebung. — Progr. Mährisch Neustadt 1912. 26 S.
647. **Elsner, V.**: Heimatkunde d. Rochlitzer Gerichtsbezirks. Rochlitz 1893.
-

B. Art und Sprache.

VII. Stammesart des Schlesiers.

a) Zusammensetzung und Herkunft der Bevölkerung.

α) Vorgeschichtliche Besiedlung und ihre Nachwirkung.

1) Allgemeines.

648. **Buschan, Gg.:** Germanen und Slawen. Eine archäologisch-anthropologische Studie. — Natur und Offenbarung XXXVI (1890), 257—273, 332—348, 417—433. — Auch S. A. München 1890. 49 S. 1 Kt. 4 Tf.
649. **Thilenius, Gg.:** Prähistorische Pygmäen in Schlesien. — Globus 1902, 273—274.
650. **Reche, O.:** Zur Anthropologie der jüngeren Steinzeit in Schlesien und Böhmen. — Arch. f. Anthr. N. F. V (1906), 220—237.
651. **Seger, H.:** Die vorgeschichtlichen Bewohner Schlesiens. — Mittl. Vlk. IX (1907), H. 17, 1—18.
652. **Seger, H.:** Die Ergebnisse einer anthropologischen Untersuchung über die steinzeitliche Bevölkerung Schlesiens und Böhmens. — Schles. Ztg. 1908 Nr. 805.
653. **Matiegka, H.:** Physische Anthropologie der Slawen im 9.—12. Jhrdt. — Corr. Bl. Ges. Anthr. XLIII (1912), 84—88.
654. **Seger, H.:** Völker und Völkerwanderungen im vorgeschichtlichen Ostdeutschland. — Der ostdeutsche Volksboden. Hrsg. von W. Volz. — Erw. Aufl. Br. 1926, 67—86.
Vgl. auch Erg. Bd. zu den Bautzener Geschichtsheften 1925, H. 2, 46—53.
655. **Boehlich, E.:** Der Schädel von Dyhernfurth und die Frage des Beharrens vorgeschichtlicher Bevölkerungselemente in Schlesien als Träger alten Volksglaubens. — Altschlesien I (1926), 156—176.

2) Zur Frage des Überlebens germanischer Reste.

656. **Bandtke, Gg. Sam.:** Die Gebirgseinwohner in Schlesien sind keine Überreste alter Germanen. — Provbll. XXXIX (1804), 414—426.
Zieht in weitem Umfange die Ortsnamenkunde zum Beweise heran.
657. **Beer:** Ist es erwiesen, daß die Gebirgseinwohner Schlesiens keine Überreste alter Germanen sind? — Provbll. XL (1804), Lit. Beil. 289—297.
658. **Bandtke, Gg. Sam.:** Die Gebirgseinwohner können durchaus nicht Überreste alter Germanen sein. — Provbll. XL (1840), Lit. Beil. 332—337.

659. **Worbs, Joh. Glb.:** Die Gebirgsbewohner könnten doch wohl Überreste der ursprünglich deutschen Einwohner von Schlesien seyn. — Provbll. LV (1812), 312—337.
660. **Bandtke, Gg. Sam.:** Bekundung aus den ältesten Quellen der schlesischen Geschichte, Bogufal, Johann und Chronica Principum Polonorum: daß die Gebirgseinwohner in Schlesien keine Überreste alter Germanen seyn . . . — Provbll. LVI (1812), 9—37.
661. **Worbs, [Joh. Glb.]:** Noch ein Wort über die Abstammung der schlesischen Gebirgsbewohner. — Provbll. LVI (1812), 406—427, 503—511.
662. **Bandtke, Gg. Sam.:** Adelungs, Vaters und Bandtkes gemeinschaftliche Meinungen über den Ursprung der schlesischen Gebirgseinwohner, als letztes Wort darüber . . . — Provbll. LVII (1813), 317—328. LVIII (1813), 46—65, 316—328.
663. **Worbs, [Joh. Glb.]:** Vier Fragen an die Kenner des deutschen Alterthums und der deutschen Sprache. — Provbll. LXIV (1816), 118—128.
1. Versuch, einige Gruppen schlesischer Ortsnamen aus dem Ostgermanischen abzuleiten. — W. postuliert Germanen als „Urbewohner“.
664. **Anton, [K. Gottlb.]v.:** Bemerkungen zu des Herrn Superintendenten Worbs Fragen. — Provbll. LXV (1817), 52—56.
Wendet sich gegen W.'s Annahme einer germanischen Urbevölkerung.
665. **Worbs, [Joh. Glb.]:** Antwort auf die Bemerkungen des Herrn von Anton auf meine Fragen. — Provbll. LXVI (1817), 493—521.
666. **Sauermann, J. W.:** Auch ein muthmaßlicher Beweis, daß Schlesiens erste Bewohner germanischen Stammes gewesen. — Corr. Schles. Ges. I (1820), 79—81, 121—122.
Sucht den Beweis auf sprachlicher Grundlage zu führen.
667. **Neumann, J. W.:** Älteste bekannte Bewohner der Niederlausitz. Beitr. zur Geschichte und Altertumskunde der Niederlausitz hrsg. von C. S. G. Gallus und J. W. Neumann I (1835), 1—22.
668. **Preusker, K.:** Die schlesisch-lausitzische Gebirgsmundart, und die früheren Bewohner des östlichen Deutschlands. — Dess. Blicke in die vaterländische Vorzeit II (1843), 49—116.
669. **Scholz, P.:** Die Besiedelung des Riesengebirges und seines östlichen Vorlandes durch die Germanen. — Wand. Rsg. 1888, 125—126, 130—135.
670. **Beck, [Sgf.]:** Vom Ruhrenberg. — Wand. Rsgb. 1900, 135.
Im Anschlusse an Pelzers „Totenboden und Rurenberg“ (ebda. S. Kap. Flurnamen) wird als Einwand gegen ihn die erste Erwähnung des Flurnamens nachgewiesen.
671. **Baecker, J.:** Der Name Schlesien. — Wir Schlesier II (1922), 338—339.
Darin über Besiedelung.
672. **Diels, P.:** Sudetendeutsche in vorlawischer Zeit. — Mittl. Vk. XXV (1924), 44—49.

3) Zur Keltenfrage.

673. **E.:** Die Alterthumskunde Schlesiens betreffend. — Provbll. CXIV (1841), 146—149.
Führt eine Anzahl von Ortsnamen und volkstümliche Überlieferungen, u. a. das Wiegenlied „Suse liebe Ninne“ auf keltischen Einschlag zurück.
674. **Beyersdorff:** Berun und Iser in Oberschlesien. Eine etymol. Skizze. — Provbll. N. F. XI (1872), 246—249.
Versucht, die Nachwirkungen ehemaliger keltischer Besiedelung zu erweisen.
675. **Keltsch-Stein, V. v.:** Keltische Königshöfe in Schlesien. Oels [1879]. 24 S.
676. **Koch, E.:** Neue Keltomanen. — Deutsche Geschichtsbl. X (1909), 176—181.
Überreste keltischer Namen.
677. **Koch, E.:** Zwei fürstliche Reisende auf der Prag-Zittau-Görlitzer Straße und die keltische Frage. — N. Laus. Mag. LXXXVII (1911), 303—314.
U. a. zur Ethymologie von Iser, Nimes (Nimptsch).

β) Die lebende Bevölkerung.

1) Das deutsche Element.

678. **Pfister-Schwaighusen, H. v.:** Alldeutsche Stammeskunde nach Mundarten und Geschichten mit genauen Grenzen aller Stämme. — Luckhardts zeitgeschichtliche Bibliothek III. Lpz. 1902. III, XVI, 128 S.
679. **Blumschein, Gust.:** Über die Germanisierung der Länder zwischen Elbe und Oder. — Progr. d. Oberrealschule. Köln 1914. 16 S. 4°.
680. **Weise, O.:** Die deutschen Volksstämme und Landschaften. — Aus Natur und Geisteswelt 16. — 5. Aufl. Bln. u. Lpz. 1917. V, 111 S.
-
681. **Beheim-Schwarzbach, M.:** Hohenzollersche Colonisationen. Lpz. 1874. 637 S.
682. **Beheim-Schwarzbach, M.:** Die Zillerthaler in Schlesien. Brsl. 1875. 100 S.
683. **Weinhold, K.:** Die Verbreitung und die Herkunft der Deutschen in Schlesien. — Forschg. z. deutschen Landes- und Volkskunde II, H. 3 (1887), 161—244. — S. A. Stuttgart 1887. 88 S.
684. **Zeschau, Wlh. v.:** Die Germanisierung des vormals tschechischen Glatzer Landes im 13. und 14. Jahrhundert und die Stammeszugehörigkeit der deutschen Einwanderer. — Gl. Vschr. VII (1887/88), 1—15, 97—128, 193—221, 296—328.
685. **Regell, P.:** Zur Kolonisation unseres Hochgebirges. — Wand. Rsgb. 1888, 198—206. 1889, 49.
686. **Hawelka, Ed.:** Die deutsche Besiedelung und die Namen des Braunauer Ländchens in Böhmen. — Globus LXV (1894), 67-69.

687. **Burkert, Jos.:** Die Besiedelung des Riesengebirges und seines Vorlandes durch deutsche Kolonisten. — Rsgb. W. B. XVI (1896), 48—59. XVII (1897), 1—8.
Darin über die Frage der Abstammung der Gebirgsbewohner von Slawen oder Germanen.
688. **Regell, P.:** Bajuwarische Siedelungen im Riesengebirge. — Schles. Ztg. 1900 Nr. 480.
689. **Herkunft** und Verbreitung der Deutschen in Schlesien. — Alt-vater X, Jhrg. XVIII (1900), 116—118.
690. **Hoffmann, Hg.:** Die Abstammung der deutschen Bevölkerung Schlesiens, ihre Sprache und Literatur. — Oberschlesien III (1904/05), 76—94.
691. **Berger, K.:** Die Kolonisation der deutschen Dörfer Nordmährens. — Zs. des deutschen Vereins für die Geschichte Mährens und Schlesiens IX (1905), 1—69.
692. **Regell, P.:** Der oberdeutsche Einschlag in der Bevölkerung des Riesengebirges. — Wand. Rsgb. 1905, 129—133.
693. Die schlesischen **Tiroler**. — Bote aus dem Rsgb. 6. 10. 1907.
694. **Meinardus, [O.]:** Die flämisch niederdeutsche Einwanderung im Osten. — Schles. Heimatbl. III (1909/10), 270—271.
Bericht von A. E. Schmidt über einen Vortrag im Verein für Geschichte Schlesiens. Behandelt flämische Reste in Sprache, Brauch und Recht.
695. **Menz, G.:** Die Entwicklung der Anschauung von der Germanisierung Schlesiens in der schlesischen Geschichtsschreibung bis auf Stenzel. Phil. Diss. Br. 1910. Stettin 1910. 50 S.
696. **Grabowski, Elt.:** Wie Oberschlesien deutsch wurde. Nach alten Überlieferungen. — Der Landbote. Kal. für den oberschles. Landmann 1911, 79—82.
Darin über Schönwälder Tracht, über Drachen und Saatreiten.
697. **Fuhrmann, E.:** Die Bedeutung des oberdeutschen Elements in der Breslauer Bevölkerung des 15. und 16. Jahrhunders. Phil. Diss. Breslau 1913. 33 S.
698. **Zeller, [H.]:** Die Herkunft unserer Gebirgsbevölkerung. — Wand. Rsgb. 1915, 51.
699. **Randt, Er.:** Neue Quellen zur Kenntnis der nationalen Herkunft des oberschlesischen Adels. — Aus Oberschlesiens Vergangenheit I (1922), 3—23.
700. **Maetschke, E.:** Die Besiedelung der Grafschaft Glatz. — Guda Obend XII (1922), 97—99.
701. **Holzbecher:** Das Dorf unserer Heimat. — Wie unsere Heimat christlich und deutsch wurde 3. — Heimatbuch des Kr. Löwenberg 1925, 206—208.
702. **Jungandreas, Wfg.:** Die deutsche Besiedelung Schlesiens im Mittelalter. — Mittl. Vk. XXVII (1926), 132—137.
Behandelt die Frage nach der Herkunft der deutschen Siedler auf dem Wege der Mundartenvergleichung.
703. **Jentsch, Rhd.:** Die Besiedelung unseres Kreises. — Sprottauer Jahrbuch III (1927), 17—19.

704. **Schremmer, Wih.:** Die deutsche Besiedelung Schlesiens und der Oberlausitz. 2. erw. Aufl. Br. u. Oppeln 1927. 68 S. 8 Tf.

2) Das slavische Element.

705. **Schindler:** Versuch einer näheren Bestimmung der ehemaligen slavischen Bewohner Schlesiens und des eigentlichen Vorzuges der Wenden vor anderen Stämmen sarmatischer Nation. — Probl. VIII (1788), 505—511.
706. v. **Richthofen:** Gebrauch des Ruhrhakens und des Pfluges als muthmaßlicher Anzeiger des Völkerstamms, von dem die Landesbevölkerung ausging. — Corr. Schles. Ges. I (1820), 64-66. Will die Gebirgsbewohner, da sie den Ruhrhaken benutzen, als Slawen hinstellen.
707. **Meitzen, Aug.:** Über die Kulturzustände der Slaven in Schlesien vor der deutschen Kolonisation. — Abhdl. d. Schles. Ges. Phil.-hist. Abt. 1864, II, 72—96.
708. Die **Polen** in Preußisch-Schlesien. — Globus XX (1871), 96.
709. **Glabinski:** Ludność polska na Śląsku [Polnisches Volkstum in Schlesien]. — Wedrowiec. Warszawa 1882 Nr. 18—21.
710. **Koelling, H.:** Die Polen Oberschlesiens. — Bunte Bilder 1898, 392—397.
711. **Limanowski, Bol.:** Odrozenie i rozwój narodowości polskiej na Śląsku. [Die Wiedergeburt und die Entwicklung der polnischen Nationalität in Schlesien]. Warschau 1911. 101 S.
712. **Chrząszcz, Joh.:** Sittliche und religiöse Zustände der Slaven nach Thietmar (†1018). Mit besonderer Beziehung auf Schlesien oder Oberschlesien. — Oberschlesien. XI (1912/13), 397—410.
713. **Kutzer, P.:** Aus Oberschlesiens Vergangenheit V. Unter der Obhut der neuen Pfleger 1, 2. — Der Oberschlesier II (1920), Nr. 17, 3—5. Nr. 19, 3—5. Nr. 20, 5—6.
Ableitung der Kulturzustände des Landes während der polnischen Periode aus den slawischen Orts- und Familiennamen.
-
714. **Cramer, Pt. E.:** Disputatio chorographica de Lusatia, 1651. — Gdfr. Hoffmann, Scriptores rerum Lusaticarum (Lps. & Bud. 1719), Tl. II, 243—248.
Enthält Bemerkungen über Sprachgrenzen usw.
715. **Jetze, Laur.:** Disputatio historica de Serbis. 1675. S. Nr. 488.
716. **Gedanken** eines Ober-Lausitzer Wenden über das Schicksal seiner Nazion. Budissin 1782. 33 S.
717. **Preusker, K.:** Die Sorbenwenden in der Ober- und Niederlausitz. — Dess. Blicke in die vaterländische Vorzeit II (1843), 179-191.
718. **Berghaus, Hnr.:** Serb und Sersk, die letzten ihres Stammes oder Land und Volk der Wenden in der Lausiz. — H. Berghaus' Zs. f. Erdkde. X (1850), 1—32, 81—97, 161—210, 278—299.

719. Die **Wenden** und die Wendei in der sächsischen Oberlausitz. — Globus II (1862), 245—248.
720. **Müller, Ew.:** Das Wendentum in der Niederlausitz. Cottbus 1894. 192 S. 1 Kt.
-
721. Die **Čechen** in preußisch Oberschlesien. Stimme eines Rufenden aus preußisch Oberschlesien. Prag 1875. 18 S.
722. **Beheim-Schwarzbach, M.:** Geschichte der Hussiten-Ansiedelungen unter Friedrich II. — Zs. für preußische Gesch. und Landeskunde XIII (1876), 395—466, 481—559.
723. **Vyhidal, J.:** Čechové v. Pruském Sleszku 3. valně rozmnož vyd. [Die Tschechen in Preußisch-Schlesien]. Kroměrcž 1900. 91 S.
724. **Tetzner, Frz.:** Die Czechen und Mährer in Schlesien. — Globus LXXVIII (1900), 19—21.
725. **Tschechentum** im Riesengebirge. — Schles. Ztg. 1906 Nr. 75.
726. **Baumgarten, Rchd.:** Die Mähren und Tschechen in Schlesien. — Schlesien VI (1912/13), 449—452.
Statistisches Material über Bevölkerungsanteil, Sprache, Religion.

3) Verschiedenes.

727. **Borchgrave, E. de.:** Histoire des colonies belges qui s'établirent en Allemagne pendant le douzième et le treizième siècle. Bruxelles 1865. 375 S. 4°.
728. **Ansiedelung** von Ungarn in Schlesien. — Schlesische Ztg. 1905 Nr. 736.
729. Zur **Ruthenenfrage** im oberschlesischen Bergrevier. — Kohle und Erz III (1906), 55—58.
730. **Nentwig, Hnr.:** Cogho 1903. S. Nr. 272.
Über Coghos vermutliche Abstammung von Walen.
731. **Beck, Sgf.:** Wale und andere Einwanderer in Hirschberg. — Wand. Rsgb. 1909, 143.

b) Sprachgrenzen und Sprachkampf.

a) Allgemeines über Nationalitätenmischung

1) ohne Beschränkung auf Schlesien.

732. Slawische **Reste** in deutschen, vormals slawischen Ländern, besonders in Ortsnamen. — Provbll. LXXVII (1823), 487—496.
733. **D. E.:** Die deutsche Sprachgrenze nach ihrem gegenwärtigen Bestand, ihren Ursachen und Anforderungen. — Deutsche Vierteljahrsschrift 1844, II, 247—298. III 157—248.
734. **Hundrich, G. L. Fr.:** Übersicht der gesamten außerdeutschen Sprachverhältnisse im preußischen Staate. — Übers. Schles. Ges. 1846, 227—241.
735. Polnisch redende **Bevölkerung** in Preußen. — Globus [I] (1862), 224.

736. **Kattner, E.**: Die sprachlichen Marken Preußens. — Unsere Zeit N. F. IV (1868), 205—219.
737. Die **Muttersprache** der Bevölkerung Preußens. — Globus LXIII (1893), 315.
Statistisches Material mit Einbeziehung Schlesiens.
738. **Dix, Arth.**: Das Slaventum in Preußen, seine Bedeutung für die Bevölkerungsbewegung und Volkswirtschaft in den letzten Jahrzehnten. — Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik III. F. Bd. XV (1898), 561—602.
739. **Tetzner, Frz.**: Die Slaven in Deutschland. Beiträge zur Volkskunde der Preußen, Litauer . . . und Polen. Mit 215 Abb., Ktn. u. Pln. Braunschweig 1902. XX, 518 S.
Besprechung von Z[vier]. — Oberschlesien I (1902/03), 215—216.
740. **Brämer, K.**: Die Doppelsprachigen in Preußen nach der Zählung vom 1. Dez. 1900. — Deutsche Erde II (1903), 67—71.
741. **Zemmrich, J.**: Die Polen im Deutschen Reich. — Globus LXXXIV (1903), 213—219.
742. **Holzner, E.**: Die Slaven in Deutschland. — Die Nation XX (1903), 27.
743. **Florinskij, T. D.**: Slavianskoje plemja. Statistico-etnografičeskij obzor sovremenago slavjanstva. [Der slawische Volksstamm. Statistisch-ethnogr. Übersicht des gegenwärtigen Slaventums]. Kiew 1907. X, 192 S. 2 Ktn.
Enthält Literatur.
744. **Laubert, Mir.**: Nationalität und Volkswille im preußischen Osten. Br. 1925. 71 S.

2) Nationalitätenmischung in Schlesien.

745. **Hoffmann [v. Fallersleben], Hnr. v.**: Das Gebiet der slavischen Sprache in Schlesien zu Anfang des 18. und zu Anfang des 19. Jahrhunderts. — Monatsschrift von und für Schlesien 1829, I, 233—236.
746. **Nachrichten** über die außerdeutschen Sprachverhältnisse in der Provinz Schlesien besonders über die böhmische und mährische Sprache. — Übers. Schles. Ges. 1843, 43—72. 1844, 81—94. 1845, 73—86.
747. **Splitterber**: Auch noch eine Ansicht über den sogenannten Sprachenkampf in Schlesien. — Provbll. CXIX (1844), 485—487.
748. **Koschützki, C. v.**: Auch ein Beitrag zu dem Sprachenkampf in Schlesien. — Provbll. CXIX (1844), 223—226.
S. auch S. 695—696.
749. **Eberth, K.**: Der Sprachenkampf in Schlesien. — Provbll. CXXII (1845), 449—454.
750. **Koschützki, C. v.**: Zur Sache des Sprachenkampfes in Schlesien. — Provbll. CXXIV (1846), 56—58.
751. **Eberth, K.**: Zum Sprachenkampf in Schlesien. — Provbll. CXXIII (1846), 627—630.

752. **Langhans, P.:** Nationalitätenkarte der Provinz Preußisch Schlesien.
Auf Grund amtlicher Angaben. — Deutsche Erde 1906, H. 1.
753. **Knötel, P.:** Das deutsche Schlesien. — Niederschlesien 1923, 7—10.

β) Die Wendenfrage.

754. **Andree, Rchd.:** Das Sprachgebiet der Lausitzer Wenden vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. — Mittl. des Vereins f. Gesch. d. Deutschen Böhmen XI (1873), 223—242.
Auszug in Petermanns Mitteilungen XIX (1873), 321—331.
755. **Andree, Rchd.:** Das Sprachgebiet der Lausitzer Wenden vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Prag 1873. 22 S.
756. **Andree, Rchd.:** Wendische Wanderstudien. 1874. s. Nr. 579.
Darin besonders 7. Das wendische Sprachgebiet vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart.
757. **Müller, [Ew.]:** Das wendische Sprachengebiet im Jahre 1871. — Zs. V. Vk. III (1893), 460.
758. **Muka [d. i. Muckel], E.:** Die Grenzen des sorbischen Sprachgebiets in alter Zeit. — Archiv für slavische Philologie XXVI (1904), Nr. 4.
759. **Müller, Kt.:** Wenden und Deutsche. — Heimatklänge. Bautzener Tagebl. 8. 8. 1925.

γ) Die Polenfrage

1) in Niederschlesien.

760. **Bemerkungen** auf einer Reise durch einen Theil des Schlesischen Mittel- und Vorgebirges. — Provbll. II (1785), 519—535. VI (1787), 331—345.
Darin über slavische Sprachreste.
761. Die **Einführung** der deutschen Sprache zu Schönwitz [bei Löwen]. — Provbll. XV (1792), 172—174.
762. **Bandtkie, J. S. [d. i. Bandtke, Gg. Sam.]:** Wiadomości o języku Polskim w Śląsku i o Polskich Ślązakach. [Nachrichten über die polnische Sprache in Schlesien und über schlesische Polen]. — Wrówka [die Ameise] 1821, I, 231—244. II, 48—68.
Wichtig der einleitende Bericht über die damalige Ausbreitung und die Grenzen der polnischen Sprache in Schlesien.
763. **Morgenbesser, Mich.:** Mitteilung über die Sprachverhältnisse einiger Dörfer aus dem Ohlauer, Brieger und Falkenberger Kreise. — Übers. Schles. Ges. 1843, 72—73.
764. Letzte **Reste** der polnischen Sprache in der Umgebung von Breslau. — Provbll. N. F. IV (1865), 435.
Betrifft die Dörfer Rothsürben und Domslau.
765. **Witte, H.:** Polnische Bevölkerungsreste im Kreise Neumarkt. — Deutsche Erde VI (1907), 103—104.
766. **Wenzelides, O.:** Die Sprachgrenze in Westschlesien. — Der getreue Eckart 1908 Nr. 6.
767. **Vordringen** des Polentums in Niederschlesien. — Schlesien V (1911/12), 596—597.

2) Die Polenfrage in Oberschlesien.

768. **Weltzel, Aug.:** Zur Sprachgrenze Oberschlesiens [a. 1665]. — Provbll. N. F. XII (1873), 601.
769. **Andree, Rhd.:** Deutsch-polnische Sprachgrenze. — Ders. u. O. Peschel: Physikal.-Statistischer Atlas des deutschen Reiches I (1876), 26—27.
770. Die oberschlesische **Sprachenscheide.** — Schles. Ztg. 1903 Nr. 181.
771. **Gregor, J.:** Die Karte Oberschlesiens, mit Berücksichtigung der sprachlichen Verhältnisse, der Bezirksgrenzen und Eisenbahnen. — Národnopiený Věstník [Zs. des slavisch-ethnographischen Museums in Prag] I (1906), 13.
-
772. **Fischer:** Königliche Verordnungen Friedrichs II., die polnische Sprache in Oberschlesien betreffend. — Provbll. LXXXV (1827), 556—562.
773. **Zivier, E.:** Oberschlesien auf dem XIII. Deutschen Geographentage. — Oberschlesien I (1902/03), 107—114.
Darin über den Gegensatz zwischen Polen und Deutschen nach Barthel Stein und Auszüge aus der Festschrift des geographischen Seminars über das Gesenke von Rbt. Fox.
774. **Grund, [A.]:** Der Kulturzyklus an der deutsch-polnischen Kulturgrenze. — Vierteljahrsschrift für Kultur- u. Wirtschaftsgeschichte 1908, H. 3 u. 4.
775. **Hanslik, E.:** Kulturgeographie der deutsch-slavischen Sprachgrenze. — Vierteljahrsschrift für Sozialgeschichte VIII (1910), 103—127, 445—472.
776. **Tuckermann, W.:** Bedingt die deutschslawische Sprachgrenze eine kulturgeschichtliche Scheidung. — Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte X (1912), 70—95.
777. **Kolbe, Knr.:** Zur Geschichte der Eindeutschung Oberschlesiens bis zum Tode des Ministers von Altenstein (1840). — Oberschlesien XVI (1917/18), 53—62, 116—126.
778. **Rzesnitzek, F.:** Geschichtliche Entwicklung der Sprachverhältnisse in Oberschlesien. — Die zweisprachige Volksschule XXVI (1918), 87—88, 105—107, 120—123.
779. Ein **Oberschlesier:** Ist die oberschlesische Bevölkerung polnisch, deutsch oder Mischvolk. — Der Oberschlesier II (1920), Nr. 7, 3—4.
780. **Schramek:** Geschichtlicher Überblick über die Sprachenfrage in den letzten zwei Jahrhunderten in Oberschlesien. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 20, 6—7. Nr. 21, 1—2.
781. **Langer, Gg.:** Zur historischen Begründung des slavisch-deutschen Kulturunterschiedes. — Der Oberschlesier III (1921), 514—515, 548—549.
-
782. **Zeplichal:** Über die wichtigsten Hindernisse, welche der Aufklärung des oberschlesischen Landmannes im Wege liegen. Br. 1789. 30 S.
U. a. über Bildungszustand, Sitten, Meinungen, Sprache des Oberschlesiens. Vgl. J. C. C. Loewe: Revision der Schriften (Vgl. Nr. 498), 55—59.

783. **Etwas** über die Aufklärung in Oberschlesien und besonders über die dahin zu schickenden deutschen Pfarrgehilfen; von einem Schlesier. o. O. u. J.
Vgl. Löwe, J. C. C.: Revision der Schriften über Oberschlesien, 60—77
784. **Steiner:** Über die Einwendung gegen die nach Oberschlesien verordneten deutschen Pfarrgehülfen. Br. 1790.
785. [Krickende, Joh. S.]: Über die Zweckmäßigkeit des Mittels, Oberschlesien durch deutsche Pfarrgehülfen aufzuklären. — Provbll. XVI (1792), 1—28.
-
786. **Holenz:** Bemerkungen über Kulturstand, Bildung und Erziehung des Schlesischen Landbewohners. — Provbll. LV (1812), 405—430.
Darin auch über Sprachunterschiede.
787. **Rendschmidt, F.:** Über die Verbreitung der deutschen Sprache in Oberschlesien. — Provbll. IC (1834), 341—349, 425—433.
788. **Wuttke, Hnr.:** Den Sprachenkampf in Oberschlesien betreffend. — Provbll. CXIX (1844), 82—85.
Gegen Jordans Jahrbücher für slavische Literatur, Kunst und Wissenschaft I, 90.
789. **Bischof, K.:** Soll der Unterricht in der Volksschule in der Muttersprache erteilt werden, mit Rücksicht auf die Schulen polnischer Gegenden Schlesiens. — Provbll. CXXIX (1849), 515—522.
790. **Ist** die polnische Sprache des oberschlesischen Landmanns ein wesentliches Hindernis seiner gewerblichen Ausbildung? Vortrag in der Versammlung des land- und forstwirtschaftlichen Vereins zu Oppeln. Oppeln 1852. 12 S.
791. **Koschützki, C. v.:** Verhandlungen und authentische Aktenstücke betr. die Sprachenfrage in Preuß. Oberschlesien aus den Jahren 1839—1859. Tarnowitz o. J. VII, 102 S.
792. **Heimbrod:** Über die deutsche Sprache in dem polnischen Oberschlesien. Progr. Gymn. Gleiwitz 1865. 23 S. 4°. Wieder abgedr. Provbll. N. F. VI (1867), 1—7, 79—89. Nachtr. ebda. 213. S. A. Oberglogau 1872. 25 S.
793. **Preis, J.:** Ein Wort über die „Germanisierung“ der polnischen Bevölkerung Oberschlesiens. — Provbll. N. F. XI (1872), 292—297.
794. **Baron, R.:** Zur Frage der Germanisierung der polnischen Bevölkerung Oberschlesiens durch die Volksschule. — Provbll. N. F. XI (1872), 113—121.
795. **Erbrich, Em.:** Zur Frage über den polnischen Sprachunterricht in Oberschlesien. — Provbll. N. F. XII (1873), 249—250.
Bericht über einen Vortrag aus dem Allgem. Oberschles. Anzeiger 1872 Nr. 138.
796. Die **Sprachenverhältnisse** einer oberschlesischen Kleinstadt (Tarnowitz). — Oberschlesien VI (1907/08), 297—298.
797. **Baumgarten, Rhd.:** Deutsche und Polen in Oberschlesien. — Deutsche Erde XIII (1914), 175—179.
-

798. **Rzesnitzek, F.:** Entwicklung der Sprachverhältnisse in OS. 1918.
S. Nr. 778.
799. **Volkmer:** Welches ist unsere Muttersprache? – Der Oberschlesier I (1919), Nr. 11, 7.
800. **Skiba:** Welches ist unsere Muttersprache? – Der Oberschlesier II (1920), Nr. 5, 5–6.
801. **Kustos, J.:** Die polnische Sprache in Oberschlesien. – Der Oberschlesier II (1920). Nr. 9, 4.
802. **Kaisig, K.:** Die polnische Sprache in Oberschlesien. – Der Oberschlesier II (1920), Nr. 16.
803. **Przyklenk, A.:** Warum soll man dem Oberschlesier seine polnische Sprache belassen? Ein Beitrag zur Lösung der oberschlesischen Sprachenfrage. – Der Oberschlesier II (1920), Nr. 20, 9–11.
804. **Regnal, Ans. [d. i. Langer, A.]:** Die zwei Rassen in Oberschlesien. – Der Oberschlesier II (1920), Nr. 30, 7–8.
Betrifft das Verhältnis der Sprachen zu einander.
805. **Abicht:** Die oberschlesische Sprachenfrage im Licht der Sprachwissenschaft. – Der Oberschlesier II (1920), Nr. 34, 1. Nr. 36, 2–3.
806. **Heinisch, Max Jos.:** Zur praktischen Lösung der Sprachenfrage. – Der Oberschlesier II (1920), Nr. 45, 2–3.
807. **Germanicus:** Die polnische Bewegung in Oberschlesien. Denkschrift. Gleiwitz 1925. 48 S. 1 Kt.
-
808. **[Knötel, P.]:** Macht und Ohnmacht der Sprache. – Oberschlesien XVI (1917/18), 363–370.
Darin über das Verhältnis zwischen polnischer und deutscher Sprache.
809. **Volkmer:** Oberschlessisches in unsren oberschlesischen Bildungsanstalten. – Oberschlesien XVI (1917/18), 376–381.
Über Pflege der Mundart und Art des deutschen Unterrichts bei polnischen Kindern.
810. **Fr.:** Wo bleibt die Gleichberechtigung der beiden Sprachen in der Schule. – Der Oberschlesier I (1919), Nr. 10, 5.
811. **Kügler:** Zur praktischen Lösung der Sprachenfrage in der Volkschule Oberschlesien. – Der Oberschlesier II (1920), Nr. 48, 2–3.
812. **Dlugosch:** Die Sprachenfrage im Unterricht der oberschlesischen Volksschule. – Heimat und Arbeit I (1925), 243–247.
-
813. **Spectator [d. i. Knötel, P.]:** Sprachmischung und anderes. – Oberschlesien VII (1908/09), 209–222, 274–287.
814. **Niedurny, M.:** Wie die oberschlesischen Polen früher die deutsche Sprache lernten. – Oberschlesien VII (1908/09), 249–250.
815. **Spectator [d. i. Knötel, P.]:** Sprachmischung in Oberschlesien. Ein Beitrag zur Volkskunde. Kattowitz 1909. 27. S.
Vgl. Nr. 813.
816. **Schoppe, Gg.:** Deutsche Sprache unter den Polen in Oberschlesien. – Schlesische Heimat 1921, 785.

817. **Kaisig, K.:** Max Waldau und die oberschlesische Polenfrage. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 612—615.
-
818. **[Knötel, P.]:** Alt-Myslowitz. — Oberschlesien VIII (1909/10), 579—593.
Verf. zieht aus der Anlage des Orts und der Bauart der Häuser Schlüsse auf Zeit und Träger der Besiedelung.
819. **Knossalla, J.:** Aus der Entstehungsgeschichte von Trockenberg. Ein Beitrag zur Sprachenfrage von Oberschlesien.— Mittl. des Beuthener Gesch. und Museumsvereins IV (1916), 59—61.

d) Die Tschechenfrage.

820. **Domann, W.:** Die deutsch-tschechische Sprachgrenze im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1922, 52.
821. **Thilo, Chl.:** Die Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsverhältnisse im Hultschiner Ländchen. — Beiträge zur schlesischen Landeskunde 1925, 75—114.

e) Oesterreichisch-Schlesien und Nachbargebiete.

822. **Andree, Rchd.:** Nationalitätsverhältnisse und Sprachgrenze in Böhmen. — Jhrber. des Vereins für Förderung der Erdkunde in Leipzig IX (1869), 49—88. — Selbst. Lpz. 1870. 40 S. 2. Aufl. ebd. 1871. 47 S.
823. **Andree, Rchd.:** Deutsch-tschechische Sprachgrenze. — Ders. u. Peschel, O.: Physikal. Statist. Atlas des deutschen Reiches I (1876) 24—26.
824. **Schlesinger, L.:** Die Nationalitätsverhältnisse in Böhmen. — Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde II (1886), 1—27. — S. A. Stuttgart 1886. 27 S.
825. **Herbst, E.:** Das deutsche Sprachgebiet in Böhmen. Prag u. Lpz. 1887. 1 Bl., 54 S.
Statistischen Inhalts.
826. **Held, F.:** Das deutsche Sprachgebiet von Mähren und Schlesien. Brünn 1888. 16 S. 4 Kt.
827. **Wagner, J. E.:** Eisenbahn- u. Straßenkarte von Böhmen. Prag 1894. Zugleich Sprachenkarte.
828. **Zemmrich, J.:** Die Zustände an der Sprachgrenze in Nordostböhmien. — Globus LXXIX (1901), 325—332.
829. **Perko, F.:** Zur Sprach- und Schulkarte von Mähren u. Schlesien. — Deutsche Erde IX (1910), 9—13.
830. **Schlauer, G.:** Die deutsche Sprachinsel Bielitz-Biala. — Der getreue Eckart 1911, Julinr.
831. **Zemmrich, Joh.:** Die Ergebnisse der Volkszählung vom 31. XII. 1910 in den österreichischen Sudetenländern. — Deutsche Erde XI (1912), 153—165.

832. **Blösl, Joa.:** Die Sprachinsel Deutsch-Brodek-Wachtl. I. Geschichte der Sprachinsel. Znaim 1922. 240 S.
833. **Sprachenkarte** der Tschechoslowakischen Republik. Reichenberg [1922].
1. Bohemicus: Sudetenländer, Böhmen, Mähren und Schlesien.

c) Die Wesensart der Bevölkerung.

a) Der Deutsche.

1) Allgemeines.

834. **Vulturinus** [d. i. Geyer], **Pancr.:** Panegyrus Slesiacus. 1506.
— J. J. Füldeners Bio- et Bibliographia 1729, 361—396.
S. auch unten Nr. 861.
835. Prima **Scaligeriana.** Groningae 1669.
Darin XII p. 227 die vielzitierte Stelle über die Schlesier. — Die angeblich auf Jos. Scaliger zurückgehenden Gespräche und Äußerungen sind von Joh. de Vassan gesammelt u. von T. Faber herausgegeben.
836. **Tenzel:** [Über einige schlesische Chronisten]. — Dess. Monatliche Unterredungen 1694, 39—44.
Darin über Scaligers und der Scaligeriana abschätziges Urteil über die Schlesier. Vgl. Nr.
837. **Sommer, Ksp.:** Dissertatio de Onophagia Silesiorum. Wittenberg 1677. 20 S. 4° u. ö.
Deutsch Dresden u. Lpz. 1701. 1703.
838. **Digression** von dem natürlichen Zustande Schlesiens und derer Leiber. — Bresl. Samml. Frühlingsqu. 1718, 930—947.
Darin über Speise- und Lebensgewohnheiten, auch über den Charakter des Schlesiers.
839. **Jachmann, Joh. Gottl.:** De dicto Scaligeriano: Silesii sunt barbari, variis rationibus refellendo. Br. 1762. 15 S. 4°.
840. **Rahmel, A. W. L. v.:** Über den Nationalcharakter der Schlesier.
— Rahmel, Prosaische Schriften I (Br. 1790), 193—219.
841. **Klose, Chr. Gf.:** Die Schlesier stehn (sagt man) im Rufe eines vorzüglich fleißigen und genügsamen Volkes. — Provbll. XXI (1795), 1—34.
842. Gute und böse **Urtheile** älterer Schriftsteller über Schlesien und die Schlesier. — Bresl. Erz. I (1800), 672—674.
843. Die schönen **Schlesierinnen.** — Bresl. Erz. II (1801), 518—519.
Nach Lucae.
844. **Strusche, H.:** Schlesische Art. — Provbll. N. F. IV (1865), 533-538.
845. **T.:** Zur Charakterisierung der Schlesier, insbesondere der Landbevölkerung. — Provbll. N. F. IV (1865), 325—329.
846. **Strusche, Hnr.:** Zur schlesischen Art und Mundart. — Provbll. N. F. VII (1868). 356—359.
847. **Clemenz, Br.:** Gibt es einen schlesischen Volkstypus? — Deutsche Zs. 1900, 558—561.

848. **Drechsler, [P.]**: Schlesisches Volkstum. — Deutsche Zs. 1901 H. 22.
849. **Drechsler, [P.]**: Schlesisches Volkstum. — Bunte Bilder II (1903), 46—50.
Volkscharakter und Mundart.
850. **Hellpach, W.**: Über die Schlesier. — Wand. Rsgb. 1905, 29.
— Abgedr. aus der Münchener Jugend.
851. **Müller, Rm.**: Die Schlesierin nach Berichten des 17. Jahrhunderts.
— Zs. Gesch. K. Öst. Schles. II (1906/07). 67—74.
852. **Krause, Aug. Frd.**: Das Wesen des Schlesiers. — Schlesien I (1907/08), 10—14.
853. **Müller, Rm.**: Beiträge zur Erklärung des Namens Schlesien.— Zs. Gesch. K. Öst. Schles. III (1907/08), 42—46.
Darin auch über Charakter und Eselsfresserei der Schlesier.
854. **Croner, Else.**: Zur Psychologie der Schlesier. — Schlesien IV (1910/11), 101—102.
855. **Rother, K.**: Schlesischer Wit und Spott. — Der gemittliche Schlässinger XXXVIII (1920), 67—68.
856. Der **Schlesier** im Urteile bedeutender Stammesgenossen. — W. Müller-Rüdersdorf: Schlesien, 1922, 39—41.
857. Vom schlesischen **Volkstum**. — Niederschlesien II (1922), 314—316.
858. **Viator, Jld.**: Die Schlesier in eigenen und fremden Spiegeln. — Heimat I (1923) Nr. 4.
859. **Baecker, Jorg**: Das geistige Antlitz des Schlesiers. — Der neue Osten II (1924), 1—2.
860. **Corwegh, Rbt.**: Vom Wesen des Schlesiers. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 516—519.
861. **Meuß, Hnr.**: Des Vulturinus Lobgedicht auf Schlesien von 1506.
Hrsg. und Übers. — Mittl. Vk. XXVIII (1927), 38—81.

2) Niederschlesien.

862. **Westschlesien** und seine Bewohner. — Aus deutschen Landschaften IV. — Globus XXII (1872), 316—318.
863. **Jaenicke, Wfg.**: Von Land und Leuten. — Niederschlesien. Seine Entwicklung . . . Br. 1923, 23—28.
-
864. **WehrhaJn**: Über die schlesischen Landleute im südöstlichen Theile des Fürstenthum Liegniz. — Provbll. XXVII (1798), 238—251, 419—434. XXVIII (1798), 105—123, 449—459. XXIX (1799), 27—38.
Wesensart und Bräuche.
865. **Bertram, F.**: Volkskundliches aus der Laubaner Gegend. — Schlesien I (1907/08), 287—289.
Allerlei zur Kenntnis des Dorfes Katholisch Hennersdorf und seiner Bewohner.
-
866. Über den **Localcharakter** der Breslauer mit Hinsicht auf Luxus und Lebensgenuss. — Journal des Luxus und der Moden 1797, 394—401.

867. Alte **Beschuldigungen** gegen die Breslauer. — Bresl. Erz. II (1801), 329—330.
Betr. die Prozeßsucht der Breslauer.
868. [Tiede, Thom. Frz.]: Die Baudenbewohner des Riesengebirges. — Dess. Merkwürdigkeiten Schlesiens (1804), 46—48.
869. Thomas: Geographische u. historische Nachrichten aus Wünschendorf, Löwenbergischen Kreises. — Corr. Schles. Ges. I (1820), 31—42. Mit Nachtr. von Weber.
Darin über den Charakter der Bewohner S. 33. Einiges von den alten Bewohnern des hiesigen Ortes, S. 37—38.
870. Sturm, Ldw.: Von den Bewohnern des Isergebirges. — Wand. Rsgb. 1906, 69—70.
871. Beck, Sgf.: Bewohner des Isergebirges. — Wand. Rsgb. 1906, 143.
872. Schier, Br.: Versuch einer Charakterisierung des Geisteslebens der Riesengebirgsbewohner. — Jhrb. Rsgbv. 1922, 17 ff.
D. Bauer. D. Gebirgler. D. Städter.
-
873. Kutzen, J.: Die Grafschaft Glatz. Glogau 1873. 230 S.
S. 66—80 über Wesensart des Grafschafters, Dialekt und Sprache.
874. Schroller, Frz.: Der Glatzer Bauer. — Dess. Schlesien 1885 (S. Nr. 560) I, 150—179.
875. Volkmer, Aug.: Volkskundliches zu dem „Grafschafter Bauerngespräch“ [von J. Schubert] (vgl. Nr. 2451). — Glatzer Heimatbl. V (1919), 84—86.
Betr. den Volkscharakter.
876. Stehr, Hrm.: Die Grafschaft und der Grafschafter. — Die Grafschaft Glatz XV (1920), 1—2. — Niederschlesien. Seine Entwicklung usw. (Br. 1923), 80—82. — Wir Schlesier I (1920), 17—18.
877. Bernard, Anna: Die Grafschafter des Böhmischen Winkel. — Glatzer Land V (1925), Nr. 22.

3) Oberschlesien.

Vgl. zu diesem Abschnitte auch unten §. 2.

878. Von den **Einwohnern** [im Kreise Tost]. — Zimmermann: Beyträge zu einer Beschreibung von Schlesien II (1783), 325—331.
Vornehmlich über herrschenden Aberglauben und religiöse Einstellung, sowie über Kulturniveau der Bewohner.
879. Hammard, C. F. E. [d. i. Aug. F. Ephr. Hammer]: Reise durch Oberschlesien nach der Ukraine. 1. Bd. [Mehr nicht ersch.] Gotha 1787. 262 S. 1 Pl. 1 Kt.
Enth. viele volkskundlich wichtige Beobachtungen und Ausführungen über O. S. S. 1 ff.: Von den Einwohnern Oberschlesiens, deren Kultur und Charakter.
880. Der **Oberschlesier**. Vertheidigt gegen seine Widersacher. Br. 1791. 35 S.
881. Richter, Joh. Sam.: Über den oberschlesischen Landmann als Menschen, Christen u. Bürger. Br., Hirschberg u. Lissa 1797. 60 S.

882. **Oberschlesiens.** Ein Charaktergemälde. — Borussia III (1842), 70—72.
883. **Lorinser, C. J.:** Der Sieg über die Branntweinpest in Oberschlesiens, historisch, medizinisch und mystisch beleuchtet. Oppeln 1845. 104 S.
884. **v. Wrochem:** Schilderung der Bevölkerung Oberschlesiens. — Übers. Schles. Ges. 1848, 131—136.
885. **Luppa, C.:** Eigentümlichkeiten der Oberschlesier. — Bunte Bilder I (1898), 398—400.
886. **Heimatkunde** von Beuthen. 1903—1905. S. Nr. 615.
Darin Bimler, [H.] über Bewohner.
887. **Schiller, Ad.:** Die Typhusepidemie in Oberschlesiens. — Der Oberschlesier IV (1905/06), 557—582.
Darin ausführlich über Typus, Charakter und Lebensweise des Oberschlesiers.
888. **Schiller, Ad.:** Das ländliche Oberschlesien am Ende des 18. Jahrhunderts. Auf Grund zeitgenössischer Berichte. — Oberschlesiens IV (1905/06), 835—845.
Handelt vornehmlich über den Volkscharakter.
889. **Hein, B.:** Land und Leute im oberschlesischen Industriebezirk. — Festschrift zur 11. Hauptversammlung der katholischen Lehrer Schlesiens in Beuthen. 1906, 110—121.
890. **Buchholz, Eu.:** Von Ostpreußen durch Russ.-Polen nach Oberschlesiens. Mainz 1907. 86 S.
Schilderungen der Bevölkerung von Beuthen OS., Kattowitz, Deutsch Piekar und St. Annaberg.
891. **Grabowski, Elt.:** Rossberger Bauern. — Oberschlesiens VII (1908/09), 311—318, 479—491.
1. Abstammung und Tracht. 2. Sitten und Gebräuche.
892. **Hahn, O.:** Der Volkscharakter der Oberschlesier im oberschlesischen Volksliede. — Oberschlesiens X (1911/12), 14—28.
893. **Materlik, Em.:** Heftigkeit ein Charakterfehler unseres oberschlesischen Volkes. — Oberschlesiens XI (1912/13), 494—495.
894. **Kosiol, Hg.:** Oberschlesiens Oberschlesier. — Der Oberschlesier II (1920), Nr. 9, 4—5. Nachtr. — Ebda. Nr. 15, 5—6.
Darin auch über poln. Familien- und Ortsnamen in OS.
895. **Kaul, H.:** Der musikalische Sinn des Oberschlesiers. — Der Oberschlesier II (1920), Nr. 46, 1.
896. **Grabowski, Elt.:** Das Volk in Oberschlesiens. 1. — Der Oberschlesier II (1920), Nr. 29, 7—8.
897. **Schotte, W.:** Land und Leute [in Oberschlesiens]. — Süddeutsche Monatshefte 1921, Sept., 373—386.
898. **Latacz:** Die oberschlesische Volksseele als soziales und politisches Problem. — Europ. Staats- u. Wirtschaftsztg. VI (1921), 439-444.
899. **Grabowski, Elt.:** Land und Leute in Oberschlesiens. Die Woche. S. H. Oberschlesien. Bln. 1921, 20—21.
900. **Quester, Hz.:** Die Heimattreue der Oberschlesier. — Die Woche, S. H. Oberschlesien 1921, 28.

901. **Willkofer, Ant.:** Kulturprobleme. 1921. S. Nr. 375.
Darin allgemein über das Wesen des Oberschlesiens.
902. **Wosien, Louis:** Die Oberschlesiener im Spiegel ihrer polnischen Volkslieder. — Wir Schlesier I (1921/22), 305—306.
903. **Maxis, E.:** Der oberschlesische Volkscharakter. — Oberschlesien I (1924), 132—133.
904. Die **Eigenschaften** des Huldschiners. — Der treudeutsche Huldschiner II (1924/25) Nr. 5, 7—8.
905. **Meridies, Wlh.:** Über die Möglichkeit einer oberschlesischen Dichtung. — Der Oberschlesiener VI (1924/25), 11—13.
Erörtert die Frage, ob der oberschlesische Volkscharakter geeignet zur Hervorbringung einer eigenen Dichtung sei.
906. **Hein, Alfr.:** Die Seele des Oberschlesiens. — Oberschlesien 1925, 38—41.
907. **Sylla:** Unser Heimatvolk, wie wir es täglich schauen. — Oppelner Heimatbl. 1925/26, Nr. 24.
Behandelt nur die religiöse Einstellung des Oberschlesiens.
908. **Kauder, V.:** Vom Wesen des Ostschlesiens. — Deutsche Bll. in Polen III (1926), 145—146.

4) Sudetenland.

909. **Schulig, M.:** Meine Heimat Das Kuhländchen. 1909.
Darin über das Volk u. s. Sprache.
910. **Matzura, Jos.:** Das Kuhländchen, seine Chronisten und insbesondere Felix Jaschke. — Unser Kuhländchen I (1911), 307—315.
II (1913), 40—47, 140—148.
Darin über den Charakter der Bewohner, Namen usw.
911. **Was** wissen wir vom Sudetendeutschthum. — Schlesien V (1925), 357—360.
Nach E. Lehmann: Sudetendeutsche Volkskunde. Vgl. Nr. 639.

β) Der Slawe.

1) Der Wende.

912. **Schindler:** Versuch einer näheren Bestimmung der ehemaligen slavischen Bewohner Schlesiens und des eigentlichen Vorzuges der Wenden vor anderen Stämmen der sarmatischen Nation 1788 S. Nr. 705.
913. **Richter:** Die wendische Sprache in Bezug auf Staat, Kirche und Volksbildung. — N. Laus. Mag. V (1826), 162—189.
914. **Klien, H.:** Über die heutigen Wenden in der Ober-Lausitz. — N. Laus. Mag. XVI (1838), 258—281.
915. **Berger, E.:** Zu Andrees wendischen Wanderstudien. (Vgl. Nr. 579)
— N. Laus. Mag. LII (1876), 311—313.
Vgl. dazu L. Haupts Erwiderung. — Ebda. LIII (1877), 455.

916. **Mucke, E.:** Serbska narodnosé now šeho časa. Wučahi z němskeho rukopia Rychtarja. Wučahnyl a zeserbočil [Das wendische Volksstum in neuerer Zeit. Auszüge aus einer deutschen Handschrift des Pfarrers Richter in Wendisch Sorno]. — Časopis Mačicy Serbskeje LV (1920), H. 1, 63—69.
917. **Müller, Ew.:** Die Wenden. — Bunte Bilder II (1903), 51—64.
918. **Walther:** Skizzen aus dem wendischen Volksleben am Beginn des 20. Jahrhunderts. — Jh. O. L. II (1903/13), 299—304.
919. **A.:** Die Oberlausitzer Wenden. — Schles. Volkskal. 1907, 49—53.
920. **Kayser, E.:** Unsere Wenden. — Schlesien V (1911/12), 9—14.
921. **Müller, Ew.:** Das Wendentum in der Niederlausitz. 2. Aufl. Cottbus (1921) XII, 263 S.
1. Aufl. 1894. 192 S. — In den allgemeinen Teilen ist auch die OL. durchgehend berücksichtigt.
922. **Frenzel, Wlt.:** Die Wenden in der Oberlausitz. — Grenzgau 1925, 73—74.

2) Der Pole.

Vgl. zu diesem Abschnitte auch oben α, 3.

923. Der gegenwärtige **Zustand** Oberschlesiens, juristisch, ökonomisch, pädagogisch und statistisch betrachtet. Dresden 1786. 156 S. Enthält allenthalben, besonders in dem Abschnitte „Von den Sitten und der Lebensart der Unterthanen in Polnisch-Oberschlesien“ (S. 35—41), Ausführungen über Charakter, Sitten und Gewohnheiten des Oberschlesiens.
924. **I.:** Über Polnisch-Oberschlesien. — Provbll. XI (1790), 424—444. Darin allgemeines zur Lebensweise.
925. Versuchte **Darstellung** des gewöhnlichen Zustandes des Polnisch-Oberschlesischen Landvolks. — Provbll. XIV (1791), 204—230. Allgemeines zur Lebensweise.
926. **Fritze, Imm.:** Über den polnischen Bauern. — Berliner Archiv der Zeit und ihres Geschmacks 1798, I, 229—240. Betrifft Oberschlesien.
927. **v. Hochberg:** Schilderung der besonderen Sitten, Gebräuche und Ansichten bei der slavischen Bevölkerung in O.-S. — Übers. Schles. Ges. 1847, 192—194.
928. **Elsner:** Zur Charakteristik der Slaven in Oberschlesien und in den Karpathen. — Österreichische Bll. f. Kunst, Geschichte usw. IV (1847), Nr. 300, 301.
929. **Arvin** [d. i. Thd. Oelsner]: Deutsch und slavisch in Schlesien in Bezug auf Gesundheit. — Provbll. N. F. II (1863), 304—305. Betr. den Weichselzopf.
930. **R-r, F.:** Schilderungen aus Oberschlesien. — Globus XX (1871), 75—78.
Über den Charakter des Wasserpolen, über Spitznamen u. a. m.

VIII. Sprache.

a) Allgemeines.

Bibliographie — Zeitschriften — Verschiedenes.

931. **Kauffmann, Fr.:** Dialektforschung. — Anleitung z. deutschen Landes- u. Volksforschung 1889, Kap. IX, 381—432.
Literatur. Das mitteldeutsche Kolonisationsgebiet S. 428—429.
932. **Reis, H.:** Die deutschen Mundarten. — Samml. Göschen Nr. 605.— Lpz. 1912. 144 S.
933. **Müller, Jos.:** Rede des Volkes. — J. Meier: Deutsche Vk. (1926), 169—192.
-
934. **Adelung, J. C.:** Litteratur der deutschen Mundarten. 1782. S. Nr. 19.
935. **Vater, J. S.:** [Litteratur der deutschen Dialekte]. 1815. S. Nr. 20.
936. **Trömel, P.:** Die Litteratur der Mundarten. 1854 s. Nr. 21 und 1857 s. Nr. 24.
937. **Fromman, G. K.:** Fortsetzung zu Trömels Litteratur der dt. Mundarten. 1854—1859. S. Nr. 22.
938. **Pfeiffer, Fr.:** Fortsetzungen zu Trömels Litteratur d. dt. Mundarten. 1855—1856. S. Nr. 23.
939. **Bartsch, C.:** Übersicht d. dtsch. Mundartenfg. 1863-1885. S. Nr. 25.
940. **Küster, Ew.:** Der schles. Dialekt in der Literatur. 1888. S. Nr. 73.
941. Zur **Litteratur** des schlesischen Dialekts. 1889. S. Nr. 74.
942. **Kletke, K.:** Bibliographie der gramm. Arbeiten. 1869. S. Nr. 26.
943. **Jahresberichte** für n. deutsche Literaturgesch. 1892 ff. S. Nr. 5.
944. **Mentz, Ferd.:** Bibliographie der deutschen Mundartenforschung. 1892. S. Nr. 27.
945. Deutsche **Mundartenforschung** u.-Dichtung 1907-1911, 1912-1914. 1915. 1916. S. Nr. 45.
946. **Mentz, Ferd.:** Deutsche Mundartenforschung und -Dichtung. 1908 1910. S. Nr. 36.
947. **Graebisch, Frd.:** Die Mundart der Grafschaft Glatz. 1920. S. Nr. 80.
948. **Tilianus:** Die Glatzer Mundart. 1925. S. Nr. 84.
-
949. Die deutschen **Mundarten.** Monatsschrift. 1854—1877. S. Nr. 94.
950. **Rübezahl.** 1902/03 ff. S. Nachtrag.
951. **Zeitschrift** für hochdeutsche Mundarten 1900—1906. S. Nr. 96.
952. **Zeitschrift** für deutsche Mundarten. 1906—1923. S. Nr. 97.
953. **Theutonista.** 1924 ff. S. Nr. 99.
-
954. **Eberth, K.:** Aufforderung eine Sprachkarte von Schlesien betr. — Probl. CXXII (1845), 390—392.

955. **Bremer, O.:** Beiträge zur Geographie der deutschen Mundarten in Form einer Kritik von Wenkers Sprachatlas des deutschen Reichs. — Samml. kurzer Grammatiken deutscher Mundarten III. — Lpz. 1895. XV, 266 S.
956. **Andree, Rhd.:** Böhmisches Sprachenkarten. — Globus LXXXVII (1905), 350—351.
-
957. **Steinhäuser, K.:** Die Muttersprache im Munde des Breslauer höheren Schülers und ihre Läuterung im deutschen Unterricht. Programm Ev. Realschule I in Breslau. Br. 1906. 24 S. 4°.
958. **Volkmer:** Oberschlesisches in Lehrerbildungsanstalten. 1917/18. S. Nr. 809.
Über Mundarten.
959. **Schwierskott, Konr.:** Die Verwertung der Volkssprache im Unterricht. — Neues schlesisches Sprachbuch (1922), 43—58.
960. **Erlaß** über Mundartpflege. 1923. S. Nr. 475.
961. Über die schlesische **Mundart** und die Schule. 1923. S. Sr. 433.
962. **A. L.:** Pflege der Mundart in der Schule. 1923. S. Nr. 435.
963. **Neugebauer, Br.:** Mundartliche Schüleraufsätze. 1923. S. Nr. 436.
964. **Volkmer, Aug.:** Die Mundart der Grafschaft Glatz in der heimatlichen Volksbildungarbeit. — Die Grafschaft Glatz XIX (1924), 12.
965. **Nentwig, Hnr.:** Mundart und Schule. 1925. S. Nr. 439.
966. **Wosnitz:** Einiges über die praktische Ausgestaltung des Unterrichts . . . 1926. S. Nr. 448.
Darin über deutsche Bestandteile des Wortschatzes oberschles.-poln. Lernanfänger.
967. **Wittek:** Für die zweisprachige Volksschule . . . 1926. S. Nr. 449.
Zum deutschen Wortschatz des polnischen Lernanfängers.
968. **Manderla, L.:** Unterrichtsarbeit. 1926. S. Nr. 447.
Über deutsche Bestandteile des polnischen Wortschatzes.
969. **Sabel, Aug.:** Die Mundart der Heimat und ihre Bedeutung für die Schule. 1927. S. Nr. 454.
-
970. **Nentwig, Hnr.:** Die Sprechmaschine im Dienste der Mundarforschung. — Der Oberschlesier IV (1922), 309—310.
Aufnahmen in Glatzer Mundart.
971. **Nentwig, Hnr.:** Unsre Mundart wird nie sterben. — Grofschoftersch Feierobend 1924, 91—96.
Über Phonogrammaufnahmen.
972. **Volkmer, A.:** Wovon ist die Wirkung mundartlicher Erzählung abhängig? — Glatzer Land V (1925) Nr. 3.

b) Quellen der Mundart.

Geschichtliches — Quellen — Dialektproben auf wissenschaftlicher Grundlage.

973. **Rückert, Hnr.:** Entwurf einer systematischen Darstellung der schlesischen Mundart im Mittelalter. Mit einem Anhange, enthaltend Proben altschlesischer Sprache. Hrsg. v. P. Pietsch. Paderborn 1878. VIII 266, 90 S. — S. A. aus Zs. f. Gesch. Schl. VII (1866), 1—34. VIII (1867), 1—30, 235—266. IX (1868), 27—72, 311—345. XI (1870), 97—120, 328—343.
974. **Arndt, Bruno:** Der Übergang vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen in der Sprache der Breslauer Kanzlei. — Germanistische Abhandlungen XV. — Br. 1898. 118 S.
-
975. **Braun, K.:** Deutsche Dialekte und Dialektdichter. Plaudereien eines alten Touristen. — Unsere Zeit 1884, H. 2, 241 ff.
976. **Bauch, Hrm.:** Schlesische Dialektdichtung. — Bunte Bilder. I (1898). 262—282.
977. **Klings, E.:** Schlesische Dialektliteratur. — Deutsche Zs. XV (1901), 727—729.
978. **Philo vom Walde [d. i. Reinelt, Joh.]:** Die Entwicklung der schlesischen Dialektdichtung. — Wand. Rsgb. 1902, 2—4, 20—24.
979. **Reinelt, Joh.:** Über schlesische Dialektdichtung. — Großenhain u. Lpz. 1904. 24 S.
980. **Bauch, Hrm.:** Die schlesische Dialektdichtung vor Karl v. Holtei. — Schles. Ztg. 1904 Nr. 568.
981. **Wagner, Kt.:** Schlesiens mundartliche Dichtung von Holtei bis auf die Gegenwart. Phil. Diss. Br. 1917. 29 S. Und: Wort u. Brauch 14. Br. 1917. VIII, 100 S.
982. **Bauch, Hrm.:** Die schlesische Dialektdichtung vor Karl v. Holtei. — Der gemittliche Schläsinger XXXVIII (1920), 124—128.
983. **Klings, K.:** Mundartliche Dichtung in Oberschlesien. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 305—308.
984. **Werther, Gnt.:** Quellen der schlesischen Mundart bis auf Holtei. — Mittl. Vk. XXVI (1925), 152—165.
985. **Bauch, Hrm.:** Die schlesische Mundartdichtung vor Holtei. — Schlesien VI (1925), 11—12, 26—27.
-
986. **Firmenich, J. H.:** Germaniens Völkerstimmen. 1846—1854. S. Nr. 530.
987. **Palm, H.:** Die älteste Probe schlesischer Volksdialekte im Drama. — Provbll. N. F. VI (1867), 7—13.
988. Ein schlesisches **Dialektgedicht** von 1653. — Zs. Gesch. Schles. XXII (1888), 319.
989. **Drechsler, P.:** Wencel Scherffer und die Sprache der Schlesier. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Sprache. — Germanistische Abhandlungen XII. — Br. 1895. VIII, 252 S.

990. **Lowak, Alf.:** Die älteste Probe schlesischen Volksdialekts im Drama. — Mittl. Vlk. VII H. 13, (1905), 58—63.
In Georg Göbels Drama „Die fart Jakobs des Heiligen Patriarchens und der Ursprung der Zwölff Geschlecht und Stämme Israel . . . Budissin 1586.
991. **Burdach, Knr.:** Über zwei schlesisch-böhmisches Formelbücher in lateinischer und deutscher Sprache aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts. — Sitzungsberichte der preußischen Akademie der Wissenschaften 1907, Nr 20, 373.
Wichtig für die Geschichte der ostmitteldeutschen Kanzleisprache.
992. **Lowak, Alf.:** Drei Dramen mit Verwendung der schlesischen Mundart aus dem Jahre 1618. — Mittl. Vlk. XI (1909), 141-173.
Enthält außer dem Abdrucke der drei Stücke von Martin Böhme Erklärung einzelner Worte.
993. **Gusinde, Knr.:** Konrad von Heinrichau und die Bedeutung der altschlesischen Vokabulare für die Mundartenforschung und Sprachenkunde. — Festschrift d. Schles. Gesellsch. für Vlk. zum Universitätsjubiläum. — Mittl. Vlk. XIII/XIV (1911), 370—400.
994. **Schoppe, Gg.:** Eine schlesische Dialektprobe aus dem 17. Jahrhundert. — Mittl. Vlk. XXII (1920), 74—81.
Aus Ephr. Herrmann: „Goldnes Fliesz der Tugend.”
995. **Hillebrand, Luc.:** Das Dialektgedicht im Koppenbuche und seine Überlieferung. — Wand. Rsgb. 1921, 36—37.
996. **Jungandreas, Wfg.:** Die Mundart des Breslauer Fastnachtsspielbruchstücks. — Mittl. Vlk. XXVI (1925), 196—199.
Vgl. Günther, O. in Abt. XXII.
-
997. **Graebisch, Frd.:** Über die Schlesische Sprache Karl von Holteis. — Zs. für deutsche Mundarten 1911, 295—323.
998. **Zychlinski, [P.] v.:** Ausrufs- und Fragezeichen am Rande Holteischer Gedichte. — Wand. Rsgb. 1912, 127—129, 149—150.
Versuch der Erklärung von Dialektausdrücken.
999. **Gerhardt, [O.]:** Beantwortung der „Ausrufungs- u. Fragezeichen am Rande Holteischer Gedichte.” — Wand. Rsgb. 1913, 134-138.
-
1000. **Philo vom Walde** [d. i. Reinelt Joh.]: Der schlesische Dialekt in der modernen Literatur. — Deutsche Zs. XV (1901), 732—734, 764—766.
1001. **Baer, [Osw.]:** Der Dorftyrann. Bauernkomödie von Hermann Hoppe. — Wand. Rsgb. 1906, 8—10.
Besprechung. Darin über Dialektdichtung.
-
1002. **Graebisch, Frd.:** Franz Schönig und Robert Karger mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Mundarforschung. — Glatzer Land IV (1924), Nr. 7.
-
1003. **Hoffmann, Adalb.:** Die Aufnahme unserer mundartlichen Heimatkunst außerhalb Schlesiens. — Wand. Rsgb. 1904, 112.

1004. **Graebisch, Frd.:** Eine Hochzeit in Schlaney. — Guda Obend II (1912), 75—76.
Mundart von Brzesowie.
1005. **Graebisch, Frd.:** Kinderspiele aus der Grafschaft Glatz. — Mittl. Vk. XV (1913), 269—280.
Gleichzeitig Quellenstoff für die Ortsmundarten von Brzesowie, Hemmersdorf b. Wartha, Sackisch b. Lewin, Keilendorf und Groß Georgsdorf b. Lewin.
1006. **Graebisch, Frd.:** Kinderspiele aus Deutsch-Böhmen. — Mittl. Vk. XVI (1914), 95—98.
Aus Nieder Mohren bei Weckelsdorf in Ortsmundart.
1007. **Graebisch, Frd.:** Die Jungfrau vom Otternstein (Ottenstein). Eine Sage aus dem Eulengebirge nach der Erzählung des Müller-Obermeisters Karl Richter in Köpprich aufgezeichnet. — Der Eulengebirgsfreund III (1914), 37.
Die Mundart entspricht derjenigen, die noch heute in Oberhausdorf, namentlich von älteren Leuten, zu hören ist.
1008. **Graebisch, Frd.:** Mundartproben. — Mittl. Vk. XVII (1915), 123—127. XVIII (1916), 70.
1. Glägisch und Nordschönhengstisch, vergleichend. 2. Uebertragung der Texte aus Mittl. XVI, 234 in eine Mundart im Kreise Militsch und im Kreise Brieg. 3. Mundart bei Trachenberg.
1009. **Graebisch, Frd.:** Vergleichende Proben schlesischer Mundarten. Mit besonderer Berücksichtigung der Diphongierungsmundarten. — Mittl. Vk. XVIII (1916), 105—137.
1010. **Graebisch, Frd.:** Doas Schleesche Voodhelkonzärt (Mundart der mittleren Grafschaft). — Guda Obend XI (1921), 92—96.
1011. **Graebisch, Frd.:** Aus dem schlesischen Neiderlande. Vergleichende Proben der Mundart von Marentschine bei Trachenberg. — Mittl. Vk. XXVI (1925), 239—247.

c) Darstellende und allgemein gehaltene Arbeiten über die schlesische Mundart im ganzen.

α) Arbeiten allgemeiner Art.

1012. **Adelung, Joh. Chr.:** Mithridates oder allgemeine Sprachenkunde. I—III. Bln. 1806—1816.
Bd. II., 216—218, 668—670. — A. führt die schlesischen Dialekte auf das Ergebnis einer Mischung vorslawischer Germanen mit Slawen zurück.
1013. **Rapp, K. M.:** Versuch einer Physiologie der Sprache. — Stuttg. u. Tübingen.
Darin III (1840), 314—315 über den schlesischen Dialekt.
1014. **Pfister-Schwaighusen, H. v.:** Alldeutsche Stammeskunde nach Mundarten . . . 1902. S. Nr. 678.
1015. **Weise, Osk.:** Unsere Mundarten, ihr Werden und ihr Wesen. Lpz. u. Bln. 1910. 279 S.
-

1016. **Meissner, Chr.:** *Dissertatio exhibens Silesiam loquentem habita praes. C. S. Schurtzfleisch.* Wittenberg 1705. 28 S. 4^o.
Dass. im Auszuge in Greifswalder kritische Versuche Th. 1 (1742), 254–271.
1017. **Fülleborn, G. G. J.:** Über den schlesischen Dialekt. – Provbll. XX (1794), 343–349.
1018. **W.:** Über den verschiedenen Dialekt in Schlesien. – Provbll. XXI (1795), 152–156.
1019. **Bernd,** Chn. Sam. Thd.: Die deutsche Sprache in dem Großherzogthum Posen und einem Theile des angrenzenden Königreiches Polen, mit Vergleichungen sowohl der Mundarten als auch anderer Sprachen, und mit eigenen Forschungen. Bonn 1820. 427 S.
Für das Schlesische wichtig.
1020. **Weinhold, K.:** Über deutsche Dialektforschung. Die Laut- und Wortbildung und die Formen der schlesischen Mundart. Mit Rücksicht auf Verwandtes in deutschen Dialekten. Ein Versuch. Wien 1853. VI, 144 S.
1021. **Weinhold, K.:** Schlesien in sprachlicher Hinsicht. – Provbll. N. F. I (1862), 521–524.
1022. **Arvin** [d. i. **Oelsner, Thd. J.:**] Schlesiens Mundarten. – Provbll. N. F. II (1863), 385–389, 451–456, 513–517, 577–583.
1023. **Arvin** [d. i. **Oelsner, Thd. J.:**] Zu den Mundarten Schlesiens. – Provbll. N. F. VI (1867), 672.
Mainländer, Wetterauer und oberschlesische Mundart.
1024. **Wander, K. F. W.:** Ein Wort über die schlesischen Mundarten. – Provbll. N. F. VII (1868), 266–269.
Vgl. K.: Berichtigung. – Nr. 1026.
1025. **Strusche, Hnr.:** Zur schlesischen Art und Mundart. 1868. S. Nr. 846.
1026. **K.:** Berichtigung zur schlesischen Dialektforschung. – Provbll. N. F. VII (1868), 366.
Vgl. Wander: Ein Wort. – Nr. 1024.
1027. **Rückert, Hnr.:** Zur Charakteristik der deutschen Mundarten in Schlesien. – Zs. f. deutsche Philologie I (1869), 199–213. IV (1873), 322–344. V (1874), 125–140.
1028. **Bf.** [d. i. **Beyersdorff?**]: Einige [sprachliche] Bemerkungen, die beim Durchlesen der letzten Hefte des Rübezahl entstanden sind. – Provbll. N. F. X (1871), 440–442.
1029. **Rössler, Rbt.:** Die schlesische Mundart. – Vorw. zu „Schnoken“ (Bln. 1877), 1–34.
Vgl. auch Schles. Ztg. 1879 Nr. 551.
1030. **Meyer, Gv.:** Von der schlesischen Mundart. – Schles. Ztg. 1879, 19.
1031. **Rössler, Rbt.:** Die schlesische Mundart. – Deutsche Revue IV, 2 (1880), 410–423.
Zur Geschichte und Charakteristik der Schles. Maa. und über ihre Verwendbarkeit in der Dichtung.
1032. **Schroller, Frz.:** Die schlesische Mundart. – Dass. Schlesien (1889) (S. Nr. 560) III, 215–232.

1033. **Körber, W.:** Die schlesische Mundart. — Glatzer Jahresbericht XII (1892/93), Anh. 1–6.
1034. **Bosenberg, Em.:** Aus Körbers „Kleinigkeiten“. — Wand. Rsgb. 1894, 47–48.
Darin über schlesische Mundart.
1035. **Koffmane, Gg.:** Mundartliches aus Schlesien. — Silesiaca, Festschrift Grünhagen. (Br. 1898), 367–378.
1036. **Schiller, Ad.:** Über schlesische Dialekte und schlesische Dialektpoesie. — Oberschlesien I (1902/03), 759–773.
1037. **Drechsler, [P.J.]:** Schlesisches Volkstum. 1903. S. Nr. 848, 849.
Darin über Mundart.
1038. **Hoffmann, Hg.:** Die Abstammung der deutschen Bevölkerung Schlesiens, ihre Sprache und Literatur. 1904/05. S. Nr. 690.
1039. **Unwerth, Wf. v.:** Die schlesische Mundart in ihren Lautverhältnissen grammatisch und geographisch dargestellt. Phil. Diss. Br. 1908. Und: Wort und Brauch 3. Br. 1908. XVI, 94 S.
1040. Über **Mundarten**. — Der Landbote. Kal. für den oberschles. Landmann 1910, 105–108.
1041. **Unwerth, Wf. v.:** Das Entwickelungsgebiet der schlesischen Mundart. — Mittl. Vk. XIII/XIV (1911), 155–176.
1042. **Unwerth, Wf. v.:** Die schlesische Mundart. — Schlesisches Jahrbuch 1913 (1912), 99–104.
1043. **Steller, W.:** Die schlesische Mundart. — Der Oberschlesier IV (1922), 21–23.
1044. **Jungandreas, Wfg.:** Die deutsche Besiedlung Schlesiens im Mittelalter. — 1926. S. Nr. 702.
Behandelt die Frage nach der Herkunft der deutschen Siedler auf dem Wege der Mundartenvergleichung.
1045. **Braeuer, Joach.:** Unsere schlesische Mundart. — Wir Schlesier VII (1926/27), 19–20.
-
1046. **Schmidt, A. E.:** Mundartliche Heimatkunst. — Wand. Rsgb. 1904, 138–139.
1047. **Wie** das schlesische Volk spricht. — Das Land 1911, 297–298.
1048. **Gottschalk, Rhd.:** Wie der Schlesier spricht. — Wir Schlesier I (1921), 289–291.
1049. **Bauch, Hm.:** Wie der Schnabel gewachsen. (Etwas Sprachliches aus der „Schläsing“). — Praxis der kath. Volkschule XXXIV (1925), 324–326.
1050. **Berger, Alf.:** Vom bildhaften Schlesisch. — Wir Schlesier VII (1927), 563.
-
1051. Patriotischer **Wunsch**, das Studium der schlesischen Volkssprache betreffend. 1797. S. Nr. 390 a.
1052. **Pfeiffer, Frd.:** Aufforderung zum Stoffsammeln für eine Bearbeitung der deutsch-schlesischen Mundart. 1854. S. Nr. 395.

1053. **Graebisch, Frd.:** Möchte die Freude am Dialekt erstarken. — Die Grafschaft Glatz IX (1914), 12–13.
1054. **Graebisch, Ferd.:** Der Wert unserer Heimatsprache (Glatzer Mundart). — Guda Obend VIII (1918), 91.
1055. **Volkmer, Aug.:** Hochdeutsch und Mundart. „Herrsch. u. Pauersch“. — Die Grafschaft Glatz XIV (1919), 50–51.
1056. **Frieben, P.:** Unsere Mundart und die Schriftsprache. — Glatzer Land V (1925), Nr. 3.
1057. **Klemenz, P.:** Wert und Bedeutung der Mundart. — Glatzer Land V (1925), Nr. 20.
-
1058. **FülleborJn, [G. G.]:** Schlesische Spracheigenschaften. Einige Nachträge zu dem Schlesischen Idiotikon, Stendal 1787 [Vgl. Nr. 1162] und den Sammlungen in den Schl. Provinzblättern. — Bresl. Erz. I (1800), 598–600, 663–665.
1059. **Sprachfehler** und verwechselte Ausdrücke. — Bresl. Erz. I (1800), 632–634.
1060. **Fülleborn, [G. G.]:** Sprachbemerkungen, — Bresl. Erz. II (1801), 262–264, 310–313, 489.
Über Sprachfehler.
1061. Über einige gangbare **Fehler** in der Sprache der Schlesier. — Provbl. XXXVI (1802), 319–325, 456–465.
1062. **Eberth, K.:** Über die gewöhnlichsten Sprachenfehler der Schlesier. — Provbl. CXXIII (1846), 217–226.
1063. **Drechsler, P.:** Sprachliche Erstarrungen im Schlesischen. — Mittl. Vk. X (1908), H. 20, 71–77.
1064. **Wybranetz, A.:** Allgemeine und schlesische Sprachfehler und Spracheigentümlichkeiten. — Die zweisprachige Volksschule 1916, H. 10, S. 59.

β) Grammatische Einzelfragen.

1065. **Bronisch, [W.]:** Die Akrisie in den Bildungen lausitzischer Ortsnamen. — N. Laus. Mag. XXXIII (1857), 258–277.
1066. **Petters, Ign.:** Über ein Pronominaladjectivum mitteldeutscher Mundarten. — Zs. für vergleichende Sprachwissenschaft XI (1862), 159–160.
1067. **Waniek, Gv.:** Zum Vokalismus der schlesischen Mundart. Ein Beitrag zur deutschen Dialektforschung. Programm Staatsobergymnasium. Bielitz 1880. 52 S.
1068. **Pietsch, P.:** Zur Behandlung des nachvokalischen n einsilbiger Wörter in der schlesischen Mundart. — Festschrift zur 50 jähr. Doktorjubelfeier K. Weinholds (Straßburg 1899), 84–117.
1069. **Weinhold, K.:** Die Zeitpartikeln des schlesischen Dialekts. — S. B. d. Kgl. preußischen Akademie d. Wissenschaften XXXIX (1900), 860–886. — S. A. Bln. 1900. 27 S.
1070. **Drechsler, P.:** Zur Wortsammensetzung im Schlesischen. — Mittl. Vk. V (1903), H. 9, 67–72.

1071. **Groetzschel, G.:** Ein Lausitzer Sprachgebrauch. — Zs. f. deutschen Unterricht XIX (1905), 196 f.
Wir gehen mit Karl spazieren statt Ich gehe mit Karl spazieren.
1072. **Klemenz, P.:** Zum Gebrauche des Artikels vor Ortsnamen. — Mittl. Vk. VII (1905), H. 14, 105—107. VIII (1906), H. 15, 152—154.
1073. **Weise, O.:** Der Teilungsgenitiv in den Mundarten. — Zs. f. deutsche Mundarten I (1906), 289—295.
Berücksichtigt auch das Schlesische.
1074. **Gebhardt, Aug.:** [Lausitzisch] „Sich spielen“. — Zs. f. d. deutschen Unterricht XX (1906), 466—467.
1075. **Philipp, Osk.:** Die Bach. Ein Beitrag zur Geographie d. deutschen Mundarten. — Zs. f. dtsch. Ma. I (1906), 373—379. II (1907), 1—18, 210—217. III (1908), 333—345.
Schlesien III, 342.
1076. **Graebisch, Frd.:** I. Ich habe gehen müssen und Verwandtes. II. Ich habe singen hören und Verwandtes. — Zs. für deutsche Mundarten 1907, 181—185.
1077. **Drechsler, P.:** Das auslautende e im Schlesischen. — Mittl. Vk. IX (1907), H. 17, 95—104.
1078. **Drechsler, P.:** Zur Wortbildung im Schlesischen. — Mittl. Vk. IX (1907), H. 18, 115—119.
1079. **Weise, Osk.:** Der Übergang von s in z. — Zs. f. dtsch. Ma. III (1908), 193—197.
Behandelt auch die schlesische Mundart.
1080. **Unwerth, W. v.:** Das starke Verbum in der schlesischen Mundart. — Mittl. Vk. X (1908), H. 20, 30—42.
1081. **Weise, Osk.:** Der Übergang von sch in tsch. — Zs. f. dtsch. Ma. III (1908), 197—200.
Behandelt auch die schlesische Mundart.
1082. **Drechsler, P.:** Scherz- und Ernsthaftes über besondere Zusammensetzungen mit aus- und be- im Schlesischen. — Mittl. Vk. XI (1909), 99—103.
1083. **Rother, K.:** Zusammensezungen mit „voll“. — Mittl. Vk. XII (1910), 128—223.
1084. **Drechsler, P.:** Die Präpositionen im Schlesischen. — Festschrift der schlesischen Gesellschaft für Vk. zum Universitätsjubiläum. — Mittl. XIII/XIV (1911), 648—684.
1085. **Weise, Osk.:** Die Konjunktion „und“ im Gebrauche der Mundarten. — Zs. f. dtsche. Ma. VI (1911), 349—359.
Berücksichtigt, gestützt auf Angaben Graebischs, auch Schlesien.
1086. **Hanke, L.:** Die Wortstellung im Schlesischen. Diss. Br. 1911. V, 29 S. und: Wort und Brauch 11. Br. 1913. XIV, 112 S.
1087. **Schönborn, Th.:** Das Pronomen in der schlesischen Mundart. — Wort und Brauch 9. — Br. 1912. XVI, 94 S.
1088. **Weise, Osk.:** Der Hiatus in den deutschen Mundarten. — Zs. f. dtsche. Ma. VII (1912), 95—112.
Bringt auch Beispiele aus Schlesien.

1089. **Hauptmann, Jos.:** Bejahung und Verneinung in der Kuhländer Mundart. — Unser Kuhländchen II (1913), 207—215.
1090. **Sabersky, Hnr.:** Eine sprachliche Merkwürdigkeit in der schlesischen Mundart. — Sprachkunde. Bll. f. Sprachkunde und Sprachlehre 1914 H. 2.
1091. Sprachliche **Merkwürdigkeiten** in der schlesischen Mundart: „sich pirschten“. — Sprachkunde II (1915), H. 2.
1092. **Weise, O.:** Die Relativpronomina in den deutschen Mundarten. — Zs. f. dtsche. Ma. XII (1917), 64—71.
Berücksichtigt auch das Schlesische.
1093. **Weise, Osk.:** Die vergleichenden Konjunktionen in den deutschen Mundarten. — Zs. f. dtsche. Ma. XIII (1918), 169—181.
Mit Berücksichtigung des Schlesischen.
1094. **Michler, Jos.:** Das Kennwort „ok“ der Lausitzer Mundart mit besonderer Berücksichtigung des Jeschken-Isergaues. — Jhrb. J. I. XXIX (1919), 34—45.
1095. **Gr[ae]bisch, Frd.:** Was bedeutet das a in der Redensart „ich hoa's a soat“? — Glatzer Heimatbll. VI (1920), 128.
1096. **Graebisch, Frd.:** Verdoppelung und Wiederholung im Schlesischen in der Wort- und Satzbildung. — Mittl. V. XXII (1920), 56—74.
1097. **Jungandreas, W.:** Schlesische Zeitwortbildung. — Schlesien III (1923), 302—303.
1098. **Jungandreas, Wig.:** Schlesische Zeitwortbildung. Ein Beitrag zum schlesischen Wörterbuch. Liegnitz 1923. XII, 128 S.
1099. **Volkmer, Aug.:** Eine Untersuchung über den Gebrauch der Zeitformen in der Glatzer Mundart. — Glatzer Land IV (1924) Nr. 5.

γ) Mundartliche Schreibung.

1100. **Eberth, K.:** Über mundartliche Orthographie mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Mundart Schlesiens. — Provbll. CXXIV (1846), 246—252.
1101. **W.:** Die mundartliche Schreibung. — Provbll. N. F. X (1871), 232—233.
1102. **Siebs, Th.:** Wie sollen wir die schlesischen Mundarten schreiben? — Mittl. V. IX (1907), H. 17, 54—70.
1103. **Schwab, H.:** Einheitliche Schreibung bei mundartlichen Aufzeichnungen im Schönhengstgau. — Mittl. z. Volks- und Heimatkunde des Schönhengster Landes 1911, 1—20.
1104. **Siebs, Th.:** Lautbestand und Schreibung der schlesischen Mundarten. — Mittl. V. XVII (1915), 1—18.
1105. **Graebisch, Frd.:** Gruppe für Glatzer Mundart des . . . „Vereins für Glatzer Heimatkunde“. 1919. S. Nr. 373.
Darin über Schaffung einer Glatzer Rechtschreibung.
1106. **Victor, O. [d. i. Albert, Fr.]:** Die Lautschrift der Glatzer Mundarten. — Die Grafschaft Glatz XIV (1919), 39.

1107. **Klings, K.:** Zur mundartlichen Schreibung. — Wir Schlesier I (1921), 347.
1108. **Graebisch, Frd.:** Die neue gemeinverständliche Schreibung der Glatzer Mundart. — Guda Obend XI (1921), 28—30.

δ) Sondersprachen.

1109. **Zivier, E.:** Die Amtssprache in Schlesien. — Oberschlesien I (1902/03), 803—825.
1110. **Kapras, J.:** Die Amtssprache in Oberschlesien. — Dess.: Ober-schles. Landbücher Kap. III. — Zs. Gesch. Schl. XLII (1908), 60-120.
1111. **Wutke, Knr.:** Amts- und Volkssprache ehemals in Oberschlesien. — Schles. Volkszg. 1921, Nr. 139.
-
1112. **Jmme, Th.:** Die deutsche Soldatensprache der Gegenwart und ihr Humor. — Dortmund 1917. XII, 172 S.
Enthält auch schlesisches Material. — Vgl. Mittl. Vk. XX (1918), 225—226.
1113. **Wocke, Hlm.:** Beiträge zum Wörterbuch der Soldatensprache. — Mittl. Vk. XXIV (1923), 45—63. XXV (1924), 50—68. XXVI (1925), 117—144.
1114. **Gollor, Gg.:** Aus der Soldatensprache. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 220—222.
-
1115. **Drechsler, P.:** Handwerkssprache und -Brauch. Beiträge zur Vk. — Germanistische Abhandlungen XII (1896), 11—35.
-
1116. **Veith, H.:** Deutsches Bergwörterbuch. Mit Belegen. 2 Tle. Br. 1870-1871.
1117. **Drechsler, P.:** Der schlesische Bergmann unter und über Tage. — Mittl. Vk. VII (1905), H. 13, 63—81.
Sprache, Gruß, Sagen und Aberglauben.
1118. **Drechsler, P.:** Bergbau und Bergmannsleben in Schlesien. Ein Lesebuch für Bergleute und Bergmannsfreunde. Kattowitz 1909. VII, 161 S.
Darin über Bergmannssprache.
1119. Vom **Bergbau.** — Praxis d. kath. Volksschule XIV (1910), 7. Bergmannssprache.
1120. **Imme:** Bergmannsdeutsch. — Praxis d. kath. Volksschule XXI (1912), 2—23. XXIII (1914), 112. XXIV (1915), 15.
1121. **Suchland, O.:** Mein Erlebnis der Sprache im Bergbauberuf. — Schles. Monh. III (1926), 117—123, 150—156.
Selbst. u. d. T. Jumalai. Br. 1926. 15 S. 4^o.
-
1122. Aeltestes **Rotwälsch** in Deutschland. Aus dem Notatenbuche Dithmars von Medkebach, Canonicus und Canzler des Herzogthums Breslau unter Karl IV. Im hiesigen Kgl. Provinzialarchiv. — Monatsschrift von und für Schlesien 1829, 55—68.

1123. **Wocke, Hlm.:** Ein schlesisches Quellenbuch der Kundensprache. — Mittl. Vk. XIX (1917), 248—252.
Betr. P. Barsch: Von einem der auszog.
1124. **Günther, L.:** Die deutsche Gaunersprache und verwandte Geheim- und Berufssprachen. Lpz. 1919. XVIII, 238 S.
-

1125. **Wocke, Hlm.:** Schülergeheimsprachen. — Mittl. Vk. XX (1918), 215—218.
1126. **Jurutzek, A.:** Die „Erbsensprache“ der Kinder. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 116.
1127. **Melzer, Friso:** Die Breslauer Schülersprache. — Schles. Monh. III (1926), 422—425.
1128. **Nentwig, Hnr.:** Ein Blick in die Sprache der Schüler der Habelschwerdter Felbiger-Schule. Ein Beitrag zur Kenntnis der schlesischen Schülersprachen. — Grofschoftersch Feierobend 1927, 129—133.

e) Fremdsprachliche Einflüsse.

Vgl. zu diesem Abschnitte auch den folgenden: Etymologisches.

1129. **Weinhold, K.:** Deutsches und Slavisches aus der deutschen Mundart Schlesiens. — Zs. f. vergleichende Sprachforschung I (1852), 245—258.
1130. **D[rescher], Rd.:** Slavische Worte im schlesischen Deutsch. — Provbll. N. F. I (1862), 759—760.
1131. **Beyersdorff:** Über Slavisches im Deutschen. Beiträge zu einem Idiotikon. — Provbll. N. F. VII (1868), 446—448, 497—499, 549—551. X (1871), 497—499, 559—561, 606—607.
1132. **Andree, Rhd.:** Slavische Findlinge. — Globus XXX (1876) 297—299.
Behandelt slavische Sprachreste im Deutschen, nimmt auch auf Schlesien Bezug.
1133. **Nehring, Wi.:** Slavische Niederschläge im Schlesischen Deutsch. — Mittl. Vk. I (1896), H. 1, 17—26.
-
1134. Zu den aus dem Polnischen stammenden schlesischen **Provinzialismen**. — Provbll. N. F. VI (1867), 596—598.
1135. **Hoffmann, Hg.:** Einfluß des Polnischen auf Aussprache, Schreibung und formale Gestaltung der deutschen Umgangssprache in Oberschlesien. — Zs. für deutsche Mundarten IV (1909), 264—279.
1136. **Hoffmann, Hg.:** Fremd- und Lehnwörter polnischen Ursprungs in der schlesischen Mundart. — Zs. für deutsche Mundarten V (1910), 193—204.
-
1137. **Schleicher, [A.]:** Über die wechselseitige Einwirkung von Böhmischem und Deutsch. — Herrigs Archiv IX (1851), 38—42.

1138. **Tomanek:** Über den Einfluß des Čechischen auf die deutsche Umgangssprache in Oestreichisch Schlesien bes. von Troppau und Umgebung. E. Beitrag zur Sprachvergleichung. Gymn.-Programm Troppau 1891.
-
1139. **Jäschke, E.:** Die lateinisch-romanischen Elemente in der schlesischen Mundart. Einleitung und Probe eines Wörterbuches. Phil. Diss. Br. 1908. 48 S.
1140. **Jäschke, E.:** Lateinisch-romanisches Fremdwörterbuch der schlesischen Mundarten. – Wort und Brauch 2. – Br. 1908. XVI, 160 S.
1141. **Sabersky, Hnr.:** Altfranzösisches in der schlesischen Mundart. – Mittl. Vk. XV (1913), 208 – 211.
1142. **Frikel, R.:** Beziehungen der schlesischen Mundart zum französischen Wort. – Lyzeum Frankfurt III (1916), 265 – 271.
1143. **Schmidtchen, O.:** Schlesisches Französisch. – Wir Schlesier I (1921), 8 – 10.
Französ. Bestandteile der Volkssprache.
-
1144. **Meinardus, [O.]:** Die flämisch niederdeutsche Einwanderung im Osten. – 1909/10. S. Nr. 694.
Darin über flämische Sprachreste.
-
1145. **Gréb, Jul.:** Schlesisch und Oberzipsisch. – Mittl. Vk. XV (1913), 84 – 97.

d) Wortschatz.

a) Etymologisches.

1146. **Fülleborn, G. G.:** Schlesische Spracheigenschaften. 1800. S. Nr. 1058.
1147. **Fülleborjn, [G. G.]:** Allerley Etymologieen und Sprachbemerkungen. Auf eingesandte Fragen. – Bresl. Erz. II (1801), 727 – 730.
1148. **Etymologieen** und Sprachbemerkungen. – Bresl. Erz. III (1802), 172 – 174.
1149. **Mr.:** Wie die Volkssprache mit den Fremdwörtern umgeht. – Schles. Ztg. 1874 Nr. 411.
1150. **Rosenberg, E.:** Kleinigkeiten etymologischen, kulturhistorischen und mythologischen Inhalts. – Wand. Rsgb. 1895, 55 – 56.
1151. **Hellmich, M.:** Zur Volksetymologie. – Mittl. Vk. X (1908), 95-96.
1152. **Kügler:** Volksmund. – Wand. Rsgb. 1909, 157.
Entstellung und Verdrehung von Fremdworten.
1153. **Rother, K.:** Fremdwörter in der schlesischen Mundart. – Mittl. Vk. XV (1913), 137 – 155.
1154. **Sabersky, Hnr.:** Sprachliche Volksumbildung in der schlesischen Mundart. – Wir Schlesier II (1922), 184 – 185, 196.

1155. **Günther, [E.]**: Das Fremdwort in der heimischen Mundart. — Heimatbll. Strehlen II (1924), Nr. 5.
1156. **Sabersky, Hnr.**: Sprachliche Volksumbildung in der schlesischen Mundart. — W. Müller-Rüdersdorf, Schlesiervolk. 1926, 28—33.
1157. **Peuckert, W. Er.**: Zur schlesischen Wortgeschichte. — Mittl. Vk. XXVII (1926), 130—132.
1158. **Marx, J.**: Alte Wörter in der Mundart. — Heimat IV (1926), Nr. 6.

β) Wörtersammlungen

(einschließlich der einzelnmundartlichen).

1159. **Popowitsch, J. S. V.**: Versuch einer Vereinigung der Mundarten von Teutschland als eine Einleitung zu einem vollständigen Teutschen Wörterbuche mit Bestimmungen und beträchtlichen Beiträgen zur Naturgeschichte. Wien 1780. 4 Bl., 649, 41 S. Aus dem Nachlaß d. Verf. hrsg. von J. L[ethmüller].
1160. **Sammlung** von schlesischen Provinzialismen. — Provbl. IV (1786), 129—138, 214—221, 336—352.
1161. Schlesische **Provinzialismen**. — Neues schlesisches Allerlei. Bunzlau 1786, 454—460.
1162. **[Berndt, Joh. Gg.]**: Versuch zu einem slesischen Idiotikon, nebst einer großen Anzahl anderer veralteten Worte, welche in Dokumenten und sonderlich bey alten slesischen Dichtern angetroffen werden. Stendal 1787. XXXII, 168 S.
1163. **Ehrhardt, [S. J.]**: Beytrag zu einem schlesischen Idiotikon. — Journal von u. für Deutschland IV (1787), 8. St., 133—137.
1164. **Fulda, F. C.**: Versuch einer allgemeinen teutschen Idiotikensammlung, Sammlern und Liehabern zur Ersparung vergeblicher Mühe bey bereits schon aufgefundenen Wörtern und zu leichterer eigener Fortsetzung. Bln. u. Stettin 1788. 607 S.
1165. **Beiträge** zu den Sammlungen schlesischer Provinzialwörter. — Oberschlesische Monatsschrift II (1789), 161—179.
1166. **Wörtersammlung** aus der Dalkauer Gegend. — Provbl. 1793, 248.
1167. **Bemerkungen** über verschiedene Eigenheiten des schlesischen Gebirgsdialekts. — Provbl. XXVI (1797), Lit. Beil. 351—360. XXVII (1798), Lit. Beil. 137—139.
Lexikographisch.
1168. Einige **Berichtigungen** zu einem Idiotikon des Gebirgsdialekts (December 1797). — Provbl. XXVII (1798), Lit. Beil. 33—39.
1169. **Versuch** einer schlesischen Nachlese zu Adelungs grammatisch-kritischem Wörterbuche der hochdeutschen Mundart. — Provbl. XXIX (1799), Lit. Beil. 1—20. XXXIII (1801), Lit. Beil. 43—50. XXXIV (1801), Lit. Beil. 193—201. XXXV (1802), Lit. Beil. 161—167.
1170. Fortgesetzte **Beyträge** zu einem Idiotikon des Schlesischen Gebirgsdialekts. — Provbl. XXXIV (1801), Lit. Beil. 297—312, Nachtrag von . . . r. — XXXV (1802), Lit. Beil. 59—61.

1171. **Berichtigung** der Beyträge zu einem Idiotikon des schlesischen Gebirgsdialekts im Oktoberstück 1801. — Provbll. XXXVI (1802), Lit. Beil. 225—235.
1172. **E.:** Noch ein Beitrag zu einem schlesischen Idiotikon auf Veranlassung der Beiträge im Oktoberstück 1801 der schlesischen Provinzialblätter. — Provbll. XXXV (1802), Lit. Beil. 61—62.
1173. **FülleborJn, [G. G.]:** Silesiasmen. Aus einem Liede in der Kräutersprache. — Bresl. Erz. II (1801), 671—672, 675—676.
1174. **Silesiasmen.** — Bresl. Erz. VII (1806), 313—315.
1175. Schlesische und gläßische **Provinzialismen.** — Bresl. Erz. VII (1806), 440—442.
1176. **Jurende, K. J.:** Beiträge zu dem Idiotikon des Gesenkes. — Moravia I (1815), Nr. 59, 61, 64, 65, 83, 87, 89, 91, 93, 97, 99, 101, 103 u. S. 236, 244.
1177. **Schultze, J. Dn.:** Einige Vorarbeiten zu einem künftigen niederlausitzischen Idiotikon. — Sprach- u. Sittenanzeiger der Deutschen 1817, Nr. 101—104.
1178. **Worbs, [Joh. Glb.]:** Bitte an die Freunde der schlesischen Literatur. — Provbll. LXXI (1820), Lit. Beil. 27—28.
Bitte um Beiträge zu einem schlesischen Idiotikon.
1179. **Sauermann, J. W.:** Auch ein muthmaßlicher Beweis, daß Schlesiens erste Bewohner germanischen Stammes gewesen. — 1820. S. Nr. 666.
Beiträge zum Wörterbuch.
1180. **Anton, K. Glieb.:** Alphabetisches Verzeichnis mehrerer in der Oberlausitz üblichen, ihr zum Theil eigentümlichen Wörter und Redensarten. Progr. Gymn. Görlitz 1825—1830, 1833—1840, 1843—1848. 4^o.
1181. **W[ander]:** Schlesisches Idiotikon. 1839. S. Nr. 393.
1182. **Weinhold, K.:** Aufforderung zum Stoffsammeln. 1847. S. Nr. 394.
1183. **Neumann, J. W.:** Sammlung mancher vorzugsweise niederlausitzer Spracheigentümlichkeiten (Provinzialismen und Idiotismen). — N. Laus. Mag. XXX (1853), 234—252.
1184. **Weinhold, K.:** Beiträge zu einem schlesischen Wörterbuche. — Anhänge z. XIV. u. XVI. Bd. (1855) d. S. B. d. Kais. Akademie d. Wiss. in Wien, Phil.-Hist. Cl., 55 S. bezw. S. 59—110. — S. A. Wien 1855. 110 S.
1185. **Hoffmann v. Fallersleben, Hnr.:** Beiträge zu einem schlesischen Wörterbuche. — Die deutschen Mundarten IV (1857), 163—192. — S. A. Nürnberg 1857. 1 Bl. 30 S. — Vgl. ebd. VI (1859), 83—84, 372—373.
1186. **Petters, Jgn.:** Lexikalisch im Anschluß an Weinholds Beiträge zu einem schlesischen Wörterbuche (Vgl. Nr. 1184). — Frommanns deutsche Mundarten V (1858), 472—479.
1187. **Dornick:** Supplemente zu dem alphabetischen Verzeichnis mehrerer in der Oberlausitz üblichen . . . Wörter und Redensarten . . . — N. Laus. Mag. XLIV (1868), 46—66.
Vgl. Nr. 1180.

1188. **Knötel, A.:** Die Mundart in und um Frankenstein. Mit Wörtersammlung. — Provbll. N. F. IX (1870), 549—554, 603—607. X (1871), 54—77, 127—129, 177—179, 233—234, 282—284, 392—395. Vgl. dazu Ulf [d. i. Thd. Oelsner]: Zur Frankensteiner Wörtersammlung. Ebda. 440.
1189. **Wander, [K. F. W.]:** Ein schlesisches Provinzial-Wörterbuch (Idiotikon). 1871. S. Nr. 398.
1190. **U. [d. i. Thd. Oelsner]:** Zur Knötelschen Wörtersammlung. — Provbll. N. F. XI (1872), 361.
1191. **Vocabularius** Latino Silesiacus saec. XIV. XV. — Birlinger u. Crecelius: Altdeutsche Neujahrsbll. Wiesbaden 1874, 53—74.
1192. **Klesse, A.:** Aus dem Wortschatz des Grafschafters. Mundartliches Vocabularium. — Glaßer Vschr. III (1883/84), 224—235, 311—320. IV (1884/85), 152—160, 245—253. V (1885/86), 39—44, 113—121, 212—215. VI (1886/87), 38—46.
1193. **Knothe, Frz.:** Wörterbuch der schlesischen Mundart in Nordböhmen. Hohenelbe 1888. II, 583 S.
Vgl. dazu die Besprechung von Ign. Petters, — Mittl. des Vereins für Gesch. der Deutschen in Böhmen XXVII, 4. XXVIII, 1.
1194. **Aufruf** und Bitte. 1897. S. Nr. 403.
Betr. Wtb. der deutsch-böhmischen Mundarten.
1195. **Drechsler, [P. J.]:** Beiträge zum Schlesischen Wörterbuch. — Mittl. Vk. IV (1901), H. 7, 61—71; H. 8, 8—15.
1196. **Weinhold, K.:** Proben aus dem Schlesischen Wörterbuche. — Mittl. Vk. IV (1901), H. 7, 19—26.
1197. **Langer, Ed.:** Franz Schönig, „der Mittelwälder Horaz“, und seine gläzischen Gedichte. Ein Beitrag zur Mundart des Adleregebirges und des Braunauer Ländchens. Mit Glossar als Entwurf zu einem Adler-Idiotikon. Ergh. z. Deutschen Volkskunde aus dem östlichen Böhmen. Braunau 1902. XVIII, IX, 70 S.
1198. **Langer, Ed.:** Adleregebirgsidiotikon. — D. Vk. ö. B. IV (1904), 110—112.
Vorbereitungen.
1199. **Müller-Fraureuth, K.:** Wörterbuch der obersächsischen und erzgebirgischen Mundarten. Dresden 1908.
Die Schles. Lausig ist nur zum Vergleich oder zur Ergänzung herangezogen.
1200. **Goessgen, Wld.:** Der Wortschatz der Mundart von Dubraucke. Mittl. Vk. X (1908), H. 20, 43—70.
1201. **Langer, Ed.:** Vorstudien zu einem Wörterbuche der Adleregebirgsmundart mit besonderer Berücksichtigung des schlesischen Gebirgsdialekt. — D. Vk. ö. B. X (1910), 192—229.
1202. **Rother, K.:** Ein schlesisches Wörterbuch von Hoffmann von Fallersleben. — Mittl. Vk. XV (1914), 104—158.
Nach dem Manuscript in der Berliner Staatsbibliothek.
1203. **Schoppe, Gg.:** Beiträge zum schlesischen Wörterbuch. — Mittl. Vk. XVII (1915), 76—117.
1204. **Schoppe, Gg.:** Wortgeschichtliche Studien. — Mittl. Vk. XVIII (1916), 71—104. XIX (1917), 215—257. XX (1918), 121—174. XXVII (1926), 91—99.

1205. **Landau, A.:** Zum schlesischen Wörterbuche. — Mittl. Vk. XIX (1917), 264—265.
Vgl. K. Rother. Nr. 1202.
1206. **Graebisch, Frd.:** Reime, Sprüche und volkstümliche Dichtung aus der Trachenberger Gegend. — Mittl. Vk. XX (1918), 175-194. Mit einem Wörterverzeichnis.
1207. **Schoppe, Gg.:** Die ältesten Quellen für ein schlesisches Wörterbuch. — Mittl. Vk. XXI (1919), 113—128.
1208. **Schoppe, Gg.:** Ein schlesisches Wörterbuch. — Schles. Heimat 1921, 417—420.
Grundsätzliches zur schlesischen Lexikographie.
1209. **Roßdeutscher, K.:** Der schlesische Wortschatz nach den Dichtungen von Karl Heinzel. Hds. Diss. Br. 1923.
1210. **Maydorn, Bnh.:** Proben zu einem Günther-Wörterbuche. Zum 200jährigen Todestage des Dichters. — Mittl. Vk. XXIV (1923), 71—84.
1211. **Schoppe, Gg.:** Beiträge zum schlesischen Wörterbuch, vornehmlich aus Daniel Stoppes Gedichten. — Mittl. Vk. (1923) 104-120.
1212. **Müller, Kt.:** Sammlung des Lausitzer Wortschatzes. 1924. S. Nr. 418.
1213. Aus meiner volkskundlichen **Wörtersammlung.** — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 64.
1214. **Müller, Kt.:** Aus dem Wortschatze unserer Oberlausitzer Mundart. — Oberlaus. Heimat 1925, 58—62.
1215. **Hennrich, K.:** Zum Wortschatz von Freiwaldau, Kr. Sagan. — Mittl. Vk. XXVII (1926), 179—194.
1216. **Kienel, Joh.:** „Jäg'ndorferisch“. Beiblatt zu einem Etymologischen Wörterbuch der deutschen Mundarten des mittleren Oppagau. — Jägerndorfer Ländchen II (1927), 17—20, 25—27.
1217. **Schoppe, Gg.:** Weitere Beiträge zum Schlesischen Wörterbuch. — Mittl. Vk. XXVIII (1927), 227—239.
1218. **Graebisch, Frd.:** Bemerkungen zu Franz Schönigs „Auserlesenen Quodlibet“. — Mittl. Vk. XXVIII (1927), 278—282.

γ) **Wortgruppen.**

1219. **Volkmer, Aug.:** Der Soldat in der Volkssprache der Grafschaft Glatz. — Die Grafschaft Glatz XIII (1913), 20—22.
1220. **Volkmer, Aug.:** Eltern und Kinder in der Glatzer Mundart. Eine volkskundliche Plauderei. — Guda Obend X (1920), 104-105. Dialektausdrücke.
1221. **Haroska, Jos.:** Festschrift anlässlich der Fahnenweihe der Schuhmacher-Zwangsinnung zu Beuthen O.-Schl. am 13. Juni 1926. Beuthen 1926. 83 S.
Darin 65—67: Zur Altertums- und Volkskunde des Beuthener Schuhmacherhandwerks. 5. Haroska, G. Volkskundl. aus unserer Werkstatt. Enth. Sprachliches.

1222. Allerley in Schlesien übliche **Bezeichnungen** der Trunkenheit.
— Bresl. Erz. II (1801) 135–137.
1223. **Urban, K.:** Landwirtschaftliche Volksausdrücke. E. Btr. z. deutschen Dialektforschung. Progr. Gymn. Patschkau 1897. 16 S. 4⁰
u. Progr. Gym. Neustadt 1897, 1–16.
Im Dialekt von Ritterswalde.
1224. **Drechsler, P.:** Der schlesischen Bauern Werkzeug und Hausrath. Ein Beitrag zum schlesischen Wörterbuch. — Mittl. Vk. III (1899, H. 6, 57–66.
1225. **Höfer, M.:** Deutsches Krankheitsnamenbuch. München 1899. XI, 922 S.
1226. **Schröder, Edw.:** Alte Münznamen. — Mittl. Vk. V (1903), H. 10, 61–62.
Anfrage.
1227. **Sturm, Ldw.:** Wie der Schlesier seine Körperteile benamst. — Schles. Heimatbll. I (1907/08), 572–573.
1228. **v. Waldheim:** Skatalogie. — Antropophyta VI (1909), 425.
1229. **Kaps, P.:** Vom Titschern. — Schles. Heimatbll. IV (1910/11), 245–246.
Spielregeln und -Ausdrücke.
1230. **Immerwahr, Wlh.:** Rechtsausdrücke in der Mundart der Beuthener Landbevölkerung. — Der Oberschlesier IV (1922), 28–29.
1231. **Wie** das Volk in der Apotheke spricht. Schlesien III (1923), 14.
-
1232. **Woher** die Benennung blauer Montag? — Bresl. Erz. II (1801), 519–520.
1233. **Drechsler, P.:** Volkstümliche Orts- und Zeitbezeichnung. — Mittl. Vk. IV (1901), H. 8, 87–91.
1234. **Wahner, J.:** Zu den Zeitbestimmungen im Grottkauer Oberkreise. — Mittl. Vk. V (1903), H. 9, 30–31.
1235. **Vogt, Frd.:** Deutsche Monatsnamen im Schlesischen. — Mittl. Vk. V (1903), H. 9, 1–3.
1236. **Cogho, Rbt. und Honsalek, Jos.:** Monatsnamen und Zeitbestimmungen in Schlesien. — Mittl. Vk. V (1903), H. 9, 29–30.
1237. **Pautsch:** Zur Anfrage über deutsche Monatsnamen in Schlesien. — Mittl. Vk. V (1903), H. 9, 31–32.
1238. **Bahder, K. v.:** Mundartliche Benennungen des Polterabends. — Zs. f. deutsche Mundarten. II (1907), 192–199.
Berücksichtigt auch Schlesien.
1239. **Weise, Osk.:** Die Stundenbezeichnungen in den deutschen Mundarten. — Zs. f. dtsche. Ma. V (1910), 260–264.
Das schlesische Material hat Graebisch beigesteuert.
-
1240. **Ichthyologia Glaciensis.** — Gläzische Monatsschrift 1799, 260–269,
317–321, 361–368, 620–629, 680–690.
1241. **Höfer, A.:** Deutsche Namen des Katers. — Germania II (1857), 164–171.

1242. **Branyak, F.**: Einige Vogelnamen aus dem nördlichen Böhmen. — Zs. für deutsche Philologie XXI (1889), 207—214.
1243. **Philo v. Walde** [d. i. Reinelt, Joh.]: Lock- und Scheuchnamen für Haustiere. — Mittl. Vk. VII (1905), H. 13, 110—112.
1244. **Drechsler, P.**: Schlesiens Vogelwelt in der Sprache und im Glauben der Heimat. — Mittl. Vk. X (1908), H. 19, 81—95.
1245. **Talski, Jos.**: Die Vögel in der Sprache und dem Volksleben der Kuhländler. — Unser Kuhländchen I (1911), 29—35.
Aus: Die Schwalbe. Wien. 1889, Nr. 3 u. 4.
1246. **Graebisch, Frd.**: Heimische der Erhaltung werte Tiernamen. — Glatzer Heimatbll. V (1919), 98.
1247. [**Frage**, den Namen Rohrsperrlich für Gartenspötter betr.] — Glatzer Heimatbll. V (1919), 99.
Antwort ebda VI (1920), 62.
1248. **Graebisch, Frd.**: Volkstümliche Tiernamen. 1920.
1249. **Graebisch, Frd.**: Die Vögel der Heimat in der Sprache des Glatzer Volkes. — Guda Obend X (1920), 92—103.
1250. **Willisch, Rchd.**: Die Vogelwelt in der Sprache und im Glauben des oberschlesischen Volkes. — Der Oberschlesier III (1921), 551—553, 568—569.
1251. **Graebisch, Frd.**: Die Fische im Grafschafter Volksmunde. — Glatzer Heimatbll. X (1924), 106—108.
1252. **Hannich, Wlh.**: Volksmundartliche Tiernamen im Isergebirge. — Wand. Rsgb. 1925, 168—169.
1253. **Stephan, Jul.**: Schmetterling. Entomologisch-etymologische Be- trachtungen. — Kath. Schulzg. XXXXIII (1926), 269—270.

1254. **Fechner, C. A.**: Zur Erklärung volkstümlicher deutscher Pflanzen- namen. — Progr. Rsch. Görlitz, Görlitz 1871, 1—26.
1255. **Salomon, C.**: Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen, bes- sonders der im Volksmunde gebräuchlichen Benennungen wichtiger heimischer wie fremder Gewächse, mit Beifügung der botanischen Namen. Stuttg. 1881. IV, 183 S. 12°.
1256. **Söhns, Frz.**: Unsere Pflanzen. Ihre Namenserklärung und ihre Stellung in der Mythologie und im Volksaberglauben. 2. Aufl. Lpz. 1899. IV, 134 S.
1257. **Marzell, Hnr.**: Neues illustriertes Kräuterbuch. 2. Aufl. Reutlingen 1923. 711 S.
Darin mehrere Tausend volkstümliche Pflanzennamen.
1258. **Töpler, K.**: Wortschatz und Sprachform unserer Pflanzennamen. — Praxis der kath. Volksschule XXXV (1926), 292—297.
1259. **H[aberstrohm], H.**: Über mundartliche Pflanzennamen der Grafschaft Glatz. — Die Grafschaft Glatz. V (1910), 147—148.
1260. **Graebisch, Frd.**: Aus der Heimat Wältern, Fluren, Feldern. — Guda Obend VIII (1918), 92—93. IX (1919), 94—96.
Mundartl. Pflanzennamen.

1261. **Perlick, Afs.:** Pilzforschung und Pilznamen in Oberschlesien. — Oberschlesien XVII (1918/19), 46—53.
1262. **Pochel, M.:** Kleine Heimatkunde des Gerichtsbezirks Grulich. 1919. Darin S. 63—81 Volkstümliche Pflanzennamen.
1263. [Frage nach Bedeutung, Verbreitung u. Herkunft einiger Pflanzennamen]. — Glatzer Heimatbl. V (1919), 99. Antwort Ebda VI (1920), 31 (M. Rudolph), 63.
1264. **Knorn, Alf.:** Volksbedeutung heimatlicher Pflanzen. — Ndrschles. I (1921), 102 f. Darin volkstümliche Namen.
1265. **Wunschik, J.:** Pilzzeit. — Unsere Heimat, Ratibor 1923, Nr. 10. Pilznamen.
1266. **Stahn, Mdl.:** Allerhand Schlesisches über Pilze. — Wir Schlesier III (1923), 20. Darin volkstümliche Namen.
1267. **Hudowski, [P.]:** Die volkstümlichen Namen unserer Pflanzen. — Aus dem Chelmer Lande I (1925), Nr. 4, 5.
1268. **Woher** kommen die Namen unserer Pflanzen. — Oberschles. Heimat, Cosal 1925, Nr. 11. Namen in Verbindung mit Hexen, Teufel, Heinzelmännchen usw.
1269. **Schick, W.:** Etwas über die Namen einheimischer Pflanzen. — Heimatkal. für den Kreis Kreuzburg 1925, 49—51.
1270. **Heinze, P.:** Von unseren Pflanzennamen. — Kath. Schulzg. für Norddeutschland XXXXIII (1926), 795—798, 813—815.
-
1271. **Knauthe, K.:** Schimpfwörter. Schlesisch. — Am Urquell II (1891), 157—159, 172—173. III (1892), 19—21.
1272. **Sturm, Ldw.:** Wie der Schlesier schimpft. — Schles. Heimatbl. III (1909/10), 235—236.
1273. **Rother, K.:** Schlesische Scheltworte und Spottnamen. — Der gemittliche Schläsinger XXXII (1914), 125—127.
1274. **Gollor, Gg.:** Oberschlesische Schimpfwörter. — Ein Beitrag zur oberschlesischen Wortkunde. — Der Oberschlesier II (1920), Nr. 10, 4—5.
Vgl. dazu den Nachtrag von [Wilh.] Immerwahr: Hacher und Kotzynder — Ebda. Nr. 11, 5 und Wunschik, J.: Kotzynder bzw. Kotzender. — Ebda. Nr. 16, 6.
1275. **Gollor, Gg.:** Bux, Lerge u. a. — Der Oberschlesier II (1920), Nr. 22, 5.
1276. **Mak, Wlh.:** Die Schimpfwörter im Oberschlesisch-Polnischen. — Der Oberschlesier III (1921), 62—67.
1277. **Mak, Wlh.:** Die persönlichen Schimpfwörter im Oberschlesisch-Polnischen. Phil. Diss. 1921. Br. 1922. 92 S. 4°. [Autotypie und Druck].
1278. **Gollor, Gg.:** Oberschlesische Schimpfwörter. — Oberschles. Ztg. 1923 Nr. 175.
1279. Politische **Schimpfwörter** in O.-S. — Kurier 1924 Nr. 64, Nr. 69.

1280. **Mak, Wlh.:** Slavische Schimpfwörter im Schönwäldischen. — Der Oberschlesier VIII (1926), 772—774.
-

1281. **W[ander], K. F. W.:** Volksthümliche Ausdrucksweise. — Provbll. N. F. V (1866), 609—610.
Über bäuerliche Beinamen.

Die weitere Literatur über Spitznamen und Beinamen s. in Abt. XIV.

δ) Einzelne Wörter.

1282. **F. K.:** [Almer]. — Heimatbll. Strehlen III (1925), Nr. 1.
A. = Kleiderkasten. — Berichtigung von K. S. — Ebda Nr. 3 = Topfbrett.
1283. **Olbrich, [K.]:** [Ein Auge riskieren]. — Mittl. Vk. VII (1905), H. 13
115—116.
Ergänzung von Th. Siebs — Ebda. 116.
-

1284. **Wie** ist der Ausdruck „azoate gehn“ zu verstehn? — Glatzer Heimatbll. VI (1920), 62, 95.
-

1285. **Jüttner:** Bablafrasser usw. — Provbll. N. F. X (1871), 439.
Erklärung des Ursprungs der Bezeichnung für die Wallfahrer von Neustadt nach Oberglogau.

1286. **Schier, Br.:** Das Wort Baude. — Jhrb. Rsgbv. 1924, 72—92.
-

1287. **Beck, Sgf.:** Frage nach Entstehung und Gebrauch des Wortes „Bomseinmacher“. — Wand. Rsgb. 1912, 104.
Antworten zusammengestellt ebda., 120. — Eine Bezeichnung für Leinweber.

1288. **Koppel, H.:** Bomseinmacher. — Wand. Rsgb. 1912, 168.

1289. **Rogalla:** „Bomseinmacher“. — Wand. Rsgb. 1912, 168.

1290. **Beck, Sgf.:** Bomseinmacher. — Wand. Rsgb. 1912, 184.

1291. **Peters, J.:** Bomseinmacher. — Wand. Rsgb. 1912, 184.

1292. **Beck, Sgf.:** Bomseinmacher. — Wand. Rsgb. 1915, 71—72.
-

1293. **Böhme, G.:** Breten. — Zs. für deutschen Unterricht XIX (1915), 509.

1294. **Rn.:** Bubaȝ, Bubatsch, Bubu. — Provbll. N. F. IX (1871), 244.
Antwort auf eine Frage — ebd. 187. Ableitung von Abulabaz, dem Elefanten Karls des Großen[!].

1295. **Nentwig, Hnr.:** Buckneten. — Schlesien V (1911/12), 553—555.
Eine Art Brot.
-

1296. **H. P.:** Zur curjescha und Colloȝge. — Provbll. N. F. XII (1873), 561.

Bezieht sich auf ein mundartliches Gedicht. = „curieux“ und „collatio“.

1297. **W.:** Warmrunner Dallsack. — Provbll. N. F. IV (1865), 359.
Frage nach dem Ursprung des Namens und Gebäcks.

1298. **Bornmann:** Anfrage, die Bezeichnung Drässkammer f. Sakristei betreffend. — Provbll. LXXXVIII (1833), 160.
Antworten ebda. 254, 347, 441 ff., 536 ff.
1299. **Knoop, O.:** Woher der Dyngus stammt. — Zs. V. Vk. XXX/XXXII (1922), 165—167.
-
1300. Zur **Benennung** des Erntefestes in Schlesien. — Mittl. Vk. IV (1901), H. 8, 74—75.
Antworten auf eine Anfrage von O. Scholz. — Eda. 59.
1301. **U. [d. i. Thd. Oelsner]:** Zum schlesischen Esel. — Provbll. N. F. XIV (1875), 30.
Anfrage, ob der „Esel“ eine im Bergbau irgendwie übliche Bezeichnung sei, anknüpfend an die Eselsfresser und den goldenen Esel von Reichenstein.
-
1302. **Knötel, Aug.:** Fuggen. — Provbll. N. F. X (1871), 296—297.
Vgl. Palm ebda. 81.
-
1303. **Mak, Wlh.:** Wer sammelt mit? Galgan. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 52, 7—8.
Erklärung des Schimpfwortes. Anfrage betr. zuber.
-
1304. **Grumbier.** — Oberschlesien XI (1912/13), 170.
Erklärung des Wortes.
1305. **K-i:** Noch einmal Grumbier. — Oberschlesien XI (1912/13), 278.
-
1306. **Röschen, Aug.:** Zur Erklärung des Ausdruckes „Hasenbrot“. — Hess. Bll. XVIII (1919), 116—119.
Verzeichnet auch schlesische Beispiele für den Gebrauch des Ausdruckes und vermerkt einschlägige Literatur.
-
1307. **Zychlinski, [P. v.]:** Heda, weda, Horei. — Wand. Rsgb. 1910, 27.
Wort-Erklärung. Zu Krollick: Vergleichende Bilder aus den Alpen und dem Riesengebirge. — Ebda. 1909, 180.
1308. **W[endorf], E.:** Was bedeutet „Hohrei“? — Provbll. N. F. III (1864), 491.
-
1309. **Holuncken** und Tolpatsche. — Provbll. N. F. VIII (1869), 178.
Anfragen von Klose und N. bez. der Bedeutung der 2 Schimpfworte.
1310. **S.:** Holunken. — Provbll. N. F. XI (1872), 361.
Wort- und Sacherklärung: H. die niedrigsten Diener an den alten schlesischen Fürstenhöfen.
-
1311. **Kolberg, A.:** Die volkstümlichen Namen Käslauisch und Breslauisch. — Zs. für Geschichte und Altertumskunde Ermlands XVII (1908), 227—236.
1312. **Bf [d. i. Beyersdorff?]:** Karnöffel. — Provbll. N. F. VIII (1869), 127.
Sprachliche Erklärung.

1313. **Volkmer, [Frz.]**: Aus der Ortschronik und Beschreibung eines ungenannten alten Mannes zu Konradswalde vom Jahre 1832. — Glatzer Wschr. IX (1889/90), 284—287.
Darin über die angebliche Grobheit der Konradswalder und den Ausdruck „konradswältern“.
-
1314. **W.**: Leubel. — Provbll. N. F. IV (1865), 299.
Anfrage bez. der Bedeutung des Schimpfwortes.
-
1315. **U. [d. i. Thd. Oelsner]**: Matätschen. — Provbll. N. F. V (1866), 619.
Anfrage über Schreibart und Herkunft des Wortes.
1316. **Beyersdorff**: Matätschen, richtiger Majtetschen. — Provbll. N. F. VI (1869), 346.
Ableitung von polnisch matjeszek.
-
1317. **[Fülleborn, G. G.]**: Über den Ausdruck ein loses Maul haben und ähnliche Redensarten. — Provbll. XX (1794), 156—158.
-
1318. **Palm [H.]**: Mengeschoffer und Mengemüller. — Provbll. N. F. VIII (1869), 178.
Anfrage über die Bedeutung der Ausdrücke.
1319. **Bach, Th.**: Mengeschoffer. — Provbll. N. F. VIII (1869), 224.
Antwort auf Palm. Erklärung: Mengeschäfer treiben große Herden, die sie frei weiden lassen.
1320. **Mengeschoffer** und **Mengemüller**. — Provbll. N. F. VIII (1869), 224.
Müller und Schäfer haben einen gewissen Satz vom Nutzen.
-
1321. **[Anfrage und Antwort den Ausdruck miseldrähtig betr.]** — Glatzer Heimatbll. VIII (1922), H. 1, 28.
-
1322. **Jüttner**: Das Mohorn. — Provbll. N. F. X (1871), 230—232.
Varianten aus Schönau O.-S. bei Oberglogau.
1323. **Ur. [Ar?]**: Zum Mohorn. — Provbll. N. F. X (1871), 273.
M. = Kühhorn.
1324. **L. W.**: Zum Mohorn. — Provbll. N. F. X (1871), 411.
Zusammenstellung mit Tutthorn.
-
1325. **Jungandreas, Wfg.**: Mozagotls Wetterwolke. — Mittl. Vk. XXII (1920), 81—83.
1326. **Moepert, Ad.**: Der Mozagotel von Schreiberhau. — Schles. Monh. III (1926), 387—389.
-
1327. **W-r**: Ölgötz. — Provbll. N. F. XI (1872), 255.
Holzgeschnitte Figur am Ölabfluß der Ölmühle.
1328. **Ochmann, J.**: Oelgötz. — Provbll. N. F. XI (1872), 422.

1329. **Pradel, F.:** Volkstümliches aus Goldberg in Schlesien. — Mittl. Vk. III (1899), H. 6, 88—91.
4. Packst, „das Frei“ beim Fangenspiel = pax.
-
1330. **Meisner:** Zur Frankensteiner Mundart. — Provbll. N. F. X (1871), 574.
„pantucka“, „bîr-oîle“. Vgl. Knötel in Nr. 1188.
1331. **[Anfrage]** die Benennungen Quadrucka, Pantucka und Tucka für Kartoffeln betr.]. — Glatzer Heimatbll. V (1919), 30.
Antworten ebda. 99 (Hentschel); ebda. VI (1920), 30.
-
1332. **Welche** Stoffart wurde Pargaan genannt? — Glatzer Heimatbll. V (1919), 71.
Antworten ebda. 99 (Gründel). — Ebda. VI (1920), 30—31.
1333. **L. M.:** Der Pirrl. — Wand. Rsgb. 1899, 31.
Ein eiserner Schmiedehammer.
1334. **Schoppe, Gg.:** Pögern=henken. — Schles. Geschbll. 1925, 57-58.
1335. **Stein:** Prahlsachte! — Wand. Rsgb. 1907, 175.
P. hieß ein blaues Tuch, das zu Prahlsachte-Mänteln, wie sie die Gebirgsleute trugen, verarbeitet wurde.
1336. **U. [d. i. Thd. Oelsner]:** Einen Quarg bekommen. — Provbll. N. F. II (1863), 550—551.
Quarg = kleines Ding, wie auch Querx.
1337. [Über **Querxe**] 1838. S. Nr. 71.
1338. **[Anfrage]** betr. die Ausdrücke Quoss und Stippe für Tauffest]. — Mittl. Vk. I (1896), H. 1, 27.
Antworten ebda. 47 (Drechsler), 55 (J. Gregor, F. Vogt).
-
1339. **Stolle, Frz.:** „Sackvell“ und „Sackvoll“. — Heimalbll. Strehlen IV (1926), Nr. 1.
1340. **Meisner:** Zur schlesischen Volksmundart. — Provbll. N. F. X (1871), 574.
„sallatje“ und „ilstr'emôl“.
1341. **Groetzschel, Gg.:** [Lausitzisch] Die Saule. — Zs. f. d. deutschen Unterricht XIX (1905), 319.
Vgl. ebda. 784—785 (A. Landau) u. XX (1906), 654—655 (O. Lehmann).
1342. **Wutke, Knr.:** Scharmützel in der Bedeutung von Ritterspiel. — Schles. Geschbll. 1910, 65.
1343. **Kluyver, A.:** Scharwenzeln. — Zs. für deutsche Wortforschung XIII (1911), 90—91.
1344. **Was** waren Schauben? — Oelsner und Reiche: Schlesien ehedem und jetzt 1806, 1.
1345. **Wutke, Knr.:** Schlafen in der Bedeutung von Verrücktsein. — Mittl. Vk. XI (1909), 214—215.
1346. **F[üllebor]n, [G. G.]:** Schlafittgen. — Bresl. Erz. I (1800), 600.

1347. **Rother, K.:** Schlosel und schloweiss. — Mittl. Vlk. XXI (1919), 241—242.
1348. **Weise, O.:** Der Schlag mit der Lebensrute und seine mundartlichen Bezeichnungen. — Zs. f. dtsche. Maa. V (1910), 113—116. Darin über schmackostern.
-
1349. **Schmetterhaus.** — Provbll. N. F. II (1863), 486.
Anfrage über Verbreitung und Bedeutung des Wortes.
1350. **B. St.:** Schmetterhaus. — Provbll. N. F. II (1863), 724—725.
In Strehlen. Das neue Jahr wurde von seiner Treppe aus mit Trompetengeschmetter begrüßt.
1351. **Schmetterhäuser.** — Provbll. N. F. IV (1865), 299.
Worterklärung: Schmät ein Stück Leinwand, also = Tuchhäuser.
1352. **Kamitz, C. G.:** Schmetterhaus [in Striegau]. — Provbll. N. F. VI (1867), 108.
Ableitung von „schmeeten“ = kaufen.
1353. **Rössler, [Rbt.]:** Schmetterhaus. — Provbll. N. F. X (1871), 574.
Sprachliche Erklärungen.
-
1354. **Bandtke, [S. G.]:** Vom Schwadian in Breslau. — Bresl. Erz. III (1802), 473—476.
1355. **V. Schmakowski:** Schwadian. — Provbll. CVI (1837), 146.
Worterklärung. Ableitung von Swiety Jan; am Tage St. Johannis geben die Schankwirte ihren Stammgästen Freitrinken.
1356. **K.:** Schwadian. — Provbll. N. F. XI (1872), 199.
Ein Trinkmaß.
1357. **Pickert:** Schwadian. — Provbll. N. F. XI (1872), 309.
Ableitung von Swjaty Jan.
1358. **Zastron:** Zum Schwadian. — Provbll. N. F. XI (1872), 309.
Der Freitrunk oder Johannestrunk = swiaty Jan.
1359. **Haupt, K.:** Schwadian und sein Ursprung. — Provbll. N. F. XII (1873), 28—31.
-
1360. **Beck, Sgf.:** Der Seiger, im Volksmunde „Seeger“. — Wand. Rsgb. 1911, 41—42.
Ethymologisches.
1361. **Krieg, V.:** Der Seger. — Wand. Rsgb. 1911, 64.
1362. **Methner:** Zur Erklärung von Seeger. — Wand. Rsgb. 1911, 80.
1363. **Gerhardt, O.:** Der Seeger. — Wand. Rsgb. 1911, 128.
1364. **Beck, Sgf.:** Vom Seiger (Seeger). — Wand. Rsgb. 1911, 128.
1365. **Henze Fr.:** Der Seeger. — Das Land XX (1912), 37—38.
-
1366. **Klose, W.:** Über die Bedeutung des Wortes Seifen. — Wand. Rsgb. 1890, 41—43, 76.
-
1367. **Die Conferenz:** Woher kommt die Bezeichnung Semmelwoche. — Provbll. N. F. X (1871), 298.

1368. **v. Stoeltzer:** Semmelwoche. — Provbll. N. F. X (1871), 411.
Antwort auf die Anfrage. Das Backen der Semmeln ging unter den Bäckern wochenweise um.
1369. **Hippauf, H.:** Semmelwoche. — Prov. Bll. N. F. X (1871), 465.
1370. **Beck, Sgf.:** Alte Bräuche. — Wand. Rsgb. 1913, 128.
Erklärung des Ausdrucks: Er hat die Semmelwoche.
1371. **Beerele:** Die Semmelwoche. — Wand. Rsg. 1913, 152.
-
1372. **Wunschik, [J.]:** Die Stampa. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 484—486 und Unsere Heimat, Ratibor 1924, Nr. 14.
Ein Holzmörser zum Mahlen des Mohns.
-
1373. **Palm, [H.]:** Was heißt Täge. — Provbll. N. F. IX (1870), 351.
1374. **Zeh, F.:** Täge. — Provbll. N. F. IX (1870), 403.
Ableitung von tätscheln.
1375. **Was** heißt Täge? — Provbll. N. F. (1870), 455—456.
Antworten von Hallama, A. Knötel, und Kn. auf Palms Anfrage.
1376. **Schweichel, R.:** Täge. — Provbll. N. F. IX (1870), 511.
Antwort auf Palm. Will aus dem Keltischen ableiten.
1377. **Tätzle,** Täcze. — Provbll. N. F. IX (1870), 561.
Antworten auf Palm. Hier von polnisch Tycz abgeleitet.
1378. **Knötel, Aug.:** Tägsegärten. — Provbll. N. F. IX (1870), 619—620.
1379. **Haupt, K.:** Über Tägsegärten. Eine etymologische Untersuchung.
— Provbll. N. F. X (1871), 17—19.
1380. **F. B.:** Täge. — Provbll. N. F. X (1871), 80.
1381. **Knötel, Aug.:** Täge. — Provbll. N. F. X (1871), 138—139.
1382. **Palm, H.:** Noch einmal die Tägsegärten. — Provbll. N. F. XII (1873), 403.
-
1383. **Wutke, Knr.:** Tangriz = Tannenreisig. — Mittl. Vk. XVII (1915), 127—128.
1384. **Was** ist eine Tilke? Wand. Rsgb. 1895, 41.
1385. Eine **Trippstrille.** — Bresl. Erz. IX (1808), 287—288.
-
1386. **[Usinger].** — Schles. Geschbll. 1916, 23—24.
1387. **Schoppe, Gg.:** Usinger. — Schles. Heimat 1921, 825.
-
1388. **U. [d. i. Oelsner, Thd.]:** Vagabund. — Provbll. N. F. II (1863), 619.
Richtigungsteilung des Wortes „Vackerbund“ bei Reinsberg-Düringsfeld.
1389. **Knothe, Hm.:** Über Bezeichnung gewisser ländlicher Grundstücke als „Vollunge“ oder „Folge“. — N. Laus. Mag. LXIX (1893), 74—80.
V. bezeichnet ein kleines getrennt liegendes Ackergrundstück, das zu einem größeren hinzu erworben wird.

1390. **Arvin** [d. i. Thd. Oelsner]: Wasserlisse, Wassermann. — Provbll. N. F. VI (1867), 41.
1391. **Schoppe, Gg.**: Wasserpole. — Schles. Heimat 1921, 559—561. Worterklärung.
-
1392. **K. N.**: Zoda. — Provbll. N. F. VIII (1869), 81.
Zoda-Abend, bei Bolkenhain.

e) Die einzelnen Mundarten.

a) Die Lausitz.

1393. **Anton, D.**: Der Oberlausitzische deutsche Dialekt trägt Spuren von der Unterjochung der Wenden. — Provinzialbll. oder Samml. zur Geschichte . . . I (Lpz. u. Dessau 1782), 482—484.
1394. **Anton, K. Gottl.**: Alphabetisches Verzeichnis mehrerer Redensarten der Oberlausitz. 1825 u. ö. S. Nr. 1180.
1395. **Preusker, K.**: Die schlesisch-lausitzische Gebirgsmundart und die früheren Bewohner des östlichen Deutschlands. 1843. S. Nr. 668.
1396. **Neumann, J. W.**: Niederlausitzische Spracheigentümlichkeiten. 1853. S. Nr. 1183.
1397. **Bronisch, W.**: Die Akrisie in den Bildungen lausitzischer Ortsnamen. 1857. S. Nr. 1065.
1398. **Bronisch, [W.J.]**: Grundzüge der deutschen Mundart, welche inmitten der serbischen Bevölkerung und Sprache in der Niederlausitz und in den nördlichen Theilen der Oberlausitz gesprochen wird. — N. Laus. Mag. XXXIX (1862), 108—195.
1399. **Dornick**: Supplemente. 1868. S. Nr. 1187.
1400. **Kießling, [G.J.]**: Blicke in die Mundart der südlichen Oberlausitz. — IV. Bericht des Seminars zu Löbau auf die Jahre 1881-1883. 26, 2 S. 4°.
1401. **Saalborn**, : Sprachproben aus der Landschaft um Sorau in der Niederlausitz. — N. Laus. Mag. LVII (1882), 183—227.
Behandelt die deutsche Mundart des Gebietes unter fortlaufendem Übergreifen auf Niederschlesien.
1402. **Franke, F.**: Die vermittelnde Aussprache und die schlesisch-niederlausitzer Umgangssprache. — Zeitschrift für Orthographie III (1884), Nr. 5.
1403. **Franke, F.**: Die Umgangssprache der Niederlausitz in ihren Lauten. Aus F. Frankes Nachlaß mitgeteilt von O. Jespersen. — Phonetische Studien II (1889), 21—60.
1404. **Pfeiffer, B.**: Die oberlausitzische Mundart, wie sie in Oppach gesprochen wird. 3. Aufl. Neusalza 1901.
1405. **Fuckel, A. und A. Meiche**: Niederdeutsche Spuren in der Oberlausitzer Mundart. — Deutsche Erde IV (1905), 220f.
1406. **Groetzschel, G.**: Ein lausitzischer Sprachgebrauch. 1905. S. Nr. 1071.
1407. **Gebhardt, Aug.**: Lausitzisch „sich spielen“. 1906. S. Nr. 1074.

1408. **Goessgen, Wld.:** Wortschatz von Dubraucke. 1908. S. Nr. 1200.
1409. **Queitsch, A.:** Etwas von der Oberlausitzer Mundart. — Mittl. des Vereins für Volkskunde in Dresden V (1910), 116—121.
Vergleich der Lausitzer Mundart mit den anderen sächsischen sowie den sudetenländischen.
1410. **Wenzel, Fr.:** Einiges über die Mundart. — Oberlausitzer Heimatkalender 1914, 124—126.
1411. **Michler, Jos.:** Das Kennwort „ok“. 1919. S. Nr. 1094.
1412. **Wenzel, Fr.:** Studien zur Dialektgeographie der südlichen Oberlausitz und Nordböhmens. — Deutsche Dialektgeographie H. 6. Marburg 1920, 106 S.
1413. **Müller, Kt.:** Sammlung des Lausitzer Wortschatzes. 1924. S. Nr. 418. S. auch Nr. 1214.
1414. **Hahn, K.:** Ein Beitrag zur Lausitzer Mundart. — Unsere Lausitz. Laus. Landesztg. 9. 9. 1924.

β) Das Flachland.

1415. **Hennrich, K.:** Wortschatz von Freiwaldau, Kr. Sagan. 1926. S. Nr. 1215.
-
1416. **Wörtersammlung** aus der Dalkauer Gegend. 1793. S. Nr. 1166.
1417. **Groke:** De Kraune ze Brassel. — Schlesien ehedem und jetzt II (1806), 711—716.
Mitteilung eines Gedichtes als Beitrag zur genaueren Bestimmung des Glogauer Dialekts.
1418. **H.:** Zu Schlesiens Mundarten. — Provbll. N. F. II (1863), 237.
Eigentümlichkeiten der Glogauer Mundart.
-
1419. **Pavel, Jul.:** Die Sprachdialekte in unserem Kreise. — Heimatbll. des Kr. Wohlau III (1924), 67—80.
-
1420. **Weiss, F. G. Ad.:** Die Breslauer Klabatschke. Eine humoristisch lokalsprachliche Studie. Grünberg 1891. 112 S. 12⁰.
1421. **Schremmer, Wlh.:** Die Umgangssprache in Breslau. — Neues schlesisches Sprachbuch (1922), 5—22.
1422. **Jantzen, Hm.:** Wie der Breslauer spricht. — Heimatkal. f. Breslau Stadt und Land 1927, 66—68.
-
1423. **Fülleborn, G. G.:** Silesiasmen. Kräutersprache. 1801. S. Nr. 1173.
1424. **Naake, R.:** Die Mundart um Breslau. — Neues schles. Sprachbuch (1922), 23—42.
-
1425. **Rücker, Jul.:** Die Mundarten der Dörfer an der Oder oberhalb Breslau bis Ohlau. — Provbll. N. F. X (1871), 438—439.
1426. **Gebhardt, Trg.:** Eine Bauernhochzeit in der Brieger Gegend vor 50 Jahren. — Mittl. Vk. IX (1907), H. 18, 119—123.
In Konradswalda. Mundart aus dem Kreise Brieg, linke Oderseite, zwischen Gebirgisch und Neiderländisch.

1427. **Graebisch, Frd.:** Zur Mundart des Kreises Brieg. Nebst Bemerkungen über ihre literarische Verwendung. — Mittl. V. XVII (1915), 188—212.
-
1428. **Gusinde, Knr.:** Über Mundartengrenzen im Kreise Oels. — Mittl. V. VI (1904), H. 12, 86—88.
-
1429. **Graebisch, Frd.:** Reime . . . der Trachenberger Gegend. 1918. S. Nr. 1206.
-
1430. **Graebisch, Frd.:** Aus dem schlesischen Niederlande. 1925. S. Nr. 1011. Marentschine bei Trachenberg.
-
1431. Von unser heimatlichen **Mundart.** — Heimatbl. Strehlen I (1923/24), Nr. 5.

γ) Das Gebirge.

1432. **Graebisch, Fr.:** Proben schlesischer Gebirgs-Mundarten. — Zs. f. dtsche. Ma. VII (1912), 127—141, 263—275, 319—347. — S. A. 1912. 56 S.
Gibt kurze Charakteristiken. — I. Querseifen, Kr. Hirschberg. II. Markt Weckelsdorf, Bez. Braunaau. III. Dittersbach bei Waldenburg. IV. Hausdorf bei Charlottenbrunn. V. Gierichswalde, Kr. Frankenstein. VI. Alt Waltersdorf bei Habelschwerdt. VII. Die Westhälfte des Kreises Glatz. VIII. Brzesowie, Kr. Glatz. IX. Das Gebiet des Mense- und Adlergebirges.
-
1433. **Lgm.:** Mundartliches aus der Bolkenhainer Gegend. — Provbl. N. F. VIII (1869), 127.
-
1434. **K-r.:** Mundartliches aus der Liegnitzer Gegend. — Provbl. N. F. XII (1873), 310.
-
1435. **Hoffmann, Hg.:** Die schlesische Mundart (unter Zugrundelegung der Mundart von Haynau-Liegnitz). Mit besonderer Berücksichtigung ihrer Lautverhältnisse. Marburg 1900. 70 S.
S. A. aus: Die neueren Sprachen VII (1900), Nr. 7—10.
-
1436. **Bertram, Fr.:** Volkskundliches aus der Laubaner Gegend. — Schlesien IV (1910/11), 203—205.
Über den Dialekt der Gegend.
-
1437. **Bertram, Fr.:** Volkskundliches aus der Laubaner Gegend. — Heimatkal. f. d. Kr. Lauban 1922, ohne Pag.
Mundart.
-
1438. **Groß, A.:** Trachten und Mundarten im Kreise Löwenberg. — Heimatbuch des Kr. Löwendorf (1925), 242—247.
Mit Mundartprobe.
-
1439. **Bemerkungen** über verschiedene Eigenheiten des . . . Gebirgs-dialekts. 1797. 1798. S. Nr. 1167.
Vgl. auch in der gleichen Abt. Nr. 1168, 1170, 1171.
-
1440. **Beer:** Über den schlesischen Gebirgsdialekt und seine Ähnlichkeit mit der schwedischen Sprache. — Provbl. XXXIV (1801), 33—40.

1441. **Lessenthin, Berth.:** Die Sprachgrenze am Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1904, 24—26.
1442. **Graebisch, Ferd.:** Zur Kenntnis der Mundart des preußischen Riesengebirges. — Wand. Rsgb. 1906, 165—171, 177—180. 1907, 7—9, 24—27, 42—45, 57—60, 69—72, 91—95.
1443. **Siebs, Th.:** Die Sprache der Tiroler in Schlesien. — Mittl. Vk. VIII (1907), H. 16, 105—128. — Wand. Rsgb. 1911, 50—52, 81—85, 98—101.
1444. **Eisenmäger, Thd.:** Der Gebirgsdialekt. — Wand. Rsgb. 1909, 154—155.
1445. **Neumann, Ferd.:** Unsere Gebirgsmundart. — Illustriert. Heimatkal. für den Kr. Landeshut i. Schl. I (1927), 120—121.
-
1446. **Hoffmann, Hg.:** Die Lautverhältnisse der Mundart von Lehmwasser bei Waldenburg. — Zs. für deutsche Mundarten I (1906), 316—344.
Enthält in der Mundart eine große Reihe von Kinderreimen und eine Anzahl von Sprichwörtern und Redensarten.
-
1447. **Graebisch, Fr.:** Über die schlesische Mundart des Eulengebirges im Kreise Reichenbach. — Zs. f. dtsche. Ma. VIII (1913), 239—243.
1448. **Graebisch, Fr.:** Die Mundarten des Eulengebirges. — Der Eulengebirgsfreund VII (1914), 94—95.
1449. **Graebisch, Frd.:** Die Jungfrau von Otternstein. 1914. S. Nr. 1007.
-
1450. Über die Gläzische **Gebirgssprache**. Ein Beitrag zum schlesischen Idiotikon. — Provbll. XXVII (1798), Lit. Beil. 97—110.
1451. **Ichthyologia Glaciensis.** 1799. S. Nr. 1240.
Vgl. auch über Tiernamen in derselben Abt. Nr. 1246—1249, 1251.
1452. Schlesische und glätzische **Provinzialismen.** 1806. S. Nr. 1175.
1453. **Kutzen, J.:** Die Grafschaft Glatz. 1873. S. Nr. 873.
S. 68—80 über Wesensart des Grafschafters, Dialekt und Sprachproben.
1454. **Schönig, Frz.:** Glätzische und hochdeutsche Gedichte. Hrsg. von Kastner. Neisse 1842. XIV, 112 S.
Darin Kastner über die Mundart von Mittelwalde.
1455. **Klesse, A.:** Zur Grammatik des in der Grafschaft Glatz gesprochenen deutschen Dialektes. — Glatzer Vschr. III (1883/84), 148—159. Vgl. auch S. 234.
1456. **Klesse, A.:** Aus dem Wortschatze des Grafschafters. 1883/87. S. Nr. 1192.
1457. **Volkmer, Aug.:** Allerlei aus dem Dorfleben der Grafschaft Glatz. 1887/88—1890/91. S. Nr. 596.
Darin über Sprache des Grafschafters.
1458. **Pautsch, Osw.:** Grammatik der Mundart von Kieslingswalde. Ein Beitrag zur Kenntnis des glätzischen Dialektes. Phil. Diss. Breslau. Trebnitz 1901. 31 S. und Mittl. Vk. Beiheft 1. Br. 1901. 52 S.

1459. **L. K.:** Aus'm Wellsgrund (aus dem Wölfelsgrund). Einiges zur Orts- u. Namenkunde und einiges Mundartliche nach den Worten eingeborener Wölfelsgrunder in der Mundart aufgezeichnet. — Mittl. Vk. IV (1901), H. 8, 53—58.
1460. **Graebisch, Frd.:** Probe d. westgläzischen Mundart von Brzesowie. — Mittl. Vk. XII (1910), 223—224.
Von Drachen und Freimaurern.
1461. **Selke, G.:** Probe gläzischer Mundart: Die Kirmes. — Mittl. Vk. XII (1910), 117—119.
Beschreibung einer Kirmes in Neu Weistritz.
1462. **Volkmer, Aug.:** Der Soldat in der Volkssprache der Grafschaft. 1913. S. Nr. 1219. Eltern und Kinder 1920. S. Nr. 1220.
1463. **Graebisch, Frd.:** Verbeitung und Kennzeichen der gläzischen Mundart und ihre wichtigsten Unterschiede. Mit einer Mundartenkarte der Grafschaft Glatz. — Mittl. Vk. XVI (1914), 195—244. Auch als S. A. 1914. 46 S.
1464. **Mittelwalde** und seine nähere Umgebung in Wort und Bild hrsg. von der Ortsgruppe Mittelwalde des Glatzer Gebirgsvereins. Mittelwalde (1914). 48 S. 4^o.
Darin S. 40—41. F. G[raebisch]: Etwas von unserer Mundart.
1465. **Graebisch, Frd.:** Mundartproben. 1915. S. Nr. 1008.
Vgl. auch Abschn. a, γ derselben Abteilung.
1466. **Neumann, J.:** Wie sich der Grafschafter ausdrückt. — Guda Obend V (1915), 97—98. VI (1916), 106.
1467. **Graebisch, Frd.:** Die Glatzer Mundart. — Guda Obend Kal. V (1915), 83—88.
1468. **Graebisch, Frd.:** An meine lieben schlesischen Landsleute. — Die Grafschaft Glatz X (1915), 7.
Aufruf zur Erhaltung der schles. Mundart.
1469. **Graebisch, Frd.:** Aus der Heimat Wältern . . . 1918. S. Nr. 1260.
Vgl. auch über Pflanzennamen der Grafschaft Nr. 1263.
1470. **Volkmer, Aug.:** Der Sprachgeist der Glatzer Mundart. — Die Grafschaft Glatz XIV (1919), 9—10.
1471. **Graebisch, Frd.:** Die Mundart der Grafschaft Glatz und ihrer böhmischen Nachbargebiete. 1920. S. Nr. 80.
Enthält eine Bibliographie der Glatzer Mundart S. 18—30.
1472. **Graebisch, Frd.:** „Huuch die Gleezsche Sproache“. — Glatzer Heimatschriften IV. Mittelwalde 1921. 16 S.
1473. **Nentwig, Hnr.:** Unternehmungen zur Dialektgeographie der Grafschaft Glatz. Phil. Diss. Greifswald 1922. Masch. Schr. IV, 36 S. 4^o und gedruckter Auszug, Greifsw. 1921. 4 S.
1474. **Graebisch, Frd.:** Die neue Schreibung der Glatzer Mundart. 1921. S. Nr. 1108.
Vgl. auch Nr. 1105 u. Viktor, O. Nr. 1107.
1475. **Herrmann, Frz.:** Aus der Literatur der deutschen Mundarten. — Glatzer Heimatbl. VIII (1922) H. 2, 47—53.
Darin über die Glatzer Mundart und Dichtung.

1476. **Siegel, El. u. Siegel, Aug.:** Karla Ton, ein treuer Sohn seiner Heimat oder: Wie der Glatzer Bauer auf eigener Scholle schafft. — Glatzer Heimatbücher I, 3. — Mittelwalde 1922. 133 S.
S. 82–133 Graebisch, Frd.: Die Mundart von Brzesowie, Kr. Glatz.
1477. **Graebisch, Frd.:** Einige sprachliche Beobachtungen an den Glatzer Ortsnamen. — Glatzer Heimatbl. IX (1923), 89–93.
Ableitung und Betonung.
1478. **Volkmer, Aug.:** Zeitformen in der Glatzer Mundart. 1924. S. Nr. 1099.
1479. **Graebisch, Frd.:** Die Schönheit unserer Mundart. — Glatzer Land V (1925) Nr. 3.
1480. **Futter, P.:** Ist die Grafschafter Mundart unschön? Eine Aschenbrödel-Plauderei. — Glatzer Land V (1925) Nr. 3.
1481. **Graebisch, Frd.:** Das Verhältnis der Glatzer Mundart zu ihren Nachbarmundarten. — Mittl. Vk. XXVII (1926), 215–228.

1482. **Knötel, Aug.:** Die Mundart in und um Frankenstein. 1870/71. S. Nr. 1188.
1483. **Rother, K.:** Die Mundart des Kreises Frankenstein. — Am Born der Heimat 1926, 41–52.

1484. **Wahner, Jos.:** Grottkauer Zeitbestimmungen 1903. S. Nr. 1234.

1485. **Urban, K.:** Landwirtschaftliche Volksausdrücke. 1897. S. Nr. 1223.
Dialekt von Ritterswalde.
1486. **Lorenz, Klem.:** Mundartliche Wortformen [aus dem Neisser Kreise], die das Hochdeutsche nicht mehr kennt. — Heimatbl. des Neissegaues I (1925), 68–69, 76–77.
1487. **Lorenz, Klem.:** Die Mundart des Neisser Landes. — Heimatbl. des Neissegaues I (1925), 11–12.
Vgl. dazu Christoph: Zum Lorenzschen Aufsat̄ über die Mundart des Neisser Landes. — Ebda. 33.

d) Oberschlesien.

1488. **Holenz:** Bemerkungen über Kulturzustand . . . des Landbewohners. 1812. S. Nr. 786.
Darin auch über sprachliche Unterschiede.
1489. **Heimbrod:** Deutsche Sprache in O.-S. 1865. S. Nr. 792.
1490. **Arvin** [d. i. **Oelsner, Thd.:**] Das einstige Deutsch des polnisch sprechenden Volkes Schlesiens. — Provbll. N. F. VIII (1869), 177–178.
1491. **Jüttner:** Tracht und Mundart von Oberglogau. — Provbll. N. F. XII (1873), 595–598.
1492. **Heimatkunde** von Beuthen. 1903–1905. S. Nr. 615.
Darin Durynek: Sprache.

1493. **Mak, Wlh.:** Sprachwissenschaftliche Arbeiten in Oberschlesien. — Wissenschaftliche Aufgaben in Oberschlesien. — Sonderheft der Oberschles. Heimat XVII (1921/22), 45 — 46.
1494. **Thomalla:** Die Aussprache des Deutschen in Oberschlesien. — Der Oberschlesier IV (1922), 23.
1495. **Steuer, F.:** Sprachwissenschaftliche Arbeiten über schlesisch-polnische Mundarten und ihre Beurteilung. — Der Oberschlesier IV (1922), 23 — 25.
1496. **Immerwahr, Wlh.:** Die Sprachverhältnisse im alten Beuthener Lande. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 33.
1497. **Gollor, Gg.:** Deutsche Mundartliche Ausdrücke im Beuthener Lande. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 170.
1498. **Kaisig, K.:** Zur Frage der oberschlesischen Mundart. — Der Oberschlesier VIII (1926), 308 — 312.
-
1499. **Gleim:** Sprüchlein aus Ratibor. — Provbll. N. F. XII (1873), 34. Auf der Wiese saß ein Zaiąc. — Typisches Beispiel oberschlesischer Sprachmischung.
1500. **Sniehotta, Frz.:** Unsere Oberschlesier im Felde. Plauderei. — Die zweisprachige Volksschule XXII (1914), 245 — 248. Betrifft die Zweisprachigkeit und Verwandtes.
1501. **Langer:** Meine Beobachtungen über die in der Muttersprache unserer zweisprachigen Kinder begründeten Sprach- u. Sprechfehler und ihre Bekämpfung. — Die zweisprachige Volksschule XXVI (1918), 1 — 3.
1502. **Wunschik, J.:** Meine Erinnerungen an mein frühestes Deutsch. — Die zweisprachige Volksschule XXVI (1918), 165-168, 179-186. Sprachmischung.
1503. **Chrobok, Ldw.:** Kinderreime mit deutsch-polnischem Sprachgemisch. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 32.
1504. **Ostarek, Agn.:** Kindersprüche mit deutsch-polnischem Sprachgemisch. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 80.
-
1505. **Gollor, Gg.:** Oberschlesische Schimpfwörter . . . 1920. S. Nr. 1274. Vgl. auch in derselben Abt. Nr. 1275 — 1280.
1506. **Wuttke, Knr.:** Amtssprache in Oberschlesien. 1921. S. Nr. 1111. Vgl. auch Kapras, J. Nr. 1110.
1507. **Immerwahr, Wlh.:** Beuthener Rechtsausdrücke. 1922. S. Nr. 1230.
-
1508. **A. B.:** Volkskundliches aus Schönwald. Nachwort von [P.] Kn[ötel]. — Oberschlesien VII (1908), 196 — 198. Trachten und Sprache.
1509. **Gusinde, Knr.:** Eine vergessene deutsche Sprachinsel im polnischen Oberschlesien. (Die Mundart von Schönwald bei Gleiwitz). — Wort u. Brauch 7. — Br. 1911. XVI, 223 S.
1510. **Gusinde, Knr.:** Schoenwald. 1912. S. Nr. 624.

1511. **Hach, Otto:** Schönwald, ein Zeuge deutscher Treue. — Ober-schles. Heimatkal. 1925, 65—67.
Sprache und Sitte.

ε) Sudetenland.

1512. **Schwarz, Ernst:** Stand und Aufgaben der schlesischen Mundartenforschung in den Sudetenländern. Mit 1 Kartenskizze. — Mittl. Vk. XXVIII (1927), 240—265.

-
1513. **Jarisch, A.:** Heimatklänge. Gedichte in der Mundart d. Deutschen in verschiedenen Gegenden Nordböhmens und des Egerlandes, dann in Mähren, Schlesien und Sachsen, vermehrt durch einen Anhang origineller Redensarten und Wortbildungen des Volks-dialekts im sogenannten Nordböhmischen Niederlande. Warnsdorf 1853. 5. Auflg. ebda. 1893.

1514. **Jarisch, A.:** Harfensaiten zu den „Heimatklängen“ oder der Dialekt der Deutschen in Böhmen. Systematisch dargestellt. Nebst e. Anh. Wien 1870. IV, 84 S.

-
1515. **Czoernig, K. Frh. v.:** Deutsche Sprachinseln in Böhmen und Mähren. — Ethnographie der öst. Monarchie I (1857), 40—43.

-
1516. **Petters, Ign.:** Mundartliches aus Nordböhmen. — Deutsche Mundarten II (1855), 30—32, 234—240.
Mit erg. Bemerkungen von Frommann ebda. 32—33.

1517. **Petters, Ign.:** Beitrag zur Dialekt-Forschung in Nordböhmen. — Progr. Gymn. Leitmeritz. — Leitmeritz 1858, 1864, 1865. 4^o.

1518. **Petters, Ign.:** Andeutungen zur Stoffsammlung in den deutschen Mundarten Böhmens. — Beiträge zur Geschichte Böhmens II, 1, Nr. 2. — Prag 1864. 51, 1 S.

1519. **Branky, F.:** Vogelnamen aus Böhmen. 1899. S. Nr. 1242.

1520. **Langer, Ed.:** Mundartliches und Abergläubisches. — D. Vk. ö. B. V (1905), 43—49, 148—152. VI (1906), 25—32, 191—204. VII (1907), 172—178. IX (1909), 46—58. X (1910), 119—121. XI (1911), 52—56, 163—173.

1521. **Michler, Jos.:** Ein Blick in das Wesen der Mundart d. Jeschken- und Isergaues nebst gelegentlichen Einstreuungen aus anderen deutschen Gauen des Vergleichs wegen. — Jhrb. J.I. XXXII (1922), XXXIV (1924), 33—57.

-
1522. **Knothe, Fr.:** Die schlesische Mundart in Nordböhmen. — Rsgb. W. B. V (1885), 6—44, 53—79. VI (1886), 1—13, 34—48, 59—73, 91—107. VII (1887), 1—15, 29—43, 61—74, 97—107. VIII (1888), 1—12, 41—47.

Erschien auch bes. unter d. T.: Wörterbuch . . . Vgl. flgd. Nr.

1523. **Knothe, Frz.:** Wörterbuch . . . Nordböhmen. 1888. S. Nr. 1193.

1524. Zur **Litteratur** des schlesischen Dialekts. 1889. S. Nr. 74.

1525. **Festa, Frd.:** Die schlesische Mundart Ostböhmens. 1. Lautlehre. Prag 1926. 104 S.
-
1526. **Meissner, Frz.:** Bilderschmuck der heimischen Mundart. — Jahr. Rsgbv. 1921, 27—29. Mundart von Arnau.
-
1527. **Prause, Alb. Jul.:** Die Laute der Braunauer Mundart. — Jahresbericht des öffentlichen Stifts-Obergymnasiums der Benediktiner zu Breslau LXIII (1924), LXIV (1925), LXV (1926).
-
1528. **Langer, Ed.:** Adleregebirgsidiotikon. 1904. S. Nr. 1198. Vgl. auch Nr. 1201.
1529. **Langer, Ed.:** Die Adleregebirgsmundart mit besonderer Berücksichtigung des schlesischen Gebirgsdialekt. Braunau i. B. 1911. 38 S. S. Abdr. aus D. Vk. ö. B. X (1910), 192 ff.
-
1530. **Jurende, K. J.:** Idiotikon des Gesenkes. 1815. S. Nr. 1176.
1531. **Wolf:** Über die Jägerndorfer Mundart. — Moravia I (1815), Nr. 113.
1532. **Seemüller, Jos.:** Deutsche Mundarten II. (15. Ber. d. Phono gramm-Archivs-Commission d. kaiserl. Ak. d. Wiss. Wien). — S. B. d. kaiserl. Ak. d. Wiss. Wien Phil. Hist. Cl. CLXI (1909), 6. Abhdl. Darin Ma. von Niedergrund bei Zuckmantel.
1533. **Hoffmann, Hg.:** Untersuchung über Abstammung und Bedeutung einiger Wörter und Wendungen in der Mundart von Jauer nigrk Oest. Schles. — Zs. für dt. Maa. 1910, 116-126.
1534. **Marx, J.:** Unsere Mundart — ein Spiegel der Geschichte. — Freudenthaler Ländchen IV (1924), Nr. 7.
1535. **Kienel, Jos.:** Jäg'ndorferisch. 1927. S. Nr. 1216.
-
1536. **Schulig, M.:** Meine Heimat Das Kuhländchen. 1909. S. Nr. 909. Darin über die Volkssprache.
1537. **Hauptmann, Jos.:** Die phonographische Aufnahme der Kuh länder Mundart durch die kaiserliche Akademie der Wissen schaften. — Unser Kuhländchen II (1913), 215—227.
1538. **Giernoth, Jos.:** Die Sprache des Kuhländchens nach der Mundart von Kunewald. Mit e. Sprachkarte. — Mittl. Vk. XIX (1917), 157—215.
1539. **Seemüller, Jos.:** Deutsche Mundarten V. (48. Mittl. d. Phono gramm-Archivs-Commission). — S. B. d. kaiserl. Ak. d. Wiss. Wien Phil. Hist. Cl. CLXXXVII (1918), 1. Abhdl. Darin **Pfälz, Ant.:** Proben der Mundart des Kuhländchens, von Deutsch Jaſnik, Zauctl, Böltel S. 5—22.

1540. **Graebisch, Frd.:** Ist die Sprache des Kuhländchens eine glätzische Mundart? — [Glažer] Heimatbll. IV (1918), 7–10.
1541. **Beck, Jos.:** Geschichte der Stadt Neutitschein und der Umgebung. Neutitschein 1854.
Darin Sprachproben.
1542. **Gehre, Mtz.:** Die Schönhengster Sprachinsel. — Deutsche Erde 1908, 166–169.
1543. **Seemüller, Jos.:** Deutsche Mundarten I. (11. Ber. d. Phono-gramm-Archivs-Commission d. kaiserl. Ak. d. Wiss. Wien). — S. B. d. kaiserl. Ak. Phil. Hist. Cl. CLVIII (1908), 4. Abhdl.
Darin Ma. d. Schönhengster Gaus, von Lautsch bei Odra, Weidenau.
1544. **Janiczek, J.:** Der Vokalismus der Mundarten in der Schönhengster Sprachinsel. Diss. Freiburg i. Schw. 1911. 104 S.
1545. **Matzke, Jos.:** Die Mundart von Rathsdorf im Schönhengstgau. I. Vokalismus haupttoniger Silben. II. Vokalismus unbetonter Silben und Konsonantismus. — S. A. Progr. Landesoberrealschule Znaim. — Znaim 1911. 1912.
1546. **Matzke, Jos.:** Die Landskroner Mundart in ihrer Entwicklung in den einzelnen Ortschaften des Gebietes. Eine Festgabe zur 50 Jahrfeier der Landskroner Mittelschule. — Landskroner Heimatbücherei VIII. — Landskron 1922. 240 S. 1 Tf.
1547. **Blösl, Joach.:** Deutsch-Brodeck. 1922. S. Nr. 832.

Ermland.

1548. **U. [d. i. Oelsner, Thd.]:** Breslau in Ermland. — Provbll. N. F. XIII (1874), 96–96.
1549. **Breslau** im Ermlande und Copernicus. — Provbll. N. F. XIII (1874), 310–311.
Mitteilungen von v. W. und Aug. Knötel. — Vgl. O: Zu Br. im Ermland. — Ebda. 363.
1550. **Knötel, Aug.:** Der Breslauer Dialekt in Preußen und seine Ähnlichkeit mit dem Schlesischen. — Provbll. N. F. XIII (1874), 477–478.
1551. **Knötel, Aug.:** Die Breslauer Mundart im Ermlande, näher untersucht. — Provbll. N. F. XIII (1874), 553–555.
1552. **Knötel, Aug.:** Schlesier und schlesische Kolonien im Ordenslande Preußen. — Schles. Volksztg. 1882 Nr. 431, 433, 443, 445.
1553. **Kolberg, A.:** Käslauisch und Breslauisch. 1908. S. Nr. 1311.
1554. **Buchholz, Eug.:** Schlesien in der Provinz Ostpreußen. — Schlesien IV (1910/11), 115–116.
Die ermländisch „breslauische“ Mundart, ein schlesischer Gebirgsdialekt.
1555. **Gerigk:** Neisse und das Deutsche Ordensland. — Heimatbll. des Neißegau I (1925), 49–51, 57–60.
Darin über sprachliche Beziehungen.

f) Slawisch in Schlesien. *)

α) Allgemeines.

1556. **Rost, Rd.:** Die slavischen Sprachen. — Globus XII (1867), 80-82, 105—107.

β) Wendisch.

1557. **Hortzschansky, [Joh.]:** Versuch über die Sprache der Wenden in der Oberlausitz. — Laus. Mon. Schr. 1797, 1. Tl., 212—217, 337—351.
1558. **Anton, D.:** Über die oberlausitzische wendische Sprache. — Laus. Mon. Schr. 1797, 2. Tl., 487—502.
1559. **Richter:** Die wendische Sprache. 1826. S. Nr. 913.
1560. **Süßmilch:** Urteil des Professor Kudarski über die wendischen Dialekte in der Lausitz. — N. Laus. Mag. VI (1827), 242—246.
1561. **Haupt, L. und Schmaler, J. E.:** Volkslieder der Wenden in der Ober- und Nieder-Lausitz, aus Volksmunde aufgezeichnet und mit den Sangweisen, deutscher Übersetzung, den nöthigen Erläuterungen, einer Abhandlung über die Sitten und Gebräuche der Wenden und einem Anhange ihrer Märchen, Legenden und Sprichwörter. 2 Bde. Grimma 1841—1843.
Darin: Anh. II, 6: die dialektischen Unterschiede der wendischen Sprache. S. 277—282.
1562. **Verdient** die wendische Mundart in der Niederlausitz den Vorwurf des Barbarismus? — N. Laus. Mag. XXIII (1848), 241—285.
1563. **Pfuhl, C. F.:** Lausitzisch wendisches Wörterbuch, verfaßt unter Mitwirkung von A. Seiler und M. Hornig. Budissin 1866. XXXV, 1210 S.
S. 1131—1210 ein deutsches alphabetisches Register, welches d. Seitenzahlen für die entsprechenden wendischen Worte angibt.
1564. **Pfuhl, C. F.:** Laut- und Formenlehre der oberlausitzisch-wendischen Sprache, mit besonderer Rücksicht auf das Altslavische. Bautzen 1867. VI, 124 S.
1565. **Andree, Rhd.:** Slavische Gänge durch die Lausitz. — Unsere Zeit N. F. VIII, 1 (1872), 307—328, 479—495.
Über Sprache der Wenden.
1566. **Leskien, A.:** Bemerkungen über den niedersorbischen Dialekt des Tharaeus. — Arch. f. slav. Philologie II (1877), 126—129.
1567. **Hoffmann, Ls.:** Die Sprache und Literatur der Wenden. — Samml. gemeinverständlicher und wissenschaftlicher Vorträge N. F. 318. — Hamburg 1899. 39 S.
1568. **Müller:** Vom Erlöschen der wendischen Sprache. — Unsere Lausitz. Laus. Landesztg. Cottbus 4. 8. 1925.

γ) Polnisch.

1569. **P.:** Briefe über Oberschlesien. — Provbll. X (1789), 538—547.
Behandelt den Dialekt der polnischen Oberschlesier,

*) Über Sprachgrenzen und Sprachkampf siehe Abschn. VII.

1570. **Bandtke, Gg. Sam.:** Über die polnische Sprache in Schlesien.
— Dess. Historisch-critische Analekten (Br. 1802), 270–278.
Behandelt die Stellung des Schlesisch-Polnischen.
1571. **J. G. H.:** Der Hoch- und plattpolnische Reisegefährte für einen reisenden Deutschen nach Südprefügen und Oberschlesiens. Br. & Lpz. 1804. 136 S.
1572. **Bandtke, Gg. Sam.:** Polnische Grammatik für Deutsche, welche die polnische Sprache gründlich erlernen wollen, nebst einem kleinen etymologischen Wörterbuche. Br. 1808. XVI, 258 S.
1573. **Richter:** Etwas über die polnische Sprache Oberschlesiens; als Vertheidigung ihres Werthes. — Provbll. LXXXVI (1827), 107-113. Handelt u. a. über die Geltung des Wasserpolnischen gegenüber dem Hochpolnischen.
1574. **B-s.:** Einige Worte über das polnische Oberschlesiens, besonders über die dortige Sprache. — Provbll. LXXXVI (1827), 113-120.
1575. **Próbka** mowy polskiej w Śląsku. [Probe polnischer Sprache in Schlesiens]. — Pamietnik Sandomierski I (1829), 369.
1576. **Fiedler, Rbt.:** Bemerkungen über die Mundart der polnischen Niederschlesier. Br. 1844. 39 S.
Mundart von Medzibor.
1577. **Lompa, Jos.:** List o literaturze polskiey na Śląsku. — Kronika 1856 Nr. 33, 41, 45, 93, 122.
1578. Zur polnischen **Sprache** in Schlesiens. — Provbll. N. F. VI (1867), 217.
1579. **Malinowski, L.:** Beiträge zur slavischen Dialektologie I. Die Oppeln'sche Mundart. Phil. Diss. Lpz. 1873.
H. I. Laut- und Formenlehre.
1580. **Pflege** der Muttersprache in den Schulen Oberschlesiens 1899. S. Nr. 427.
1581. **Nikel, E.:** Die polnische Mundart des oberschlesischen Industriebezirks I. Phil. Diss. Bln. 1908. 46 S.
1582. **Wunschik, J.:** Was der Francek und der Pietrek auf ihrem ersten Schulgänge heutzutage bereits deutsch zu sagen wissen oder doch verstehen. — Oberschlesiens XVII (1918/19), 337-340, 375 – 380.
Deutsches Lehngut im oberschles.-polnischen Wortschatze.
1583. **Kaisig, K.:** Die polnische Sprache. 1920. S. Nr. 802.
1584. **Przyklenk, A.:** Die polnische Sprache des Oberschlesiens. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 14, 2–3.
1585. **Abicht:** Die oberschlesische Sprachenfrage im Licht der Sprachwissenschaft. 1920. S. Nr. 805.
1586. **Woznitzka, K.:** Was ist das „oberschlesische Polnisch“. — Der Oberschlesier III (1921), 105 – 106.
1587. **Riethmeister, Sgb.:** Über oberdeutsche Formen im Polnischen. — Der Oberschlesier IV (1922), 25 – 26.
1588. **Mak, Wlh.:** Aus dem Wortschatze der oberschlesisch-polnischen Volkslieder. — Der Oberschlesier IV (1922), 27 – 28.
1589. **Wasserpolnisch.** — Ostdeutsches Familienbl. 1924, 4, 164.

1590. **Gottschalk, Rchd.:** Kindheitserinnerungen. 1925. S. Nr. 586.
Darin über den polnischen Dialekt von Mangsdüß, Kr. Brieg.

δ) Tschechisch und Mährisch.

1591. **Kubin, Jos.:** Lidomluva Čechů kladských. Přispěvek k české dialektologii [Volkssprache der Glatzer Tschechen. Beiträge zur czechischen Dialektologie]. – Rozpravy České Akad. v. Praze. Tř. III, Č. 37. – Praze 1913. XVI, 265 S.
1592. Die mährische **Sprache** in Oberschlesien. – Oberschles. Heimat XVI (1920), 95–96.
Berichtigung eines Aufsaßes in der Neuen Oberschles. Volksztg. v. 20. 8. 1919.
1593. **Vyhlidal, J.:** Nařečí na Hlučínsku a na Hané. [Die Mundart im Hultschiner Gebiet und in der Hanau]. Český lid XXVI (1926), 5.

IX. Siedlung und Dorf.

1594. **Landau, G.:** Der Hausbau IV. Der Bauernhof in Thüringen und zwischen der Saale und Schlesien. – Beil. zum Korrespondenzblatt der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine X (1862), 1–48.
Bezieht die Lausitz mit ein.
1595. **Meitzen, Aug.:** Beobachtungen über Besiedelung, Hausbau und landwirtschaftliche Kultur. – Anleitung z. deutschen Landes- und Volksforschung. 1889. Kap. XI, 481–572.
1596. **Meitzen, Aug.:** Siedlung und Agrarwesen der Westgermanen und Ostgermanen, der Kelten, Römer, Finnen und Slawen. Bd. 1–3 nebst Atlas. Bln. 1895.
1597. **Mielke, Rbt.:** Das deutsche Dorf mit besonderer Berücksichtigung der märkisch-lausitzischen Verhältnisse. – N. L. Mittl. VIII (1904), 1–17.
1598. **Mielke, Rbt.:** Das deutsche Dorf. — Aus Natur- und Geisteswelt 192. — Lpz. 1907. 132 S. — 3. Aufl. 1920. 128 S.
Grundzüge der ländlichen Besiedelungsweise in historischer und geografischer Hinsicht; nimmt auch auf Schlesien Bezug.
1599. **Mielke, Rbt.:** Das Dorf. Ein Handbuch der künstlerischen Dorf- und Flurgestaltung. Lpz. 1910. VI, 290 S.
1600. **Lauffer, O.:** Dorf, Haus und Hof. – J. Meier: Deutsche Volkskunde (1926), 15–52.
-
1601. **Maetschke, E.:** Geschichte des Glatzer Landes vom Beginne der deutschen Besiedelung bis zu den Hussitenkriegen. Phil. Diss. Breslau. Habelschwerdt 1888. 2 Bl., 72 S.
Darin Kt., die Dorfformen der Grafschaft betr.
1602. **Knothe, Hm.:** Über . . . Vollunge od. Folge. 1893. S. Nr. 1389.
1603. **Hawelka, Ed.:** Haus und Hof im Braunauer Ländchen. – Globus LXVI (1894), 136–140.

1604. **Luppa, C.:** Oberschlesische Dörfer und deren Häuser. — Bunte Bilder I (1898), 388-389 und Oberschl. Heimat, Cosel 1925, Nr. 11.
-
1605. **Moeschler, Fx.:** Gutsherrlich-bäuerliche Verhältnisse in der Oberlausitz. Rekonstruktion der Dörfer Rennersdorf, Berthelsdorf und Groß-Hennersdorf b. Herrnhut i. S. Görlitz 1906. VIII, 72 S.
Fluraufteilung nach alten Flurkarten und -Büchern.
1606. **Dyhrenfurth, G.:** Ein schlesisches Dorf und Rittergut. (Jacobsdorf b. Kostenbluth.) — Staats- und sozialwissenschaftliche Forschungen. H. 117. — Lpz. 1906. X, 178 S.
1607. **Clemenz, B.:** Die Dorftypen der Liegnitzer Landschaft. — Liegnitzer Tgbl. 1907 Nr. 217, 223.
1608. **Schlaupp:** Dorftypen der Jauerschen Landschaft. — Jauersches Tagebl. 1907 Nr. 265.
1609. **[Knötel, P.]:** Alt-Myslowitz. 1909/10. S. Nr. 818.
Verf. zieht aus der Anlage des Ortes und der Bauart der Häuser Schlüsse auf Zeit und Träger der Besiedelung.
1610. **Waldallmenden** in Schlesien. — Das Land XVIII (1910), 268. XIX (1911), 272.
Habelschwerdt und Bunzlau.
1611. **Sommer, Fed.:** Das schlesische Dorf. — Gartenlaube 1910 Nr. 44.
1612. **Weigel, St.:** Haus- und Dorfanlagen im Kuhländchen. — Unser Kuhländchen I (1911), 235—242.
1613. **Hellmich, M.:** Gemarkung, Dorf u. Haus in Schlesien. — Schlesien VI (1912/13), 611—614, 669—676.
1614. **Hellmich, M.:** Das schlesische Dorf und die schlesische Tracht.
— Frech u. Kampers: Schlesische Landeskunde. (Br. 1913.), Geschichtl. Abt., 394—410.
1615. **Hellmich, M.:** Das schlesische Dorf und schlesisches Dorfleben.
— Schlesische Volks- und Jugendbücherei X. Br. (1914), 96 S.
1616. **Ginkmar, A. [d. i. Gnielczyk, Hg.]:** Slawische und fränkische Gehöfte, insbesondere fränkische Toreinfahrten und ihre Wiederbelebung. — Oberschlesien XIV (1915/16), 428—455.
Dass. gekürzt: [Verf.] Frz. Höhn [d. i. Hg. Gnielczyk] — Leschwitzer Tischkerikerkal. 1926, 70—73 und in Müller-Rüdersdorf, W.: Schlesien. 1922, 399-404. (Von Hg. Gnielczyk).
1617. **Ullrich, Jos.:** Die bäuerlichen Gehöftsanlagen im Kuhländchen.
— Das Kuhländchen II (1921/22), Nr. 5.
1618. **Krömer, W.:** Wie unsere Dörfer und Städte entstanden sind.
— Heimatbll. für den Kr. Neumarkt 1922, 14—15.
Besiedelung. Kennzeichen slavischer und deutscher Siedelungen.
1619. Das schlesische **Dorf.** — Schlesien III (1923), 276—279, 295—298.
1620. **Wollheim, Sgf.:** Entwurf einer Karte der Verbeitung der Waldhufendorfer und Straßendorfer in Schlesien. — Beiträge zur schlesischen Landeskunde 1925, 235.

1621. **Assmann:** Die Besiedelung der Grafschaft Glatz. — Glatzer Land V (1925), Nr. 1, 2.
Darin über Siedlungsform der Tschechen und Deutschen.
1622. **Lorenz, Kl.:** Der Schicksalsweg des deutschen Siedlungsdorfes [Riemertsheide]. Br. 1924.
-

X. Haus und Hof.

a) Das Bauernhaus.

α) Allgemeines.

1622. **Lutsch, H.:** Neuere Veröffentlichungen über das Bauernhaus in Deutschland. Bln. 1877. 58 S.
Reiche Literaturangaben in kritischer Zusammenfassung. Das schles. usw. Material unter Mitteldeutschland S. 23 ff.
1623. **Lauffer, O.:** Forschungen über Hausbau und Tracht. 1902 ff.
S. Nr. 28.
1624. **Wilpert, Osk.:** Einige Aufgaben der Geschichtsvereine 1905.
S. Nr. 354.
2. Statistik der Haustypen.
-

1625. **Landau, G.:** Der Hausbau IV. Ber Bauernhof in Thüringen und zwischen der Saale und Schlesien. 1862. S. Nr. 1594.
1627. **Meitzen, Aug.:** Das deutsche Haus in seinen volkstümlichen Formen. — Verhandlungen des 1. Deutschen Geographentages 1882, 58—88. Auch S. A. Bln. 1882. 34 S.
1627. **Lachner, K.:** Geschichte der Holzbaukunst in Deutschland. 2 Bde. Lpz. 1887.
1628. **Meitzen, Aug.:** Beobachtungen über Besiedelung, Hausbau und landwirtschaftliche Kultur. 1889. S. Nr. 1595.
1629. **Meringer:** Das Bauernhaus und dessen Einrichtung. — Mittl. der anthropol. Gesellschaft Wien XXI (1891), 101 ff.
1630. **Meringer:** Das deutsche Haus und sein Hausrat. — Aus Natur und Geisteswelt 116. — Lpz. 1906. VIII, 111 S.
1631. **Mielke, Rbt.:** Das Bauernhaus im Deutschen Reiche und in seinen Grenzgebieten. — Das Land XI (1903) Nr. 10.
1632. **Mielke, Rb.:** Alte Bauüberlieferungen. — Zs. V. Vk. XIV (1904), 151—168. XVI (1906), 66—76.
1633. **Heller, W.:** Die historischen Merkmale der thüringischen und slawischen Holzarchitektur beim deutschen Bauernhaus. Diss. Techn. Hochsch. Berlin. Breslau 1908. 56 S. m. Taf.
1634. **Lauffer, O.:** Das deutsche Haus in Dorf und Stadt. — Wissenschaft und Bildung 152. — Lpz. 1919. 126 S.

β) Das deutsche Haus in Schlesien.

1635. **Skrodzki, F.:** Vom Bauen für Fremde. — Schles. Heimatbl. I (1907/08), 159—160.
Gegen die Verunstaltung der Bauernhäuser durch Umbau.
1636. **Pflege** heimatlicher Bauweise. — Schles. Heimatbl. I (1907/08), 192—196.
1637. **Koeppen, Alfr.:** Zur Wiederbelebung schlesischer Bauernhäuser.
— Schlesien III (1909/10), 559—562.
-
1638. **Lutsch, H.:** Verzeichnis der Kunstdenkmäler der Provinz Schlesien
4 Bde. Br. 1886—1894.
Darin über Bauernhäuser, insbes. Bd. III, 595, Anm. 4.
1639. **Dittrich, P.:** Schlesischer Hausbau und schlesische Hofanlage. —
Globus LXX (1896), 285—289.
1640. **Dittrich, P.:** Das schlesische Bauernhaus. — Mittl. Vk. II (1897),
H. 3, 36—40.
1641. **Schulte, Wlh.:** Der Holzbau in Schlesien, seine zeitliche und
räumliche Verbreitung. Kulturgeschichtliche Skizzen. — Ober-
schles. Heimat III (1907), 79—95, 162—166, 194—207.
1642. **Treblin, Mt.:** Bühne, Laube und Frankspitze an schlesischen
Bauernhäusern. — Schlesien II (1908/09), 373—383.
1643. **Wolf, Gv.:** Von Laubenhäusern. — Schles. Heimatbl. III (1909/10),
7—11.
1644. **Hellmich, M.:** Heimatliche Bauweise auf dem Lande. — Schlesien
III (1909/10), 226—234.
1645. Über **Lehmhäusern**. — Schles. Heimatbl. IV (1910/11), 24—25.
1646. **Treblin, Mt.:** Eingebaute Gänge, Loggien an schlesischen Bauern-
häusern. — Schlesien IV (1910/11), 50—52.
1647. **Lux, E.:** Heimatliche Bauweise. — Guda Obend I (1911), 95—97.
1648. **Knötel, P.:** Das Bauernhaus. — Der Landbote. Kal. für den
oberschles. Landmann. 1912, 89—92.
1649. **Hellmich, M.:** Gemarkung, Dorf und Haus in Schlesien. 1912/13.
S. Nr. 1613.
1650. **Schindler:** Laubengänge. — Niederschles. I (1921), 78—80.
1651. **Feige, A.:** Das schlesische Bauernhaus im vorigen Jahrhundert.
— Unsere schles. Heimat, Glogau VIII (1924), 12—13.
1652. **Krause, G.:** Das Bauernhaus des schlesischen Flachlandes. —
Schlesien VI (1925), 4—9.
-
1653. Oberlausitzer **Merkwürdigkeiten**. Lpz. 1794. 83 S., 54 Tf. 4°.
34—36: Ullersdorfer Scheune. Mit Tafeln.
1654. **E. St.:** Vom Oberlausitzer Holzhaus. — Oberlaus. Heimat III (1914)
Nr. 5/6, 7—10.
1655. **Müller, Kt.:** Vom Oberlausitzer Weberhause. — Grenzgau II
(1925), 37—40.

1656. Das altschlesische **Bauernhaus** Oberlausitzer Stils in Görlitz. — Oberlaus. Heimatztg. VIII (1927), 47—49 und Wir Schlesier VII (1926/27), 268.
-
1657. **Westschlesien** und seine Bewohner. 1872. S. Nr. 862.
Darin über Hausbau.
1658. **Hellmich, M.:** Flurnamen, Familiennamen und Torsaulen in Boyadel, Kr. Grünberg. — Mittl. Vk. VIII (1906), H. 16, 43—60.
1659. **Hellmich, M.:** Das ländliche Haus im Grünberger Kreise. — Hauskal. für den Kr. Grünberg III (1913), 76—79.
1660. **Krause, G.:** Das Bauernhaus des Glogauer Kreises. — Der Heimatbote, Glogau III (1924), 24—31. IV (1925), 39—45.
1661. **Klose, Mt.:** Vorhallenhäuser und Sitznischen im nördlichen Niederschlesien. — Grünberger Hauskal. XVI (1926), 89—97.
-
1662. **Schück, Rbt.:** Alte Häuser und Inschriften in Reichenbach. — Provbl. N. F. III (1864), 227—228.
1663. **Scholz, P.:** Die Gebirgsbaude. — Wand. Rsgb. 1885 Nr. 6, 1—3.
1664. **Hübler, Frz.:** Das ländliche Wohnhaus im Iser- und Jeschkengebirge. — Jhrb. J. I. VII (1897), 50—57.
1665. **Einert, Hnr.:** Die Bauden des Riesengebirges und ihre Bewohner. — D. gemittliche Schläsinger XVIII (1900), 61—65.
1666. **Siebelt, [A.??]:** Aus den Walddörfern des Isergebirges. — Wand. Rsgb. 1901, 10—12.
1667. **Baer, Osw.:** Das Riesengebirgshaus auf der Görlitzer Ausstellung. — Wand. Rsgb. 1905, 169—171.
1668. **Friedrich, C. L. H.:** Die Bauden der Riesengebirgsbewohner. — Schlesien III (1909/10), 475—479.
1668. **Treblin, Mt.:** Zum Hausbau im Riesengebirge. — Schlesien V (1911/12), 673—676.
1670. **Siedler, Val.:** Die Bauden-Architektur des Riesengebirges. — Wand. Rsgb. 1912, 25—27.
1671. **Siedler, Val.:** Heimatkunst im Schlesischen Gebirge. Eine Kulturstudie. Warmbrunn 1913. 78 S.
Handelt über Architektur im Gebirge.
1672. **Brunner, K.:** Das Bauernhaus im Riesengebirge und seine Holzstube. — Zs. V. Vk. XXIII (1913), 337—349.
1673. **Baer, [Osw.]:** Unser Bauernhaus. — Wand. Rsgb. 1913, 81—84.
Der Anbau des R. G. V. Museums.
1674. **Zeller, H.:** Vergangenheit und Zukunft des schlesischen Gebirgs-hauses. — Wand. Rsgb. 1914, 98—99, 119—121.
1675. **Brath, Gv.:** Wie es in einer alten Riesengebirgsstube aussah. — Jhrb. Rsgbv. 1915, 32—35.
1676. **Baer, [Osw.]:** Das Bauernhaus des Hirschberger Museums. — Schles. Heimatkal. 1920, 59—62.
1677. **Zeller, [H.]:** Vom Riesengebirgshaus. — Wand. Rsgb. 1920, 31, 36.

1678. **Krause, E.:** Das Heim des Landmannes im schlesischen Gebirge. — Wir Schlesier IV (1924), 175—176.
-
1679. **Thamm, P.:** Aus der guten alten Zeit. Haus und Familie. — Glatzer Vierteljahrsschrift IV (1884/85), 237—245.
Über Haus und Tracht.
1680. **Lutsch, H.:** Wanderungen durch Ostdeutschland zur Erforschung volkstümlicher Bauweise. II. Das Wohnhaus der Grafschaft Glatz und der angrenzenden Landstriche. — Zentralbl. der Bauverwaltung VII (1887), 358—359, 376—377. — Auch als S. A. Bln. 1888.
1681. **Baer, [Osw.]:** Aus der Grafschaft Glatz. — Schles. Heimatbll. I (1907/08), 55—56.
Betr. Erhaltung der Blockbauten.
1682. **Becker, Rbt.:** Zur Geschichte des Wohnbaues in der Grafschaft Glatz. — Schlesien IV (1910), 215—221.
1683. **Weigang, Brn.:** Das Bauernhaus der Grafschaft Glatz. — Die Grafschaft Glatz VII (1912), 127—130.
1684. **Gallant:** Gedanken zur Heimatpflege. 1923. S. Nr. 383.
Darin über Hausbau und -Einrichtung.
-
1685. **Luppa, C.:** Oberschlesische Dörfer und deren Häuser. 1898.
S. Nr. 1604.
1686. Alte schlesische **Holzbauten.** — Schles. Heimatbll. I (1907/1908), 408.
Primitive Blockbauten aus dem 14. Jahrhundert zu Lubom und Syrin und Holzkirche in Kandrzin.
1687. Die fränkische **Haus- und Hofanlage** in Oberschlesien. — Der Landbote. Kal. für den oberschles. Landmann 1910, 48—51.
1688. **Knötel, P.:** Zum Typus des Myslowitzer Hauses. — Oberschlesien IX (1910/11), 154—155.
Erg. zu dess. Alt-Myslowitz. Vgl. Nr. 818.
1689. **Chrząszcz, [Joh.]:** Speicher in Oberschlesien. — Oberschles. Heimat IX (1913), 176—177.
Ergänzungen von Kaluza, Joh. u. Dittrich, sowie Müller. — Ebda. X (1914), 37
1690. **[Knötel, P.]:** Kunstopographie des Kreises Leobschütz. — Oberschlesien XVI (1917/18), 153—164.
Darin S. 154—156 über Holzkirchen und Bauernhäuser.
1691. **Kopetzky, A.:** Von den alten Wohnhäusern in Gröbnig, Kr. Leobschütz. — Der Oberschlesier IV (1922), 324—325.
1692. **Freiherr, Thd.:** Vom Nischenbau in Rokitnitz. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 52.
1693. **Glatzel:** Blockhäuser im Waldgebiet des Nordkreises Oppeln. — Heimatkal. für d. Kreis Oppeln 1926, 86—89.
-
1694. **Langer, Ed.:** Bauten im Adlergebirge. — D. V. ö. B. II (1902), 1—6, 91—92, 193—197, 265—269.

1695. **Weigel, St.:** Das alte Kuhländler Bauernhaus und seine Veränderungen bis in neueste Zeit. — Zs. f. österreichische V. IX (1903), H. 2.
1696. **Eder, R.:** Volkstümliche Überlieferungen aus Nordböhmen. I. Häusertypen. — Zs. f. österreichische V. XI (1905), 186-187.
1697. **Weigl [d. i. Weigel], St.:** Das alte Kuhländler Bauernhaus und seine Veränderungen bis in neuester [!] Zeit. — Unser Kuhländchen I (1911), 297-302.
-
1698. **Hawelka, Ed.:** Haus und Hof im Braunauer Ländchen 1894. S. Nr. 1603.
1699. **Lippert, Jul.:** Hausbaustudien in einer Kleinstadt (Braunau in Böhmen). — Beiträge zur deutsch-böhmisichen Volkskunde V, 1. — Prag 1903. 41 S.
1700. **Dolch, W.:** Bauten im Braunauer Ländchen; das letzte Laubenhäus in der Stadt Braunau. — D. V. ö. B. XIII (1913), 22-34.

γ) Das slawische Haus.

1701. **Černy, Ad.:** Wobydlenje lužiskich Serbow [Die Wohnung der Lausitzer Wenden]. S. A. aus Časopis Mačicy Serbskeje. Bauzen 1889. 38 S.
Auch in Wista 1889, 338-369 (polnisch). — Handelt über den Typus des slawischen Hauses. Reiche Bebilderung.
1702. **Rhamm, K.:** Zur Entwicklung des slavischen Speichers. — Globus LXXVII (1900), 290-294.
Behandelt auch schlesisches Material vornehmlich österr. Anteils.
1703. **Tetzner, [F.]:** Klete und Swirne. — Globus LXXIX (1901), 252-255.
Slavische Speicher.
1704. **Tetzner, F.:** Die Tschechen und Mährer in Schlesien. 1900.
S. Nr. 613.
11. Hausbau.
1705. **Grisebach, H.:** Das polnische Bauernhaus. — Beiträge zur polnischen Landeskunde Reihe B Bd. 3. — Bln. 1917. 106 S. 4°.
1706. **Müller, Ew.:** Die wendische Wohnstätte. — Bauzener Nachr. Mittwoch-Beil. 3. 12. 1924.

δ) Das Dorfwirtshaus.

1707. Vom schlesischen **Dorfgasthaus.** — Schlesisches Heimatbl. IV (1910/11), 226-228.
Bauweise und Inschriften.
1708. **Heimwald, E.:** Das altschlesische Dorfgasthaus. Eine wichtige Heimataufgabe. — Ndrschles. II (1922), 77-78.
-
1709. **Feit, P.:** Wirtshausschilder. — Mittl. V. VIII (1906), H. 16, 40-43.
1710. **Czmok, Em.:** Inschrift auf einem Gasthausschild. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 84.
1711. **Haroska, J.:** Wandsprüche in einer Beuthener Gaststätte. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 52.

e) Zubehör.

1712. **B.:** Figürliche Dachreiter. — Schlesien. V (1911/12), 118.
An der evangelischen Pfarrkirche in Striegau. Volkstümliche Erklärungen der Gruppe.
1713. **Klose, Mt.:** Alte Ziehbrunnen im Grünberger Kreise. — Schlesien VII (1913/14), 314—315.
1714. **Hassel:** Alte Brunnen im Kreise Grünberg. — Hauskal. f. d. Kr. Grünberg X (1920), 74—78.
Lauf-, Schöpf-, Zieh- und Röhrenbrunnen.

b) Hausmarken, -zeichen, -inschriften.

1715. **Homeyer, G.:** Die Haus- und Hofmarken. Bln. 1870. XXIV, 423 S. 4°.
1716. **Oe[lsner, Thd.]:** Hausmarken und Hauszeichen [in Breslau]. — Provbll. N. F. XI (1872), 175—176.
1717. **Oe[lsner, Thd.]:** Haus- und Namenmarken [aus Breslau]. — Provbll. N. F. XI (1872), 511—513, 560—562, 631—634.
1718. **Oe[lsner, Thd.]:** Zu den Haus-, Namen- und Innungsmarken. — Provbll. N. F. XII (1873), 484—485.
1719. **Bruck, Gg.:** Haus- und Namen-Marken. — Provbll. N. F. XIII (1874), 306.
1720. **Tschenk, Lnh.:** Alterthümer, besonders Hausmarken in Liegnitz. — Provbll. N. F. XIII (1874), 348—349, 416—418.
1721. **Kraffert, H.:** und **Köhler, Frz.:** Zu dem Aufsat[„Alterthümer, besonders Hausmarken, in Liegnitz“]. — Provbll. N. F. XIII (1874), 565—567.
1722. **Schultz, Alw.:** Zur Geschichte der Hausmarken. — Anz. f. Kunde der Vorzeit XXV (1878), 204.
Betrifft Breslau.
1723. **Knothe, Hm.:** Die Hausmarken in der Oberlausitz. — N. Laus. Mag. LXX (1894), 1—12.
-
1724. **Kosian, A.:** Der „Anker“ am Giebel der Hospitalkirche zum hl. Nikolaus in Oberglogau. — Aus dem Oberglogauer Lande 1926, 8.
-
1725. **Wiedemann, Frz.:** Die Breslauer Hausnummern u. Hauszeichen seit 100 Jahren. — Schles. Monh. III (1926), 24—28.
1726. **Knötel, P.:** Breslauer Hausnamen und Hauszeichen. — Schles. Tgp. 24. 2. 1927.
-
1727. **Beck, S.:** Inschriften an Häusern. — Wand. Rsgb. (1889), 110-111.
1728. **Kaminsky, Frd.:** Aktuelle Gasthausinschriften aus der Vergangenheit. — Oberschles. Heimat XIII (1917), 92—93.
Erklärung der Namen „Rumänen oder ladrum de fer“ und „Der weiße Pascha“.

1729. **Petras, P.:** Hausinschriften. — Hauskal. f. d. Kr. Grünberg IX (1919), 70.
Die Inschriften stammen nur z. T. aus Schlesien.
1730. **Knötel, P.:** Notzeiten in schlesischen Inschriften. — Wir Schlesier I (1921), 339.
1731. **Hausinschriften.** — Der Oberschlesier VI (1924/25), 102—103.
-
1732. **Knötel, P.:** Alte Inschriften aus Stadt und Kreis Glogau. — Kal. f. d. Kr. Glogau 1911, 65—67.
1733. **Klose, W.:** Hausinschriften im Kreise Löwenberg. — Schles. Vorz. IV (1888), 607—610.
- 1733a. Altertümliche **Hausinschrift[en].** — Löwenberger Heimatkal. 1928, 70.
Betr. vornehmlich Klein Röhrsdorf.
1734. **Hausinschriften** im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1889, 122.
1735. **Scholz, P.:** Das Land der armen Leute. 1900. S. Nr. 592.
Darin Hausinschrift.
1736. **Vogt, Hg.:** Häuserinschriften aus der Grafschaft Glatz. — Glatzer Vschr. VI (1886/87), 109—113.
- 1736a. **Volkmer, [Frz.]:** Inschriften zur Erinnerung an die Pest von 1680. — Glatzer Vschr. VI (1886/87), 176.
1737. **Hausinschriften** aus dem Kreise Leobschütz. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 331.
Aus Biala und Hohndorf.
-
1738. **Schade, Joh.:** Hausinschrift [an der Hermsdorfer Schötzerei bei Braunau]. — Rsgb. W. B. VII (1887), 119.
1739. **W. W.:** Hausinschrift z. gold. Marie. — Provbll. N. F. VI (1867), 144.
Breitestraße in Breslau.
1740. **U. [d. i. Oelsner, Thd.]:** Hausinschrift. — Provbll. N. F. VII (1868), 30.
Vom Gerbersteig in Breslau.
1741. **Scholtz, Al.:** Inschriften und Häuserzeichen der Stadt Glogau. — Progr. ev. Gymn. Glogau 1875, 36—42.
1742. **Jecht, Rhd.:** Inschriften am alten Waidhause an der Peterskirche in Görlitz. — Neuer Görlitzer Anzeiger 1908 Nr. 203.
1743. **Wallis, K.:** Görlitzer Inschriften. Görlitz 1912. V, 218 S.
1744. **Guhl, Fr.:** Goldberger alte Haustorsprüche. — Wir Schlesier VII (1926/27), 137.
1745. Alter deutscher **Hausspruch** (Goldentraum, Haus Nr. 70). Heimatkal. Jahrbuch f. d. Kr. Lauban 1922, ohne Pag.
1746. **Wilpert, [Osk.]:** Die Schäferkeule bei Gröbnig. Ein ehemaliges Vorwerk. — Oberschlesische Heimat III (1907), 103.
Enthält einen Torspruch.
1747. **Hausinschriften** [aus Hohndorf]. — Unsere Heimat, Ratibor, 1924 Nr. 9.

1748. **T.:** Aufschriften. — Provbll. N. F. II (1863), 716.
Hausinschriften, eine davon aus Jauer.
1749. **Thiel, Ad.:** Kiesewald. — Wand. Rsgb. 1924, 196—197.
Hausinschrift.
1750. Eine **Hausinschrift** in Kupferberg vom Jahre 1589. — Schlesien I (1907/08), 148.
1751. **Klehr:** Leobschützer Hauszeichen und Haussprüche. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 60—64.
1752. **Steinert, Alf.:** Alte Häuserinschriften in Oppeln. — Oppelner Ztg. 1924 Nr. 93.
1753. **Haussprüche** in Ratibor. — Unsere Heimat, Ratibor [1922].
1754. **Hyckel, Gg.:** Haussprüche in Ratibor. — Der Oberschlesier V (1923), 42.
1755. **Hausinschrift** in Ratibor. — Ratiborer Heimatbote 1926, 97.
1756. **[Hausinschrift]** in „Sechshäuser“ Nr. 27 bei Seidorf]. — Schlesien I (1907/08), 44.
1757. **Krause, W. und Krause, E.:** Oberschlesische Spruchpoesie. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 330.
Hausinschrift (Steinau), Grabspruch (Zülz), Übersetzung einer Glockeninschrift (Bladen).
1758. **Hausinschrift** [aus Turmiß]. — Unsere Heimat, Ratibor 1924, Nr. 11.

c) Dorfgärten.

1759. **Olbrich, K.:** Beobachtungen über den schlesischen Bauerngarten. — Mittl. Vk. VIII (1906), H. 16, 66—84.
1760. **Dittrich, P.:** Zum schlesischen Bauerngarten. — Mittl. Vk. IX (1907), H. 18, 90—92.
- 1760 a. **Weiker, H.:** Bäuerliche Blumengärtchen im Gebirge. Nach einem Vortrag in Friedland Kr. Waldenburg. Bln. 1910. 46 S.
1761. **Patschovsky, Wlh.:** Volkstümliche Zimmer-, Garten-, Feld- und Waldpflanzen im Liebauer Tal. — Mittl. Vk. XI (1909), 186—203.
1762. **Dittrich, P.:** Schlesische Bauerngärten. — Schlesien VI (1912/13), 562—564.
1763. **K[nötel], Hldg.:** Blumen im Bauerngarten. — Oberschlesien XI (1912/13), 276—277.
1764. **Witschel, M.:** Der schlesische Bauerngarten. — Wir Schlesier III (1923), 262—263.
1765. **Berger, A.:** Im schlesischen Bauerngärtel. — Schlesien III (1923), 119—120. IV (1924), 110—112.
1766. **W[unschik, J.]:** Im Bauerngärtchen. — Unsere Heimat, Ratibor 1923, Nr. 7 und Ratiborer Heimatbote 1927, 73—74.
1767. **Müller, [Kt.]:** Von Lausitzer Dorfgärten. — Bautzener Tageblatt 8. 11. 1924.
1768. **Olbrich, K.:** Der Bauerngarten. — Schles. evang. Volkskal. 1925, 43—45.

1769. **Wehrhahn, H. R.:** Der Bauerngarten. — Oberschles. Volkskal. 1927, 47—50.
-
1770. **Schuster, Wlh.:** Die Fensterblumen im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1916, 94—95.
- 1770 a. **Czmok, Em.:** Rokitnitzer Friedhofsblumen im Herbst. Ein Beitrag zur Volksbotanik des Beuthener Landes. — Mittl. des Beuthener Geschichts- und Museumsvereins V/VI (1924), 61-62.
-
1771. **Fitzner, W.:** Arbeitergarten im oberschlesischen Industriebezirk. — Zs. des Oberschles. Berg- und Hüttenmännischen Vereins XXX (1891), 230.
1772. **Arbeitergarten** in Schlesien. — Schlesien I (1908), 265.
In den oberschlesischen Industriebezirken, Waldenburg und Warmbrunn.
1773. **Hanisch, F.:** Errichtung von Arbeitergarten. Vortrag. — Gartenkunstbestrebungen auf sozialem Gebiete. Würzburg 1908.
Hinweis auf die Erfolge im oberschlesischen Industriebezirk, Waldenburg und Warmbrunn.
- 1773 a. **Henninger, R.:** Das deutsche Haus. — Quellen u. Forschungen zur Sprach- u. Kulturgeschichte 47. — Straßburg 1882. X, 183 S.
S. 120—128: Das ostdeutsche Haus. — Holzkirchen.

d) Dorf- und Holzkirchen.

α) Allgemeines.

1774. **Burgemeister, Ldw.:** Die Holzkirchen und Holztürme der preußischen Ostprovinzen Schlesien, Posen, Ostpreußen, Westpreußen, Brandenburg und Pommern. Aufgen. u. gez. von Ernst Wiggert und Ldw. Burgemeister. Bln. 1905. VII, 80 S. 40 Taf. gr. 4^o.
1775. **Hossfeld, O.:** Stadt- und Landkirchen. Bln. 1905. 139 S.
Erwähnt von schlesischen Dorf- und Holzkirchen die in Georgenberg, Brzezie, Neustadt, Brinnig, Grunwald usw.
- 1775 a. **Dammann, Wlt. H.:** Die deutsche Dorfkirche. — Kunst und Kultur VII. — Stuttgart 1910. 84 S. 3 Tf.
-
1776. **Knötel, P.:** Zur Denkmalpflege in Oberschlesien. — Oberschlesien VI (1907/08), 604—606.
Vernichtung von Holzkirchen.
1777. **Knötel, [P.]:** Denkmalpflege in Oberschlesien. — Oberschlesien VIII (1909/10), 358—360.
Betr. Holzkirchen.
1778. **Hilfe** für unsere Holzkirchen. — Schles. Heimatbll. IV (1910/11), 25.
1779. Oberschlesische **Holzkirchen.** — Schlesien IV (1910/11), 664.
Aufforderung zu ihrer Erhaltung.
1780. **K[no]tel, P.:** Amtliche Denkmalpflege in Schlesien. — Oberschlesien X (1911/12), 289.

1781. **Seeliger, Joh.:** Schützt die alten Holzkirchen. — Kunstwart XXVI (1912/13), 92. — Abgedr. Der gemittliche Schläsinger XXXII (1914), 119—121.
Mit Abbildungen schlesischer Holzkirchen.
-
1782. **Lutsch, H.:** Wanderungen durch Ostdeutschland. III. Kirchen- und Thurmbauten aus Schlesien. — Centralbl. für Bauverwaltung. VIII (1888), 15—17, 27—29.
1783. **Burgemeister, Ldw.:** Schlesische Holzkirchen und Holztürme. [Bericht über einen Vortrag im Verein für Geschichte Schles.]. — Schles. Ztg. 1906 Nr. 29.
1784. **Nentwig, Hnr.:** Literarische Rundschau. — Schles. Heimatbll. II (1908/09), 73—74.
Über Dorfkirchen.
1785. **Burgemeister, Ldw.:** Schlesische Holzkirchen. — Schles. Ztg. 10. 12. 1910.
1786. **Knötel, P.:** Die Dorfkirche. — Der gemittliche Schläsinger XXIX (1911), 66—71.
1787. **Burgemeister, Ldw.:** Schlesische Holzkirchen. — Schlesien V (1911/12), 409—411.
Bilder der Kirchen in Uschütz, Kr. Rosenberg und Grzawa, Kr. Pleß.
1788. **Mielert, Fr.:** Von alten schlesischen Holzkirchen. — Pionier IV (1912), 68—70, 73—78, 82—84, 89—91.
1789. **Knötel, P.:** Holzkirchen. — Der Landbote. Kal. für den oberschles. Landmann 1913, 52—55.
1790. **Rostalski, Fr.:** Schlesische Landkirchen. — Schles. Volkskal. 1915, 49—53.
- 1790 a. **Schrotholzkirchen.** — Mittl. d. schles. Bundes für Heimatschutz II (1916), 41.
Abb. der Kirchen in Gohle und Belmsdorf b. Reichtal, Kr. Namslau.
1791. **Grundmann, Gth.:** Die protestantischen Fachwerkkirchen Schlesiens. — Niederschles. Volkskal. 1921, 45—48.
1792. **Kolbe, E.:** Romantische Dorfkirchen im Schlesierlande. — Ndr.-schles. II (1922), 297.
1793. **Stumpf, G.:** Die bauliche Entwicklung der Holzkirchen in Schlesien. — Kuhländchen IV (1922/23), 159.
1794. **Glaeser, Edm.:** Bilder heimatlicher Kirchen- und Friedhofskunst. — Grünberger Hauskal. XIV (1924), 63—68.

β) Einzelne Landschaften.

1795. **Hassel:** Glockentürme im Kreise Grünberg. — Hauskal. f. d. Kr. Grünberg VII (1917), 68—70.
Darin auch über hölzerne Kirchtürme.
1796. **Knötel, P.:** Die Dorfkirchen des Glogauer Kreises. — Der Heimatbote, Glogau IV (1925), 33—38.
-

1797. **Buschbeck, K.:** Was uns die Kirchen des Brieger Landes erzählen.
— Schles. Evang. Volkskal. 1926, 63–68.
Beschreibung der Dorf- und Holzkirchen des Kreises. Mit Abb.
-
1798. **Kühn, K. F.:** Kunst und Kultur im Vorgelände des Riesengebirges bis zur Zeit der Gegenreformation. — Jhrb. Rsgbv. 1925, 43-74.
Darin über Holzkirchen.
1799. **Krause, E.:** Holzkirchen im Waldenburger Gebirge. — Rübezahlkalender 1924, 100–102.
- 1799 a. **Urban, Jos.:** Die ältesten Kirchen des Waldenburger Kreises.
— In: Kleinwächter, M.: O du Heimat lieb und traut 1925, 113.
Über Dorfkirchen, besonders die Holzkirche in Rudolfswaldau.
1800. **Knötel, P.:** Die Dorfkirchen der Grafschaft Glatz. — Die Grafschaft Glatz XVIII (1923), 22–23.
- 1800 a. **Heinke, A.:** Volkskunst. — Grofschoftersch Feierobend 1927, 111.
Darin über Grafschafter Dorfkirchen.
-
1801. **Oeellsner, Thd.:** Oberschlesische Holzkirchen. — Provbll. N. F. IX (1870), 331.
Mit Abb. der Kirche von Markowitz.
1802. **Luchs, Hm.:** Die oberschlesischen Holzkirchen. — Provbll. N. F. X (1871), 109–121.
Mit Beiträgen von Weltzel und Knoblich, Abb. und einem Verzeichnis der Holzkirchen.
1803. **Knötel, P.:** Die Holzkirchen Oberschlesiens. — Oberschlesien I (1902/03), 249–261.
Mit Abb.
1804. **Meyer, K. L. und Nöllner, E.:** Schrotholzkirchen Oberschlesiens.
— Zentralbl. für Bauverwaltung XXIII (1903), 149, 154.
1805. **Burgemeister, Ldw.:** Malereien in oberschlesischen Holzkirchen.
— Schles. Ztg. 1904 Nr. 370.
1806. **Knötel, P.:** Das malerische Oberschlesien. — Oberschlesien IV (1905/06), 681–703.
Darin auf S. 694 über Holzkirchen. Mit Abb. der Mikultschützer Holzkirche.
1807. **Knötel, P.:** Oberschlesische Holzkirchen. — Der Landbote. Kal. für den oberschles. Landmann 1908, 39–40.
- 1807 a. **Knötel, P.:** Kunst und Heimat. Ein Wegweiser zur Kunst. Kattowitz 1910. VIII 218 S.
S. 119 ff. über Holzkirchen.
1808. **Seeliger, Joh.:** Oberschlesische Holzkirchen. — Schles. Heimatbil. IV (1910/11), 123–125.
Mit Abb.
1809. **Mielert, Fr.:** Oberschlesische Holzkirchen. — Schles. Heimatbil. IV (1910/11), 172–178.
Jeroltschütz, Bankau, Preiswitz, Kandrzin, St. Rochus bei Walspeck, Bürgsdorf, St. Anna bei Czarnowantz, St. Anna bei Rosenberg. Mit Abb.

1810. **Gnielczyk, Hg.:** Zum Untergange der heimatlichen Holzkirchen. – Oberschlesien X (1911/12), 136–140.
Mit Abb.
1811. **Chrząszcz, Joh.:** Die Holzkirchen in Oberschlesien insbesondere die Holzkirche in Pniow. Vortrag gehalten bei der Hauptversammlung des oberschlesischen Museumsvereins zu Gleiwitz am 10. 3. 1914. – Oberschles. Heimat X (1914), 55–60.
Mit Abb.
1812. **Knötel, P.:** Die Dorfkirche. – Oberschlesien XVIII (1919/20), 353–359.
In Oberschlesien.
1813. **Knötel, P.:** Von den oberschlesischen Holzkirchen. – Der Oberschlesier IV (1922), 284–285.
1814. Oberschlesische **Holzkirchen.** – Ostdeutsche Bauzeitung 1924 Nr. 9 und Volk und Heimat I (1924), 29.
1815. **Krause, Wlt.:** Verzeichnis der Holzkirchen in Deutsch-Oberschlesien. – Volk und Heimat III (1926), 80–81.
-
1816. **Klaus, J.:** Unsere Holzkirchen. – Heimatkal. d. Kr. Kreuzburg 1925, 22–26.
Mit Abb. der Kirchen zu Bischiwitz und Proschlitz.
1817. **Schmidt, Johs.:** Holzkirchen des Kreises Oppeln. – Heimatkal. f. d. Kr. Oppeln 1927, 36–37.
Mit Abb.
1818. **Krause, Wlt.:** Die Holzkirchen des Kreises Groß Strehlitz. – Aus dem Chelmer Lande 1926 Nr. 2.
1819. **Knötel, P.:** Die Holzkirchen des Kreises Ratibor. – Ratiborer Heimatbote 1926, 46–50.
Mit Abb.
1820. **[Knötel, P.]:** Kunsttopographie des Kreises Leobschütz. 1917/18. S. Nr. 1690.
Darin S. 154–156 über Holzkirchen und Bauernhäuser.
-
1821. **Zíbrt, č.:** Dřevěné Kostelky ve Sleszku, na Slovensku a v Podkrusí. [Holzkirchlein in Schlesien, der Slowakei und Karpathenrussland]. – Česky lid XXV (1925) Nr. 7.

γ) Verzeichnis einzelner Holzkirchen in alphabethischer Reihenfolge der Ortschaften.

1822. Zur **Denkmalspflege** in Schlesien. 1915/16. S. Nr. 372.
Wiedererrichtung und Erneuerung von Schrotholzkirchen. Bankau, Kandrzin, Pniow.
1823. **Grigarczik, K.:** Die Holzkirche zum hl. Josef in Bauerwitz. – Leschwitzer Tischkerierkal. 1926, 58–62.
1824. **Holzkirchen** und Berichtigung. – Prosv. N. F. XI (1872), 361.
Kirchen in Berun und Lendzin. Vgl. Luchs in Nr. 1802.

1825. Die alte **St. Margarethenkirche** [in Beuthen]. — Mittl. des Beuthener Geschichts- und Museumsvereins III (1913), 62.
Holzkirche. Mit Abb.
1826. **Kowoll, A.:** In der Beuthener Schrotholzkirche. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 169—170.
1827. **Macha, Sim.:** Die alte Margarethkirche. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 58.
Vgl. dazu S. Macha: Die alte und neue Margarethkirche. — Ebda. 61—62.
1828. **Macha, Sim.:** Die Schrotholzkirche auf den Promenaden, ein kirchliches Museum. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 92.
1829. **Bimler, Kt.:** Die Mikultschütger Schrotholzkirche im Beuthener Stadtpark. — Beuthen [1925] 2 Bl. 4^o.
1830. **Macha, Sim.:** Die Schrotholzkirche im Beuthener Stadtpark. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 48.
1831. **Macha, Sim.:** Einiges über den Wiederaufbau der Mikultschütger Schrotholzkirche auf der Beuthener Promenade. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 92.
1832. **Cuno:** Bemerkungen zu den Skizzen der Schloßkapelle zu Ratibor und der alten Holzkirchen zu Syrin, Lubom und Bosat. — Zs. für Bauwesen II (1852), 210—212.
1833. **Lachner, K.:** Die Holzkirche zu Braunaу. — Rsgb. W. B. VI (1886), 17—19.
Mit Abb.
1834. **Hawelka, Ed.:** Die Kirche „Zu unserer lieben Frau“ in Braunaу. — Rsgb. W. B. XIII (1893), Nr. 3/4, 11—13.
1835. **Maiwald, V.:** Friedhofskunst im Braunauer Ländchen. — Glatzer Heimatbll. XI (1925), 77—80.
Darin über die hölzerne Friedhofskirche zu unserer Lieben Frau in Braunaу und Sage vom Schwedenhieb.
1836. **Strecke, Mxm.:** Holzkirche zu St. Anna in Czarnowanz. — Heimatkal. f. d. Kr. Oppeln 1926, 42—44.
Mit Abb.
1837. **Strecke, Mxm.:** Vom Holzkirchlein St. Anna zu Czarnowanz. — Heimatkal. f. d. Kr. Oppeln 1927, 40—43.
1838. **Loewenthal, A.:** Die Holzsynagoge zu Cziechowa. Br. 1905. S. A. aus Mittl. zur jüdischen Volkskunde.
1839. **Knötel, P.:** Die Holzsynagoge von Cziechowa. — Oberschlesien VII (1908/09), 94.
1840. **Urban, K.:** Die katholische Kirche und die jüdische Synagoge zu Cziechowa. — Oberschles. Heimat V (1909), 105—115.
1841. **Brann, M.:** Die jüdischen Altertümer von Cziechowa. — Oberschlesien XVI (1917/18), 127—129.
Darin über die Holzsynagoge.
1842. **Zmarzly, [Ech.] und Aschmann, [Hm.]:** Die Geschichte der St. Rochuskirche in Groß-Döbern, Kr. Oppeln. — Aus unserer Heimat. Carlsruhe 1924. S.-Nr. z. St. Rochusfest am 16. August 1924/25, 1—2.

1843. **Zimmer, W.:** Die Dürrseifner Holzkirche. — Freudenthaler Ländchen V (1925) Nr. 6.
1844. **Vernichtung** von Holzkirchen in Dziergowitz, Kr. Cosel, und Zauditz, Kr. Ratibor. — Oberschlesien V (1906/07), 418.
1845. **Dziendzielski:** Die Holzkirche bei Ellguth-Turawa in alten Visitationsberichten. — Oppelner Heimatbl. III (1927) Nr. 3.
- 1845 a. **Gutsche, M.:** Die Dorfkirche in Erlenbusch. — In: Kleinwächter, M.: O du Heimat lieb und traut 1925, 128.
1846. **Knötel, P.:** Oberschlesische Kirchen. — Der Landbote. Kal. für den oberschlesischen Landmann 1908, 39—49.
Darunter Holzkirchen in Georgenberg, Mikultschütz und Lubowitz.
1847. **Gogolin, Br.:** Die alte Holzkirche in Georgenberg. — Oberschlesien VII (1908/09), 13—17.
Mit Abb.
1848. **O. R.:** Die alte Schrotholzkirche in Georgenburg O. S. — Schlesien VII (1913/14), 2.
Mit Abb.
1849. **Kania, J.:** Eine oberschlesische Bauernhochzeit. Zur Erläuterung der Trachtengruppe des oberschlesischen Museums zu Gleiwitz. — Oberschlesien XVI (1917/18), 274—276, 307—312 und Der Oberschlesier II (1920), Nr. 11, 5—6, Nr. 12, 6.
Darin Beschreibung der im Museum befindlichen Holzkirche.
1850. **Verpfanzung** einer Schrotholzkirche von Zembowitz nach Gleiwitz. — Schlesien III (1923), 230—231.
1851. **Denkmalpflege.** — Schlesien II (1908/09), 102.
Der Brand der Holzkirche von Ober-Goczalkowitz. Mit Abb.
1852. **Abbruch** der Schrotholzkirche bei Hohenbirken O.-S. — Schlesien I (1907/08), 183.
- 1852 a. **Aisch, Ad.:** Horka mit seiner Wehrkirche. — Schles. evang. Volkskal. 1928, 58—59.
1853. **Frühlingswanderung** an der Weide. Die Holzkirche in Hünern. — Bresl. N. N. 8. 5. 1927.
- 1853 a. **Widera, Edtr.:** Jellowa. Beiträge zur Geschichte des Dorfes. — Heimatkal. f. d. Kr. Oppeln III (1928), 53—58.
Darin über die Holzkirche.
1854. **Nowak, Afs.:** Das alte Waldkirchlein St. Nikolaus in Kandrzin. — Schles. Volksztg. 1902, Nr. 485.
1855. Alte schlesische **Holzbauten.** 1908. S. Nr. 1686.
Darin über die Kirche in Kandrzin.
1856. Die **Schrotholzkirche** in Kandrzin. — Mittl. d. schles. Bundes f. Heimatschutz I (1912), 5—6.
1857. **Knötel, [P.]:** Die Holzkirche am Bahnhof Kandrzin. — Oberschlesien XI (1912/13), 167—168.
Mit Abb.
1858. Die **Holzkirche** in Kandrzin. — Oberschlesien XI (1912/13), 647.
Aus Mitteilungen des Schlesischen Bundes für Heimatschutz [1913].

- 1858 a. Die **Holzkirche** in Kandrin bedroht. — Mittl. d. schles. Bundes f. Heimatschutz I (1912/13), 56.
S. a. ebd. 13—14; hier Abb.
1859. Parochie **Klutschau** und ihre Holzkirchen. — Provbll. N. F. XII (1873), 493—494.
1860. **Krause, Wlt.:** Die Holzkirche in Kollanowitz. — Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 18.
1861. **Schubert:** Pfarrkirche St. Martini zu Komprachtschütz. — Heimatkal. f. d. Kr. Oppeln 1926, 38.
Mit Abb.
1862. **Urban:** Die Trojkakirche bei Koschentin. — Der Landbote. Lubliniżer Kreiskal. 1911, 52—54.
- 1862 a. **Urban, K.:** Die Trojekakirche bei Koschentin. — Oberschles. Heimat VII (1902), 38—47.
1863. Ein **Gegenbeispiel** vom Dorfkirchenbau. — Schles. Heimatbll. IV (1910/11), 264—268.
Der Ersatz der alten Holzkirche in Poln. Krawarn durch einen Neubau Vgl. J. Seeliger: Oberschles. Holzkirchen. Nr. 1808.
1864. Die **Holzkirche** in Polnisch Krawarn. — Der Landbote. Ratiborer Kreiskal. 1913, XIX—XX.
1865. **Willnow, Arth.:** Die Wiederherstellung der alten katholischen Holzkirche in Polnisch Krawarn O.-S. als Beispiel moderner Denkmalpflege. — Oberschlesien XVI (1917/18), 1—6, 63—68
Mit Abb.
- 1865 a. **Willnow, Arth.:** Die Wiederherstellung der alten katholischen Holzkirche in Polnisch Krawarn. — Denkmalpflege XX (1921) Nr. 1.
1866. **Gospoś, E.:** Das Holzkirchlein der Kaiserlich Josefinischen Kuratie in Kreuzburg O.-S. (1708—1823). — Oberschles. Heimat X (1914), 11—18.
1867. **Oelsner, Thd.:** Die Holzkirchen zu Krzanowitz und zu Ostrosnitz, Kr. Kosel. — Provbll. N. F. XI (1872), 71—73.
1868. **Widera:** Das Kirchlein in Laskowitz und sein Mumienschatz. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 6.
Holzkirche.
1869. **Rentz, Alf. v.:** Erhaltung der Dorfkirche zu Laugwitz, Kr. Brieg. — Schles. Ztg. 1900 Nr. 792.
1870. **[Aufstellung]** der Lomniżer Schrothholzkirche in Schöffczütz]. — Oberschles. Heimat XII (1916), 174—175.
1871. **Knoblich:** Die Holzkirche zu Lugnian in Oberschlesien. — Provbll. N. F. IX (1870), 380—381.
Mit Abb.
1872. Die alte **Holzkirche** von Lugnian. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 10.
1873. **Viktoria, O. [d. i. Albert, Frz.]:** Das Spittelbergkirchlein in Mariental. — D. Grafschaft Glatz XII (1917), 3/4.

- 1873 a. **Bonczek, Norb.:** Stary kościół Miechowsky, obrazek obyczajow wiejskich w narzeczu gorno Śląskien [die alte Miechowitzer Holzkirche. Ländliches Sittenbild im os. Dialekt]. Opole 1918. 192 S.
- 1873 b. **Boidol, E.:** Von der Mikultschützer Schrötholzkirche. — Mittl. des Beuthener Geschichts- und Museumsvereins V/VI (1924), 69—70.
- 1873 c. **Macha, S.:** Wiederaufbau der Mikultschützer Schrotholzkirche auf der Beuthener Promenade vor 25 Jahren. — Mittl. des Beuthener Geschichts- und Museumsvereins VII/X (1925/27), 148—149.
1874. **K[nötel], P.:** Die Kirchen von Orzesche. — Oberschlesien XII (1913/14), 316—319.
Darin über die St. Laurentiuskirche.
1875. **Porske, H.:** Aus der Umgegend der Matka-boża-Kirche vor Ratibor. I. Die Kirche unserer lieben Frau, vom Volke Matka boża (Mutter Gottes) genannt, bei Ratibor und die Holzkirche zu Pawlau. — Provl. N. F. XII (1873), 169—171.
1876. **[Erhaltung der Petersdorfer Kirche als Museum].** — Oberschlesien VII (1908/09), 308.
1877. **Schindler:** Kritische Studien und Quellen zur Geschichte von Deutsch Piekar. — Mittl. des Beuthener Geschichts- u. Museumsvereins II (1912), 38—56.
Darin über die hölzerne Wallfahrtskirche.
1878. Alte **Holzkirche** in Pleß. Zeichn. von R. Knötel. — Schles. Kal. 1908 und Schlesien I (1907/08), Kunstbeil. Nr. 16.
1879. **Zellner, E.:** Die Kirche zu St. Hedwig bei Pleß. — Oberschles. Heimat VIII (1912), 1—9.
Holzkirche. Mit Abb.
1880. **[Knötel, P.]:** Das Alter der Hedwigskirche zu Pleß. — Oberschlesien XI (1912/13), 474—484.
Mit Abb. der Holzkirche.
1881. **Chrząszcz, Joh.:** Die Holzkirche von Pniow, Kr. Gleiwitz. — Der Oberschlesier I (1919) Nr. 2, 6.
- 1881 a. **Chrząszcz, Joh.:** Die Holzkirche in Pniow. — Heimatkal. f. d. Kr. Gleiwitz 1926, 142—144.
1882. **Fiolka, Marc.:** Die Schrotholzkirche in Ponischowitz. — Umschau von Burg Tost I (1926) Nr. 2, Nr. 3, Nr. 4.
1883. **Konietzny, Thd.:** Die Schrotholzkirche zu Radoschau im Kreise Cosal O.-S. — Oberschles. Heimat, Cosal, 1926 Nr. 10.
1884. **Kirchenjubiläum.** — Schlesien II (1908/09), 130.
Holzkirche in Reimswaldau. Mit Abb.
- 1884 a. **Daumann, R.:** Die Begräbniskirche zu Reinswaldau. — In: Kleinwächter, M.: O du Heimat lieb und traut 1925, 126.
1885. **Freiherr, Thd.:** Der Schrotholzbau in Rokitnitz. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 135—136, 139—140.

1886. **Cuno:** Alte Holzkirchen. — Zs. f. Bauwesen VI (1856), 394—398.
1. St. Annakirche bei Rosenberg in Oberschlesien. 3. Kirche in Smograu bei Namslau, älteste Holzkirche Schlesiens.
1887. **Schemmel, J.:** Die Wallfahrtskirche bei Rosenberg. — Schlesien VII (1913/14), 454—455.
Holzkirche. Mit Abb.
1888. Zum **Titelbilde.** — Oberschlesien XIV (1915/16), 76—77.
Schrotholzkirche St. Rochus bei Rosenberg.
1889. **F. B.:** Alte Kirchen Schlesiens. — Provbll. N. F. X (1871), 243.
Holzkirche in Royn, Kr. Liegniz.
1890. **Ziegler, K.:** Eine zur „Renovation“ verurteilte Dorfkirche (Rudolfswaldau). — Schlesien VI (1912/13), 297—301.
1891. Die alte **Holzkirche** in Rudolfswaldau. — Eulengebirgsjahrbuch 1925, 77—79.
Mit Abb.
1892. Vom Rudolfswaldauer **Bergkirchlein.** — Schles. Ztg. 27. 5. 1927.
1893. **Dziendzielski:** Die Holzkirche in Sacrau-Turawa in Visitationsbericht von 1688. — Oppelner Heimatbl. III (1927), Nr. 4.
1894. **Wolff:** Die erste christliche Kirche in Schlesien. — Corr. Schles. Ges. I (1820), 44—46.
Die Holzkirche in Schmograu, Kr. Namslau.
1895. **Herber, C. J.:** Resultat einer vom Domherrn von Aulok und dem Prof. Dr. Herber . . . unternommenen antiquarischen Reise [nach Smograu und Pitschen] zur Berichtigung einer in der schleisischen Kirchengeschichte noch zweifelhaften Stelle. — Provbll. LXXIII (1821), 403—411.
Verf. erklärt Smogeržovia des Dlugossus für Schmograu, Kr. Namslau und beschreibt die Holzkirche.
1896. **Heinke:** Das Holzkirchlein von Spätenwalde [Kr. Habelschwerdt]. — Glažer Heimaibl. XI (1925), 93.
1897. **Stumpf, G.:** Die ehemalige Holzkirche in Stauding. — Kuhländchen V (1923/24) Nr. 11.
1898. **Wiedermann, Fr.:** Die Rundkirche in Stronn. — Schles. Ztg. 24. 9. 1927.
Dorfkirche. +
1899. **Knötel, P.:** Zur Denkmalpflege in Oberschlesien. — Oberschlesien XII (1913/14), 368—371.
Darin über die Holzkirche tn Syrin.
1900. **Stumpf, G.:** Die ehemalige Holzkirche in Taschendorf. — Kuhländchen IV (1924/25).
1901. **Stumpe, Frd.:** Zum Brand der Holzkirche in Wallendorf. — Aus unserer Heimat, Carlsruhe, 1924/26, 46.
1902. **Schimmelpfennig:** Die Kirche in Wüstebriese. — Provbll. N. F. XI (1872), 177—184.
Abb. ebenda S. 65.
1903. **Pitlok, A.:** Die katholische Filialkirche in Zarisk-Skronskau, Rosenberg O.-S. — Schlesien V (1911/12), 344—345.

e) Der Friedhof.

1904. **Glaeser, Edm.:** Bider heimatlicher Kirchen- und Friedhofskunst. — S. Nr. 1794.
- 1904 a. **Czmok, Em.:** Rokitnitzer Friedhofsblumen. 1924. S.Nr. 1770 a.
1905. **Teuber, V.:** Alte Grabsteine zu Wünschelburg. — Die Grafschaft Glatz III (1908), 85—86.
1906. **Gnielczyk, Hg.:** Bäuerliche Grabmalkunst. — Oberschlesien VI (1917/18), 180—182.
Auf dem Kirchhof in Bratsch, Kr. Leobschütz.
1907. **Gnielczyk, Hg.:** Bäuerliche Grabmalkunst. — Unsere Heimat, Ratibor 1924, Nr. 12.
1908. **Knötel, P.:** Ältere Bauerngrabmäler. — Schles. Monh. II (1925), 48—49.
-
1909. **Kögler, Jos.:** Diplomatische Erklärung der Aufschrift eines Leichensteins vom Jahre 1292. — Glättische Miszellen 1812, I, 102—106.
Befand sich im Franziskanerkloster zu Glatz.
1910. **Vogt, H.:** Merkwürdige Grabschriften auf Kirchhöfen der Grafschaft Glatz. — Glatzer Vschr. V (1885/86), 299—305.
1911. **Umschau** in der Heimat. — Eulengebirgsfreund IV (1911), 45-46.
Darin Grabspruch aus Nitschendorf.
1912. **Rotter, Gg.:** Grabinschriften auf dem alten Friedhofe in Forst. — Jhrb. Rsgbv. 1916, 29.
1913. Seltsame **Grabinschrift.** — Unsere schles. Heimat. V (Glogau 1921), 12.
In Rabsen.
1914. Eine altschlesische **Grabschrift.** — Ndrschles. II (1922), 236.
Hier ruht der ale — Herr von Skale . . .
1915. **Nowotny, M.:** Friedhofsprüche. — Der Oberschlesier IV (1922), 325.
1916. **Blümel-Perlick, Mar.:** Sprüche auf Beuthener Kindergräbern. Auf einem Beuthener Kirchhofe gesammelt. — Volk und Heimat I (1924), 42.
1917. **Blümel-Perlick, Mar.:** Grabstein-Inschriften auf Kindergräbern des Kirchhofs zu Rokitnitz. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 98.
1918. **Blümel-Perlick, Mar.:** Sprüche auf den Grabsteinen des Kirchhofs zu Peiskretscham. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 120.
1919. **Blümel, Wlt.:** Sprüche auf den Grabsteinen des Biskupitzer Friedhofs. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 140.
1920. **B[lümel]-P[erlick], Mar.:** Ältere Grabinschriften auf dem Mikultschützer Kirchhof. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 156.
1921. **B[lümel]-P[erlick], Mar.:** Ältere Grabinschriften auf dem St. Margareth-Kirchhof zu Beuthen. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 172.
-

XI. Gerät und Tracht. Volkskunst.

a) Allgemeines.

1922. **Lauffer, O.:** Forschungen über . . . Bauernkunst. 1902 ff. S. Nr. 28.
- 1922 a. **Mielke, Rbt.:** Volkskunst. Magdeburg 1896. VIII, 123 S.
1923. **Heyne, Mor.:** Fünf Bücher deutsch. Hausaltertümer. Lpz. 1899-1903.
-
1924. **Schmidt, A. E.:** Internationale und schlesische Volkskunst. — Schles. Heimatbll. II (1908/09), 259—260.
Betrifft die Ausstellung des deutschen Lyceumsklubs.
1925. **Lux, Jos. Aug.:** Heimatkunst und Technik. — Schlesien IV (1910/11), 353—355.
-
1926. **Weigel, St.:** Ausstellung volksgeschichtlicher Gegenstände der Deutschen im Kuhländchen. Neutitschein 1898.
1927. **Knaflitsch, K.:** Schlesische Volkskunst. — Zs. Gesch. K. Öst. Schles. I (1905/06), 92—93.
Bericht über eine Ausstellung im Museum für Kunst u. Industrie in Wien
1928. **Knötel, P.:** Volkskunst im oberschlesischen Museum. 1909. S. Nr. 197.
1929. **Perlick, Afs.:** Zur Sammlung von Erzeugnissen der Volkskunst im Beuthener Lande. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 31-32.
-
1930. **Tetzner, F.:** Die Tschechen und Mährer in Schlesien. 1900. S. Nr. 613.
9. Gerät und Zierat.
1931. **Kieser, R.:** Volkskunstbestrebungen im Hirschberger Tale. — Schles. Heimatbll. II (1908/09), 521—522.
1932. **Mühlke:** Volkskunst im südlichen Sudetenvorlande. — Archit. Rundschau XXVI (1910), 43—48.
1933. **Hadelt, A.:** Pflege der Heimatkunst im Schlesischen Gebirge. — Schles. Ztg. 25. 12. 1910.
Holzschnitzerei im Rsgb. und in der Grafschaft Glatz.
1934. **Lehmann, J.:** Hausfleißverein im Riesen- und Isergebirge. — Das Land XIX (1911), 272.
1935. **Krause, G.:** Schlesische Volkskunst. — Wir Schlesier I (1921), 311—312.
- 1935 a. **Nitschke, J.:** Dorf und Hausrat auf dem Lande einst und jetzt. — Heimatbuch des Kreises Bunzlau 1925, 440—448.
1936. **Worbs, E.:** Volkskunst. Eine Betrachtung für Heimatnatur- und Heimatkunstfreunde. — Schlesien V (1925), 142—143.
1937. **Grundmann, Gth. und Hahm, Knr.:** Schlesien. Text u. Bildersammlung. Mit 241 Bildern. — Deutsche Volkskunst VIII. München [1926]. 47 S. 4°.

1938. **Grundmann, Gth.:** Die Volkskunst. — Grenzgau III (1926), 505—508, 557—561.
1939. **Heinke, A.:** Volkskunst 1927 s. Nr. 1800 a.
Darin auch über Grafschafter Hausgerät.

b) Gerät.

a) Möbel u. a.

1940. **Brünger, L.:** Warum finden wir die alten Bauernmöbel schön?
— Schles. Heimatbll. I (1907/08), 574—575.
1941. **Dressler, W.:** Bauernmöbel. — Schlesien II (1908/09), 501—503.
1942. **Hensing, R.:** Die altschlesische Bauernstube in Fuchswinkel-Schmidtsdorf. — Schles. Heimatbll. III (1909/10), 407—409.
1943. **Gallant:** Gedanken zur Heimatpflege. 1923. S. Nr. 383.
Darin über Hausbau und -einrichtung.
1944. **Haroska, Jos.:** Die Bauernstube im Beuthener Museum. — 1923. S. Nr. 173.
- 1944 a. **Hensing, R.:** Die altschlesische Bauernstube in Fuchswinkel-Schmidtsdorf. — In: Kleinwächter, M.: O du Heimat lieb und traut 1925, 58—59.
-
1945. **Knötel, P. J.:** Oberschlesische Wiege. — Oberschlesien XI (1912/13), 425—426.
Braucht, ein Tuch an Stöcken zu befestigen und das Kind hineinzulegen.
1946. **Krause, G.:** Wiegenbänder. — Unsere schles. Heimat VIII, Glogau (1924), 14, 52.
Enthält Texte von 2 Wiegenbändern.

β) Töpferei.

1947. **Haevernick, O.:** Aus der keramischen Sammlung des Neisser Museums. — Jhrber. d. Neisser Kunst- u. Altertumsvereins VII (1903), 39—61.
Darin 51—53: Schlesische Hochzeitsteller. Nachtr. Ebda. VIII (1904), 23—25.
1948. **Brunner, K.:** Bauerntöpferei und volkstümliche Fayencen. — Zs. V. Vk. XX (1910), 265—269.
1949. **Brunner, K.:** Bauerntöpferei. — Mittl. d. Vereins f. Samml. deutscher Vk. III (1910), 149—173.
1950. **Brunner, K.:** Schlesische Terra sigillata. — Zs. V. Vk. XXI (1911), 345—351.
Darin über volkstümliches schlesisches Geschirr aus T. S.
-
1951. **Fischer, K. R.:** Beiträge zur Geschichte der Glasindustrie im Riesengebirge. — Jhrb. Rsgbv. 1924, 31—36.
Darin über Rochlitzer [Bauern]fensterscheiben (Hochzeitsscheiben).
- 1951 a. **Grundtmann, Gth.:** Schlesische Kleinschnitzereien. Ein Kapitel schlesischer Volkskunst. — Schles. Monh. IV (1927), 211—218.

γ) Handarbeiten.

1952. **Ullrich, An.:** Schönwälder Stickereien. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 31, 9.
- 1952 a. **Kowalsky-Tannert, Paqu.:** Die Schönwälder Stickereien. — Mittl. des schles. Bundes f. Heimatschutz IV (1920), 117.
1953. **Kaisig, Fr.:** Eine oberschlesische Stickstube. — Ndrschles. I (1921), 183—184.
Schönwald.
1954. **Freiherr, Thd.:** Beiträge zur Volkskunst im Beuthener Lande. (Ausschnidearbeiten, Bordspitzen und Deckchen). — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 48.
1955. **Tannenberger, Gtr.:** Kuhländer Bauernstickerei. — Deutsche Volksztg. f. d. Kuhländchen 1. 7. 1927.

δ) Werkzeug u. a.

1956. Oberlausitzische **Merkwürdigkeiten.** Lpz. 1794. 83 S. 54 Tf. 4^o.
S. 32—33; Ullersdorfer Ackergeräte. 1 Tf.
1957. **Bier-Kegel.** — Bresl. Erz. IV (1803), 25.
1958. **v. Richthofen:** Gebrauch des Ruhrhakens und des Pfluges. 1820.
S. Nr. 706.
1959. **K.:** Schwadian. 1872. S. Nr. 1356.
Ein Trinkmaß.
1960. **Schwartz, Wlh.:** Die Urnen wachsen in der Erde. — Globus XXIX (1876), 238.
Darin über das Fortleben vorgeschichtlicher Formen in geschichtlicher Zeit, bes. Spinnergerät in Oberschlesien betreffend.
- 1960 a. **Knauthe, K.:** Bauopfer. — Am Urquell II (1891), 189.
Darin über Tartareneisen.
- 1960 b. **Braungart, R.:** Hufeisenfunde in Deutschland namentlich in Südbayern und die Geschichte des Hufeisens. — Landwirtschaftliche Jahrbücher XXII (1893), 325—433.
1961. Aus den **Schätzen** des Museums. 1894. S. Nr. 182.
1. Spinnrad.
1962. **L. M.:** Der Pirrl. 1899. S. Nr. 1333.
Ein eiserner Schmiedehammer.
1963. **Drechsler, P.:** Des schlesischen Bauern Werkzeug und Hausrath. 1899. S. Nr. 1224.
1964. **Siebelt, [A.]:** Aus den Walddörfern des Isergebirges. 1901.
S. Nr. 1666.
Darin über Hausrat.
1965. **Sturm, Ldw.:** Des schlesischen Landmannes Werkzeug. — Schles. Heimatbl. III (1909/10), 118—120.
1966. **Brunner, K.:** Die Garnweife oder Garnhaspel. — Zs. V. V. k. XXVIII (1918), 56—63.
Befaßt sich vornehmlich mit schlesischem Material.
1967. **Wunschik, [J.]:** Die Stampa. 1924. S. Nr. 1372.

1968. **s-sc-r.:** Motowidlo. — Unsere Heimat, Ratibor, 1926, Nr. 12, 3-4.
M. ist Weife.

e) Schlitten und andere Beförderungsmittel.

1969. **Brückner:** Über den heutigen Gebrauch von Schlittknochen in Schlesien. — Verhdl. d. Berl. Ges. f. Anthr. 1872, 42.
1970. **Cogho, [Rbt.]:** Die Zukunft des Hörnerschlittens. — Wand. Rsgb. 1893, 55—56.
Darin über das Anbringen von Kruzifixen am Schlitten bei gefährlichen Fahrten.
1971. **Beck, Sfg.:** Über einige eigenthümliche Beförderungs- und Reisehilfsmittel im Riesengebirge. — Rsgb. W. B. XVII (1897), 53—56.
Hörnerschlitten, Fußeisen, Eissporen, Rafe.
1972. **Beck, [Sgf.]:** Schlittenfahrzeuge. — Wand. Rsgb. 1900, 184.
Die Kaneere, ein sehr primitiver Schlitten.
1973. „**Tunabratlla**“ (Skier) im Riesengebirge. — Zs. des deutschen Sprachvereins 1911, 203.
1974. **Beck, Sgf.:** Personen- und Sachenbeförderung auf dem Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1912, 10—11.
Darin über Schneereifen und Hörnerschlitten.

ζ) Musikinstrumente.

1975. **Cogho, [Rbt.]:** Trompta Maria. — Wand. Rsgb. 1893, 108—111.
Ein Musikinstrument, eigentlich Tromba Marina.
1976. **Cogho, [Rbt.]:** Trompta Maria. — Bunte Bilder I (1898), 202-206.
1977. **Guttmann, H.:** Über die Musik der Bergbewohner. — Wand. Rsgb. 1905, 72—76, 148—151.
Handelt von volkstümlichen Musikinstrumenten und Schnadahüpfeln.
1978. **Stein, O.:** Trompta Maria. — Wand. Rsgb. 1909, 13—14.
1979. **Eisenmäger, Thd.:** Alte Musikinstrumente im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1920, 70—71.

c) Allerhand Bildwerk.

a) Krippel u. a.

1980. **Krippel.** — Bresl. Erz. III (1802), 5—8.
Über die Ausstellung von Krippen in der Adventszeit (vornehmlich in Breslau) und ihre Beschaffenheit.
1981. Ein schlesisches **Krippel.** — Provbll. N. F. VII (1868), 47.
1982. **Böhm, Joh.:** Weihnachtskrippen im Riesengebirge. — Rsgb. W. B. VII (1887), 53—55.
1983. **Hager, Gg.:** Die Weihnachtskrippe. Ein Beitrag zur Volkskunde und Kunstgeschichte. München 1901.
1984. **Prollius, G. W.:** Von winterlicher Volkskunst. — Schles. Heimatbll. I (1907/08), 103—108.
Darin über Krippen.

1985. **Masner, K.:** Die letzjährigen Erwerbungen für das Kunstmuseum. — Schles. Heimatbl. III (1909/10), 372—373.
Darin Beschreibung einer neuworbenen Weihnachtskrippe.
1986. **Braun, Edm.:** Schlesische Weihnachtskrippen. — Werke der Volkskunst III (1917), H. 2—4, 23—31.
1987. **Braun, E. W.:** Schlesische Weihnachtskrippen. — Heimat I (1923), Nr. 10.
1988. **Mudrak:** Krippen der Heimat. — Schönhengster Heimatbücherei IV (Landskron 1923). 32 S.
Schönhengstgau und Kuhländchen.
- 1988 a. **Grundmann, Gth.:** Alte und neue schlesische Krippenkunst. — Schles. Monh. IV (1927), 524—529.
- 1988 b. -d.: Breslauer Weihnachtskrippen. Ein Rundgang durch die kathol. Gotteshäuser. — Bresl. Neueste Nachrichten 30. 12. 1927.
-
1989. **Werner:** Der Bienenstand „Die 12 Apostel“ in Höfel. — Heimatbuch des Kreises Löwenberg, 1925, 248.
1990. **Weihrauch** [vielmehr **Weyrauch**, P.]: Bienenstücke als Kunstdenkmäler. — Unsere Heimat II, Frankenstein (1925/26), 91-92.
Die hl. 3 Könige in Altaltmannsdorf.

β) Pfefferkuchenformen.

1991. U. [d. i. **Oelsner, Thd.**]: Pfefferkuchen-Bilder. — Provbll. N. F. II (1863), 303.
Honigkuchenfiguren.
1992. Ulf [d. i. **Oelsner, Thd.**]: Bedeutung der Pfefferkuchenfiguren. — Provbll. N. F. XIV (1875), 29.
1993. **Schmidt, A. E.:** Pfefferkuchen. — Schles. Heimatbl. II (1908/09), 134—135.
Holzmodeln.
1994. **Mielert, F.:** Von süßen Frauen und Männern. — Schlesien III (1909/10), 149—153.
Pfefferkuchenformen.
1995. **Dittrich, Hm.:** Alte Pfefferkuchenformen aus dem Museum. — Jhrber. d. Neisser Kunst- u. Altertumsvereins XIV (1910), 42-45.
1996. Alte **Pfefferkuchenformen** im Neisser Museum. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 102.
-
1997. **Werchau, Gg.:** Ausstellung von Ostereiern heimischer Volkskunst in Hoyerswerda. — Oberlaus. Heimatztg. VII (1926), 107.

d) Tracht.

a) Allgemeines.

1998. **Lauffer, O.:** Neue Forschungen über Hausbau u. Tracht. 1902 ff.
S. Nr. 28.
1999. **Mitteilungen** aus dem Museum für deutsche Volkstrachten und Erzeugnisse des Hausgewerbes zu Berlin. Bln. 1897 ff.

2000. **Katalog** der Freiherrlich von Lipperheidischen Sammlung für Kostümwissenschaft. Mit Abb. Bd. I—VII. Bln. 1898.
-
2001. **Spiess, K.**: Trachtenkunde. 1907. S. Nr. 33.
Zur Theorie. Besprechung wichtiger Werke u. a.
2002. **Pessler, W.**: Richtlinien zu einer wissenschaftlichen Volkstrachtenkunde von Deutschland. — Deutsche Erde XI (1912), 191—194.
2003. **Spiess, K.**: Zur Methode der Trachtenforschung. — Zs. V. Vk. XXII (1912), 134—156.
-
2004. **Hottenroth, Fr.**: Deutsche Volkstrachten vom XVI. Jahrhundert an bis über die Mitte des XIX. Jahrhunderts. 3 Bde. Frkft. a. M. 1898—1902.
Schlesien Bd. III besonders S. 128 ff.
2005. **Spiess, K.**: Die deutschen Volkstrachten. — Aus Natur und Geisteswelt 342. — Lpz. 1911. VI, 138 S.
2006. **Julien, Rs.**: Die deutschen Volkstrachten zu Beginn des 20. Jahrhunderts. München 1912. 192 S.
Der Abschnitt über Schlesien S. 87—103 ist von Elt. Grabowski verf.
2007. **Julien, Rs.**: Deutsche Trachtengruppen im Reich nach den Abzeichen weiblicher Kopftracht. — Petermanns Mittl. LXVI (1920), 48.
-
2008. **Borchardt [d. i. Borcherdt], H. Hnr.**: Über Trachten u. Trachtenfeste. — Schles. Heimatbll. II (1908/09), 169—171.
2009. **Trachtenverein** in Koslowagora. — Schles. Ztg. 24. 8. 1910. — Oberschlesien XI (1912/13), 225.
2010. Ein **Trachtenverein**. — Schles. Heimatbll. IV (1910/11) 26.
In Oberschlesien.
2011. Das oberschlesische **Trachtenfest** [in Koslowagora]. — Schles. Ztg. 7. 6. 1911. — Schles. Volkskal. 1914, 60—61.
2012. **Verein** zur Erhaltung einheimischer Trachten und Tänze. 1914. S. Nr. 230.
2013. **R. S.**: Erhaltet die Volkstrachten. — Der Oberschlesier II (1920), Nr. 33, 6.
2014. **Assmann**: Wie die alten Volkstrachten wieder zu Ehren gebracht werden können. — Ndrschles. II (1922), 19.
Trachtenfest als Bauernhochzeit.
- β) Schlesische Trachten.
2015. Böhmisches und schlesisches **Moden** aus dem 14. u. 15. Jahrhundert. — Bresl. Erz. I (1800), 842—843.
2016. Zur **Geschichte** der Schlesischen Kleidertrachten. — Bresl. Erz. II (1801), 264—265.
2017. **Was** waren Schauben? 1806. S. Nr. 1344.

2018. **Drescher, R.:** Die schlesische deutsche Bauerstracht. – Provbll. N. F. VII (1868), 73 – 75, 111 – 114, 159 – 161, 207 – 210, 254 – 258, 305 – 307.
Mit Abb.
2019. **Oelsner, Thd.:** Schlesische Volkstrachten. – Provbll. N. F. VIII (1869), 151. IX (1870), 220, 276, 557, 613. XI (1872), 31. XII (1873), 228 – 229, 547 – 548.
Mit Abb.
2020. **U. [d. i. Oelsner, Thd.]:** Volkstrachten-Sammlung im Altertümermuseum [in Breslau] 1870. S. Nr. 176.
2021. **U. [d. i. Oelsner, Thd.]:** Schlesische Volkstrachten. Zur Naturgeschichte der Hauben. – Provbll. N. F. XIII (1874), 31 – 32, 88 – 89, 512 – 513. XIV (1875), 28.
Mit Abb.
2022. **Thamm, P.:** Aus der guten alten Zeit. 1884/85. S. Nr. 1679.
Darin über Trachten.
2023. **Scholz, Osk.:** Ländliche Trachten Schlesiens aus dem Anfang dieses Jahrhunderts. – Mittl. Vk. I (1896), H. 2, 77 – 82.
2024. **Scholz, [Osk.]:** Ländliche Trachten in Schlesien aus dem Anfang dieses Jahrhunderts. – Mittl. aus dem Museum für deutsche Trachten 1898, H. 2, 49 – 55.
2025. **[Knötel, P.]:** Von den Volkstrachten. – Oberschlesien VII (1908/09), 551 – 557.
2026. **Hintze, Erw.:** Schlesische Volkstrachten. – Schlesien III (1909/10), 195 – 205.
2027. **Wilm, Bnh.:** Über Tracht. – Schles. Heimatbll. IV (1910/11), 91 – 94.
2028. **Buchwald, Conr.:** Schlesische Trachtenpuppen. – Schlesien IV (1910/11), 135 – 138.
Ausstellungen des Verbandes schlesischer Textilkünstlerinnen.
2029. **Hellmich, M.:** Das schlesische Dorf und die schlesische Tracht. 1913. S. Nr. 1614.
2030. **Bretschneider, P.:** Eine übersehene Quelle für altschlesische Volkstrachten. – Glatzer Heimatbll. VI (1920), 119 – 120.
Votivbilder in Wallfahrtsorten.
2031. **Klapper, Jos.:** Spätmittelalterliche Tracht in Schlesien. – Mittl. Vk. XXV (1924), 68 – 79.
2032. **Alte Brautkleider.** – Unsere Heimat. Ratibor 1925, Nr. 7, 4.

γ) Einzelne Landschaften.

2033. **Korschelt, G.:** Sitten und Gebräuche in der Oberlausitz in früherer Zeit. – N. Laus. Mag. LXII (1886), 1 – 22.
Darin über Tracht.
-
2034. **Oe[lsner], Thd.:** Schlesische Trachten und die Dorfhochzeit in Löwenberg. – Provbll. N. F. VIII (1869), 151 – 153.
Mit Abb.

2035. **Knötel, Aug.:** Volkstrachten der Groß-Glogauer Gegend. — Provbll. N. F. IX (1870), 373.
Mit Abb.
2036. **Hellmich, M.:** Volkstracht in der Gegend von Boyadel bei Grünberg. — Mittl. Vk. XI (1909), 203—208.
2037. **Krause, G.:** Glogauische Trachten. — Der Heimatbote, Glogau, II (1923), 25—32.
2038. **Feige, A.:** Wie Großvater und Großmutter sich kleideten. — Der Heimatbote, Glogau, IV (1925), 60—62.
2039. **Gross, A.:** Trachten und Mundarten im Kreise Löwenberg. 1925. S. Nr. 1438.
-
2040. Eine Breslauische **Hochzeitbitterin.** — Bresl. Erz. I (1800), 671—672.
2041. Alte Breslauische **Kräutertrachten.** — Bresl. Erz. II (1801), 65.
Mit Abb.
2042. **Fülleborjn, [G. G.]:** Der Breslauische Fettpopel und Bruder Alex. — Bresl. Erz. II (1801), 193—197.
Mit Abb. der Schaubentracht der Leichenbitterinnen.
2043. **Fülleborjn, [G. G.]:** Ein ländlicher Hochzeitbitter. — Bresl. Erz. II (1801), 719—720.
2044. Ein ländliches **Brautpaar.** — Bresl. Erz. II (1801), 815—817.
2045. **Fülleborjn, [G. G.]:** Lehms Beschreibung der Breslauer Männertracht um 1703. In derselben Manier parodirt. — Bresl. Erz. IV (1803), 53—55.
2046. **Fülleborjn, [G. G.]:** Beschreibung der Breslauischen Damen-Trachten von 1703. In derselben Weise parodirt. — Bresl. Erz. IV (1803), 87—89.
-
2047. **Bemerkungen** auf einer Reise durch einen Theil des Schlesischen Mittel- und Vorgebirges. 1785. S. Nr. 760.
Darin über Trachten.
2048. **Ulfilas** [d. i. Oelsner, Thd.]: Schlesische Volkstrachten. — Provbll. N. F. II (1863), 37—38.
Mit Abb. der Volkstracht aus der Waldenburger Gegend.
2049. **Stein:** Prahlsachte! [Tuchart.] 1907. S. Nr. 1335.
2050. **Witschel, M.:** Frauentrachten aus dem schlesischen Gebirge. — Schles. Heimatbll. IV (1910/11), 233—234.
2051. **Bousset, Hm.:** Die Trachten der Schlesischen Berge. — W. Müller-Rüdersdorf: Das Riesen- und Isergebirge. 1925, 24—28.
-
2052. **Nentwig, Hnr.:** Zur Wiederbelebung der Glatzer Volkstracht. — Glatzer Heimatbll. VIII (1922) H. 3, 10—16.
2053. **Bartsch, Alois:** Über die Grafschafter Tracht im 16. Jahrhundert. — Glatzer Land V (1925) Nr. 10.
-
2054. **Fritz, M.:** Ubiory włościań górnego śląskiego (czesko-polskich). [Die Kleidung der oberschlesischen Bauern (tschechisch-polnisch)] — Tygodnik illustrow. Warszawa 1864 Nr. 251.

2055. Oberschlesische **Volkstrachten**. — Provbll. N. F. VIII (1869), 120.
Mit Abb.
2056. Oberschlesische **Volkstrachten**. — Der Landbote. Kal. 1909, 72-74.
1910, 85 – 86.
2057. **Kania, J.**: Eine oberschlesische Bauernhochzeit. Zur Erläuterung
der Trachtengruppe des Oberschlesischen Museums zu Gleiwitz.
1917/18. S. Nr. 1849.
2058. **Grabowski, Elt.**: Volkstrachten in Oberschlesien. — Oberschlesien,
ein Land deutscher Kultur 1921, 153 – 155.
2059. **Grabowski, Elt.**: Trachten und Hochzeitssitten in Oberschlesien.
— Oberschlesien I (1924) 42 – 47.
2060. **Blümel-Perlick, Mar.**: Vom Tuchtragen unserer Schulmädchen.
— Volk und Heimat I (1924), 43.
2061. **Grabowski, Elt.**: Volkstrachten aus Oberschlesien. — W. Müller-
Rüdersdorf: Schlesiervolk 1926, 78 – 82.
-
2062. **Blümel-Perlick, Mar.**: Studien zur Kleiderkunde des 19. Jahr-
hunderts in Beuthen. — Aus dem Beuthener Lande II (1925),
47, 54.
2063. **Schimanski**: Trachten im Chelmer Lande. — Aus dem Chelmer
Lande 1925 Nr. 5.
Abdruck aus dess. Chronik von Salesche.
2064. **Grabowski, Elt.**: Trachten und Sitten in O.-S. Orzech und Koslo-
wagora. — Oberschlesien X (1911/12), 80 – 90.
2065. **Grabowski, Elt.**: Volkstrachten in Oberschlesien. Landkreis
Leobschütz. — Der Oberschlesier III (1921), 645 – 647.
2066. **Grabowski, Elt.**: Trachten aus dem Kreise Leobschütz. — Unsere
Heimat, Ratibor 1924, Nr. 7.
2067. **Vogt, Ed.**: Alte Dorftrachten unseres Kreises. — Leschwitzer Tisch-
kerierkal. 1926, 94 – 95.
2068. **FülleborIn, [G. G.]**: Alte Trachten der Neisser Landsleute. —
Bresl. Erz. II (1801), 113 – 114.
Mit Abb.
2069. **Haevernick, [O.]**: Bauertracht aus dem Neißer Kreise. — Jhrber.
des Neißer Kunst- und Altertumsvereins III (1899), 12 – 14.
Mit Abb.
2070. **Kutzer, P.**: Neißer Trachten im 18. Jahrhundert. — Jhrber. des
Neißer Kunst- und Altertumsvereins XII (1908), 51 – 52.
2071. **Kutzer, P.**: Die Tracht einer Neißer Bäuerin aus der Mitte des
19. Jahrhunderts verglichen mit der Leobschützer Tracht. — Ober-
schles. Heimat VI (1910), 177 – 180.
2072. **Jüttner**: Tracht und Mundart von Oberglogau. 1873. S. Nr. 1491.
2073. Oberschlesische **Trachten** der Landleute in der Gegend von
Oppeln. — Bresl. Erz. III (1802), 113 – 115.
2074. **Grabowski, Elt.**: Oberschlesische Volkstrachten. — Der Ober-
schlesier II (1920) Nr. 37, 3 – 4. III (1921), 68 – 69.
1. Der Oppelner Landkreis. 2. Schönwald.

2075. **Grabowski, Elt.:** Trachten aus dem Oppelner Lande. — Heimatkal. für den Kr. Oppeln 1926, 65—68.
Mit Abb.
2076. **Zeichner, A. S.:** Volkstrachten in Oberschlesien. — Provbll. N. F. VIII (1869), 201—202, 247—248.
In Tworkau und andern polnischen Dörfern des Ratiborer Kreises. Mit Abb.
2077. **Blümel-Perlick, Mar.:** Die handgestickte Wochentagsschürze der bäuerischen Frauen [in Rokitnitz]. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 60.
2078. **Grabowski, Elt.:** Rossbergers Bauern 1908/09. S. Nr. 891.
1. Abstammung und Tracht.
2079. **Grabowski, Elt.:** Die Rossberger Tracht. Ein Beitrag zu ihrer Ursprungsfrage. — Oberschlesien X (1911/12), 588—601.
2080. **Grabowski, Elt.:** Rossberger Bauertracht. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 113—114, 117.
2081. **Grabowski, Elt.:** Volkskundliches aus Schönwald. — Oberschlesien VII (1908/09), 68—71.
Tracht und Bräuche, bes. bei Hochzeiten.
2082. **A. B.:** Volkskundliches aus Schönwald. Nachwort von [P.] Kn[ötel]. 1908. S. Nr. 1508.
Trachten und Sprache.
2083. **Grabowski, Elt.:** Wie Oberschlesien deutsch wurde. 1911. S. Nr. 696.
Darin über Schönwälder Tracht.
- 2083 a. **Verein z. Erhaltung einheimischer Trachten.** 1914. S. Nr. 230.
2084. **Kaisig, Fr.:** Schönwald, Trachtenbilder aus einem deutschen Dorf in Oberschlesien. (Aufnahmen von Br. Zwiener.) Gleiwitz [1920]. 1 S. 16 ungez. Bll. quer 8°.
2085. **Ullrich, An.:** Mode bei der Volkstracht. — Volk und Heimat II (1925), 131—132.
Stützt sich auf Material aus Schönwald.
- 2085 a. **Mainka, K.:** Die Haube der Landfrauen im Beuthener Lande vor 50 Jahren. — Mittl. d. Beuthener Geschichts- u. Museumsvereins VII/X (1925/27), 139—141.
- 2085 b. **Grabowski, Elt.:** Alte Volkstrachten im Landkreise Leobschütz. — Leschwitzer Tischkerierkal. III (1928), 67—68.
-
2086. **Langer, Ed.:** Frühere Adleregbergstracht. — D. Vlk. ö. B. IX (1909), 3—6.
Mit Abb.
2087. **Urban, Mch.:** Eine Braut vor etwa 100 Jahren in der Braunauer Gegend. — Rsgb. W. B. VIII (1888), 63—64.
2088. **Langer, Ed.:** Ältere Kopfbedeckung der Frauen im Braunauer Ländchen. — D. Vlk. ö. B. III (1903), 46—50.
2089. **Langer, Ed.:** Zwei Braunauer Brautpaare bei der Königskrönung Ferdinands I . . . 1865 zu Prag. — D. Vlk. ö. B. III (1903), 85—97, 177—190.
Darin Beschreibung der Hochzeitstrachten.

2090. **Weigel, St.:** Die Kuhländler Volkstracht. — Das Kuhländchen III (1921/22), 3—9.
2091. **Langer, Ed.:** Heimische Trachten (Schönhengster Gau). — D. Vk. ö. B. IV (1904), 81—89.
2092. **Dittrich, Hm.:** Das Museum in Freiwaldau. 1925. S. Nr. 192.
Das Museum besitzt eine reiche Trachtensammlung.
-
- 2092 a. **Kuhn, Wlt.:** Die Tracht, ein Bild des Menschen. — Deutsche Bl. aus Polen III (1926), 179—186.
Betr. Wilmesau in Oesterr. Schlesien.
- 2092 b. Oberlausitzische **Merkwürdigkeiten.** 1794. S. Nr. 1653.
Vielfach, bes. S. 13—16, 18—19, 37, 55 über wendische Trachten unter Beigabe von Kupfern.
- 2092 c. **Costumes de Saxe.** Dresden 1806.
In H. 2 über wendische Trachten.
2093. **Gräve, H.:** Über die Tracht der Sorbenwendin. — N. Laus. Mag. XII (1833), 342—347.
2094. **Barthel, R.:** Eine Wanderung im Wendenlande. — Bunte Bilder I (1898), 60—66.
Betr. Trachten, Volkslieder, Bräuche usw.
2095. **Bethusy-Huc, VI.:** Erinnerungen. — Oberschlesien XIV (1915/16), 304—314, 372—384, 410—419, 468—475, 523—528, 581—585.
Darin S. 312—314 über Sitten und Trachten in Hoyerswerda.
2096. **Störzner, Fr. Bnh.:** Von der Tracht der Wendinnen. — Oberlaus. Heimatztg. VII (1926), 10.

XII. Steindenkmäler.

a) Allgemeines.

2097. **Klein, Joh.:** Alterthümer aus Stadt und Dorf. — Provbll. N. F. VIII (1869), 268—269, 319—320. Nachtr. ebda. IX (1870), 348—349.
Halseisen in Dittmannsdorf bei Neustadt O.-S. u. Arnoldsdorf, Hexenstuhl in Arnoldsdorf, Steinkreuze in Dittmannsdorf u. Ritterswalde bei Neiße, Rechtsbrauch aus Arnoldsdorf, Staupsäulen bei Ziegenhals.
2098. **Beck, Sqf.:** Steindenkmäler. — Schles. Heimatbll. IV (1910/11), 402—404, 437—442.
Wegesteine, Postmeilensteine, Grenzsteine, Staupsäulen u. a.
2099. **Knötel, P.:** Am Wegesrand. — Der Landbote. Kal. für d. ober-schles. Landmann 1911, 34—39.
Über Weg- und Steinkreuze, Stadtbilder.
2100. **Hellmich, M.:** Steinerne Denkmäler der mittelalterlichen Strafrechtspflege in Schlesien. [Bericht von Buchwald über einen Vortrag im Schlesischen Altertumsverein]. — Schlesien V (1911/12), 342.
Steinkreuze, Galgen und Staupsäulen.
2101. **Hellmich, M.:** Steinerne Zeugen mittelalterlicher Gerichtsbarkeit in der Grafschaft Glatz. — Guda Obend 1919, 98—103.

2102. **Hellmich, M.:** Steinerne Zeugen mittelalterlichen Rechtes in Schlesien. Steinkreuze, Bildstöcke, Staupsäulen, Galgen, Gerichtstische. Liegnitz 1923. 34 S. 13 Taf.
2103. **Hellmich, M.:** Rechtsaltertümer in den Kreisen Grünberg und Freystadt. — Grünberger Hauskal. XVII (1927), 38—41. Schandsteine, Stock, Halseisen, Steinkreuze usw.
2104. **Hellmich, M.:** Schlesische Todschlagsühnen. — Schles. Monh. III (1926), 507—514.
Ausführlich über Steinkreuze u. a.

b) Rillen und Näpfchen.

2105. **Drescher, Rd.:** Versuch zur Erklärung einer rätselhaften Erscheinung an alten Thüren. — Provbll. N. F. I (1862), 249—250. Rige in steinernen Türpfosten sind durch Schärfen von Haken und ähnlichen Instrumenten entstanden.
2106. **Hellmich, M.:** Nochmals die Teufelskrallen und Näpfchen an alten Bauwerken. — Korr. Bl. Ges. V. LVI (1918), 71—79.
Darin u. a. über Rillen und Näpfchen an d. Stadtpfarrkirche in Beuthen, Striemen an d. Dompniagsäule in Breslau, an d. Böhm. Straße in Glatz, an d. Pfarrkirche in Haynau. — Steinstaub zu Heilzwecken und ähnlichen mediz. Aberglauben, Verwendung von Steinbeilen usw.
2107. **Hellmich, M.:** Wetz- und Schleifspuren an Kirchen, Stadttoren und anderen Bauten. — Schles. Heimatkal. 1925, 74—79.

c) Verschiedene Steingebilde.

2108. Die **Tafel** an dem jüdischen Kirchhofe. — Bresl. Erz. I (1800), 630—621.
Warnungstafel mit Block und abgehackter Hand. Anfrage nach d. Bedeutung.
2109. **KBe.:** Die Hahnkrähe. — Bresl. Erz. IX (1808), 338—340.
Bringt die Errichtung der Säule mit „geschichtlichen“ Vorgängen der Mongolenzeit in Verbindung.
2110. **Steinbild** im alten Rathause zu Breslau. — Büschings wöchentliche Nachrichten II (1816), 403—404.
Mittl. d. Sage von Mönch u. Nonne u. Erörterung.
2111. **-r.:** Rechtswahrzeichen. — Provbll. N. F. III (1864), 418.
Bild im Ratskeller zu Deutsch-Wartenberg.
2112. **U. [d. i. Oelsner, Thd.]:** Steinsäulen. — Provbll. N. F. V (1866), 557.
An der Straßenkreuzung von Töpferberg-Panthen u. Pfaffendorf-Steinau, genannt der Mönch, und nach Bericht von E. M. Arndt: Wanderungen und Wandlungen, S. 162, bei Liegnitz.
2113. **U. [d. i. Oelsner, Thd.]:** Zerstörungssucht. — Provbll. N. F. VIII (1869), 29.
Anfrage betr. Zerstörung eines Steinbildes „der Wolf“ bei Wilkau.
2114. **U. [d. i. Oelsner, Thd.]:** Der geharnischte Tod in Langenoels. — Provbll. N. F. XII (1873), 355—356.
Steinbild an der kath. Kirche mit angeknüpfter Pestsgage.
- 2114a. **Vogt, Hg.:** Wettersäulen. — Glatzer Vschr. VI (1886/87), 86.
Betr. vornehmlich Mittelsteine.

2115. Die **Meilen-Säulen** in Görlitz. — Neuer Görlitzer Anzeiger 1904.
Nr. 119.
- 2115 a. **Wilpert, Osk.:** Efnige Aufgaben. 1905. S. Nr. 354.
Darin 3. Wegekreuze und Bildstöcke.
2116. Das **Wahrzeichen** des Dorfes Raake im Kreise Oels. — Schlesien I (1907/08), 53—54.
Emporgereckter Arm, das Zeichen der peinlichen Gerichtsbarkeit, nicht wie die Sage annimmt, Erinnerungszeichen an die Pest.
2117. **Wahrzeichen** von Sprottau. — Schlesien II (1909), 339—340.
Friderizianische Soldaten an einem Hause.
2118. **Denkmalschutz.** — Schlesien III (1909/10), 87—88.
Brandsäule von Seifersdorf, Kr. Liegnitz, verschwunden.
2119. Ein **Wahrzeichen** aus alter Zeit. — Oberschlesien X (1911/12), 564—565.
Schaßsage vom Schloß in Ratibor.
2120. **Fund** in der Neiße. — Schlesien V (1911/12), 65.
Hungerturm unweit Grottkau.
2121. **Otto, A.:** Ein seltsamer Wegweiser. — Schlesien V (1911/12), 538—539.
Der graue oder steinerne Mann bei Hüttinguth.
2122. Die „**Brandhand**“ von Freystadt. Nebst Urkunde. — Schlesien V (1911/12), 4—6.
Bericht über eine Brandstiftung und ihre Ahndung.
2123. Ein **Hungerstein** mit Inschrift. — Oberschlesien X (1911/12), 292.
In der Neisse bei Grottkau.
2124. **Wiechulla:** Zur Abhandlung: Ein Wahrzeichen aus alter Zeit (Vgl. Nr. 2119). — Oberschlesien XI (1912/13), 43.
Der Kopf am Schlosse zu Ratibor, ein Neidkopf.
2125. Altes **Steindenkmal.** — Unsere schles. Heimat IV (Glogau 1920), 16.
Zwischen Klemnitz und Thamm. Steinsäule und Stein.
2126. **B.:** Ein altes Wahrzeichen in Ratibor. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 42, 6—7.
Tartarenkopf am ehemaligen Schloßtor.
2127. **Czmok, Em.:** Die zwei Steinsäulen bei Petersdorf [bei Gleiwitz]. — Volk und Heimat I (1924), 105.
Frage nach ihrer Bedeutung und volkstümliche Erklärung.
2128. **Becker, B.:** Die Pestäule in Schmottseifen. — Heimatbuch des Kr. Löwenberg 1925, 263.
2129. **fm.:** Hungerkreuze. — Siebenkreuze [im Neissegau]. — Heimatbl. des Neissegaues I (1925), 69—70.
2130. **Olbrich, K.:** Das Warnbild und die abgehauene Hand in Zobten — Mittl. Vk. XXVI (1925), 205—216.
2131. **Hellmich, M.:** Pestfriedhofs- und Pestabwehrkreuze. — Schles. Zt. Ill. Wochenbeil. 8. 1. 1927.

d) Staupsäulen.

2132. Für **Alterthumskundige** in der Stadt Neiße. — Provbll. XLVI (1807), 306—308.
Darin über die angeblich die Jahreszahl 880 tragende Staupsäule. — Vgl. Bresl. Erzähler VIII, St. 38, S. 590 f.
2133. **Schultz, Alw.:** Die Staupsäule zu Breslau. — Mittl. der k. k. Centralkommission zur Erforschung und Erhaltung der Bau-denkmäler VIII (1863), 24.
2134. **Staupsäulen** bei Kostenbluth, Rogau, Illnisch. — Provbll. N. F. III (1864), 506.
2135. **Bretschneider, G.:** Das „Schanzemänn'l“ von Trachenberg, eine fast unbekannte schlesische Staupsäule. — Schles. Heimatbll. I (1907/08), 373—374.
2136. **Becker, Rbt.:** Die Habelschwerdter Staupsäule. — Schlesien III (1909/10), 51—53.
Darin über die verschwundenen Staupsäulen zu Glatz und Neurode nach Bildern.
2137. **Lustig, Gg.:** Schlesische Staupsäulen. Insbesondere die zu Rogau. — Schlesien III (1909/10), 597.
2138. **Kutzer, P.:** Die Staupsäule in Koritau. — Schlesien V (1911), 118. Erwähnt die Säulen von Kostenblut, Heinendorf und Neurode.
2139. **Kutzer, P.:** Die Schwedensäule in Nowag bei Neisse. — Schlesien V (1911/12), 594. Gerichtssäule.
2140. **Schnobl, [C.]:** Die Staupsäule in Heinendorf. — Die Grafschaft Glatz VII (1912), 51—54.
2141. **A. v. G.:** Die Staupsäulen in der Grafschaft Glatz. — Die Grafschaft Glatz VIII (1913), 111—112. IX (1914), 36—37.
Nachtrag von R. H. über eine ehemalige Staupsäule in Albendorf. Ebda. IX (1914), 45—46.
2142. **Hentschel:** Das Schicksal der Neuroder Staupsäule. — Glatzer Heimatbll. IX (1923), 59. Abbruch.
2143. **Jäschke:** Die Staupsäule zu Rückers. — Glatzer Heimatbll. IX (1923), 94—95.
2144. **Slawik, J.:** Die Staupsäulen in Kosel u. Rotibor. — Ostdeutsches Familienbl. I (1924), 176.

e) Steinkreuze.

a) Allgemeines.

2145. Die steinernen **Kreuze**. — Bresl. Erz. VIII (1807), 567—568.
Darin u. a. Sage über die Steinkreuze zwischen Schweidnitz und Grunau.
2146. **Heinze, K. Tb.:** Sendschreiben über die Altertümlichkeiten der schlesischen Klöster. — Iduna u. Hermode 1812, 5-6, 94—96 u. ö. S. 96 über Steinkreuze.
2147. Der **Ursprung** und der Zweck der vielen steinernen Kreuze in Schlesien. — Provbll. LX (1814), 297—303.

2148. **Schmakowski, [Wlh. Jul.] v.:** Über Steinkreuze in Schlesien.
— Provbll. CVI (1837), 144–146.
2149. **Kunisch, J. G.:** Über die in Schlesien sich findenden Steinkreuze.
— Provbll. CVI (1837), 265.
Erklärt die Kreuze für Sühnekreuze und führt eine Breslauer Gerichtsentscheidung an.
2150. **Jancke:** Ursprung der Kreuze am Wege. — Provbll. CVI (1837), 459–461.
Bringt Görliger Gerichtsentscheide betr. die Errichtung von Sühnekreuzen.
2151. **K.:** Steinerne Kreuze. — Provbll. CVI (1837), 555.
Steinkreuze seien von den Hussiten zur Bezeichnung ihrer Lagerplätze gesetzt.
2152. **Schneider:** Über Steinkreuze. — Provbll. CVII (1838), 39–40.
Darin Gerichtsentscheid aus Patschkau über Setzung eines St. — Ferner über Kreuze bei Groß-Peterwitz bei Canth.
2153. **Schwarzer:** Über die Steinkreuze. — Provbll. CVII (1838), 41.
Die Steinkreuze wurden zum Zeichen der Wiederannahme des kath. Glaubens in den betr. Orten zur Zeit der Gegenreformation errichtet.
2154. **E.:** Über die steinernen Kreuze. — Provbll. CVII (1838), 321–324.
Behandelt vornehmlich die auf den Kreuzen befindlichen Zeichen usw.
2155. **Korn, G.:** Mordsühne des 16. Jahrhunderts. — Provbll. N. F. II (1863), 583–586.
Steinkreuze usw.
2156. **L[uchs, H.]:** Steinkreuze und Ähnliches. — Schles. Vorz. II (1875), 245–246.
Vgl. auch S. 274.
2157. **Ulitzny:** Berichtigung zum Aufsätze über die Steinkreuze. (S. Nr. 2156). — Schles. Vorz. II (1875), 274.
2158. **Cogho, Rbt.:** Beim toten Mann. — Wand. Rsgb. 1898, 178–180.
1899, 15.
Behandelt Steinkreuze.
2159. **Beck, Sgf.:** Zum Aufsatſ Steinkreuze. — Wand. Rsgb. 1899, 61.
Zu Cogho. — Erinnert an weitere Steinkreuze bei Deutmannsdorf, Kr. Löwenberg, und Hohenwiese.
2160. **Klose, [M.]:** Zum Artikel Sühnekreuze in Nr. 12 des Wanderers.
— Wand. Rsgb. 1899, 77.
Zu Cogho: Beim Toten Mann. Über die Steinkreuze bei Deutmannsdorf und Tischdorf.
2161. **Lustig, [Gg.] und Scholz, Ew.:** Zur Frage der Steinkreuze. — Wand. Rsgb. 1899, 92.
Darin über in die Kirchhofsmauer eingemauerte Steinkreuze in Bienowitz-Pohlschildern, Kr. Liegnitz.
2162. **Bittermann:** Zum Capitel die Sühnekreuze. — Wand. Rsgb. 1900, 36.
Kreuze bei Kupferberg.
2163. **Mordkreuze.** — Schlesische Gebirgsztg. 1902, 116.
2164. **Mordkreuze.** — Wand. Rsgb. 1902, 143.
Über die Kreuze bei Deutmannsdorf und Giersdorf. Abgedr. aus Hirschberger Tagebl. 1902.

2165. **Schönaich, Gg.:** Schlesische Grenzaltertümer. — Zs. Gesch. Schl. XXXVIII (1904), 373—378.
Grenzsteine, Schwur unter dem Rasen, Flurbegehungen u. a. m.
2166. **Woikowski-Biedau, E. von und Kutzer, P.:** Steinkreuze in Oberschlesien. — Oberschles. Heimat IV (1908), 153—161. V (1909), 19—31, 139—143. VI (1910), 21—25, 115—122. VII (1911), 156—162.
- 2166 a. **Wilhelm, Frz.:** Bedeutung und Herkunft der alten Steinkreuze. Zs. für österreichische V. XIV (1908) H. 2.
2167. **Hellmich, M.:** Aufruf. Verzeichnis der bekannten Steinkreuze. 1909. S. Nr. 407.
2168. **Kutzer, P.:** Alte Steinkreuze in Schlesien. — Schles. Heimatbl. III (1909/10), 409—413.
2169. **Steinkreuz - Zuschriften.** — Schles. Heimatbl. III (1909/10), 552—553.
2170. **Beck, Sgf.:** Über Steinkreuze in Schlesien. — Schles. Heimatbl. III (1909/10), 584—588.
2171. **Sturm, Ldw.:** Steinkreuze — Der Eulengebirgsfreund III (1910), 19—20.
Vgl. Schubert, Hnr.: Steinkreuze. — Ebda. 34.
2172. **Naegele, At.:** Fragen und Ergebnisse der Kreuzsteinforschung. — Zs. V. V. XXII (1912), 253—277, 375—398.
2173. **Kutzer, P.:** Steinkreuze in Schlesien. — Schlesien VII (1913/14), 9—15.
2174. **Kalliefe, Hlm.:** Das Rätsel der Steinkreuze. — Korr. Bl. d. Ges. Ver. 1918, 167—186.
Nimmt auch auf Schlesien Bezug.
2175. **Hellmich, M.:** Über Steinkreuze und Sagen. — Ndrschles. II (1922), 226—227.
2176. **Lorenz, Kl.:** Mittelalterliche Mordsühnen [im Neisser Lande]. — Heimatbl. des Neissegaues I (1925), 60—61.
Steinkreuze und Sühnekapellen.
2177. [Bitte der Gesellschaft für Heimatkunde in Hoyerswerda um Mitteilungen über Steinkreuze]. — Oberlaus. Heimatztg. VI (1925), 254.
- 2177 a. **Daumann, R. und Stein, E.:** Die Steinkreuze im Kreise Waldenburg. — In: Kleinwächter, M.: O du Heimat lieb und traut 1925, 54—55.
- 2177 b. **Gocke:** Von alten Steinkreuzen. — Heimatbuch d. Kreises Bunzlau 1925, 415—419.
2178. **Rademacher, B.:** Steinkreuze. (Nach Kußer und v. Woikowsky-Biedau. Vgl. Nr. 2166). — Oberschles. Heimat. Cosel 1926, Nr. 8.
2179. **Kunick:** Sühne- oder Mordkreuze als Zeugen mittelalterlichen Rechts in unserem Kreise. — Ill. Heimatkal. für d. Kr. Landeshut i. Schl. I (1927), 66—67.
2180. **Hellmich, M.:** Schlesische Sühnekreuze. — Schles. Ztg. Ill. Wochenbeil. 22. 5. 1927.

β) Einzelne Steinkreuze.

- 2180 a. **Unglücksfälle** zu Ebersbach bei Görlitz und den dahin eingepfarrten Gebirgsdörfern. — Oberlaus. Nachlese 1767, 304.
Betr. Steinkreuze.
- 2180 b. **C. K. P. E.:** Von der Aachfahrt der Oberlausitzer zu der Zeit des Papstthums. — Laus. Mag. 1770, 37—39, 49—51.
Darin über Steinkreuze bei Görlitz.
2181. **A. S.:** [Anfrage betr. einen Grenzstein an der Haunold- oder Haunthöhe an der Südostgrenze des Kreises Reichenbach]. — Provbl. XCIII (1831), 150—151.
2182. **Steinkreuze** bei Polsnit, 5 bei Gr. Peterwitz. — Provbl. N. F. III (1864), 506.
2183. **J. N.:** Ein steinernes Kreuz. — Provbl. N. F. VII (1868), 79.
In Gräbschen.
2184. **B. v. B.:** Steinkreuz bei Gabisch. — Provbl. N. F. IX (1870), 456.
2185. **Köhler:** Von einigen Denkmälern aus der Umgegend von Liegnitz. — Provbl. N. F. XII (1873), 299—301.
Darin über die „Siebenkreuze“ bei Walda, Steinkreuze in Lobendau und Steudnitz bei Haynau.
2186. **H.:** Das steinerne Kreuz bei Grudczütz. — Provbl. XII (1873), 610.
2187. **Markgraf, H.:** Die Steinkreuze von Groß-Mochbern. Eine Erinnerung an Breslaus Vergangenheit. (1474). — Schles. Ztg. 1880 Nr. 259.
2188. **Denkstein.** — Glatzer Vschr. VII (1887/88), 93.
Sühnestein zwischen Mittelsteine und Eckersdorf.
- 2188 a. **Inschrift** [am Kreuz des Kreuzberges beim Helikon]. — Wand. Rsgb. 1889, 37.
2189. **Macha, Sm.:** Das alte Kreuz in Lagiewnik. Mitgeteilt von O. Wilpert. — Oberschles. Heimat II (1906), 160—161.
Im Volksmund genannt der steinerne Amboß.
2190. **Lustig, Gg.:** Die alten Grenzzeichen und der Kriemhildenstein am Zobtenberg. — Mittl. V. IX (1907) H. 18, 108—114.
Über Beziehung des Kriemhildensteines zu Grenzzeichen.
2191. **Mader, Wlh.:** Das Sühnekreuz in Lewin. — Die Grafschaft Glatz III (1908), 86—87.
2192. **Kutzer, P.:** Grenzsteine des Fürstentums Neisse. — Jhrber. d. Neisser Kunst- u. Altertumsvereins XII (1908), 44—47.
2193. **Steinkreuze** bei Oberglogau. — Oberglogauer Ztg. 29. 9. 1909.
2194. **X.:** Ein Morddenkmal. — Oberschlesien VIII (1909/10), 309.
Steinsäule an der Chausse Oppeln—Groß-Strehlig.
2195. **S.:** Mordkreuz. — Oberschlesien VIII (1909/10), 463.
Bei Oberglogau.
2196. **Vávrá, Jos.:** Andenken an einen Doppelmord bei Oberglogau. — Oberglogauer Ztg. 1910 Nr. 91.
Steinkreuz in Hinterdorf.

2197. Nochmals **Steindenkmäler** in Schlesien. — Schles. Heimatbll. IV (1910/11), 510.
Bischofssteine im Mönchswald und Hexenstuhl bei Postel.
2198. **Kiefer:** Steinkreuze. — D. Eulengebirgsfreund IV (1911), 13.
2199. **Denkmalpflege.** — Schlesien V (1911/12), 4.
Schicksal der Sühnekreuze in Groß-Peiskerau und Jankau.
2200. **Matuszkiewicz, Fel.:** Ein merkwürdiger Grenzstein. — Schlesien V (1911/12), 230—231.
Kortniß, Kr. Sprottau.
2201. **Grenzsteine** seltener Art. — Schlesien V (1911/12), 375—376.
Auf der Grenze zwischen Kolbnitzer Forst und dem Mönchswalde am Häßberge, Kr. Jauer.
2202. **Grenzsteine** des Neisserlandes. — Jhrber. d. Neisser Kunst- u. Altertumsvereins XXII (1918), 24.
2203. **Seemann, [Hg.]:** Die Wettschützer Steinkreuze. — Unsere schles. Heimat IV (Glogau 1920), 12.
2204. **Werner:** Sühnekreuze, insbesondere das Sühnekreuz bei Groß-Sürchen, Kr. Wohlau. — Heimatbll. Wohlau I (1921), 1920.
2205. **Gründel, K.:** De tute Mäd. — Die Grafschaft Gatz XVI (1921), 67.
Steinkreuz am Wallfahrtsteig Friedrichsgrund-Albendorf.
2206. **Jäckel, W.:** Läsgen. — Hauskal. f. d. Kr. Grünberg XI (1921), 74—77.
Darin über ein Sühnekreuz.
2207. **Geschwendt, Fr.:** Ein neuer Kreuzstein am Zobten. — Schles. Geschbll. 1922, 41.
2208. **F. A.:** Alte Steinkreuze im Kreise Jauer. — Ndrschles. II (1922), 123.
2209. **Neumann, Fd.:** Steinkreuze in unserer Heimat. — Wir Schlesier IV (1924), 97—98.
2210. **Wehlte, Art.:** Steinkreuze im Kreise Glogau. — Unsere schlesische Heimat VIII (Glogau 1924), 15—16, 23—24.
2211. **Hoffrichter, R.:** Der Ecce-homo-Stein [bei Kösling]. — Unsere Heimat, Ratibor 1924, Nr. 5.
Sühnestein.
2212. **Macha, Sm.:** Das alte Kreuz in Hohenlinde. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 59.
Aus oberschl. Heimat 1906, 160—161.
2213. **Wehlte, Art.:** Vom Sühnekreuz zu Kuttlau. — Unsere schlesische Heimat IX (Glogau 1925), 16.
2214. **Mainka, K.:** Das Kreuz an der Elisabethgrube. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 79—80.
Sühnekreuz.
2215. **Bretschneider, P.:** Termini Sancti Johannis. Grenzsteine des Fürstentums Neisse. — Schles. Geschbll. 1925, 38—46.
2216. **Lustig, Gg.:** Die Rätsel des Zobtenberges. — Schles. Monh. II (1925), 14—27.
Über Kreuzsteine.

2217. **Hellmich, M.:** Steinkreuze im Kreise Frankenstein. — Unsere Heimat II (Frankenstein 1925/26), 69—71.
2218. **Gründel, P.:** Das Olbersdorfer Steinkreuz. — Unsere Heimat II (Frankenstein 1925/26), 71—72.
2219. **Hoffmann, P.:** Zwei Mordgedenksteine. — Unsere Heimat II (Frankenstein 1925/26), 191—192.
Im Stolzer Oberdorfe und im Stolzer Niederwalde.
2220. **-m.:** Das „steinerne Kreuz“ in Ritterswalde. — Heimatbll. des Neissegaues II (1926), 17—19.
Beschreibung und Mitteilung über die Errichtung.
2221. **Hoffmann, [P.]:** Wenn Steine reden. Am Born der Heimat 1926, 35—41.
Die Steinkreuze des Kreises Frankenstein.
2222. **Kleiner:** Bischofliche Grenzsteine [bei Tannenfeld, Kr. Grottkau]. — Schles. Geschbll. 1927, 46.
Volkstümlicher Name des Steins „am gehenkten Jungen“.
2223. **Gottschalk, Jos.:** Steinerne Geschichtsurkunden im Kreise Militsch. Ein heimatkundliches Plauderstündchen mit allen Lesern. — Heimatkal. für die östl. Grenzkreise III (1927), 98—104.
Steinkreuz.

f) Marterl.

2224. **Marterlinschrift** [aus Oberschwedelsdorf]. Die Grafschaft Glatz VII (1912) Nr. 3.
2225. **Luppa, Hl.:** Denkmäler im Waldesfrieden. — Oberschlesien XIV (1915/16), 443—444.
Marterl zwischen Oppeln und Groß-Strehliß.
2226. **Moritz, Gv.:** Die „Marter“ bei Piltsch. — Unsere Heimat, Ratibor 1926, Nr. 6, 2—3.
Denkstein.
-

D. Sitte und Brauch.

XIII. Allgemeines

a) ohne Beschränkung auf Schlesien.

2227. **Sartori, P.:** Sitte und Brauch. 1910—1914. S. Nr. 42.
2228. **Sartori, P.:** Sitte und Brauch. — J. Meier: Deutsche Vk. (1926), 66—100.
2229. **Rochholz, C. L.:** Deutscher Glaube und Brauch im Spiegel der heidnischen Vorzeit. 2 Bde. Bln. 1867.
2230. **Kondziella, Fr.:** Volkstümliche Sitten und Bräuche im mittelhochdeutschen Volksepos. — Wort und Brauch VIII.—Br. 1912. VIII, 207 S.

b) Allgemeines über Sitte und Brauch in Schlesien.

- 2230 a. **Lichtstern, Fr. [d. i. Lucae, Fr.]:** Schlesische Fürstenkrone. 1685. S. Nr. 483.
Darin XX. Der Schlesier Lebensart, Sitten und Gewohnheiten.
2231. **Aberglauben, Thorheiten, Sitten, Gebräuche u. Sagen Schlesiens.**
— Provbl. LXXXVIII (1828), 153—157, 603—607. LXXXIX (1829), 49—52. Ergbd. 1829, 1—22, 141.
Gesammelt in den Kreisen Brieg, Ohlau, Grottkau, Strehlen, Wohlau, Guhrau, Trachenberg. Trebnitz.
2232. Schlesisches **Volksleben.** — Bunte Bilder I (1898), 31—33.
2233. **Drechsler, P.:** Das häusliche Leben des Schlesiern. Ein Beitrag zur Volkskunde. — Oberschlesien III (1904/05), 501—507.
2234. **Klapper, Jos.:** Sitte und Brauch. — Am Born der Heimat 1926, 23—28.
2235. **U. [d. i. Oelsner, Thd.]:** Volkstümliche Bräuche. 1873. S. Nr. 472.
2236. **Sylla:** Unsere Volksbräuche. (Wie sie schön wirken, und wie sie nicht gefallen). — Oppelner Heimatbl. III (1927) Nr. 4.
2237. **Meinardus, [O.]:** Die flämisch niederdeutsche Einwanderung im Osten 1909/10. S. Nr. 694.
Darin über flämische Reste in Bräuchen.
2238. **Alliger, Ed.:** Sitten und Gebräuche aus der Vorzeit. — Guda Obend IV (1914), 83—84.
Zurückführung von verschiedenen, meistens jahreszeitlichen, Sitten auf vorchristliche Zeit.

c) Landschaften und Stämme.

2239. Einige fromme **Gebräuche** in der Ober- und Niederlausitz und in dem anstoßenden Schlesien. — Beitr. z. natürlichen ökonom. und politischen Geschichte der Ober- und Niederlausitz, gewöhnlich zitiert als „Lausitzische Monatsschrift 1790—1792“, hrsg. von Chr. A. Peschek 1791, 371—372.

2240. **Korschelt, G.:** Sitten u. Gebräuche in der Oberlausitz 1886. S. Nr. 2033.
Tägliches Leben in Stadt und Dorf, Festbräuche u. a. m.
2241. **Drechsler, P.:** Alte Bräuche und Sagen aus Sprottau in Niederschlesien. Streifzüge durch die Schlesische Volkskunde 2. – Mittl. Vk. III (1899) H. 5, 49–59.
2242. **Treblin, Mt.:** Zur Volkskunde im Kirchspiel Langenöls, Kr. Lauban. – Mittl. Vk. XI (1909), 93–94.
Ergänzung zu Drechsler.
2243. **Vogel, Wlt.:** Heimatliche Sitten und Gebräuche. – Oberlaus. Heimatztg. VIII (1927), 140.
2244. **S[ieber], Frd.:** Volkskundliche Kleinigkeiten. – Oberlaus. Heimatztg. VIII (1927), 45–46.
-
2245. **F[üllebor]n, [G. G.]:** Fragen an Kenner der Breslauischen Alterthümer. – Bresl. Erz. II (1801), 36–37.
Betr. Namen und Sitten.
2246. **Riedel, R.:** Volkstümliches vom und am Zobten. 1873. S. Nr. 580.
Darin Volksglaube und Volksbräuche.
2247. **Stanzel, K.:** Volkskundliches aus dem Oelsener Kreise, besonders aus Klein-Ellguth. – Mittl. Vk. VI (1904) H. 11, 79–90.
2248. **Bohn, Er.:** Tampadel und seine Scholtisei. Br. 1925. 72 S. 1 Kt.
Darin X. Volksbrauch S. 63–68.
2249. **Gamroth, Frz.:** Einige Bräuche der Rogauer Gegend. – Heimatkal. für d. Kr. Oppeln. 1927, 123–124.
-
2250. **Bemerkungen** auf einer Reise durch einen Theil d. Schlesischen Mittel- und Vorgebirges. 1785. S. Nr. 760.
Darin über Volksbräuche.
2251. **Petrak, Ed.:** Gebräuche und Aberglaube im Riesengebirge. – Rsgb. W. B. XVIII (1898), 1–9, 27–33.
2252. **Sturm, Ldw.:** Gebräuche und Sitten aus dem Isergebirge. 1901. S. Nr. 593.
- 2252 a. **Becker, M. L.:** Beiträge zur schlesischen Volkskunde. – Norddeutsche Allgemeine Ztg. 1901 Nr. 63.
Betr. Sitten u. Gebräuche im Riesengebirge.
2253. **Prollius, G. W.:** Von winterlicher Volkskunst 1907/08. S. Nr. 1984.
Darin über Volksbräuche.
2254. **Mende:** Alte Sitten und Gebräuche aus Lomniß. Ein Beitrag zur Geschichte des Aberglaubens. – Wand. Rsgb. 1909, 90–91.
- 2254 a. **Bengler, Ad.:** Volkstümliche Gebräuche und Aberglauben im Isergebirge. – Mittl. J.-I. III (1909), 243–247. IV (1910), 33–36.
Allgemeines. Taufe. Hochzeit. Tod. Stallgebräuche.
-
2255. **Volkmer, Aug.:** Allerlei aus dem Dorfleben der Grafschaft Glatz. 1887/88–1890/91. S. Nr. 596.
Darin über Advent und Weihnachtszeit, Familie u. Dorfgemeinde, Taufen und Begräbnis.

2256. **L. K.**: Einige Volksbräuche und Volksmeinungen aus dem Wölfelsg-
grund. — Mittl. Vlk. III (1899) H. 6, 11—15.
2257. **Volkmer, Aug.**: Vom tieferen Sinn der Volksgebräuche unserer
lieben Grafschaft Glatz. — Glatzer Land VI (1926) Nr. 13.
-
2258. **Kauschke**: Über die Erziehung des gemeinen Mannes in Ober-
schlesien. — Provbll. XV (1792), 487—498. XVI (1792), 98—109.
Darin über Bräuche und Aberglauben.
- 2258 a. **Kaliski, B.** und **Hyrtek**: Górný Slásk pod wzgledem obyczajow,
jezyka i usposobienia ludności. [Oberschlesien unter dem Ge-
sichtspunkte der Sitten, der Sprache und der Volksanlagen]. —
Przegląd Polski LIII (1879), 291—319. LIV (1879), 45—69.
2259. **Nehring, Wl.**: Bericht über Aberglaube, Gebräuche, Sagen und
Märchen aus Oberschlesien. — Mittl. Vlk. II (1897) H. 3, 3—18.
H. 4, 75—87.
2260. **Müller, Kt.**: Sitten und Gebräuche aus dem Dorfe Schönfeld,
Kr. Kreuzburg. — Oberschlesien IV (1905/06), 489—500.
- 2260 a. **Schiller, Ad.**: Das ländliche Oberschlesien. 1905/06. S. Nr. 888.
Vielfach über Volksbräuche.
2261. **Grabowski, Elt.**: Trachten und Sitten in O.-S. Orzech und
Koslowsagora. 1911/12. S. Nr. 2064.
2262. **Kaluža, Joh.**: Kirchliche und weltliche Gebräuche in der Gemeinde
Kauthen im Oppalande. Beitrag zur Volkskunde Oberschlesiens.
— Oberschles. Heimat XI (1915), 40—43.
2263. **Samol, Fr.**: Oberschlesische Sitten und Gebräuche. — Aus dem
Beuthener Lande I (1924) Nr. 4 u. S. 23.
1. Verschiedenes. 2. Weihnachten.
2264. **Hach, Otto**: Schönwald, ein Zeuge deutscher Treue. 1925.
S. Nr. 1511.
Sitte und Sprache.
2265. **Dobroschke, Gr.**: Aus Großmutters „Beikästel“. (Sitten und
Gebräuche aus dem Grottkauer Kreise). — Heimatbll. d. Neisse-
gaues I (1925), 13—15.
- 2265 a. **Krause, Wlt.**: Volksmund und Volksbrauch. Gesammelt in
der Beuthener Gegend. — Mittl. des Beuthener Geschichts- und
Museumsvereins VII/X (1925/27), 142—143.
- 2265 b. **G[rabowski], Elt.**: Sitte und Brauch aus dem Nordkreise
Oppeln. — Oppelner Heimatbll. 1925/26 Nr. 16.
2266. **Rademacher, B.**: Heimatlicher Volksglaube in Sitten und Ge-
bräuchen. — Oberschles. Heimat, Cosel 1926, Nr. 1.
-
2267. **Jurende**: Über das Kuhländchen. — Der Wanderer I (1809).
Darin ausführlich über Sitten, Bräuche und häusliches Leben.
2268. **Grohmann, Jos. Virg.**: Aberglauben u. Gebräuche aus Böhmen
und Mähren. 1864. S. Nr. 628.
2269. **Peter, Ant.**: Volksthümliches aus Österreich-Schlesien. II. Sagen,
Märchen, Bräuche und Volksaberglauben. Troppau 1867. 288 S.
3. Aufl. Teschen 1876.

2270. **Langner, Joh.:** Bräuche aus dem Quellgebiet der kleinen Elbe.
— Rsgb. W. B. IX (1889), 53–54.
2271. **Scheuer, Joh.:** Sitten und Bräuche der Bewohner in Hermsdorf bei Brauna. — Rsgb. W. B. XI (1890), Nr. 3/4, 30–31.
- 2271 a. **Weigl, St.:** Die Sitten und Gebräuche im Kuhländchen. — Deutsche Volksztg. f. d. Neutitscheiner Kreis 1898 August-Nr.
- 2271 b. **Schubert, Jos.:** Sagen, Erinnerungen, Gebräuche und Redensarten aus Göhe. — Jahrb. J.-I. X (1900) 58–63.
2272. **Schulig, M.:** Meine Heimat. Das Kuhländchen. 1909. S. Nr. 909. Darin über Sitten und Gebräuche.
2273. **Langer, Ed.:** Bräuche im Bezirk Stecken. — D. Vk. ö. B. XI (1911), 138–143.
- 2273 a. **Posselt, Frz. J.:** Abergläuben, Sitten und Gebräuche. — Mittl. J.-I. VI (1912), 30–34, 81–85.
2274. **Meissner, J.:** Sage und Brauch aus dem Isergebirge (Morchenstern und Gablonzer Gegend). — D. Vk. ö. B. XII (1912), 124–186. XIII (1913), 50–62.
2275. **Parkert, O.:** Sprüche unserer Alten in Haus und Feld. — Mitteilungen des Vereins f. Heimatkunde des Jeschken- und Isergaus in Reichenberg XIII (1914) H. 1.
2276. **Schlauer, Gv.:** Alt-Bielitz. Volkssitte und Volksglaube. 1926. S. Nr. 643.
-
- 2276 a. **Frenzel, Abr.:** Von der alten und heutigen Wenden Heyraths-Hochzeit und etlichen häuslichen Gebräuchen. — Arbeiten einer vereinigten Gesellschaft in d. Oberlausitz V (1754), 52–70.
Abdr. v. B. I. Cap. XI der handschr. Historia populi ac rituum Superioris Lusatiae.
2277. **Hortzschancky, Joh.:** Von den Sitten und Gebräuchen der heutigen Wenden. — Provinzialbl. oder Samml. zur Geschichte . . . I (Lpz. u. Dessau 1782), 1–16, 125–142, 249–263, 373–387.
2278. **Haupt, L. und Schmaler, J. E.:** Volkslieder der Wenden. 1841–1843. S. Nr. 1561.
Darin Anh. 3: Lebensart, Sitten und Gebräude der Wenden 209–253.
2279. **Andree, Rhd.:** Slavische Gänge durch die Lausitz. 1872. S. Nr. 1565.
Vielfach über Sitte und Brauch.
2280. **Veckenstedt, Edm.:** Wendische Sagen und Märchen und abergläubische Gebräuche. Graz 1880. XIX, 499 S.
Besprechung in Globus XXXVII (1880), 174–175.
2281. **Schulenburg, Wlb.:** Wendische Volkssagen und Gebräuche aus dem Spreewald. Lpz. 1880. 312 S.
Besprechung in Globus XXXVII (1880), 175.
2282. **Schulenburg, Wlb. v.:** Alte Gebräuche im Wendischen. — Verhdl. Bln. Ges. Anthr. 1884, 327 f.
2283. **Barthel, R.:** Eine Wanderung im Wendenlande. 1898. S. Nr. 2094. Betr. Bräuche.

2284. **Bethusy-Huc, Val.:** Erinnerungen. — 1915/16. S. Nr. 2095.
Darin S. 312–314 über Sitten in Hoyerswerda.
-
2285. **Koschny, E.:** Polnische Volkslieder. — Edition Peters Nr. 3243.
— Lpz. 1910. 59 S. 4°.
Darin Anmerkungen über Sitten und alte Gebräuche beim Absingen
mancher Lieder.
-
2286. **Krause, W.:** Jüdische Gebräuche im Volksmund. — Aus dem
Beuthener Lande II (1925), 148.

XIV. Das tägliche Leben.

a) Der Mensch und die Umwelt.

a) Himmel und Erde.

2287. **Müllenhoef, K. [d. J.]:** Die Natur im Volksmunde. Bln. 1898. VIII,
95 S.
Behandelt die Stellung des Volkes zur Natur überhaupt; nur von all-
gemeiner Bedeutung.
2288. **Drechsler, P.:** Das Verhalten des Schlesiers zu den Natur-
elementen. — Oberschlesien I (1902/03), 685–691.
-
2289. **A. T.:** Aus der Sammelmappe. — Provbll. N. F. IV (1865), 434.
Verse beim Entwöhnen der Kinder und zur Begrüßung des zunehmenden
Mondes.
2290. **J.:** Woher kommen die Nordscheine? — Provbll. N. F. IX (1870),
561–562.
Dem Glauben nach vom Heringsfang in der Nordsee.
2291. **Drechsler, P.:** Das Verhältnis des Oberschlesiers zu den Himmels-
körpern. Eine volkskundliche Betrachtung. — Oberschlesien I
(1902/03), 542–546.
2292. **Obst, K.:** Kometen-Erinnerungen. — Schlesien III (1909/10),
380–381.
Schlesische Kometenmünzen.
2293. **Chrobok, Ldw.:** Die Sterne im oberschlesischen Volksglauben.
Nach Bontzek. — Oberschles. Volksstimme 14. 2. 1922.
2294. **Czmok, Em.:** Nordlicht und Mondfinsternis im Aberglauben
unserer Gegend. — Aus dem Beuthener Lande III (1916), 55–56.
2295. **Czmok, E.:** Der Mondenschein im Aberglauben. — Aus dem
Beuthener Lande III (1926), 88.
-
2296. **Mende, H.:** Jeder nach seiner Art. — Wand. Rsgb. 1906, 172.
Betr. gemeinsames Beten beim Gewitter.
2297. **Gründel, K.:** Gebet beim Gewitter. (Aus alter Zeit, von der
böhmischen Grenze.) — Guda Obend IX (1919), 93.

2298. **Knoch, K.:** Moazagotls Wetterwolke über dem Hirschberger Tale im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1920, 53—54 und Die Grafschaft Glatz XVI (1921), 31—32.
2299. **Blaschke, E.:** Der Grafschafter beim Gewitter. — Glatzer Heimatbl. VI (1920), 13—18.
2300. **Freiherr, Thd.:** Volkstümliches vom Gewitter. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 132.
-
2301. **Reinsberg-Dühringsfeld, Ferd.:** Das Wetter im Sprichwort. Lpz. 1867. VII, 216 S.
2302. Das **Wetter** im Sprichwort. — Globus VII (1865), 216—219.
Beruht hauptsächlich auf Auszügen aus Reinsberg-Düringsfelds gleichnamigen Werk. (Vgl. Nr.). Enthält auch schlesische Sprichworte.
2303. **Rösler, M.:** Wetterregeln. (Aus dem Isergebirge). — Am Urquell I (1890), 188.
2304. **Knauthe, [K.]:** Schlesische Volkssagen. — Am Urquell IV (1893), 233.
Darin Wetterregel.
2305. **L. K.:** Einige Volksbräuche. 1899. S. Nr. 2256.
- 2305 a. **Eder, Rbt.:** Volkstümliche Überlieferungen aus Nordböhmen. — Mittl. J.-I. II (1908), 117—119. III (1909) 59—60, 194. IV (1910) 107—109, 176—177. 230—233. V (1911) 147—148. — Abgedr. aus Zs. f. österr. Vlk.
Darin über Wetter.
2306. **Neumann, Fd.:** Wetter und Aberglaube in Schlesien. — Schlesien VII (1913/14), 4—5. Wir Schlesier I (1921), 198—199.
2307. **Walter, Rbt.:** Wettersprüche. Deutsche Bauern- und Wetterregeln. Braunschweig 1920. 132 S.
2308. **[Hyckel, Gg.]:** Bauernregeln. — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nrn. 1, 2, 3, 4, 6, 8, 10, 11, 12, 13, 14, [15].
2309. **Kostka, Otl.:** Wettervorhersage in Rokitniż. — Aus dem Beuthener Lande I (1914), 72.
2310. **Wetter- und Bauernregeln.** — Schles. Bauernkal. 1925, 93—95.
2311. **Bauernregel** aus Jaginne. — Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 1. Dazu Regeln und Bräuche für Saat und Ernte. — Ebda. Aufforderung zum Sammeln.
2312. **Faber:** Fünf Bauernsprüche aus Krappitz. — Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 14.
2313. **Pflurschke, Ed.:** Die Hundstage im alten Volksglauben. — Unsere Heimat. Ratibor 1926 Nr. 8, 4.
2314. **P . . . z:** Sprichwörter u. Bauernregeln. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 21.
2315. **Krause, W.:** Der Kalender im Munde unserer Landsleute. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 59—60.
Bauernregeln. Erg. dazu von K. Mainka: Der Februar treibt den Schmied aus der Hütte, wenn nicht mit Frost so mit Wasser. — Ebda. 72.
2316. **Widera, E.:** Wetterprophezeiungen. Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 21.
-

2317. **Weinhold, K.**: Anfrage. 1863. S. Nr. 1254.
2318. **Wahner, Jos.**: Zu den Zeitbestimmungen im Grottkauer Oberkreise. 1903. S. Nr. 1234.
2319. **Cogho, Rbt.** und **Honsalek, Jos.**: Monatsnamen und Zeitbestimmungen in Schlesien. 1903. S. Nr. 1236.
2320. **Weise, Osk.**: Die Stundenbezeichnungen. 1910. S. Nr. 1239.
- 2320 a. **Blaschka-Munser, L.**: Die Wochentage im Volksglauben der Braunauer. — Heimat I (Trautenau 1923).
-
- 2320 b. **[Knötel, P.]**: Die Sprache der Glocken. Ein Beitrag zur oberschlesischen Volkskunde und Kulturgegeschichte. — Oberschlesien XV (1916/17), 207—216, 257—267.
Darin Volksdeutung der Glöckchenstimmen.
2321. **Nentwig, Hnr.**: Sprachdecke. — Glatzer Land VII (1927) Nr. 1.
Darin: Belebte Natur: Die Lokomotive spricht, wenn sie abfährt, Glöckchenstimmen.

β) Pflanzen.

2322. **Fechner, C. A.**: Zur Erklärung volkstümlicher deutscher Pflanzennamen. 1871. S. Nr. 1254.
2323. **Salomon, C.**: Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen. 1881. S. Nr. 1255.
2324. **Lemke, El.**: Die Eibe in der Volkskunde. — Zs. V. V. XII (1902), 25—38, 187—198.
Mit Einbeziehung Schlesiens.
2325. **Marzell, Hnr.**: Unsere Heilpflanzen. Ihre Geschichte und ihre Stellung in der Volkskunde. Freiburg i. Br., Bln. 1922. XXVIII, 240 S.
2326. **Marzell, Hnr.**: Neues ill. Kräuterbuch. 1923. S. Nr. 1257.
2327. **Jahne, Hnr.**: Blume, Baum und Strauch in deutschen Volkes Brauch. — Höhenfeuer III (1923/24), 6—7.
2328. **Marzell, Hnr.**: Die Pflanzen im deutschen Volksleben. Jena 1925. 96 S.
Weitere Arbeiten des Verf. s. bei J. Meier: Deutsche Volkskunde (1926), Bibliogr. Anh. S. 311—312.
2329. **Marzell, Hnr.**: Pflanzen. — J. Meier: D. V. (1926), 53—65.
-
2330. **Lompa, Jos.**: Slowanska Lipa. — Provbll. N. F. I (1862), 622—624.
Behandelt die Linde im slawischen Volksglauben.
2331. **Schulenburg, Wlb. v.**: Die Obstbäume des Spreewaldes in Wirklichkeit und Sage. — Deutscher Garten 1881, 210—219.
2332. **Hausotter, Em.**: Volkstümliches aus dem Kuhländchen: Die Botanik auf dem Lande. — Neutitscheiner Wochenbl. 1882.
2333. **Dittrich, P.**: Katzensporn. — Am Urquell V (1894), 133.
Staub des Fliegenpilzes soll den Augen schädlich sein.

2334. **Drechsler, P.:** Das Verhältnis des Schlesier zu seinen Haustieren und Bäumen. — Jahresbericht d. Progym. Zabrze 1901. 18 S. 4° und Deutscher Tierfreund 1902 H. 1—4.
2335. **Blümel, K. E. u. Rott, A. J.:** Die Verwendung der Pflanzen durch die Kinder in Deutschböhmen und Niederösterreich. — Zs. V. Vk. XI (1901), 49—64.
2336. **Langer, Ed.:** Pflanzenkunde im deutschen Volksmunde des östlichen Böhmens. — D. Vk. ö. B. III (1903), 72—74.
2337. **H[aberstrohm], H.:** Über mundartliche Pflanzennamen der Grafschaft Glatz. 1910. S. Nr. 1259.
2338. **Graebisch, Frd.:** Aus den Heimat-Wältern . . . 1918—1919. S. Nr. 1260.
2339. **Perlick, Afs.:** Pilzforschung und Piznamen in Oberschlesien. 1918/19. S. Nr. 1261.
2340. **Pochel, M.:** Kleine Heimatkunde des Gerichtsbezirks Grulich. 1919. S. Nr. 1262.
S. 63—81 Volkstümliche Pflanzennamen.
2341. **Knorn, Alf.:** Volksbedeutung heimatlicher Pflanzen. 1921. S. Nr. 1264.
2342. **Herr, O.:** Bemerkenswerte Bäume der Oberlausitz in Geschichte und Sage. — Oberlaus. Heimat 1921, 93—98.
2343. **Perlick, Afs.:** Zur Verwendung der Pflanzen durch die Kinder in Oberschlesien. — Der Oberschlesier III (1921), 516—520.
2344. **Stahn, Mdl.:** Allerhand Schlesische über Pilze. 1923. S. Nr. 1266.
2345. **Czmok, Em.:** Die Pflanze in Gebrauch, Sitte, Kult und Aberglauben in Oberschlesien. — Volk und Heimat I (1924), 37—38, 65.
2346. **Müller, [Kt.]:** Allerlei Pflanzen im Volksleben der Oberlausitz. — Bautzener Nachr. 12. 7. 1924.
2347. **Perlick, Afs.:** Wie unsere Kinder mit den Gänseblumen spielen. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 81.
2348. **Czmok, Em.:** Die Mistel. Beitrag zur Volkskunde. — Volk und Heimat II (1925), 111—113.
2348. **Stübler, H.:** Zur Lausitzer Volksbotanik und -Zoologie. Bautzen 1926. 23 S.
2349. **Horn, O.:** Volkstümliches vom Apfelbaum. — Wir Schlesier VI (1926), 8.
2350. **Hudowski, P.:** Die Pflanzen im Leben unseres Volkes. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 34—35.
2351. **Hilse:** Die Pflanzen im Kinderspiel. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 4.

γ) Tiere.

2352. **Glock, Joh. Ph.:** Die Symbolik der Bienen und ihrer Produkte in Sage, Dichtung, Kultus, Kunst und Bräuchen der Völker. Heidelberg 1891. XII, 411 S.
2353. **Knortz, K.:** Die Insekten in Sage, Sitte und Literatur. Annaberg 1910. 151 S.

2354. **Knortz, K.**: Reptilien und Amphibien in Sage, Sitte u. Literatur. Annaberg 1911. 90 S.
2355. **Kelling, K.**: Der Hund im deutschen Volkstum. Neudamm 1914. 83 S.
- 2355 a. **Stephan, Jul.**: Der Schmetterling im Volks- und Aberglauben. – Kath. Schulztg. XLIII (1926), 489–491, 512–514.
Vgl. auch oben Nr. 1253.
-
2356. Von den **Spinnen**. – Neue Bunzlauische Monathschrift VI (1789), 15–20.
Darin allerhand Aberglauben die Spinnen betr. Spinnensteine, Spinnen und Kröten.
2357. **Knauthe, K.**: Kägensporn. – Am Urquell V (1894), 70.
Vorstellungen über Giftigkeit von Kröten, Ratten, Mäusen, Maulwurfsgrillen und Raupen.
2358. **Bauch, Br.**: Bemerkungen über einige Tiere im Glauben des Volkes. – Mittl. Vk. V (1903), H. 9, 7–10.
2359. **Philo vom Walde** [d. i. **Reinelt, Joh.**]: Lock- u. Scheuchnamen für Haustiere. 1905. S. Nr. 1243.
2360. **Talski, Jos.**: Die Vögel in der Sprache und dem Volksleben der Kuhländer. 1911. S. Nr. 1245.
2361. **Weigel, St.**: Die Liebe zu den Tieren bei den Kuhländern. – Unser Kuhländchen I (1911), 328–332.
2362. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.**: Haustiere im Aberglauben des Isergebirges. – Zs. V. Vk. XXIII (1913), 181–183.
- 2362 a. **Hannich, Wlh.**: Die Tiernamen im Volksmunde des Isergebirges. – Mittl. J.-I. VII (1913), 21–27.
- 2362 b. **Grabowski, Elt.**: Die Laus im Volksleben. Volkskundliches aus Oberschlesien. – Oberschlesien XV (1916/17), 276–283.
2363. **Graebisch, Frd.**: Die Vögel im Glatzer Volksglauben. – Glatzer Heimatbll. V (1919), 82–84. VI (1920), 2–5.
Aus einem Vortrag, dessen sprachlicher Teil in Guda Obend 1920 (Vgl. Nr. 1249) erschienen ist.
2364. **Willisch, Rhed.**: Die Vogelwelt in der Sprache und im Glauben des oberschlesischen Volkes. 1921. S. Nr. 1250.
2365. **Graebisch, Frd.**: Das Schlesische Voochelkonzärt. 1921. S. Nr. 1010.
Vogelstimmen.
2366. **König, Ad.**: Stimmen der Tiere im Volksmunde. – Jhrb. J.-I. XXXIV (1924), 15–21 und Unser Isergebirge. Beil. d. Gablonzer Tagebl. II (1924).
2367. **Freiherr, Thd.**: Von der Laus. – Aus dem Beuthener Lande I (1924), 56.
2368. **Jahne, Hnr.**: Unsere Tiere in Sage, Spruch und Glauben. – Höhenfeuer IV (1924), 1 f.
2369. **Chrobok, Ldw.**: Was die Frösche quaken. (Aus Miechowitj). Aus dem Beuthener Lande II (1925), 28.
Polnischier Text und Übertragung.

2370. **Sieber, Frd.:** Die Kröte im Lausitzer Volksglauben. – Oberlaus. Heimatztg. VI (1925), 1–2.
2371. **Stephan, Jul.:** Die Fliege im Sprichwort und Dichtung. – Der gemittliche Schläsinger XXXXIII (1925), 75–77.
2372. **Hilse:** Die Eule im Volksglauben. – Oppelner Heimatbl. I (1925/26) Nr. 13.
- 2372a. **Perlick, Afs.:** Der Hase in der oberschlesischen Volkskunde. Aus einem Vortrage. – Mittl. d. Beuthener Geschichts- u. Museumsvereins VII/X (1925/27), 127–138.
2373. **Hudowski, P.:** Die Vögel in der Sage und im Volksmund. – Aus dem Chelmer Lande 1926 Nr. 6.
2374. **Perlick, [Afs.]:** Der Hase in sprichwörtlichen Redensarten. – Aus dem Beuthener Lande III (1926), 104.
2375. **Raschdorf, Wlh.:** Vogelstimmen im Volksmund. – Wir Schlesier VI (1926), 298–299.
2376. **E. W.:** Die Vogelsprache im Volksmund. – Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 18.
Nachtr. von P . . . z. – Ebda. Nr. 19.

δ) **Der Mitmensch.**

2377. **Scherze** über Bucklige. – Provbll. N. F. VI (1867), 169.
Vgl. dazu Etiam Sodalis: Nachtrag für Herrn Wander. – Ebda. 218.
2378. **Ploss, Hrm. Hnr.:** Das Kind in Brauch und Sitte der Völker. 2 Bde. Sttg. 1876.
2379. **Tobler, L.:** Die alten Jungfern im Glauben und Brauch des deutschen Volkes. – Zs. für Völkerpsychologie XIV (1884), 64–90.
2380. **Grabowski, Elt.:** Die Frau aus dem Volke. – Oberschlesien VI (1907/08), 282–286.
Sitten und Bräuche.
2381. **[Immerwahr, Wlh.]:** Die Frau im oberschlesischen Sprichworte. – Oberschles. Ztg. 1923 Nr. 222.
2382. **Gollor, Gg.:** Der Rohrstock und die Kinder. – Volk u. Heimat I (1924), 46.
2383. **Perlick, A.:** Zettelschreiben beim Austritt aus der Schule. – Aus dem Beuthener Lande II (1925), 88.
Aus Rokittniß.
- 2383a. **Czmok, Em.:** Zur Volkskunde der Frau in Oberschlesien. – Mittl. d. Beuthener Geschichts- u. Museumsvereins VII/X (1925/27), 157.
-
2384. **Sturm, Ldw.:** Wie der Schlesier schimpft. 1909/10. S. Nr. 1272.
2385. **H. Sch.:** Das Grüßen einst und jetzt. – Oberschl. Heimat IX (1913), 79–82.
-
2386. **Beydelt, Jul.:** Erinnerungen aus meiner Jugendzeit. – Provbll. N. F. I (1862), 367–369.
Darin über bäuerliche Beinamen.

2387. **H.:** Beinamen der Landleute. — Provbll. N. F. II (1863), 176.
2388. **W[ander], K. F. W.:** Volksthümliche Ausdrucksweise. 1866. S. Nr. 1281.
Über bäuerliche Beinamen.
2389. **R-r., F.:** Schilderungen aus Oberschlesien. 1871. S. Nr. 930.
Darin u. a. über wasserpolnische Spitznamen.
2390. **Cogho, Rbt.:** Auf der Blassenhütte. — Wand. Rsgb. 1898, 2-6, 47.
Darin Spitznamen, Namenberichtigung und Volkssagen.
2391. **Kaluza, Johs.:** Spitznamen in einzelnen Gemeinden im Oppalände. — Oberschles. Heimat XII (1916), 79—82.
2392. **Mende:** Aus vergangenen Zeiten (Zur schlesischen Namenkunde). — Wand. Rsgb. 1918, 38—39.
Spitznamen.
2393. **Graebisch, Frd.:** Ein Streifzug durch den Namenschatz der Gläubischen Mundart. [Glaßer] Heimatbll. IV (1918), 26—31.
Darin über Spitznamen.
2394. **Maiwald:** Schlesische Spitznamen. — Niederschles. I (1921), 134—135.
2395. **Brockelt, M.:** Spottender Volksmund [in der Lausitz]. — Oberlausitz. Heimatztg. VI (1925), 266—267.
2396. **Oltmanns, O.:** Spitznamen in Schreiberhau i. R. — Schles. Monh. II (1925), 347—349.
-
2397. **W[endorf], E.:** Volkstümliches, Sprichwörtliches, Sagenhaftes aus der Ottmachauer Gegend. — Provbll. N. F. V (1866), 616—619, 669—670.
Ortsneckereien.
2398. **K.:** Volkswitz. — Provbll. N. F. VII (1868), 127.
Ortsneckereien.
2399. **Drechsler, P.:** Schlesische Ortsneckereien. — Oberschlesien I (1902/03), 261—267.
2400. **Kunick, J.:** Schlesische Lokalpoesie. — Bunte Bilder II (1903), 254—261.
Enthält auch allerhand Volksreime und Ortsneckereien.
2401. **Zukal, J.:** Schlesische Ortsneckereien. — Zs. für Geschichte und Kulturgeschichte Österr. Schl. 1906/07, 192.
Ratibor, Neustadt, Oppeln, Raudten und Liegnitz.
2402. **Hellmich, M.:** Reime von Haus zu Haus. — Schles. Heimatbll. IV (1910/11), 243—245.
- 2402 a. **Berger, Alf.:** Neckreime aus dem Riesengebirge. — Schles. Heimatbll. IV (1910/11), 302—303.
2403. **Volksverein.** — Schles. Heimatbll. IV (1910/11), 362—363.
Nekreime u. Kinderlieder.
2404. **Just, Als.:** Scherz- und Spottverse auf Namen aus Öls-Döberney, Bez. Arnau. — D. Vlk. ö. B. XI (1911), 50—51.
- 2404 a. **Tischbiereck, E.:** Eine alte Fehde zwischen Salesche und Cissowa. — Oberschlesische Heimat VII (1911), 50—51.
Ortsneckerei auf Grund angebllichen Hundefleischessens.

2405. **K. S.**: Dorfneckereien. — Oberschles. Heimat XII (1916), 138-139.
Aus den Kreisen Leobschütz, Neustadt O. S. und Cösel.
2406. **Rother, K.**: Dorfreimereien. — Mittl. V. XXIII (1922), 118-120.
Aus Follmersdorf, Grunau, Baumgarten, Grochwitz und Altłomnięt.
2407. **Otto, Br.**: Dorfreime aus dem „Jenseits“. — Grünberger Hauskal. XV (1925), 39.
Aus Hohenwelze und Schoslawe.
-

2408. Schlesischer **Volkswitz**. — Oberschles. Monschr. 1788, 79 – 82.
Darin über den den Grottkafern von den Wansenern beigelegten Necknamen „Schäherbier“.
2409. **Jüttner**: Buxtehude und Neisse. — Provbll. N. F. XII (1873), 561.
„Dort hängt die Pfütze über der Weide“ Vgl. ergänzende Erklärung von W. — Ebda. XIII (1874), 34.
2410. **Palm, H.**: Spottlied auf Neurode im Volksdialekt. — Provbll. N. F. XII (1873), 302 – 303.
2411. **Spottreden** auf die Glatzer und die Reichensteiner aus dem 16. Jahrhundert. — Glatzer Vierteljahrsschrift I (1881/82), 94.
2412. Einige oberschlesische **Beinamen**. — Oberschlesische Heimat VI (1910), 182 – 183.
Beruner Onkel, Nikolaier Ziegen, Sohrauer usw.
2413. **Arras, P.**: Einiges über Spitznamen der oberlausitzischen Sechsstädt. — Kal. für d. Erzgebirge VI (1910) 55 – 75, 106 – 114.
2414. **Graebisch, Frd.**: Lauterbachs Name. — Die Grafschaft Glatz 1922, 11.
Darin Ortsnedkerei zwischen L. und Schönfeld.
2415. **Volksreim** (Grafschaft Glatz). — W. Müller-Rüdersdorf: Schlesien 1922, 184.
Wer durch Lewin fährt und sieht kein Kind.
2416. **Graebisch, Frd.**: A Packla Winkeldroffer. Unsere Ortsnamen im Volksmund und Volkswitz. — Grofschoftersch Feierobend 1923, 90 – 95.
Ortsneckereien.
2417. **Rother, K.**: Schlesische Ortsneckereien. — Mittl. V. XXVIII (1927), 282 – 296.
-

2418. **Scherz** und Spott in der Geographischen Sprache der Völker. — Globus II (1862), 217 – 220, 248 – 250.
Darin Eselsfresser, Niemse usw.
2419. **Klose**: Warum nannte man früher die Schlesier „Eselsfresser“. — Provbll. N. F. XI (1872), 643.
2420. **Kiock, Adf.**: Warum die Schlesier Eselsfresser genannt werden. — Provbll. N. F. XIII (1874), 529.
2421. **Klapper, Jos.**: Eselsfresser. — Mittl. V. VIII (1906), H. 16, 63-65.
Ableitung von Olophagoi.

2422. **Kühnau, Rhd.:** Der „goldene Esel“ zu Reichenstein. Sagen, Ursprung des Namens, der Ausdruck „Eselsfresser“. — Mittl. Vk. VIII (1906), H. 15, 114—140.
Ableitung des Namens Eselsfresser aus dem Brauche des Pferdefleisch-essens.
2423. **Kahle, B.:** Eselsfresser. — Mittl. Vk. IX (1907), H. 17, 92—95.
Ableitung des Namens aus Ortsneckereien.

b) Stand und Beruf.

a) Der Bauer.

1) Allgemeines.

2424. **Meitzen, Aug.:** Beobachtung über landwirtschaftliche Kultur. 1889. S. Nr. 1595.
- 2424 a. **Bolte, Joh.:** Der Bauer im deutschen Liede. Bln. 1890. IV, 132 S.
2425. **Trillmich:** Zum Verständnis des östlichen Bauerntums aus seiner Geschichte. — Zs. der Landwirtschaftskammer für Schlesien 1908, 451—456.
Mit Berücksichtigung Schlesiens.
2426. **Müller, E. A.:** Der deutsche Bauernstand. Seine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Gotha 1912. X, 270 S.
2427. **I'Houet, A.:** Zur Psychologie des Bauerntums. 2. Aufl. Tübingen 1920. VIII, 331 S.

2) Der schlesische Bauer. Art, Leben und Arbeit.

2428. Über den **Charakter** des Bauers, insonderheit in Schlesien. — Provbll. II (1785), 11—21.
2429. **Loewe, J. C. C.:** Über die Waldbauern. — Oberschlesische Monats-schrift I (1788), 208—222.
- 2429 a. **Garve, Chr.:** Über den Charakter der Bauern. Br. 1796. 228 S.
2430. **W[e]hrha[n]:** Über die schlesischen Landleute. 1798—1799. S. Nr. 864.
Bräuche und Wesensart.
2431. **Etwas** über die Lebensart des schlesischen Landmannes. — Corr. Schles. Ges. I (1820), 144—145.
- 2431 a. **Jäger, A.:** Sittenbilder böhmischer Dorfbewohner. — Mittl. Bö. IV (1866), 5—24.
2432. **U.:** Matätschen. 1866. S. Nr. 1315.
2433. **Beyersdorff:** Matätschen. 1869. S. Nr. 1316.
2434. **Drescher, Rd.:** Personenskizze zur Charakteriesierung eines schlesischen Landmannes. — Provbll. N. F. XIV (1875), 15—17.
2435. **[Oelsner, Thd.]:** Matätschen Bauern auf der Heimreise. — Provbll. N. F. XIV (1875), 157—159.
Sittenbild.
2436. **Schroller, Frz.:** Der Glatzer Bauer. 1885. S. Nr. 874.

2437. **Schroller, Frz.:** Zur Charakteristik des schlesischen Bauern. — Beiträge zur Volkskunde 1896, 153—163.
2438. **Einert, Hnr.:** Die Bauden und ihre Bewohner. 1900. S. Nr. 1665.
2439. **Grabowski, Elt.:** Rossberger Bauern. 1908/09. S. Nr. 891.
2440. **Jentsch, K.:** Der schlesische Bauer. — Bunte Bilder II (1903), 234—238.
2441. **Kretschmer, Hg.:** Durflaben ei der Schläsing. Schweidnitz 1904. 90 S.
2442. **Tischbiereck, E.:** Oberschlesische Dorfbilder aus vergangenen Zeiten. — Oberschlesien IX (1910), 462—465. X (1911), 224—229. Betr. bäuerliches Leben. 1. Die Stoppelschafe. 2. Der Schweinehirt.
2443. **Grabowski, Elt.:** Panewnik. Volkskundliche Studie. — Oberschlesien IX (1910/11), 508—517. Bäuerliches Leben.
2444. **Sabel, Rbt.:** Meine Großmutter. Ein Beitrag zur oberschlesischen Volkskunde. — Obbrschlesien IX (1910/11), 563—567, 610—616. — Lichtaobend 1926, 58—66.
2445. **Erika:** Ein schlesischer Bauernhof und seine Bewohner. Typen aus dem vorigen Jahrhundert. — Zs. der Landwirtschaftskammer für Schlesien XV (1911), 1661—1662.
2446. **Wanke, Hnr.:** Überbäuerlichen Standessinn. — Unser Kuhländchen II (1913), 268—278.
2447. **Hausotter, E.:** Die Bäuerin im Wirtschaftsbetriebe des Kuhländchens. — Unser Kuhländchen II (1913), 362—364.
2448. **Hellmich, M.:** Das schlesische Dorf und schlesisches Dorfleben. [1914]. S. Nr. 1615.
2449. **Bauch, Hrm.:** Der schlesische Bauer. — Der gemittliche Schlässinger XXXII (1914), 47—51.
2450. **Nentwig, G.:** Dumme Bauern. Eine Volksstudie. — Glatzer Heimatblätter II (1916), 11—14. Volkscharakter.
- 2450 a. **Bonczek, Norb.:** Stary kościół Miechowsky. Ländliches Sittenbild. 1918. S. Nr. 1873 a.
2451. **Schubert, Joh.:** Grafschafter Bauern-Gespräch. Ein Zeitbild (Januar 1919). In Lautschrift übertragen v. Fr. Graebisch. — Glatzer Heimatbl. V (1919), 67—69.
2452. **Bilder** vom schlesischen Dorfe. — Schlesien III (1923), 295—297.
2453. **Hippe, M.:** Das Lied vom schlesischen Bauernhimmel. — Mittl. Vlk. XXV (1924), 121—123.
2454. **Thiel, Ad.:** Kiesewald. 1924. S. Nr. 1749.. Über dörfliches Leben.
2455. **Bauch, Hrm.:** Der schles. Bauer. Heimatkundliche Skizze. — Praxis der kath. Volksschule XXXIV (1925), 360—364.
2456. **Grabowski, Elt.:** Rossberger Bauern. 1925. S. Nr. 622.
- 2456 a. **Kunick:** Bilder vom Durfe. — Heimatbuch d. Kreises Bunzlau 1925, 448 ff. Darin: Su sein se, die Durfleute.

2457. **Scholz, Hg.:** Die Dörfler. 1926. Vgl. Nr. 554.
2458. **Krause, E.:** Der Landmann im schlesischen Gebirge. — W. Müller-Rüdersdorf: Schlesiervolk 1926, 53—59.
2459. **Waschek, P.:** In einem alten oberschlesischen Bauernhause. — Heimatkal. für d. Kr. Kreuzburg II (1926), 26—29.
Sitte und Brauch.
-
2460. **G-f.:** Etwas über die sogenannten 40 Nächte. — Neue Bunzlauer Monathschrift XIV (1797), 146—148.
Dem Glauben der Landleute nach müssen nach Mattheiae 40 Nachtfröste eintreten, bevor gesät werden darf.
- 2460 a. **Bengler, Ad.:** Volkstümliche Gebräuche. 1909/10. S. Nr. 2254 a.
Betr. Stallarbeit.
2461. **Marzell, Hnr.:** Flachssaat und Frauen. — Hess. Bll. XI (1912), 16—23.
Weist für den verbreiteten mit sexuellen Motiven durchsetzten Fruchtbarkeitszauber auch die schlesischen Beispiele nach.
2462. **Schremmer, Wlh.:** Schlesische Dreschreime. — Mittl. Vk. XVI (1914), 102—103.
2463. **Rother, K.:** Wie der Bauer den Flachs zubereitete. — Mittl. Vk. XIX (1917), 253—260.
2464. **Müller, Kt.:** Ackerbräuche in der Oberlausitz. — Heimatklänge. Bautzener Ttbl. 5. 9. 1925.

3. Saat und Ernte.

aa) Feldkult.

2465. **Mannhardt, Wlh.:** Bitte [um Mitteilungen von Sagen und Bräuche betr. die Ernte]. — Provbll. N. F. III (1864), 229—231.
2466. **Mannhardt, Wlh.:** Wald- und Feldkulte. 2 Bde. Bln. 1875-1877.
2467. **Pfannenschmid:** Germanische Erntefeste im heidnischen und christlichen Kultus. Hannover 1878. XXX, 710 S.
2468. **Jahn, U.:** Die deutschen Opfergebräuche bei Ackerbau und Viehzucht. — Germanistische Abhandlungen III. — Br. 1884. VIII, 350 S.

bb) Saat und Saatreiten.

- Betr. Saatreiten vgl. auch in der Abt. XVI (Festliches Jahr) Ostern und Pfingsten.
- 2468 a. **Beseitigung** des Saatreitens. — Provbll. IV (1786), 57—59.
2469. **Preis, J.:** Oberschlesische Sitten und Gebräuche zur Saatzeit, bei der Ernte, bei Erntefesten und bei anderen Gelegenheiten des Jahres. — Provbll. N. F. IV (1865), 129—135.
2470. **Kühnau, Rhd.:** Gebräuche beim Säen und Ernten besonders in Patschkau und Umgegend. — Mittl. Vk. IV (1901), H. 8, 70-74.
- 2470 a. **Dittrich, P.:** Amtliches. 1905. S. Nr. 456.
Darin 2. Abschaffung des Saatenreitens.
2471. **Kühnau, Rhd.:** Schlesische Flurumzüge, besonders das Saatenreiten. — Mittl. Vk. XI (1909), 173—186.

- 2471 a. **M. G.:** Ostersitten. 1909/10. S. Nr. 3567.
Betr. Saatreyten.
2472. **Grabowski, Elt.:** Wie Oberschlesien deutsch wurde. 1911. S. Nr. 696.
Darin über Saatreyten in Schönwald.
2473. **Saatreyten** in Stachenwald und Seitendorf bei Fulnek. — Unser Kuhländchen I (1911), 85.
2474. **P. H.:** Das Saatenreiten in Schönwalde. — Unsere Heimat I (Frankenstein 1924/25), 97—98.
2475. **Weiser, E.:** Das Saatenreiten. — Heimat III (1925) Nr. 4.
2476. Alte **Saatenbitte.** — Brieger Heimatkal. 1925, 62. — Ratiborer Heimatbote 1926, 66.
2477. **Scherner, M.:** Bräuche beim Säen und Ernten im Leobschützer Kreise. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 95—97.

cc) Ernte. Brauch und Fest.

- 2477 a. **Hanus, Ign. Jan.:** Über die altertümliche Sitte der Angebinde bei Deutschen, Slawen und Litthauern. Prag 1855. 2 Bl. 43 S.
2478. **R.:** Über das sogenannte Binden um den Arm, während der der Ernte. — Provbll. CXVIII (1843), 59—60.
Gegen den „lästigen“ Brauch.
2479. **Schönwälder, E.:** Erntesitten in Schlesien. — Provbll. N. F. III (1864), 705—707.
2480. **Müller, Ew.:** Ein wendisches Erntefest. — Leipziger Ztg. 1899 Nr. 186.
2481. **Mielke, Rbt.:** Verschwindende Erntegebräuche. — Zs. V. Vk. X (1900), 272—280.
Über Kornpuppen, Heuschober u. a. mit Berücksichtigung Schlesiens.
2482. **Wahner, [Jos.]:** Die Erntefeste im Grottkauer Oberkreise. — Mittl. Vk. IV (1901), H. 8, 85—87.
2483. **Drechsler, P.:** Schlesische Erntegebräuche. — Zs. V. Vk. XII (1902), 337—341.
2484. **Stanzel, K.:** Volkskundliches aus dem Oelser Kreise. 1904. S. Nr. 2247.
Darin besonders über Erntebräuche.
- 2484 a. **Hausotter, A.:** Allerlei Volkskundliches. — Zs. f. österr. Vk. X (1904), 109—113. — Vgl. Nr. 645.
1. Spruch der Maurer und Zimmerleute beim Erntefest.
2485. **Erntefest.** — Schles. Heimatbll I (1907/08), 21.
2486. **Brie, Mar.:** Ernte und Erntefest. — Schles. Heimatbll. II (1908/09), 1—3.
2487. **Sabel, Rbt.:** Der Weizen- und der Haferkranz im Grottkauer Oberkreise. — Schlesien III (1909/10), 633—635.
2488. **O. S. g. K.:** Das Erntefest und Erntedankfest in Kempa, den 15. September 1861. — Oberschles. Heimat VI (1910), 132—135.

2489. **Sitte** und Brauch. — Schlesien V (1911/12), 233—234.
Erntefest des Rgv. in Voigtsdorf mit Wiederbelebung der alten volkstümlichen Gebräuche.
2490. **Paul, Gg.:** Wendische Erntefeste. — Schlesien VI (1912/13), 626.
2491. **Mager, [Rchd.]:** Erntegebräuche. — Heimatbll. Wohlau I (1921), 62—64.
2492. **Patschovsky, Wlh.:** Ernte und Erntefest in Schlesien. — Wir Schlesier I (1921), 231—232, 251, 266—267.
2493. **Dyhrenfurth, Gertr.:** Erntefest. — Heimatbll. f. den Kreis Neumarkt 1922, 40—43.
2494. **Mager, [Rchd.]:** Das Erntefest. — Heimatbll. Wohlau II (1922), 57—59.
2495. **Patschovsky, Wlh.:** Ernte und Erntefest in Schlesien. Schweidnitz. 1923. 19 S.
2496. **Gnielczyk, Hg.:** Erntefest. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 9.
2497. **Grabowski, Elt.:** Erntefest. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 8.
2498. **Czmok, Em.:** Aus meiner volkskundlichen Sammelmappe. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 222—223.
Bräüde beim ersten Austrieb und beim Verkauf des Viehs, beim ersten Ausfahren aufs Feld und bei der Ernte.
2499. **Wientzek, Wfg.:** Bindekuss und Bindespruch. (Ein vergessener Erntebrauch). — Der Oberschlesier VI (1924/25), 319—320.
2500. **Adamek, Jos.:** Erntebräüche. — Aus unserer Heimat (Carlsruhe 1924/25), 22.
2501. **Czmok, Em.:** Zur Volkskunde unserer Gegend. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 43,
1. Ein alter Erntebrauch bei den Richtersdorfer Bauern.
- 2501 a. **Bauernregel** aus Jaginne. 1925/26. S. Nr. 2311.
Regeln und Bräüde bei Saat und Ernte.
2502. **Purschke, Ed.:** Binden und Bindespruch. — Unsere Heimat (Ratibor 1926) Nr. 7,1.
2503. **Stache, Rd.:** Erntefeste im alten Breslau. — Bresl. N. Nachr. 13. 9. 1926.
2504. **Krettek:** Erntefestfeier. Zusammengestellt nach alten Texten, Volksliedern und Volkstänzen. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 97—99.
- 2504 a. **Morgenstern, A.:** Ein Grünberger Erntefest vor 70 Jahren. (Schnitterbier). — Grünberger Hauskal. 1928, 52—53.
-
2505. **[Gansreiten** und Hahnschlagen in Namslau]. — Provbll. I (1785), 286—287.
2506. **Deutschmann, H.:** „s Hohnschlon“, wie 's em Trautna rem ei a 60er Johr'n noch wor. — Rsgb. W. B. IX (1889), 103—104.
2507. **Langer, Ed.:** Das Hahnschlagen. — D. Vk. ö. B. V (1905), 129-133.
2508. **Wagner, Ida:** Hahnschlagen. — Das Land XX (1912), 361.

- 2508 a. **Dachler, Ant.**: Der „Hahnenschlag“. – Zs. f. österr. V. K. XXIV (1918), 108 – 109.
Darin auch über Starköpfen im Schönhengstgau.
2509. **Festbräuche** aus alter Zeit. – Schlesien III (1923) 47.
Hahnenschlagen.
- d d) Kirmes.
- Die einschlägigen Aufsätze über das Hahnenschlagen sind vorstehend zusammengestellt.
2510. Das **Kirmesfest** [im Kreise Löwenberg-Bunzlau]. – Zimmermann, Beyträge zur Beschreibung von Schlesien VI (1786), 106.
2511. **Einwohner** [im Gebirge], ihre Sitten und Gewohnheiten. – Zimmermann, Beyträge zur Beschreibung von Schlesien VI (1786), 320 – 323.
Darin vornehmlich über Kirmes Hochzeit und Wöhnerinnen.
- 2511 a. **Briefe** eines Volksfreundes. 1793. S. Nr. 459.
Betr. die Kirmes.
2512. **Es** ist kein Dörflein so klein, es wird des Jahres einmal Kirmes sein. – Bresl. Erz. III (1802), 709 – 710.
2513. **Drescher, Rd.**: Kirmesfeier unter den deutschen schlesischen Bauern. – Provbl. N. F. VI (1867), 455 – 460.
2514. **Beydelt, Jul.**: Schlesische Dorf-Kirmes. Erinnerung aus dem Anfang der Dreißiger Jahre. – Provbl. N. F. XI (1872), 630-631.
- 2514 a. **Thamm, P.**: Aus der guten alten Zeit. 1884/85. S. Nr. 3751 a.
Darin über Glatzer Kirmes.
- 2514 b. **Langer, Ed.**: Volkslieder und Reime. – D. V. ö. B. I (1901), 60 – 66, 136 – 151. II (1902), 43-53, 133-136, 223 – 225, 275-297. III (1903), 51-67, 68 – 71, 236 – 242. IV (1904), 65-72, 180-191, 274 – 281. V (1905), 26 – 27, 57 – 64, 194 – 200. VI (1906), 208 – 228. VII (1907), 182 – 199. VIII (1908), 182 – 189. IX (1909), 91 – 110. X (1910), 147 – 172. XI (1911), 66 – 70, 179 – 209. XII (1912), 97 – 123.
Darin (II, 275 – 297) Kirchweihlieder und -Gebräuche.
2515. **Langer, Ed.**: Kirchweih-Kermes im stillen Adlertale (Zöllnei). – D. V. ö. B. II (1902), 297 – 299.
2516. **Lechmann, P.**: Die oberschlesische Kirmes. Ein Bild aus dem Volksleben. – Oberschlesien I (1902/03), 590 – 600.
2517. **Sturm, Ldw.**: Schlesische Dorfkirmes. – Schles. Heimatbl. I (1907/08), 66 – 68. – Wir Schlesier II (1922), 10 – 11.
2518. **Kirmslied**. – Schles. Heimatbl. I (1907/08), 210 – 212.
Juchheh! Die Kirms ist ausgebloasa! Unvollständige Fassung dess. Liedes ebda. 91 – 92.
2519. **Dworski, M.**: Eine oberschlesische Dorfkirmes. – Oberschlesien VIII (1909), 391 – 394.
2520. **Kirmes einst** und heute. – Schles. Heimatbl. III (1909/10), 49-50.
2521. **Kirmes** in der Grafschaft Glatz. – Schles. Heimatbl. III (1909/10), 96.
2522. **Selke, G.**: Probe glätzischer Mundart: Die Kirmes. 1910. S. Nr. 1461.
Kirmes in Neu Weistrig.

2523. **Rhythmus** des Lebens. — Schles. Heimatbl. IV (1910/11), 75–76.
Betr. Kirmesfeste.
2524. **Chrząszcz, Joh.**: Ablass und Kirmes in Oberschlesien. — Aus
Oberschlesiens Vergangenheit 1921, 87–93.
2525. **Viator, Ild.**: Kirmeszeit. — Heimat 1923 Nr. 8.
2526. **Schöne, O.**: Kirmesbräuche in der Oberlausitz. — Bautzener
Nachrichten 1. 11. 1924.
2527. **Rotter, J.**: Wie wir einst Kirmes feierten. — Unsere Heimat
(Ratibor 1925) Nr. 8, 1–2.
2528. **Flössel, O.**: Kirmes [in der Lausitz]. — Oberlaus. Heimatztg. VII
(1926), 299–300.
2529. **Hyckel, Gg.**: Kirmes. — Ratiborer Heimatbote 1926, 98–99.
2530. **Trautmann, Jos.**: Bäuerliche Kirmes- und Fastnachtsfeiern in
früherer Zeit. — Heimatbl. des Neissegaues II (1926), 12–14.
2531. **Vogel, Wlt.**: Kirmesbräuche in der Lausitz. — Oberlaus. Heimatztg.
VII (1926), 326–327.
2532. **Sylla**: Kirmes. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 13.
-
2533. **A. M.**: Heidelbeerlese und Volksbräuche. — Schles. Tgp. 9. 7. 1925.
Enthält auch eine Anzahl Volksreime.

4. Gesinde.

2534. **Kaerger, K.**: Die Sachsengängerei. Auf Grund persönlicher
Ermittelungen und statistischer Erhebungen. Bln. 1890. 57 S.
2535. **Schiller, Ad.**: Sachsengänger. — Oberschlesien I (1902/03), 547–553.
2536. **Wieczorek, Art.**: Russische Sachsengänger. — Oberschlesien I
(1902/03), 612–618.
2537. **Schulte, Wlh.**: Polnische Erntearbeiter im 15. u. 16. Jahrhundert.
— Zs. der Landwirtschaftskammer für Schlesien 1908, 718–719.
— Wieder abgedr. in dess. Kleine Schriften 1918, 190–192.
Bezieht sich auf Nikolaus Pols Notiz zum Jahre 1529 in dessen Denk-
würdigkeiten.
2538. **Blasius, A.**: Die Sachsengängerei. — Schlesien II (1908/09),
314–315.
2539. **Purschke, Ed.**: Fahrende Bauernburschen. — Eine kulturgeschicht-
liche Erinnerung aus dem Kreise Leobschütz. — Der Ober-
schlesier VI (1924/25), 219–220. — Unsere Heimat (Ratibor 1924)
Nr. 2.
Polnisch sprechende Bauernsöhne verdingen sich, um Deutsch zu lernen.
-
2540. **Strauch-Tin**: Bange Mädchenfrage. Spruch der Dienstleute. —
Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 90.

5. Hirt und Hütung.

2541. **E. W.**: „Hohrei“. 1864. S. Nr. 1308.
2542. **Mengeschoffer** und Mengemüller. 1869. S. Nr. 1320.

2543. **Gander, K.:** Volkskundliches aus dem Bereich der Viehzucht. Skizze aus dem Niederlausitzer Landleben. — Globus LXXII (1897), 351 — 354.
Betr. auch Schlesisches.
2544. **Langer, A.:** Schlesisches Hirtenleben. — Deutsche Heimat VI (1903), 24.
2545. **Siebs, Thd.:** Ruf, Sang und Spruch beim Aus- und Eintrieb des Viehs. — Mittl. Vlk. IV (1904), H. 12, 97 — 102.
2546. **Dittrich, P.:** Amtliches. 1905. S. Nr. 456.
Betr. Ehrlichmachen der Schäfer.
2547. **Zychlinski, P.:** Heda, weda, horei. 1910. S. Nr. 1307.
2548. **Beck, Sgf.:** Zu Heda, Weda, Horei. — Wand. Rsgb. 1910, 27.
Worterklärung zu Krolllick: Vergleichende Bilder aus den Alpen und dem Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1910, 27.
2549. **Schwarzer-Waldheimer, Fr.:** Die Lage der schlesischen Schäfer im 18. Jahrhundert. — Schlesien V (1911/12), 51.
2550. **Arlt, P.:** Verachtete Handwerke in alter Zeit. — Schlesien VI (1912/13), 5 — 6.
Schäfer und Musiker.
2551. **Czmok, Em.:** Der oberschlesische Schäfer als Heilkünstler. — Der Oberschlesier III (1921), 613.
Bringt allerhand Volksheilmittel, u. a. abergläubischer Gebrauch eines Donnerkeils.
2552. **Czmok, Em.:** Aus m. Sammelmappe. 1924/25. S. Nr. 2498.
Bräuche bei Austrieb und Verkauf des Viehs.
2553. **Müller, Kt.:** Hirt und Hütung in der Oberlausitz. — Oberlaus. Heimatztg. VI (1925), 207 — 209.
2554. **Czmok, Em.:** Gekauftes Vieh wird mit fliessendem Wasser begossen. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 112.

β) Handwerk und Gewerbe.

2555. **Heimach, C.:** Handwerksbrauch der alten Steinhauer, Maurer und Zimmerleute. Stuttgart 1892.
2556. **Rowald, Fl.:** Brauch, Spruch und Lied der Bauleute. 2. Aufl. Hannover 1909. 135 S.
2557. **Singer, H. F.:** Der blaue Montag. Mainz 1917. VI, 112 S.
-
2558. **Handwerksgebrauch.** — N. Laus. Mag. XXVII (1850), 207-219.
2559. **Peschek:** Handwerksgebräuche. — N. Laus. Mag. XXXI (1855), 81 — 83.
Auszüge aus Innungsbüchern des 17. Jahrhunderts.
2560. **Mengeschöffer** und Mengemüller. 1869. S. Nr. 1320.
2561. **Knothe, Hm.:** Geschichte des Tuchmacherhandwerks in der Oberlausitz bis Anfang des 17. Jahrhunderts. — N. Laus. Mag. LVIII (1882), 241 — 380.
Enthält in Abschn. I und V allerhand über alten Handwerksbrauch.

2562. **Lange, Gv.:** Die Hausindustrie Schlesiens. — Die deutsche Haus-industrie. Berichte veröff. vom Verein f. Socialpolitik IV. — Schriften des Vereins für Socialpolitik XLII (1890), 51—161. Auszug von Bracht — Wand. Rsgb. 1893, 133—135.
2563. **Drechsler, P.:** Handwerkssprache und -brauch. 1896. S. Nr. 1115.
- 2563 a. **Kumpert, K.:** Alte Zunftartikel der Zimmerleute. — Gebirgs-freund XIII (1901), 2—3.
2564. **Chrząszcz, Joh.:** Gesellentaufe Przemianek. — Oberschlesien V (1906/07), 443—447.
2565. **Drechsler, P.:** Gesellentaufe in Schlesien. — Oberschlesien V (1906/07), 472—483.
2566. **Wendt, H.:** Aus dem (Schuhmacher) Innungsleben in Alt-Breslau. — Schles. Ztg. 1907 Nr. 58.
2567. **Dittrich, P.:** Einiges über Handwerksgebräuche. — Mittl. Vk. X (1908), H. 20, 114—127.
2568. **Gebhardt, [Trg.]:** Zimmermannspruch. — Mittl. Vk. XI (1909), 210—212.
2569. **Kutzer, P.:** Die Weber in Ziegenhals. (Eine Schilderung aus dem Handwerksleben vergangener Tage.) — Oberschlesien IX (1910/11), 400—412, 455—462, 493—497.
Darin Zunftbräuche.
- 2569 a. **P. D. S.:** Sonnenbauden in Neiße. — Oberschlesische Heimat VII (1911), 52.
Botr. die Verkaufsstätten der „Sonnenkrämer“. — Vgl. ebd. VI (1910), 53.
2570. **Schwarzer, O.:** Aus der Vergangenheit der Breslauer Tuch-macherei. — Schles. Ztg. 1912 Nr. 201, 204.
2571. **Beck, Sgf.:** Frage nach „Bomseinmacher“. 1912. S. Nr. 1287.
Antworten zusammengestellt ebda. 120. — Eine Bezeichnung für Leine-weber. Vgl. auch Nr. 1288—1292.
2572. **Beck, Sgf.:** Alte Bräuche. 1913. S. Nr. 1370.
Erklärung des Ausdrucks: er hat die Semmelwoche. Vgl. auch Nr. 1367—1369, 1371.
2573. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** Die Junggesellenlade. — Mittl. Vk. XX (1918), 200.
In Rabishau im Isergebirge.
2574. **Krause, W.:** Vom Bäcker, Schmied und Maurer. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 64.
Spottverse.
2575. **Müller, Kt.:** Vom Oberlausitzer Weberhause. 1925. S. Nr. 1655.
2576. **Chrobok, Ldw.:** Kinderreime auf Schuster. Aufgezeichnet in Miechowitz. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 36.
2577. **Schleifter:** Aus der Geschichte der Krappitzer Weber. — Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 10.
Wenn der Altgesell der Weber den Zechtag anmeldete. Danksagung für das Geschenk.

2578. **Haroska, Jos.:** Festschrift . . . der Schuhmacher-Zwangsinnung zu Beuthen. 1926. S. Nr. 1221.
Darin S. 65—76: Zur Altertums- und Volkskunde des Beuthener Schuhmacherhandwerks. Haroska, J.: Von der guten alten Zeit und vom Lichtabendbrot.
2579. **Czmok, Em.:** Zur Volkskunde des oberschlesischen Maurers. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 36.
Ursprung der Neckerei: „Maurer, hier ein Frosch“.
2580. **Maurergesellenspruch.** Aufgez. von Jos. Plaschke in Glatz 1861 nach seiner Aufnahme in die Maurerinnung. — Die Grafschaft Glatz XIX (1927), 18.

γ) Bergleute. Walen.

2581. **Berg- und Hüttenleute.** — Bunte Bilder II (1903), 453—455.
2582. **Drechsler, P.:** Der schlesische Bergmann. 1905. S. Nr. 1117.
2583. **Drechsler, P.:** Der Bergmannsgruß „Glückauf“. — Oberschlesien VI (1907/08), 561—566.
2584. Oberschlesischer **Bergmannsgruß.** — Kohle und Erz 1909, 65-66.
2585. **Drechsler, P.:** Bergbau und Bergmannsleben. 1909. S. Nr. 1118.
Darin: D. Bergmannsgruß „Glück auf“. Bergmännische Festlichkeiten. Bergmannsglauben. Bergreien. D. Bergmannssprache. Erklärung der gebrauchten Bergwörter.
2586. **Mainka, K.:** Über den Gesang des oberschlesischen Bergmanns. E. Beitrag zur oberschlesischen Volkskunde. — Aus d. Beuthener Lande I (1924), 158—159.
- 2586 a. **Czmok, Em.:** Sprachliches im oberschlesischen Bergbau. — Mittl. d. Beuthener Geschichts- u. Museumvereins VII/X 1925/27), 157.
-
2587. Trautenauer **Walenbüchlein.** Zurückgehend auf das Jahr 1466.
Nur vorhanden in einer Abschr. eines Leipziger Druckes von 1764 im Stadtmuseum von Trautenau. — Vgl. Nr. 2588 a.
2588. **Axtelmeier, Stan. Rnh.:** Das aus der Unwissenheitsfinsternis errettete Natur-Licht. 6 Tle. Augspurg 1715.
Darin I S. 84 ff. Von den italienischen Hechelmachern, Nebel-Kappen und Mantelfahrern. Abgedr. in Rsgb. W. B. XVI (1896), 72.
- 2588 a. **Lehmann, C. G.:** Beschreibung deren Walensern, welche in Deutschland Gold, Silber, Ertz gesucht und zu Nutzen gemacht, Frankf. u. Lpz, 1764.
Abschrift von Jos. Ant. Augustin v. J. 1803. = Trautenauer Walenbüchlein. Vgl. Nr. 2587.
2589. **So** schrieb man am Anfang des 18. Jahrhunderts über das schlesische Gebirge. — Bresl. Erz. II (1801), 826—828.
Aus Axtelmeiers Naturlicht. Über Rübezahl und Walen.
- 2589 a. **Winkler, W.:** Schreiberhau, seine Geschichte, Natur und Bedeutung. Warmbrunn 1884. 97 S. 3. Aufl. Hirschberg 1894. VIII, 130 S.
Darin Abdruck eines Walenbuches.

2590. **Tobler, L.:** Über sagenhafte Völker des Altertums und Mittelalters. — Zs. für Völkerpsychologie XVIII (1888), 225—254.
Darin vielfach über Walen und Venediger.
2591. **Klose, [M.]:** Gold im Riesen- und Isergebirge. — Wand. Rsgb. 1888, 181—183.
Walenberichte und Sagen.
- 2591 a. **Schurtz, Hnr.:** Der Seifenbergbau im Erzgebirge und die Walensagen. — Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde V, 3. — Stuttgart 1890. 82 S.
Beziehung auf das Riesengebirge nur gelegentlich. Wichtig im Versuche, die Walen für ver- und frühgeschichtliche Völker zu erklären.
2592. **Cogho, [Rbt.]:** Die Walen im Riesen- und Isergebirge. — Wand. Rsgb. 1893, 81—83, 93—95, 101—104, 116—119, 125—130.
2593. **Beschreibung** deren Wahlensern. — Rsgb. W. B. XIII (1893), Nr. 1/2, 23—26.
2594. **Venediger** in Agnetendorf. — Wand. Rsgb. 1893, 158—159.
2595. **Burczek, F.:** Die Reinerzer Marmorhöhlen. (Der goldene Stollen.) Jahresber. für Geschichte und Heimatkunde der Grafschaft Glatz XIII (1893/94), 51—63.
Darin Sage vom goldenen Stollen nach Kypselos [d. i. A. Kastner] und Bemerkung aus dem Walenbuch des Wurmlin: Wegweiser in das Goldenstein oder das schwarze Loch genannt.
2596. **Regell, P.:** Alte Walenzeichen. — Wand. Rsgb. 1894, 119.
2597. **Cogho, [Rbt.]:** Weitere Nachrichten über die Venediger im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1895, 109—110.
Darinnen Mitteilungen über 2 Walenbücher im Besitze des Dr. med. Fliegel, fügend auf Berichten des Johannes Wahle.
2598. **Cogho, [Rbt.]:** Im Wolfseifen-Dickicht. — Wand. Rsgb. 1895, 155—156.
Darin Auszug aus dem Walenbüchlein des Johannes Wahle.
2599. **Cogho, [Rbt.]:** Die Walen oder Venediger im Riesengebirge. — Mittl. Vk. III (1899), H. 5, 1—7 und Der gemittliche Schläsinger XIX (1901), 96—99.
Darin Sagen.
2600. **Wutke, Kn.:** Schlesiens Bergbau und Hüttenwesen. Urkunden. — Cod. Dipl. Sil. XX. — Br. 1900. VII, 302 S. 4°.
Darin S. 83—87 Anton Wahles „Wegweiser zu den Bergwerken in der Oberlausitz und in Schlesien“.
2601. **Cogho, Rbt.:** Volkssagen aus dem Riesen- und Isergebirge. Mit Abb. von Walenzeichen. Warmbrunn 1903. 91 S.
2602. **Zacher, Kn.:** Riesengebirgstouristik vor 200 Jahren. — Wand. Rsgb. 1903, 101—105, 118—122, 130—133, 145—149, 162—164, 179—183. 1904, 4—7.
Darin über Walen.
2603. **Loewig, W.:** Walensteine im Riesengebirge. — Schlesien III (1909/10), 464—466.
2604. **Bohn, E.:** Von den Walen und den Schägen des Zobtens. — Mittl. Vk. XX (1918), 99—120.

2605. **Schneider, K.:** Die Walen im Riesengebirge. — Mittl. Bö. LX (1922), 276—314.
Mit Abdruck von Walenbüchern.
- 2605 a. **Klug, Al.:** Von den italienischen Hechelmachern. — Heimat II (Trautenau 1924).
Vgl. Nr. 2588.
2606. **Bohn, E.:** Tampadel und seine Scholtisei. 1925. S. Nr. 2248.
Darin II. Schatzgräber in den Zobtenbergen.
2607. **Loewig, Wlt.:** Auf Walenpfaden im Riesengebirge. — Schles. Ztg. Jll. Wochenbeil. 12., 19. u. 26. 6. 1926.

δ) Andere Stände.

2608. **Olbrich, [K.]:** [Postillonrufe]. — Mittl. Vk. VII (1905), H. 13, 116.
2609. **Sitte** und Brauch. — Schlesien IV (1910/11), 615—616.
Die „Herrenzeche“ in Münsterberg, Vereinigung von Leichenträgern.
- 2609 a. **Kania, J.:** Die Arbeiterbevölkerung des oberschlesischen Industriebezirks. — Schlesien VII (1913/14), 325—330.
2610. **Volkmer, [Aug.]:** Der Soldat in der Volkssprache. 1917. Vgl. Nr. 1219.
2611. **Siedler, Val.:** Aus dem R. G. V. Museum. 1917. S. Nr. 204.
Über den Laborantengarten.
2612. **Aberspach, M.:** Alter Wächterruf aus Bratsch. — Leschwitzer Tischkerikerkal. II (1927), 132.

ε) Fahrendes Volk.

2613. **Frauenstädt, P.:** Schlesisches Gaunertum im Mittelalter. — Schles. Ztg. 1876 Nr. 491, 495, 497, 499, 511, 525, 541.
2614. **Frauenstädt, P.:** Bettel- und Vagabondenwesen in Schlesien vom 16. bis 18. Jahrhundert. — S. A. aus Zs. für d. gesamte Strafrechtswissenschaft XVII (1897), 712—736.
2615. **Eichner, A.:** Verbrecher-Poesie. — Mittl. Vk. III (1899), H. 5, 62—64.
-
2616. **Philipp, Ed.:** Der Pascher. — Dess. Schlesischer Bildersaal. Br. 1831—1832, 54.
Soll sich an eine Sage aus d. Rsgb. anschließen.
2617. **Chrzaszcz, Joh.:** Der Lumpensammler in Oberschlesien. — Zs. Gesch. Schl. XXXI (1897), 339—345.
2618. **Mende:** Die Russbuttelmänner. — Wand. Rsgb. 1901, 31—32.
2619. **Hoffmann, M.:** Der Roomfasslmann. — Wand. Rsgb. 1901, 124.
2620. **Drechsler, P.:** Fahrendes Volk in Oberschlesien. — Oberschlesien I (1902/03), 600—602.
2621. **Sturm, Ldw.:** Die schlesischen Pascher (Schleishändler), ihr Tun und Treiben. — Jhrb. J.-J. XIII (1903), 66—68.
2622. **Klaussmann, A. O.:** Schmuggler an der schlesischen Grenze. — Schlesien II (1908/09), 17—22.

2623. **Mende:** Der Spillabuttamoan. — Wand. Rsgb. 1910, 125—126.
2624. **Langer, Ad.:** Fahrendes Volk. — Die Grafschaft Glatz VII (1912), 132—135.
2625. **Brath, G.:** Ausgestorbene Volkstypen im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1913, 138—139.
Hodermor, Romfasslamon, Wänschmiermon.
2626. **Perlick, Afs.:** Von der oberschlesischen Landstraße. (Beitr. zur oberschl. Volkskunde). — Oberschlesien XVIII (1919/20), 340-341. Poesie der Kunden.
2627. **Mainka, K.:** Fahrendes Volk in Oberschlesien. — Oberschles. Ztg. 1923 Nr. 90, 91.
Zigeuner, Lumpensammler, Eisenbahnwagenhändler, jüdische Hausierer.
2628. **Slawik, J.:** Straßentypen in Deutsch Krawarn. — Ostdeutsches Familienbl. 1924, 73—74.
Lumpensammler mit Flöte, Leiermann, Moritatensänger, Zigeuner.
2629. **G[orzel], K.:** Fahrendes Volk in Roßberg. — Aus dem Beuthener Lande I (1924) Nr. 1.
Italiener, Moritatensänger, Figurino italiano, Musikanten.
2630. **Mainka, K.:** Lumpensammlerweisen in Tarnowitz und Umgebung. Volkskundliche Skizze. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 50.
-
2631. **Feit, P.:** Der Breslauer Ausruf. — Mittl. Vk. XXVI (1925), 234-238.
-
2632. **Weißkäufer** auf Jahrmärkten. — Bresl. Erz. II (1801), 191-192.
Betr. den Glauben an konzessionierte Diebe.
2633. **Dokupil:** Der Räuberhauptmann Koziol. — Oberschlesien VIII (1909/10), 33—35.
Darin auch Sagen vom alten Schloß in Kosel.
-
2634. **Sabel, Rbt.:** Alte Bräuche aus dem Leben oberschlesischer Dorfmusikanten. Beiträge zum Kapitel „oberschlesisches Volksleben“. — Oberschlesien V (1906/07), 84—91.
Baßbegraben, Gerichtshof, Kirmes.
2635. **Lechmann, F.:** Die Dorfbühne in Oberschlesien. — Oberschlesien IX (1910), 254—263.
Herumziehende Komödianten.
-
2636. **Tischbiereck, Em.:** Zigeunerfahrten in Oberschlesien. — Oberschlesien III (1904/05), 305—317.
2637. **Dworski, M.:** Ein Beitrag zur Zigeunerplage in Oberschlesien. — Oberschlesien III (1904/05), 332—334.
2638. **Freiherr, Thd.:** Zigeuner in Rokitnitz. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 23—24.
-
2639. **Hoffmann, Jos.:** Die Freirichter und ihre Geschichte. — Neu-roder Volksbl. 1921 Nr. 72.

2640. **Methner, A.:** Ein Wohlauer Henkertarif von 1613. — Schles. Gesch. Bll. 1925, 33.
2641. **Olbrich, K.:** Von schlesischen Scharfrichtern. — Mittl. Vk. XXVII (1926), 202—215.
Nach dem Material von Alfons Heyer †.

ζ) Freimaurer.

2642. **Olbrich, K.:** Die Freimaurer im deutschen Volksglauben. — Mittl. Vk. VI (1904), H. 12, 61—78; VIII (1906), H. 15, 68—72.
Mit Beziehung auf den Volksglauben in Schlesien.
2643. **Graebisch, Frd.:** Mundart von Brzezowie. 1910. S. Nr. 1460.
Von Freimaurern.
2644. **Knaak, A.:** Schlesische Sagen und Volksglaube über die Freimaurerei. — Schles. Heimatbll. III (1910/11), 524—528.
2645. **Olbrich, K.:** Die Freimaurer im deutschen Volksglauben. — Festschrift der schles. Gesellschaft für Vk. zum Universitätsjubiläum. — Mittl. Vk. XIII/XIV (1911), 232—241.
Führt Aberglauben, aus Breslau, Liegnitz u. Jauer an.
2646. **Wehrhan, K.:** Die Freimaurerei im Volksglauben. 1919. 2. Aufl. Detmold 1921. 95 S.
Sagen. Enthält auch einiges schlesisches Material.
2647. **Chrobok, Ldw.:** Was man sich in unserer Gegend von den Freimaurern erzählt. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 182—183.

c) Die Nahrung.

a) Allgemeines.

2648. **Bronisch, [C. B.]:** Die täglichen Mahlzeiten der Lüneburger Wenden. — N. Laus. Mag. LIV (1878), 361—363.
Vergleicht die in Lüneburg gewonnenen Ergebnisse mit den Verhältnissen in der Lausitz.
2649. **Haberland, K.:** Über Gebräuche und Aberglauben beim Essen. — Zs. für Völkerpsychologie XVII (1887), 353—385; XVIII (1888), 1—59, 128—170, 255—284, 357—394.
2650. **Fuhse, F.:** Sitten und Gebräuche der Deutschen beim Essen und Trinken. Wolfenbüttel 1891. 44 S.
2651. **Gebhardt, Trg.:** Essen und Trinken im heimatlichen Sprichworte. — Brieger Heimatkal. III (1927), 120—121.

β) Verschiedene Speisen und Getränke.

2652. **Pluntzkau, Ant.:** Encomium oder Lobspruch des herrlichen und weltberühmten Trankes der Kreis-Stadt Breslau, Schöps genannt, in deutsche Rythmos gestellet. Budissin 1599. 4°. Wieder abgedr. 1731. 1 Bg.

- 2652 a. **[Senftleben, Joh. Chr.]**: Breszlauischer Schlendrian, nach der Melodie des bekannten Quodlibets, wie solcher von einem Tage zu dem andern in denen Kretscham- oder Bier-Häusern getrieben wird. [Br.] 1731. 2 Bg. 4^o 2. Aufl. verm. durch Jocosum Candium Sincerum. [Ebda.] 1732. 2 Bl. 4^o.
Darin über Wirtshaussitten.
- 2652 b. **[Senftleben, Joh. Christ.]**: Breszlauischer Küchen-Zettel oder kurze Erzählung deren meisten und vornehmsten Victualien, welche in Breszlau durch öffentlichen Verkauf . . . den Appetit zu stillen dienen. [Br.] 1732. 2 Bl. 4^o.
2653. **Scultetus, Tb.**: Parodia in caseos ovillos Silesiae. Olsn. 1608.
2654. **Mühlpfort, Hnr.**: Gründliche Erklärung, was des Breslauer Bieres, Schöps genannt, beste Eigenschaften seyen. Brief 1624. 32 Bl. 4^o.
2. Aufl. Br. 1657.
2655. **Digression** von dem natürlichen Zustande Schlesiens und derer Leiber. 1718. S. Nr. 837.
Darin über Speise- und Lebensgewohnheiten des Schlesiers.
2656. **[Stieff, Chr.]**: Von schlesischen Weinbergen, Wein, Branndte- wein und andern itzund üblichen Getränken. — Schles. Historisches Labyrinth (Br. u. Lpz. 1737), 747 – 766.
2657. **Fülleborjn, [G. G.]**: Edulia oder Breszlauischer Mund-Vorrath. In etlichen Gesängen. — Bresl. Erz. I (1800), 485 – 489, 495 – 501, 528 – 532, 560 – 562, 609 – 611.
Bringt mancherlei Angaben über schlesische Speisen und Gebäcke.
2658. Die **Hasen** befüßt, die Vögel bekopft. — Bresl. Erz. II (1801), 10 – 11.
Sitte des Anrichtens zur Sicherheit gegen Betrug.
2659. **Fülleborjn, [G. G.]**: Die Mohnklößel. 1. Anhang zur Edulia. — Bresl. Erz. II (1801), 8 – 10.
2660. **[Tiede]**: Der Reißbrey zu Hartau bey Hirschberg. — Dess. Merkwürdigkeiten Schlesiens 1804, 128.
Verpflichtung der Dörfer, den Ratsherrn diese Speise vorzusetzen.
2661. **Wolff**: Lieblingsspeise der [polnischen] Landleute im Namslau- ischen. — Corr. Schles. Ges I (1820), 143 – 144.
Eingesäuerte ganze Krautköpfe.
2662. **Goebell**: Schlesische Gerichte. — Provbll. N. F. II (1863), 194-197.
Schlesisches Himmelreich, Hefeklöße, Mohnklöße usw.
2663. **Ein Glogauer**: Blauer Montag. — Provbll. N. F. X (1871), 244.
Antwort auf die Anfrage der Conferenz. Bringt die Namen der Tage der Karwoche mit an ihnen üblichen Gerichten in Zusammenhang.
2664. **Haberland, K.**: Das Brot im Volksglauben. — Globus XLII (1882), 76 – 79, 88 – 92, 104 – 108.
Erwähnt auch Schlesien, Böhmen und Mähren.
2665. **Haberland, K.**: Das Salz im Volksglauben. — Globus XLII (1882), 184.
Mit Berücksichtigung vornehmlich Böhmens und Österr. Schlesiens.
2666. **Schade, Joh.**: Nationalgerichte im Adleregebirge. — Mittl. des nordböhmischen Excursionsclubs XXII (1899), 66 – 68.

2667. **Kühnau, Rhd.:** Die Bedeutung des Backens und des Brotes im Dämonenglauben des deutschen Volkes. — Progr. des Gymn. zu Patschkau. — Patschkau 1900. 44 S.
2668. **Kühnau, Rhd.:** Die Bedeutung des Brotes in Haus und Familie. — Mittl. Vlk. IV (1901), H. 8, 25—44.
2669. **Höfler, M.:** Der Kohl. — Hessische Bll. für Vlk. IX (1910), 161-190. Enthält auch schlesisches Material innerhalb eines allgemeinen Überblicks und geht auf antike Überlieferung ein. Behandelt den Kohl sowohl als Speise als auch in der Volksmedizin.
2670. **Nentwig, Hnr.:** Buckneten. 1911/12. S. Nr. 1295. B. = eine Art Brot.
2671. **Wendt, Hnr.:** Breslau 600 Jahre Bierstadt. Br. [1913]. 24 S.
2672. **B.:** Die Suppe. — Glatzer Heimatbl. III (1917), 15. Betr. das Sprichwort Suppe macht Wompe usw.
2673. **W[unschik, J.]:** Frohe Tage. — Unsere Heimat, Ratibor 1923, Nr. 6. Über Kuchen und Kuchenbacken.
2674. **Kostka, Ottl.:** Die frühere Zubereitung der Speisen in Rokitnitz. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 88, 108, 178. Zur, Kraut und Kartoffeln, Sonntagsessen.
2675. **Müller, [Kt.]:** Wunderliche Gerichte im Lausitzer Volkshumor. — Bautzener Tagebl. 5. 7. 1924. Abgedr. in Unsere Heimat. Sächs. Erzähler, Bischofswerda, 4. 1. 1925.
2676. **Wie** in der Königshütter Gegend die Hanfsuppe zubereitet wird. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 204.
2677. **Taschitzki, P. v.:** Wie der Schlesier lebt. — Schlesien V (1925), 277—278. Schlesische Speisen.
- 2677 a. **Kunick:** Bilder vom Dorfe 1925. S. Nr. 2456 a. Darin: Kliessla.
2678. **Rother, K.:** Das Brot in schlesischem Brauch, Volksglauben und Sprichwort. — Unsere Heimat II (Frankenstein 1925/26), 60-64.
2679. **-d:** Schweineschlachten im schlesischen Volksleben. — Bresl. N. N. 31. 3. 1926.
2680. **Friedrich:** Ein ländlicher Speisezettel aus dem Jahre 1810. — Heimatbll. d. Kr. Wohlau V (1926), 6—8.
2681. **Geschwendt, Fr.:** Eine aussterbende Hausindustrie im Zobtengebiete. — Schles. Monh. III (1926), 8—9. Juchhandelsaftkocherei.
2682. **Stahn, Mdl.:** Allerhand Vergangenes und Gegenwärtiges über schlesische Klöße. — Wir Schlesier VII (1926/27), 241.
2683. **Gross, A.:** Schlesiens Speisenkarte. — Löwenberger Heimatkal. 1927, 88—90.
- 2683 a. **Bauch, Hm.:** Schläsche Frassante. — Der Heimatbote VII (1928), 146—148.

γ) Gebildbrote.

2684. **U. [d. i. Oelsner, Thd.]**: Was Striezel bedeutet. — Provbll. N. F. II (1863), 618.
Ein Wickelkind mit Rosinenaugen. Vgl. auch: Striezel. — Ebda. IV (1865), 294.
2685. **P-z.**: Striezel. — Provbll. N. F. III (1864), 166.
Der Striezel soll den altgermanischen Juleberbraten bedeuten.
2686. **Ulfatas [d. i. Oelsner, Thd.]**: Über „Märtenhörner“. — Provbll. N. F. IV (1865), 628—629.
2687. **W.**: Warmbrunner Dallsack. 1865. S. Nr. 1297.
Frage nach der Bedeutung des Gebäcks.
2688. **Höfler, M.**: Sankt Michaelsbrot. — Zs. V. Vk. XI (1901), 193-201.
Ohne Erwähnung Schlesiens; von allgemeiner Bedeutung.
2689. **Höfler, M.**: Die Hedwig-Sohlen. — Zs. V. Vk. XI (1901), 455-458.
Geht von den entsprechenden schlesischen Gebildbroten aus.
2690. **Höfler, M.**: St. Nikolausgebäck in Deutschland. — Zs. V. Vk. XII (1902), 80—89, 198—203.
2691. **Höfler, M.**: Knaufgebäcke. — Zs. V. Vk. XII (1902), 430—442.
2692. **Höfler, M.**: Adventgebäcke. — Volkskunst und Vk. I (1903), H. 1 u. 2.
2693. **Höfler, M.**: Schneckengebäcke. — Zs. V. Vk. XIII (1903), 391-398.
2694. **Höfler, M.**: Die Gebäcke des Dreikönigstages. — Zs. V. Vk. XIV (1904), 257—278.
2695. **Höfler, M.**: Lichtmeßgebäcke. — Zs. V. Vk. XV (1905), 312-321.
2696. **Höfler, M.**: Der Krapfen. — Zs. V. Vk. XVII (1907), 65—75.
2697. **Höfler, M.**: Gebildbrote der Faschings-, Fastnachts- und Fastenzeit. — Suppl. V zu Bd. XIV d. Zs. f. österr. Vk. — Wien 1908, 104 S.
2698. **Nikolaus-Kräntzel.** — Oberlaus. Heimatztg. V (1924), 236—237.
Festgebäck zum Nikolaustage in Wittichenau.
2699. Alte **Pfefferkuchenformen** im Neisser Museum. 1924/25. S. Nr. 1996.
Vgl. auch Nr. 1991—1995.
2700. **[Der Weihnachtsstollen].** — Schles. Ztg. 23. 12. 1925.
Der Stollen als Symbol des Juleberbratens.
2701. Patschkauer **Dohlen**. — Heimatbll. des Neissegaues I (1925), 22-23.
Ein Gebäck.

d) Der Körper. Volksmedizin.*α) Der Körper.*

2702. **Knortz, K.**: Der menschliche Körper in Sage, Brauch und Sprichwort. Würzburg 1909. 240 S.
-
2703. **Sturm, Ldw.**: Wie der Schlesier seine Körperteile benamst. 1907/08. S. Nr. 1227.
-

2704. Seltzame **Meynung** von der Weiblichen Mutter. — Bresl. Samml. Winterquartal 1719, 197—202.
Die Gebärmutter nach dem Volksglauben ein „Fortzeugungsbegieriges Thier“.
2705. **Kosmol, P.:** Wie sich die Kinder das Aufspringen der Haut erklären. Zur Kindervolkskunde von Wieschowa. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 74.
Marek, ein rotes Tierchen, hackt mit einem kleinen Beile die Füße der Kinder auf.
-
2706. **K.:** Tättoierte Schlesier. — Provbll. N. F. VII (1868), 120—121.
Das Tättoieren soll ein Überrest alten Heidentums sein.
2707. **A. T.:** Tättoierte. — Provbll. N. F. VII (1868), 224.
Aus Freibg. Bote 1868 Nr. 18.
2708. **Ritter:** Über tättoierte Schlesier. — Provbll. N. F. VII (1868), 314.

β) Volksmedizin.

1) Allgemeines.

2709. **Höfler, M.:** Der Wechselbalg. Beitrag aus der Volksmedizin. — Zs. V. Vlk. VI (1896), 52—57.
Allgemein.
2710. **Jühling, Joh.:** Die Tiere in der deutschen Volksmedizin alter und neuer Zeit. Mit einem Anhang von Segen. Mittweida [1900]. 354 S.
Mit Literaturangaben.
2711. **Höfler, M.:** Die volksmedizinische Organotherapie und ihr Verhältnis zum Kultopfer. Stuttg. usw. [1908]. 305 S.
Literaturangaben am Schluß.
2712. **Höfler, M.:** Volksmedizinische Botanik der Germanen. Quellen und Forschungen zur deutschen Volkskunde 5. Wien [1908]. 125 S.
2713. **Hovorka, O. u. Kronfeld, A.:** Vergleichende Volksmedizin, eine Darstellung volksmedizinischer Sitten und Gebräuche, Anschauungen und Heilfaktoren, des Aberglaubens und der Zaubermedizin. M. e. Einleitung von M. Neuburger. 2 Bde. Stuttgart 1908—1909.
2714. **Höfler, M.:** Der Kohl. 1910. S. Nr. 2669.
Behandelt auch den Kohl in der Volksmedizin.
-
2715. **Schwenckfelt, Csp.:** Catalogus. 1600. S. Nr. 479.
Hauptquelle f. Volksmedizin.
2716. **Wildenhahn:** Alte Historien aus dem Kräuterbuche des deutschen Volkes. — Nieritz: Volkskal. Dresden 1852.
2717. **Hiltmann, H.:** Die Meffersdorfer Recepte von 1526. — N. Laus. Mag. LXXI (1895), 316—320.

2718. **Schmidt, Gg.:** Mieser Kräuter- und Arzneienbuch. – Beiträge zur Deutschböhmischen V. K. V., 3 (1905), XIV, 66 S.
Vgl. in den Anmerkungen die Anschauungen anderer deutscher Gegenden, auch gelegentlich des Rsgb.
2719. Das Breslauer **Arzneibuch** R. 291 der Stadtbibliothek. Hrsg. von C. Külz und L. Külz-Trosse. Dresden 1908. Tl. I (Text) 388 S.
Auch in: Monatsbl. des Goslarer C. V. Wissenschaftlicher und medizinischer Vereine III u. IV.
-
2720. **Struve:** Über einige in der Gegend von Görlitz gewöhnliche Volksarzneimittel. – Laus. Monschr. 1795, 2. Tl., 5–14.
2721. **Struve:** Über einige auch in der Lausitz gewöhnliche Volksvorurteile bei Krankheiten. – Laus. Monschr. 1796, 1. Tl., 14–25.
2722. **Pfaff:** Unwissenheit und abergläubisches Rathsuchen bey Ärzten. – Provbll. XXXVII (1803), 532–539.
2723. **Wolff:** Beispiele des Aberglaubens im Namslauer Kreise. – Corr. Schles. Ges. I (1820), 46.
Über menschliche und tierische Krankheiten und ihre Behandlung.
2724. **Seidel:** Über medizinischen Aberglauben. – Übers. Schles. Ges. 1848, 158–159.
2725. **Strusche, H.:** Aberglauben. – Provbll. N. F. VI (1867), 40.
Krebs und Zahnschmerzen betr.
2726. **S. Z.:** Arzneischätz der Baudenbewohner. – Provbll. N. F. VI (1867), 481.
2727. **Rösler, M.:** Volksmedizin [aus dem böhmischen Isergebirge]. – Am Urquell II (1891), 177.
Mittel gegen Warzen und Sommersprossen.
2728. **Knauthe, K.:** Volksmedizin aus Schlesien. – Am Urquell II (1891), 129–130.
2729. **Knauthe, K.:** Volksmedizin. – Am Urquell III (1892), 346.
2730. **Knauthe, K.:** Zur Volksmedizin. Mittel gegen Malaria. – Am Urquell IV (1893), 173–174.
2731. **Klug, A.:** Über Volksheilmittel im Riesengebirge. – Rsgb. W. B. XVII (1897), 21–25.
2732. **Kühn:** Ein Beitrag zum Naturheilverfahren, das tatsächlich in einem Dorfe des Boberkarßbachgebirges angewendet worden ist. – Wand. Rsgb. 1901, 123.
2733. **J. Str.:** Ein Beitrag zum Naturheilverfahren. – Wand. Rsgb. 1903, 15.
2734. **Thalwitzer, Frz.:** Oberschlesische Bäder und Kuranstalten. – Oberschlesien II (1903/04), 445–456.
Behandelt auch Volksglauben über Warmbrunn.
2735. **Volksrezepte.** – Guda Obend VII (1917), 930.
2736. **Wientzek, Wfg.:** Wie der kranke Oberschlesier früher kuriert wurde. – Der Oberschlesier II (1920), Nr. 21, 8.
2737. **Czmok, Em.:** Der Schäfer als Heilkünstler. 1921. S. Nr. 2551.

2738. **Müller, Kt.:** Volksmedizin in der Oberlausitz. — Oberlaus. Heimat 1921, 121—127 und Bautzener Tgbl. 23. 8. 1924.
2739. **Kutzer, P.:** Beim Wunderdoktor Friede im Zeiskengrund. Volkskundliche Schnurren. — Volk und Heimat I (1924), 81 ff. Darin Volksheilmittel.
2740. **Kotzias, Hb.:** Der Teekwass. Ein Kapitel Volksmedizin. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 129—130.
2741. Der **Aberglaube** in der Volksheilkunst. — Aus dem Beuthener Lande II (1922) 144, 152.
1. Wie man Sommersprossen vertreibt. 2. Wie man kleine Flechten los wird. 3. Wie man Kinder, die die Abzehrung haben, kuriert. 4. Der Hexenschuß. 5. Wie man Krankheiten vorzubeugen versuchte.
2742. **Tietze, Kt.:** Aus der heimischen Volksheilkunde. — Bolkenhainer Heimatbll. XII (1925/26), 408—410.
- 2742 a. **Czmok, Em.:** Pharmazeutisches aus alter Zeit. — Mittl. d. Beuthener Geschichts- und Museumvereins VII/X (1925/27), 157—158.
2743. **Hilse:** Volksmedizin. — Oppelner Heimatbll. II (1926/27), Nr. 20.

2) Sympathie. Briefe. Messen.

2744. Von der **Epilepsia Uterina** oder Mutter-Fraise, so von einer Behexung herzukommen geschienen. — Bresl. Samml. Winterquartal 1719, 83—92.
Darin vielfach über in Schlesien umgehenden Hexenglauben u. a. m.
- 2744 a. **Kühnau, Rhd.:** Zaubermittel gegen Krankheiten und leibliche Schäden, besonders das Versprechen (Sympathie). — Mittl. Vk. VII (1905), H. 14, 86—94.
2745. **Hellwig, Alb.:** Das Einpflöcken von Krankheiten. — Globus XC (1906), 245—249.
2746. **Klapper, Jos.:** Krankheitsübertragung. Rezepte aus altschlesischen Handschriften. — Mittl. Vk. XII (1910), 185—191.
2747. **Michler, K.:** Sympathiemedicinal. Schlesien VI (1912/13), 401—402.
2748. **Albert, Frz.:** Aberglaube. — Glatzer Heimatbll. VIII (1922), H. 1, 26.
Sympathetischer Gesundheitszauber.
2749. **Aberglaube** aus Schwerta. — Oberlausitzer Heimatztg. V (1924), 288.
Krankenbehandlung auf sympathetischem Wege.
-
2750. Ein **Hülfsmittel** wider den Biß eines tollen Hundes. — Provbll. VI (1787), 57—59.
Heilbrief.
2751. **Evangelien Schlüssel** und Krankenmessen. — Bresl. Erz. II (1801), 566—568.
2752. **Altrichter, M.:** Freisenbrief. Aus der Steckener Gegend. — D. Vk. ö. B. XI 1911), 167—169.
-

2753. **W[e]hrha]n:** Vom Aberglauben des Messens bey vermeinter oder wahrer Abzehrung. — Provbll. XXVII (1798), 16—20.
2754. **Stiller:** Wider das Strecken und Ausziehn der Glieder. — Provbll. XXIX (1799), 44—46.
Wird bei allerhand Kinderkrankheiten angewendet.
2755. **Sartori, P.:** Zählen, Messen, Wägen. — Am Urquell V (1894), 9—12, 58—60, 87—88, 111—113.
Bringt auch Beispiele aus Schlesien und der Lausit[z].
2756. **Reckziegel, Frz.:** Das „Maßnehmen“. — Jhrb. J.-I. XIII (1903), 68—70.
2757. **Widera, E.:** Die böse Gewalt. — Oppelner Heimatbll. II (1926/27), Nr. 23.
Maßnahmen zum Schutze gegen b. G.

3) Stein, Pflanze, Tier.

2758. **Radesey:** Nachtheilige Folge aus Aberglauben. — Provbll. XXXV (1802), 64—65.
Benutzung von Giftstein und Donnerkeil in Krankheitsfällen im Münsterbergischen.
2759. **Oe[ls]ner, Thd. J.:** Schlangenstein, Giftstein. — Provbll. N. F. IX (1870), 352.
2760. **Zeh, F.:** Schlangen- oder Giftsteine. — Provbll. N. F. IX (1870), 403.
2761. **Oe[ls]ner, Thd. J.:** Von „Schlangensteinen“. — Provbll. N. F. XIV (1875), 29.
Enthält den Abdruck einer Warnung der Regierung vor dem Gebrauch von Schlangensteinen aus P. Scholz: Der belehrende Hausvater. Br. 1824, S. 46.
2762. **Schroeder, Br.:** Über den Veilchenstein, seine Geschichte und seine Bedeutung. — Wand. Rsgb. 1905, 2—5, 22—24.
Darin über Volksmedizin.
2763. **Hellmich, M.:** Nochmals die Teufelskrallen und Näpfchen an alten Bauwerken. 1918. S. Nr. 2106.
Darin über Steinstaub zu Heilzwecken und ähnlichen medizinischen Aber-glauben.
-
2764. **Füllebor]n, [G. G.]:** Andenken an eine vergessne schlesische Arzney. — Bresl. Erz. IV (1803), 40—42.
Terra sigillata.
2765. **Brunner, K.:** Schlesische Terra sigillata. 1911. S. Nr. 1950.
Darin über die Verwendung der T. s. zu Heilzwecken.
-
2766. **Knauth, K.:** Zu „Klapperkes“. — Am Urquell IV (1893), 146.
Pappelkraut und Klappertaschla als Volksheilmittel.
- 2766 a. **Cimal, [H.]:** Der Kräutermarkt in Neisse. Ein Kapitel aus der Volksmedizin vergangener Zeit. — Bericht der Philomatia in Neisse XXIX (1898), 87—96.

2767. **Patschovsky, Wlh.:** Volkstümliche Zimmer-, Garten-, Feld- und Waldpflanzen im Liebauer Tale. 1909. S. Nr. 1761.
Darin über die Pflanze in der Volksmedizin.
2768. **Rother, K.:** Im Kräuterladen. — Mittl. Vk. XII (1910), 109—117.
Heilkräuter im Volksglauben.
2769. **Czmok, Em.:** Vom Kräutermarkt in Gleiwitz. — Volk und Heimat I (1924), 131—132.
Volksmedizin.
- 2769 a. **Marzell, Hnr.:** Das Veilchen im deutschen Volksglauben. — Der getreue Eckart 1924, 258—260.
Volksmedizinisches aus Mittelschlesien und Böhmen.
2770. **Czmok, Em.:** Zur Volkskunde unserer Gegend. 1925. S. Nr. 2501.
Darin über die Meerzwiebel als Heilmittel.
2771. **Einiges** aus der Volksheilkunde unserer Gegend. Zwei beliebte Topf-Heilpflanzen. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 128.
Meerzwiebel und „Dombeck“.
- 2771 a. **Czmok, Em.:** Die Mistel. 1925. S. Nr. 2348.
M. als Volksheilmittel.
-
- 2771 b. **Jühling, Joh.:** Die Tiere in der deutschen Volksmedizin (1900).
S. Nr. 2710.
2772. **Czmok, Em.:** Oberschlesische Volksheilkunde aus dem Tierreich.
— Volk und Heimat I (1924), 107.
2773. **Czmok, Em.:** Einiges aus der Volksheilkunde unserer Gegend.
— Aus dem Beuthener Lande II (1925), 112.
1. Krebsaugen. 2. Die Meerschweinchenkur gegen Gicht.
- 2773 a. **Perlick, Afs.:** Der Hase. 1925/27. S. Nr. 3306.
H. in der Volksmedizin.

4) Der Weichselzopf.

2774. Von dem polnischen **Wichselzopff** oder dem Coltun. — Bresl. Samml. Herbstqu. 1718, 1755—1761.
Beibringung reicher Literatur.
2775. **Observato de Plica Polonica.** — Bresl. Samml. Sommerqu. 1724, 215—216.
2776. **Hammond, C. F. E. [d. i. Aug. F. Ephr. Hammer]:** Reise durch Oberschlesien . . . 1787. S. Nr. 879.
Darin S. 85 über den Weichselzopf.
2777. **Arvin:** Deutsch und Slavisch. 1863. S. Nr. 929.
Betr. den Weichselzopf.
2778. **Thalwitzer, Frz.:** Vom Weichselzopf. — Oberschlesien II (1903/04), 606—614.
Darin Volksmedizin, auch in Bezug auf Kräze.
2779. **Grabowski, Elt.:** Myslowitz in alter und neuer Zeit. — Ostmarkenbuch I (Br. 1910), 20—26.
Darin über die abergläubische Herleitung des Weichselzopfes von Wichteln.
2780. **Grabowski, Elt.:** Ein Wort zum Weichselzopf. — Oberschlesien XI (1912/13), 648—649.

2781. **Czmok, Em.:** Der Weichselzopf. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 116.
2782. **Grabowski, Elt.:** Vom Wichtel. Ein Beitrag zur Volkskunde. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27), Nr. 24.
Weichselzopf, Aberglaube und volkstümliche Heilmittel.

e) Geburt und Tod, Geschlechter und Lebensalter.

a) Allgemeines.

2783. **Samter, E.:** Geburt, Hochzeit und Tod. Beiträge zur vergleichenden Volkskunde. Lpz. u. Bln. 1911. 222 S. 3. Tf.
2784. **Reichhardt, Rd.:** Geburt, Hochzeit und Tod im deutschen Volksbrauch und Volksglauben. Jena 1913. VIII, 176 S.
- 2784 a. **Eder, Rbt.:** Volkstümliche Überlieferungen. 1906. S. Nr. 2305 a.
Darin über Geburt, Taufe, Hochzeit, Tod.

β) Geburt und frühe Kindheit.

2785. **Instruktion** für die Hebammen. — Laus. Mon. Schr. 1798, 1. Tl., 4 – 19.
Darin Nachricht über abergläubische Gebräuche bei der Geburt.
2786. Das neugeborene **Kind** in den Anschauungen des slawischen Volkes. — Globus XLII (1882), 348 – 349, 360 – 361.
Nach R. Sumzow. — Journal d. Ministeriums d. Volksaufklärung 1880, Nov.-Bd. CXII, 68 – 94. Geht auf Böhmen und Mähren mit jeweiliger Berücksichtigung des österr. schles. Materials ein.
2787. **Knötel, Hldg.:** Einiges über Geburt und Tod im oberschlesischen Volksaberglauben. — Oberschlesien VI (1907/08), 475 – 478.
2788. **Franke, Jos.:** Arnau-Hohenelber Gebräuche, niedergeschrieben in den Jahren 1836 – 1860. — D. Vk. ö. B. IX (1909), 33 – 45.
Bei Geburten, Hochzeiten und Todesfällen.
2789. **Paul, H.:** Zur heimatlichen Volkskunde. — Die Grafschaft Glatz VI (1911), 97 – 98, 102 – 103, 117, 126 – 127, 136 – 137. VII (1912), 2 – 3.
1. Geburt u. Kindheit. 2. Jugendzeit. 3. Liebe u. Ehe. 4. Ehelosigkeit. 5. Tod u. Beerdigung. — Erg. von W. Mader durch Beiträge über Hochzeitsintrade u. Leichenbrett.
2790. **Olbrich, I.:** Sitten und Gebräuche bei Familienzuwachs, Kindtaufen und Gevatteressen in der Grafschaft Glatz während der letzten 50 Jahre vor dem Weltkriege. (Gleichzeitig ein Beitrag zur Berufsstellung der Hebammen). — Guda Obend VIII (1918), 84 – 88.
2791. **Fey, Erh.:** Sitte und Brauch in meinem Walddorfe. — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 11.
Geburt u. Trauung.
2792. **Schmidt:** Gevatter Storch im oberschlesischen Bauernhause. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27), Nr. 14.
Bräuche bei der Geburt.

- 2792 a. **Hilse:** Bräuche und Aberglauben. – Oppelner Heimatbl. III (1927/28) Nr. 12/13.
Betr. Geburt, Hochzeit, Tod.
-
2793. **A. T.:** Aus der Sammelmappe. 1865. S. Nr. 2289.
Verse beim Entwöhnen der Kinder und zur Begrüßung des zunehmenden Mondes.
- 2793 a. **Eder, Rbt.:** Volkskundliche Überlieferungen aus Nordböhmien. Ein papiernes Wiegenband als Hochzeitsgeschenk. – Zs. f. Österr. V. XX (1914), 39–44.
Aus Heinersdorf, Bez. Friedland.
2794. **Steller, Wlt.:** Das Wiegenband. Ein Beitrag zur sudetendeutschen Volkskunde. – Bausteine. Br. 1926, 323–334.

γ) Wöchnerinnen.

2795. **Einwohner** im Gebirge. 1786. S. Nr. 2511.
Darin über die Behandlung der Wöchnerinnen.
2796. **[Tiede, Thom. Frz.]:** Begräbnis der Wöchnerinnen zu Niebusch. – Dess. Merkwürdigkeiten Schlesiens. 1804, 127.
2797. Die böse **Sieben.** – Oberschlesische Monatsschrift 1788, 359–361.
Über Sechswöchnerinnenaberglauben.
2798. **Hippe, M.:** Die Gräber der Wöchnerinnen. – Mittl. V. VII (1905), H. 13, 101–106.
2799. **Gollor, Gg.:** Abergläubisches aus dem Beuthener Lande. Säugling und Wöchnerin. – Aus dem Beuthener Lande III (1926), 6–7.

δ) Geburtstag, Taufe und Paten.

2800. **Knauth, K.:** [Prügel am Geburtstag]. – Am Urquell IV (1893), 174.
Aus Schlaupitš.
2801. **Wientzek, Wig.:** Ein verklungener oberschlesischer Brauch. – Der Oberschlesier II (1920), Nr. 35, 4–5.
Das Binden am Geburtstag.
2802. **Aussatz** und Verordnung, wie es . . . bey Hochzeiten, Kindtauffen und Begräbnissen allhier zu Breslau gehalten werden soll. Br. 1634. 5. Bl. Fol.
Weitere Ausgaben s. bei Wendt: Katalog der Drucksachen.
2803. **Rüge** eines Mißbrauches bey den Kindtaufsschmäusen auf dem Lande. – Provbll. XVI (1792), 318–319.
Betr. die Sitte, Hebammen als Kuchenbäckerinnen bei der Kindtaufe zu verwenden.
2804. **Beydelt, Jul.:** Erinnerungen aus meiner Jugendzeit. 1862. S. Nr. 2386.
Darin über Schmäuse bei Taufen und Beerdigungen.
2805. **Sch.:** Kindelbier. – Provbll. N. F. XIII (1874), 465–466.

2806. **Mr.:** Kindelbier. — Provbll. N. F. XIII (1874), 575.
2807. **Tetzner, F.:** Die Tschechen und Mährer in Schlesien. 1900. S. Nr. 613.
1. Hochzeit. 2. Taufe. 3. Begräbnis.
2808. **Müller, Ew.:** Ein wendisches Kindtauffest. — Bunte Bilder II (1903), 55—58.
- 2808 a. **Hausotter, Al.:** Hochzeits-, Tauf- und Trachtgebräuche im Kuhländchen vor 100 Jahren. — Zs. f. österr. Vlk. IX (1903), 151—160, 228—234. Vgl. Nr. 645.
Darin ein Patenbrief.
2809. **Treblin, Mt.:** Kindelbiertrinken und Hochzeitsfreibier. Alte schlesische Rechtsgebräuche. — Schles. Geschbll. 1909, 1—9.
- 2809 a. **Bengler, Ad.:** Volkstümliche Gebräuche und Aberglauben im Isergebirge. — Mittl. J.-I. III (1909), 243—247. IV (1910), 33—36. Taufe, Hochzeit und Tod betr.
- 2809 b. **Hübner, Sgm.:** Auf den Spuren eines Taufbrauches. — Heimat I (Trautenau 1923).
Gevatterbrief.
- 2809 c. **Hübner, Sgm.:** Noch einmal ein Gevatterbrief. — Heimat I (Trautenau 1923).
- 2809 d. **Maiwald, Vc.:** Ein Braunauer Patenbrief aus dem Jahre 1825. — Heimat I (Trautenau 1923).
- 2809 e. **Schneider, K.:** Patenbrief von anno 1816. — Heimat I (Trautenau 1923).
- 2809 f. **Schneider, K.:** Ein Patenbrief von 1774. — Heimat I (Trautenau 1923).
- 2809 g. **Schneider, K.:** Ein Niederölsner Gevatterbrief. — Heimat I (Trautenau 1923).
- 2809 h. **Schneider, K.:** Ein Gevatterbrief aus Oberprausnitz. — Heimat I (Trautenau 1923).
- 2810 **Mager, Rhd.:** Erlauschtes. 1. Bei Dorftaufen. 2. Bei Dorfhochzeiten. 3. Bei Dorfbeerdigungen. 4. Über Hexenglauben. — Heimatbll. des Kreises Wohlau IV (1925), 34—36, 43—47, 50—53, 65—69.
2811. **Farys, P.:** Vom Taufhemd. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 32.
2812. **Czmok, E.:** Vom Taufhemd. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 76.
-
2813. **W[endorf], E.:** Volksthümliches, Sprichwörtliches, Sagenhaftes aus der Ottmachauer Gegend. 1866. S. Nr. 2397.
Darin über „Pakselholen“ = Abholen der Patengeschenke.
- ε) Liebe und Ehe.
- 1) Allgemeines.
2814. **W[einhold], K.:** Volksreime auf Bettlerhochzeiten. — Zs. V. Vlk. III (1893), 228—230.

2815. **Hepding, Hg.:** Die falsche Braut. — Hessische Bl. V (1906), 161—164.
Über den auch in Schlesien üblichen Brauch, bei der Einholung der Braut zunächst eine andere vorzuschieben.
2816. **Bahder, K. v.:** Mundartliche Benennungen des Polterabends. 1907. S. Nr. 1238.
2817. **Bächthold, H.:** Die Gebräuche bei Verlobung und Hochzeit I. Basel 1914. VII, 328 S.
2818. **Hammarstedt, N. W.:** Hochzeits- und Fastnachtsbär. — Beitr. z. Religionswissenschaft II (1918), 117—132.
-
- 2818 a. **Paul, H.:** Zur heimatlichen Volkskunde. 1912. S. Nr. 2789.
Darin 3. Liebe und Ehe.
- 2818 b. **Hübler, Frz.:** Aus Alt-Reichenbergs Familienleben. Volkskundliche Studie. — Rübezahlkal. 1924, 80—85.
- 2818 c. **[Skotnik, P.J.]:** Oberschlesische Sitten und Gebräuche. — Oberschlesien II (1925), 374—375. III (1926), H. 4, 5; H. 5, 11—12.
Sitten und Gebräuche im Familienleben.
- 2818 c. **Czmok, Em.:** Zur Volkskunde der Frau in Oberschlesien. — Mittl. d. Beuthener Geschichts- une Museumsvereins VII/X (1925/27), 157.
-

2) Freien und Werben.

2819. Über die nächtlichen **Freiereien** des deutschen Landvolks in der Oberlausitz. — Beiträge z. natürlichen, ökonomischen u. politischen Gesch. d. Ober- u. Niederlausitz hrsg. von Chr. Ad. Pescheck für d. Jahr 1790, 2. Abt., 78—86.
2820. Über eine wendische **Sitte** des schlesischen Landvolks. — Provbll. XV (1792), 326—334.
Bezieht sich auf einen Aufsat̄ in Schlesische Monschr. 1792, St. 2.
2821. Das **Vorreihen** beim Brautschauen in der Oberlausitz. — Vaterländische Monatsschrift zunächst für beide Lausitzen auf d. J. 1813, hrsg. von Fr. G. H. Fielitz, 407—408.
Der behandelte Brauch ist wendisch.
2822. **H. R-a:** Der Brautgroschen in Oberschlesien. — Provbll. N. F. XIII (1874), 35.
Dient in den Kuchen gebacken als Orakel.
2823. **Palm, H.:** Der Bauer auf Freiersfüßen. Schlesische Volkssitte. — Provbll. N. F. XIII (1874), 79.
2824. **Schroller, Frz.:** Brautwerbung beim schlesischen Landvolke. — Schles. Ztg. 1892 Nr. 217.
2825. **Wieth, Frz.:** Aus der Grafschaft Glatz. — Zs. V. V. IX (1899), 446—447.
Darin Scene einer Heiratsantrages.
2826. Das „**Freitefest**“ auf der Gorkauer Festwiese. — Schles. Volkszg. 1904 Nr. 51. Schles. Ztg. 1904 Nr. 76.

2827. **Walther, M.:** Eine Brautwerbung in der Lausitz ums Jahr 1840. – Unsere Heimat V (1905), 27–32.
2828. **Wutke, Kn.:** Ein früherer seltsamer Brauch in Oberschlesien. – Oberschlesische Heimat V (1909), 70.
Ringwechsel lediger Personen ohne Verbindlichkeit.
2829. **Langer, Ed.:** Allerlei aus dem Braunauer Ländchen. – D. Vk. ö. B. X (1910), 86–94. XII (1912), 56–77.
Bräuche nach Mitteilungen von J. Meissner und Schnadahüpfl über das Rufengehen.
2830. **Tetzner, [F.J.]:** Die Brautwerbung der Balten und Westslawen. Volkskundliche Streifzüge an der Ostgrenze Deutschlands. – Globus XC VIII (1910), 154–158, 170–174.
2831. **Graebisch, Frd.:** Volkskundliches aus Wechelsdorf. – D. Vk. ö. B. XI (1911), 46–51.
Darin 2. Eine Brautwerbung.
2832. **Michler, [K.J.]:** Liebe und Aberglauben in Schlesien. – Schlesien VI (1912/13), 289–290.
2833. **Wientzek, Wig.:** Der „Klytta“. – Der Oberschlesier II (1920) Nr. 9, 4.
Der Heiratsvermittler.
2834. **Czmok, Em.:** Der Mauerpfeffer. – Volk und Heimat I (1924), 30.
Kränze, die zum Zeichen für brautsuchende Burschen ausgehängt werden.
- 2834 a. **Hiltmann, Erw.:** Wie der Großvater die Großmutter genommen. Ein Ehevertrag aus der Zeit nach der Bauernbefreiung. – Heimatkal. f. d. Kr. Oppeln III (1928), 66–70.

3) Hochzeit.

aa) Einladung zur Hochzeit und Hochzeitbitter.

2835. **Hochzeitbüchlein,** worinnen enthalten eine Hochzeitbitte, Auswerbung, Besprechungen, Dank und Abdankungen. o. O. n. J. [ca. 1790] 1 Bg. ungez.
2836. **Landhochzeit.** Kurze Anleitung, wie man auf eine Landhochzeit bei der löblichen Bauernschaft bitten soll. o. O. 1792. 2 Bg.
2837. **H-n, H.:** Sitten und Gebräuche in Oberschlesien I. Die Einladung zur Hochzeit. – Provbll. N. F. VII (1868), 355.
2838. **Gallus, Jos.:** Starosta weselny. Zbiór przemówień, wierszy i piosnek do użytku starostów, drużbów i gości przy godach weselnych. [Der Hochzeitbitter. Sammlung von Ansprachen, Versen und Liedern für Hochzeitsbitter, Kränzelherren und Gäste bei Hochzeitsfesten]. 3. Aufl. Bytom 1900. 445 S.
2839. **Langer, Ed.:** Kurze Anleitung wie man auf eine Landhochzeit bey der löblichen Bauernschaft bitten soll. Diesem sind beygefügert noch andere Sachen mehr, die bey dergleichen Hochzeiten bräuchlich sind. – D. Vk. ö. B. VIII (1908), 154–164.
Abdruck eines 1792 o. O. erschienenen Büchleins gleichen Titels von 12 ungez. Bll.
- 2839 a. **Sabel, R.:** Der Druschma. – Schlesien II (1908), 23–31, 121.

2840. **Boese, R.:** Ein Glatzer Hochzeitsbitter. — Glatzer Heimatbl. III (1917), 8—11. — Nachtr. der Schriftleitung ebda. 15.
2841. Der **Hochzeitsbitter** aus dem Schönengstgau. — Schönengster Heimatbücherei 2. — Ländskron 1923. 21 S.
2842. **Jörge, H. [d. i. Schubert, J.]:** Der Druschma oder Huxtpeter. — Guda Obend Kal. 1923.
- 2842 a. **Frenzel, Jos.:** Was heißt Druschma? — Heimat I (Trautenau 1923).
- 2842 b. **Spirago, Frz.:** Was heißt Druschma? — Heimat II (Trautenau 1924).
2843. **Bethusy-Huc, Val. Gin.:** Deschowitzer Erinnerungen. — Aus dem Chelmer Lande 1926 Nr. 10.
Darin über den Brautbitter.

ββ) Hochzeitsbräuche im allgemeinen.

- 2843 a. **Briefe** eines Volksfreundes. 1793. S. Nr. 459.
Darin über Tanzhochzeiten.
2844. **Aberglauben**, Thorheiten usw. 1828. 1829. S. Nr. 2231.
Der Abschnitt 2. Sitten und Gebräuche handelt vornehmlich von Hochzeitsfeierlichkeit usw.
2845. **H. S.:** Hochzeitsgebräuche in Preußisch Schlesien. (Nach dem Nationalkalender für die österr. Monarchie vom Jahre 1814 mitgeteilt). — Provbll. N. F. IV (1865), 193—196.
2846. **Chi.:** Sind volkstümliche Gebräuche zu beseitigen oder zu conservieren? 1865. S. Nr. 470.
Darin über Hochzeitsbräuche.
2847. **Gläser, C.:** Schlesische Gebräuche und Sitten bei ländlichen Hochzeitsfeierlichkeiten. — Wand. Rsgb. 1892, 9—10, 17—20.
2848. [Die **Buschkarante**.] — Rsgb. W. B. XV (1895), 74.
Hochzeitstanz.
2849. Altschlesische **Bauernhochzeit**. — Bote aus dem Rsgb. 1899, VIII, 8.
2850. **Popig, Gg.:** Die Braut lösen. — Der Kynast I (1899), 137—139.
2851. **Popig, Gg.:** Als der Großvater die Großmutter nahm. — Der gemittliche Schläsinger XIX (1901), 81—85.
Hochzeitsbräuche.
2852. **Witschel, M.:** Schlesische Bauernhochzeiten. — Schlesien V (1911/12), 115—116.
2853. **Zeller, [H.]:** Hochzeitsbräuche. — Wand. Rsgb. 1920, 37.
2854. **Assmann, A.:** Das „Bescheiden“, ein eigenartiger schlesischer Hochzeitsbrauch. — Grünberger Hauskalender XII (1922), 49—50.
2855. **Assmann, A.:** Eine alte schlesische Bauernhochzeit. — Wir Schlesier III (1923), 176—178, 191, 199—201.
2856. **Leutloff, J.:** Hochzeitsgebräuche vor hundert Jahren. — Unsere schlesische Heimat VIII (Glogau 1924), 53—54.
2857. **Kutzer, P.:** Alte Sitte. — Volk und Heimat I (1924), 22.
Tanz um grünenden Hochzeitsbaum.

2858. **Fischer, K. R.:** Beiträge zur Geschichte der Glasindustrie im Riesengebirge. 1924. S. Nr. 1951.
Darin über Hochzeitsscheiben.
- 2858 a. **Kunick:** Bilder vom Dorfe. 1925. S. Nr. 2456 a.
Darin: An Huxt.
- 2858 b. **Lohnke, Mtn.:** Als der Großvater die Großmutter nahm. – Wand. Rsgb. 1927, 133–136.
- 2858 c. **Rohr, Caec.:** „Die Hobelbank“, ein alter schlesischer Hochzeitsbrauch. – Heimatbl. d. Kr. Wohlau VII (1928), 3–5.
- 2858 d. **Weinert, M.:** Wie man sich bei Hochzeiten verhalten soll. – Guhrauer Kreiskal. 1928, 68–69.

77) Die einzelnen Landschaften und Stämme.

2859. **Raschke:** Hochzeitsgebräuche auf dem rechten Oderufer bei Glogau. – Hertha VIII (1826), Geogr. Ztg. 20, 22.
2860. **Bruchstück** aus einer Sammlung der Sitten, Gebräuche und Volksfeste der Deutschen. Hochzeitsgebräuche auf dem rechten Oderufer in der Gegend von Glogau. – Provbll. LXXXIV (1826), 155–161.
2861. **Oe[lsner], Thd.:** Schlesische Trachten und die Dorfhochzeit in Löwenberg. 1869. S. Nr. 2033.
2862. **Wölkerling, Wlh.:** Auf einer Lausitzer Bauernhochzeit. – Deutschland. Monatschr. für d. gesamte Kultur 1904 Nr. 23.
- 2862 a. **Kauffungen, K.:** Die Görlitzer Hochzeitsordnung im Stadtarchiv zu Mühlhausen. – Gebirgsfreund XVII (1905), 190–192.
2863. **Gondolatsch, M.:** Hochzeitsmusik im alten Görlitz. – Die Oberlausitzer Heimat 1921, 44–49.
-
2864. Eines erbaren Rathes der Stadt Breslau Neue auffgerichte **Hochzeit-Ordnung.** Br. 1565. 13 Bl. 4^o.
Weitere Ausgaben und Neuaufl. von 1573 u. 1581 s. bei Wendt: Katalog der Druckschriften.
2865. **Aussatz** und Verordnung 1634. S. Nr. 2802.
2866. Einige **Nachrichten** über das Kirchspiel Mühlwitz [Kr. Oels] und seine Umgegend. (Verfaßt im Jahre 1820). – Provbll. Erg. Bd. 1828, 176–188.
Darin über einen Hochzeitsbrauch.
2867. **Stäsche, Trg.:** Bäuerliche Hochzeitsgebräuche im Kirchspiel Klein-Ellguth, Kr. Oels um Mitte des vorigen Jahrhunderts. – Mittl. Vkr. VIII (1906), H. 15, 96–105.
2868. **Gebhardt, Trg.:** Eine Bauernhochzeit in der Brieger Gegend vor 50 Jahren. 1907. S. Nr. 1426.
In Konradswaldau.
2869. **Witschel, M.:** Alte Breslauer Hochzeitsordnung. – Wir Schlesier V (1925), 306.
2870. **Mager, Rhd.:** Erlauschtes. 2. Bei Dorfhochzeiten. 1925. S. Nr. 2810.

2871. **Ziegenberg, Anl.:** Hochzeitsbräuche in Klein-Leubusch. – Briege Heimatkal. III (1927), 106 – 108.
2872. **Doerfel, R.:** Verschwundene Hochzeitsbräuche in der Trebnitzer Hammergegend. – Heimatkal. für die östlichen Grenzkreise III (1927), 146 – 148.
-
2873. Über die **Brautzechen** oder sogenannten Bierzüge im größten Theile des schlesischen Gebirges. – Provbll. IV (1786), 515 – 521.
2874. **Einwohner** im Gebirge. 1786. S. Nr. 2511.
Darin über Hochzeiten.
2875. Wider die **Brautzechen**. – Provbll. XIX (1794), 325 – 340.
- 2875 a. **Festschrift** anlässlich der Aufführung der schlesischen Bauernhochzeit in Warmbrunn am 7. August 1899. Hirschberg 1899. 2°.
2876. **Hoser, J. K. E.:** Hochzeitsgebräuche des Riesengebirges vor 1803 und 1841. – D. Vk. ö. B. VIII (1908), 165 – 171.
2877. **Neumann, S.:** Über Hochzeitsgebräuche im Kreise Hirschberg. – Das Land XVIII (1910), 94 – 95.
2878. **Sommer, Hel.:** Huxt in Hain. – Wir Schlesier III (1923), 3 – 4. Polterabend.
-
2879. **Scholz, Edm.:** Gebräuche bei einer Bauernhochzeit in der Grafschaft Glatz. – Glatzer Vschr. II (1882/83), 226 – 241.
2880. **Graebisch, Frd.:** Eine Hochzeit in Schlaney. 1912. S. Nr. 1004.
-
2881. **v. Boguslawsky:** Oberschlesische Sitten und Gebräuche. – Übers. Schles. Ges. 1845, 163 – 165.
Hochzeit u. a. m.
2882. **Schultz, E.:** Hochzeitsgebräuche in Oberschlesien. – Aus allen Weltteilen IX (1878), 117 – 121.
2883. **Kühnau, [Rhd.]:** Eine „Pauerhuxt“ (Bauernhochzeit in Woitz bei Neiße ums Jahr 1850). – Mittl. Vk. II (1897), H. 3, 53 – 56.
2884. **Vogt, Ed.:** Hochzeitsgebräuche im Leobschützer Kreise. – Oberschlesische Heimat I (1905), 121 – 138.
2885. **Grabowski, Elt.:** Volkskundliches aus Schönwald. 1908/09. S. Nr. 2081.
Darin Bräuche, bes. bei Hochzeiten.
2886. **Kutzer, P.:** Oberschlesische Hochzeitsgebräuche. – Oberschlesien XI (1912/13), 147 – 156.
2887. **Kania, J.:** Eine oberschlesische Bauernhochzeit. 1917/18. S. Nr. 1849.
2888. **Grabowski, Elt.:** Wie man in Oberschlesien Hochzeit feiert. (Aus den Kreisen Kattowitz und Beuthen). – Der Landbote. Kal. für d. oberschles. Landmann 1918, 52 – 55.
2889. **Schewior, Rd.:** Alte Hochzeitsgebräuche in Kostental. – Oberschles. Heimat XIV (1918), 135 – 142.
2890. **Grabowski, Elt.:** Alte Hochzeitssitten in Oberschlesien. – Oberschlesien XVII (1918/19), 327 – 336.

- 2890 a. **Kania, Jos.:** Eine oberschlesische Bauernhochzeit. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 11, 5—6; Nr. 12, 6.
2891. **Freiherr, Thd.:** Hochzeitsgebräuche im Kreise Leobschütz. — Der Oberschlesier IV (1922), 316—318.
2892. **Samol, F.:** Eine oberschlesische Bauernhochzeit. — Ostdeutsche Morgenpost 1923 Nr. 329.
2893. **Kaminsky, Frd.:** Liebesleben und Hochzeit in Altschönwald. — Oberschles. Wand. 1923 Nr. 25.
2894. **Fey, Erh.:** Sitte u. Brauch. 1923. S. Nr. 2791.
Über Trauung.
2895. **Grabowski, Elt.:** Trachten und Hochzeitssitten in Oberschlesien. 1924. S. Nr. 2059.
2896. **Koszella, L.:** Oberschlesische Hochzeit. — Kurier 1924 Nr. 171.
2897. Die oberschlesischen **Dorfhochzeiten.** — Schles. Ztg. 17. 9. 1925.
2898. **Mak, Dth.:** Eine oberschlesische Bauernhochzeit aus dem Jahre 1845. — Der Oberschlesier VIII (1926), 52—62.
Nach der Novelle „Rose von der Pzerwa“ von Wlt. Tesche.
2899. **Grabowski, Elt.:** Hochzeitssitten aus dem Oppelner Lande (Vor der Trauung). — Heimatkal. für d. Kr. Oppeln 1926, 80—83.
2900. Eine **Hochzeit** in Dammratsch in den 70er und 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 9.
2901. **Suchanek:** Gebräuche bei einer Hochzeit in Dirschkowitz. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 85—86.
- 2901 a. **Hilse:** Bräuche. 1927/28. S. Nr. 2792 a.
-
- 2901 b. **Vogel, J. F.:** Hochzeitsgebräuche von Joachimsthal aus dem Jahre 1538. — Mittl. Bö. XI (1873), 34—37.
2902. **Urban, Mch.:** Eine Braut vor etwa 100 Jahren in der Braunauer Gegend. 1888. S. Nr. 2087.
2903. **Knothe, Frz.:** Hochzeit und Hochzeitsbräuche im nordöstlichen Böhmen. — Rsgb. W. B. IX (1889), 4—6.
Aus Trautenbach im Rsgb.
2904. **Urban, M.:** Zu den älteren Hochzeitsgebräuchen am Fuße des böhmischen Riesengebirges. — Rsgb. W. B. XII (1892), 16—23.
Nach dem Neuen Nationalkalender für die gesamte österr. Monarchie auf d. Schaltjahr 1816. Hrsg. v. Chr. K. André, mitgeteilt von Pfarrer Brav
2905. **Langer, Ed.:** Hochzeitsgebräuche. — D. Vk. ö. B. I (1901), 53—59, 128—135. — Nachtrag ebda. III (1903), 191—204.
2906. **Langer, Ed.:** Hochzeitsgespräche und -Gebräuche im Braunauer Ländchen (Schönau). — D. Vk. ö. B. II (1902), 125—132, 203—206.
2907. **Langer, Ed.:** Hochzeitsgespräche von Wichstadtel bei Grulich. — D. Vk. ö. B. II (1902), 32—42, 270—274.
2908. **Langer, Ed.:** Alte Hochzeitsbräuche. — D. Vk. ö. B. III (1903), 30—45.
- 2908 a. **Hausotter, Al.:** Hochzeitsgebräuche. 1903. S. Nr. 2808 a.
- 2908 b. **Langer, Ed.:** Zwei Braunauer Brautpaare. 1903. S. Nr. 2089.

2909. **Langer, Ed.:** Abergläubische Hochzeitsbräuche in Öls-Döbernei bei Arnau. — D. Vk. ö. B. IV (1904), 252.
2910. **Langer, Ed.:** Ehemalige Bauernhochzeit im Schönengstgau. — D. Vk. ö. B. IV (1904), 146 — 155, 241 — 251.
2911. **Langer, Ed.:** Brautwerbung und Hochzeit in dem Tale der Stillen Adler vor 50 Jahren. — D. Vk. ö. B. IV (1904), 32 — 36.
- 2911 a. **Eder, Rbt.:** Volkstümliche Überlieferungen aus Nordböhmien. — Zs. f. österr. Vk. XII (1906), 208 — 215.
Hochzeitsgebräuche aus Neustadt bei Friedland.
2912. **Brav [d. i. Liberatus Berger?]:** Reden und Hochzeitsgebräuche des Landvolkes am Fuße des böhmischen Riesengebirges. — D. Vk. ö. B. VIII (1908), 66 — 90.
2913. **Langer, Ed.:** Hochzeitsgebräuche im nordwestlichen Adleregebirge. — D. Vk. ö. B. IX (1909), 7 — 25.
2914. **Langer, Ed.:** Hochzeitsgespräche aus dem Adleregebirge. — D. Vk. ö. B. X (1910), 73 — 85.
2915. **Langer, Ed.:** Hochzeitsgebräuche u. -Gespräche aus dem Weckelsdorfer Bezirke. — D. Vk. ö. B. XI (1911), 144 — 149.
- 2915 a. **Bennesch, Jos.:** Die „Abdankung“, ein Hochzeitsgebrauch. — Mittl. J.-I. VI (1912), 130 — 131.
- 2915 b. **Preußner, E.:** Hochzeitsgebräuche in der Tannwalder Gegend. — Mittl. J.-I. VI (1912), 125 — 129.
- 2915 c. **Eder, Rbt.:** Volkskundliche Überlieferungen. Wiegenband als Hochzeitsgeschenk. 1914. S. Nr. 2793 a.
Darin über Hochzeitsgebräuche allgemein.
2916. **Oehl, Wlh.:** Deutsche Hochzeitsgebräuche in Ostböhmien. — Beiträge zur deutschböhmischen Volkskunde. — Prag 1922. XV, 165 S.
- 2916 a. **Schneider, K.:** Das Abholen der Braut in alten Tagen. — Heimat I (Trautenau 1923).
Aus dem Adleregebirge 1797.
- 2916 b. **Meinrad, P. [Al. Nossek]:** Von unsren Hochzeitsbräuchen. — Heimat I (Trautenau 1923).
2917. **Krischke, M.:** Hochzeitsbräuche im Kuhländchen. — Kuhländchen VII (1925/26).
-
2918. **Frenzel, Abr.:** Von d. Wenden Heyraths-Gebräuchen. 1754. S. Nr. 2276 a.
2919. Die **Heimführung** der Braut bei den Wenden in Hoyerswerda. — Beitr. zur natürlichen, ökonomischen und politischen Geschichte d. Oberlausitz [„Laus. Mon. Schr.“] 1792, 180 — 182.
2920. **Seyffert, O.:** Eine wendische Hochzeit in der preußischen Oberlausitz. — Dresdener Anzeiger. Sonntagsbeil. 1904 Nr. 48.
2921. **Flössel, O.:** Wendische Hochzeit. — Oberlausitzer Heimatztg. VII (1926), 175 — 176.
-
2922. **Hochzeitgebräuche** im pohlischen Oberschlesien unter dem gemeinen Volke gegen das Ende des 18. Jahrhunderts. — Provbll. VIII (1788), 334 — 339.

2923. **Vistulanus, R.:** Eine Bauernhochzeit im Weichseltal. — Ober-schlesien III (1904/05), 266—270.
Polnische Hochzeitsbräuche.

ζ) Tod.*)

1) Allgemeines.

2924. **Höfler, M.:** Das Spendebrot bei Sterbefällen. — Globus LXXX (1901), 91—97.
2925. **Sartori, P.:** Die Speisung der Toten. Dortmund 1903. 70 S. 4°.
2926. **Sartori, P.:** Feuer und Licht im Totengebrauche. — Zs. V. Vk. XVII (1907), 361—386.
2927. **Sartori, P.:** Das Wasser im Totengebrauche. — Zs. V. Vk. XVIII (1918), 353—378.
-
2928. **Aussatz** und Verordnung. 1634. S. Nr. 2802.
2929. **Ruprecht:** Abergläuben. (Auszug aus einem Briefe). — Provbll. XXXI (1800), 274—275.
Betr. Vorschriften über das Verhalten bei Todesfällen und bei der Beerdigung: Nicht spinnen, solange die Leiche im Hause, kein Band in ihren Mund kommen lassen.
2930. **Rösler, M.:** Totengebräuche. (Aus der Gegend von Friedland, Neustädtl und Dittersbach in Böhmen). — Am Urquell IV (1893), 280—281.
Zeichen und Vorbedeutungen. Über das Sarglegen.
2931. **Müller, Ew.:** Wendischer Begräbniskult. — Wissensch. Beil. der Leipziger Ztg. 1899 Nr. 136.
2932. **Müller, Ew.:** Wendischer Begräbniskultus. — Bunte Bilder II (1903), 58—62.
2933. **Wahner, Jos.:** Allerlei Sagen aus Oberschlesien. — Oberschles. Heimat II (1906), 106—111,
Darin 3. Zeichen, die den Tod eines Menschen begleiten.
- 2934 a. **Paul H.:** Zur heimatlichen Volkskunde. 1911/12. S. Nr. 2789.
Darin 5. Tod und Beerdigung.
2935. **Hoffmann:** Totenfeier in Breslau. Aus den Breslauer Magistrats-akten. — Schles. Ztg. 1912 Nr. 825.
- 2935 a. **Meinrad, P. (Al. Nossek):** Von unseren Totenbräuchen. — Heimat I (Trautenau 1923).
2936. **Kosmol, P.:** Wie sich manchem Wieschowaer der Tod anmeldet. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 81—82.
2937. **Kosmol, P.:** Der Tod in der Volkskunde von Wieschowa. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 44.
2938. **Czmok, Em.:** Eine Totensitte aus Zaborze. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 204.
Das Wasser, mit dem eine Leiche gewaschen worden ist, wird in einem hohlen Baum gegossen.

*) Marterln s. Abt. XII f., Stein- u. Reisighaufen Abt. XV.

2939. **Mager, Rhd.:** Erlauschtes. 3. Dorfbeerdigungen 1925. S. Nr. 2810.
2940. **Hadwich, Rd.:** Totenlieder und Grabreden aus Nordmähren und dem übrigen sudetendeutschen Gebiete. — Beiträge zur sudeten-deutschen Vf. XVI. — Reichenberg 1926. 504 S.
2941. **Hein, P.:** Todanmeldung (Leichenbrett). — Leschwitzer Tisch-kerierkal. II (1927), 94.
- 2941 a. **Hilse:** Bräuche. 1927. S. Nr. 2792 a.
- 2941 b. **Hilse:** Bräuche und Aberglauben. — Oppelner Heimatbl. IV (1928) Nr. 2.
Todesanzeichen.

2) Leichenbretter und Sterbekronen.

2942. **Robertus:** Eine eigenthümliche fromme Sitte. — Provbll. N. F. IV (1865), 567.
Leichenbretter in der Grafschaft Glatz.
2943. **Oe[lsner, Thd.]:** Leichenbrett. — Provbll. N. F. XI (1872), 526.
2944. **Schubert, H.:** Leichenbretter. — Provbll. N. F. XI (1872), 643.
Bei Braunau.
2945. **Scholz:** Die Leichenbretter. — Provbll. N. F. XII (1873), 34.
Hobelspäne, aufgeschichtet zur Mahnung an ein Gebet für den Verstorbenen.
2946. **Neuendahl, L. v.:** Leichenbretter. — Provbll. N. F. XII (1873), 34.
Bei Neurode.
2947. **R. R.:** Leichenbrettter und „Nun hat die liebe Seele Ruh“. — Provbll. N. F. XII (1873), 455.
In der Grafschaft Glatz müssen die Leichenbretter durchgetreten werden.
2948. **Beck, Sgf.:** Leichenbretter. — Wand. Rsgb. 1887, 111.
2949. **Künzel:** [Über Leichenbretter. Antwort auf eine Anfrage]. — Rsgb. W. B. VII (1887), 123—124.
Vgl. Ergänzung ebda. VIII (1888), 73.
2950. **Kaibler, F.:** Die Leichenbretter. — Globus LIX (1891), 184.
Allgemein ohne Berücksichtigung Schlesiens.
2951. **Hawelka, Ed.:** Leichenbretter im Braunauer Ländchen. — Globus LXII (1892), 157.
2952. **Hein, Wlh.:** Die geographische Verbreitung der Totenbretter. S. A. aus Mittl. d. Anthropol. Ges. Wien XXIV. Wien 1894. 16 S. 2 Tf. 4⁰.
Berücksichtigt auch das Sudetenland.
2953. **Rieder, O.:** Totenbretter im bayrischen Wald mit Berücksichtigung der Totenbretter überhaupt. — Zs. f. Kulturgeschichte N. (4.) F. II (1895), 59—79, 97—134.
2954. **Gusinde, Knr.:** Über Totenbretter. — Mittl. Vf. IV (1901), H. 7, 27—40.
2955. **Kondziella, F.:** Die Totenbretter. — Mittl. Vf. XII (1910), 149-158.
In Schlesien zwischen Glatz und Braunau.
- 2955 a. **Paul, H.:** Zur heimatlichen Volkskunde. 1911/12. S. Nr. 2789.
Ergänzung von W. Mader betr. Leichenbretter.

- 2955 b. **Breznowsky, Al.:** Etwas von Leichenbrettern. — Heimat II (Trautenau 1924).
2956. **Hein, P.:** Todanmeldung. Leichenbrett. 1927. S. Nr. 2941.
-
2957. **Lauffer, O.:** Der volkstümliche Gebrauch der Totenkronen in Deutschland. — Zs. V. V. XXVI (1916), 225—246.
Vgl. auch ebda. XXVII (1917), 146—148.
2958. **Ansorge, K.:** Die Sterbekronen. — Hauskal. für d. Kr. Grünberg II (1912), 78.
Sie wurde den verstorbenen Jünglingen und Jungfrauen vorangetragen.
Aus Heinersdorf.

f) Spiel und Erholung.

α) Allgemeines und Verschiedenes.

2959. Ländliche **Feste** und Spiele. — Schles. Heimatbll. I (1907/08), 62.
Fragebogen des Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- u. Heimatspflege betr. Volksspiele und -Bräuche.
2960. **Kück, E. u. Sohnrey, H.:** Feste und Spiele des deutschen Landvolks. Bln. 1909. 298 S.
-
2961. **Fülleborjn, [G. G.]:** Von eingegangenen Breslauischen Lustbarkeiten und Zerstreuungen. — Bresl. Erz. II (1801), 520—523.
2962. **Palm, H.:** Öffentliche Aufzüge in Schlesien. — Provbll. N. F. I (1862), 363—266 [vielmehr 366].
2963. **Brie, Mar.:** Volksfeste. — Schles. Heimatbll. II (1908/09), 425—427.
2964. **Nentwig, Hnr.:** Bürgerliche Kurzweil und Volksbelustigungen aus älterer Zeit in Breslau. — Schles. Heimatbll. II (1908/09), 437—442.
2965. **Wendt, H.:** Von alten Breslauer Festen und Wochen. — Schles. Ztg. 1909 Nr. 382, Nr. 385.
2966. **Nentwig, Hnr.:** Breslauer Festwochen und Verwandtes aus alter Zeit. — Schles. Volksztg. 1910.
2967. **Hoffmann:** Heimatfeste unserer Dorfbewohner. — Unsere schlesische Heimat. VIII (Glogau 1924), 86—88.
2968. **Müller, Ew.:** Volksbelustigungen der Wenden. — Unsere Lausitz. Heimatbeil. d. Laus. Landesztg. 17. 6. 1924.

β) Sonderfeste.

2969. Das **Feuerfest** in Wansen. — Bresl. Erz. III (1802), 282—283.
Prozession am 4. Mai.
2970. **[Tiede, Thom. Frz.]:** Das Feuerfest in Wansen. — Dess. Merkwürdigkeiten Schlesiens 1804, 126—127.
Betfest am 4. Mai zur Verhinderung von Feuersbrünsten.
2971. **H. Pl.:** Der Carneval in Breslau während des 7 jährigen Krieges. — Schles. Ztg. 25. 2. 1868.

2972. **Nentwig, Hnr.:** Schaffgotsch'sche Gotteshäuser und Denkmäler im Riesen- und Isergebirge. — Mittl. aus dem Reichsgräfl. Schaffgotsch'schen Archiv H. 2. — Warmbrunn 1898. 188 S.
Darin über alte Koppenfeste.
2973. **Rentz, Alf. v.:** Vom Zobtenbergfeste. — Schles. Ztg. 1902 Nr. 82, 84.
2974. **Sitte** und Brauch. — Schlesien III (1909/10), 243—244.
Friedrichsfest in Goldberg. Alte Volksspiele. Bergfeste.
2975. **B.:** Das „Pestfest“ in Naumburg a. Qu. — Schlesien VII (1913/14), 179—180.
Bußfest am 21. November zur Erinnerung an Pestepidemien.
2976. **Mager, Rhd.:** Das St. Sebastiansfest zu Groß-Strenz. — Heimatbll. Wohlau I (1921), 36—37.
20. Jan.
2977. **Mager, Rhd.:** Das Strenzer Fest. — Heimatbll. Wohlau I (1921), 49—52.
16. Juli.
2978. **Schw.:** Ein uraltes schlesisches Volksfest. — Das Grüssauer Josefsfest. — Ndrschles. II (1922), 190.

γ) Wettkauf und Rennen.

2979. **Weinhold, K.:** Der Wettkauf im deutschen Volksleben. — Zs. V. Vlk. III (1893), 1—23.
-
2980. Vom **Wett-Lauff** derer Pferde, besonders von dem, so diesen Monat Sept. In Breszlau gehalten worden. — Bresl. Samml. Sommerqu. 1724, 306—319.
2981. Das alte **Wettreiten** zu Breslau. — Bresl. Erz. II (1801), 294—296.
2982. Das alte **Wettreiten** in Breslau. — Bresl. Erz. III (1802), 145—148.
Nachtrag ebda. 163—166.
2983. Das alte **Pelzrennen** in Breslau. — Bresl. Erz. III (1802), 561—562.
2984. **[Abt. Ephr. Ldw.]:** Vom alten Wettreiten in Breslau. — Provbl. XLVI (1807), 288—296.
2985. Die schlesischen **Pferderennen** gehalten zu Breslau vor 300 Jahren. — Berliner Almanach für Reiter 1828, 131—141.
2986. **Hoffmann [von Fallersleben], Hnr.:** Das Breslauer Wettreiten. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Volksfeste. — Provbl. XCVII (1833), 281—283.
2987. Das Breslauer **Rennen** Sonst (1741) und Jeßt (1841) und der Breslauer Wollmarkt. Br. 1841. 16 S.
2988. **Strusche, H.:** Das Schürzenrennen. — Provbl. N. F. VI (1867), 39.
Volksfest in Prauss bei Nimptsch.
2989. **Feussner, D.:** Pferderennen im alten Breslau. — Schlesien V (1911/12), 561—564.
2990. Alte deutsche und schlesische **Sitten.** — Der Heimatbote I (Glogau 1922), 32—33.
Darin über Hosenrennen und Gänserichbinden.

2991. **Enderwitz, Fr.:** Alte Breslauer Volksbelustigungen. — Heimatkal. f. Breslau Land und Stadt 1927, 45—48.
Wettreiten, Peizrennen, Eierlesen.

2991 a. **Knötel, P.:** Volksbelustigungen auf Jahrmarkten. — Der Oberschlesier IX (1927) 301.
Anfrage betr. Wettrennen am Ägidimarkt (1. Sept.) in Tarnowitz.

§) **Schützenfest.**

2992. **Bericht,** was massen das jüngst aus Falconetten in der Hauptstadt Breslau d. 5. Sept. 1609 von einem ehrbaren Rath angestelltes Schießen . . . in deutsche Reime gestellt. Breslau 1609. 2 Bl. 4°.

2993. **Reutter, Gg.:** Ausführlicher Wahrer, und ganz gründlicher Bericht desz Fürstliches rechten Freischüssens, Welcher Massen und Weise dasselbe nebst verstrichenen 21. May des 1612. Jahres . . . von einem . . . Raht der Bischofflichen Stadt Neisz in Schlesien auszgeschriften . . . Gesprächsweisz in deutsche Rithmologias verfasset . . . Br. 1612. Bg. A—Z, Aa—Kk. 4°.

2994. Von **Schießfesten.** — Bresl. Erz. IV (1803), 339—345.

2995. **Bergemann, Joh. G.:** Chronik der Vögel- und Scheibenschießen in Bunzlau. — Dess. Chronik der Stadt Bunzlau III. Abt. (1830), 431—467.

2996. **Neugebauer, Jul.:** Breslauer communale Schießlustbarkeiten und das Glückstopf- oder Lotteriespiel. — Provbll. N. F. IV (1865), 337—342.
Schützenbruderschaften, Land-, Frei- oder Kränzelschießen . . . Kegelplan, Hahnwerfen, Wettkäufen, Rastelbank, Ringelrennen, Schülerschießfest, Belkespiel . . .

2997. **Schlegel, Th.:** Schützenwesen und Schützenfeste im alten Görlitz. — Schles. Ztg. 1896 Nr. 478.

2998. **Thuns, Gg.:** Zwinger und Zwingerschützen. [Br. 1902]. 28 S.

2999. Vom **Mannschießen** in Liegnitz. — Schles. Ztg. 1902 Nr. 472.

3000. **Schönaich, Gg.:** Zur Entstehung des schlesischen Schützenwesens. — Zs. Gesch. Schl. XL (1906), 185—216.
Darin bes.: III. Die Schützenfeste der Schlesier, IV. Die schles. Land- oder Freischießen im 16. u. 17. Jhd.

3001. **Mannschießfest** in Liegnitz. — Schlesien I (1907/08), 3.

3002. **Matzker:** Das Mannschießfest zu Lüben. — Schlesien II (1908/09), 560.

3003. **P. P.:** Das Mannschießen in Haynau. — Schles. Heimatbll. III (1909/10), 571—572.

3004. **Mannschießfest** in Haynau. — Schlesien III (1909/10), 580.

3005. **Matzner** [d. i. **Matzker**]: Das Mannschießfest in Liegnitz. — Schlesien V (1911/12), 650—652.

3006. **Stoschek, Mm.:** Ein mittelalterliches Schützenfest in Oberschlesien. Nach einem zeitgenössischen Bericht geschildert. — Oberschlesien XII (1913/14), 78—89, 132—133.
Aus Neisse.

e) **Fechtschulen u. a.**

3007. Die **Fechtschule** in Breslau. — Bresl. Erz. I (1800), 789—792.
3008. **Fülleborjn, [G. G.]**: Über Turniere und Ritterspiele. — Bresl. Erz. I (1800), 537—542, 553—557.
3009. **Fechtschule** in Breslau. Ein Beytrag zur Geschichte dieser Stadt. — Provbll. XXXIII (1801), 421—428.
3010. Der **Schwerdt-Tanz** der Kürschner [vor Friedrich I 1623]. — Bresl. Erz. III (1802), 456—458.
3011. **Aibt, Ephr. Ldw.**: Über Fechterspiele und Fechtschulen in Deutschland. — Büschings Wöchentliche Nachr. III (1817), 305—336. Unter vielfacher Beziehung auf Schlesien, namentlich Breslau. Reichhaltige Literaturangaben.
3012. **Palm, H.**: Fechtschulen oder Fechterspiele in Schlesien. — Provbll. N. F. I (1862), 524—532.
3013. **Feit, P.**: Schwertänze und Fechtschulen in Schlesien, insbesondere in Breslau. — Zs. Gesch. Schl. XXXVIII (1904), 176—233.
3014. **Schmidt, A. E.**: Fechtschulen und Fechtspiele. — Schles. Heimatbll. II (1908/09), 435—437.

f) **Jahrmarkt, Wirtshaus.**

3015. Die **Glücksbude**. — Bresl. Erz. II (1801), 787—788.
- 3015 a. **Weißkäufer** auf Jahrmarkten. 1801. S. Nr. 2632.
3016. Das **Ende** des Breslauer Christmarktes. — Schles. Volksztg. 1903 Nr. 551 und Schles. Ztg. 1903 Nr. 892.
3017. **Jllig**: Jahrmarkte in Schlesien. — Schles. Heimatbll. II (1908/09), 427—429.
3018. **Wendt, H.**: Jahrmarktsverkehr in Alt Breslau. — Schles. Ztg. 1910 Nr. 421.
3019. **Wohofsky, Joh.**: Die Maria Magdalenenkirche auf dem Kappelberg und der Eckersdorfer Jahrmarkt. — Altvater Jg. XXXXIII (1914) Nr. 4, 2—3.
3020. **Glauer, O. Fr.**: Kindelmarkt [in Pitschen]. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 472—475 und Heimatkal. f. d. Kr. Kreuzburg 1925, 56—57.
Auch in dess. Aus einer kleinen Stadt. S. Nr. 621. — Vgl. auch Nr. 620.
-
3021. **Drechsler, P.**: Schlesisches Kretschamleben. — Mittl. Vk. IV (1901), H. 7, 11—16.
3022. **Sturm, Ldw.**: Plaudereien aus dem Isergebirge. Im Kretscham. — Jhrb. J.-I. XI (1901), 77—79.
3023. **Schmidt, Th.**: Von alten Breslauer Bierstuben. — Studentisches Festbuch zum 100 jährigen Jubiläum der Univ. Breslau 1811—1911 (Br. 1911), 59—74.
- 3023 a. **Wiedemann, Fr.**: Vom Breslauer Bierkegel. — Schles. Ztg. 24. 1. 1926.

g) Kartenspiel u. a.

3024. **Karten** und Kartenspiel in Schlesien. — Provbll. LIV (1810). 229—243.
3025. **Hayn, K.**: Landeshuter Karnöffel-Grammatik. — In: Revidierte Statuten des Karnöffel-Bürgerunterstützungsvereins zu Landeshut (Landeshut 1847), 15—23.
3025. **V.**: Karnöffeln. — Provbll. N. F. VI (1867), 218.
Anfrage das Spiel betr.
3026. **Bf** [d. i. Beyersdorff?]: Karnöffel. 1869. S. Nr. 1312.
3027. **Feit, P.**: Ältere schlesische Kartenspiele. — Schles. Geschbll. 1914, 38—40.
3028. **Feit, [P.J.]**: Alte schlesische Kartenspiele. — Korrbl. Gesv. LXII (1914), 215—216.
3029. **Patschovsky, Wlh.**: Das Karnöffel- oder Kaiserspiel. — Wand. Rsgb. 1922, 13—14. — Wir Schlesier VII (1927), 550—551.
In Lähn und Landeshut.
3030. **Karnöffelspiel**. — Ndrschles. II (1922), 15—16.
-
3031. Beschriebenes **Lortsch-Recht**, von etlichen Vornehmen und in dieser Sachen geübten Lortschern Einmütig ausgesetzt und an Tag gegeben. Br. 1628. 15 Bl. 4^o.
3032. Altmodische **Spiele**. — Bresl. Erz. III (1802), 475.
3033. **Treichel, A.**: Von der Pielchen oder Belltafel. — Altpreußische Monschr. XXXIV (1897) 127—152, 240—276, 584—602. XXXV (1898), 123—144, 314—333. XXXVI (1899), 274—286.
Betrifft größtenteils Breslau.
3034. **O.**: Kobeln, Kobelsteine. — Provbll. N. F. XIII (1874), 96.
Anfrage nach Spielregeln und Bedeutung.
3035. **Klimka, C.**: Über das Kobeln. — Provbll. N. F. XIII (1874), 264—265.
3036. **D.**: Über das Kobeln. — Provbll. N. F. XIII (1874), 265.
3037. **Hahnel, F.**: Zum Kobelspiel. — Provbll. N. F. XIII (1874), 311—312.
-
3038. **Wilpert, Os.**: Zwei Abendunterhaltungen im Familienkreise aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. — Oberschles. Heimat V (1909), 46—48.
„Guckmäste“ und „chinesisches Feuerwerk“.
- 9) Tanz.
3039. **Becker, Mar. Lu.**: Der Tanz. Lpz. 1902. VIII, 212 S. 4^o.
Bezieht sich wiederholt auf Schlesien, namentlich bei den Gebirgstänzen.
3040. **Meyer, Gtr.**: Volkstänze. 2. verb. Aufl. Lpz. u. Bln. 1913. 58 S.
-
3041. **Popig, Gg.**: Erinnerungen. 1912. S. Nr. 272.
Über Sammeln von Volkstänzen.

3042. Oberschlesische **Volkssitte**. — Oberschles. Monschr. 1788, 83—84.
Polonaise mit Peitschentragen.
3043. **Tanzmoden** in Breslau. — Journal des Luxus und der Moden 1797, 280—292.
3044. **Fülleborjn, [G. G.]**: Was haben denn unsre Vorfahren getanzt? — Bresl. Erz. III (1802), 813—815.
3045. **Migula**: Über eine schädliche Gewohnheit bei Volksfesten. — Provbl. LV (1812), 474—475.
Betr. den Vorreihn oder Vortanz.
3046. **Kubiena, Fr.**: Kuhländer Tänze. Neutitschein o. J.
3047. Die **Buschkarante**. 1895. S. Nr. 2848.
Hochzeitstanz.
3048. **Clemenz, Br.**: Der Tanz in Schlesien. — Der gemittliche Schlä-singer XXI (1903), 72—73.
3049. **Lessenthin, Bt.**: Der Scheidowetż. Aus dem Riesengebirge. — Wandern und Reisen II, 2 (1904).
Polnischer Tanz.
3050. **Scholz, Osk.**: Schlesische Tänze. — Mittl. Vk. VI (1904), H. 12, 88—91.
Bauernreigen. Bauernmenuette. Tanzt och mit der Muhme. O du lieber Augustin. Jungferntanz.
3051. **Wilpert, [Osk.]**: Schlesische Tänze. — Oberschles. Heimat I (1905), 139—140.
Laudon, Brautreigen, Kußwalzer. Aus dem Kreise Leobschütz.
3052. **Posselt, Frz. J.**: Tanz und Tanzvergnügen. Beiträge zur heimatlichen Kultur- und Sittengeschichte. — Jhrb. J.-I. XVI (1906), 120—123.
3053. **Knappe, Ad.**: Kiesewälder Bauerntänze. — Wand. Rsgb. 1907, 121—122.
3054. **P. B.**: Schlesische Art in der Musik. — Schles. Heimatbll. I (1907/08), 38—40.
Über Volkslieder und Tänze.
3055. **Obst, K.**: Der Tanz im alten Breslau. — Schlesien III (1909/10), 320—322, 367—369.
- 3055 a. **Knappe, Ad.**: Die Kiesewälder Spinnstube in dramatischer Form. Nebst einer Sammlung alter Spinnlieder, alter Tänze und mund-artlicher Gedichte. Hirschberg [1911]. 37 S.
Die mundartlichen Gedichte sind Kunstdichtungen.
3056. **Knappe, Ad.**: Die Volkslieder und Volkstänze des Riesen- und Isergebirges. Hirschberg 1912. 119 S.
3057. **Schremmer, Wlh.**: Zwei alte schlesische Tänze. — Mittl. Vk. XXI (1919), 174—176.
Korbtanz und Besentanz.
3058. **Grabowski, Elt.**: Ein Rossberger Bauernball im Jahre 1911. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 40.
3059. **Schremmer, Wlh.**: Beim Sammeln der Volkstänze. — Die Grafschaft Glatz XX (1925), 119.

3060. **Lanz, Jos.:** Vom Sang und Tanz der Vorkarpathendeutschen. – Deutsche Bll. aus Polen III (1926), 326–334.
3061. **Krettek:** Erntefestfeier. 1927. S. Nr. 2504.
Nach alten Volkstänzen.
- 3061 a. **Volkslied** und Volkstanz im Kreise Guhrau. – Guhrauer Kreiskal. 1928, 116–118.
Betr. hauptsächlich die Pflege von Vkl. u. Vkt.
- 3061 b. **Chrobok, Ldw.:** Um den Maibaum tanzt herum. Ein Tanzabend vor 40 Jahren. – Ratiborer Heimatbote III (1928), 91–93.
- 3061 a. **Krause, Wlt.:** Ein Volkstanz aus Schönwald. – Der Oberschlesier X (1928), 169.

i) **Lichten.**

3062. **Anfragen** über ein paar alte Volksgewohnheiten. – Provbll. LXXXVII (1828), 67–68.
Über Rocken- oder Lichtgehen und Nachtpöcken. Vgl. Antwort ebda. Erg. Bd. 1829, 157–158.
3063. **v. Skal:** Beantwortung der Anfrage im diesjährigen Januarstück des Provinzialblatts Pag. 67, über die Gewohnheit des Nachts Rocken oder Licht zu gehen. – Provbll. Erg. Bd. 1829, 183–186.
3064. **Spinnstuben.** 1853. S. Nr. 468.
3065. **Drescher, Rd.:** „Rockengänge“, „Lichtenabende“ und der „Andreasabend“ in Schlesien. – Globus XII (1867), 281–283.
3066. **Volkmer, [Frz.]:** Maßregel gegen Rockengänge. 1889/90. S. Nr. 455.
3067. **Scholz, [P.]:** Ein Volksspiel in Hain. – Wand. Rsgb. 1894, 6–8. Wiederbelebung der Spinnabende.
3068. **Cogho, Rbt.:** Das Hainer Volksspiel in Warmbrunn. Mit einer kurzen Einleitung von [E.] Rosenberg. – Wand. Rsgb. 1897, 147–149.
Aufführung eines Spinnabends durch eine Spielschar.
3069. **Scholz, Osk.:** Der Spinnabend zu Herzogswaldau im Winter 1899. Br. 1901. 40 S.
3070. **L. K.:** Einige Volksbräuche. 1899. S. Nr. 2256.
Darin über Rockengänge.
3071. **Cogho, Rbt.:** Die Hainer Spinnstube. Eine Bauernaufführung im Riesengebirge. – Zur guten Stunde 1899 Nr. 12, 22.
3072. **Lechmann, P.:** Die Spinnstuben und Rockengänge in Oberschlesien I (1902/03), 445–452.
3073. **Scholz, Osk.:** Ein schlesischer Lichtenabend. – Bunte Bilder II (1903), 239–246.
Enth. Lieder, Geistergeschichten, Frage- und Antwortspiele.
3074. Wendische **Spinnstuben.** – Niederschles. Ztg. 1906 Nr. 288.
3075. **W. D.:** Schlesische Spinnabende. – Schlesien I (1907/08), 280–282.
Über den Versuch der Wiederbelebung der Spinnabendsitte durch Spielscharen. Anschließend ein Bericht aus Petersdorf i. Rsgb.

3076. **Knappe, Ad.:** Aus der alten Spinnstube. — Wand. Rsgb. 1909, 167—168.
3077. **Knappe, Ad.:** Die Kiesewälder Spinnstube. 1911. S. Nr. 3055 a.
3078. **Raynoschek, G.:** Die alten Rockengänge im nördlichen Böhmen und ihre zeitgemäße Wiederbelebung. — Mittl. z. V. d. Schönhestner Landes XIII (1917), 58—67.
3079. **Glauer, O. Fr.:** Aus einer kleinen Stadt. 1920—1921. S. Nr. 620. Federnschleifen. Kindelmarkt.
3080. **Knappe, Ad.:** Die Kiesewälder Spinnstube. — Schlesien V (1911/12), 445—448. Auch in: W. Müller-Rüdersdorf: Schlesien 1922, 158—160.
3081. **Feige, A.:** Die Spinnabende unserer Vorfahren. — Uns. schles. Heimat VIII (1924), 37—39.
Beschreibung, enthaltend Wechselgesang und Weifreime.
3082. **Purschke, Ed.:** Der Scheideabend. Schlufffeier der früheren winterlichen Spinnarbeit im Kreise Leobschütz. — Unsere Heimat (Ratibor 1925) Nr. 2, 1—2.
3083. **Hyckel, Gg.:** Beim Federnschleifen. — Schles. Bauernkal. 1925, 70—71 und Der gemittliche Schläsinger XXXIII (1925), 95—96.
3084. **Olbrich, K.:** Lichten und Weihnachten vor 199 Jahren. — Schles. Ztg. 2. 12. 1925.
In Probsthayn am Spitzberg.
3085. **Frank - Purschke:** Der „Rosenkranz“ in der Spinnstube. — Unsere Heimat (Ratibor 1925) Nr. 3, 4.
Über den Turnus der Gebete in der Spinnstube.
- 3085 a. **Kunick:** Bilder vom Dorfe. 1925. S. Nr. 2456 a.
Darin: A Lichtobend. Lichtobenderzählsel.
3086. **Mainka, K.:** Vom Federnschleifen. Ein Beitrag zu oberschlesischen Volkskunde. — Der Oberschlesier VIII (1926), 775—777.

*z) Kinderspiel und Verwandtes *)*

3087. **Böhme, Fr. Magn.:** Deutsches Kinderlied und Kinderspiel. Lpz. 1897. LXVI, 756 S.
3088. **Singer, Sam.:** Deutsche Kinderspiele. — Zs. V. V. XIII (1903), 49—64, 167—179.
3089. **Wehrhan, K.:** Kinderlied und Kinderspiel. 1909. S. Nr. 38.
3090. **Schläger, Gg.:** Einige Grundfragen zur Kinderspielforschung. — Zs. V. V. XXVII (1917), 106—121, 199—215. XXVIII (1918), 15—25. XXXIII/XXXIV (1924), 137—152.
3091. **Perlick, Afs.:** Bibliographie e. Kindervolkskunde. 1924. S. Nr. 83.
3092. **Perlick, Afs.:** Oberschles. Kindervolkstum. 1924. S. Nr. 261.
Zur Geschichte der Forschung.
3093. **Perlick, Afs.:** Kindervolkskundliche Fragen. 1924. S. Nr. 551.
Betr. Materialsammlung.

*) Vgl. auch den Abschnitt Kinderlied in Abt. XXII dieser Bibliographie.

3094. **Peter, Ant.:** Volkstümliches aus Österreichisch-Schlesien. 1865-1873.
S. Nr. 629.
I. Kinderlieder und Kinderspiel.
3095. **Haupt, K.:** Kinderreime und Kinderspiele. — N. Laus. Mag. XLV (1869), 239-249.
3096. **Berger, Ed.:** Kinderreime, Auszählverse und Kinderspiele. Nebst Beitrag zum Kobeln. — Provbll. N. F. XIII (1874), 623.
3097. **Knothe, Frz.:** Volksdichtung und Kinderspiele. 1889 ff. S. Nr. 631.
3098. **Volkmer, [F.]:** Kinderreime, -Lieder und -Spiele aus der Grafschaft Glatz. — Glatzer Vschr. IX (1889/90), 1-66.
3099. **Rösler, M.:** Kinderspiel (aus dem Isergebirge). — Am Urquell II (1891), 50-51.
Blauer, blauer Fingerhut.
3100. **Gander, K.:** Kinderspiele und Reime. — Mittl. d. Niederlaus. Gesellschaft II, 3 (1892).
3101. **Knauth, [K.]:** Hochzeit der Vögel. — Am Urquell IV (1893), 56.
Oberlausitzer Kinderfest am 25. Januar.
3102. **Drechsler, P.:** Jugendbrauch und Jugendspiel. Streifzüge durch die schlesische Volkskunde 1. — Mittl. Vk. I (1896), H. 2, 22-25, 45-54.
3103. **Pradel, E.:** Volkstümliches aus Goldberg in Schlesien. 1899. S. Nr. 1329.
4. Packst, „das Frei“ beim Fangenspiel.
3104. **Tetzner, F.:** Die Tschechen und Mährer in Schlesien. 1900. S. Nr. 613.
7. Kinderspiele.
3105. **Wahner, Jos.:** Verstecklas. — Mittl. Vk. V (1903), H. 10, 59-61.
3106. **Wahner, Jos.:** Zum Mickespiel. — Mittl. Vk. V (1903), H. 9, 45-46.
3107. **Schubert, Jos.:** Kinderspiele aus Tschernhausen und Umgebung. — Jhrb. J.-I. XIII (1903), 75-77.
3108. **Knötel, Hldg.:** Oberschlesische Kinder beim Spiel. — Oberschlesien II (1903/04), 420-429.
3109. **Blaschke, E.:** Drei Spiele. — Mittl. Vk. VI (1904), H. 11, 77-79.
1. Onder siebna ufschtiehn. 2. Battler und Schandarm. 3. Mäster und Gesellen.
- 3109 a. **König, Ad.:** Das Kinderspiel: „Mir wollt'n amoal a Happenschloun“. — Das deutsche Volkslied VII (1905), 164.
Aus Reichenberg.
3110. **Lemke, Elt.:** Das Fangsteinchenspiel. — Zs. V. Vk. XVI (1906), 46-66.
Mit Beiträgen von J. Bolte. — Berücksichtigt auch das schlesische Material.
3111. **Lemke, Elt. u. Bolte, J.:** Zum Fangsteinchenspiel. — Zs. V. Vk. XVII (1907), 85-88.
Enthält auch schlesisches Material.
3112. **Pradel, F.:** Ein altes Spiel. — Mittl. Vk. XI (1909), 56-58.
Mit flachen Steinen auf dem Wasser Butterschnitten schmieren. Feststellung der Gesamtverbreitung des auch in Schlesien geübten Spiels.

3113. **Kaps, P.:** Vom Titschern. 1910/11. S. Nr. 1229.
Spielregeln und -ausdrücke.
3114. **Kaps, P.:** Noch etwas vom Titschern. — Schles. Heimatbl. IV (1910/11), 419—420.
3115. **Lemke, Elt.:** Zum Fangsteinchenspiele. — Zs. V. Vk. XXI (1911), 274—276.
3116. **Graebisch, Frd.:** Kinderspiele aus Glatz. 1913. S. Nr. 1005.
3117. **Graebisch, Frd.:** Kinderspiele aus Deutsch-Böhmen. 1914. S. Nr. 1006.
3118. **Lichter, Aug.:** Wenn der Lenz kommt. Ein Kinderbild aus dem schlesischen Volksleben. — D. gemittliche Schläsinger XXXVI (1918), 97—99.
Kinderspiele und -Verse.
3119. **Perlick, Afs.:** Zur Kinderspielforschung. 1919. S. Nr. 372.
1. Vom Gänseblümchen. 2. Er liebt mich von Herzen. 3. Ich und Du.
3120. **Perlick, Afs.:** Der Mann mit der Ziege, dem Wolf und dem Kohle. Ein Beitrag zur schlesischen Kinderspielforschung. — Schles. Volksztg. Sonntagsbeil. 1919 Nr. 17.
3121. **Perlick, Afs.:** Aus einem oberschlesischen Dorfe. — Mittl. Vk. XXI (1919), 233—240.
Darin 5 Kreispielliesschen. Ein Bauer zog den Berg hinab. 7. Von der Butterblume und dem Vergißmeinnicht.
3122. **Czmok, Em.:** Zur Verwendung der Pflanzen durch die Kinder in Oberschlesien. — Der Oberschlesier III (1921) 583—584.
3123. **Jagly, Jos. und Kosekka, Joh.:** Staropolskie gry dziecięce [Altpolnische Kinderspiele]. — Glosy z nad Odry V (1922), 44—46.
- 3123 a. **Kinderlied** und Kinderspiel. — Der Oberschlesier IV (1922), 322—323.
3124. **Blümel-Perlick, Mar.:** Schürzenspiele der Rokitnięger Schulmädchen. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 107—108.
3125. **Blümel-Perlick, Mar.:** Vom Tuchtragen unserer Schulmädchen. 1924. Vgl. Nr. 2060.
Darin über Spiele mit dem Tuche.
3126. **Blümel-Perlick, Mar.:** Spielen mit dem Lesebuch. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 142.
3127. **Blümel-Perlick, Mar.:** Taschentuchspiele. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 183—184.
3128. **Chrobok, Ldw.:** Kinderspiele in Miechowit. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 75—76.
3129. **Freiherr, Thd.:** Tafelspiele. — Volk u. Heimat I (1924), 44—45.
Das Zahlensuchen. Das Wort- und Buchstabensuchen. Das Zahlenrätseln. Das Reisen. Das „Spucke“-Reisen. Das Mühlenspiel. Das Kästelmachen und Zählen.
3130. **Freiherr, Thd.:** Kastanien als Material zu selbstgefertigtem Kinderspielzeug. — Volk u. Heimat I (1924), 47—48.
3131. **Freiherr, Thd.:** Volkskundliches Kindergerät aus der Osterzeit.
— Aus dem Beuthener Lande I (1924), 52—53.
Die Knarre, Tirtyna.

3132. **Freiherr, Thd.:** Zur Kenntnis oberschlesischen selbstgefertigtem Kinderspielzeugs. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 112.
3133. **Grabowski, Elt.:** Etwas zur Volkskunde im Kinderleben. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 168.
Der Letzte. Sonntagskinder. Knöpfe- und Fadenspiele.
3134. **Hupka, E.:** Kinderspiel im Frühling. — Volk und Heimat I (1924), 44.
Pfeifchenklopfen. Ringsuchen.
3135. **Hyckel, Gg.:** Zwei Spiele. In Ratibor aufgezeichnet. — Volk und Heimat I (1924), 43—44.
1. D. Klippespiel. 2. Spiele mit dem Ball (10 Zöpfe. Ruf- oder Stehball).
3136. **Knabenspiele** in Rokitnitz. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 98.
3137. **Kotzias, Hbt.:** Die „Wojna“. Vom oberschlesischen Kriegsspielen. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 58—59.
3138. **Kotzias, Hbt.:** Unterhaltungsspiele der Beuthener Jugend. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 105—106.
3139. **Krause, W.:** Volkskundliches in Mikultschütz. Auszählverse. Brauch aus Preschlebie in Peiskretscham. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 148.
„Kullern“ der Mädchen beim Kartoffelstechen.
3140. **Krause, W.:** Einige oberschlesische Kinderspiele. — Ostdeutsches Familienbl. 1924, 209.
Lotterie-, Richter, Ballspiel.
3141. **Müller, Kt.:** Volkstümliche Sprachspiele der Oberlausitzer Kinder. — Oberlaus. Heimatztg. V (1924), 149—152.
3142. **Perlick, Afs.:** Wie unsere Kinder mit den Gänseblumen spielen. 1924. S. Nr. 2347.
3143. **Slupik, R.:** Oberschlesische Kinderspiele. — Ostdeutsche Morgenpost 1924 Nr. 330.
Aus Simianowitz. Schleuder, Kobel, Brummeisen, Pitwok, Bucek oder Pinkocz (Knopfspiel), Knopfnamen.
3144. **Wientzek, Wfg.:** Volkskundliches aus dem Kinderleben von St. Annaberg. — Volk und Heimat I (1924), 45—46.
Darin Kinderspiele.
3145. **Wunschik, J.:** Was für Kurzweil wir einst trieben. Kindheitserinnerungen aus dem Koseler Kreise. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 12.
- 3145 a. **Peschel, Frz.:** Das Faschingsrecht und das deutsche Richterspiel. — Die Heimat II (1924) H. 2, 16—19.
Aus Österr. Schlesien.
3146. **Hirte, Kt.:** Ein altes Pfingstspiel. — Heimatbl. Strehlen III (1925) Nr. 5.
Kinderspiel: Grünes Gras, grünes Gras unter meinen Füßen.
3147. **Heilborn, P.:** Beiträge zur Kindervolkskunde im Beuthener Lande. — Vom Fahrkartensammeln in Beuthen während der 70er Jahre. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 39—40.

3148. **Freiherr, Thd.:** Die Streichholzschachtel als Kinderspielzeug der Gegenwart. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 53.
3149. **Freiherr, Thd.:** Das Kugelspiel der Kinder in Rokitnitz. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 80.
3150. **Freiherr, Thd.:** Das Seilhüpfen. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 89—90.
3151. **B. G.:** Das Kinderspiel „Grün“. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 92.
3152. **P[erlick], Afs.:** Texte von Rokitnitzer Kinderliedern und Kinderspielen. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 200.
3153. **[Kinderspiele].** — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 204.
Der Herr aus Ninive. Pfänderspiel (Es kommt eine Dame aus Paris).
- 3153 a. **Maxis, Em.:** Titschern. — Schles. Volksztg. 8. 3. 1925.
- 3153 b. **Perlick, Afs.:** Der Hase. 1925/27. S. Nr. 3306.
H. im Kinderspiel.
- 3153 c. **Perlick, Afs.:** Zur Volkskunde von Patschkau. — Oberschles. Jahrb. III (1926), 74—86.
Darin 5. Kinderlied und Kinderspiel.
3154. **Freiherr, Thd.:** Beiträge zur Kindervolkskunde im Beuthener Lande. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 30.
Spiele.
3155. **Fitzek [d. i. Viktor Demitter]:** Uhrketten aus Kirschkernen.
(Ein Brauch der Beuthener Kinder.) — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 52.
3156. **Hilse:** Die Pflanzen im Kinderspiel. 1926/27. S. Nr. 2351.
3157. **Müller, O.:** Spiel und Auszählreime aus dem Konstädter Ländchen. — Heimatkal. f. d. Kr. Kreuzburg III (1927), 52—53.
- 3157 a. **Knorn, Alf.:** Wenn die Kinder zum Fangspiel auszählen. — Heimatbuch der beiden Kreise Liegnitz 1927, 251.
- 3157 b. **Thill, F.:** Ein vergessenes schlesisches Jugendspiel. — Unsere Heimat VII (Ratibor 1928) Nr. 5, 4.
- 3157 c. **Werner, Wlh.:** Vom Kinderspiel. — Unsere Heimat VI (Frankenstein 1928), 126—128, 139—142.
- 3157 d. **W.:** Worauf wir uns freuten, wenn es bei uns Ganschlachten gab. — Unsere Heimat VII (Ratibor 1928) Nr. 1, 3—4.
Kinderspiele.
-
3158. Ein paar saubere **Schulfeste.** — Bresl. Erz. II (1801), 456—457.
Darin über Hahnenkampf am Gallustag.
3159. **Fleck:** Das Schulenfest in Guhrau. — Provbll. CXXVI (1847), 136—144, 232—236.
Ein Volksfest für sämtliche Schulkinder Guhraus in der Heuerntezeit, das sich auf den früher üblichen Umgang armer Schulknaben am Gregoriusstag gründet.
3160. **Jungnitz, Jos.:** Virgatumgehen der Breslauer Domschüler. — Schles. Geschbll. 1908, 34.
Schulauflug nach Bischofswitz zum Rutenschneiden.

3161. **Sievers, Hnr.:** Schul- und Kinderfeste im Kreise Glogau. — Unsere schles. Heimat IX (1925), 49—51.
3162. **Horn, Elt.:** Ehemalige Schulfeste in Öls. — Heimatkal. f. d. östl. Grenz-Kreise III (1927), 129.
-
3163. **Kotzias, Hbt.:** Kasper, Türke, Tod und Teufel. Oberschl. Kasper-spiel. Nach Vorführungen in Beuthener Jahrmarktsbuden. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 34—35.

XV. Aberglaube.

a) Allgemeines.

3164. **Schindler, Hnr. Br.:** Der Aberglaube des Mittelalters. E. Beitrag zur Kulturgeschichte. Br. 1858. XXIV, 359 S.
3165. **Meyer, C.:** Der Volksglaube im Mittelalter und die nachfolgenden Jahrhunderte. Basel 1884. VIII, 382 S.
Berücksichtigt stark die okkulte Wissenschaft.
3166. **Pietsch, P.:** Kleine Beiträge zur Kenntnis des Aberglaubens des Mittelalters. 1884. S. Nr. 506.
3167. **Lehmann, Alf.:** Aberglaube und Zauberei von den ältesten Zeiten an bis in die Gegenwart. Übers. v. Petersen. 2. Aufl. Stuttgart 1908. XII, 665 S.
3168. **Riedel, P.:** Aberglauben und Zauberwahn im heutigen Deutschland. — Die Bücher der Zeit 10. — Langensalza 1920. III, 173 S.
3169. **Bächtold-Steubli, H.:** Aberglaube. — J. Meier: Deutsche Vk. (1926), 101—124.
- 3169 a. **Bächtold-Stäubli, H.:** Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens I, 1. Bln. 1927. LXXI, 159 S.
Mit Bibliographie.
-
3170. **H-r, J. G. E.:** Erster Ritt gegen Aberglauben 1788. S. Nr. 458.
3171. **Kauschke:** Über die Erziehung in Oberschlesien. 1792. S. Nr. 2258.
Darin über Bräuche und Aberglauben.
3172. Das sicherste **Mittel**, den Aberglauben auszurotten. 1799. S. Nr. 461.
-
3173. **Kühnau, Rchd.:** Schlesische Schätzsagen als Quelle schlesischen Volksglaubens. — Mittl. Vk. IX (1907), H. 18, 68—97.
- 3173 a. **Horvorka, O. und Kronfeld, A.:** Vergleichende Volksmedizin. Darstellung des Aberglaubens. 1908/09. S. Nr. 2713.
3174. **Hellwig, Alb.:** Zufall und Aberglaube. Ein Beitrag zur Psychologie des Aberglaubens. — Globus XCV (1909), 293—297.
Enthält schlesische Beispiele.
3175. **Michler, [K.]:** Liebe und Aberglauben in Schlesien. 1912/13. S. Nr. 2832.

3176. **Kinderlied** und Kinderspiel. 1922. S. Nr. 3123 a.
Darin 2. Aberglaube im Kinderspiel.
3177. **Boehlich, E.:** Aberglaube und Zauberei in der Gegenwart. — Ostdeutsche Morgenpost 15. 7. 1926.
Fortleben urzeitlicher Vorstellungsformen, z. T. verknüpft mit prähistorischen Fundorten und Gegenständen.
3178. **Mager, [Rchd.]:** Orakelabende. — Heimatbll. d. Kr. Wohlau V (1926), 27 – 30.

b) Allgemeine Arbeiten über Aberglauben in Schlesien.

a) Das Land im ganzen.

3179. **Compendium** magisch-sympathetisch- und antipathetischer Aranitäten wider die Zauberer, Hexen, Unholden und Truten . . . mit etlichen medizinalischen, ökonomischen und andern künstlichen Geheimnissen untermischt. Frankf., Lpz. u. Regensburg 1715.
Ein großer Teil des Materials ist nachweislich in Schlesien gesammelt, der Anteil der Provinz im einzelnen ist nicht festzustellen.
3180. **B[uquo]i, E. F.:** Verschiedene Arten von Aberglauben. — Bunzlauische Monathschrift VI (1779), 296. VII (1780), 99 – 110.
3181. **Fr.:** Etwas von der Fortpflanzung des Aberglaubens. — Bunzlauische Monathschrift VII (1780), 322 – 325, 355 – 359. VIII (1781), 3 – 6.
3182. Eine **Reise.** — Neue Bunzlauische Monatschrift VII (1790), 237-245.
Bericht über allerhand Aberglauben.
3183. Nod eine **Reise** ins Land des Aberglaubens. — Neue Bunzlauische Monatschrift VII (1790), 330 – 337, 355 – 359.
3184. Vom **Aberglauben.** — Neue Bunzlauische Monathschr. VIII (1791), 103 – 108, 136 – 141.
3185. **Aberglaube** in Schlesien. — Neue Bunzlauische Monathschr. VIII (1791), 362 – 366. IX (1792), 20 – 21, 50 – 52, 86 – 89, 117 – 121, 148 – 150, 184 – 186, 245 – 247, 279 – 280.
3186. **M.:** Eine abergläubische Gesellschaft. — Neue Bunzlauische Monathschrift XII (1795), 337 – 345.
Zählt eine große Zahl in Schlesien verbreiteter abergläubischer Bräuche und Vorstellungen auf.
3187. Über die älteren schlesischen **Kalender.** — Bresl. Erz. IV (1803), 583 – 588.
Darin allerhand Aberglauben.
3188. **Vorurtheile** und Aberglauben. — Bresl. Erz. VI (1805), 121 – 124.
Betr. vornehmlich das „Berufen“.
- 3188 a. **Verzeichnis** von allerlei thörichten Meinungen, welche aus dem Aberglauben der Menschen entstanden sind. — Forts. d. Bunzlauer Monatschrift I (1811), 78 – 85, 122 – 126.
3189. **Aberglauben**, Thorheiten Schlesiens. 1828. 1829. S. Nr. 2231.
3190. **E.:** Über den noch in manchen Gegenden Schlesiens herrschenden Aberglauben. — Prov. Bll. CXI (1840), 477 – 481.

3191. **Ruhlandt, Ed.:** Alter Aberglauben in Schlesien und der Lausitz.
— Dess. Album für Schlesien I (1856), 53—54.
3192. **Strusche, Hnr.:** Allerhand Unkraut. — Provbll. N. F. VIII (1869), 14—16.
In der Hauptsache Aberglaube verschiedenster Art.
3193. **Grabinski, Ldw.:** Die Sagen, der Aberglaube und abergläubische Sitten in Schlesien. Mit einem Anhange über Prophezeiungen. Schweidnitz 1886. 57 S.
3194. **Küster, Ew.:** Abergläubisches aus Schlesien. — Am Urdsbrunnen VII (1888), 11—13.
3195. **Küster, [Ew.]:** Alltagsglauben aus Schlesien. — Am Urquell III (1892), 39—41, 107—108.
Formeln des Aberglaubens. Schlaf u. Erwachen. Beschäftigungen. Geräte u. Speisen. D. menschliche Körper. Pflanzenwelt.
3196. **Baumgart, Aug.:** Verschiedenes vom Aberglauben. 1894. S. Nr. 582.
3197. **Bartsch, A.:** Ein anonymes Büchlein vom Jahre 1715 und seine Bedeutung für schlesische bzw. oberschlesische Sagen. — Oberschlesien I (1903), 838—851.
Compendium Magisch-Sympathetisch- und antipathetischer Arcanitaeten. Frankf. (Lpz.) u. Regensburg 1715. S. Nr. 3178.
3198. **Drechsler, P.:** Der Schlesische Bergmann. 1905. S. Nr. 1117.
3199. Schlesisches **Leben.** — Schlesien I (1907/08), 134—135.
Darin über lebenden Aberglauben.
3200. **Aberglauben.** — Schlesien III (1923), 148.
3201. **Petas, P.:** Schlesisches Volkstum. — Grünberger Hauskal. 1928, 49—52.
Darin über Aberglauben, betr. Kuckuck, Elster, Hexen usw.

β) Einzelne Landschaften.

3202. **Haupt, Lp. und Schmaler, J. E.:** Volkslieder der Wenden. 1841—1843. S. Nr. 1561.
Darin Anh. 4: Einige abergläubische Meinungen und Gebräuche der Wenden S. 257—262.
3203. **Haupt, J. Lp.:** Aberglauben in der Lausitz. — N. Laus. Mag. XXI (1843), 313—353.
3204. **Veckenstedt, Edm.:** Wendische . . . abergläubische Gebräuche. 1880. S. Nr. 2280.
3205. **Wilisch:** Zur Geschichte des Aberglaubens in der südlichen Oberlausitz. — Jahreshefte der Ges. für Anthropologie u. Urgeschichte der Oberlausitz. V (1902), 318—323.
3206. **Wilhelm, B.:** Aberglauben in der Oberlausitz. — Mittl. des Vereins für sächsische Vk. IV (1908), 314—316.
3207. **Schönfeldt, E. v.:** Aberglaube auf dem Lande. — Unsere Lausitz. Heimatbeil. der Laus. Landesztg. 5. 5. 1924.

3208. **Dressler, J. W.:** Vom Aberglauben. — Oberlaus. Heimatztg. VII (1926), 294—296.
Zum Teil aus der Lausitz.
-
3209. **Koschel, F.:** Erlebtes und Erlauschtes von Volks- und Aberglauben. — Grünberger Hauskal. 1928, 54—55.
-
3210. Abergläubische **Meinungen** in Breslau. — Bresl. Erz. VII (1806), 539—540.
3211. **Paschke:** Alte Sitten und Gebräuche aus der Wohlauer Gegend. — Heimatbll. Wohlau II (1922). 6—7.
Formeln des Aberglaubens.
-
3212. Abergläubische **Meinungen**. — Rsgb. W. B. IX (1889), 24.
Formeln des Aberglaubens. Aus d. Markauscher Pfarrgedenkbi.che.
3213. **Altmann, E.:** Aberglaube aus Hirschberg. — Zs. Vk. IV (1892), 269—271.
3214. **Petrak, Ed.:** Gebräuche und Aberglaube im Riesengebirge. 1898. S. Nr. 2251.
- 3214 a. **Sturm, Ldw.:** Gebräuche aus dem Isergebirge. 1901. S. Nr. 593.
Darin 13. Aberglaube.
3215. **Neumann, Fd.:** Der Aberglaube in unseren Bergen. — Bote a. d. Rsgb. 6. 11. 1905.
3216. **Mende, [H.]:** Alte Sitten und Gebräuche aus Lomnitz. Ein Beitrag zur Geschichte des Aberglaubens. 1909. S. Nr. 2254.
3217. **Blaschke, E.:** Um des Lichts gesell'ge Flamme. Ein Beitrag zur heimatlichen Volkskunde. — Die Grafschaft Glatz VII (1912), 16—17, 32—33.
Behandelt u. a. Grafschafter Aberglauben.
3218. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** Aberglaube und Volksmeinung im Isergebirge. Friedeberg a. Qu. 1920. 37 S.
Vgl. Mittl. Vk. XXII (1920), 113.
-
3219. Von den **Einwohnern** [im Kreise Tost]. 1783. S. Nr. 878.
Vornehmlich über herrschenden Aberglauben.
3220. **Kauschke:** Über die Erziehung in Oberschlesien. 1792. S. Nr. 2258.
3221. **Knauthe, K.:** Volksglaube [in Oberschlesien]. — Am Urquell II (1891), 113.
Aberglaube betr. Verkauf nach Sonnenuntergang u. ähnl.
3222. **Nehring, Wl.:** Bericht über Aberglaube aus Oberschlesien. 1897. S. Nr. 2359.
3223. **König, Wlh.:** Aberglaube in Oberschlesien. — Oberschlesien I (1902/03), 691—698.
3224. **Heimatkunde** von Beuthen. 1903—1905. S. Nr. 615.
Darin Bimler, [H.] über Aberglauben.

3225. **Chrzaszcz, Joh.:** Über den Aberglauben mit besonderer Beziehung auf Oberschlesien. Vortrag. — Oberschles. Heimat XI (1915), 90—93.
- 3225a. **Kaisig, K.:** Volkslegende und Aberglauben in Oberschlesien. — Oberschlesien XV (1916/17), 361—367, 419—426.
3226. **Perlick, Afs.:** Beiträge zur oberschlesischen Volkskunde II. Formeln des Aberglaubens in Oberschlesien. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 8, 3—4.
3227. **Hyckel, Gg.:** Abergläubisches [aus Oberschlesien]. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 13, 7. Allgemein.
3228. **Perlick, Afs.:** Beiträge zur oberschlesischen Volkskunde. Formeln des Aberglaubens in Oberschlesien. — Der Oberschlesier III (1921), 772—773.
3229. **Kostka, Otl.:** Abergläubisches aus Rokitniż. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 72.
3230. **Krause, Wlt.:** Volkskundliches aus Mikultschütz. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 167. Formeln des Aberglaubens.
3231. **Mucha, Alb.:** Volksregeln. — Leschwitzer Tischkerierkal. 1926, 113—114. Formeln d. Aberglaubens.
3232. **Kowatz, W.:** Formeln des Aberglaubens (Bobrek). — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 16.
3233. **Grigarczik:** Abergläubische Volksregelu. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 101.
3234. **Sylla:** Volksdeutungen. — Heimatkal. für den Kr. Oppeln 1927, 118—119. Formeln des Aberglaubens.
- 3234a. **Hilse:** Bräuche und Aberglauben. 1927/28. S. Nr. 2792a.
-
3235. **Grohmann, Jos. Virg.:** Aberglauben aus Böhmen. 1864. S. Nr. 628.
3236. **Peter, Ant.:** Volksthümliches aus Österreichisch-Schlesien II. 1867. S. Nr. 629. Volksaberglaube.
3237. **Rösler, M.:** [Zauber aus dem böhmischen Isergebirge]. — Am Urquell V (1894), 133.
3238. **Posselt, Frz. J.:** Aberglauben, Sitten und Gebräuche. 1912. S. Nr. 2273 a.
- 3238a. **Meinrad, P. (Al. Nossek):** Alltagsaberglaube. — Heimat I (Trautenau 1923).
- 3238b. **Meinrad, P. (Al. Nossek):** Wär ich Pörschla geblie'n. — Heimat II (Trautenau 1924).
3239. **Jedlitschka, H.:** Volksaberglauben aus der Wagstädter Gegend. — Kuhländchen VII (1926), 6—8.

c) Aberglaube und abergläubische Bräuche in Anknüpfung an Gegenständliches.

a) Die Natur.

3240. Einige **Observationes** wider den Einfluß des Mondes in das Wachsthum der Pflanzen. — Bresl. Samml. Sommerquartal 1718, 1376—1380.
Wendet sich gegen den in Schlesien und anderweitig verbreiteten Aberglauben und die damit in Verbindung stehenden Sitten und Gebräuche.
- 3240 a. Von den **Irrlichtern** und anderen feurigen Lufterscheinungen. — Bunzlauische Monathschrift II (1775), 200—205, 229—232.
Über abergläubische Vorstellungen.
3241. **Gespräch** über die Kometen. — Neue Bunzlauische Monathschrift VI (1789), 169—176.
Betr. Aberglauben, der sich an das Erscheinen von Kometen knüpft.
- 3241 a. Aus dem **Schmiedebergischen**. — Provbll. XIV (1791), 362.
Betr. Aberglauben bez. bei Neumond geborener Kinder.
3242. **Lügen** aus schlesischen und anderen Chroniken. — Bresl. Erz. II (1801), 364—365.
Darin über Kornregen und Gestirnaberglauben.
3243. **Henschel, A. W.**: Der Fruchtregen im Löwenberger Kreise. — Provbll. LXXXVI (1827), 32—36.
3244. **Woher** stammen die Nordscheine? 1870. S. Nr. 2290.
3245. **Knauthe, K.**: Volksglauben. — Am Urquell II (1891), 67.
Aberglaube, Wind, Wolke und Seele betr. Aus Schlaupitz.
3246. **Rösler, M.**: Vergrabene Schätze. — Am Urquell V (1894), 223.
Regenbogenaberglaube.
3247. **Hoffmann, M.**: Der Roomfasslmann. 1901. S. Nr. 2619.
Berichtet über den Glauben, der R. bringt schlechtes Wetter mit.
3248. **Mende**: Die Fußbuttelmänner. 1901. S. Nr. 2618.
Sie bringen nach der Volksmeinung das schlechte Wetter mit.
3249. **Neumann, F.**: Wetter und Aberglaube. 1913/14. 1921. S. Nr. 2306.
3250. Vom **Korn-Regnen**. — Der Eulengebirgsfreund VII (1914), 105.
Aus Wochenschr. für d. Gegend des Eulengebirges 11. St., 10. 8. 1805.
- 3250 a. **Chrobok, Ldw.**: Die Sterne. 1922. S. Nr. 2293.
3251. **Kosmol, P.**: Ein alter Mondfinsternis-Aberglaube in Wieschowa.
— Aus dem Beuthener Lande I (1924), 96.
Zudecken des Brunnens, Verhängen der Fenster. Verbot ins Freie zu gehen.
3252. **Mik, Wlt.**: Plauderei über Wetter und Wettermacher. — Der Heimatbote. Glogau IV (1925), 79—81.
3253. **Czmok, E.**: Nordlicht und Mondfinsternis. 1926. S. Nr. 2294.
3254. **Czmok, E.**: Der Mondenschein. 1926. S. Nr. 2295.

β) Opfersteine und Verwandtes.

In diese Gruppe sind auch einige aufklärende Arbeiten eingereiht.

3255. Von den im Fürstenthum Neiße gefundenen heidnischen **Kesseln** und Menschen-förmigen Steinen. — Bresl. Samml. Sommerqu. 1718, 1234—1236.
Darin über den Venusberg bei Riemberg, Kr. Wohlau, und Fenixmännchen an anderen Orten.
3256. **Worbs, [Joh. Gottl.]:** Vier Fragen. 1816. S. Nr. 663.
Darin über „Opferkessel“.
3257. **Pescheck:** [Die alten heidnischen Opferstätten des schlesischen Riesengebirges.] — N. Laus. Mag. XXIX (1852), 277—278.
3258. Die heidnischen **Opferstätten** des schlesischen Riesengebirges. — Leipziger Illustrirte Ztg. 1853 Nr. 53.
3259. **Mosch, [K. Fr.]:** Die alten heidnischen Opferstätten und Steinaltertümer des Riesengebirges. Görlitz 1855. 34 S. 15 Tf.
S. A. aus N. Laus. Mag. XXXII (1855), 278—309.
3260. **Mosch, K. Fr.:** Das Riesengebirge, seine Thäler und Vorberge und das Isergebirge. Lpz. 1858. VIII, 371 S.
Bes. S. 66 ff. über Steinkessel.
3261. **Gruner:** Riesenkessel in Schlesien. — Zs. d. deutschen geologischen Gesellschaft 1880, 183.
3262. **Hieronimi, P.:** Steinalterthümer im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1881/82 Nr. 6, 7—8. 1882/83 Nr. 1, 3—4; 9, 1—2.
3263. **Klose, [M. J.]:** Die sogenannten Opfersteine des Riesengebirges. — Wand. Rsgb. 1894, 8—10.
3264. **Hasse, A.:** [Über den Ullersdorfer Opferstein]. — Wand. Rsgb. 1894, 97.
3265. **Crammer, H.:** Die Opferkessel des Riesengebirges sind keine Eiszeitspuren. — Zs. d. deutschen geologischen Gesellschaft LIII (1901), Briefl. Mittl. 25—28. — Abgedr. in Wand. Rgb. 1902, 4—5.
3266. **Vorwerg, O.:** Über Steinkessel. Herischdorf 1903. 79 S.
3267. **Wenke, Hg.:** Die Naturdenkmäler des Riesengebirges, ihre Gefährdung und ihr Schutz. — Wand. Rsgb. 1909, 88—90, 100—103.
Darin über Opferkessel.
3268. **Treblin, [Mt.]:** Die Steinkessel im Riesengebirge. — Schlesien III (1909/10), 324—325.
3269. **Stenzel, Art.:** Die Opfersteine des Riesengebirges. — Astronomische Korrespondenz, Hamburg, Dez. 1909, Jan. Febr. 1910.
— Wand. Rsgb. 1910, 129—131, 149—151, 164—165.
3270. **Nawroth:** Zu den Opfersteinen. — Wand. Rsgb. 1911, 142.
3271. **Burgemeister, Ldw.:** Die Opfersteine des Riesengebirges. — Die Denkmalpflege XIII (1911), 37—38.
3272. **Naturdenkmal.** — Schlesien V (1911/12), 233.
Der Totenstein im Queistale; Gefährdung und Erhaltung der alten Opferstätte.
3273. **Berger, Alf.:** Stonsdorfer Naturdenkmäler. — Wand. Rsgb. 1913, 28—29.
Darin über Opferkessel.

3274. **Hetfleisch, E.:** Aus dem Reiche der Sage. — Zs. Gesch. K. Öst. Schles. XVIII (1924/25), 56—59.
Über Venusnappla u. a. m.
3275. **Peschel, Fr.:** Beiträge zur Erklärung der Sagenreihe über Fenesleute und Kesselsteine. — Zs. Gesch. K. Öst. Schles. XVIII (1924/25), 60—66.
3276. **Brucksch:** Der Marienstein bei Geppersdorf. — Strehlener Heimatbl. III (1925) Nr. 1.
Opferstein.

γ) Steine.

Vgl. hierzu auch den Abschnitt über Volksmedizin, XIV d β 3.

3277. **Lorenz, M.:** Die okkulte Bedeutung der Edelsteine. Lpz. 1915.

-
- 3277 a. Von den **Spinnen.** 1789. S. Nr. 2356.
Darin über Spinnensteine.
3278. **O[elsner, Thd.]:** Schlangenstein, Giftstein. 1870. S. Nr. 2795.
3279. **F. B.:** Giftsteine. — Provbll. N. F. X (1871), 187.
3280. **Schulenburg, Wlb. v.:** Die Steine im Volksglauben des Spreewaldes. — Zs. für Ethnologie 1880, 252.
3281. **Schube, Thd.:** Schlesiens größte Findlingssteine. — Schlesien IV (1910/11), 111—115.
Verzeichnet auch anhängenden Aberglauben.

δ) Pflanzen.

Vgl. hierzu auch den Abschnitt über Volksmedizin, XIV d β 3.

3282. **Söhns, F.:** Unsere Pflanzen . . . im Volksaberglauben. 1899. S. Nr. 1256.
3283. **Weinhold, K.:** Über die Bedeutung des Haselstrauchs im altgermanischen Kultus und Zauberwesen. — Zs. V. Vk. XI (1901), 1—16.
Erstreckt sich auch auf neuzeitliche Überlieferung und bezieht Schlesien ein.
3284. **Marzell, H.:** Volksbotanik. 1913—1915. S. Nr. 43.

-
3285. **Henschel, A. W.:** Der Fruchtregen. 1827. S. Nr. 3243.
Darin über die Verwendung der Knollen von Ranunculus ficaria L. (Schmirgel, Erdgerste, Pfaffenködel) als Amulette.
3286. **Preis, J.:** Die Sonnenblume besiegt die Pest. — Provbll. N. F. XI (1872), 634—637.
3287. **Cimbal, [H.]:** Die Mandragora. — Bericht der Philomathie in Neiße XXX (1901), 143—154.
3288. **Negelein, Jul. v.:** Die Pflanze im Volksglauben. — Globus LXXXVIII (1905), 318—320, 347—349.
3289. **Patschovsky, Wh.:** Volkstümliche Zimmer-, Garten-, Feld- und Waldpflanzen im Liebauer Tale. 1909. S. Nr. 1761.
Darin über die Bedeutung der Pflanzen im Aberglauben.

3290. **Perlick, Afs.:** Aus einem oberschlesischen Dorfe. 1919. S. Nr. 3121.
Von den Butterblumen und dem Vergißmeinnicht.
3291. **Knorn, Alf.:** Volksbedeutung heimatlicher Pflanzen. 1921. S. Nr. 1264.
Darin über Aberglauben.
3292. **Stahn, Mdl.:** Allerhand Schlesisches über Pilze. 1923. S. Nr. 1266.
Darin über Volksglauben.
3293. **Knorn, Alf.:** Pflanzen im Volksorakel der Schlesier. — Schlesien III (1923), 191—192.
3294. **Chrobok, Ldw.:** Wann darf man Kirschen essen? — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 116.
Aberglaube.
3295. **Czmok, Em.:** Wann darf man die Kirschen essen. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 155.
3296. **Czmok, Em.:** Die Pflanze [im] Aberglauben in Oberschlesien. 1924. S. Nr. 2345.
3297. **J. O.:** Der Flieder im Kindesglauben. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 4.

ε) **Tiere.**

Vgl. auch Abt. XIV a γ.

3298. **Negelein, Jl. v.:** Das Pferd im Seelenglauben und Totenkult.
— Zs. V. Vlk. XI (1901), 406—420. XII (1902), 14—25, 377—390.
Schlesien nur gelegentlich gestreift.
3299. **Stephan, Jul.:** Der Schmetterling im Volks- und Aberglauben. 1926. S. Nr. 2355 a.
Allgemein, nimmt gelegentlich auf Schlesien usw. Bezug.
-
3300. Ein in unserem Schlesien gefälletes **Elent-Thier.** — Breslauer Samml. Sommerquartal 1725, 316.
Darin über den Elch als Vorboten des Todes.
- 3300 a. Von den **Spinnen.** 1789. S. Nr. 2356.
Über Spinnen und Kröten im Aberglauben.
3301. Eine **Frage** ans aufmerksame Publikum: ob etwas Wahres aus dem alten Volksglauben, vom ungewöhnlichen Zuge der Vögel und Erscheinung großer Insektenheere für die Zukunft ohne Aberglauben zu nehmen sey. — Provbll. XLVI (1807), 209—219.
Darin S. 210 f. Beispiele diesbezüglichen schlesischen Volksglaubens.
3302. **Rösler, M.:** Katzensporn. — Am Urquell III (1892), 139.
Darin Aberglaube Katzen betr.
3303. **Knauth, K.:** Läuse, Wanzen, Schaben zu vertreiben. — Am Urquell V (1894), 34,
Aus Schlaupis.
- 3303 a. **Stein, O. Th.:** Aberglaube und Viehzucht. — Rübezahl IX (1907), 13—24.

3304. **Mende, [H.]**: Dorfaberglauben. — Wand. Rsgb, 1909, 9.
Betr. Bienen.
3305. **C.**: Volksglaube. — Ndrschles. II (1922), 159.
Beim Anblick der ersten Schwalbe.
- 3305 a. **P[erlick, Af.]**: Die Maus als Orakel am 6. Dezember. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 4.
3306. **Perlick, Af.**: Der Hase in der oberschlesischen Volkskunde. Aus einem Vortrage. — Mittl. des Geschichts- und Museumsvereins Beuthen VII/X (1925/27), 127—138.
Aberglaube, Volksmedizin, Volkslied, Kinderspiel und -lied, Märchen, Sage, Sprichwort.

§) Der Mensch und der menschliche Körper.

3307. Aus dem **Schmiedebergischen**. 1791. S. Nr. 3241 a.
Betr. Aberglauben bez. bei Neumond geborener Kinder.
3308. **Höfler, M.**: Der Wechselbalg. 1896. S. Nr. 2709.
Enthält nicht nur Volksmedizin sondern auch Aberglauben.
3309. **Drechsler, P.**: Das persönliche Leben im schlesischen Volks-
glauben. — Oberschlesien III (1904/05), 369—374.
3310. **Kahle, B.**: Seele und Kerze. — Hessische Bl. VI (1907), 9—24.
3311. **Müller-Rüdersdorff, Wlh.**: Das Kind im Aberglauben des Isergebirges. — Zs. V. Vk. XXVII (1917), 148—150.
3312. **Chrobok, Ldw.**: Der Tod im oberschlesischen Volksglauben. — Der Oberschlesier III (1921), 758.
Formeln des Aberglaubens.
- 3313 **Freiherr, Thd.**: Zur Volkskunde des Säuglings. — Volk und Heimat I (1924), 46—47.
Formeln des Aberglaubens.
-
3314. **Seligmann, S.**: Der böse Blick und Verwandtes. Ein Beitrag zur Geschichte des Aberglaubens aller Zeiten und Völker. 2 Bde. Bln. 1910.
3314. **Czmok, Em.**: Zur Volkskunde unserer Gegend. 1925. S. Nr. 2501.
Darin: Vom bösen Blick (Urok).
3315. **Czmok, Em.**: Aus der Mappe eines oberschlesischen Volkskundlers. — Der Oberschlesier VIII (1926), 62—64.
Darin über den bösen Blick.
-
3316. **Czmok, Em.**: Ein oberschlesischer abergläubischer Gebrauch. — Der Oberschlesier III (1921), 644—645.
Aufsuchen der Leiche eines Ertrunkenen mit einem Laib Brot.
-
3317. **[Aberglaube aus Frankenstein Leichen betreffend.]** — Provl. I (1785), 280—284.
Betrifft Unehrlichwerden durch Berühren eines Selbstmörders.

3318. [Bericht über die Beerdigung eines Selbstmörders.] – Provbll. V (1787), 481 – 482.
Berichtigung hierzu ebda. VI (1787), 287.
3319. Eine niederschlagende **Geschichte**. – Provbll. XVIII (1793), 342 – 344.
Betr. abergläubische Scheu vor der Leiche einer Selbstmörderin im Ratioborschen.
3320. **Beitrag** zur Aufklärung. – Provbll. XXXVI (1802), 133 – 134.
Betr. Beerdigung eines Selbstmörders.
3321. **Verfahren** mit Leichen von Selbstmördern. – Glatzer Vschr. I (1881/82), 94 – 95.
3322. Die Wünschelburger **Totengräber** i. J. 1680. Möglichst wortgetreuer Auszug aus dem „Richterspiegel“ des Weingarten. Prag 1682. – Glatzer Vschr. II (1882/83), 78 – 80.
Teufels- und Leichenzauber zur Verbreitung der Pest.
3323. **Gollor, Gg.**: Volksaberglauben in Rokittniß. – Aus dem Beuthener Lande II (1925), 128.
Darin 2. Vom Erhängen.
-
3324. **W.**: Krasser Aberglaube. – Provbll. XXXII (1800), 324 – 327.
Betr. Zauber mit der Hand eines Hingerichteten.
3325. **Dittrich, P.**: Zähne. – Am Urquell V (1894), 132.
3326. **Zukal, Jos.**: Magia postuma auf der Herrschaft Groß Herrlitz im 18. Jahrhunderts. – Zs. Gesch. K. Öst. Schles. III (1907/08), 171 – 172.
3327. **Meinardus, O.**: „Schlesische Menschenfresser“ – eine Geschichtsfabel. – Schles. Geschichtsbll. 1916, 49 – 56.
Handelt von „Herzefressern“.
3328. **Wientzek, Wig.**: Mär und mehr aus Oberschlesien. – Der Oberschlesier I (1919) Nr. 8, 5 – 6.
Darin über Aberglauben betr. den Besitz des Riemens (Strick), mit dem ein Mensch sich erhängt.
3329. **X.**: Der Finger des Erhängten. Sage aus der Proskauer Gegend. – Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 13.

η) Verschiedenes Gerät u. a.

Über Glocken s. a. Abt. XVII f dieser Bibliographie.

3330. **Vivos** voco, mortuos plango, Fulgura frango als Glockenaufschrift. – Provbll. C XI (1837), 139 – 143.
Darin d. Segensgebet, welches bei d. Weihe d. Glockentaufwassers gesprochen wird, damit d. Glocke Unwetter und Gespenster vertreibe. – Aus Oppeln.
3331. **Haberland, K.**: Das Brot im Volksglauben. 1882. S. Nr. 2664.
3332. **Sartori, P.**: Der Schuh im Volksglauben. – Zs. V. V. IV (1894), 41 – 54, 148 – 180, 282 – 305, 412 – 427.
3333. **Dittrich, P.**: Das Messer. – Am Urquell V (1894), 200.

3334. **Schell, O.:** Das Salz im Volksglauben. — Zs. V. Vk. XV (1905), 137—149.
Streift auch Schlesien.
3335. **Müller-Rüdersdorff, Wlh.:** Acker und Garten im Aberglauben des Isergebirges. — Zs. V. Vk. XXIV (1914), 193—194.
3336. **Sartori, P.:** Das Dach im Volksglauben. — Zs. V. Vk. XXV (1915), 224—241.
Ordnet auch das schlesische Material ein.
3337. **Mogk, Eg.:** Das Ei im Volksbrauch und Volksglauben. — Zs. V. Vk. XXV (1915), 215—223.
3338. **Drechsler, P.:** Hof und Stall im schlesischen Volksglauben. — Der gemittliche Schlässinger XXVII (1909), 58—60.
3339. **Rother, K.:** Das Brot in schlesischem Brauch, Volksglauben und Sprichwort 1925/26. S. Nr. 2678.
3340. **Farys, P.:** Vom Taufhemd. 1926. S. Nr. 2811.
3341. **Knötel, P.:** Das Bild in der Kunst der evangelischen Kirche. — Mittl. Vk. XXVIII (1927), 178—203.
Darin über Bildaberglauben und Bildwunder.

9) Hinterlassenschaft der Vorzeit.

3342. **Thurneisser zum Thurn, Leonh.:** Pison. Von kalten, warmen, mineralischen u. metallischen Wassern I. Frankf. 1572. 420 S. 2^o. S. 358—359 „Seltzame Häfen“. Urgeschichtliche Funde in Schlesien, der Lausitz und der Mark und daran haftender Aberglaube.
3343. **Jonston, J.:** Thaumatographia naturalis. Amstelodami 1665. 495 S. 12^o.
S. 457 über Funde von Urnen in der Mark und Lausitz, die als Erzeugnisse von Zwergen angesehen wurden.
3344. Ausführliche physikalische **Untersuchung** des Donners und des Blitzen. — Bresl. Samml. Frühlingsqu. 1725, 381—400.
S. 399 über Ausgrabung von „Donnerkeilen“ und ihre Stellung im Volksglauben.
3345. **Lompa:** Hügel bei Lubschau u. Keltsch. Streitäxte in jener Gegend und über dieselben herschender Aberglauben. — Büsching Bll. 1821, 141—145.
3346. **Preusker, K.:** Donnerkeile und Steinwaffen. — Dess. Blicke in die vaterländische Vorzeit I (1841), 160—176.
Darin auch über den anknüpfenden Aberglauben.
3347. **Oe[lsner, Thd.]:** Das Regenbogen-Schüsselchen. — Provbll. N. F. XIII (1874), 34—35.
Aus E. A. W. Schmalz: Kleine Naturlehre. Br. 1822. S. 47.
3348. **Schwartz, Wlh.:** Die Urnen wachsen in der Erde. 1876. S. Nr. 1960.
3349. **Seger, H.:** Die Denkmäler der Vorzeit im Volksglauben. — Mittl. Vk. VI (1904) H. 11, 1—13.
3350. **Hellmich, M.:** Nochmals die Teufelskrallen und Näpfchen an alten Bauwerken. 1918. S. Nr. 2106.
Darin über die Verwendung von Steinbeilen zu Heilzwecken.

3351. **Czmok, Em.:** Der oberschlesische Schäfer als Heilkünstler. 1921 S. Nr. 2551.
Darin über abergläubischen Gebrauch eines Donnerkeils.
3352. **Adamek, [Jos.]:** Volksglaube und Urgeschichte. — Aus unserer Heimat (Carlsruhe 1924/25), 10–11.
Handelt über Donnerkeile.
3353. **Sieber, Fr.:** Die Erdtöpfe. — Oberlaus. Heimatztg. 1925, 34–35.
Darin über Aberglauben und Sagen aus Sachsen und der Lausitz mit Bezug auf Urnen und vorgeschichtliche Fundstätten.
3354. **Boehlich, E.:** Aberglaube und Zauberei 1926. S. Nr. 3177.
Fortleben urzeitlicher Vorstellungsformen, z. T. verknüpft mit prähistorischen Fundorten und Gegenständen.
3355. **Lichy, S.:** Der Donnerstein im Dorfglauben. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 2.

i) Verschiedenes

3356. **--I:** Ein Beitrag zur Geschichte des Aberglaubens unsrer Zeit und unsers Vaterlandes! — Provbll. XXII (1795), 587.
Wenn Kinder unter dem Brautwagen hindurckriechen, wirft der Wagen um.
3357. **....z:** Über das Schlafen, wie die Toten schlafen. — Provbll. XXXXI (1805), 379.
Vgl.: Auch eine Erfahrung über den Schlaf, wie die Todten gelegt werden. ebda. 519.
3358. **Kn.:** Das Jüngstenläuten zu Goldberg. — Provbll N. F. IV (1865), 490–491.
3359. **Haberland, K.:** Über Gebräuche und Aberglauben beim Essen. 1887. S. Nr. 2649.
3360. **Niedurny, M.:** Der übertragene Meineid. — Oberschlesien VII, (1908/09), 560–561.
Sympathetische Übertragung eines Meineides auf einen Hund.
3361. **Treblin:** Kriegsaberglaube. — Evangel. Freiheit 1915, 248.
3362. **Knötel, P.:** Krieg und Aberglaube. — Der gemittliche Schläsinger XXXV (1917), 120–124.
3363. **Bunzel, Ulr.:** Kriegsaberglauben. — Mittl. Vk. XX (1918), 41–71.

d) Vorbedeutungen.

3364. **[Krickende, Joh. S.]:** Blaue Ader quer über die Nase eines Kindes, ist sie Vorbedeutungszeichen seines frühen Todes? — Provbll. IV (1786), 512–514.
3365. **H.:** Wenn die Uhr ins Läuten schlägt, stirbt einer. — Neue Bunzlauische Monathschrift VII (1790), 107–109.
3366. Eine **Frage.** 1807. S. Nr. 3286 a.
Betr. den Glauben an die Vorbedeutung großer Vogel- und Insektenzüge
3367. **Ruprecht, B. G.:** Eine Erzählung aus dem Jahre 1807. — Provbll. LVIII (1813), 543–546.
Hahnenkämpfe als Orakel.

3368. **A. T.:** Alter Volksgräuber. — Provbll. N. F. VII (1868), 30.
Betr. nüchtern Niesen.
3369. **Haberland, K.:** Die Vorbedeutungen am eigenen Körper. Beitrag zum deutschen Aberglauben. — Globus XXXV (1879), 58–63.
Bezieht sich gelegentlich auch auf schlesischen Aberglauben.
3370. **Haupt, K.:** Nachtrag zu dem Aufsätze des Herrn Karl Haberland über „Die Vorbedeutungen am eigenen Körper.“ — Globus XXXVII (1880), 192.
3371. **Kruppa, P.:** Träume und ihre Deutung in Oberschlesien. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 16, 6–7.
3372. **Müller, Kt.:** Volkskundliches aus Abraham Frenzels Handschriften. — Oberlaus. Heimat 1922, 136–140.
„Anzeichen“ aus der Hs. Historia populi ac rituum Lusatiae superioris ausgezogen.
3373. **Aberglaube** in der Gegenwart. — Oberlausitzer Heimatztg. V (1924), 241.
Ein junges Mädchen als erste Käuferin bringt Glück.
3374. **Gollor, Gg.:** Volksaberglauben. 1925. S. Nr. 3323.
Darin 1. Anzeichen eines bevorstehenden Todesfalles.
3375. **P[erlick, Afs.]:** Die Maus als Orakel. 1926. S. Nr. 3305 a.
3376. **Widera, E.:** Glück oder Unglück. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 22.

e) Prophezeiungen

3377. [Chiliastischer **Aberglaube** im Zusammenhang mit der Ziehenschen Prophezeiung.] — Provbll. III (1786), 496–498.
3378. Nichts **Neues**. — Provbll. XLV (1807), 453–457.
Betr. Prophezeien mit Bibel und Erbschlüssel.
3379. Drei seltsame **Schwerdter**. — Bresl. Erz. IX (1808), 142–144.
Bezieht sich auf den Holunderstrauch in Deutsch-Müllmen, an dessen eigenartiges Ausschlagen die bekannten Prophezeiungen anknüpften.
3380. **Grabinski, Ldw.:** Die Sagen. M. e. Anhang über Prophezeiungen. 1886. S. Nr. 3193.
3381. **Müller, Jos. Val.:** Aus der Pfarrchronik von Deutsch-Müllmen. Übers. von Gg. Cebulla. — Oberschles. Heimat I (1905), 82–89.
Darin wunderbare Erscheinung im Reihe d. Pflanzen. — Abgedr. unter d. T. Der Holunderstrauch in Dt. Müllmen aus d. Franzosenzeit: 1808. — Aus d. Oberglogauer Lande 1925, 15.
3382. **Volkmer:** Kriegsprophezeiungen. — Glatzer Heimatbl. II (1916), 16.
Betr. die Sultanseiche oder -Linde von Camenz.
3383. **Kaminsky, Frd.:** Eine schlesische Prophezeiung. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 23, 12.
Betr. Kloster Camenz.

f) Segen und Schutzbriebe

3384. Vom **Feuerbesprechen**. — Neue Bauzlausische Monatschrift V (1788), 201 – 203.
3385. **P-f:** Warnung vor einem unverschämten Betrüger. — Neue Bunzlauische Monatschrift XIV (1797), 188 – 192.
Betr. Viehbesprechungen.
3386. **FülleborIn, [G. G.]:** Noch immer sympathetische Kuren. — Bresl. Erz. I (1800), 297.
Wortzauber.
3387. Ein geheimnisvoller **Spruch**. — Bresl. Erz. II (1801), 606.
Sator arepo.
- 3387 a. **Hoffmann von Fallersleben, Hnr.:** Segenssprüche und Beschwörungsformeln. — Monschr. von u. für Schlesien 1829, 751 – 766.
3388. **Knauth, K.:** Diebe festmachen in Schlesien. — Am Urquell II (1891), 186 – 187.
Diebssegen.
3389. **Scholz, Osk.:** Besprechungsformeln. — Mittl. Vk. II (1897), H. 3, 45 – 49. III (1899), H. 6, 30 – 37.
3390. **Heinzel, O.:** Pferd und Fuhrwerk. — Mittl. Vk. III (1899), H. 5, 20.
Aberglaube und Sage betr. Pferdebannen.
- 3390 a. **Jühlung, Joh.:** Die Tiere. M. e. Anhang von Segen. 1900. S. Nr. 2710.
3391. **Ebermann, Osk.:** Segen gegen den Schlucken. — Zs. V. Vk. XIII (1903), 64 – 69.
3392. **Gerber, E.:** 3 Beschwörungsformeln. — Zs. Gesch. K. Öst. Schles. II (1906/07), 83 – 84.
1. Vor das Beißen der Würmer bey Pferden und Hornvieh. 2. Vor dem Tollen Hunde Biß. 3. Die Schmerzen zu versprechen, wenn dich einer geschnitten oder gehauen hat.
- 3392 a. **Bein, Lp.:** Schlangensegen. — Das deutsche Volkslied XII (1911), 176.
3393. **Bein, Lp.:** Schlangensegen und Fuchsbeschwörung aus Rudeldorf (Altvatergebiet). — Zs. V. Vk. XXI (1911), 389.
3394. **Seligmann, S.:** Die Satorformel. — Hess. Bll. XIII (1914), 154 – 183.
Grundlegende Arbeit mit kurzem Eingehen auf schlesisches Vorkommen, reichhaltige Literatur.
3395. **Zaunick, R.:** Breslauer Waffenbeschwörung aus dem 15. Jh. — Zs. f. histor. Waffenkunde VIII (1918) H. 1/2.
3396. **Berger, Alf.:** Vom Feuersegen. — Schlesien III (1923), 57 – 58.
-
3397. **Tod** eines Landmannes vom Bisse eines tollen Hundes. — Provbl. XXV (1797), 375 – 379.
Darin: Versuch der Rettung durch einen Heilbrief.

3398. **Olbrich, K.**: Zehn Schutzbriefe unserer Soldaten. — Mittl. Vk. X (1908), H. 19, 45—71.
Darunter schlesische.
3399. **Vogt, Wlt. H.**: Die Schutzbriefe unserer Soldaten. — Festschr. der schles. Gesellschaft für Vk. zum Universitätsjubiläum. — Mittl. Vk. XIII/XIV (1911), 586—620.
3400. **[Knötel, P.]**: Schutzbriefe unserer Soldaten. — Oberschlesien XIII (1914/15), 369—373.
3401. **Knötel, P.**: Ein Kettenbrief. — Oberschlesien XIII (1914/15), 534—535.
3402. **Stübe, R.**: Der Himmelsbrief. Ein Beitrag zur allgemeinen Religionsgeschichte, Tübingen 1918. IV, 55 S.
3403. **Paul, K.**: „List s nebe poslaný“ v literaturách slovanských. [Der Himmelsbrief in den slawischen Literaturen.] — Věstník XII (1917), 231—267.
3404. **Kettenbriefe** [im Weltkriege]. — Oberschles. Heimat XIV (1918), 42—43.
3405. **Wocke, Hlm.**: Zur soldatischen Volkskunde. — Mittl. Vk. XXII (1920), 91—95.
1. Schutzmittel.
3406. **Müller, Knr.**: Ein Gabitzer Himmelsbrief. — Schles. Monh. II (1925), 65—68.
3407. **[Karger, Rbt.]**: Ein Himmelsbrief. — Grofschoftersch Feierobend 1927, 115.
Gefunden unter der Dielung eines alten Hauses in Neurode.
- 3407 a. **Kordetzky**: Himmelsbriefe. — Heimatbll. d. Kr. Wohlau VII (1928), 57—59.

g) Verschiedene Zaubermittel

3408. **Wer** Rath bei Dummen sucht, wird betrogen. — Neue Bunzlauische Monatschrift X (1793), 20.
Betr. Mittel gegen das stete Sterben der Kinder. Die Betten d. Eltern werden verbrannt.
3409. **Was** soll ein leerer Backtrog in Feuersgefahr für wunderbare Wirkung tun? (Ein kleiner Beitrag zur Geschichte des unter unsrern schlesischen Landleuten noch herrschenden Aberglaubens.) — Provbll. XXVIII (1798), 171—174.
3410. **Vivos** voco. 1837. S. Nr. 3330.
Betr. Vertreiben von Unwettern und Gespenstern durch Glockenläuten.*)
3411. **Grohmann, Jos. Virg.**: Uralte Sympathiemittel aus Böhmen. — Mittl. Bö. IV (1866), 79—82.
Z. T. aus Braunau. Zeigt die Übereinstimmung mit indischen Sympathiemitteln auf.
3412. **Beck, Sgf.**: Die Fuchskirre. — Provbll. N. F. XIII (1874), 608—610.
Darin über ein Lockmittel für Füchse aus gestohlenem Honig.

*) Vgl. auch Abt. XVII, f.

3413. **Knauth, K.:** Zaubergräben. — Am Urquell II (1891), 184.
Mittel, sich unsichtbar zu machen.
3414. **Knauth, K.:** Diebsglauben. — Am Urquell II (1891), 203.
Erkennen des Diebes durch Zauber.
3415. **Knauth, K.:** Toten rufen. — Am Urquell II (1891), 67.
Totenbeschwören. Aus Gleiwitz.
3416. **Knauth, K.:** Tauben gewöhnen. — Am Urquell III (1892), 174—176.
- 3416 a. **Haberland, K.:** Die Sitte der Steinwerfens und der Bildung von Steinhaufen. — Zs. für Völkerpsychologie XII (1880), 289—309.
Allgemeine Zusammenfassung ohne erschöpfendes Material.
3417. **Knauth, K.:** Volksmedizin. 1892. S. Nr. 2729.
Darin auch über Zauber.
3418. **Drechsler, P.:** Das Rückwärtszaubern im Volksglauben. — Mittl. Vk. IV (1901), H. 7, 45—50.
3419. **Wünsch, R.:** Aus der Kinderstube. — Hessische Bll. I (1902), 134—137.
Über das „Wegblasen“ des Schmerzes und die Kraft des Hauches überhaupt.
3420. **Ebel, K.:** Allerlei Todes- und Liebeszauber. — Hessische Bll. III (1904), 130—154.
Überblick über die Jahrhunderte, führt auch mittelalterliches schlesisches Material an.
3421. Das **Bespucken** des Handgeldes. — Praxis der kath. Volksschule XVII (1908), 190—191.
Gegen d. Unsitte.
- 3321 a. **Marzell, Hnr.:** Flachssaat. 1912. S. Nr. 2461.
Fruchtbarkeitszauber.
3422. **Mainka, K.:** Geisterbeschwörung. — Miedhowitzer Wochenbl. 1913 Nr. 7.
3423. **Jungandreas, Wfg.:** Die Herstellung von Pestkugeln. — Mittl. Vk. XXIII (1922), 49—51.
3424. **Chrobok, Ldw.:** Oberschlesischer Volksglauben. — Miedhowitzer Wochenblatt 1923 Nr. 25.
Aus Miedhowitz. Sympathie und Zauber.
3425. **Wie** man zu Golde kommen kann. — Aus unserer Heimat (Carlsruhe 1924), 29—30
Über Schägheben in Jaginne und Sadken.
3426. **P[erlick, Afs.]:** Von dem Gelde, das zu seinem Besitzer immer wieder zurückkommt. (Aberglauben). — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 192.
- 3426 a. **Blasius:** Schloß und Herrschaft Klitschdorf-Wehrau. — Heimatb. d. Kr. Bunzlau 1925, 371—274.
Darin über Reisighaufen am Toten Mann.
3427. **Perlick, [Afs.]:** Das Läuten der Kirchenglocken in Schlesien bei Gewitter. — Mittl. d. Beuthener Geschichts- und Museumsvereins VII/X (1925/27), 158.

3428. **Czmok, Em.:** Einem eine Mumie setzen. (Aberglauben.) Aus dem Beuthener Lande III (1926), 52.
Sympathiezauber.

h) Opfer

3429. **Hermann, Lnh. Dv.:** Von dem Anno 1726 im Julio zu Jauer im Spital gefundenen Ducaten-Schatz und unweit davon gefundenen Töpfen. — Bresl. Samml. Herbstqu. 1726, 685—686.
Bei den Töpfen handelt es sich allem Anschein nach um ein Bauopfer.
3430. Vom **Anbau** des Queiskreises in d. Oberlausitz. — Beiträge z. natürlichen, ökonomischen und politischen Geschichte der Ober- und Niederlausitz hrsg. von Chr. Ad. Peschek f. d. Jahr 1790, II Abt. 137—141, 167—173.
Darin S. 168 Spuren alten Göttendienstes und merkwürdiges Bauopfer [?] in Ullersdorf bei Flinsberg.
3431. **Knauthe, K.:** Bauopfer. 1891. S. Nr. 1960 a.
Kein Bauopfer, sondern offensichtlich Quellopfer.
3432. **Knauthe, K.:** Bauopfer (in Schlaupitz). — Am Urquell III (1892), 165.
3433. **Sartori, P.:** Über das Bauopfer. — Zs. f. Ethnologie XXX (1898), 1—54.
3434. **Hahn, R.:** Der Fund mittelalterlicher Keramik im Baugrunde alter Häuser zu Liegnitz und dessen Bedeutung für die Volkskunde. — Mittl. Liegnitz V (1913/14), 158—208.
- 3434 a. **Klusemann, Kt.:** Das Bauopfer. Eine ethnographische-prähistorisch-linguistische Studie. Mit 61 Abb. Graz u. Hamburg 1919.
3435. **Czmok, Em.:** Eine alte Trinksittte in Oberschlesien. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 88.
Trinkopfer.

i) Hexenwesen und Verwandtes

Eigentliche Hexensagen s. in Abschn. F.

3436. **Hansen, Jos.:** Zauberwahn. Inquisition und Hexenprozeß im Mittelalter und die Entstehung der großen Hexenverfolgung. — Historische Bibliothek Bd. 12. — München u. Lpz. 1900. XV, 538 S.
3437. **Hansen, Jos.:** Quellen und Untersuchungen zur Geschichte des Hexenwahns u. d. Hexenverfolgung im Mittelalter. Bonn 1901. XI, 703 S.
3438. **Soldan-Heppe:** Geschichte der Hexenprozesse. Neu bearb. u. hrsg. von **Bauer, M.** 2 Bde. München 1911.
-
3439. **Kühnau, Rchd.:** Hexen und Hexenzauber, nebst einem Anhang über Zauberei und Hexenmeister. — Mittl. Vkr. VII (1905), H. 13, 82—98.
3440. **Kurtz, Osw.:** Beiträge zur Erklärung des volkstümlichen Hexenglaubens in Schlesien. Diss. Greifswald. Anklam 1916. VII, 150 S.
-

3441. **H[el]d-R[it]t, [E.]**: Das Hexenwesen im Fürstenthum Neisse österreichischen und preußischen Anteils, dann im Gesenke Mährens im 17. Jahrhundert noch Originalquellen. Neisse 1830. 60 S.
3442. **Fiedler, Joh.**: Germanische Göttersage und Götterverehrung im nordöstlichen Böhmen. — Rsgb. W. B. VIII (1888), 20—30, 51—58, 83—89, 119—127. IX (1889), 6—12, 45—53, 75—83, 120—131. X (1890), 13—21, 55—66. XI (1891), 1—8.
Darin über Hexen- und Vampirglauben.
3443. **Volkmer, [Frz.]**: Geschichte der Hexenprozesse in der Grafschaft Glatz. — Glatzer Vschr. IX (1889/90), 139—157.
3444. **Berger**: Zum Hexen- und Vampyrglauben in Nordmähren. — Zs. des deutschen Vereins f. d. Geschichte Mährens und Schlesiens VIII (1904), 201—224.
- 3444 a. **Klapper, J.**: Vampir, Werwolf, Hexe. — Mittl. Vk. XII (1910), 180—185.
Aus e. Hdschr. d. Bresl. U. B.
3445. **Monse, F.**: Hexenwahn und Teufelsspu� in der Grafschaft Glatz. — Guda Obend II (1912), 76—79.
Aus Glatzer Vschr. gesammelt.
3446. **Krischke, M.**: Beiträge zum Hexenglauben im Kuhländchen. — Kuhländchen VI (1925), 145—148.
3447. **Lorenz, Kl.**: Hexennot im Neifer Lande. — Heimatbll. des Neifegau II (1926), 73—75, 81—82, 89—91.
- 3447 a. **Petras, P.**: Schlesisches Volkstum. 1928. S. Nr. 3201.
Darin über Hexen.
-
3448. **Bericht** von der Hexerey im Neissischen Bistumb. Extract aus einem Schreiben von den Hexen de dato Edelstät sonst Zuckmantel genannt vom 6. Oct. Anno 1651. o. O. 1651. 2 ungez. Bll. 4^o.
3449. **Kanold, Joh.**: Historische Relation von der Pestilenz des Hornviehes, welche 1711/12 in Schlesien grassiert. Br. 1713. 96 S. 4^o. Kap. VI. Ob diese Vieh-Pest durch zauberische Künste sey erregt worden.
- 3449 a. **Compendium . . .**, wider Hexen 1715. S. Nr. 3179.
- 3449 b. Von der **Epilepsia Uterina**. 1719. S. Nr. 2744.
Darin vielfach über schlesischen Hexenglauben
3450. Ein **Hexenschwank**. — Beytr. zur natürl., ökonomischen und politischen Geschichte der Ober- und Niederlaus. für d. J. 1790. Hrsg. von Chr. Ad. Peschek. 2. Abt., 8—9.
Zauber einer Flohhecke am Karfreitag. Kr. Hoyerswerda.
3451. **Anfrage** betr. Sittengeschichte Oberschlesiens. — Provbl. XXII (1795), 357—358.
Hexenprobe.
3452. **P-f.**: Warnung. 1797. S. Nr. 3385.
Betr. die Fähigkeit, Hexen zu erkennen und zu bannen.
3453. **Handel**: Das Hexenbad; eine Szene aus dem letzten Jahre des 18. Jahrhunderts. — Provbl. XXXIII (1801), 558—562.

3454. **Aberglaube.** — Provbll. XXXIV (1801), 186 – 187,
Betrifft eine vermeintliche Hexe (Strzyga) in Groß Gorzyć Kr. Ratibor.
3455. **Worbs, Joh. Gottl.:** Die Hexen zu Grünberg. — Provbll. LV
(1812), 98 – 105.
3456. **Grünhagen, Cl.:** Eine Anklage wegen Zauberei in Breslau aus
d. J. 1612. — Provbll. N. F. VI (1867), 194 – 197.
3457. **Hexenprozeß.** — Glatzer Vschr. I (1881/82), 94.
Aus der handschr. Chronica Comitatus Glacensis Habelschwerdii 1618.
3458. **[Volkmer, Frz.]:** Teufelsverschreibung. Nach einem im Thurmknopf zu Wölfeldsdorf vorgefundenen Schriftstücke. — Glatzer Vschr. II (1882/83), 269 – 270.
3459. Kleines **Andencken** von verunehrter heiligen Hostien zu Münsterberg. 1725. 2 Bl. — Abgedruckt in Glatzer Vschr. VII (1887/88), 191 – 192.
Teufelsbeschwörung.
3460. **Rösler, M.:** Der Hexenritt auf dem Isergebirge. — Am Urquell III (1892), 31 – 32.
3461. Zwei **Hexenprozesse** zu Braunau. — Mittl. Bö. XXXIII (1895), 285 – 292.
3462. **Knauth, K.:** Moderner Hexenglaube. — Am Urquell N. F. I (1897), 26.
Mittel gegen das Behextwerden aus Schlaupiš.
3463. **Ruffert, Bnh.:** Hexenprozesse in Neisse. — Jhrber. des Neisser Kunst- und Altertumsvereins IV (1900), 20 – 27.
3464. **Förster, A.:** Aus Grünbergs Vergangenheit. Grünberg i. Schl. 1900. 390 S.
S. 121 – 132 Die Hexenprozesse in Grünberg und Umgegend.
3465. **Demuth, Jos.:** Vom Räuchern der Hexen. — Wand. Rsgb. 1900, 134.
Erklärung des Brauches, Halme von einem behexten Felde zu räuchern.
- 3465 a. **Fischer, K. R.:** Trudenspruch. — Das deutsche Volkslied VII (1905), 110.
Aus Labau bei Gablonz.
3466. **Schmidt, A.:** Ein Dokument zur Geschichte der schlesischen Hexenprozesse. — Zs. Gesch. K. Öst. Schles. II (1906/07), 193 – 194.
3467. **Einiges** vom Hexenwesen u. die Hexenverfolgungen in Ziegenhals und Umgegend. — Ziegenhalser Stadtbl. 1908 Nr. 15. 20, 27, 30, 32.
3468. **Seeliger, E. A.:** Zur Geschichte des Aberglaubens. — Mittl. des nordböhmischen Excursions-Klubs XXXV (1912), 206.
Betr. Hexenprozesse in Görlitz.
- 3468 a. **Mager, Rhd.:** Sauerbrennen - Johannisfeuer - Hexenglaube, — Heimatbl. Wohlau II (1922), 41 – 43.
3469. **Günther, Erw.:** Strehlener Hexenwahn und Teufelsglaube im 16. und 17. Jahrhundert. — Heimatbl. f. d. Kr. Strehlen I (1923/24) Nr. 10.

3470. **Hexen** und Hexenprozesse im Kreise Ratibor. — Oberschles. Heimat. Beil. zur Coseler Ztg. 1925 Nr. 5.
Vgl. Der Landbote. Kal. f. d. oberschles. Landmann 1915, 90—91.
3471. **Hensel, K.:** Vom Hexenaberglauben. — Oberlaus. Heimatztg. VI (1925), 134.
Bez. s. a. Creba.
- 3471 a. **Mager, Rhd.:** Erlauschtes. 1925. S. Nr. 2810.
Darin 4. über Hexenglauben.
3472. **Widera, E.:** Die böse Gewalt. 1926/27. S. Nr. 2757.
3473. **Gr[abowski], Elt.:** Alte Faschingsfeier im Oppelner Landkreise.
— Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 23.
Strohbär und Hexentanz.
- 3473 a. **Chrzaśczez, Joh.:** Das schwarze Buch von Gleiwitz. — Gleiwitzer Jhrb. I (1927), 7—42.
Darin mehrfach. bes. S. 24—26, Urteile wegen Zauberei.
- 3473 b. **Graebisch, Frdr.:** Der Hexenglauben in Birkhagen bei Kudowa.
— Die Grafschaft Glatz 1927, 48.
-

XVI. Das festliche Jahr

a) Allgemeines

a) Gesamtdarstellungen

3474. **Nork:** Der Festkalender, enthaltend: die Sinndeutung der Monatszeichen, die Entstehungs- und Umbildungsgeschichte von Naturfesten in Kirchenfeste . . . — Scheible: Das Kloster VII. — Stuttgart 1847. LX, 1020 S.
3475. **Reinsberg-Düringsfeld, O. Frh. v.:** Das festliche Jahr. In Sitten, Gebräuchen, Aberglauben und Festen der germanischen Völker. Lpz. 1863. XVIII, 402 S. — 2. verm. Aufl. 1898. VII, 487 S.
3476. **Rehm, H. S.:** Deutsche Volksfeste und Volkssitten. — Aus Natur und Geisteswelt 214. — Lpz. 1908. IV, 118 S.
3477. **Kück, E. u. Sohnrey, H.:** Feste und Spiele. 1909. S. Nr. 2960.
3478. **Albers, J. H.:** Das Jahr und seine Feste. Die Feste und Feiertage des Jahres. Ihre Entstehung, Entwicklung und Bedeutung in Geschichte, Sage, Sitte und Gebrauch dargestellt. 3. Aufl. Stuttgart 1917. 368 S.
3479. **Kleinpaul, Rd.:** Das bekränzte Jahr. Der Kreislauf des Jahres im Spiegel der Kulturgeschichte. Bearb. v. Alb. Wagner. Bln. u. Lpz. 1920. VI, 181 S.
3480. **Fehrle, E.:** Deutsche Feste und Volksbräuche. — Aus Natur und Geisteswelt 518. — 2. Aufl. Bln. u. Lpz. 1920. 106 S.

β) Schlesisches.

3481. **Bericht** des Königl. Consistoriums der Provinz Schlesien über abergläubische Vorstellungen, Sitten und Gebräuche in Schlesien, die mit kirchlichen Handlungen und kirchlichen Zeiten im Zusammenhang stehen. — Kirchliches Amtsbl. f. d. Geschäftsbe- reich d. K. Consistoriums d. Provinz Schlesien 1890 Nr. 14.
-
3482. Besondere **Feste** der Einwohner [im Kreise Brieg]. — Zimmermann, Beyträge zur Beschreibung von Schlesien I, 1. St. (1783), 8.
3483. [Über einige besondere **Gebräuche** beim Stifte Trebnitz.] — Zimmermann, Beyträge zur Beschreibung von Schlesien IV (1785), 330—332.
Klösterliche Riten und volkstümliche Festbräuche.
3484. **Kuhn:** Die Feier der kleinen Festtage in der Niederlausitz. Cottbus 1841. 32 S.
3485. **Reinsberg-Düringsfeld, O. Frh. v.:** Fest-Kalender aus Böhmen. Ein Beitrag zur Kenntnis des Volkslebens und Volksglaubens in Böhmen. Prag 1861. XVI, 627 S.
3486. **Rössler, Rbt.:** Sitten und Gebräuche der Schlesier bei ihren Festen. — Provbll. N. F. III (1864), 4—10.
Sommersonntag, Gründonnerstag, Charfreitag, Ostern, Walpurgis, Johanni, Ernte, Andreas, Weihnacht, Sylvester.
3487. **Korschelt, G.:** Sitten und Gebräuche in der Oberlausitz in früherer Zeit. 1886. S. Nr. 2035.
Darin über Festbräuche.
3488. **Schrollr, Frz.:** Die Jahresgebräuche der schlesischen Bauern. — Dess. Schlesien III (1889), 232—415.
Unter Benutzung des handschr. Nachlasses von Rud. Drescher.
3489. **Knothe, Frz.:** Volksdichtung und Kinderspiele im nordöstlichen Böhmen. 1889—1894. S. Nr. 631.
Darin 7. Reime bei Ausführung gewisser Festbräuche.
3490. **Vogt, Frd.:** Die Festtage im Glauben und Brauch des schlesischen Volkes. — Mittl. Vk. I (1896), H. 1, 50—55; H. 2, 12—13, 54—66. II (1897), H. 3, 23—24.
3491. **Koschmieder, J.:** An den drei Hauptfesten in Oberschlesien. — Bunte Bilder I (1898), 390—391.
3492. **Drechsler, P.:** Sitte, Brauch und Volksglaube. 1903/1906. S. Nr. 537.
Bd. 2, 1—176 der Kreislauf des Jahres und die Festzeiten.
3493. **Stief, J.:** Sitte, Brauch und Volksglauben in Mährisch-Neustadt und Umgebung. 25. Jhrber. des k. k. Gymn. in Mährisch-Neustadt (1911/12). 26 S.
Behandelt nur die Jahresfeste.
3494. **Teuber, Vict.:** Altfränkische Festgebräuche. — Glatzer Heimatbll. II (1916), 17—19, 30—32.
Darin Abdruck aus Johs. Böhme: Omnia gentium mores, leges et ritus. Augsb. 1520. Soll den kulturellen Zusammenhang zwischen Franken und der Grafschaft Glatz aufweisen.

- 3494 a. **Hadwich, Rd.:** Reitendorf im Teftal. Aus dem Kranze des Jahres. — Deutschmährische Heimat IX (1923), 164.
3495. **Waschek, P.:** Sitten und Gebräuche bei den Festen in früherer Zeit. — Heimatkal. für d. Kr. Kreuzburg 1925, 52—53.
- 3495 a. **Skotnik, P.:** Oberschlesische Sitten. 1925/26. S. Nr. 2818 c.
Darin 1. Gebräuche im Laufe des Kirchenjahres.
3496. **Mager, [Rchd.]:** Orakelabende. 1926. S. Nr. 3178.

b) Frühling

a) Allgemeines

3497. **Preusker, K.:** Das Frühlingsfest der alten Deutschen und Slawen. — In dess. Blicke in die vaterländische Vorzeit I (Lpz. 1841), 142—153.
3498. **Pabst, Ed.:** Die Volksfeste der Maigrafen in Norddeutschland, Preussen, Livland, Dänemark und Schweden. E. Beitrag zur Kulturgeschichte des germanischen Nordens. Bln. 1865. V, 92 S. 4°.
3499. **Hubad, Fr.:** Die Frühlingsfeier der Slaven. — Globus XXXVIII (1880), 312—315, 326—328, 346—350.
Erwähnt auch schlesische Bräuche.
3500. **Gander, K.:** Frühlingsgebräuche in der Lausitz. — Jh. G. O. L. III (1893), 150—159.
3501. **Langer, Ed.:** Bräuche im Bezirk Stecken. — D. Vk. ö. B. V (1905), 134—141.
Gregorjehen, Sumabaum (Frühjahr), Totengehen (Lätare), Todaustreiben (Sonntag nach Ostern).
3502. **Borcherdt, H. Hnr.:** Der schlesische Frühling in Dichtung, Sitte und Brauch. — Schles. Heimatbll. I (1908/09), 331—333.
3503. Heimische **Sitten** und Bräuche zur Frühlingszeit. — Neuroder Heimatbll. 1924, 105—134.
Heimann, M.: Frühlingsverkündigung (Lätare) 107—112. Langer, Frz.: D. Palmsonntag 113—116. Heimann, M.: D. Karwoche 116—117. Förderung d. Lebens in Haus u. Hof, Flur u. Feld 117—118. Kramarcz, A.: D. Gründonnerstagsuppe 118—119. Heimann, M.: Ostergang 119—120. Langer, Frz.: D. Gründonnerstag 121—126. Heimann, M.: Karfreitag 126—128. Ders.: Ostersonnabend 129—130. Langer, [Frz.]: Ostern 130—134.
- 3503 a. **Kaminsky, Frd.:** Die erotisch-mythologische Deutung schlesischer Frühlingsbräuche. — Der neue Osten II (1924), 8—11.

β) Der Todsonntag (Laetare)

1) Gemeinschlesisches

- 3503 b. **Hilscher, Chr.:** Curiöse Gedanken, von dem Gebrauche am Sonntage Laetare, welchen man insgemein nennet, den Todt austreiben. Dresden u. Lpz. 1701. 72 S.
Mit reichlichen Literaturangaben.
3504. **H.:** Etwas vom Sonntag Lätare oder sogenannten Tod-Sonntag.
— Bunzlauische Monathschrift IV (1777), 88—89

3505. **-sch.** (d. ältere): Noch ein Wort über das Todaustreiben. — Neue Bunzlauische Monathschrift III (1786), 21—26.
3506. **Worbs, [Joh. Glb.]:** Noch ein Wort über das Todaustreiben bei den Slawen. — Laus. Mon. Schr. 1795, 2. Tl., 346—381.
3507. **Worbs, [Joh. Glb.]:** Über die Orientalismen der Slawen. — Archiv für d. Gesch. Schlesiens . . . (Sorau 1798), 87—113.
Vergleicht Volkssitten und Bräuche der Slawen mit altasiatischen und südrussischen und handelt insbesondere über das Todaustreiben.
3508. **Hagen, Frd. Hnr. von der:** Der Sonntag Lätare. — Büschings Wöchentliche Nachrichten I (1816), 183—185.
3509. **Kch.:** Das Todaustreiben in Schlesien. — Büschings Wöchentl. Nachr. III (1817), 166—167.
3510. **Aberglauben,** Thorheiten usw. 1828. 1829. S. Nr. 2231.
Der Abschnitt 2. Sitten und Gebräuche handelt eingehend über das Todaustreiben.
3511. **L[omp]a, [Jos.] [?]:** Die Umgänge der Kinder in Schlesien mit dem Maien. — Oberschlesischer Wanderer VI (1833), 65—66.
3512. **Neumann, J. W.:** Älteste bekannte Bewohner der Niederausit. 1835. S. Nr. 667.
Darin über das „Todaustreiben“ im Zusammenhange mit altslawischem Volksglauben.
3513. **M.:** Über das Umherziehen der Kinder am (und zum) Lätare Sonntage. 1839. S. Nr. 466.
3514. **Anton, C. Thph.:** Comparatur mos recens hieme expulsa aestatem cantu salutandi cum similibus veterum moribus. — Progr. Gymn. Görlitz 1839—1841. 4^o.
3515. **D. T.:** Am Sonntag Lätare. — Provbll. N. F. III (1864), 105. Sommersingen.
3516. **Schmidt, Frz.:** Den Tod austragen und den Sommer gewinnen. — Globus XXX (1876), 299—302.
3517. **Zacher, Knr.:** Kampf des Sommers und Winters. — Globus XXXI (1877), 266—269, 284—286.
Darin auch über Todaustreiben und Schimmelreiter in Schlesien.
3518. **Feigel, A.:** Laetare. — Der gemittl. Schläsinger XII (1894), 71—72.
3519. **Skutsch, Frz.:** Das Josefsfest zu Rimini. — Mittl. Vk. VI (1904), H. 11, 32—40.
Mit Beziehung auf schlesische Bräuche, namentlich am Sonntag Lätare.
3520. **Schulte, Wlh.:** Lätare — der Sommersonntag. — Schles. Volksztg. 1905 Nr. 151.
3521. Das **Todaustreiben.** — Zs. für oesterreichische Vk. XI (1905), 38—41.
3522. **Hahn, R.:** Die Sommerkinder. 1906. S. Nr. 473.
3523. **Gast, Reg.:** Sommersonntag. — Schlesien I (1907/08), 289—290.
3524. **Fauck, L.:** Summersunntig. — Schles. Heimatbll. II (1908/09), 279—281.
- 3524 a. **Brie, M.:** Schmackoster. — Schles. Heimatbll. II (1908/09), 329—330.

3525. **Brie, M.:** Der Sommersonntag. — Schles. Heimatbll. III (1909/10), 277—282.
3526. **Ginella, M.:** Der Tudaussunntig. — Grünberger Heimatkal. XII (1922), 48—49. und Der gemittl. Schläsinger XXXXIII (1925), 68—69.
- 2526 a. Om **Sommersonntiche.** — Dt. Wacht f. d. Bezirke Hohenstadt u. s. w. 1922 Nr. 14.
3527. **Neumann, Fd.:** Der Sommersonntag. — Wir Schlesier III (1923), 123.
- 3527 a. **Hahn, Rchd.:** Das Sommersingen in Schlesien. — Heimatbll. f. d. Kr. Militsch-Trachenberg 1925 Nr. 3—5.
3528. Ein alter **Brauch** am Sonntag Lätare. — Neue Niederschles. Ztg. 14. 3. 1926.
Todastragen.
3529. **[Boehlich, E.]:** Sommersonntag. — Tägl. Rundschau 29. 3. 1927.

2) Einzelnes

3530. **Knötel, Aug.:** Rübezahl. — Provbll. N. F. IX (1870), 622.
Im Thüringisch-sächsischen heißt der Lustigmacher beim Todastragen Ruppezagel.
3531. **Schmack-Ostern.** — Provbll. N. F. X (1871), 243.
Anfrage von M.—L. und Ableitungserklärung der Redaktion.
3532. **Knauthe, K.:** Laetare. Ein Festbrauch in Schlesien. — Am Urquell II (1891), 103.
3533. **A. M.:** Der Sonntag Lätare und das Kegelspiel. — Schles. Tgp. 27. 3. 1927.

3) Die einzelnen Landschaften

3534. **In** Gros-Glogau wird noch der Tud ausgetrieben. — Provbll. I (1785), 427—431.
3535. **G. tz.:** Zur Nachahmung. 1806. S. Nr. 463.
Verbot des Todaustreibens im Glogauischen und daran geknüpfter Aberglaube.
3536. **J.:** Tod-Austreiben. 1862. S. Nr. 469.
Anfrage bez. der Gründe für und wider Erhaltung alter Volksbräuche gelegentlich eines Verbots des Todaustreibens im Kreise Guhrau.
3537. **Knötel, Aug.:** Volksthümliches aus Gross-Glogau. — Provbll. N. F. IX (1870), 293—294.
Leisketod. Sommerverse. Trauschnike.
3538. **Krause, G.:** Sitte und Brauch. — Schlesien IV (1910/11), 318.
Der „Leisketod“, Todaustreiben in der Glogauer Gegend.
3539. **K. J.:** Sitten und Gebräuche am Sonntag Lätare. — Unsere schles. Heimat VI (Glogau 1922), 11.
-
3540. **F[üllebor]n, [G. G.]:** Der Umgang des Kinder mit dem Mayen in Breslau. — Bresl. Erz. II (1801), 161—165.
3541. **Obst, K.:** Der Umgang der Breslauer Kinder mit dem Maien. — Schlesien IV (1910/11), 344.

3542. **Sc[upin, Gtr.]**: Die Sommerkinder in Breslau. — Bresl. N. N. 15. 3. 1926.
-
3543. **Vogt**: Vom Sommersingen. — Heimatbll. Wohlau II (1922), 22—23, 29—30.
3544. **Spieler**: Sommersingen. — Heimatbll. Wohlau III (1924), 19—21.
3545. **Gebhardt, Trg.**: Summersingen. — Brieger Heimatkal. 1925 69—71.
3546. **Kühn, A.**: Als ich noch „a Judas sichen“ ging. — Heimatbll. für d. Kr. Militsch Trachenberg 1926 Nr. 6. Sauerbrennen zu Lätare.
-
3547. **Todaustreiben** und Sommersingen. — Heimatbll. Strehlen I (1923) Nr. 10.
-
3548. **Knötel, Aug.**: Sagen und Geschichten vom Eulengebirge. — Prov. Bll. N. F. XII (1873), 73—79, 183—185.
Darin 7. das Todaustreiben.
3549. **Bartmann**: Das Todaustreiben im Riesengebirge. — Rsgb. W. B. VII (1887), 52—53.
3550. **Soucoup**: Tud-Sonntag und Dult. — Wand. Rsgb. 1894, 81—82.
3551. **Rosenberg, Em.**: Aus Körbers „Kleinigkeiten“. 1894. S. Nr. 1034.
Darin über den „Tudsonntag“.
3552. **Beck, [Sgf.]**: Das Todaustreiben und Sommersingen. — Wand. Rsgb. 1897, 73—75.
Mit Liedertexten, darunter einem polnischen mit Übersetzung.
3553. **Patschowsky, Wh.**: Bräuche aus Lähn, Kr. Löwenberg i. Schles. — Mittl. Vk. VI (1899), 68.
Todaustreiben.
- 3553 a. **Hinke, O.**: Lätare im Volksbrauch. — Gebirgsfreund XI (1899), 6—8.
- 3553 b. **G.**: Zum Sommersonntag. — Unsere Heimat IV (Frankenstein 1928), 81—86.
-
3554. **Langner, Joh.**: Bräuche. 1889. S. Nr. 2270.
Darin 2. Frühjahrsbrauch (Sommergehen).
3555. **Heimann, M.**: Frühlingsverkündigung. — Neuroder Heimatbll. 1924, 107—112.
Vgl. Nr. 3503.
-
3556. **Boguslawski, v.**: Oberschlesische Sitten. 1845. S. Nr. 2881.
Darin über d. Todsonntag.
3557. **Hyckel, [Gg.]**: Der Sommertag ist da! — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 3.
Leobschütz und Ratibor.

3558. **Osterbräuche** im Odertal. — Oppelner Heimatbl. 1925 Nr. 1.
Der Faschingsbär. Das Todaustreiben. Wie in Chorszüg der Sommersonntag gefeiert wird.
3559. **Hyckel, Gg.:** Lasst uns dem Sommer singen. — Ratiborer Heimatbote 1926, 51—52.
Über Sitten und Gebräuche des Sommersingens.
- 3559 a. Der **Todsonntag** im Kuhländchen. — Der treue Eckart II (Brünn 1885), 150—151.
- 3559 b. Der **Maisonntag** der Kuhländler. — Der treue Eckart III (Brünn 1886), 133—135.
- 3559 c. **Zellweker, Edw.:** Zum Maisingen. — Zs. f. österr. Vk. XVI (1906), 151—155.
-

3560. **Langer, Ed.:** Bräuche im Bezirk Stecken. 1905. S. Nr. 3501.
Darin: Das Totengehen (Lätare).
3561. **Langer, Ed.:** Bräuche in der Arnauer Gegend. — D. Vk. ö. B. V (1905), 141—147.
D. Summernacht. Schmedekostern. Sommersingen in Wiesen, Bez. Braunau und in Landskron. Schmedekostern in Landskron. — Bezieht sich z. T. auf Ostern.
- 3561 a. **Meinrad, P.** (Al. Nossek): Summersonntich. — Heimat II (Trautenau 1924).
3562. **Jelonek, E.:** Das Todastragen. Ein alter Volksbrauch aus Wipplardsdorf bei Wegstadt. — Heimatfreude II (1924/25), 1.
3563. **Vyhidal, J.:** Kyčkování ve Sleszku [Schmedekostern in Schlesien]. — Český lid XXVI (1926).

γ) Die vorösterliche Zeit

3564. **Skutsch, Frz.:** Das Josephsfest. 1904. S. Nr. 3519.
3565. **Mager, Rch.:** Orakelabende. 1926. S. Nr. 3178.
St. Josephstag.
-
3566. **F[üllebor]n, [G. G.]:** Vom Aprilschicken. — Bresl. Erz. I (1800), 226—227.
3567. **Freybe:** Aprilscherze. — Die Dorfkirche III (1909/10), 266 ff.
3568. **Gollar, Gg.:** Reime zum 1. April. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 51.
3569. **Aprilnarren.** — Unsere Heimat (Ratibor 1926) Nr. 3, 2—3.
-
3570. **Vogel, Alb.:** Sitten und Gebräuche in der Gegend von Jauer-nig. — Zs. Gesch. K. Öst. Schles. XIV/XV (1919/20), 195—196. Judica, Palmsonntag, Osterwoche.
3571. **Chrobok, Ldw.:** Vom Wiederaufleben eines alten oberschlesischen Brauches. — Der Oberschlesier IV (1922), 158.
Der Umgang mit dem Mojik am Sonntag Judica.
-

3572. **Palmesel** [im Museum Breslau]. — Schles. Vorz. III (1881), 437.
3573. **Langer, Frz.:** Der Palmsonntag. — Neuroderer Heimatbl. 1924, 113—116.
Vgl. Nr. 3503.
3574. **Adamek, [Jos.]:** Der Passionssonntag, der oberschlesische Sommersonntag. — Aus unserer Heimat (Carlsruhe 1924/25), 4.
3575. **Adamek, [Jos.]:** Der oberschlesische Sommersonntag. Ergänzende Beiträge zum Aufsat̄ „Der Passionssonntag...“ — Aus unserer Heimat (Carlsruhe 1924/25), 47.
3576. **Schöne, O.:** Heimatliches zum Palmsonntag. — Heimatklänge. Bautzener Tagebl. 4. 4. 1925.
3577. **Swoboda, M. und Jasny, O.:** Schätze am Palmsonntag. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 44.
3578. **Sch[öne], O.:** Vom Palmsonntage in der Oberlausitz. — Oberlaus. Heimatztg. VIII (1927), 103—105.
- 3578 a. **Böhs, Ed.:** Das Pflockschlagen. — Deutch-mährische Heimat X (1924) Nr. 3/4, 94—95.
Am Sonntage vor Ostern geübt.

3579. **Nentwig, Hnr.:** Der Tallsackmarkt am Palmsonntage in Warmbrunn. — Wand. Rsgb. 1901, 17—23.
S. Abdr. Hirschaerg 1901. 22. S.
3580. **Reich, Jul.:** Der Tallsackmarkt in Warmbrunn. — Der gemittliche Schläsinger XIX (1901), 79—80.
3581. **Mielert, Fr.:** Der Tallsackmarkt in Warmbrunn. — Schlesien IV (1909/10), 372—373.
3582. Der Warmbrunner **Tallsackmarkt**. — Schreiberhauer Gebirgskal. Rübezahl II (1914), 131—132.
3583. **Siebelt, A.:** Der Tallsackmarkt am Palmsonntage in Warmbrunn. Neu bearb. u. erw. Warmbrunn (1914). 30 S.
3584. **Siebelt, Agn.:** Der Tallsackmarkt am Palmsonntag zu Warmbrunn. — Wir Schlesier I (1921), 195—196.

3585. **Just, H.:** Markuskirche und Markusfest. — Heimatkal. für d. östl. Grenzkreise III (1927), 75—76.
Bei Groß Wartenberg.

δ) Ostern

1) Allgemeines

a a) Gemeinschlesisches

3586. **Freybe, Alb.:** Ostern in deutscher Sage, Sitte und Dichtung, Gütersloh 1893. VIII, 137 S.
3387. **Klapper, Jos.:** Der Ursprung der lateinischen Osterfeiern. — Zs. für deutsche Philologie L (1923), 46.

3588. **Perlick, Afs.:** Das Ostervolkstum als Forschungsgebiet. 1924.
S. Nr. 384.
3589. Österliche **Volkskunde.** Anregungen zum Sammeln. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 55—56.
-
3590. **Dittrich, P.:** Schlesische Ostergebräuche. — Mittl. Vk. I (1896), H. 2, 10—12.
3591. **Lechmann, Fr.:** Ostergebräuche unsrer schlesischen Vorfahren. — Schlesien III (1909/10), 353—355.
3592. **hy.:** Schlesische Osterbräuche. — Schles. Tgp. 2. 4. 1926.
3593. **Felscher, Kt.:** Schlesische Osterbräuche einst und jetzt. — Schles. Ztg. 17. 4. 1927.
3594. **hy.:** Schlesische Osterbräuche. — Schles. Tgp. 17. 4. 1927.

bb) Einzelnes

3595. **Die Conferenz:** Blauer Montag. — Provbl. N. F. X (1871), 187.
Anfrage bez. der Tage der Karwoche.
3596. **Ein Glogauer:** Blauer Montag. 1871. S. Nr. 2663.
Bringt die Namen der Tage der Karwoche in Zusammenhang mit an ihnen üblichen Gerichten.
3597. **[Gregor, J.]:** Unsere Osterspeisen. — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 4.
Aus Oberschles. Heimat III (1907), 65.
3598. **Freiherr, Thd.:** Volkskundliches Kindergerät aus der Osterzeit. 1924. S. Nr. 3131.
Die Knarre, Tirynna.
3599. **Chrobok, Ldw.:** Der Anteil der oberschlesischen Kinder an der österlichen Volkskunde. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 41—42.
3600. **Chrobok, Ldw.:** Der Anteil des oberschlesischen Kindes an der österlichen Volkskunde. — Beiträge zur oberschlesischen Volkskunde I. Beuthen 1926. 7 S.

cc) Die einzelnen Landschaften

3601. **Dittrich, P.:** Ostergebräuche in Niederschlesien. — Am Urquell V (1894), 155—156.
-
3602. **M. G.:** Ostersitten aus der Oberlausitz. — Schles. Heimatbll. III (1909/10), 318.
Saatreiten, Osterwasser holen.
3603. **Müller, Kt.:** Ostersitten in der Oberlausitz. — Sächs. Postillon 12. 4. 1925.
3604. **Ostersitten** der Heimat. — Oberlaus. Heimatztg. VI (1925), 130—132.
Zusammenstellung von Zeitungsmeldungen, darunter aus Zibelle, Muskau und Hochkirch.

3605. **Flössel, O.:** Ostern im Lausitzer Volke. — Oberlaus. Heimatztg. VIII (1927), 111—112.
-
3606. **Ostersingen** in der Strehlener Altstadt. — Heimatbll. Strehlen III (1925) Nr. 4.
3607. **Günther, [E.]:** Die Karwoche in Sitte und Brauch der Heimat. — Heimatbll. Strehlen IV (1926) Nr. 3.
3608. **Osterfeier** und Judasaustreiben bei den Strehlener Augustinermönchen. — Heimatbll. Strehlen IV (1926) Nr. 3.
Aus Görlich: Geschichte der Stadt Strehlen.
-
3609. **Seydel, M.:** Ostergebräuche im schlesischen Gebirge. — Schlesien IV (1910/11), 371—372.
3610. **Chlupp, Prok.:** Die Ostergebräuche der Heimat. — Der Eulen-gebirgsfreund VII (1914), 36.
-
3611. **Langner, Joh.:** Bräuche. 1889. S. Nr. 2270.
Darin 3. Osterbrauch.
3612. **Blaschke, E.:** Tages Arbeit, abends Gäste, Saure Wochen, Frohe Feste. Aus den Erinnerungen eines Grafschafters. — Die Grafschaft Glatz VI (1911), 9—11, 15—16, 29—30, 41—42, 69, 86—87.
Behandelt Grafschafter Bräuche in der Karwoche, zu Ostern, Johanni und Weihnachten.
3613. **Chlupp, Prok.:** Grafschafter Ostergebräuche. — Die Grafschaft Glatz XII (1917), 15.
3614. **Heimann, M.:** Die Karwoche. — Neuroder Heimatbll. 1924. 116—117.
Vgl. Nr. 3503.
3615. **Heimann, M.:** Ostergang. — Neuroder Heimatbll. 1924. 119—120.
Vgl. Nr. 3503.
3616. **Langer, [Frz.]:** Ostern. — Neuroder Heimatbll. 1924, 130—134.
Vgl. Nr. 3503.
-
3617. **Boguslawsky, v.:** Oberschlesische Sitten. 1845. S. Nr. 2881.
Darin über Ostern.
3618. **Dittrich, P.:** Osterbräuche aus Leobschütz. — Am Urquell V (1894), 187—188.
3619. **V. S.:** Osterbräuche in oberschlesischen Dörfern. — Schles. Ztg. 1901 Nr. 241.
3620. **Gregor, Jos.:** Die oberschlesischen Ostergebräuche. — Oberschlesische Heimat III (1907), 65—78.
1 D. Ostergebräuche im allgemeinen. 2 D. herkömmlichen Osterspeisen.
3 D. bunten Ostereier. 4 D. Sprißen und Schmackostern während d. Osterfeiertage. 5 D. Jugendprozessionen im Kr. Ratibor. 6. Osterreiten u. Pferderennen im Kreise Ratibor.
3621. **Przyklenk, A.:** Alte oberschlesische Sitten und Gebräuche aus der Osterzeit. — Der Oberschlesier III (1921), 247—248.

3622. **Wientzek, Wfg.:** Die Zauberquelle meiner Heimat. (Der Bach Cedron). – Der Oberschlesier III (1921), 556–557.
Darin über Osterglauben.
3623. **Freiherr, Thd.:** Volkskundliches aus dem Leobschützer Kreise. (Fasten und Osterzeit.) – Der Oberschlesier IV (1922), 122–138.
3624. **Adamek, [Jos.]:** Osterbräuche im Nordkreise Oppeln. – Aus unserer Heimat (Carlsruhe 1924/25), 5–6.
3625. **Blümel-Perlick, Mar.:** Verschiedene Gebräuche aus den Ostermonaten. Beiträge zur Ostervolkskunde von Rokitnitz II. – Aus dem Beuthener Lande I (1924), 50.
3626. **Blümel-Perlick, Mar.:** Zur Kenntnis der Osterbräuche in Biszupitz. – Aus dem Beuthener Lande I (1924), 55.
3627. **Czmok, Em.:** Volkskundliches, besonders von der Osterzeit, aus dem Dorfe Zernitz bei Gleiwitz. – Aus dem Beuthener Lande I (1924), 53–54.
3628. **Kosmol, P.:** Zur Ostervolkskunde in Wieschowa. – Aus dem Beuthener Lande I (1924), 51–52.
3629. **Kostka, Otl.:** St. Valentin. Beiträge zur Ostervolkskunde von Rokitnitz. – Aus dem Beuthener Lande I (1924), 49–50.
3630. **Lechmann.:** Ostergebräuche in Oberschlesien. – Schlesien IV (1924), 125–126.
- 3630 a. **Freiherr, Thd.:** Volkskundliches Kindergerät a. d. Osterzeit. 1924. S. Nr. 3131.
3631. **Sondernummer** der Ostervolkskunde. – Aus dem Beuthener Lande I (1924), 49–56.
Die Aufsätze sind einzeln an ihrem Ort aufgeführt.
3632. **Grabowski, Elt.:** Die Osterwoche im Volksbrauch. – Unsere Heimat (Ratibor 1925) Nr. 3, 3.
3633. **[Oster]sitten** und Gebräuche in Oberschlesien. – Oberschles. Heimat. Beil. zur Coseler Ztg. 1925 Nr. 5.
Im Kr. Neustadt.
3634. **Pandura:** Oberschlesische Volksbräuche um die Osterzeit. – Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 26.
3635. **Sylla:** Osterbräuche und religiöses Leben zu Ostern. (Zumeist aus Friedrichsthal). – Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 1.
3636. **Dohn, Hm.:** Oster- u. Pfingstbräuche in Dammratsch in früherer Zeit. – Heimatkal. f. d. Kr. Oppeln 1927, 120–123.
3637. **Grabowski, Elt.:** Osterbräuche im Oppelner Lande. – Oppelner Heimatbl. III (1927) Nr. 1.
3638. **Mainka, K.:** Bräuche der Karwoche. – Oppelner Heimatbl. III (1927) Nr. 1.
-
3639. **Tetzner, F.:** Die Tschechen und Mährer in Schlesien. 1900. S. Nr. 613.
5. Ostern.
- 3639 a. **Eder, Rbt.:** Volkstümliche Überlieferungen. 1906. S. Nr. 2911 a.
- 3639 b. **Meinrad, P. (Al. Nossek):** Die Mutterwoch hot ihre Bräuch. – Heimat I (Trautenau 1923).

- 3639 c. **Weigel, St.:** Altkuhländer Osterbräuche. — Deutschmährische Heimat XI (1925), 59—61.
3640. **Ostern** und Osterbräuche. — Heimat IV (1926) Nr. 3.
-
3641. **Müller, Ew.:** Ostern in der Wendei. — Schles. Volksztg. 1899 Nr. 149 Sonntagsbeil. — Unsere Lausitz. Heimatbeil. d. Laus. Landesztg. 30. 4. 1924.

2) Einzelne Tage und Bräuche.

a a) Gründonnerstag.

3642. **Grosser, P.:** Gründonnerstagsgebräuche in Gallenau, Kr. Frankenstein. — Mittl. Vlk. V (1903), H. 9, 56—59.
3643. **Tschöpe, H.:** Die Gründonnerstagsgeschenke in der Grafschaft Glatz. — Guda Obend I (1911), 75—78.
3644. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** Gründonnerstagssitten im Isergebirge. — Zs. V. Vlk. XXIII (1913), 183—184.
3645. **Kramarcz, A.:** Die Gründonnerstagssuppe. — Neuroder Heimatbll. 1924, 118—119.
Vgl. Nr. 3503.
3646. **Langer, Frz.:** Der Gründonnerstag. — Neuroder Heimatbll. 1924, 121—126.
Vgl. Nr. 3503.
3647. **Schöne, O.:** Vom Gründonnerstag in der Oberlausitz. — Görlitzer Nachrichten u. Anzeiger 9. 4. 1925. — Oberlaus. Heimatztg. VIII (1927) 99.
- 3647 a. **Hyckel, Gg.:** Die Gründonnerstagprozession in Benkowitz. — Unsere Heimat VII (Ratibor 1928) Nr. 3, 2—3.

b b) Karfreitag

3648. Ein **Hexenschwank.** 1790. S. N. 3424.
Zauber einer Flohhedde am Karfreitag.
3649. **Wientzek, Wfg.:** Weil der Heiland gestorben ist. — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 3.
Karfreitagswaschen. Trauern der Vögel.
3650. **Heimann, M.:** Karfreitag. — Neuroder Heimatbll. 1924, 126—128.
Vgl. auch Nr. 3503.
3651. **Chrobok, Ldw.:** An der Jendrychowkaquelle in der Karfreitagnacht. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 53.
- 3652 **Schöne, O.:** Karfreitagzauber in der Oberlausitz. — Niederschles. Ztg. 9. 4. 1925.
3653. **Fey, [Erh.]:** Karfreitagsbräuche [in Stanitz]. — Uns. Heimat (Ratibor 1926) Nr. 3, 4.
3654. **Purschke, Ed.:** Kinder und Kreuzverehrung am Karfreitag. Ein frommer Brauch aus vergangenen Tagen. — Unsere Heimat (Ratibor 1926) Nr. 3, 3.
Süssigkeiten beim ersten Kreuzkuss.

3655. **Purschke, Ed.:** Ein Passionsumgang am Karfreitage. — Unsere Heimat (Ratibor 1926) Nr. 3, 3
In Leobschütz.

3656. **Adamek, Jos.:** Der Karfreitag im Volksleben. — Oppelner Heimatbl. III (1927) Nr. 1.

c c) Ostersonnabend

3657. **Heimann, M.:** Ostersonnabend. — Neuroderer Heimatbl. 1924, 129—130.
Vgl. Nr. 3503.

d d) Ostergießen, Dyngus

3658. **Wolff:** Beispiele des Aberglaubens im Namslauer Kreise. 1820. S. Nr. 2723.

Darin über Oster- und Pfingstgießen.

3659. Das **Osterbegießen** in Oberschlesien. Eintragungen in Eichendorffs Tagebuche vom 2.—4. April 1804. — Oberschlesien VI (1907/08), 90—91.

3660. **Olbrich, K.:** Ostergießen auf Schloß Lubowitz. — Mittl. V. XI (1909), 110—111.

Aus Eichendorffs Tagebuch.

3661. **Knoop, O.:** Woher der Dyngus stammt. 1923. S. Nr. 1299.

3662. **Mainka, K.:** Der Osterbrauch „Dyngus“. — Mo. A. 1923 Nr. 5. Vgl. Perlick: Bibliographie (Nr. 62), S. 175.

3663. **Freiherr, Thd.:** Das Osterspritzen. Das Osterwaschen. Beiträge zur Ostervolkskunde in Rokitnitz. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 50—51.

3664. **[Wun]sc[hik, J.]:** Spritzen. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 5.

3665. **Glauer, O. Fr.:** „Dyngus“. — Heimatkal. für d. Kr. Kreuzburg 1925, 54—55.

3666. **K[osubek,] R.:** Begießen und Schmackostern. — Ausschau von Burg Tost I (1926) Nr. 3.

e e) Klappern

3667. **Wahner, Jos.:** Das „Klapperngehen“ in der Karwoche. — Mittl. V. VI (1904), H. 11, 73—77.

3668. **Andree, Rch.:** Ratschen, Klappern und das Verstummen der Karfreitagsglocken. — Zs. V. V. XX (1910), 250—264.
Hat auch schlesisches Material.

3669. **Mielert, [E.]:** Eine Karwochensitte. — Schlesien VI (1912/13), 317—318.

Ratschen und Klappern.

3670. **Rotter, J.:** Klapperjungen. — Erinnerungen an alte Osterbräuche. — Schles. St. Hedwigskal. 1925, 79—82.

ff) Osterfeuer, Sauerbrennen

3671. **Dittrich, P.:** Osterfeuer im Kreise Leobschütz. — Schles. Geschbl. 1910, 37—39.
Darin auch über andere Osterbräuche.
3672. Ein **Osterbrauch.** — Schles. Heimatbl. IV (1910/11), 390—391.
Das „Sauerbrennen“ in Gellendorf Kr. Trebnitz.
3673. **Förster, C.:** Das „Sauerbrennen“. — Ndrschles. II (1922), 305.
Osterfeuer am „Krummen Mittwoch“ im Kreis Wohlau.
- 3673 a. **Mager, Rhd.:** Sauerbrennen. 1922. S. Nr. 3468a.
3674. **Wientzek, Wfg.:** Žur políč. — Oberschlesische Heimat (Cosel 1925) Nr. 3.
Osterfeuer.
3675. **Wieczorek, [W.]:** Žur políč. — Aus dem Chelmer Lande I (1925), Nr. 4.
Den Žur verbrennen. Osterbrand.
3676. **Hoffmann:** Sauerbrennen. — Heimatkal. für d. östlichen Grenzkreise III (1927), 105—108.
Am Mittwoch vor Ostern.

gg) Schmeckostern

3677. **Müller, Kt.:** Der Schlag mit der Lebensrute. — Zs. V. Vk. X (1900), 332—333.
Schmeckostern im oberen Aupatale; Begleitverse.
3678. **Weise, O.:** Der Schlag mit der Lebensrute. 1910. S. Nr. 1348.
-
3679. Auch ein **Wort** über die Prügel zu Ostern. — Bresl. Erz. I (1800), 271—272.
Darin über Schmagostern.
3680. **Langer, Ed.:** Bräuche in der Arnauer Gegend. 1905. S. Nr. 3561.
Schmeckostern in Arnau und Landskron am Ostermontag.
3681. **John, R.:** Schmeckostern. — Höhenfeuer III (1923/24) Nr. 2.
3682. **Vyhidal, J.:** Kyčkování ve Sleszku. 1926. S. Nr. 3563.

hh) Osterei und Osterhase

3683. **Becker, Alb.:** Zur Geschichte des Osterhasen und seiner Eier.
— Zs. V. Vk. XXXV/XXXVI (1926), 174—178.
-
3684. **Füllebor]n, [G. G.]:** Der alte Breslauische Spas des Eyerlesens. — Bresl. Erz. I (1800), 273—275.
3685. Das **Eierlesen.** — Büschings Wöchentliche Nachr. I (1816), 243—247.
Darin 2) Das Eierlesen in Breslau.
- 3685 a. **Ostereier.** — Der treue Eckart II (Brünn 1885), 108—109.
Aus dem Kuhländchen.
3686. **Obst, K.:** Der alte Breslauer „Spas des Eyerlesens“. — Schlesien III (1909/10), 296—297.

3687. **Glauer, O. Fr.:** Aus einer kleinen Stadt. 1920–1921. S. Nr. 620.
Das Eierbergel.
3688. **Baecker, Jo.:** Vom Osterfest und vom Osterhasen. — Wir Schlesier III (1923), 146.
3689. **Kaisig, K.:** Ostereiersprüche aus Schönwald. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 54.
3690. **Boehlich, E.:** Das Eierlesen. Eine Osterbelustigung im alten Breslau. — Bresl. N. N. 17. 4. 1927.
- 3690 a. **Stache, Rd.:** Ein Breslauer Osterfest. — Schles. Ztg. 17. 4. 1927. Eierlesen.
3691. **Boehlich, E.:** Wie der Hase läuft. Eine Osterbetrachtung. — Bresl. N. N. 8. 4. 1928.

ii) Osterreiten

- 3691 a. **Schrömme, H. A.:** Die Kreuzreiterprozession in Wittichenau. — Schlesien II (1908/09), 365.
- 3691 b. **Kreuzreiten** in Wittichenau. — Schles. Volksztg. 11. 4. 1909.
3692. **[Osterreiten]** in Benkowitz und Sudoll.] — Oberschlesien XI (1912/13), 118.
3693. Das **Osterreiten** im Kreise Ratibor. — Der Landbote. Ratiborer Kreiskal. 1913, XXXII/XXXIV.
In Sudoll und Groß Peterwitz.
3694. Das **Osterreiten**. — Der Eulengebirgsfreund XIV (1921), 47.
In Schönwalde bei Silberberg.
3695. Das **Osterreiten** in Schlesien. — Ndrschles. II (1922), 121.
Wittichenau. — Aus „Der Greif“.
3696. **Babucke, G.:** Vom Osterreiten in der Gegend von Wittichenau. — Schlesien IV (1924), 120–121.
3697. **Gregor, Jos.:** Osterreiten im Kreise Ratibor. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 5.
3698. Das **Osterreiten** im Kreise Lüben. — Schlesien IV (1924), 210.
3699. **Lorenz, Kl.:** Ein alter Osterbrauch Neisser Land. — Heimatbl. des Neissegaues I (1925), 25.
Das Saatreiben. Vgl. dazu -m.: vom Korn- und Saatreiben ebd. 39. Saatreiben in Zuckmantel im 17. Jahrhundert.
3700. **Frehe, Bnh.:** Ein Osterritt. — Aus d. Chelmer Lande 1926 Nr. 3.
3701. **Hyckel, Gg.:** Osterreiten. — Ratiborer Heimatbote 1927, 44–48.
In Benkowitz und Groß Peterwitz.
3702. **W-I:** Osterreiter-Prozession in Wittichenau. — Oberlaus. Heimatztg. VIII (1927), 133–134.

kk) Die Marzanka

3703. **A. N.:** Etwas über die Marzanka in Oberschlesien. — Oberschlesien IX (1910/11), 154.
- 3703 a. **Kutzer, P.:** Marzana und Gaik. Eine volkskundlich-mythologische Studie. — Oberschlesien X (1911/12), 121–131.

3704. **Grabowski, Elt.:** Volkskundliches. Ein Beitrag zur Marzana-sitte in Oberschlesien. — Oberschlesien XII (1913/14), 309–314, 361–366.
Vergleich mit der mährischen Babia.
3705. **Grabowski, Elt.:** Marzana. Ostersitte in Oberschlesien. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 14, 2–3.
Bräuche und Panewnik, Leschnit, Gleiwit, Krappit und Oppeln.
3706. **Marzanka i gaik.** — Katolik 4. 4. 1922.
3707. **Chrobok, Ldw.:** Die Marzanka wieder erwacht. — Oberschles. Ztg. 1923 Nr. 70 und Miechowitzer Wochenbl. 1923 Nr. 4.
3708. **Chrobok, Ldw.:** Vom Umgang mit der „Marzanka“. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 53.

11) Verschiedene Bräuche

3709. **Gespräch** zwischen dem Scholzen und Gevatter Hans am Oster-tage. — Neue Bunzlauische Monathsschrift X (1793), 117–121.
Verfasser wendet sich gegen den Aderlass bei Pferden am Karfreitag und das Schwemmen am Ostermorgen.
3710. **Opfer** des Aberglaubens. 1810. S. Nr. 964.
Fälle von Ertrinken beim Schwemmen der Pferde am Karfreitag.
3711. **H[yc]kel, Gg.:** Das Kreuzelstecken. — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 3.
Osterbrauch.
3712. **Nehring, Wl.:** Jugendprozessionen zu Ostern in Lubom im Kreise Ratibor und eine Urkunde darüber vom Jahre 1672. — Archiv für slaw. Philologie XXIX (1907), 618–620.
3713. **Gregor, Jos.:** Die Jugendprozession in Tworkau. — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 4.
Am Ostersonntag.
3714. **Zírbt, č.:** Velikonoční křížky a sleszký obyčej choditi na škro-bánka. [Osterkreuze und der schlesische Brauch des „Na škro-bánka“-Gehens.] — Česky lid XXVI (1926) Nr. 7.

ε) St. Georg und Pferdefest

3715. Aus dem **Briefe** eines Reisenden in Oberschlesien. — Provbll. V (1787), 544–548.
Darin über das Pferdefest in Ostroppa.
3716. **[Tiede]:** Das Pferdefest zu Ostroppa. — Dess. Merkwürdigkeiten Schlesiens 1804, 123–124.
Opfer an den heiligen Georg namens des Pferdes.
3717. Das **Pferdefest** von Ostroppa. — Oberschles. Wanderer IX (1836), 225.
3718. **St. Georg.** — Rsgb. W. B. XIV (1894), 1–8.
Darin über das Jördenberger Fest in Märzdorf. Abergläubische Bräuche am Georgstage.
3719. **Graba, Jos.:** Ein Osterbrauch aus dem Kreise Gleiwit. — Ober-schlesische Heimat II (1906), 178–179.
Bittprozession zu Pferde in Richtersdorf und Ostroppa.

3720. **Müller, Wlh.:** Der Jürgentag im Isergebirge. — Schlesien VI (1912/13), 374—375.

⌚) **Walpurgis**

3721. **So** glaubt man doch noch an Hexen? — Provbll. XXII (1796), 598—599.
Bräuche am Walpurgisabend.
3722. **Zeh, Frd.:** Das „Mäi-Steigen“ und das „Ganschreiten“. Volks-spiele in Floriansdorf Kr. Schweidnitz. — Provbll. N. F. XIII (1874), 304.
3723. **Rösler, M.:** Walpurgisnacht im Isergebirge. — Am Urquell I (1890), 161—162.
3724. **Bergmann, Mar.:** Kleine Beiträge. — Mittl. d. nordböhm. Exkursionsklubs XXVI (1903), 356—357.
Hexenfeuer am Walpurgisabend.
3725. **Graba, Jos.:** Auch eine Maifeier. — Oberschles. Heimat III (1907), 105.
Aufstecken von Maibäumchen für heiratsfähige Mädchen.
3726. **G[f]. z[ur] Lippe:** Maibaum. — Die Oberlausitzer Heimat I (1912/13) Nr. 8, 13.
Beschreibung der Sitte und Anfrage betr. Verbreitung. Antwort von Priese ebda. II (1913) Nr. 1, 14—15.
3727. **Chrobok, Ldw.:** Vom Maibaum. — Miechowitzer Wochenblatt 1923 Nr. 9.
3728. **Hyckel, Gg.:** Der Maien. — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 6.
- 3728a. **Jelonek, Em.:** Der Maibaum. Seine Bedeutung in den deutschen Volksbräuchen. — Wagstädter Ztg. 1924 Nr. 19.
3729. **Blümel-Perlick, Mar.:** Maibäume im Rokitnitzer Gelände. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 78.
3730. **Freiherr, Thd.:** Volksbräuche am 1. Mai in Rokitnitz. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 78—79.
3731. **Kressler, Th.:** Volksbräuche am 1. Mai in Ptakowitz. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 96.
3732. **Czmok, Em.:** Sitten und Bräuche unserer Landsleute im Industriebezirk im Pfingstkreis. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 59.
i. Aufstellen des Maibaums. 2. Wie man vor 50 Jahren den Tag des hl. Nepomuk feierte. (15. Mai.)
3733. **A. W.:** Walpurgisabend und Maifeier in der Lausitz. — Oberlaus. Heimatztg. VII (1926), 112—113.
3734. **Vluka, J.:** „Mojiček“ (Krásná) z Orlové ve Vých Slezsku. [Der Maibaum aus Orlau in Ostschlesien.] — Český lid XXVI (1926), Nr. 5.
3735. **Flössel, O.:** Lausitzer Walpurgisglaube. — Oberlaus. Heimatztg. VIII (1927), 134—135.
3736. **Olbrich, [K.]:** Walpurgisnacht. — Schles. Ztg. 1. 5.. 1927.
3737. **Petras, P.:** Schlesisches Volkstum. 1928. S. Nr. 3201.
Darin: K + M + B zu Walpurgis, Maibäume.

3738. **Chrobok, L.**: Um den Maibaum tanzt herum. 1928. S. Nr. 3061 b.
 3738 a. **Kurtz, H.**: Der Maibaum in Oberschlesien. — Der Oberschlesier X (1928), 287.
 Fragebogen.

c) Himmelfahrt und Pfingsten

α) Himmelfahrt

3739. **Wehlte, Art.**: Vom Holzkreuz bei Priedemost. — Unsere schles. Heimat VIII (Glogau 1924), 48.
 Errichtet für eine Frau, die vom Blitz getroffen wurde, weil sie Himmelfahrt genährt hatte.
3740. **Wehlte, Art.**: Genähte Hosen und der Himmelfahrtstag. — Unsere schlesische Heimat VIII (Glogau 1924), 40.
3741. **P[urschke], Ed.**: Ein vergessener alter Brauch am Himmelfahrtsfeste. — Unsere Heimat (Ratibor 1925) Nr. 4, 1.
 Aufziehen der Figur des Heilands durch die Öffnung des Kirchengewölbes und Hinabstreuen von Süßigkeiten für die Kinder.
3742. **Purschke, E.**: Ein vergessener alter Brauch am Himmelfahrtsfeste. — Leschwitzer Tischkerierkal. III (1928), 83.
 Darstellung der Himmelfahrt in der Kirche. Süßigkeiten für die Kinder.
- 3742 a. **Purschke, Ed.**: Ein alter Brauch am Himmelfahrtsfeste aus dem Zinnagau. — Der treudeutsche Hultschiner VI (1928) Nr. 5, 10.

β) Pfingsten

3743. **Schindler**: Nachricht von einem unter den Wenden der Lausitz gewöhnlichen und mit einem feierlichen Halsgerichte verbundenen Pferderennen als einem vermutlichen Denkmale der politischen und geistlichen Verfassung der ehemaligen slavischen Bewohner dieses Landes. — Provbll. VIII (1788), 397—402.
 Pfingstbrauch.
3744. **Bemerkungen** auf einer Reise von Bunzlau nach dem Spitzberge bey Probshayn im Herbste 1785. — Provbll. XV (1792), 387—421.
 Darin über Pfingstbräuche.
3745. **F[üllebor]n, [G. G.]**: Einiges von den Alterthümern des Pfingstschießens in Breslau. — Bresl. Erz. I (1800), 341—348.
3746. Eine ländliche **Pfingstsitte** in Schlesien. — Bresl. Erz. I (1800), 353.
 Rauchfiehs.
3747. Zum **Pfingstschießen**. — Bresl. Erz. II (1801), 321—326.
 III. Eine alte Maskerade beim Königszuge.
3748. **Scholz**: Rauchfieß. — Provbll. N. F. VII (1868), 417.
3749. **Tischer, G.**: Schmückt das Fest mit Maien, lasset Blumen streuen. — Provbll. N. F. VII (1868), 404—406.
 Pfingstbräuche im Kreise Trebnig.
3750. **Knötel, Aug.**: Rauchfies, Raupvies. — Provbll. N. F. IX (1870), 456.
 Pfingstreiten.

3751. Ein altes schlesisches **Pfingstfest**. Noch mehr Beiträge zur Beantwortung der Frage: Was ist Rauchfiess? — Provbll. N. F. IX (1870), 789—291.
Beiträge von G. Tischer vom rechten Oderufer u. von Frd. Beyer über Pfingstreiten unterhalb Striegau.
- 3751 a. **Thamm, P.**: Aus des guten alten Zeit. Bürgerliche Feste und Verhältnisse. — Glatzer Vschr. IV (1884/85), 30—40.
Darin über Pfingstschießen.
3752. **Gusinde, Knr.**: Schlesische Pfingstbitte. — Mittl. Vk. III (1899), H. 5, 59—61.
3753. **Gusinde, Knr.**: Zur schlesischen Pfingstbitte. — Mittl. Vk. III (1899), H. 6, 84—85.
3754. **Müller, Ew.**: Pfingsten in der Lausitz. — Nationalzg. 1899 Nr. 186.
3755. **Drechsler, P.**: Schlesische Pfingstbräuche. — Zs. V. Vk. X (1900), 245—254.
3756. **Scholz, Osk.**: Die Pfingstscheune. — Mittl. Vk. V (1903), H. 9, 13—14.
Fest in Hermannsdorf, Kr. Jauer.
3757. **Tischer, G.**: Pfingstgebräuche in Schlesien. — Bunte Bilder II (1903), 466—472.
3758. **Färber**: Ein alter Pfingstbrauch im Nimptscher Kreise. — Schlesien VI (1912/13), 431—432.
3759. **Glauer, O. Fr.**: Aus einer kleinen Stadt. 1920—1921. S. Nr. 620.
Pfingstreiten.
3760. **Sendberg, Frz.**: Pfingsthumor. — Wir Schlesier I (1921), 257—258.
Rennen.
3761. **G[ün]th[er. E.]**: Der Pfingst- oder Maibaum. (Ein alter Pfingstbrauch.) — Heimatbll. Strehlen I (1923/24) Nr. 2.
3762. **Hyckel, Gg.**: Pfingstprozession. — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 7.
Über den Ursprung der Prozession von Ostroj nach Matka Boža bei Ratibor.
3763. **Hyckel, Gg.**: Heimatkundliche Fragen. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 7.
Anfragen betr. Pfingstbräuche.
3764. **Hyckel, Gg.**: Pfingstbräuche der Heimat. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 7.
Rauchfiess, Wettreiten, Flurumritt.
3765. **[Hyckel, Gg.]**: Der Trusch. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 7.
Pfingstmarkt in Leobschütz.
3766. **Freiherr, Thd.**: Zur Volkskunde des Pfingst- und Fronleichnamfestes im Beuthener Lande. — Aus d. Beuthener Lande II (1925), 106.
3767. Strehlener Mai- und **Pfingstbräuche**. — Heimatbll. Strehlen III (1925) Nr. 5.
- 3767 a. **Hirte, Kt.**: Ein altes Pfingstspiel. 1925. S. Nr. 3146.

3768. **Chrobok, Ldw.:** Wie vor 70 Jahren die Miedhowitzer Pfingsten feierten. – Aus dem Beuthener Lande III (1926), 57–58.
3769. **Demitter, Vikt. [vielmehr M. Konietzny]:** Beuthener Pfingstbräuche vor 40 Jahren. Alt Beuthener Jugenderinnerungen. – Aus dem Beuthener Lande III (1926), 57.
3770. **Lohnke, Mt.:** Schlesische Pfingstbräuche. – Wir Schlesier VI (1926) 242–243.
3771. **Mainka, K.:** Ein Pfingstmontag in Tarnowitz vor 40 Jahren. – Aus dem Beuthener Lande III (1926). 58.
3772. **Czmok, E.:** Sitten und Bräuche im Pfingstkreis. 1926. S. Nr. 3732.
3. Die Feier des Pfingstfestes.
- 3772 a. **Purschke, Ed.:** Das Pfingst- oder Königsreiten im Grenzland Leobschütz. – Der treudeutsche Hultschiner VI (1928) Nr. 5, 10–11.
- 3772 b. **Boehlich, E.:** Altbreslauer Pfingstschießen. – Bresl. N. N. 27. 5. 1928.

d) Fronleichnam

- 3772 c. **v. Mörner:** Frohleichtnamsfest in Schweidnitz 1631. Nach einer hs. Chronik. – Monschr. von u. für Schl. 1829, 475–476.
3773. **Jungnitz, Jos.:** Geschichte der Fronleichnamsprozession in Breslau. Br. 1898. 20 S. – S. Abdr. aus Schles. Pastoralbl. XIX (1898), 122–125, 133–134, 144–146.
3774. **Steinert, Alf.:** Fronleichnam im alten Oppeln. – Oppelner Nachr. 1924 Nr. 142.
3775. **Runge:** Fronleichnamsfest in Naumburg am Queis. – Heimatb. d. Kreises Bunzlau 1925, 435–440.
3776. **Freiherr, Thd.:** Zur Volkskunde des Fronleichnamfestes. 1925. S. Nr. 3766.
3777. **Steinert, Alf.:** Die Bedeutung des Fronleichnam in Alt-Oppeln. – Oppelner Ztg. 1926 Nr. 128.

e) Johannis

3778. **Wie** sind die Johannisfeuer in Schlesien entstanden. – Provbll. XIV (1791), 317–318.
3779. **Etwas** zur Beantwortung der Frage: Wie sind in Schlesien die Johannisfeuer entstanden. – Provbll. XIV (1791), 532–540.
3780. **Klose, [Chr. Gf.]:** Die Johannesfeuer. – Provbll. X (1789), 114–124.
3781. **Worbs, Joh. Glb.:** Über den Feuerdienst in Europa. Zur Erklärung der Johannisfeuer in Schlesien. – Provbll. XXII (1795), 425–442.
3782. **Worbs, [Joh. Glb.]:** Über den Feuerdienst in Europa, zur Erläuterung der Johannisfeuer in Schlesien, der Oberlausitz, Böhmen und anderen Provinzen. – Archiv für die Gesch. Schles. (Sorau 1798), 69–86.

3783. **Johannisaberglauben** und Gebräuche. — Bresl. Erz. II (1801), 420—422.
3784. **Von Schmakowski:** Schwadian. — S. Nr. 1355.
Das Wort wird von Swiety Jan abgeleitet: am Tage St. Johannis geben die Wirte ihren Stammgästen Freitrinken.
3785. **Nentwig, Hnr.:** Johannisfeier in Schlesien. — Der Kynast I (1899), 194—199.
3786. **P[audler], A.:** Ein Johannesbett. — Mittl. des nordböhmischen Excursions-Clubs XXIII (1900), 41—43, 251—252.
Greift verschiedentlich auf Schlesien über. — Vgl. Em. Wimmer: D. Johannesbett. — Ebda XXV (1902), 178—181 und: Johannesbett und Höckeltag. — Ebda XXIV (1901), 61—63.
3787. **Bergmann, Mar.:** Kleine Beiträge. — 1903. S. Nr. 3724.
Johannisbett.
3788. **Müller, Ew.:** Das Johannisfest in der Lausitz. — Roland. Wochenschr. f. Heimatkd. I (Bln. 1903), 541 ff. und Unsere Lausitz I (1926), 52—54.
3789. **Wigger, Hdw.:** Johannistag. — Der gemittliche Schläsinger XXII (1904), 39—40.
Bräuche und Aberglauben.
- 3789 a. **Eder, Rbt.:** Volkstümliche Überlieferungen. 1906. S. Nr. 2911 a.
Darin über Johannis.
3790. **Brie, M.:** Johannisabend. — Schles. Heimatbll. I (1908), 409—410.
3791. **Wickhoff, M.:** Ein vergessener Brauch (Johannisbäder und Johannisbrunnen). — Zs. des Vereins für Gesch. Mährens und Schl. XIII (1909), 387—391.
3792. **Johannisbäder** und Johannisbrunnen. — Oesterr. Rundschau 1. 7. 1909.
3793. **Lachmann [vielmehr Lechmann], F.:** Die Feier der Sommersonnenwende in Schlesiens alter Zeit. — Schlesien IV (1910/11), 493—496.
3794. **Bl[aschke], E.:** Tages Arbeit. 1911. S. Nr. 3570.
- 3794 a. **Kutzer, P.:** Das Johannisfeuer. — Oberschlesien XV (1916/17), 116—121, 232—241.
3795. **Mager, Rhd.:** Sauerbrennen . . . Johannisfeuer. 1922. S. Nr. 3468 a.
3796. **Clemenz, Br.:** Die älteste Schilderung der Johannestag-Bräuche in Schlesien. — Schlesien III (1923), 192—193.
Aus Pankratius Vulturinus: Panegyricus Silesiacus (1506.).
3797. **Czmok, Em.:** Vom Johannistag. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 192.
3798. **Lechmann,[F.]:** Oberschlesische Völksgebräuche am Johannistage. — Schlesien IV (1924), 205—206.
3799. **Hyckel, Gg.:** Heimatkundliche Fragen. 1924. S. Nr. 3726.
Johannisfeuer.
3800. **Scholz:** Johannisfeuer. — Heimatbuch des Kreises Löwenberg 1925, 241—242.

- 3800 a. **Boehlich, E.:** Aus den Anfängen Warmbrunns. — Schles. Tgp. 18. u. 19. 8. 1925.
Darin über das Johannisbad in W. im Anschlusse an Schwendfeldt.
3801. **Mager, Reh.:** Orakelabende. 1926. S. Nr. 3178.
St. Johann.
- 3801 a. **Boehlich, E.:** Schlesisches Johannisfest in alter Zeit. — Bresl. N. N. 24. 6. 1928.

f) Sommer und Herbst

3802. Der Oppersdorfer **Gelöbnistag** — Heimatbl. d. Neissegaues I (1925), 77.
Margaretentag am 13. Juli 1668.
-
3803. **[Hinabstürzen** eines Ziegenbocks vom Turm in Cosel.] — Provbll. II (1785), 161—162.
Die Sitte soll angeblich auf Erinnerung an den Tod des Räubers Koszol beruhen. Poln. Kozel = Ziegenbock.
3804. **Abstellung** eines schädlichen Gebrauchs zu Cosel. — Provbll. IV (1786), 42—43.
Dekret betreffend die Abschaffung des Ziegenbockfestes.
3805. **[Tiede, Thom. Frz.]:** Das ehemalige Ziegenbockfest zu Cosel — Dess. Merkwürdigkeiten Schlesiens 1804, 125—126.
3806. **P. J.:** Das Ziegenbockfest zu Cosel — Oberschles. Wanderer X (1837), 61—62.
3807. **A. H.:** Das Jacobi-Fest in Borrowei. — Provbll. N. F. V (1866), 487.
Ziegenbockkopfer.
3808. **D-r, H.:** Das Jacobifest in Borrowei. — Provbll. N. F. V (1866), 554—555.
Betrifft das „Bockstürzen“ in Albendorf, Kr. Landeshut.
3809. **Langer, Ed.:** Das Starköpfen im Schönengster Gau. — D. V. ö. B. V (1905), 22—25, 115—128.
Aufführung beim Bockstürzen.
3810. **Stache, Rd.:** Das Ziegenbockfest in Kosel. Ein schlesisches Juli-fest. — Der gemittliche Schläsinger XXXXVI (1928), 64.
-
3811. **Patschowsky, Wlh.:** Die 14 Nothelferkirche in Ullersdorf. Liebau 1889. 54 S.
Darin über die Feier des 14 Nothelfer-Festes am Jakobitag.
-
3812. **Wientzek, Wig.:** St. Annafest (26. Juli). — Der Oberschlesier VII (1925), 226—229.
3813. Das **St. Annafest** [auf dem Annaberg]. — Aus dem Chelmer Lande I (1925) Nr. 7.
3814. **Wieczorek, W.:** Das Sankt Annafest auf dem Annaberge. — Oberschles. Volkskal. Heimatkal. f. Gross-Strehliż 1926, 138.

3815. **Hyekel, Gg.:** Heimatkundliche Fragen. 1924. S. Nr. 3763.
Kräuter an Maria Himmelfahrt.
3816. **Czmok, Em.:** Mariae Kraut- oder Würzweihe. — Aus dem Chelmer Lande I (1925) Nr. 9.
Am 15. August. Legende und Brauch.
3817. **Schöne, O.:** Der Tag Mariä Himmelfahrt und seine Bedeutung in der Oberlausitz. — Heimatklänge. Bautzener Tagebl. 14. 8. 1925 und Oberlaus. Heimatztg. VII (1926), 250.
-
3818. **Goldmann:** Das Rochusfest in Gross-Döbern. — Aus uns. Heimat (Carlsruhe 1924/25). (S. Nr. zum Rochusfest am 16. Aug. 1924), 2–3.
-
- 3818 a. **Kühnert, O.:** Das Wachsstockfest [in Mähr. Neustadt]. — Deutschmährische Heimat IX (1923), 217–220.
3819. **Kux:** Das Wachsstockfest in Mähr. Neustadt. — Zs. d. Vereins für d. Gesch. Mährens u. Schlesiens XXV (1923), 119–122.
Am Sonntage nach Mariae Himmelfahrt.
- 3819 a. **Knötel, P.:** Volksbelustigungen. 1927. S. Nr. 2991 a.
Wettrennen beim Ägidimarkte in Tarnowitz.
-
3820. **Höfler, M.:** Sankt Michaelsbrot. 1901. S. Nr. 2688.
3821. Zum **Michaelistage.** — Schles. Ztg. 1902 Nr. 682.
3822. **Mager, Rchd.:** Orakelabende. 1926. S. Nr. 3178.
St. Michael.
-
3823. **Höfler, M.:** Die Hedwig-Sohlen. 1901. Vgl. Nr. 2689.
Gebäck am Hedwigstage.
-
3824. **Jllig, M.:** Das festliche Winzig. 1908/09. S. Nr. 583.
Gallustag.
- g) Winter**
- α) Allgemeines
3825. **Rösler, M.:** Winterfestgebräuche im Isergebirge. — Am Urquell I (1890), 100–104.
Das Andreasgebet. St. Nikolaus. E. Weihnachtsspiel. Wahrsagereime. Baumzauber. Sylvester. Drei Könige. Lichtgänge und Federschleiss-Schmäuse.
3826. **Heimische Bräuche** zur Winterszeit. — Neuroder Heimatbl. II (1925), 41–52, 89–96.
Langer, [Frz.]: Der Martinstag 41–42. Heimann, M.: Rorate, Adventskranz, Christkindelspieler 43–44. Andreasabend 44–46. [Heimann, M.]: Barbara 47–48. [Langer, Frz.]: Nikolausabend 49–52. Langer, Frz.: Der heilige Abend 89–96.

β) Die vorweihnachtliche Zeit**1) Advent**

3827. **Volkmer, Aug.:** Allerlei. 1887/91. S. Nr. 596.
Darin über Advent.
3828. **Höfler, M.:** Adventgebäcke. 1903. S. Nr. 2692.
3829. **Gregor, Jos.:** Beiträge zur oberschlesischen Volkskunde und Kulturgeschichte. — Oberschlesische Heimat II (1906), 221 – 231.
1. Advent.
3830. **Heimann, M.:** Rorate, Adventskranz, Christkindelspieler. — Neuroder Heimatbl. II (1925), 43 – 44.
Vgl. Nr. 3826.
3831. **Gäfgen, H.:** Die Adventszeit im Volksbrauch. — Schles. Tgp. 3. 12. 1925.
3832. **Sylla:** Weihnachtsbräuche im Bürgerhaus. (Friedrichsthal.) (Andreas und Sylvester, Advendssonntage und die 12 Tage vor Weihnachten). — Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 20.
- 3832 a. **Janosch, Hrm.:** Sitten und Gebräuche der Advents- und Weihnachtszeit im Hultschiner Ländchen. — Der treudeutsche Hultschiner IV (1926) Nr. 12, 7 – 8.
3833. **Peukert, W. C.:** Allerseelen und Advent im Volksglauben. — Schles. Monh. IV (1927), 550 – 552.

2) Kleinere Festtage

3834. **A. M.:** Katharinentag. — Schles. Tgp. 26. 11. 1925.
-
3835. **Gregor, Jos.:** Beiträge zur oberschlesischen Volkskunde. 1906. S. Nr. 3829.
Darin 2. St. Barbara, ihr Fest und Patronat.
3836. **Nentwig,, Hnr.:** St. Barbara in Schlesien. — Schles. Heimatbl. I (1907/08), 113 – 116.
Volksbrauch und kirchliche Verehrung.
3837. **Grabowski, Elt.:** St. Barbara in Oberschlesien. — Schlesien III (1909/10), 108.
- 3837 a. **Meinrad, P. (Al. Nossek):** Barberzweigla. — Heimat I (Trautenau 1923).
3838. **Grabowski, Elt.:** St. Barbara (4. Dezember). — Oppelner Heimatbl. 1925 Nr. 18.
Verehrung und Brauch.
- 3838 a. **O[lbrich, K.]:** Barbarazweige und Weihnachtstanne. — Schles. Tgp. 26. 11. 1925.
3839. **[Heimann, M.]:** Barbara. — Neuroder Heimatbl. II (1925), 47 – 48.
Vgl. 3826.
-
3840. **Jungnitz, Jos.:** Das Fest Mariae Empfängnis in der Breslauer Diözese. — Schles. Pastoralbl. XXV (1904), 231 – 132.

3841. **Petas, P.:** Schlesisches Volkstum. 1928. S. Nr. 3201.
Darin: Pantoffelwerfen in der Thomasnacht (21. Dez.).

3) Allerseelen

3842. **Niegel:** Ist's möglich, daß der große Haufe . . . abergläubischen Gewohnheiten folgt? 1812. S. Nr. 465.
Wendet sich gegen die Sitte, zu Allerseelen für die Verstorbenen Lichter anzuzünden. — Vergl. dess. Nähere Aufklärung . . . ebda. 314–317 u. weiterhin 345–349.
3843. **Brie, Mar.:** Allerseelen. — Schles. Heimatbl. II (1908/09), 57–58.
3844. **Freiherr, Thd.:** Das Fest „Allerseelen“ in der Volkkunde. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 193–194.
3845. **G[rabowski], Elt.:** Allerseelen in der Sage. — Oppelner Heimatbl. II (1925/26) Nr. 16.
3846. **Grabowski, Elt.:** Allerseelen. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 15.
Opfergaben.
3847. **Peuckert, W. E.:** Allerseelen. 1927. S. Nr. 3833.

4) Andreasabend

3848. **FülleborJn, [G. G.]:** Der Andreas-Abend. — Bresl. Erz. II (1801), 774–776.
3849. Der **Andreasabend.** — Bresl. Erz. IV (1803), 791–793.
3850. **Drescher, Rd.:** „Rockengänge“ und der „Andreasabend“ 1867. S. Nr. 3065.
3851. **Haupt, K.:** Andreas, heiliger Schutzpatron! — Provbll. N. F. VIII (1869), 295–300.
3852. **Burger, Alf.:** Bräuche am Vorabende des Andreastages. — Rsgb. W. B. IX (1889), 152–153.
3853. **Sprenger, Rbt.:** Schuhwerfen als glückbringend. — Am Urquell N. F. I (1897), 53–54.
Am Andreasabend.
3854. **Treichel, A.:** St. Andreas als Heiratsstifter. Am Urquell N. F. I (1897), 69–80, 191–192.
3855. **L. K.:** Einige Volksbräuche und Volksmeinungen aus dem Wölfelgrund. 1899. S. Nr. 2256.
Auch über Andreasbräuche.
3856. **Watznauer, Lp.:** Etwas aus der guten alten Zeit. — Jhrb. J.-I. XV (1905), 71–72.
1. Das Zaunschütteln.
3857. **Brie, Mar.:** Andreasabend. — Schles. Heimatbl. II (1908/09), 81–84.
3858. **Glauer, O. Fr.:** Aus einer kleinen Stadt. 1920–1921. S. Nr. 620.
Auch über den Andreasabend.
- 3858 a. **Hausotter, Em.:** Der Andreastag. Ein Beitrag zur Volkkunde des Kuhländchens. — Das Kuhländchen IV (1922), 132–133.
- 3858 b. **Weiser, Erw.:** Volksgebräuche am Andreasabend. — Nordmähr. Grenzbote 1922 Nr. 137.

3859. **Mainka, K.:** Der St. Andreastag in Oberschlesien. — Ober-schlésische Ztg. 1923 Nr. 72.
- 3859a. **Meinrad, P.** (Al. Nossek): Bräuche in der Andreasnacht. — Heimat I (Trautenau 1923).
3860. **Adamek, Jos.:** Sankt Andreas und Sankt Nikolaus. Eine volks-kundliche Plauderei. — Aus unserer Heimat (Carlsruhe 1924/25), 35—36.
3861. **Mainka, K.:** Der St. Andreastag und seine Bräuche in Ober-schlesien. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 486—487.
3862. **Andreasabend.** — Neuroder Heimatbll. II (1925), 44—46.
Vgl. Nr. 3826.
3863. **Sylla:** Weihnachtsbräuche. (Andreas). 1925/26. S. Nr. 3832.
3864. **Mager, Rhd.:** Orakelabende. 1926. S. Nr. 3878.
Andreasabend.

5) Martini.

3865. **Marks:** Geschichte von Martiniaabend und Martinsmann. Hamburg 1772.
3866. **Freybe:** St. Martin und die Martinsfeier. — Lehrproben u. Lehr-gänge 1909, H. 3, 57 ff.
3867. **Jürgensen, W.:** Martinslieder. Untersuchungen und Texte. — Wort u. Brauch VI. — Br. 1910. 176 S.

-
3868. **Fülleborjn, [G. G.]:** Bischof Martinus und sein Fest. — Bresl. Erz. I (1800), 726—729.
3869. **Härtel:** Der Martinstag oder wie könnte unter das ländliche Gesinde mehr Zucht und in das Gesindewesen mehr Ordnung gebracht werden? — Provbll. LXXV (1822), 221—246, 321—347; LXXVI (1822), 220—241.
Der Martinstag als Ziehtag.
3870. **Ulfas** [d. i. Oelsner, Thd.]: Über „Märtenhörner“. 1865. S. Nr. 2686.
3871. **Drescher, Rd.:** Martinifest in Schlesien. — Provbll. N. F. V (1866), 658—659.
3872. **Koischwitz, O.:** Martini. — Schlesien II (1908), 113—116.
St. Martin als Schutzpatron von Städten und Kirchen.
3873. **Beck, Sgf.:** Alte Bräuche. — Wand. Rsgb. 1913, 112.
Martini.
3874. **Langer, [Frz.]:** Der Martinstag. — Neuroder Heimatbll. II (1925), 41—42.
Vgl. Nr. 3826.

6) Nikolas.

-
3875. **Weineck, Fr.:** Knecht Ruprecht und seine Genossen. (S. Abdr. aus N. Laus. Mittl.) Guben 1898. 56 S.
-
3876. **Warnigungen.** 1799. S. Nr. 462.
Über Umgehen des Christkinds mit dem Josef.

- 3876 a. Der **Umzug** des Christkindleins im Kuhländchen. — Der treue Eckart II (1885), 370—374.
3877. **Höller, M.:** S. Nikolausgebäck. 1902. S. Nr. 2690.
3878. **Stäsche, Trg.:** Der Nikel in Oberschlesien. — Mittl. Vk. V (1903), H. 9, 6—7.
3879. **Gregor, Jos.:** Beiträge zur oberschlesischen Volkskunde. 1906. S. Nr. 3793.
Darin: 3. St. Nikolaus u. s. Verehrung in Schlesien. 4. Bescherungen am Vorabend des Nikolaustages. 5. D. kirchliche Fest u. Patronat d. hl. Nikolaustages. 6. D. Nikolauskirchen in Eglau und Perstetz. Darin über Opfer lebender Tiere und Umreiten der Kirche.
3880. **Langer, Ed.:** Bräuche im Bezirk Stecken. 1911. S. Nr. 2273.
Der Nikolo.
- 3880 a. **Eder, Rbt.:** Volkstümliche Überlieferungen. 1906. S. Nr. 2911 a.
Darin über Nikolaus.
3881. **Scholich, R.:** Der Nickel (St. Nikolaus). Zum 6. Dezember. — Der Oberschlesier III (1921), 337 [vielmehr 837].
3882. **Peschel, Fr.:** Nikolaus der Schimmelreiter. — Heimat 1923 Nr. 10.
3883. **Wunschik, J.:** Wie wir einst Nikolaus feierten. — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 15.
3884. **Nikolaus-Kräntzel.** 1924. S. Nr. 2698.
Festgebäck zum Nikolaustage in Wittichenau, Kr. Hoyerswerda.
3885. **Slawik, J.:** Das St. Nikolausfest in Kranowitz. — Ostdeutsches Familienbl. I (1924) Nr. 43.
3886. **Adamek, Jos.:** Sankt Andreas und Sankt Nikolaus. 1924/25. S. Nr. 3860.
3887. **Mainka, K.:** Erinnerungen an den St. Nikolaustag. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 197.
3888. **[Langer, Frz.]:** Nikolausabend. — Neuroder Heimatbl. II (1925) 49—52.
Vgl. Nr. 3826.
3889. **Nikolaus** kommt! — Schles. Ztg. 5. 12. 1926.
3890. **Grabowski, Elt.:** St. Nikolaus-Tag. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 18.
3891. **K[osubek], Rhd.:** Skizzen zur Volkskunde. Sitten und Bräuche.
— Ausschau von Burg Tost I (1926) Nr. 1—3.
Nikolaustag. Weihnachten. Colende.
3892. **P[erlick, Afs.]:** Die Maus als Orakel am 6. Dezember. 1926. S. Nr. 3362 a.
3893. **Kubig, Hldg.:** Nikolaus Umgang in Sauerwitz. Nach Mitteilungen von Joh. Podwonek. — Leschwitzer Tischkerikerkal. II (1927), 127.

*γ) Weihnachten.**1) Allgemeines.*

3894. **Cassel:** Weihnachten. Ursprung, Bräuche und Aberglauben. Beiträge zur Geschichte der christlichen Kirche und des deutschen Volkes. Bln. 1862. XX, 435 S.

3895. **Tille, Al.:** Die Geschichte der deutschen Weihnacht. Lpz. 1893. XI, 355 S.
3896. **Hager, Gg.:** Die Weihnachtskrippe. 1901. S. Nr. 1983.
3897. **Kronfeld, E. M.:** Der Weihnachtsbaum. Botanik und Geschichte des Weihnachtsgrüns. Seine Beziehungen zu Volksbrauchen, Mythos, Kulturgeschichte, Sage, Sitte und Dichtung. Oldenburg u. Lpz. [1906]. VIII, 233 S.
3898. **Heidrich, R.:** Christnachtfeier und Christnachtgesänge in der evangelischen Kirche. Göttingen 1907. VI, 194 S.
3899. **Meyer, Arn.:** Das Weihnachtsfest, seine Entstehung und Entwicklung. Tübingen 1913. X, 148 S.
Neubearbeitung von dess. Entstehung u. Entwicklung des Weihnachtsfestes. 1911 und 1913. 39 S.

2) Die Zwölften in Schlesien.

3900. **Nagel, F. A.:** Die Zwölf Nächte. 1849. S. Nr. 467.
Aufklärende Stellungnahme gegen Aberglaube und Bräuche.
3901. **Dohne, M.:** Die Zeit der „heiligen Zwölf“. — Wir Schlesier II (1922), 84.
3902. **Haroska, Jos.:** Von St. Nikolaus bis hl. Dreikönig. — Aus dem Beuthener Lande I (1924) Nr. 3 u. 4.
3903. **Mainka, K.:** Die Zeit von Weihnachten bis Neujahr in Sitte und Brauch in unserer Gegend. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 209.
3904. **Schöne, O.:** Die Zwölfnächte in der Oberlausitz. — Bautzener Tagebl. 22. 12. 1924. — Oberlaus. Heimatztg. VIII (1927), 2–3.

3) Die Weihnacht

a a) Gemeinschlesisches und Vermischtes

3905. **Andreae, Frd.:** Der Kampf gegen die Christnachtfeier. 1925. S. Nr. 457.
-
3906. **Gedanken** über eine in den schlesischen Provinzialblättern aufgeworfene Frage. Provbll. XXIV (1796), 265–314.
Darin über die Christnachtfeier.
3907. **Etwas** vom Weihnachtsaberglauben. — Bresl. Erz. II (1801), 804–805.
3908. **E.:** Über . . . Aberglauben. 1840. S. Nr. 3190.
Darin über Weihnachtsbräuche.
3909. **Brie, Mar.:** Weihnachten in alter und neuer Zeit. — Schles. Heimatbl. II (1908/09), 129–131.
3910. **Blaschke, E.:** Tages Arbeit. 1911. S. Nr. 3612.
Weihnachtsfeier.
3911. **Berndt, R.:** Alte schlesische Weihnachts- und Sylvesterbräuche. — Schlesien VI (1912/13), 178.
3912. **Horn, Elt.:** Schlesische Weihnachtssitten und Gebräuche. — Wir Schlesier V (1925), 86–87.

3913. **Siebelt, A.:** Schlesische Weihnachtsgebräuche. — Wir Schlesier VI (1926), 86.
3914. **Boehlich, E.:** Schlesische Weihnachten. Vom Essen und Trinken. — Bresl. N. N. 24. 12. 1927.
3915. **Petras, P.:** Schlesisches Volkstum. 1928. S. Nr. 3201.
Darin über „Mohkliegel“ als Weihnachtssessen.
- b b) Die einzelnen Landschaften
3916. **Fahlisch, P.:** Weihnachtsbräuche im alten Wendenland. — Uns. Lausitz. Heimatbeil. der Laus. Landesztg. 23. 12. 1924.
3917. **Schöne, O.:** Oberlausitzer Christabendgerichte. — Niederschles. Ztg. Görlitz 25. 12. 1924.
-
3918. **Jentsch:** Niederlausitzer Weihnachts- und Neujahrsaberglaube. — N. Laus. Mag. LVII (1882), 433—434.
Auch auf Schlesien bezüglich.
3919. **Zobel, A.:** Wie die Görlitzer im 18. Jahrhundert Christnacht feierten. — Evang. Kirchenbl. für die Gemeinde Görlitz 1910, 7—8.
-
3920. **Feier** der Christnacht in Goldberg. — Provbll. III (1786). 59—62.
3921. **Gespräch** zwischen einem Dorfschullehrer und zwei Bauern über das Weihnachtsfest. — Neue Bunzlauische Monathschrift X (1793), 135—144, 176—182.
Über allerlei Christnachtsbräuche.
3922. **[Tiede]:** Die Feier der Christnacht zu Goldberg. — Dess. Merkwürdigkeiten Schlesiens (1804), 121—123.
3923. **Scholz, Osk.:** Der Geldapfel. — Wand. Rsgb. 1903, 172—173.
Weihnachtsbrauch in Herzogswaldau.
3924. **Arlt, P.:** Wie man in Goldberg die Christnacht feiert. — Schlesien VI (1912/13), 151.
- 3924 a. **O[lbrich, K.]:** Lichten und Weihnachten. 1925. S. Nr. 3084.
In Probsthayn.
-
3925. **Z-str.:** Über die fröhliche Feier des Weihnachtsfestes. — Neue Bunzlauische Monatschrift XIII (1796), 322—339.
Von allerhand Christnachtsgewohnheiten, bes. dem merkwürdigen Brauch der 11000 Jungfrauengemeinde in Breslau.
3926. **Fenzel:** [Über die Christnacht bei der Kirche zu 11000 Jungfrauen in Breslau]. — Neue Bunzlauische Monatsschrift XIV (1797), 86—89.
Vgl. Zstr. in vorhergehender Nr. und dens. ebda. 152—155 in einer Erwiderung.
3927. Das **Ende** des Breslauer Christmarktes. — Schlesische Ztg. 1903 Nr. 892.
Vgl. auch Nr. 3016.
3928. **Kollewe:** Heimatische Weihnachtsgerichte. — Heimatbll. Wohlau V (1926), 89—90.

3929. **St[ache], Rd.:** Der Breslauer Weihnachtsmarkt. — Breslauer N. N. 11, 12. 1927.
- 3929 a. **Kordetzky:** Quempas. — Heimatbll. d. Kreises Wohlau VI (1927), 91 — 92.
Über Qu. vgl. Nr. 3940.
-
3930. **Patschovsky, Wlh.:** Bräuche. 1899. S. Nr. 3553.
Scepter in der Christnacht.
3931. **Cogho, Rbt.:** Weihnachtliche Volksgebräuche. — Der gemittliche Schläsinger XVIII (1900), 56 — 58.
3932. **Patschovsky, Wlh.:** Weihnachtsbräuche. Eine einfache Weihnachtspyramide, „Zepter“ genannt, aus der Lähner Gegend. — Schles. Heimatbll. I (1907/08), 209 — 210.
Außerdem „der gespickte Apfel“.
3933. **Langer, Ed.:** Weihnachtsgebräuche im Isergebirge. — D. Vk. ö. B. IX (1909), 26 — 32.
Nach Mitteilungen von J. Meißner.
3934. **Loesch, S. v.:** Weihnachtssitte im Riesengebirge. — Schlesien VII (1913/14), 149.
Äpfelpyramiden.
3935. **Arlt, [P.]:** Alter Weihnachtsbrauch. — Wand. Rsgb. 1914, 27.
Zeptertragen in Probsthain.
3936. Das **Weihnachtsfest** in Warmbrunn. — Wand. Rsgb. 1921, 14.
3937. **Ollrich, K.:** Lichten und Weihnachten vor 100 Jahren. 1925. S. Nr. 3084.
Betr. Probsthain am Spitzberge.
3938. **Peuckert, W. E.:** Iser Weihnacht. — Wand. Rsgb. 1925, 235 — 236.
3939. **Patschovsky, Wlh.:** Geschmückter Apfel und Weihnachts-Zepter. — Wand. Rsgb. 1925, 237 — 242.
3940. **Patschovsky, Wlh.:** Der Quempas. — Wand. Rsgb. 1926, 21.
Weihnachtlicher Wechselgesang in Lähn. — Das erste Lied des dazu gehörigen Liederbuches fängt an: quem pastores landavere.
-
3941. **Volkmer, Aug.:** Allerlei aus dem Dorfleben der Grafschaft. 1887/91. S. Nr. 596.
Darin über die Weihnachtszeit.
3942. **L. K.:** Einige Volksbräuche aus dem Wölfelsgrunde. 1899. S. Nr. 2256.
Weihnachtsbräuche.
3943. **Langer, Ed.:** Weihnachtsgebräuche im Adleregebirge. — D. Vk. ö. B. IV (1904), 253 — 258.
3944. **Blaschke, E.:** Weihnachtsheiligerohmt ei der Schwenzer Schmiede vor 30 Jahren. — Mittl. Vk. VI (1904), H. 12, 103 — 107.
3945. **Graebisch, Frd.:** Weihnachtsbräuche in der Glatzer Westecke. — Guda Obend VII (1917), 112 — 113.
3946. **Herzig, P.:** Die Grafschafter Weihnachtsbräuche. — Die Grafschaft Glatz XVI (1921), 4 — 5.

3947. **N[eu]g[ebauer], Br.:** Weihnachtsaberglaube in Lauterbach. — Die Grafschaft Glatz XVII (1922), 18—19.
3948. **Gallant:** Weihnachtsbräuche im Neuroder Lande. — Neuroder Heimatbl. 1924, 50—52.
3949. **H.:** Woas mer derhäame zu Weihnachta machta. — Glatzer Land V (1925) Nr. 3.
3950. **Langer, Frz.:** Weihnachten in einem Grafschafter Bauernhause. — Neuroder Heimatbl. II (1925), 52—56.
3951. **Langer, Frz.:** Der heilige Abend. — Neuroder Heimatbl. II (1925), 89—96.
Vgl. Nr. 3826.
- 3951 a. **Bartsch, Als.:** Weihnachtsbräuche und -Sitten in der Grafschaft Glatz. — Grofschoftersch Tonkelstunde I (1925), 136—138 u. die Grafschaft Glatz 1927, 112—113.
-
3952. **Olbrich, Em.:** Buntes aus der Südostecke Oberschlesiens. — Mittl. Vk. III (1899), H. 6, 51—54.
Weihnachtsbräuche.
3953. Oberschlesische **Weihnachtsgebräuche.** — Schles. Ztg. 1899 Nr. 517.
3954. **Lechmann, P.:** Weihnachts- und Neujahrsgebräuche in Oberschlesien. — Oberschlesien I (1902/03), 702—715.
3955. **Stein, M.:** Weihnachtsgebräuche in Oberschlesien. — Schles. Ztg. 25. 12. 1906.
3956. **Wientzek, Wfg.:** Der heilige Abend im oberschlesischen Bauernhause. — Der Oberschlesier I (1919) Nr. 13, 4.
3957. **Przyklenk, A.:** Alte oberschlesische Sitten und Gebräuche zur Weihnachtszeit. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 52, 6—7.
3958. **Freiherr, Thd.:** Vom Weihnachtsknallen. Aus dem Leobschützer Kreise. — Der Oberschlesier III (1921), 368—369 [vielmehr 868—869].
3959. **Freiherr, Thd.:** Zur Volkskunde des Kreises Leobschütz. Die Weihnachtszeit. — Der Oberschlesier III (1921), 399—400 [vielmehr 899—900].
3960. **Gollor, Gg.:** Die Betlejka. — Der Oberschlesier III (1921), 368 [vielmehr 868].
Der Umgang mit der Weihnachtskrippe.
3961. **Perlick, Afs.:** Zur Volkskunde der oberschlesischen Weihnachtszeit. 1921. S. Nr. 81.
1. Literaturzusammenstellung. 2. Wir treten herein (Weihnachtslied).
3. St. Stephanus (26. Dez.). 4. „Chrobokazaloć“.
3962. **Christabend** in Altendorf. — Unsere Heimat (Ratibor 1922).
3963. **Freiherr, Thd.:** Das Weihnachtsknallen. — Unsere Heimat (Ratibor 1922).
3964. **Fey, Erh.:** Sitte und Brauch in meinem Walddorfe. 1923. S. Nr. 2791.
Weihnachten in Staniż bei Pilchowitż.
3965. **Grabowski, Elt.:** Wie wir in unserer Kinderzeit Weihnachten feierten. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 14.

3966. Weihnachtliche **Volkskunde**. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 13.
Anleitung zum Sammeln und Bitte um Material.
3967. **Samol, Frz.**: Oberschlesische Sitten. 1924. S. Nr. 2263.
Darin: 2. Weihnachten.
3968. **Kosmol, P.**: Wieschowa'er Bräuche am hl. Abend. — Mittl. des Beuthener Geschichts- und Museumsvereins V/VI (1924), 58—60.
3969. **Gollor, Gg.**: Der heilige Abend im Beuthener Lande. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 488—490.
3970. **Kostka, Otl.**: Oberschlesische Speisen am heiligen Abend. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 490—491.
3971. **Perlick, Afs.**: Weihnachtliche Volkskunde. 1924/25. S. Nr. 421.
Aufforderung zum Sammeln.
3972. **Chrobok, Ldw.**: Der Weihnachtsbaum unserer Dörfler. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 205.
3973. **Chrobok, Ldw.**: Ein Liederzyklus vorgetragen beim Umgang mit der Krippe zu Miechowitz. Ins Deutsche übertragen. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 210.
3974. **Czmok, Em.**: Der heilige Abend in der Hindenburger und Gleiwitzer Gegend. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 206.
3975. **Kostka, Otl.**: Sitte und Brauch in früherer Zeit am Rokitniżer Weihnachtsabend. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 209—210.
3976. **[Maync, Sgf.]**: Weihnachtszeit unter oberschlesischem Volk. — Unsere Kirche IV (1925), 618—619.
3977. **Purschke, Ed.**: Weihnachten zu Mutters Mädchenzeit. (1860-1870). — Unsere Heimat (Ratibor 1925) Nr. 10, 1—2.
3978. **Wichary, G.** und **Mainka, K.**: Weihnachtsberglaube. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 204.
- 3978a. **Dónaj, Hrm.**: Kolędy górnosłaskie czyli opis zwyczajów ludowych w czasie Bożego Narodzenia. [Oberschlesische Kolendelieder oder Beschreibung der Volksgebräuche in der Weihnachtszeit]. Beuthen 1925.
3979. **Adamek, Jos.**: Das weihnachtliche Volksleben im Oppelner Waldlande. — Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 20.
3980. **Grabowski, Elt.**: Weihnachtssitten im Landkreise Oppeln. — Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 20.
3981. **Adamek, Jos.**: Weihnachtstumgänge im Oppelner Lande. — Heimatkal. f. d. Kreis Oppeln 1926, 103—104.
3982. **Czmok, Em.**: Ein kriegerischer Weihnachtsbrauch in Oberschlesien. — Der Oberschlesier VIII (1926), 830.
Weihnachtsschießen.
3983. **Glauer, O. Fr.**: Krippelingen. — Heimatkal. f. d. Kr. Kreuzburg II (1926), 70—71.
3984. **Czmok, Em.**: Aus der Mappe eines oberschlesischen Volkskundlers. 1926. S. Nr. 3315.
Darin über Weihnachtsbräuche.

- 3984 a. **Klosubekl., R.:** Skizzen. 1926. S. Nr. 3891.
- 3984 b. **Janosch, Hrm.:** Sitten und Gebräuche der Advents- und Weihnachtszeit. 1926. S. Nr. 3832 a.
3985. **Sylla:** Einige Weihnachtsbräuche aus Friedrichsthal. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 19.
3986. **Schenke, Joh.:** Zwei Bräuche aus Wehowitz. — Leschwitzer Tischkerkerkal. II (1927), 84.
Weihnachtsorakel. Faschingsbär.
- 3986 a. **Schmidt:** Heiliger Abend im Walddorf (Sakrau-Turawa). — Oppelner Heimatbl. III (1927/28) Nr. 9.
-
3987. **Langer, Ed.:** Weihnachtsgebräuche in Hilbetten (Bez. Wildenshaupt). — D. V. ö. B. VI (1906), 205 — 207.
3988. **Jahne, H.:** Sudetendeutsche Weihnachtsbräuche. — Höhenfeuer II (1922/23) Nr. 10 — 12. III (1923/24) Nr. 1 — 2.
3989. **Weiser, E.:** Verblassende Weihnachtsbräuche in Freudenthal. — Heimat 1923 Nr. 10.
- 3989 a. **Jedlitschka, Hnr.:** Weihnachts- und Neujahrsaberglaube in der Wagstädter Gegend. — Das Kuhländchen V (1923), 140 — 141.
- 3989 b. **Rauhenstein, A. T. v.:** Um die Weihnachtszeit. Alte Weihnachtsgebräuche im Schönhengstgau. — Deutschmährische Heimat XI (1925), 269 — 273.

4) Die Folgetage.

3990. **Abschaffung** eines sonderbaren Dorffestes. — Provbll. XV (1792), 158.
„Nach der Wurst gehen“ nach Weihnachten.
-
3991. **Niedurny, M.:** Stephanstag. Skizze aus dem oberschlesischen Volksleben. — Der Landbote. Lublinitzer Kreiskal. 1911, 138-140.
3992. **Perlick, Afs.:** Zur Volkskunde. 1921. S. Nr. 81.
St. Stephanstag.
-
3993. **Rathgeber, A. M.:** Trinke die Liebe des heiligen Johannes. — Unsere Heimat (Ratibor 1924), Nr. 45.
Kirchlicher Brauch am 27. Dez. in Ostrog bei Ratibor u. a. O.

δ) Silvester und Neujahr.

3994. **Knauthe, K.:** Zwiebelkalender. — Am Urquell III (1892), 305.
Silvesteraberglaube.
3995. **Menzel, P.:** Wie feierte man in früherer Zeit die Wende des Jahrhunderts. Eine historische Skizze mit besonderer Berücksichtigung Breslaus und Schlesiens. Br. 1900. 56 S. 12°.
3996. **Pradel, F.:** [Merkwürdiger Kanon in der evangelischen Silvestrandacht zu Goldberg.] — Mittl. V. X (1908), H. 20, 132 — 133.
In der Besprechung von R. Heidrich: Christnachtsfeier in der evangelischen Kirche. Gött. 1907. — „Die Hand, die uns durch dieses Dunkel führt“ aus Wielands Oberon.

3997. **Kawerau, G.:** Zur Geschichte des Silvestergottesdienstes in Schlesien. — Corr. Bl. d. Vereins für Geschichte d. evangelischen Kirche Schlesiens XII (1911), 264—268.
3998. **Guhl:** Zur Geschichte des Silvestergottesdienstes in Schlesien. — Corr. Bl. d. Vereins f. Geschichte d. evang. Kirche Schlesiens XIII (1912), 250—252.
3999. **Berndt, R.:** Alte schlesische . . . Silvesterbräuche. 1912/13. S. Nr. 3911.
4000. **Schöne, O.:** Silvester und Neujahr in der Oberlausitz. — Oberlaus. Heimatztg. IV (1923), 232—234.
4001. **[Silvesterbrauch in Wittichenau.]** — Oberlausitzer Heimatztg. VI (1925), 22.
4002. **Wie** in Strehlen der Jahreswechsel 1800/01 gefeiert wurde. — Heimatbll. Strehlen III (1925) Nr. 12.
Aus der hs. Chronik von Sam. Gottl. Plaeschke.
4003. **Sylla:** Weihnachtsbräuche. (Sylvester.) 1925/26. S. Nr. 3832.
4004. **Krakowsky, H.:** Was bringt das neue Jahr. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 128.
Orakel mit Nüssen.
-
- 4004 a. **Fischer, K. R.:** Verklungene Volkslieder aus dem Isergebirge. Nach dem Volksmund aufgeschrieben. — Rübezahl N. F. I (1902), 61. Darin: Scherhafter Neujahrswunsch.
4005. **Aisch:** Alte Muskauer Neujahrslisten. — Muskauer Anzeiger 1904 Nr. 1—10.
4006. Volkstümliche **Neujahrswünsche** aus der Oberlausitz. — Schles. Heimatbll. III (1909/10), 169—170.
4007. **Glauer, O. Fr.:** Aus einer kleinen Stadt. Altpitschener Erinnerungen. 7. Neujahrserinnerungen. — Der Oberschlesier III (1921), 33—34.
- 4007 a. **Jedlitschka, Hnr.:** Weihnachts- und Neujahrsaberglaube. 1923. S. Nr. 3989 a.
4008. **Adamek, [Jos.]:** Neujahrswünsche. — Aus unserer Heimat (Carlsruhe 1924/25), 40.
4009. **Adamek, Jos.:** Vom Neujahrswünschen. Beiträge zur oberschlesischen Volkskunde. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 546—548. Sprüche und Bräuche aus Salzbrunn und Sohrau O.-S.
4010. **Gregor, Jos.:** Oberschlesische Neujahrsgebräuche. — Unsere Heimat (Ratibor 1926) Nr. 12, 1—2.
4011. **Moritz, Gv.:** Zum Neujahr. — Leschwitzer Tischkerierkal. 1926, 121.
Spruch aus Piltsch.
4012. **Glauer, O. Fr.:** Neujahrswünsche. — Heimatkal. für d. Kr. Kreuzburg III (1927), 25—26.
4013. **Petas, P.:** Schlesisches Volkstum. 1928. S. Nr. 3201.
Darin: ein alter Neujahrswunsch.
-

4014. **Gregor, Jos.:** Oberschlesische Neujahrsgebräuche, insbesondere die Kolende. — Oberschles. Heimat II (1906), 1—9.
4015. **Kolende.** — Unsere Heimat (Ratibor 1922). (Keine Pag.)
4016. **Grabowski, Elt.:** Kolendefeiern in unserem Industriebezirk vor dem Kriege. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 206—207.
- 4016 a. **Dónaj, Hmr.:** Kolędy górnośląskie. [Oberschlesische Kolendelieder]. 1925. S. Nr. 3978 a.
4017. **Pandura:** Die Kolende. — Oppelner Heimatbl. (1925/26) Nr. 21.
4018. **K[osubek], R.:** Skizzen. 1926. S. Nr. 3891.
Kolende.
- 4018 a. Die **Kolende.** — Der treudeutsche Hultschiner V (1927) Nr. 12, 3—4.
Mit Liedern.

ε) Dreikönigstag

4019. **Höfler, M.:** Die Gebäcke des Dreikönigstages. 1904. S. Nr. 2694.
4020. **Brie, Mar.:** Die Sternsinger. — Schles. Heimatbl. II (1908/09), 162—163.
4021. **A. G.:** Polizei und Volksbräuche. 1913/14. S. Nr. 474.
Verbot des Dreikönigsingens.
4022. **G.P.:** Das „Zampern“ in der Oberlausitz. Schlesien VII (1913/14), 374.
4023. **Waldhorst, P.:** Das Zampern. — Oberlaus. Heimatkal. 1914, 118—123.
4024. **[Hyckel, Gg.]:** Drei Könige kommen zur Nacht. — Unsere Heimat (Ratibor 1922). (Keine Pag.)
Darin ein Lied „Trzej królowie jadą z wielką paradą“, übers. von Adamek nach Kollek.
4025. **Hildebrandt, P.:** Vom Zempern und Zampern. — Unsere Lausitz. Heimatbeil. d. Laus. Landesztg. 25. 3. 1924.
4026. **Hyckel, Gg.]:** Der letzte der Zwölf. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 1.
Dreikönigsglaube und Brauch.
4027. Das **Zampern** wieder erlaubt. 1925. S. Nr. 476.
4028. **Schöne, O.:** Vom Dreikönigstage in der Oberlausitz. — Bauzener Tagebl. 6. 1. 1925.
4029. **Mainka, K.:** Das Dreikönigsingen in Oberschlesien. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 207—204 [vielmehr 208] und Wir Schlesier VI (1926), 98.
4030. **Sabel, Aug.:** Die heiligen drei Könige mit dem Stern. Dorferinnerungen. — Lichtaobend 1927, 26—28.
4031. Die **Behörde** schlägt alte Volkssitten tot. — Oberlaus. Heimatztg. VIII (1927), 74.
Aus Görlitzer Anzeiger. Betr. das Verbot des Zempers.

ζ) Lichtmeß u. a.

4032. **Höfler, Mx.:** Lichtmeßgebäcke. 1905. S. Nr. 2695.
4033. **H[yckel, Gg.]:** Mariae Lichtmeß. — Unsere Heimat (Ratibor 1926) Nr. 1, 3.

4034. **Mosler, Konst.:** Der Agathatag bei den Handwerkern in Bauerwitz. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 132.
4035. **Fleck:** Das Schulfest in Guhrau [am Gregoriustage]. 1847. S. Nr. 3159.
4036. **Hinke, Osk.:** Beiträge zur Geschichte der Gregoriusfestfeier in der Oberlausitz. — Gebirgsfreund XVII (1905), 33–35, 52–55.
-
4037. **Langer, Ed.:** Bräuche im Bezirk Stecken. 1905. S. Nr. 3501. Das Gregorigehen.
4038. **Hyckel, [Gg.]:** Gregoritag. — Uns. Heimat (Ratibor 1925) Nr. 2, 4.

1) Fastnacht

1) Allgemeines

4039. **Schmidt, Joh. P.:** Geschichtsmässige Untersuchung der Fastelabendsgebräuche in Deutschland. Rostock 1752. 180 S. 4°.
4040. **Höfler, M.:** Gebildbrote. 1908. S. Nr. 2697.
4041. **Hammarstedt, N. W.:** Hochzeits- und Fastnachtsbär. 1918. S. Nr. 2818.

2) Gemeinschlesisches

4042. **Briefe** eines Volksfreundes. 1793. S. Nr. 459.
Darin über Fasching.
4043. **Büschin]g, [Joh. G. G.]:** Die Fastnacht in Schlesien. — Provbll. Erg. Bg. 1827, 92–96.
Soldatengänge, Szudowaiki in Lubschau OS., Hobeln der Frauen im Kr. Lubliniš, Umgang der Schornsteinfeger in Breslau, Herumführen eines Bären oder Pferdes in OS., Umgang mit dem Rössel im Schönhengstgau.
4044. **Chi.:** Sind volkstümliche Bräuche zu beseitigen? 1865. S. Nr. 470.
Darin über Fastnachtsspiele.
4045. **Drescher, Rd.:** Der Schimmelreiter und der Erbsenbär, die Wassertauche und das Rübengesicht. Schlesische Kirmeslustbarkeiten. — Provbll. N. F. VI (1867), 534–536.
4046. **Zacher, Knr.:** Kampf des Sommers und Winters. 1877. S. Nr. 3517.
Darin über den Schimmelreiter.
4047. **Hahn, Jos.:** Zwei schlesische Volksfeste. — Mittl. Vk. III (1899) H. 6, 67–68.
Goliathschlagen und Schimmelreiten.
4048. **Sabel, Rbt.:** Alte Bräuche aus dem Leben schlesischer Dorfmusikanten. — Rübezahll VII (1905), 6–11.
Darin 2. Der Faschingsdienstag.
4049. **P[rollius], G. W.:** Fastnachtsbrauch in Schlesien. — Schles. Heimatbll. (1907/08), 207–209.
4050. **Brie, M.:** Schlesische Fastnachtsbräuche. — Wir Schlesier I (1921), 145–146.
4051. **Petas, P.:** Schlesisches Volkstum. 1928. S. Nr. 3201.
Darin: „Das Reinern“ zu Fastnacht.

3) Die einzelnen Landschaften

- 4051 a. **Müller, Ew.:** Fastnacht bei den Wenden. — Gebirgsfreund XV (1903), 34—39.
4052. **Fastnacht** bei den Wenden. — Oberlausitzer Heimatztg. VII (1926), 64.
In Wittichenau.
-
4053. **Jentsch:** Niederlausitzer Fastnachts- und Ostergebräuche. N. Laus. Mag. LVII (1882), 434—437.
Hauptsächlich über das „Zampern“.
4054. **Schöne, O.:** Oberlausitzer Fastnachtsbräuche. — Unsere Lausitz I (1926), 37—38.
-
4055. **Schwiete:** Fastnachtsgebräuche in Gross-Glogau. — Schles. Heimatbl. III (1909/10), 236.
-
4056. Die **Fastnacht** und das „Narrenlaufen“ im Riesengebirge. — Rsgb. W. B. XVIII (1898), 22—27.
- 4056 a. **Taubmann, Jos. Alf.:** Über das Narrenlaufen im Riesengebirge. — Zs. f. oesterr. Vlk. VII (1901), 251—253.
4057. **Kretschmer, Hg.:** Ein Fastnachtsbrauch in Spindelmühle. — Schlesien IV (1910/11), 289.
Der „Bär“. Vergleich mit der Oderniederung.
4058. **Jaschke, Alf.:** Ein heimatliches Volksfest vor 100 Jahren. Nach zeitgenössischen Mitteilungen. — Neuroder Heimatbl. II (1925), 97—100.
„Kloozschleppa“ zu Fasching im Eulengebirge.
-
4059. **B[il]a[schke], E.:** Foasnich eim Schwenz. (Fastnacht in Schwenz). — Die Grafschaft Glatz VIII (1913), 2.
- 4059 a. **Straube, Jos.:** Sitten und Gebräuche im Glatzer Lande. Wie's früher war, in der guten alten Zeit. — Grofschoftersch Tonkelstonde I (1925), 20.
Darin über Fasching.
- 4059 b. **Bartsch, Als.:** Fastnachtsbräuche und -sitten in der Grafschaft Glatz. — Grofschoftersch Tonkelstonde II (1926), 22—23.
- 4059 c. **Bartsch, Als.:** Sitten und Bräuche der Fastenzeit in der Grafschaft Glatz. — Grofschoftersch Tonkelstonde II (1926), 27.
- 4059 d. **Bartsch, Als.:** Fastnachtsbräuche und -sitten in der Grafschaft Glatz. — Die Grafschaft Glatz XXIII (1928), 31—32.
- 4059 e. **Trobisch, H.:** Fastnachtsfeiern vor 100 Jahren aus der Gegend von Glatz. — Die Grafschaft Glatz XXIII (1928), 40—41.
-
4060. Zu der **Fastnacht.** — Provbll. Erg. Bg. 1827, 122—124.
Darin über das „Einkaufen“ der jungen Frauen in OS.
4061. **Boguslawsky, v.:** Oberschlesische Sitten. 1845. S. Nr. 2881.
Darin über Fastnacht und Aschermittwoch.

4062. **Lechmann, F.**: Faschingsgebräuche in Oberschlesien. – Schlesien IV (1910/11), 287 – 289.
4063. **Freiherr, Thd.**: Volkskundliches aus dem Leobschützer Kreise. 1922. S. Nr. 3623.
Fastenzeit.
4064. **Hyckel, Gg.**: Etwas von der oberschlesischen Fasching. – Oberschles. Rundschau 28. 2. 1922.
4065. **H[yc]kel, Gg.**: Der Erbsenbär. – Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 2.
4066. **Kostka, Otl.**: Vom Cumber und dem Tanzbär in der Faschingszeit. – Beiträge zur Ostervolkskunde in Rokitnitz 3. – Aus dem Beuthener Lande I (1924), 50.
4067. **Osterbräuche** im Odertal. 1925. S. Nr. 3558.
Darin: Der Faschingsbär.
- 4067 a. **Maxis, Em.**: Fasching in Oberschlesien. – Oberschlesien II (1925), 187.
4068. **K. G.**: Ein Faschingsbrauch aus dem alten Königshütte (um 1800). – Aus dem Beuthener Lande III (1926), 32.
Eine Frau wird auf der Brotschiebeschaufel durchs Dorf gezogen.
4069. **Mainka, K.**: Ein Fastnachtsbrauch im Beuthener Lande. – Aus dem Beuthener Lande III (1926), 25 – 26.
Babski comber oder Weiberzeusen.
4070. **Trautmann, Jos.**: Bäuerliche Fastnachtsfeiern. 1926. S. Nr. 2530.
4071. **Grabowski, Elt.**: Alte Faschingsfeier im Oppelner Landkreise. 1926/27. S. Nr. 3440.
Strohbär und Hexentanz.
4072. **Schenke, Joh.**: Zwei Bräuche aus Wehowitz. 1927. S. Nr. 3986.
Darin über den Faschingsbär.
- 4072 a. **Mainka, K.**: Der Fastnachtsbrauch: Babski cómber (Das Weiberzausen). Volkskundliche Skizze. – Der Oberschlesier IX (1927), 69 – 70.
Aus Stollarzowit.
4073. **Dittrich, A.**: Das Faschingsbegräbnis oder das Hahnschlagen. Ein alter Brauch bei uns. – Leschwitzer Tischkerierkal. III (1928), 60.
Aus Schmeisdorf.
- 4073 a. **Scholz, Vikt.**: Altes Singen und altes Beten in der Fastenzeit. – Unsere Heimat VII (Ratibor 1928) Nr. 2, 1 – 2.
-
4074. Zu der **Fastnacht**. 1827. S. Nr. 4060.
Darin über den Ascherbär im Schönheingstgau.
4075. **Langner, Joh.**: Bräuche. 1889. S. Nr. 2270.
Darin 1. Faschingsbrauch.
4076. **Langer, Ed.**: Faschingsnarren (Fosentnorr'n) in Hilbetten, Bez. Wildenschwert. – D. Vlk. ö. B. VII (1907), 179 – 181.
4077. **Vogel, Alb.**: Sitten von Jauernig. 1919/20. S. Nr. 3570.
Fasching und Aschermittwoch.

- 4077 a. **Scholz, Ad.**: Das Kohlenblasen. — Deutsch-Mährische Heimat IX (1923), 133—135.
Faschingsbelustigung in der Neustädter Gegend.
4078. **Peschel, Fr.**: Das Faschingsrecht H. 1924. S. Nr. 3145 a.
- 4078 a. **Polz, Jos.**: Faschiug und Bräuche. — Heimat II (Trautenau 1924).
- 4078 b. **Neudeck, P.**: Der Rechtstisch. Alter Heimatsbrauch. — Das Kuhländchen VI (1925), 128.
Am Faschingssonntag geübt.
- 4078 c. **Krischke, M.**: Der Stohbär, ein alter Faschingsbrauch. — Das Kuhländchen VI (1925), 170—171.
-

XVII. Die Kirche im Leben des Volkes

a) Allgemeines

4079. **Weigert, Jos.**: Religiöse Volkskunde. Ein Versuch. — Hirt und Herde XI. — Freiburg 1924. 124 S.
4080. **Schreiber, G.**: Kirchliche Volkskunde. — Deutsche Vk. Bln. 1928, 57—65.
- 4080 a. **Franz, Ad.**: Die kirchlichen Benediktionen im Mittelalter. 2 Bde. Freiburg 1909.
- 4080 b. **Landau, M.**: Hölle und Fegefeuer in Volksglaube, Dichtung und Kirchenlehre. Heidelberg 1909.
Vorwiegend Darstellung des literarischen und religionsgeschichtlichen Materials.
4081. **Helm, K.**: Mittelalterliche Geburtsbenediktionen. — Hess. Bll. IX (1910), 208—211.
Knüpft an an Klapper in Mittl. Vk. IX, H. 18. S. Nr. 4100.
4082. **Boehlich, E.**: Der Schädel Adams auf Kreuzigungsszenen. — Breslauer N. N. 13. 8. 1927.
4083. **Dornick**: Kirchliche Sitten in der südlichen Oberlausitz. — N. Laus. Mag. XLVII (1870), 94—116.
4084. **Sylla**: Unser Heimatvolk. 1925/26. S. Nr. 907.
- 4084 a. **Müller, Konr.**: Alt Breslauer gottesdienstliche Sitten. — Kirchliches Wochenbl. für d. evangel. Gemeinden Breslaus CXII (1926), 53—54.

b) Verschiedene kirchliche Sitten und Einrichtungen, Gebet und Verwandtes

4085. **B[unzel], Ulr.**: Kirchliche Bräuche von Schreibendorf. — Schles. evangelischer Volkskalender 1925, 63—64.
- 4085 a. Das **Feuerfest** in Wansen. 1802. S. Nr. 2969.
Prozession am 4. Mai. — Vgl. a. Nr. 2970.

4086. **Schönfelder, A.:** Die Knoblauchsweihe. — Schles. Pastorallbl. XXXI (1910) Nr. 9.
Sie kommt auch in alten Breslauer Missalien vor.
4087. **Mainka, K.:** Ein Ablassfest in Miechowa. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 171—172.
-
4088. **Ich** will das Abendmahl darauf nehmen. — Neue Bunzlauische Monathschrift IX (1792), 77—79.
Behandelt den Glauben an übernatürliche Wirkungen des Abendmahls.
4089. **M.:** Ist die Sitte Fahnen auf Thürmen in kirchlicher Beziehung aufzusticken auch sonst in Schlesien gewöhnlich? — Provbll. CIX (1839), 494—495.
Vgl. A. K. ebda. 591—593. Zur Kirchweih wird eine Fahne aufgezogen.
4090. **Cogho, [Rbt.]:** Die Zukunft des Hörnerschlittens. 1893. S. Nr. 1970.
Darin über das Anbringen von Kruzifixen am Schlitten bei gefährlichen Fahrten.
4091. **Müller, Ew.:** Die Wenden. 1903. S. Nr. 917.
Darin über Errichtung christlicher Kultstätten an heidnischen Opferplätzen.
4092. **Lustig, Gg.:** Das Heidenwerfen (am Zobten). — Mittl. Vk. VIII (1906), H. 15, 142—144.
4093. **Kahle, B.:** Heidenwerfen. — Mittl. Vk. IX (1907), H. 17, 70—71.
4094. **Wilpert, Os.:** Wo wird noch vom Turme geblasen? — Oberschlesische Heimat V (1909), 149.
Leobschütz und Sohrau.
4095. Zur **Frage** über das Blasen vom Turme. — Oberschles. Heimat VII (1911), 89.
Antworten von Kußer, P. u. Gregor, Jos. betr. Tworkau u. Grottkau.
- 4095 a. **-ta-:** Läuten von Türkenglocken. — D. treudeutsche Hultschiner V (1927) Nr. 4, 5.
- 4095 b. **Mager, [Rhd.]:** Das Wetterkreuz zu Gross-Strenz. — Heimatbl. des Kreises Wohlau VII (1928), 2—3.
-
4096. **Bergmann, [Joh. G.]:** Wann und wie ist der Gruß der Katholiken: „Gelobt sei Jesus Christus“ überhaupt entstanden und insbesondere in Schlesien eingeführt worden? — Provbll. CIII (1836), 498—499.
4097. **Vivos** voco. 1837. S. Nr. 3330.
Darin das Segensgebet, das bei der Weihe des Glockentaufwassers gesprochen wird.
4098. **Eberlein:** Die schlesischen Betekinder. — Schlesischer Volkskalender 1902, 45—47.
4099. **Mende, H.:** Jeder nach seiner Art. — 1906. S. Nr. 2296.
Betr. gemeinsames Beten beim Gewitter.
4100. **Klapper, Jos.:** Das Gebet im Zaubergrauen des Mittelalters. Aus schlesischen Quellen. — Mittl. Vk. IX (1907), H. 18, 5—41.
4101. **J. B.:** Die betenden Kinder in Breslau. — Schles. Volksztg. 1908 Nr. 101.

4102. **Schmidt, Hg.:** Etwas vom Kinderbeten. — Hauskal. für d. Kr. Grünberg II (1912), 92.
4103. **Kaluža, Joh.:** Kirchliche Gebräuche im Oppalande. 1915. S. Nr. 2262,
4104. **Gründel, K.:** Gebet beim Gewitter. 1919. S. Nr. 2297.
4105. **Graebisch, Frd.:** Alte Glažer Gebete. — Guda Obend IX (1919). 92—93.
4106. **Viktor, O. [d. i. Albert, Franz]:** Die Glažer Kinderprozessionen im Jahre 1713. — Die Grafschaft Glatz XIV (1919), 36.
- 4106 a. **Chrzaſzcz, Joh.:** Ablaſz und Kirmes in Oberschlesien. 1921. S. Nr. 2524.
4107. **Riebeck, Frd.:** Die „betenden“ Kinder. — Wir Schlesier III (1923), 222—223.
- 4107 a. **Hübner, Sgm.:** Ein deutsches Gebet. — Heimat I (Trautenau 1923).
Rusla rut.
4108. **Frank-Puschke:** Der „Rosenkranz“ in der Spinnstube. 1925. S. Nr. 3085.
Über den Turnus der Gebete in der Spinnstube.
4109. **Krause, Wlt.:** Wenn man nicht verschlafen will. — Aus dem Beuthener Lande. II (1925), 60.
Gebet zum hl. Veit oder zu den armen Seelen.
4110. **Langer, Frz.:** Gebete des Grafschafter Volkes. — Grofschoftersch Feierobend 1927, 4—7.
Aufforderung zum Sammeln.
4111. **Gebete** des Grafschafter Volkes. — Grofschaftersch Feierobend 1927, 9—31.
Am Morgen (Aus d. Oberdörfern, Schönfeld, Tuntschendorf). Am Abend (Schönfeld u. Mittelwalde). Alter Haussegen (Tuntschendorf). In der Marterwoche (Alt-Neißbach). An Maria. Am Samstag (Alt-Neißbach).
- 4111 a. **Krause, Wlt.:** Altes schlesisches Tischgebet. — Der Oberschlesier X (1928), 245.
Wir haben gegessen ... Aus Lucaes Chronik von 1689. — Vgl. dess. Ergänzung ebda. 343. Moderne Fassung aus Ekersdorf, Kr. Schweidnitz.
-
4112. **Kühn:** Eine „richtige“ Pfianze der Vorberge des Riesengebirges. Wand. Rsgb. 1896, 141 ff.
Handelt von Chorjungen.
4113. **Rademacher:** „Kirchenväter“ und „Kirchenbitter“. — Corr. Bl. d. Vereins für Gesch. der evangelischen Kirche Schlesiens VIII, 2 (1903), 291.

c) Heiligenverehrung.¹⁾

4114. **Hemmer, M.:** Über die hl. Schutzpatrone der Kirchen im allgemeinen und die hl. Thekla als Kirchenpatronin. — Schles. Pastoralbl. XXX (1909), 121—122, 131—132, 141—142.
Kleine Beiträge zur Kirchengeschichte von Seiž und Schmottseifen.

¹⁾ Die eigentlichen Legenden sind in Abschn. F dieser Bibl. zusammengestellt.

4115. **Frenzel, W.:** Die Kirchenheiligen der Oberlausitz. — Oberlaus. Heimatstudien III. Reichenau i. Sa. 1924. 52 S.
-
4116. **Baier, Kl.:** Die Marienverehrung in der Sprottauer Gemeinde seit ca 1200. — Katholisches Sonntagsbl. d. Diözese Breslau XXIV (1917) Nr. 21.
- 4116 a. **Eder, Rbt.:** Volkskundliche Überlieferungen aus Nordböhmien. Die Heilig-Geist-Taube. — Zs. für österr. V. XXI/XXII (1915/16), 91 — 93.
Die H. G. T. wird vor dem Marienbild oder Kruzifix aufgehängt. — Bez. Friedland.
-
4117. **Scharnweber, [P.J.]:** Die Gründung von Oppeln. — Oberschlesien I (1902/03), 208 — 214.
Legenden u. a., den hl. Adalbert betr.
4118. **Seger, H.:** Der Stein mit den Fußtapfen des heiligen Adalbert im Dom zu Breslau. — Schlesiens Vorzeit in Bild und Schrift N. F. — Jahrb. des Schles. Museums für Kunstgewerbe und Altertümer — V (1909), 49 — 52.
4119. **Knötel, P.:** Der heilige Adalbert in Oberschlesien. — Oberschlesien X (1911/12), 373 — 388.
4120. **Gregor:** Der heilige Adalbert. — Schles. Pastoralbl. XVIII (1897), 119.
-
4121. **Nentwig, Hnr.:** Schaffgotsch'sche Gotteshäuser. 1898. S. Nr. 2972.
Darin über den Annenkult in Schlesien.
4122. **Dittrich, Hm.:** „Sankt Anna selbdritt“ in Schlesien. — Der Oberschlesier IX (1927), 35 — 40.
-
4123. **Chrzaszcz, Joh.:** Die Verehrung des h. Antonius von Padua mit besonderer Rücksicht auf Schlesien und das Antoniusbrot. — Schlesisches Pastoralbl. XX (1901), 7 — 14, 17.
-
4124. **Monse:** Die Verehrung des seligen Arnestus in der Grafschaft Glatz. — Glatzer Heimatbl. XII (1926), 107 — 111.
-
4125. **Gregor, Jos.:** Beiträge zur oberschlesischen Volkskunde. 1906. S. Nr. 3829.
Darin 2. St. Barbara, ihr Fest und Patronat.
4126. **Nentwig, Hnr.:** St. Barbara in Schlesien. 1907/08. S. Nr. 3836. Volksbrauch und kirchliche Verehrung.
4127. **Grabowski, Elt.:** St. Barbara in Oberschlesien. 1909/10. S. Nr. 3837.
4128. **Nentwig, Hnr.:** St. Barbara in Schlesien. Beitrag zur schlesischen Kirchen- und Kulturgeschichte. Schlesische Volksztg. Sonntagsbeil. 1911 Nr. 49.

4129. **Mierzowski, B.:** Die Barbaraverehrung unserer Bergleute einst und jetzt. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 167.
4130. **G[rabowski], Elt.:** St. Barbara. — 1925. S. Nr. 3838. Verehrung und Brauchtum.
4131. **Perlick, Afs.:** Die heilige Barbara im Volksglauben. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 196.
4132. **Talar, Em.:** Die Verehrung der hl. Barbara im mittelalterlichen Oppeln. — Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 18.
4133. **Krause, Wlt.:** Altdeutsches Gebet zur heiligen Barbara. — Mittl. d. Beuthener Geschichts- und Museumsvereins VII/X (1925/27), 158.
Aus Schaffranek, J.: Gottesdienstliche Lieder und Gebete in deutscher und polnischer Sprache. Beuthen 1871.
-
4134. **F[üllebor]n, [G. G.]:** Dominikaner in Breslau. — Bresl. Erz. III (1802), 284—287.
Darin: über die Heiligen Ceslaus und Hyacinth.
4135. **Chrzaszcz, Joh.:** Drei schlesische Landesheilige: Der heil. Hyacinth, der sel. Ceslaus und die selige Bronislawa. Br. 1897. 95 S.
4136. **Blasel, K.:** Der selige Ceslaus. Sein Leben, seine Verehrung, seine Grabstätte. Br. 1909. IV, 52 S. 14 Taf.
4137. **R. T.:** Die oberschlesische Herkunft der Heiligen Ceslaus, Hyacinth und Bronislava. — Oberschlesien XI (1912/13), 525—526.
-
4138. **[Stieff, Chr.]:** Von der Hlg. Hedwige und deren Legende. — Schles. Historisches Labyrinth (Br. u. Lpz. 1737), 632—686.
4139. Kurze **Lebensbeschreibung** der heil. Hedwig. — Bunzlauische Monatschrift I (1774), 213—218.
4140. Das **Karthäuserkloster** [zu Liegnitz]. — Zimmermann: Beyträge zur Beschreibung von Schlesien VIII (1789), 135—137.
Darin über die Stiftung der Herzogin Hedwig und den mit der Asteilung verbundenen Volksglauben (Zaubergröschen).
4141. **F[üllebor]n, [G. G.]:** Ein Paar Schlesische Denkmäler. — Bresl. Erz. I (1800), 753—756.
Darin: Der heiligen Frau Hedwig Ruhe-Stein.
4142. **F[üllebor]n, [G. G.]:** Hedwig die Heilige. Versuch einer kurzen Lebensbeschreibung derselben. — Bresl. Erz. II (1801), 662—667. 672—675.
4143. **Büsching, J. G. G.:** Von den Legenden der Heiligen Hedwig und besonders Beschreibung einer noch unbekannten deutschen Handschrift des Lebens derselben mit Federzeichnungen. — Anh. II von dess. Bruchstücke einer Geschäftsreise. 1813. S. Nr. 504.
4144. **Preusker, K.:** Der Kynast, die heilige Hedwig, Hans von Schweinichen. — Dess. Blicke in die vaterländische Vorzeit II (1843), 27—48.

4145. **P-z:** Hedwigsbörndel. — Provbll. N. F. III (1864), 171.
Fusstapfen der hl. Hedwig auf einem Stein bei Winzig.
4146. **Jungnitz, Jos.:** Über St. Hedwigsreliquien. — Schlesische Volksztg. 1908 Nr. 233.
4147. **Hoffrichter, L.:** Eine Relique der h. Hedwig in Oberglogau.
— Oberschles. Heimat V (1909), 69.
Ein grünes Meßgewand.
4148. **Hahn, R.:** Die Schuhe der heiligen Hedwig. — Mittl. d. Geschichts- u. Altertumsvereins f. d. Stadt Liegnitz IV (1912), 271–272.
Betr. die in der Liegnitzer Frauenkirche aufbewahrten, angeblich der h. H. gehörigen Schuhe.
4149. **Engelbert, [K.]:** Über die Verehrung der hl. Hedwig in früheren Jahrhunderten. — Schlesisches Pastoralbl. XXXVIII (1917), 148.
4150. Die hl. **Hedwig** im Weltkriege. — Oberschlesien XVI (1917/18). 451–452.
4151. **Scheike, Gg.:** Die hl. Hedwig und ihre Dienerin. — Heimatbl. Wohlau I (1921), 74.
4152. **Konietzny, Thd.:** Die Bedeutung der heiligen Hedwig für Schlesien. — Der Oberschlesier V (1923), 140–142.
-
4153. **Weltzel, Aug.:** Der heilige Hyacinth¹⁾ und dessen Verehrung in Gross-Stein. — Schlesisches Kirchenbl. 1871 Nr. 34.
- 4153a. **Altaner, B.:** Untersuchungen zum Leben des hl. Hyacinth. — Oberschles. Jahrb. III (1926), 1–19.
Aus dess.: Die Dominikanermissionen des 13. Jahrhunderts. — Bresl. Studien z. historischen Theologie III. — Habelschwert 1924.
-
4154. **Ziska,** unter dem Bilde Johannis des Täufers. — Provbll. CXI (1840), 392–394.
Sandsteinkopf in der Gröditzburg.
4155. **K.:** Schwadian. 1872. S. Nr. 1356.
-
4156. **Jungnitz, Jos.:** Die Verehrung des h. Johannes von Nepomuk auf dem Dome zu Breslau. — Schlesisches Pastoralbl. XXVII (1906), 121–123.
4157. **Wilpert, O.:** Bildsäulen des h. Johannes von Nepomuk in und um Oppeln. — Oberschlesische Heimat IV (1908), 216–218.
4158. **Ruffert, Bnh.:** Der heilige Johannes von Nepomuk, seine Darstellung in der Kunst und seine Verehrung mit besonderer Berücksichtigung der Neisser Gegend. — Jhrber. d. Neisser Kunst- u. Altertumsvereins XIX (1915), 38–49.
-
4159. **Tscherney, Ant.:** Zur St. Kümmernis-Legende. — Mittl. des nordböhmischen Excursions-Clubs XVII (1894), 317–319.
Darin über Wallfahrten zu einem Kümmernisbilde in Albendorf.
4160. **Gusinde, Knr.:** Sankt Kümmernis in Schlesien. — Mittl. Vk. III (1899), H. 6, 81–84.

¹⁾ Vgl. auch oben bei Ceslaus.

4161. **Dittrich, Hm.:** Das Kümmerniskreuz im Neisser Museum. — Jhrber. d. Neisser Kunst- und Altertumsvereins VII (1903), 20—21.
4162. **Schnürer, G.:** Die Kümmernisbilder. — Jhrber. d. Neisser Kunst- u. Altertumsvereins VII (1903), 21—35.
4163. **Dittrich, [Hm.]:** Schlesische Kümmernisbilder. — Jhrber. d. Neisser Kunst- und Altertumsvereins VII (1903), 35—38.
4164. **Woikowski-Biedau, E. v.:** Schlesische Kümmernisbilder. — Jahresberichte des Neisser Kunst- und Altertumsvereins VIII (1904), 20—21.
4165. Die **Kümmernisbilder.** — Allgemeine Ztg. Beil. 1905 Nr. 7.
4166. **Kutzer, P.:** Der Kümmerniskult und die Kümmernisbilder in Schlesien. — Schles. Heimatbl. III (1909/10), 433—437.
4167. **Kutzer, P.:** Der Kümmerniskult in Schlesien. — Schlesien VI (1912/13), 57—60.
4168. **Kutzer, P.:** Der Kümmerniskult. in Oberschlesien. — Oberschlesien XVIII (1919/20), 270—278.
Vgl. dazu A. Schiller: Noch einmal St. Kümmeris ebda. 342.
4169. **Albert, Frz.:** Grafschafter Kümmernisbilder. — Die Grafschaft Glatz XVI (1921), 48—49.
4170. **Kutzer, P.:** Der Kümmerniskult. — Volk und Heimat I (1924), 22.
4171. **Starostzik, E.:** Das Bild der hl. Kümmeris in der hl. Geistkirche zu Beuthen. — Ostdeutsches Familienbl. 1924 Nr. 89.
-
4172. **Koischwitz, O.:** Martini. 1908. S. Nr. 3872.
St. Martin als Schutzpatron von Städten und Kirchen.
-
4173. **Lineck, K.:** Der heilige Michael im Strehlener Stadtwappen. — Heimatbl. Strehlen II (1924) Nr. 9.
-
4174. Der **heilige** Niklas thut in Breslau ein Wunder. — Bresl. Erz V (1804), 604—605.
4175. **Gregor, Jos.:** Beiträge zur oberschlesischen Volkskunde. 1906. S. Nr. 3829.
Darin 3. St. Nikolaus und seine Verehrung in Schlesien. — 5. Das Patronat des hl. N. — 6. Die Nikolauskirchen in Eglau und Persteg.
-
4176. **Kostka, Ottl.:** St. Valentin. 1924. S. Nr. 3629.

d) Wallfahrten und Wallfahrtssorte.

a) Allgemeines

- 4176a. **Gumpenberg, Wlh.:** Marianischer Atlas oder Beschreibung der Marianischen Gnadenbilder durch die ganze Christen-Welt. Prag 1717. 690 S.
Darin S. 567—577. Unser I. Frauen Bilder im Herzogthum Schlesien und der Grafschaft Glatz.

- 4176 b. **C. K. P. E.**: Von der Aachfahrt . . . 1770. S. Nr. 2186 b.
4177. Historische **Nachrichten** von der in der Oberlausitz ehemals gewöhnlichen Achfahrt. — Beiträge zur Kirchen-, Gelehrten- und Landesgeschichte der Oberlausitz II (1773), 80—112.
Achfahrt oder Odfahrt = Wallfahrt nach Aachen.
4178. **[Tiede]**: Merkwürdige Gnadenbilder. — Dass. Merkwürdigkeiten Schlesiens 1804, 65—109.
Schlesische Wallfahrtsorte. Albendorf, Klein-Glogau, Grüssau, Kaubitz, Schweidnitz, Steinau, Stoschendorf, Striegau, Wartha, Weißwasser, Wölfelsdorf.
4179. **Preis, J.**: Wallfahrten und Gnadenbilder. — Provbll. N. F. II (1863), 725—727.
Antwort auf eine Anfrage auf S. 485—486.
4180. **Oelsner, Thd.**: Fünfzig schlesische Gnadenbilder und Wallfahrtsorte. — Provbll. N. F. IV (1865), 197—205, 269—278, 342—345.
— Nachtr. von E. W. ebda. 753.
4181. **Sw.**: Nachtrag zu den schles. Wallfahrtsorten. — Provbll. N. F. IX (1870), 142.
4182. **Nentwig, Hnr.**: Schaffgotsch'sche Gotteshäuser. 1898. S. Nr. 2972.
4183. **Sk[otnik], P.**: Die Wallfahrtsorte Mittel- und Niederschlesiens.
— Schles. Volksztg. Sonntagsbeil. 1900 Nr. 35—37.
4184. Oberschlesische **Wallfahrtsorte**. — Schles. Volksztg. Sonntagsbeil. 1900 nr. 4.
- 4184 a. **Weigel, St.**: Wallfahrtsausflüge der alten Neutitscheiner. — Das Kuhländchen IX (1928), 9—13.

β) Wallfahrtsorte

in alphabetischer Reihenfolge.

4185. Marianischer **Gnaden-Thron** unserer lieben Frauen zu Alben-dorff mit 6000 Gnaden leuchtend. Jauer 1695. 500 S. 4^o.
4186. Fruchtbarer und schattenreicher **Lindenbaum** oder Marianischer Albendorffer erneuerter Ehren- und Gnaden-Thron d. i. ausführlicher Bericht von dem uralten wunderreichen Gnadenbilde zu Albendorf. Br. 1731. 642 S. 4^o.
4187. **Albendorf**. — Zimmermann: Beyträge zur Beschreibung von Schlesien IX (1789), 273—279.
4190. Das neueste **Jerusalem** in der Grafschaft Glatz. — Archiv d. Zeit u. d. Geschmacks. 1796, Febr.
4191. **Albendorf** oder das neue Jerusalem in der Grafschaft Glatz. — Glätzische Monatsschrift II (1800), 607—617.
Beschreibung, Geschichte, Legende.
4192. **Kögler, Jos.**: Dokumentirte Beschreibung und Geschichte des Wallfahrtsortes Albendorf. Hrsg. und verm. von Fr. Aug. Pompejus. Glatz 1820. 49 S. 12^o.

4193. **Hatscher, J. D.:** Der Wallfahrtsort Albendorff, sein Entstehen und sein Fortbestand. Albendorf 1858. 218 S. – 2. Aufl. 1870. 218 S.
- 4193 a. **Pohořely, Jos. M.:** Neueste Beschreibung des Wallfahrtsortes Wartha. Albendorf 1887. 88. S.
4194. **Tscherney, Ant.:** Zur St. Kummernislegende. 1894. S. Nr. 4159. Über Wallfahrten nach Albendorf.
4195. **Zimmer, Em.:** Albendorf, sein Ursprung und seine Geschichte bis zur Gegenwart. Albendorf 1898. 374 S.
4196. **Zimmer, Em.:** Kurze Geschichte des Wallfahrtsortes Albendorf. Albendorf 1908. 80 S.
4197. **Riedel, Gv.:** Die Gnadenkirche in Albendorf. – Schlesien VI (1912/13), 13–16.
4198. **Zimmer, Em.:** Albendorf 1218–1918. – [Glatz] Heimatbl. IV (1918), 17–25.
4199. **Zimmer, Em.:** Die Wallfahrtskirche zu Albendorf 1723–1923. – Glatz Land III (1923) Nr. 6 und 7.
4200. **Hyckel, Gg.:** Matka Boża, die Gnadenkirche der Mutter Gottes in Ratibor-Albendorf. Ratibor 1924. 32 S.

4201. **Schlauer, Gv.:** Die St. Stanislauskirche in Altbielitz. Sage und Geschichte. – Oberschlesien IV (1905/06), 189 ff.

4202. **Bräse, S. F.:** Marianische Kirchfahrt zu dem Gnadenbilde Mariae unter dem Kreuz zu Altwilmsdorf in der Grafschaft Glatz. Glatz 1702.
4203. **Siesmann, D. J.:** Marianischer Ehrenschall, eingerichtet bei ur-altem Gnadenbild Mariae unter dem Kreuz zu Altwilmsdorf. Glatz 1725. 712 S.
4204. **Siebelt, R.:** Zwei Marienheiligtümer in der Grafschaft Glatz. – Grofschoftersch Feierobend 1924, 104–105.
D. schmerzhafte Muttergottes zu Altwilmsdorf und Spittelbergkirchlein bei Glatz.

4205. **Chmielus, J.:** Der St. Annaberg bei Gross Strehlitz. – Bunte Bilder II (1903), 399–404.
4206. **Ostwald, H.:** Ein oberschlesischer Wallfahrtsort. – Welt und Haus 1904 H. 46.
4207. **Gaedertz, Thd.:** Was ich am Wege fand. Blätter und Bilder. 2 Bde. Lpz. 1902–1905.
Darin Bd. II, S. 303–319. Ein schlesischer Wallfahrtsort. – St. Annaberg
4208. **Reisch, Chr.:** Gedenkblatt zum 200 jährigen Bestehen der Kalvarie St. Annaberg. Br. 1909. 110 S. 8 Tf.

4209. **Reisch, Chr.:** Geschichte des St. Annaberges in Oberschlesien.
Nach ungedruckten Qullen. Br. 1910. VIII, 478 S.
4210. **D. K.:** St. Annaberg. — Schles. Volksztg. 1910. Sonnt. Beil. Nr. 27 und 28.
4211. **Grabowski, Elt.:** St. Annaberg, der grösste Wallfahrtsort in Oberschlesien. — Ostmarkenbuch I (Br. 1910), 148—156.
4212. **Konietzny, Thd.:** St. Annaberg. — Oppelner Nachrichten 23. 6. 1918.
4213. **Vermehren, A.:** Der St. Annaberg. — Oberschlesien XVII (1918/19), 161—168.
4214. **[Mücke, E.]:** Ortsgeschichtliche Plauderei über den Annaberg und das St. Annakirchlein. — Aus dem Chelmer Lande I (1925 Nr. 5).
Nach der Sage soll eine heidnische Opferstätte auf dem Annaberge gewesen sein.
4215. Ortsgeschichtliche **Plauderei** über den Annaberg und das Anna-kirchlein. — Oberschles. Heimat (Cosel 1925) Nr. 8.
4216. **Bolezyk, Cam.:** St. Annaberg O-S. Seine Geschichte und Bedeutung als Wallfahrtsort. — Schles. St. Hedwigskal. 1925, 58—68.
4217. Das **Gnadenbild** der heiligen Anna in St. Annaberg. — Schles. St. Hedwigskal. 1926, 66—72.
4218. **Czmok, Em.:** Eine Wallfahrt nach St. Annaberg. — Aus dem Chelmer Lande 1926 Nr. 7.
4219. **Bolezyk, Cam.:** St. Annaberg. Geschichte des berühmten Wallfahrtsortes im Herzen Oberschlesiens. Carlowitz — Br. [1926], 144 S.
4220. **Hellmann, Ant.:** Oberschlesiens heiliger Berg. — Wir Schlesier VII (1926/27), 337—338.
4221. **Hayduk, Afs.** und **Hellmann, Ant.:** Der heilige Berg. Oppeln u. Br. 1927. 46 S.
- 4221 a. **Völkel, Osw.:** Die Dänen vor Gleiwitz und die Gleiwitzer Gelöbnis-Wallfahrt. Eine Erinnerung an die Februartage 1627. — Gleiwitzer Jahrb. I (1927), 100—158.
-
4222. **Hyckel, Gg.:** St. Brixen der Wallfahrtsort bei Kostenthal, Kr. Cosel. Ratibor (1924). 24 S.
-
4223. **Grabowski, Elt.:** Von der Annenkirche bei Czarnowantz. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 1.
Sage betr. die Errettung der Kirche aus Feuersgefahr. Feuerweihe.
-
4224. **Sontag, E.:** Die Beziehungen Oberschlesiens zu Czenstochau. — Oberschlesien XI (1912/13), 96—100.
Darin Legenden von der schwarzen Mutter Gottes.

4225. **Freiherr, Thd.:** Was man sich im Kreise Leobschütz vom Czenstochauer Gnadenbilde erzählt. (Einer alten Frau, Johanna Klein in Jakubowitz, nacherzählt.) — Der Oberschlesier III (1921), 362—363.
4226. **Th. Sch.:** Was man sich im Kreise Oppeln vom Czenstochauer Gnadenbild erzählt. — Der Oberschlesier III (1921), 411.
-
4227. **Talar, Em.:** Zwei verschwundene Wallfahrtskirchen im Oppelner Kreise. — Heimatkal. für den Kreis Oppeln 1927, 76—77. Dembio bei Chronstau und Deutsch Piekar.
4228. **Zmarzly, [Er.] u. Aschmann, [Hm.]:** Die Geschichte der St. Rochuskirche in Gr. Döbern. 1924. S. N. 1842.
4229. **Pampuch, Andr.:** Die Falkowitzer Prozession. — Aus unserer Heimat (Carlsruhe 1924) (S.-N. zum Rochusfest am 16. Aug. 1924), 3.
-
4230. **Miller, Joh.:** Historia beatiss. Virginis Glaciensis d. i. kurze Beschreibung von dem alten wunderthätigen Maria-Bild zu Glatz. Glatz 1690. 254 S. 4°.
4231. **[Müller, Jos.]:** Die Pfarrkirche U. L. Frauen zu Glatz, ihr ur-altes wunderthätigtes Marienbild. Glatz [1843]. 70 S.
-
4232. **Nentwig, Hnr.:** Schaffgotsch'sche Gotteshäuser. 1898. S. Nr. 2972.
Darin S. 65—73 die St. Leopolds-Feldkapelle bei Greiffenstein.
4233. **Nowak, Afs.:** Die St. Barbarakirche in Gross Strehlitz. — Ober-schles. Heimat XI (1915), 161—165.
4234. Die **Kapelle** und Kirche im Hagenwalde [bei Goldberg]. — Provbll. CIII (1836), 393—397.
Über Wallfahrten und den Einsiedler in alter Zeit.
-
4235. **Clemenz, Br.:** Von der Wallfahrt zu Hochkirch bei Glogau. — Schles. Heimatbll. IV (1910/11), 79—80.
4236. **-ck:** Der Wallfahrtsort Hochkirch. — Schles. Volksztg. 1902 Nr. 349.
-
4237. **(Schlecht):** Geschichte des wundertätigen Marienbildes zu Kleinitz im Grünbergischen, verf. von einem Jesuiten, übers. von Frd. Chn. Sickel. — Provbll. Erg. Bg. 1828, 339—352, 355—361.
4238. **Wittig, Jos.:** Unsere Lieben Frauen Fahrt nach Oberschlesien. Nach den Geschichten des uralten Holzkirchleins in Lomnitz bei Rosenberg. — Schles. Volksztg. 1917 Sonntagsbeil. Nr. 46.
-
4239. **Ruffert, Bnh.:** Ursprung und Schicksale des Wallfahrtsortes „Mariahilf“ bei Neisse, genannt „beim Bilde“. — Jhrber. d. Neisser Kunst- und Altertumsvereins VI (1902), 30—32.

4240. **Konietzny, M.:** Die frühere Mariahilfskapelle. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 90—91.
-
4241. **V[iktor], O. [d. i. Albert, Frz.]:** Das Spittelkirchlein in Mariatal. 1917. S. Nr. 1873.
- 4241 a. **Gottschalk, M.:** Die Eiche auf dem Friedhofe in Melochwitz. — Heimatbl. für d. Kr. Militsch-Trachenberg 1925 Nr. 5. Anstelle einer früheren Wallfahrtskapelle.
- 4241 b. **Krause, Wlt.:** Mikultschüg, ein oberschlesischer Wallfahrtsort. — Oberschles. Jhrb. III (1926) 50—54.
- 4241 c. **Gottschalk, M.:** Der Hedwigsstern bei der St. Annakapelle. — Heimatbl. für d. Kr. Militsch-Trachenberg 1925 Nr. 4. Wallfahrtsort.
-
4242. **Schüffner:** Ein Wallfahrtsort im Kreise Löwenberg. — Heimatbuch des Kreises Löwenberg 1925, 265—267.
Betr. den Neuländer Berg bei Langenvorwerk.
-
4243. **Nowack, Afs.:** Bergkapelle zur Schmerzhaften Mutter Gottes in Neustadt O/S. Neustadt 1924. 52 S.
-
4244. **Jüttner:** Bablafrasser. 1871. S. Nr. 1285.
B. ist Bezeichnung der Wallfahrer von Neustadt nach Oberglogau.
4245. **Konietzny, Thd.:** Die Wartha-Kapelle bei Oberglogau. — Oberglogauer Ztg. 11. 8. 1918.
4246. Die **Pest** und die Prozession von Neustadt nach Oberglogau. — Neutädter Ztg. 8. 9. 1921.
4247. **Siebelt, A.:** Die Mariensäule zu Neustadt. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 11.
Darin über die Prozession nach Oberglogau und den Namen Bablaesser.
-
4248. **Fülleborjn, [G. G.]:** Der heilige Berg bey Osswiż. — Bresl. Erz. I (1890), 309—312.
4249. **Büsching, Joh. G. G.:** Der heilige Berg und dessen Umgebungen bei Osswiż. [Br. 1824.] 40 S.
-
4250. Die **600 Jahrfeier** der Wallfahrtskirche zu Deutsch Piekar. — Schles. Volksztg. 1903 Nr. 317.
4251. **Hein, B.:** Die Bauernrevolte in Deutsch Piekar wegen des Gnadenbildes im Jahre 1678. — Beuthener Ztg. 1903 und Der Oberschlesier II (1920) Nr. 18, 10—11.
4252. **Ziekursch, J.:** Zur Geschichte des Gnadenbildes in Deutsch Piekar. — Oberschlesien VII (1908/09), 510—512.
4253. **Hein, B.:** Der Streit wegen des Gnadenbildes in Deutsch Piekar. — Mittl. d. Beuthener Geschichts- und Museumsvereins I (1911), 20—23.
4254. **Schindler:** Kritische Studien. 1912. S. Nr. 1877.
Darin über die hölzerne Wallfahrtskirche.

4255. **Nowobilski, H.:** Der Wallfahrtsort Deutsch Piekar. – Aus dem Beuthener Lande I (1924), 191.
4256. Das **Gnadenbild** von Deutsch Piekar und die Gründung von Roßberg. – Aus dem Beuthener Lande I (1924) Nr. 3.
-
4257. **Seemann, Hg.:** Die Entstehung der Wallfahrt in Pürschen. – Unsere schles. Heimat V (Glogau 1921), 29–30.
- 4257a. **Konietzny, Thd.:** Deutsch Rasselwitz als Wallfahrtsort. – Neustädter Beiträge zur Heimatkunde 10. 5. 1923.
4258. **Hyckel, Gg.:** Pfingstprozession. 1923. S. Nr. 3762.
Über den Ursprung der Prozession von Ostrog nach Matka Boża bei Ratibor.
4259. **Schnobl, [G.J.]:** Ursprung des Wallfahrtsortes Maria Hilf auf dem Stachelberge bei Reyersdorf im Kreise Habelschwerdt. Nach den Aufzeichnungen des verstorbenen Bauerngutsbesitzers Anton Wachsmann . . . bearbeitet. – Grofschoftersch Feierobend 1925, 107–109.
4260. **Becker, Rbt.:** Die Dreifaltigkeitskapelle auf dem Kapellenberge bei Reinerz. Reinerz 1926. 38 S.
4261. **Schemmel, J.:** Die Wallfahrtskirche bei Rosenberg. 1913/14. S. Nr. 1887.
4262. **Kirsch, Fr.:** Die Annakapelle [bei Schömberg]. – Wir Schlesier VII (1926/27), 487.
-
4263. **Nentwig, Hnr.:** Schaffgotsch'sche Gotteshäuser. 1898. S. Nr. 2972.
Darin S. 1–40. Die St. Laurentiuskapelle auf der Schneekoppe und die St. Annakapelle bei Seidorf.
4264. **Mandel, [Thd.]:** Ein Vorschlag zur besseren Erkundung der alten Annakapelle bei Seidorf. – Wand. Rsgb. 1911, 138–139.
4265. **Mandel, Thd.:** Bronsdorf. – Wand. Rsgb. 1912, 1–7, 21–23, 35–37, 45–48, 66–68, 75–78, 90–93. Nachtr. 1913, 129–134.
1914, 50–52.
Betr. die Annakapelle bei Seidorf.
4266. **Siebelt, A.:** Die Annakapelle bei Seidorf. – Wir Schlesier I (1921), 315.
4267. **Siebelt, A.:** Die St. Annakapelle bei Seidorf. 2. Aufl. Warmbrunn (1923) 13 S.
-
4268. [Über einige besondere **Gebräuche** beim Stifte Trebnitz.] 1785.
S. Nr. 3483.
Volkstümliche Festbräuche.
4269. **Ballach:** Zur Geschichte der Trebnitzer Wallfahrt. – Schles. Volksztg. 1910 Nr. 510.
-
4270. **Mader, W.:** Die Schädelkapelle von Tscherbeney. Nach chronistischen Mitteilungen über Stadt und Schloß Nachod von Hrače.
– Die Grafschaft Glatz III (1908), 53–54.
4271. **Just, H.:** Markuskirche und Markusfest. 1927. S. Nr. 3585.

4272. **Balbinus, Boh.:** Diva Warthensis seu origines et miracula Magnae Dei Matris Mariae quae Wartae colitur. Prag 1655. 304 S. 4^o. – Deutsch von F. A. Tanner. Prag 1657. 317 S. 4^o.
4273. **Kleinwächter, Rbt.:** Erneuertes und vermehrtes Warten-Buch, das ist ausführlicher Bericht des Gnadenbildes zu Warta. Neiße 1711. 663 S. 4^o.
4274. Von **Wartha.** – Zimmermann: Beyträge zur Beschreibung von Schlesien IV (1785), 144–148.
Darin über das wundertätige Marienbild.
4275. **F[üllebor]n, [G. G.]:** Wartha. – Bresl. Erz. II (1801), 113–114.
4276. **Hatscher, J. D.:** Kurze Geschichte des Wallfahrtsortes Wartha. Glatz 1857. 20 S.
4277. Kurzgefaßte **Beschreibung** des wunderthätigen Gnadenbildes Mariae zu Wartha. Glatz 1887. 72 S. 12^o.
4279. **-ck.:** Die Wallfahrtskirche von Wartha. Zur 200 Jahrfeier. – Schles. Volksztg. 1904 Nr. 445.
4280. **Friebel, M.:** Der Rosenkranzberg bei Wartha. – Schlesien V (1911/12), 2–4.
Es handelt sich um eine moderne Anlage.
4281. **Schulte, Lb. [d. i. Wlh.]:** Zur Geschichte der Wallfahrten nach Wartha. – Schles. Pastoralbl. XXXV (1914), 25–26.
4282. **Knauer, P.:** Die Entstehungszeit des Marienwallfahrtsortes Wartha i. Schl. Eine quellenkritische Untersuchung. – Zs. Gesch. Schl. LI (1917), 164–217.
4283. **Engelbert, K.:** Der Ursprung der Marieenwallfahrt zu Wartha. – Schles. Pastoralbl. XXXIX (1918), 92–95.
4284. **Schweter, Jos.:** Die Marienkapelle auf dem Warthaberge und die Wallfahrten einst und jetzt. Wartha 1919. 71 S.
4285. **Schweter, Jos.:** Wartha. Geschichte des Wallfahrtsortes und der Wallfahrten dahin. Schweidnitz 1922. XVI, 639 S.
4286. **Klapper, Jos.:** Seit wann ist Wartha ein Marienwohlfahrtsort. – Schles. Geschbl. 1922, 29–35.
4287. **Schweter, Jos.:** Kurzgefaßte Geschichte des Wallfahrtsortes Wartha. Schweidnitz 1924. 102 S.
4288. **Schweter, [Jos.]:** Ein 400 jähriger Gedenktag für Wartha. Der Brand der böhmischen Kirche und die auffallende Rettung des Gnadenbildes. – Unsere Heimat I (Frankenstein 1924/25), 49–52.
4289. **Schweter, Jos.:** Das Warthaer Gnadenbild. – Glatzer Heimatbl. XI (1925), 94.
4290. Die Grafschafter **Gnadenbilder.** – Glatzer Land V (1925) Nr. 1. Wartha, Weißwasser, Maria Schnee.
4291. **Schweter:** Was die Legende über den Ursprung der Wartha-wallfahrt erzählt. – Am Born der Heimat. 1926, 149–152.
-
4292. **K.:** Die neue St. Annakapelle bei Ziegenhals. – Schlesien V (1911/12), 315–316.

4293. **St. Anna-Wallfahrtskirche** in Zobten. — Schles. Volksztg. 1901
Nr. 247.
4294. **Baier, Kl.:** Auf den Freistädter Hügeln. — Schlesien I (1907/08),
376—377.
Darin Beschreibung des Annakirchleins von Zölling.
- 4294 a. **Kolbe, E.:** Zölling. Ein Wallfahrtsort im Kreise Freistadt. —
Heimatbuch des Kreises Freystadt 1925, 181—184.

e) Bildstöcke und anderes.

4295. **Gaedke** und **Dittrich, Hm.:** Bericht über einen alten Bildstock. — Jhrber. d. Neiße Kunst- u. Altertumsvereins VI (1902), 26—29.
Bei Neiße.
4296. Die **Betsäule** bei Braunsdorf. — Muskauer Anzeiger 1904 Nr. 71.
4297. **Dittrich, Hm.:** Alte Bildstöcke in der Umgegend von Neiße. —
Jhrber. d. Neiße Kunst- u. Altertumsvereins 1905, 21—26.
4298. **Schneider, Ldw.:** Altes Steinkapellchen gefunden in Rogau bei Ratibor. — Oberschles. Heimat V (1909), 48.
4299. **Knötel, P. J.:** Eine Kapelle am Wege. — Oberschlesien VIII (1909/10), 144—145.
In Friedrichshütte = Piasętna bei Tarnowitz.
4300. **Beck, Sgf.:** Ein altes Steinendenkzeichen. — Wand. Rsgb. 1911,
27—28.
Die „Kapelle“ bei Maiwaldau.
4301. **Niestroj, Pol.:** Mariensäulen im Kreise Ratibor. — Oberschlesische Heimat VIII (1912), 152—154. — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 6.
4302. **Klesse, Fel.:** Der Bildstock am Viehwege. Ein Stück Niederröhnsdorfer Chronik aus 1807. Mitteilungen nach Quellen und Traditionen. — Guda Obend III (1913), 52—53.
4303. Die **Paß-Muttergottes.** — Die Grafschaft Glatz XIII (1918), 26.
Mariensäule zwischen Glatz und Wartha.
4304. **Perlick, Afs.:** Das dunkelfarbige Marienbild in Oberschlesien. —
Oberschlesische Ztg. 1923 Nr. 76.
4305. **Broja, L.:** Das Annabildchen bei Kamieneż. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 99.
4306. **Groeger, Th.:** Die Mariensäule in Katscher. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 6.
4307. **Konietzny, M.:** Der Bildstock an der Krakauer Straße [in Beuthen]. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 85.
4308. **Konietzny, M.:** Der Bildstock v. Schomberg. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 80.
Erwiderung auf Jos. Henne: Die Kapelle an der Schomberger Chaussee. — Ebda. 74.
4309. **Siebelt, A.:** Die Mariensäule zu Neustadt. 1924. S. Nr. 4247.
4310. **Dittrich, H.:** Zwei alte Bildstöcke bei Grunau, Kr. Neiße. —
Jhrber. d. Neiße Kunst- u. Altertumsvereins XXIX (1925), 12—15.

4311. **Lorenz, Kl.:** Mittelalterliche Mordsühnen. 1925. S. Nr. 2176.
Darin über Sühnekapellen.
4312. **Dittrich, Hm.:** Zwei alte Bildstöcke bei Grunau, Kr. Neiße. –
Der Oberschlesier VIII (1926), 123 – 127.
4313. **B.:** Drei Grafschafter Gnadenbilder. – Die Grafschaft Glatz XXI
(1926), 47.
Wartha, Weißwasser, Maria Schnee.
4314. -**m.:** Ein alter schöner Bildstock. – Heimatbl. des Neißegauens II
(1926), 83 – 84.
In Mannsdorf, Gelöbnisfeier am 11. Juni.
- 4314 a. **Mager, [Rhd.]:** Das Wetterkreuz zu Groß-Strenz. 1928. S.
Nr. 4095 b.

f) Die Glocken.

Glockensagen s. in Abschn. F.

4315. **Sartori, Pl.:** Glockensagen und Glockenaberglaube. – Zs. V. Vlk.
VII (1897), 113 – 129, 270 – 286, 358 – 369. VIII (1898), 29 – 38.
4316. **Pesch, J.:** Die Glocke in Geschichte, Sage, Volksglaube, Volks-
brauch und Dichtung. Dülmen i. W. [1918]. 192 S.
4317. **Sartori, P.:** Von den Glocken. Ein Bericht. – Zs. V. Vlk. XXX/XXXII
(1922), 113 – 126.
Mit Literaturübersicht: Neuere Schriften zur Glockenkunde.
-
4318. **Sohr, [Wlh.]:** [Über das Läuten der Glocken bei Gewitter]. –
Provbl. XCI (1830), 554 – 555.
Widerstand der Bevölkerung von Schlegel, Kr. Neurode und Beuthen OS.
gegen das Verbot des Läutens. Abgedr. in Mittl. des Beuthener Gesch.-
u. Museumsvereins I (1911), 41 – 42.
4319. **Vivos** voco. 1837. S. Nr. 3330.
Über Glockenläuten gegen Unwetter und Gespenster.
4320. **Gregor, Jos.:** Über das Läuten der Türkenglocken und ähnliche
Gebräuche in Oberschlesien. – Oberschles. Heimat IX (1923), 97 – 104.
- 4320 a. **Perlick, Afs.:** Das Läuten bei Gewitter. 1925/27. S. Nr. 3427.
-
4321. **[Zusammenstellung]** von Notizen über Glocken und Glocken-
inschriften.] – Schles. Vorz. III (1881), 66 – 68.
Vgl. ebd. S. 241.
4322. **Knötel, P.:** Die Sprache der Glocken. – Schles. Heimat 1921,
811 – 815, 837 – 839.
Vgl. auch Nr. 2320 b.
4323. **Knötel, P.:** Was die Glocken läuten. – Wir Schlesier V (1924/25),
224 – 225.
Glockeninschriften.
-
4324. **Vivos** voco . . . als Glockenaufschrift. 1837. S. Nr. 3330.
-
4325. **Klose, W.:** Glockeninschriften [im Löwenberger Kreise]. – Wand.
Rsgb. 1890, 113 – 116, 125 – 127, 141 – 143.

4326. **Brückner, Edm.:** Die Glocken der Oberlausitz. — N. Laus. Mag. LXXXII (1906), 1—222.
Teilt u. a. eine Fülle von Glockeninschriften mit.
4327. **Kirchenglocken** des Neißer Landes. — Jhrber. d. Neißer Kunst- und Altertumsvereins XVI (1912), 36—50.
4328. **Chrząszcz, Joh.:** Die Oberschlesischen Glocken und ihre Einziehung in dem Weltkrieg 1917. Vortrag. — Oberschles. Heimat XIV (1918), 72—79.
Enthält Glockeninschriften.
4329. **Jecht, Rhd.:** Die Glocken der Stadt Görlitz. — Görlitzer Nachrichten 1917 Nr. 113.
4330. **Klosse:** Glockeninschriften im Kreise Hirschberg. — Wand. Rsgb. 1922, 6.
Bericht über einen Vortrag in Hermsdorf u. K.
4331. **Klose, Mt.:** Von den Glocken des Grünberger Kreises. — Grünberger Hauskal. XIII (1923), 50—57.
Inscriften und Beschreibung.
4332. **Bimler, Kt.:** Von Glocken des Kreises Leobschütz und ihren Gießern. — Leschwitzer Tischkerierkal. III (1928), 34—35.
Enth. Inscriften.
-
4333. **Fülleborjn, [G. G.]:** Einige Breslauische Alterthümer. — Bresl. Erz. II (1801), 53—55.
1. die Türkenglocke.
4334. **Köhler, Gv.:** Beschreibung einer alten Glocke zu Alt Golsen in der Niederlausitz. — N. Laus. Mag. XXI (1843), 305—312.
4335. **[Glockeninschrift]** von Wünschendorf bei Lähn.] — Schles. Vorz. I (1870), 169.
4336. **Schück, Rbt.:** Die Pfarrkirche zu St. Georg in Reichenbach in Schl. — Schles. Vorz. I (1881), 161—165.
Darin: Glockeninschrift.
4337. **[Glockeninschrift]** von Girkachsdorf Kr. Nimptsch.] — Schles. Vorz. III (1881), 44.
Vgl. S. 96 ebda.
4338. **[Glockeninschrift]** von Deutmannsdorf bei Löwenberg.] — Schles. Vorz. III (1881), 295.
4339. **Glockeninschriften** zu Berbisdorf. — Bote aus dem Riesengebirge 12. 8. 1900.
4340. **Chrząszcz, Joh.:** Beiträge zur Geschichte der Pfarreien im Archipresbyteriat Gleiwitz. — Oberschlesien II (1903/04), 517—540.
Darin eine Glockeninschrift.
4341. **Chrząszcz, Joh.:** Geschichte der Parochie Groß Rudno. — Oberschlesien II (1903/04), 153—177.
Enthält eine Glockeninschrift.
4342. **Schneider, Ldw.:** Die Kirche von Deutsch-Mülmen im Kreise Neustadt. — Oberschles. Heimat I (1905), 26—37.
Darin Glockeninschriften.

4343. **W[ilpert, Osk.]**: Zwei alte Glocken aus der kath. Pfarrkirche in Mikultschütz. — Oberschlesische Heimat VIII (1912), 136 – 137.
Enthält die Glockeninschriften.
4344. **Mandel, Thd.**: Bronsdorf. 1912 – 1914. S. Nr. 4265.
Enthält Glockeninschriften.
4345. **Schaetzke, V.**: Ruine Schwerta. — Schlesien VII (1913/14), 258 – 259.
Darin eine Glockeninschrift.
4346. **Giesmann**: Glockeninschrift. — Schles. Geschbl. 1921, 13.
4347. **Hellmich, M.**: Glockeninschrift. — Schles. Geschbl. 1923, 11.
4348. **Hensel, [K.]**: Geschichte der Crebaer Kirchenglocken. — Oberlaus. Heimatztg. V (1924), 303 – 304.
Enthält Glockeninschriften.
4349. **Krause, W.** und **E.**: Oberschlesische Spruchpoesie. 1924/25. S. Nr. 1757.
Darin Glockeninschrift von Bladen.
4350. **Feiereis**: Das neue Geläut der St. Katharinenkirche in Guhrau. — Guhrauer Kreiskal. 1926, 75 – 78.
Darin moderne Glockeninschriften.
4351. **Inschriften** der beiden 1924 ... neugegossenen Glocken von St. Michael-Strehlen. — Strehlener Heimatbuch III (1927), 33.

XVIII. Rechtsüberlieferungen

a) Allgemeines

4352. **Künßberg, E. Fhr. v.**: Über die Strafe des Steintragens. — Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte 91. — Br. 1907. 65 S.
4353. **Handelsmann, M.**: Die Strafe im ältesten polnischen Recht. — Zs. für vergleichende Rechtswissenschaft XXI (1908), 470 – 477.
-
4354. **Verbrechen** und Strafen in älteren Zeiten. Aus einer Breslauischen Chronik. — Bresl. Erz. II (1801), 347 – 351.
4355. **Gallus, C. S. G.**: Bruchstücke zur Geschichte der Rechtspflege in der Niederlausitz. — Beiträge zur Geschichts- und Altertumskunde der Niederlausitz hrsg. v. dems. u. J. W. Neumann (Lübben 1835), I 46 – 62. II (1838), 78 – 125.
Der erste Teil handelt von slawischen Rechtsaltertümern und bezieht sich vielfach auf schlesische Quellen.
4356. **Knothe, Hm.**: Urkundliche Grundlagen zu einer Rechtsgeschichte der Oberlausitz von ältester Zeit bis Mitte des 16. Jahrhunderts. — N. Laus. Mag. LIII (1877), 161 – 421.
Berührt in den ersten Kapiteln vielfach Rechtsaltertümer.
4357. **Wiese, Hg. v.**: Die Freirichter der Grafschaft Glatz. — Mittl. Bö. XVII (1879), 259 – 284, 321 – 353.

4358. **Korschelt, G.:** Die Strafen der Vorzeit in der Oberlausitz. — N. Laus. Mag. LXIII (1888), 306 – 331.
4359. **Meinardus, [O.]:** Die flämisch-niederdeutsche Einwanderung im Osten. 1909/10. S. Nr. 694.
Darin über flämische Überreste im Recht.
4360. **Olbrich, K.:** Das Weiterleben altdeutscher Rechtsbräuche in Schlesien. — Schles. Ztg. 20. 1. 1925.
4361. **Bellée, H.:** Flämisches Recht in Klein Kreidel, Kr. Wohlau. Vertrag zwischen dem Erbherren und Gemein der Acker halben. In Octava Corporis Christi (15. Juni) 1542. — Schles. Geschbl. 1926, 45.

b) Verschiedenes

4362. **Schindler:** Nachricht von einem unter den Wenden der Lausitz gewöhnlichen und mit einem feierlichen Halsgerichte verbundenen Pferderennen ... 1788. S. Nr. 3743.
4363. **Fülleborjn, [G. G.]:** Zeichen der Treue. — Bresl. Erz. I (1800), 697.
Ein Trunk Wasser zur Bestätigung eines Vertrages.
4364. **Geyder, A.:** Über ehemals in Schlesien üblich gewesene Rechtsbräuche. — Provbll. CXI (1840), 441 – 452.
Hundetragen. Klappersteinetragen, Aufhängen im Korbe und sich Abschneiden, Eidschwören unter dem Rasen.
4365. **Peschek, Chr. Aug.:** Unzuchtstrafen im Mittelalter. — Archiv f. d. Kunde der deutschen Vorzeit 1854, Sp. 114.
Stellt einige Fälle aus der Oberlausitz zusammen.
4366. **Rechtsaltertümer** der Oberlausitz. — N. Laus. Mag. XXXIII (1857), 280 – 281.
Bissige Pferde werden dem Richter überantwortet. (Görlig.)
4367. **Haupt, K.:** Kulturgeschichtliche Findlinge. — N. Laus. Mag. XLIV (1867), 196 – 200.
Enthält einige alte Rechtsbräuche der Oberlausitz.
4368. **J. N.:** Schandmauer. — Provbll. N. F. VII (1868), 79.
An der Ecke der Salzgasse in Breslau.
4369. **Klein, Joh.:** Alterthümer aus Stadt und Land. 1869. S. Nr. 2097.
Rechtsbrauch, ein Wirtshausschild in Arnoldsdorf betreffend.
- 4369 a. **Frauenstädt, P.:** Blutrache und Totschlagsühne im Mittelalter. Lpz. 1881, XI, 250 S.
Darin über Steinkreuze u. a. aus Schlesien.
4370. **Volkmer, [F.]:** Das Leibzeichen. — Glaßer Vschr. I (1881/82), 161 – 162.
Aus Niedersteine.
4371. **Beitrag** zur Sittengeschichte und Justizpflege früherer Zeit. — Glaßer Vierteljahrsschrift. V (1885/86), 93 – 95.
Strafen verschiedener Art, z. T. auch Kirchenstrafen.
4372. **Klose, M.:** Alte Strafen. — Am Urquell I (1890), 61 – 62.
Das Hundetragen.
4373. **Knothe, Hm.:** Die Hunde in den Rechtsaltertümern der Oberlausitz. — N. Laus. Mag. LXVII (1891), 234 – 240.

4374. **Bötticher, W. v.:** Die Rügengerichte in Görlitz und in Löbau. — N. Laus. Mag. LXXIII (1897), 202—241.
4375. **Fischer:** Über das Anerbenrecht mit besonderer Berücksichtigung der Provinz Schlesien. — Zs. der Landwirtschaftskammer für Schlesien V (1901), 145—152.
4376. **Schoenaich, Gv.:** Schlesische Grenzaltertümer. 1904. S. Nr. 2165. Betrifft die Gebräuche bei der ersten Festlegung der Grenzen einer Acker- oder Dorfflur, bei Grenzumgängen, -regulierungen und -streitigkeiten.
4377. **Kutzer, P.:** Mordsühne im Mittelalter. Nach 5 Sühneurkunden je eine aus Ottmachau (1449) und Patschkau (1462), und 3 aus Neiße (1531, 1536 und 1553). — Jhrber. d. Neißer Kunst- und Altertumsvereins XII (1908), 37—44.
4378. **Niedurnyj, M.:** Der übertragene Meineid. (1908/09). S. Nr. 3360. Sympythetic Übertragung eines Meineides auf einen Hund.
- 4878 a. **Treblin, Mtn.:** Kindelbiertrinken und Hochzeitsfreibier. 1909. S. Nr. 2809.
4379. **Drechsler, P.:** Ein alter Vertragsbrauch. — Mittl. Vk. XI (1909), 208—210.
„Eintipfen“ = Berühren mit den Fingern.
4380. **Weigel, St.:** Grafendorf. — Unser Kuhländchen I (1911), 122—132. Darin: Das Pritschen (Grenzbestimmung). Grenzbezeichnungen. Die Pritsche. Der Gepritschte.
4381. **Altertümliches.** — Schlesien V (1911/12), 259. Rechtsbrauch bei Mehldiebstahl.
4382. **Schoppe, Gg.:** Zeugnisse zur Volkskunde. 1914. S. Nr. 515. Darin 3. Zu Mittl. XIII, 570 (Tod durch Eingraben).
4383. Alte deutsche und schlesische **Sitten.** 1922. S. Nr. 2990. Darin: Drakonische Mittel gegen lockeren Lebenswandel.
4384. **Immerwahr, Wlh.:** Rechtsausdrücke in der Mundart der Beuthener Landbevölkerung. 1922. S. Nr. 1230.
4385. **Fey, Erh.:** Sitte und Brauch. 1923. S. Nr. 2791. Betr. Kauf und Verkauf.
4386. Altes **Recht.** — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 3. Bräuche aus Wanowitz.
- 4386 a. **Miketta:** Erbrecht und Erbsitten im Hultschiner Ländchen. — D. treudeutsche Hultschiner II (1924) Nr. 10/11.
4387. **Schoppe, Gg.:** Belege für das Bahrgericht in Schlesien. — Schles. Monh. II (1925), 449—450.
4388. **Schoppe, Gg.:** Der Rechtsgroschen. — Schles. Monh. II (1925), 570—571.
4389. **Wieczorek, E.:** Mittelalterliche Wegegerechtigkeit im ehemaligen Fürstentum Oels. — Schles. Tagespost 1925 Nr. 228, Nr. 242, Nr. 248.
4390. **Hellmich, M.:** Schlesische Totschlagssühnen. 1926. S. Nr. 2104.
4391. **Schoppe, Gg.:** Züchtigung von Leichen. — Schles. Monh. III (1926), 123—124.
4392. **Schoppe, Gg.:** Der Rechtsgroschen. — Schles. Geschbl. 1927, 45. Nachtrag zu Nr. 3488.

4393. **Hellmich, M.:** Das peinliche Gericht in Schlesien. — Schles. Ztg. 1. 5. 1927.

c) Dreiding

4394. **Bezold, Gg.:** Kurzer Unterricht von dem nunmehr veralteten und verloschenen aber doch hochnützlichen und gottgefälligen Dreydinge. Görlitz 1556 4°. Görlitz 1582. Liegnitz 1595 Bogen A – N 4°. Lgz. 1615. Bg. A – P 4°.
4395. **Härtel:** Der Martinstag. 1822. S. Nr. 3869.
Bes. Bd. LXXV, 235 – 238 über das Dreiding.
4396. **Köhler, Gv.:** Vom Dreydinge. — Provbll. CXIII (1841), 407 – 415.
4397. **Volkmer, [F.J.]:** Dreidings-Artikel nach welchen Ihrer Kaiserlichen Majestät Dorfschaften und Unterthanen in der Grafschaft Glatz sich zu richten und zu verhalten schuldig sind. Vom Jahre 1656. — Glatzer Vschr. I (1881/82), 162 – 171.
4398. **Frauenstädt, P.:** Das schlesische Dreiding. — Ein Beitrag zur Geschichte der gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse. — Jahrb. f. Nationalökonomie u. Statistik III. F. X (1895), 232 – 254.
4399. **Jentsch, K.:** Wie man im Neißischen Dreiding gehalten hat. — Der gemittliche Schläsinger XXII (1904), 64 – 66 und Schles. Jahrbuch IV Nr. 3, 64 – 68.
4400. **Volkmer, P. A.:** Geschichte des Glatzer Mannengerichts. Diss. Br. Habelschwerdt 1908. 78 S. 2 Tf.
4401. **Breyther, E.:** Beiträge zur Geschichte des Manngerichts in Schlesien und besonders im Fürstentum Glogau. — Zs. Gesch. Schl. XLII (1908), 289 – 294.
4402. **Wutke, K.:** Eine fürstliche Auslassung über ländlichen Tagelohn, Robotten der Bauern und Dreidingsrecht. — Zs. Gesch. Schl. XLII (1908), 334 – 335.
4403. **Chrąszcz, J.:** Das Dreiding in der Herrschaft Moschen (umfassend die Dörfer Deutsch und Poln. Mülmen, Czartowitz, Legelsdorf, Charlottendorf und Moschen). — Zs. Gesch. Schl. XLIII (1909), 274 – 290.
4404. **Volkmer, [Frz.I.]:** Das sogenannte Dreiding in der Grafschaft Glatz. — Glatzer Heimatbll. VI (1920), 39 – 41.
4405. **Lorenz, Kl.:** Das Dreiding im Fürstentum Neisse. — Heimatbll. des Neissegaues II (1926), 65 – 67.

d) Das Gebote

4406. **Palm, H.:** Das Gebote. Neue Bearbeitung nach einem alten Aufsätze. — Provbll. N. F. VII (1868), 404 – 406.
Betr. bäuerliche Abgaben und Leistungen.
4407. **Langer:** Das Gebote. — Der gemittliche Schläsinger II (1884), 32 – 35.
4408. **Scholz, Osk.:** Das Gebote. Aus Bolkenhain mitgeteilt. — Mittl. Vlk. IV (1901), H. 7, 41 – 43.

- 4408.a. **Sturm, Ldw.:** Das Gebote. — Gebirgsfreund XVI. (1904), 75 — 76.
Aufzeichnungen des Gerichtsschreibers Langner in Donnerau bei Wüstegiersdorf im Waldenburger Gebirge.
- 4408.b. **Blaschka, Ant.:** Das schlesische Bauerngebot. — Heimat II (Trautenau 1924).
4409. **Trautmann, Jos.:** 's Gebote. — Heimatbl. des Neißegaues I (1925), 93 — 94.

e) Der Eid unter dem Rasen

- 4409.a. **Geyder, A.:** Über Rechtsbräuche. 1840. S. Nr. 4364.
4410. **Weinhold, K.:** Schwur unter dem Rasen. — Zs. V. Vk. III (1893), 224 — 225.
Nach einer schlesischen Urkunde von 1590.
4411. **Weinhold, K.:** Nochmals der Schwur unter dem Rasen. — Zs. V. Vk. IV (1894), 214 — 215.
Aus der Oelser Landesordnung von 1610.
4412. **Schönaich, Gg.:** Schlesische Grenzaltertümer. 1904. S. Nr. 2165.
4413. **P. K.:** Grenzeide [in Oppeln]. — Oberschlesien XIII (1914/15), 262 — 263.
4414. **Kapras, Joh.:** Mežm přisaha v českém právu. Přispěwek k dějinám českých ordálů. [Der Grenzeid im tschechischen Recht. Ein Beitrag zur Geschichte des tschechischen Ordale.] Prag 1915. 15 S.
Geht von dem in Oppeln u. Teschen, vereinzelt auch in Böhmen, üblichen Eide unter dem R. aus. — S. Abdr. aus Sborník věd právních a slátních XV. Vgl. Bespr. von Weizsäcker in Mittl. Bö. XLIV (1915), 194.
4415. **Kapras, Joh.:** Der altböhmische Grenzeid. — Zs. für vergleichende Rechtsgeschichte XXXIV (1916), 283 — 322.

f) Das Einreiten

4416. **Schmakowski, Wlh. Jul. v.:** Über den auch in Schlesien vor kommenden Gebrauch des Einlagers, Einrittes oder obstagiums. — Provbll. XCIV (1831), 293 — 307.
4417. **Ollbrich, K. J.:** Der Rechtsbrauch des Einreitens in Schlesien. — Schles. Tgb. 2. 7. 1925.

g) Fehme

4418. **Gaupp, E. Th.:** Eine Notiz über die westphälischen Fehmgerichte in Beziehung auf Schlesien. — Anz. f. d. Kunde d. deutschen Vorzeit. N. F. III (1856), Sp. 374 — 376.
4419. **Gaupp, E. Th.:** Von Fehmgerichten mit besonderer Rücksicht auf Schlesien. Bresl. 1857. 92 S.
4420. **Wendroth, E.:** In Sachen breslauer Vehmgerichte. — Provbll. N. F. I (1862), 750 — 751.
4421. **Baumgärtel, W.:** Urkunde über das Oberlausitzer Fehmgericht aus dem Jahre 1403. — N. Laus. Mag. LXXIII (1897), 301 — 302.

h) Materielle Rechtsaltertümer

4422. **Andree, Rchd.:** Aus der wendischen Lausitz. — Globus XX (1871), 91 — 92.
I. Die Kokula der Lausitzer Wenden und die Palitschka der Tschechen.
4423. **Treichel, A.:** Die Verbreitung des Schulzenstabes und verwandter Geräte (Gebotezeichen). — Verhdl. d. Berl. Ges. f. Anthr. 1886, 252 — 262. 1887, 80 — 82.
- 4423 a. **Moschkau, A.:** Alte Gerichts- und Richtersymbole (Gerichtsstab, Richterstab, Gerichtshand und Gebotskeule). Unter besonderer Berücksichtigung des Bezirks Reichenberg, Nordböhmen und der angrenzenden sächsischen Landesteile. — Jhrb. J.-I. XVII (1907), 87 — 105.
4424. **Krumpholz** und Schulzenstab im Eulengebirge. — Der Eulengebirgsfreund I (1907/08) Nr. 12.
4425. **Wutke, Kn.:** Zur Geschichte der Amtsabzeichen der schlesischen Dorfshulzen. — Schles. Geschichtsbll. 1910, 41 — 44.
Schulzenstab.
-
4426. **Heinrich:** Über den Gebrauch der sogenannten Richtschwerter. — Schles. Vorz. III (1881), 424 — 427.
Mitteilung der Formeln bei Abschluß des hochnotpeinlichen Halsgerichts und Übergabe des Schwertes an den Henker, aus Görliß u. a. 1745.
-
4427. Das **Wahrzeichen** des Dorfes Raake im Kreise Oels. 1907/08.
S. Nr. 2116.
Emporgereckter Arm, das Zeichen der peinlichen Gerichtsbarkeit.
-
4428. **Hawelka, Ed.:** Die Halsgerichtsbarkeit der Stadt Braunau. — Mittl. Bö. XXXII (1894), 48 — 55.
Darin Beschreibung des Ceremoniells bei Reparatur des Hochgerichts.
-
4429. **Klein, Joh.:** Alterthümer aus Stadt und Land. 1869. S. Nr. 2097.
Halseisen in Dittmannsdorf bei Neustadt O.-S. und Arnoldsdorf, Hexenstuhl ebd.
4430. **Hellmich, M.:** Steinerne Denkmäler. 1911/12. S. Nr. 2100.
Galgen.
4431. **Hellmich, M.:** Steinerne Zeugen . . . Galgen, Gerichtstische. 1923.
S. Nr. 2102.
- 4431 a. **Hellmich, M.:** Die Grünberger Klappersteine, ein Werkzeug mittelalterlichen Strafvollzugs in Schlesien. — Altschlesien I (1926), 259 — 261.
4432. **Hellmich, M.:** Rechtsaltertümer in den Kreisen Grünberg und Freystadt. 1927. S. Nr. 2103.
Schandsteine, Stock, Halseisen.
-
- 4432 a. **Hyckel, [Gg.]:** Die Grenzhügel. — Ratiborer Heimatbote III (1928), 65.

XIX. Die Namengebung

a) Allgemeines und Verstechen

1. Welche ist Name – Eine Person oder eine Sache? Ein Name kann nicht mehr als eine Person oder eine Sache bezeichnen.

2. Handelt es sich um einen Namen, der aus einer anderen Sprache entlehnt ist?

3. Hatte man die Namensgebung bestimmt? Ist der Name frei gewählt?

E. Wort und Weise

XIX. Die Namengebung

a) Allgemeines und Vermischtes

4433. **Meier, J.**: Namen. — Dess. Deutsche Vk. (1926), 125 – 168.
Personen-, Familien-, Flur- und Ortsnamen.
4434. **Hanke, Mt.**: De Silesiorum nominibus antiquitates. Lps. 1702.
74 S. 4°
4435. **FülleborJn, [G. G.]** Fragen an Kenner der Breslauischen Alterthümer. 1801. S. Nr. 2245.
Betr. Namen.
4436. **Olbrich, K.**: Name kein Schall und Rauch. — Schles. Heimatkal. 1920,
43 – 45. — Der gemittliche Schläsinger 1927, 71 – 73.
Erklärung des Ursprungs verschiedener Namen.
4437. **Graebisch, Frd.**: Der Wert der Namenkunde für die Deutung
von Orts- und Personennamen. — Die Grafschaft Glatz IX (1914),
91 – 92.
4438. **Brückner, Al.**: Ostdeutschlands slawische Namengebung. —
Deutsche Gesch. Bll. XVII (1916), 75 – 90.
4439. **Jungandreas, Wfg.**: Phonetische Beobachtungen an mittelalterlichen Personennamen und Ortsnamen. — Theutonista II (1925/26),
255 – 259.
In schles. Urkunden.

b) Personennamen

a) Stammesnamen

4440. **F. M.**: Über den Namen Serben. — Provbll. CXV (1842), 73 – 76.
Im Anschluß an Schmalers (Volkslieder der Wenden in der Ober- und Niederlausitz) Behauptung, der Name sei unerklärt.
4441. **Bronisch, C. B.**: Eine Conjectur über den Volksnamen Wende. —
N. Laus. Mag. LII (1876), 185 – 190.

β) Familiennamen

1) Allgemein Deutsches und Schlesisches

4442. **Förstemann, E.**: Altdeutsches Namenbuch. 2 Bde. 1854 – 1859.
1. Personennamen. 2. Aufl. Bonn 1900.
4443. **Hruschka, Al.**: Deutsche Personen- und Familiennamen. — Sammlung gemeinnütziger Vorträge L. — Prag [um 1880] 16 S.
4444. **Heintze, Alb.**: Die deutschen Familiennamen geschichtlich, geographisch, sprachlich. 6. Aufl. bearb. v. Casorby. Halle 1925.
VIII, 396 S.
4445. Über die **Geschlechtsnamen** der Deutschen. Auf Veranlassung einer Anfrage. — Bresl. Erz. II (1791), 722 – 724, 796 – 797.

4446. **Streinz, Fr.:** Deutsche Familiennamen. — Heimat I (1923) Nr. 2, 3, 4, 5/6.
4447. **Streinz, Fr.:** Deutsche Familiennamen. — Hochschulwissen II (1925) Nr. 10.
- 4447 a. **Krause, Wlt.:** Familienkunde — Namenkunde. — Heimatkal. f. d. Kr. Oppeln III (1928), 98 — 100.
-
4448. **F[üllebor]n, [G. G.]:** Erklärung einiger in Schlesien häufig vorkommender Geschlechtsnamen. — Bresl. Erz. III (1802), 780 — 783, 791 — 793.
- 4448 a. Über die schlesischen **Personennamen**. — Provbll. L (1809), 492 — 505.
4449. **Arvin** [d. i. **Oelsner, Thd.:**] Schlesiens Orts- und Familiennamen. — Provbll. N. F. II (1863), 641 — 650.
4450. **Ursinus:** Einiges über jüdische und christliche Familiennamen. — Provbll. N. F. VII (1868), 440 — 441.
4451. **Mende, F. W. E.:** Über Biblische Sprichwörter, Redensarten und Eigennamen im Volksgebrauch. — N. Laus. Mag. XLIV (1868), 67 — 74.
Nicht ausschließlich in der Lausitz gesammelt.
4452. **Bronisch, C. B.:** Wandelungen und Schicksale deutscher und wendischer Familiennamen. — N. Laus. Mag. LII (1876), 169 — 184.
4453. **Wernicke, Ew.:** Vor- und Zunamen aus mittelalterlichen Dichtungen in schlesischen Urkunden. — Anz. f. d. Kunde deutscher Vorzeit 1881, 78 — 79.
4454. **Graebisch, Frd.:** Über schlesische Personennamen. Volkskundliche Plauderei. — Rübezahl VIII (1906), 202 — 206.
4455. **Graebisch, Frd.:** Die altdeutschen Familiennamen Schlesiens. — Rübezahl VIII (1906), 260 — 268.
4456. **Sabel, Aug.:** Die Bedeutung unserer Vor- und Familiennamen. — Praxis der kath. Volkschule XXXI (1922), 102 — 106.
4457. **Bahlow, H.:** Beiträge zur Geschichte der deutschen Familiennamen. — Theutonista III (1926/27), 33 — 38.
1. Umgekehrte Schreibung und ihr Übergang in die Aussprache. 2. Zur Deutung bekannter Namen. — Meist nach Liegnitzer Quellen.
4458. **Gnielczyk, Hg.:** Wie unsere Familiennamen entstanden. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 125 — 127.
-
4459. **Krollmann, C.:** Herkunft der deutschen Ansiedler in Preußen. — Zs. des Westpreußischen Geschichtsvereins LIV (1912), 1 — 103.
Unter den 4 Gruppen rittermäßiger Ansiedler ist die eine aus Schlesien mit den Namen v. Schmoller, v. Sonnenberg, v. Waldau u. a. Unter den aus Meißen eingewanderten Familien die v. Pack (die schlesischen Bock).
- 2) Undeutsche Namen in Schlesien
4460. **Andree, Rhd.:** Aus der wendischen Lausitz. 1871. S. Nr. 4422.
II. die Germanisierung der Familiennamen unter den Lausitzer Wenden.
4461. **Bronisch, G. B.:** Wandelungen. 1876. S. Nr. 4452 a.

- 4461 a. **Prittwitz und Gaffron, H. v.:** Über polnische Wappen und Familiennamen in Schlesien. — Schles. Vorz. III (1881), 110—113, 247—250.
Auszug aus einem Vortrage.
4462. **Scheffler, L.:** Polnische Wappen und Familiennamen in Schlesien. — Schles. Vorz. III (1881), 132—136.
4463. **Damroth, Konst.:** Die älteren Ortsnamen Schlesiens, ihre Entstehung und Bedeutung mit einem Anhange über die schlesisch-polnischen Personennamen. Beuthen O/S. 1896. 254 S.
Bespr. von Wl. Nehring — Mittl. Vlk. IV (1901), H. 7, 73—75.
4464. **Stäsche, Trg.:** Namen polnischer Herkunft aus Klein Ellguth bei Oels. — Mittl. Vlk. VII (1905), H. 14, 77—85.
Orts- und Familiennamen.
4465. **Kosiol, Hg.:** Oberschlesiens Oberschlesier. 1920. S. Nr. 894.
Darin über poln. Familiennamen.
4466. **Kutzer, P.:** Aus Oberschlesiens Vergangenheit V. 1920. S. Nr. 713.
Ableitung der Kulturzustände des Landes während der polnischen Periode aus den slawischen Familiennamen.
- 4466 a. **Krause, Wlt.:** Oberschlesische Familienamen slawischer Sprachform. — Familie und Heimat I (1927) Nr. 1, 7—9.

4467. **Beck, Sqf.:** Walen und andere Einwanderer. 1909. S. Nr. 731.
Wälsche Namen.

3) Landschaftlich Verschiedenes

4468. **Jecht, Rhd.:** Beiträge zur Görlitzer Namenskunde. — N. Laus. Mag. LXVIII (1892), 1—49.
4469. **Wentscher, E.:** Die Hauswirte von Friedersdorf im Nov. 1745. — Familiengeschichtliche Bll. XIX (1921), Sp. 171.
- 4469 a. **Wentscher, E.:** Ein Beitrag zur Rufnamenkunde der Oberlausitz in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. — N. Laus. Mag. CII (1926), 47—49.
-
4470. **Hellmich, M.:** Flurnamen, Familiennamen in Boyadel. 1906. S. Nr. 1658.
4471. **Klose, Mt.:** Grünberger Familiennamen I. II. Programm. Grünberg 1912, 1914. 4°.
4472. **Petas, P.:** Aus den Grünberger Kämmereidörfern. Alte deutsche [Orts- und Personen]namen. — Hauskal. f. d. Kr. Grünberge VII (1917), 70—72.
4473. **Warnatsch:** Straßen- und Hausbesitzernamen Glogaus zur Zeit der Franzosenherrschaft. — Unsere schlesische Heimat VIII (Glogau 1924), 46.
4474. **Bahlow, H.:** Studien zur ältesten Geschichte der Liegnitzer Familiennamen. — Mittl. d. Liegnitzer Geschichts- und Altertumsvereins X (1924/25), 102—162.

4475. **Hoffmann von Fallersleben, Hnr.:** Breslauer Namenbüchlein, d. i. Einwohner-Namen der Haupt- und Residenzstadt Breslau, nach Stand und Würden und sonstigen Eigenschaften geordnet. Für Liebhaber der deutschen Sprache. Lpz. 1843. 32 S.
4476. **Reichert, H.:** Über die Breslauer Personennamen des 13. und 14. Jahrhunderts. Diss. Br. 1908. 37 S.
4477. **Reichert, H.:** Die deutschen Familiennamen nach Breslauer Quellen des 13. u. 14. Jahrhunderts. – Wort u. Brauch I. – Br. 1908. X, 192 S.
4478. **Ocklitz, O.:** Militärischer Familiennamen. – Heimatbl. für d. Kreis Militäsch-Trachenberg 1925 Nr. 6 u. 8.
-
4479. **Rosenberg, [Em.]:** Familiennamen im Riesengebirge. – Rsgb. W. B. VIII (1888), 114–116.
4480. **Rosenberg, [Em.]:** Die Familiennamen in Hirschberg. – Wand. Rsgb. 1888, 160–161.
4481. **Zacher, Kn.:** Riesengebirgstouristik vor 200 Jahren. 1903–1904. S. Nr. 2602.
Darin über Personennamen.
4482. **Meller, E.:** Die deutsche Namensabstammung am Riesengebirge. Lpz. 1913. 61 S.
Wissenschaftlich wertlos.
4483. **Schubert, Hnr.:** Einige Personennamen im Riesengebirge. – Wand. Rsgb. 1917, 86–87.
4484. **Pelzer, Jos.:** Über Familiennamen im Riesengebirge. – Jhrb. Rsgb. 1919, 15–17.
-
4485. **Graebisch, Frd.:** Die Glažer Familiennamen. – Die Grafschaft Glaž IV (1909), 81–82, 95–96, 103–104. V (1910), 35–36, 47–48.
4486. **Graebisch, Frd.:** Zur Entstehung und Entwicklung unserer Familiennamen. – Die Grafschaft Glaž IV (1910), 71–73.
4487. **Klemenz, P.:** Das Glažer Nažel. Eine Namensstudie. – Die Grafschaft Glaž VIII (1913), 83–85.
4488. **Graebisch, Frd.:** Zur Kenntnis der Grafschafter Familiennamen. – Guda Obend XII (1922), 112–116.
-
4489. **Ondrusch, K.:** Die Familiennamen in Neustadt O. S. T. 1. 2. Progr. d. Gymn. zu Neustadt. Neustadt O.-S. 1894. 4^o. – Progr. d. kath. Gymn. zu Sagan 1899. 4^o
4490. **Klemenz, P.:** Herkunft und Bedeutung unserer Personen- und Familiennamen mit Berücksichtigung der Namen der Mitglieder der „Philomatice“ und anderer Neißer Namen. – Bericht der „Philomatice“ in Neiße XXXVI (1912), 7–12.
Vortragsbericht.
4491. **Baron, Gh.:** Einiges über die Herkunft oberschlesischer Familiennamen. – Volk und Heimat I (1924), 105.
4492. **Gollor, Gg.:** Zur Namenkunde des Beuthener Landes. Die deutschen Familiennamen in der Gemeinde Rokitnitz. – Aus dem Beuthener Lande II (1925), 189–191.

4493. **Lorenz, Kl.**: Die bäuerlichen Familiennamen des Neißer Landes 1576. — Heimatbl. des Neißegauens I (1925), 81—83.
4494. **Macha, Sim.**: Einiges über die Schreibweise von Beuthener Eigen-namen. — Aus dem Beuthener Lande. II (1925), 65—66.
Betr. Namensänderungen. Nachtrag von Fr. B. Wustmann ebda, 71—72.
- 4494a. **Schellhammer, K. E.**: Eine Auslese aus den deutschen Personen-namen der Stadt Ottmachau. — Aus dem Grottkauer Lande 1926/27 Nr. 7 und 8.
4495. **Krause, Wlt.**: Familienkunde — Namenkunde. 1928. S. Nr. 4447 a.
-
4496. **Schindler, Als.**: Die Metamorphose und Bedeutung einiger Kuhländer Familiennamen im Wandel der Zeiten. — Unser Kuh-ländchen III (1914), 3—11.
- 4496a. Die **Familienbeinamen** in Kunewald. — Das Kuhländchen II (1920), 24.
4497. **Hübner, Sgm.**: Unsere Familiennamen. — Heimat I (Trautenau 1923).
1. Aus Taufnamen entstanden.
4498. **Palme, Gv.**: Familiennamen aus dem Gablonzischen in der Schreibung des 17. Jahrhunderts. — Unser Isergebirge. Beil. des Gablonzer Tagebl. II (1924).
4499. **Kuhn, Frz. X.**: Alte Orts- und Personennamen. — Heimat II (Trautenau 1924).

4) Einzelne Familiennamen in alphabetischer Reihenfolge.

4500. **Baumert, H.**: Der Familiename Baumert. — Wand. Rsgb. 1918, 7.
4501. **Schubert, Hnr.**: Der Personename Baumert. — Wand. Rsgb. 1918, 69.
4502. **Schindler, Al.**: Die Berger im Kuhländchen. — Das Kuhländchen VIII (1927), 161—163.
- 4502a. **Perlick, Afs.**: Zur Deutung des Namens „Holtei“. — Mittl. d. Beuthener Geschichts- und Museumsvereins VII/X (1925/27), 156.
4503. **[Immerwahr, Wlh.]**: Der Name Korfanty. — Oberschles. Ztg. 1923 Nr. 268.
Korybante = Teufelsmensch, Teufelskerl.
4504. **Graebisch, Frd.**: Lauterbachs Name. 1922. S. Nr. 2414.
Darin über aus den Ortsnamen entstandene Familiennamen.
4505. Über den **Namen** und das Wappen der schles. Familie von Prittwiß. — Provbll. N. F. III (1864), 210—218.
4506. **Thiem, Wfg. P.**: Über die Herkunft des Namens Thiem und seine verschiedenen Schreibweisen (Thieme, Thimus usw.) Eine Namen-studie. — Der Deutsche Herold XXXVIII, 34—36.
4507. **Graebisch, Frd.**: Der Name Volkmer und die Grafschaft Glatz. — Glatzer Heimatbl. VII (1921), 18—20.

γ) Vornamen

4508. Über die **Namen** der Kinder. — Provbll. L (1809), 492 — 505.
Enthält statistisches Material z. T. aus den Taufbüchern, z. T. aus den Anzeigen usw. der Provbll.
4509. **Mende, F. W. E.:** Über biblische Eigennamen. 1868. S. Nr. 4451.
4510. **Wernicke, Ew.:** Vor- und Zunamen. 1881. S. Nr. 4453.
4511. **Jecht, Rehd.:** Die Rufnamen der Schuljugend in der Stadt Görlitz. — N. Laus. Mag. LXII (1886), 148 — 154.
4512. Die **Vornamen** der oberschlesischen Arbeiterbevölkerung. — Schlesien V (1911/12), 319 — 320.
4513. **Paul, Hnr.:** Alte Glatzer Spottreime auf Taufnamen. — Die Grafschaft Glatz VII (1912), 110.
4514. **Graebisch, Frd.:** Ein Streifzug durch den Namensschatz der Glätzischen Mundart. 1918. S. Nr. 2393.
4515. **Gollor, Gg.:** Oberschlesische Vornamen. — Der Oberschlesier III (1921), 77.
4516. **Sabel, Aug.:** Bedeutung unserer Vornamen. 1922. S. Nr. 4456.
4517. **Knötel, P.:** Zur schlesischen Literatur- und Kulturgeschichte. — Schles. Geschbl. 1923, 24.
Betr. schles. Vornamen aus der deutschen Heldensage.
4518. **Gollor, Gg.:** Spottreime auf die Vornamen der Kinder. — Volk und Heimat I (1924), 46.

*ε) Geographische Namen**α) Allgemeines**1) Zusammenfassende Arbeiten*

4519. **Foerstemann, E.:** Altdeutsches Namenbuch. II Orts- und sonstige geographische Namen. 3. Neu bearb. um 100 Jahre (1100 — 1200) erweiterte Aufl. mit Beiträgen von E. Seelmann hrsg. von H. Jellinghaus. T. 1. 2. Bonn 1913.
4520. **Frenzel, Abr.:** Lusatiae utriusque nomenclator, exhibens urbium, oppidorum, pagorum, montium et fluviorum nomina. — Gdfr. Hoffmann. Scriptores rerum Lusaticarum (Lps. & Budissin 1719), Bd. II, 23 — 63.
Enthält außer den Etymologien verstreutes volkskundliches Gut, vornehmlich sagenhafter Art.

2) Vorslawische Namen

4521. **Gierach, E.:** Altdeutsche Namen in den Sudetenländern. — Sudeten-deutsches Volk und Land III. Reichenberg 1922. 19 S.
4522. **Schwarz, E.:** Reste vorslawischer Namengebung in den Sudetenländern. — Mittl. Bö. LXI (1923), 26 — 39.
4523. **Schwarz, E.:** Zur Namenforschung und Siedlungsgeschichte in den Sudetenländern. — Prager Deutsche Studien XXX. — Prag 1923. 123 S.

4524. **E.:** Die Alterthumskunde Schlesiens betreffend. 1841. S. N. 673.
Führt eine Anzahl von Ortsnamen auf keltischen Einschlag zurück.
4525. **Beyersdorff:** Berun und Iser. 1872. S. Nr. 674.
Leitet diese und andere O. N. aus dem Keltischen ab.
4526. **Keltsch-Stein, V. v.:** Keltische Königshöfe in Schlesien. [1879].
S. Nr. 675.
4527. **Hasak:** Über die Ortsnamen der Grafschaft Glatz. – Glatzer Vschr. I (1881/82), 357 – 364.
Ableitung aus dem Keltischen.
4528. **Larisch. Fd. Al. Graf:** Betrachtungen über die Urzustände Schlesiens.
Leobschütz 1885. VIII, 119 S.
Versuch der Deutung von Ortsnamen, z. T. aus dem Keltischen.
4529. **Koch, E.:** Neue Keltomanen. 1909. S. Nr. 676.
Überreste keltischer Namen.

β) Landes- und Gaunamen

1) Der Name Schlesien

- 4529 a. **Lichtstern, Fr.:** Schlesische Fürstenkrone. 1685. S. Nr. 483.
II. Diskurs: Von Schlesiens Benahmung.
4530. **Schindler:** Über den Namen Schlesien und die wahrscheinlich ältesten Benennungen des Zobtenberges. – Provbll. IX (1789), 414 – 419.
4531. **Bandtke, Gg. Sam.:** Schlesiens Nahme, historisch nicht etymologisch erklärt. – Provbll. XXXIV (1801), Lit. Beil. 257 – 274 und dess. Historisch-critische Analecten zur Erläuterung der Geschichte des Ostens von Europa (Br. 1802), 111 – 136.
4532. **Lüttwitz, Frhr. v.:** Über Schlesiens Namen. – Schles. Provbll. XC (1829), 517 – 519.
4533. **Bandtke, Gg. Sam.:** Aus Elysia können die Slawen niemals Silesia gemacht haben. – Provbll. XCI (1830), 101 – 112, 205 – 213.
4534. **Imsieg, Ign.:** Zufällige Gedanken eines alten Schulmannes über die Ableitung des Namens Schlesien. – Provbll. XCII (1830), 16 – 22.
Leitet erstmalig Schlesien von Silingi ab.
4535. **Lüttwitz, Frhr. v.:** [Über den Namen Schlesien]. – Provbll. XCII (1830), 244 – 247.
4536. **Worbs, Joh. Glb.:** Über die Ableitung des Namens Schlesien, als Antwort an Herrn S... – Provbll. XCIII (1831), 101 – 105.
4537. **Gaupp, E. Th.:** Über den Namen Schlesien. – Provbll. CV (1837). 47 – 56.
Im Anschlusse an Palackys (Geschichte von Böhmen I [1836], 68f.) etymologisch begründete Ableitung von Silingi. – Vgl. dazu die Notiz auf S. 246, wo auf Imsiegs Priorität hingewiesen wird, und 565 – 566.
4538. **Markgraf, Hm.:** Zur Etymologie des Namens Schlesien. – Zs. Gesch. Schl. XXII (1888), 327.
Urkundliches von 1203 und 1306.

4539. **Cassel, Ps.:** Deutsche Landes- und Ortsnamen. — Deutsche Zs. f. Kulturgeschichte N. F. I (1890), 147—154, 154—160.
Darin 1) Schlesien und sein Name.
4540. **Kühnel, P.:** Der Name Schlesien. — Jahreshefte der Ges. für Anthr. u. Urgeschichte der Oberlausitz II (1892), 75—93.
4541. **Müller, Rm.:** Beiträge zur Erklärung des Namens Schlesien. 1907/08. S. Nr. 853.
4542. **Gierach, E.:** Schlesiens Name. — Heimatbildung (Reichenberg 1920/21) II, 150—151.
4543. **Baecker, Jo.:** Der Name Schlesien. 1922. S. Nr. 671.

2) Andere Landesnamen u. a.

4544. Von dem Namen **Lausitz.** — Singularia historicoo-literaria Lusatica I. 9. Samml. (1735), 238—248 [vielmehr 538—548].
Auszug aus dem 2. Kap. des Martin Grünewald, Kurze und historische Beschreibung der Lausitz.
4545. **Köhler, Gv.:** Über den Namen Ober- und Niederlausitz. — N. Laus. Mag. XX (1842), 49—52.
4546. **Knothe, Hm.:** Die verschiedenen Benennungen des jetzigen Markgrafenthums Oberlausitz. — Archiv für sächsische Geschichte N. F. I (1875), 63—75.
4547. **Lippert, Wld.:** Über die Anwendung des Namens Lausitz auf die Oberlausitz im 14. Jahrhundert. — Neues Archiv für sächsische Geschichte und Altertümekunde XV (1894), 41—62.

3) Alte Gaunamen

4548. **Busch, L. H.:** Etymologische Untersuchung über die Gaunamen der Niederlausitz . . . — N. Laus. Mag. 1835, 164—178.
Auch für Schlesien wichtig.

γ) Flußnamen

1) Allgemeines

4549. **Lohmeyer, Th.:** Unsere Flußnamen. — Deutsche Geschichtsbll. VI (1904), 29—43.
Allgemein theoretisch wichtig.
4550. **Kötzsche, Rdf.:** Flußnamenforschung und Siedlungsgeschichte. — Deutsche Geschichtsbll. VIII (1907), 233—246.
Allgem. theor. propäd., obwohl vornehmlich sächsisch-thüringisches Material beigebracht.
4551. **Rozwadowski, J.:** Die slawischen Flußnamen. I. Das Flußgebiet der Weichsel. — Anzeiger der Akademie der Wissensch. in Krakau. Phil. u. histor.-philos. Klasse 1901 Nr. 10.

2) Flüsse einzelner Landschaften

4552. **Frenzel, Abr.:** Lusatiae utriusque nomenclator, exhibens urbium, oppidorum . . . et fluviorum nomina. 1719. S. Nr. 4520.

4553. **Fuss, Frz.:** Versuch einer topographischen Beschreibung des Riesengebirges. Dresden 1788. 62 S. 4^o.
Darin in Abschnitt III über Flüßnamen.
4554. **Sturm, Ldw.:** Was man sich in früheren Zeiten vom Isergebirge erzählte. — Jhrb. J.-I. X (1900), 22—30.
Darin über Flüßnamen.
4555. **Ressel, A.:** Die Bach- und Flüßnamen der Iser- und Jeschkengebirgsgegend. — Jhrb. J. I. XXI (1911), 30—37.
4556. **Ressel, Ant.:** Slavische Namen im Iser-Jeschkengau und in der unmittelbaren Nachbarschaft. Eine zusammenfassende Betrachtung slavischer Namen der Heimat mit besonderer Berücksichtigung einzelner Flüßnamen. — Jhrb. J. I. XXIII (1913), 27—59.
4557. **Hübler, Frz.:** Einige Bemerkungen zu dem Artikel: „Slawische Namen im Iser-Jeschkengau“ von Anton Ressel im Jahrbuche 1913. — Jhrb. J. I. XXIV (1914), 57—78.
Verf. bezeichnet die Namen Iser, Korkonosch und Desse als nichtslawisch. — Schlufwort von Ressel.
4558. **Schmidt, Jos.:** Glatzer Berg, Flüß- und Flurnamen. — Die Grafschaft Glatz X (1915), 16—20.

3) Einzelne Flußnamen in alphabetischer Reihenfolge.

4559. **Sch., J.:** Adler (Erlitz) und Adleregebirge. — Die Grafschaft Glatz XVI (1921), 34.
Referat über eine Ableitung des Namens von Vorlické hory in einem Aufsatz von Fr. Egerle: Orlice — Vierteljahrsschrift für Pflege der altslav. Sprache, Geschichte und Kultur II (Kremsier 1914), 9—10.
4560. **Gregor, Jos.:** Die oberschlesischen Bäche Cedron und Jordan. — Oberschles. Heimat VI (1910), 91—92.
- 4560a. **Liewehr, Fd.:** Woher kommt der Name Grasmanka? — Das Kuhländchen VII (1926), 75.
Bachname im Kuhländchen.
4561. **Beck, Sgf.:** Das Hainwasser. — Wand. Rsgb. 1911, 92.
Zur Flurnamenforschung. — Außerdem Frage nach der „kalten Küche“ bei Hirnberg.
-
4562. **Beyersdorff:** Berun und Iser. 1872. S. Nr. 674.
4563. **Koch, E.:** Zwei fürstliche Reisende. 1911. S. Nr. 677.
U. a. zur Etymologie von Iser.
4564. **Hübler, F.:** Die Flüßnamen Iser und Desse. — Jhrb. J. I. XXII (1912), 54—57.
4565. **Czmok, Em.:** Zur Erklärung von Flüßnamen. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 100.
Iserbach.
4566. **Mak, [Wlh.]:** Zur Erklärung der Flurnamen. — Der Oberschlesier VIII (1926), 723.
Bezieht sich auf den Iserbach. — Berichtigung zu Czmok, Einige Flurnamen. Vgl. Nr. 4784.
-

4567. **P. H.:** Wie ist der Name Katzbach zu erklären? — Schlesien III (1923), 249.
Von Katſka = Ente.
4368. **Werner, Wlh.:** Der Name Lohe. — Unsere Heimat IV (Frankenstein 1928), 60—61.
4569. **Baron, Gh.:** Zum Flüßnamen Malapane. — Volk und Heimat I (1924), 127.
4570. Zur **Namenserklärung** Malapane. — Volk und Heimat II (1925), 18.
4571. **Tschitschke, M.:** Was bedeuten die Flüßnamen More und Schnelle (Schnalz)? — Glatzer Heimatbl. XI (1925), 122—123.
4572. **Wasserzieher:** Die Oder. — Oberschlesien XVIII (1919/20), 313—314.
Zur Etymologie Oder = Wasser.
4573. **Winkler:** Zackenfall oder Zackelfall. — Wand. Rsgb. 1883/84 Nr. 28, 5.
4574. **Nehring, Wl.:** (Die Etymologie des Flüßnamens Zieder]. — Mittl. Vlk. I (1896), H. 1, 27—28.
Žadrna von Tschech. sádrný.

3) Gebirgs- und Bergnamen

1) Allgemeines

4575. **Neumann, Fd.:** Schlesische Gebirgs- und Ortsnamen. — Neue Niederschles. Ztg. 7. 6. 1925.

2) Die Sudeten und ihre Teile

4576. **Worbs, [Joh. Glb.]:** Kleine Historische Aufsätze. — Provbll. XXXV (1802), 3—19.
Darin: Die Sudeten. — Betr. die Namen des Gebirges.
4577. **Malende, Eu.:** Über Benennung und Einteilung der Sudeten in früheren Zeiten. Progr. d. Kath. Höh. Bürgerschule Breslau 1888. 38 S. und dass. Phil. Diss. Halle 1890. 85 S.
S. 3—38 d. Progr. = 3—40 d. Diss. Außer für historische Geographie wichtig für die Namenkunde des Gebirges.
4578. **Staffe, A.:** Saig'biech (Saugebirge = Sudeten). — Kuhländchen V (1923/24) Nr. 11.
4579. **Honigmann, H.:** Der älteste Name der Sudeten. — Wand. Rsgb. 1925, 130.
-
4580. **Vincke, Frh. v.:** Über die vom Verein für Sudetenkunde angenommenen Benennungen der einzelnen Glieder der Sudeten-gebirge. — Übers. Schles. Ges. 1836, 64—67.
-
4581. **Fox, Rb.:** Das Gesenke. Eine Paßstudie. — Festschrift des geographischen Seminars d. Univ. Breslau zur Begrüßung des XIII. Dtsch. Geographentages. Br. 1901, 178—189.
Ausführlich über die Etymologie: G. nicht = Jesenik = Eschengebirge = Askiburgion, sondern aus Bergmannssprache, G. = Schadit, Tal.

4582. **Zivier, E.:** Oberschlesien auf dem XIII. Deutschen Geographentag. 1902/03. S. Nr. 773.
Darin Auszüge aus der Festschrift des geographischen Seminars betr. das Gesenke von Rb. Fox.
4583. **Gränzer, J.:** Gesenke und Jeschkengebirge. Namenerklärung. — In dess.: Der Reichenberger Bezirk. Reichenberg 1905.
4584. **Treblin, [Mt.]:** Vom Namen „Gesenke“. — Schlesien II (1908/09), 560—561.
4585. Der Name „**Gesenke**“-Praxis der kath. Volksschule XVII (1908), 95.
Nach e. Aufs. von Fox in der Schles. Ztg. — Ableitung aus d. Bergmannssprache; G. = das Tiefste e. Bergwerks.
-
- 4585a. **Hoser, Jos. K. E.:** Das Riesengebirge und seine Bewohner. Prag. 1841. 292 S.
Abt. I, 1. Namen, Benennungen S. 11—13.
4586. **Halwinger, A.:** Über den lateinischen Namen des Riesengebirges. — Rsgb. W. B. VI (1886), 13—15.
4587. **Regell, P.:** Der Name des Riesengebirges. — Schles. Ztg. 1894 Nr. 156.
4588. **Regell, P.:** Das Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1894, 156.
4589. **Regell, [P.]:** Der Name des Riesengebirges. — Bunte Bilder I (1898), 161—166.
Ableitung des Namens von den sog. Riesen = Holzleitungen.
- 4589a. **Hübler, Frz.:** Führer durch Reichenberg und Umgegend 2. Aufl. Reichenberg 1902. XX, 580 S.
Darin über die Namen der Gebirge.
4590. **Stanger, Hm.:** Der Name des Riesengebirges. — Schles. Heimatbl. IV (1910/11), 417—418.
4591. **Rosenberg, Em.:** Zur Erklärung der Namen Riesengebirge und Friesensteinen und woher stammt der Name Friesensteinen? — Wand. Rsgb. 1911, 139—140.
4592. **Gierach, E.:** Der Name „Riesengebirge“. — Wand. Rsgb. 1911, 190—191.
Enthält auch eine Deutung des Namens Friesensteinen.
4593. **Schier, Br.:** Der tschechische Name des Riesengebirges. — Jhrb. Rsgb. 1925, 147—164.
- 4593a. **Fischer, P.:** Der Name Riesengebirge. — Grünberger Bll. 1927 H. 30, 28—32 und Aus der Heimat. Beil. z. Grünberger Wochenbl. 1927 Nr. 32.
-
4594. **Partsch, Jos.:** Eine Aufgabe der Kartographie im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. III (1887), 101—108.
Über Festhalten von Namensveränderungen und volkstümlichen Namen
4595. **Scholz, P.:** Ein etymologischer Spaziergang im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1890, 2—8, 145—147. 1892, 1—3.
4596. **Beck, Sgf.:** Namensveränderungen im Riesengebirge. — Rsgb. B. W. XIV (1894), 8—12.

- 4596 a. **Regell, P.:** Klausen und Riesen im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1895, 11—13, 25—27, 39—41.
Namenerklärungen aus Holz- und Bergbau.
4597. **Beck, Sgf.:** Namenswandlungen und Namensverschiedenheiten im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1897, 152—154, 170—171. 1898, 10—12, 134—136, 151—153. 1899, 25—27, 153—156. 1900, 28—31, 177—180. 1901, 39—41, 119—120, 172—174.
4598. Zur **Namenkunde** des Riesengebirges. — Rsgb. W. B. XVIII (1898), 9—13.
4599. **Gebhardt:** Zu dem Artikel Namenswandlungen. — Wand. Rsgb. 1898, 13.
Vgl. ebda. 1897, 170.
4600. **Regell, P.:** Beiträge zur Nomenklatur des Riesengebirges. — Wand. Rsgb. 1899, 5—6.
4601. **Petzer [d. i. Pelzer], Jos.:** Zur Nomenklatur im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1899, 56—58.
4602. **Scholz, P.:** Zur Etymologie einzelner Gebirgsnamen. — Wand. Rsgb. 1901, 180—182.
4603. **Meller, Eu.:** Zur Namenkunde im Rsgb. Ein Beitrag zum deutschböhmischen Sprachenproblem. — Jhrb. Rsgbv. 1914, 22—39.
4604. **Baer, [Osw.]:** Zur Namengebung im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1922, 29—30, 33.
-
4605. **Patschovsky, Wlh.:** Raben- und Überschaargebirge, Rehorngebirge und Kolbenkamm. — Wand. Rsgb. 1889, 118—120.
Namenkundliches. Erwiderung auf den Aufsaß von Malende ebda. 101—102 Vgl. Nr. 4616.
4606. **Riesengebirgsgeographie.** — Wand. Rsgb. 1906, 45.
Betrifft Forstkamm und Schmiedeberger Kamm. Untersuchung über die Beziehung der Namen auf die Örtlichkeiten.
4607. **Beck, [Sgf.]:** Die Namen Landeshuter bzw. Schmiedeberger Kamm. — Wand. Rsgb. 1906, 77.
Bezieht sich auf vorstehende Nr.
4608. **Beck, Sgf.:** Offene geographische Fragen. — Wand. Rsgb. 1907, 47—48.
Betr. Ruhesteine, Scharfbaude, Knappenstein, Franzosenstein, Balzerstein, Rabenklippen, Augustschanze, Dittrichstein.
4609. **Sacher, H.:** Korkonosch und anderes. — Wand. Rsgb. 1911, 40—41.
Mettlahn, Mädelsteg, Rübezahls Nest.
4610. **Beck, Sgf.:** Am Mariannenfelsen. — Wand. Rsgb. 1916, 56.
Anfrage zur Flurnamenkunde; Constantinfelsen und Franzosenstein.
4611. **Wenke, Hg.:** Die Felsen auf den Jannowitz Bergen. — Wand. Rsgb. 1916, 72.
4612. **Hübner, Frz.:** Kritische Streifzüge durch das Iser- und Jeschkengebirge. — Jhrb. J.-I. V (1895), 1—13.
Darin über die wichtigsten Namen des Iser- und Jeschkengebirges.
4613. **Sturm, Ldw.:** Was man sich . . . vom Isergebirge erzählte. 1900.
S. Nr. 4554.
Darin über Bergnamen.

4614. **Ressel, Ant.:** Die Berg-, Flur- und Waldnamen der Iser- und Jeschkengebirgsgegend. Ein Beitrag zur Erklärung dieser Namen. — Jhrb. J.-I. XVI (1906), 80—93.
4615. **Klindert, K.:** Verschollene und dunkle Namen im Isergebirge. — Wand. Rsgb. 1915, 67—68, 74—76 u. Mittl. J.-I. IX (1915), 55—61.
- 4615a. **Schmidt, Jos.:** Glatzer Bergnamen. 1915. S. Nr. 4558.
- 4615b. **Sch., J.:** Adler und Adlergebirge. 1921. S. Nr. 4559.
4616. **Malende, Eu.:** Bemerkungen zu den Sektionen und Meßtischblättern der Karte des deutschen Reiches. — Wand. Rsgb. IV (1889), 101—102.
Falsche bzw. verstümmelte Namen auf den Karten des Gesenkes und der Grafschaft Glatz. Vgl. die Erwiderung von Patschawsky ebda. 118. S. Nr. 4605.
- 4616a. **Regell, P.:** Alte Ortsnamen im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1889, 121—122.
Betr. Bergnamen, bes. die Blausteine.
- 4616b. **Tscharniel:** Volkstümliche Namen für Berge, Ackerstücke und Holzungen in den Gemarkungen Wangern und Fröschroggen. — Heimatbll. des Kr. Wohlau III (1924), 85—87.

3) Einzelne Bergnamen in alphabetischer Reihenfolge.

4617. **Regell, P.:** Die Blausteine. — Wand. Rsg. 1889, 131.
Namensübertragung. — Vgl. auch Nr. 4616a.
4618. **Beck, Sgf.:** Bleibergkamm, Rosengarten. — Wand. Rsgb. 1900, 150.
4619. **Beck, Sgf.:** Die Bräuerhansensteine. — Wand. Rsgb. 1898, 191.
4620. **Cogho, [Rbt.]:** Die Bräuerhansensteine. Vom Toten Mann. — Wand. Rsgb. 1899, 15.
4621. **Mak, Wlh.:** Was heißt Chelm? — Der Oberschlesier III (1921), 651.
4622. **Mak, Wlh.:** Das Wort chelm. — Aus dem Chelmer Lande 1926 Nr. 5.
4623. **Bronisch, W.:** Etymologischer Versuch über den Namen Flyns. — N. Laus. Mag. XXI (1843), 218—229.
4624. **Beck, Sgf.:** Der „Falckstein“. — Wand. Rsgb. 1909, 31.
- 4624a. **Rosenberg, Em.:** Zur Erklärung der Namen Friesensteine. 1911. S. Nr. 4591.
4625. **x.:** Woher stammt der Name „Friesensteine“? — Wand. Rsgb. 1911, 140—141.
4626. **Beck, S.:** Friesensteine. — Wand. Rsgb. 1912, 15.
Vgl. Gierach, E.: Der Name Riesengebirge. Nr. 4592.
4627. **Beck, Sgf.:** Friesensteine. — Wand. Rsgb. 1916, 96.
4628. Der Name **Goldspitz** für eine Erhebung bei Lähn oder Schönau. — Wand. Rsgb. 1907, 176.
4629. **Berger, Alf.:** Der Grenadierstein. — Schlesien VII (1913/14), 289.
4630. Vom **Groeditzberge.** — Provbll. XVI (1792), 300—305.
Darin über den Namen.

4631. **Chrobok, Ldw.:** Der Gryſberg. Miechowit 1926. 14 S.
Darin Erklärung des Namens und eine Ortssage.
4632. **Beck, Sgf.:** Zum Aufsatze des Herrn Pfarrer Mandel über Bronsdorf (Vgl. Nr. 4265). – Wand. Rsgb. 1912, 40.
Betr. den Haynstein (mundartlich Hahnstein).
4633. **Schneider, G.:** Heiliger Berg oder Hilger Berg. – Wand. Rsgb. 1892, 149.
4634. **Was** bedeutet der Name Heuscheuer? – Die Grafschaft Glatz IX (1914), 17–18.
4635. **Teuber, V.:** Der Name Heuscheuer. – Die Grafschaft Glatz XVI (1921), 9–10.
4636. **Schmidt, Jos.:** Der Name Heuscheuer. – Die Grafschaft Glatz XVI (1921), 34–35.
4637. **Graebisch, Frd.:** Der Name Heuscheuer. – Grafschaft Glatz XVI (1921), 58–60.
4638. **Chlupp, Prok.:** Zum Namen der „Heuscheuer“. – Glatzer Heimatbll. VIII (1922) H. II, 61.
4639. **Klose:** Hogolje. – Prov. Bll. N. F. VII (1868), 417.
Erklärung als „Hohe Kulle“.
4640. **O.:** Hogolie. – Provbl. N. F. VIII (1869), 29.
Zur Ermittelung des Ursprungs dieses Namens wird eine Schrift von R. Temple: Die Huculen herangezogen.
4641. **Knötel, Aug.:** Hogulje. – Provbl. N. F. X (1871), 295.
Ableitung von Kohlje = Kohlhöhe.
4642. **O.:** Die Hogolje. – Provbl. N. F. XII (1873), 200.
Ableitung von Hukulen.
4643. **Hogulje,** Hukulge, Hohe Kulge, Hogolie oder Hohe Julie. – Wand. Rsgb. 1882, Nr. 14, 7–8.
4644. **Fiek, E.:** Noch einmal die Hogolje. – Wand. Rsgb. 1882/83 Nr. 15, 6–7.
4645. **Partsch, Jos.:** Hogulje. Ein Beitrag der slawischen Sprachforschung zur Namenskunde des schlesischen Gebirges. – Wand. Rsgb. 1889, 105–107.
4646. **Beck, Sgf.:** Zur „Kapelle“ und „Hogolie“. – Wand. Rsgb. 1910, 28.
4647. **Gottschalk, Jos.:** Der Kapellenberg bei Oswit. – Altschles. Bll. 1928, 18–21.
Über den Namen des Berges.
4648. **Wie** das schlesische Volk spricht. 1911. S. Nr. 1047.
Darin: Erklärung des Namens Kließlaberg bei Tschechen, Kr. Schweidnitz.
4649. Merkwürdige **Art** der Einführung des Christentums. – Provbl. N. F. I. (1862), 168.
Angebliche gewaltsame Bekehrung Bolkenhains (807) durch Roland auf dem Knieberge, der daher den Namen habe. (Hosemann!)
4650. **Müllendorf, Kn.:** Krokonosch. – Wand. Rsgb. 1910, 184.
Anfrage bez. des Namens.
4651. **Beck, Sgf.:** Bescheid auf Conrad Müllendorfs Anfrage [bez. des Krokonosch]. – Wand. Rsgb. 1910, 184.

- 4651 a. **Hübler, Frz.:** Einige Bemerkungen. 1914. S. Nr. 4556.
Darin über Korkonosch.
4652. **Stillfried, Rd. B.:** Woher der Kutschenstein bei Fischbach seinen Namen erhalten haben könnte? – Provbll. XCI (1830), 459 – 462. Verf. leitet den Namen von Gotschenstein ab. Vgl. Bergemann, Joh. G., Erklärung ... S. in Abschn. F (Sage).
4653. **Regell, P.:** Der Name des Kynast. – Wand. Rsgb. 1894, 150 – 152.
4654. **Regell, [P.]:** Zur Bezeichnung der Mädelwiese. – Wand. Rsgb. 1887, 110.
- 4654 a. **Regell, P.:** Zur Geschichte unserer Hochgebirgsbauden. – Wand. Rsgb. 1887, 98 – 100.
Darin: Erklärung des Namens Mädelwiese.
4655. **Heinze, J.:** Der Name der Hohen Mense. – Glatzer Heimatbl. V (1919), 37 – 38.
Ableitung aus dem Böhmischem: hore mensi.
4656. **Hübner, Sgm.:** Was „Mohren“ und „Junkerleiten“ bedeutet. – Heimat I (Trautenau 1923).
4657. **Regell, P.:** Die Planur. – Schles. Ztg. 1896 Nr. 298.
4658. **Petzer, [d. i. Pelzer, Jos.]:** Der Plechkamm. – Wand. Rsgb. 1899, 127 – 128.
4659. **Scholz, P.:** Der Rennhübel bei Hirschberg. – Wand. Rsgb. 1899, 161 – 162.
4660. Der **Rummelsberg.** – Provbll. Erg. Bg. 1827, 269 – 271.
Verf. wendet sich gegen die Änderung des Namens in Ruhmsberg und gegen die Erklärung dieses Namens.
4661. **Harazim:** Rummelsberg – „Donnerberg“ – „Wetterberg“. – Heimatbl. Strehlen II (1924) Nr. 1.
4662. **Stolle, Frz.:** Was bedeutet Ruhms- und Rummelsberg und Crummendorf? – Strehlener Heimatbuch II (1926), 36 – 39.
4663. **Rudolphi, H.:** Der Name „Sattel“ in der Geographie. – Globus LII (1910), 223 – 224.
4664. **V[iktor], O. [d. i. Frz. Albert]:** Der Schneeberg und sein Name. – Die Grafschaft Glatz XIII (1918), 62. XIV (1919), 19.
4665. **Regell, P.:** Das Schneegebirge. – Wand. Rsgb. 1889, 35 – 36.
Volkstümlicher Name des Riesengebirges.
4666. **Regell, P.:** Zum Namen der Schneekoppe. – Wand. Rsgb. (1891), 10 – 11.
4667. **Zychlinski, P. v.:** „Uense Kuppe“, wie sie benoamt oder beniemst wurden ies. – Wand. Rsgb. 1905, 171 – 172, 183 – 185.
4668. **Liebelt:** Der Schottenstein bei Hohlstein. – Schlesien VII (1913/14), 370.
4669. **Klindert, K.:** Der Name des Siechhübels. – Wand. Rsgb. 1914, 117 – 119 u. Mittl. J.-I. VIII (1914), 20 – 24.
4670. **Gierach, E.:** Der Siebengiebelstein. – Mittl.J.-I. XII (1918), 127. u. Wand. Rsgb. 1919, 61.
4671. **Beck, Sgf.:** Die Siebengründe. – Zur Flurnamenforschung. – Wand. Rsgb. 1912, 69.

4672. **Beck, Sgf.:** Stonsdorfer Felsen. — Wand. Rsgb. 1914, 164—165.
4673. **Schoof, Wlh.:** Beiträge zur volkstümlichen Namenkunde. — Zs. V. Vkl. XXIV (1914), 380—391.
Darin II. Weinberg, Winterberg, Venusberg.
4674. **Beck, Sgf.:** Der Weirichsberg. — Wand. Rsgb. 1917, 80.
Richtigstellung des Namens, der fälschlich als Weinrichsberg in Aufnahme gekommen ist.
- 4674 a. **[Stieff, Chr.]:** Von schlesischen Weinbergen. 1737. S. Nr. 2656.
Darin S. 747—750 über die Benennung des Zobten.
4675. **B[uquoi, E.F.]:** Vom Zobtenberge. — Bunzlauische Monathschrift V (1778), 247—251.
Enthält Namenserklärungen und die Sage von den Geistern im Zobtenberg.
4676. **Peiper, Rd.:** Der Name des Zobtenberges. — Zs. Gesch. Schl. XIV (1879), 567—570.
4677. **Boehlich, E.:** Vom Namen des Zobtenberges. — Bresl. N. N. 2. 2. 1928.

e) Wege

4678. **Perlick, Afs.:** Zur Sammlung von Gruben-, Stollen-, Mühlen-, Jägerhaus-, Wald-, Vorwerks-, Gasthaus-, Wege- und Kolonialnamen im Beuthener Lande. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 168.
-
4679. **Arlt, [P].:** Der Hellweg. — Wand. Rsgb. 1924, 202.
-
4680. **Beck, Sgf.:** Eine Nuß für Geschichtsforscher zu knacken. — Wand. Rsgb. 1898, 176.
Anfrage betr. Namen und Geschichte der Klingelstraße bei Radmannsdorf am Probsthainer Spitzberg.
4681. **Schmidt, Hg.:** Der Klingelweg. — Wand. Rsgb. 1899, 47—48.
Zur Namenkunde: Klingelweg, Klingelburn, Radmannsdorf, Roteberg.
4682. **Ritter, O.:** Der Klingelweg. — Wand. Rsgb. 1899, 14—15.
4683. **Gebhardt, [E.]:** Der Klingelweg. — Wand. Rsgb. 1899, 15.
4684. **Klose, [W.]:** Die Klingelstraße. — Wand. Rsgb. 1900, 8.
-
4685. **Hertel, Ldw.:** Die Rennsteige und Rennwege des deutschen Sprachgebietes. — Beil. z. Osterprogr. des Gymn. Georgianum in Hildburghausen. — Schriften des Rennsteigvereins II. Hildburghausen 1899. 44 S.
-
4686. **Sturm, Ldw.:** Der Rennweg. — Wand. Rsgb. 1899, 138—140.
Betr. Neudorf am Rennweg.
4687. **Sturm, Ldw.:** Die Rennwege des deutschen Sprachgebietes. — Gebirgsfreund XIII (1901), 10—12, 154—156, 163—166, 183—185.
4688. **Sturm, Ldw.:** Nochmals der Rennweg. — Wand. Rsgb. 1900, 12—15.
4689. **Hertel, Ldw.:** Der Rennsteig des Thüringer Waldes. — Deutsche Geschichtsbll. VII (1905), 27—39.
Literatur. Allgem. Namendeutung, Gesamterörterung des Problems.

4690. **Treblin, Mt.:** Ein schlesischer Rennweg. — Schles. Heimatbll. II (1908/09), 531 – 533.
Neudorf am Rennwege. Vgl. Erg. ebda III (1909/10), 264.
4691. **Arlt, [P.]:** Der Rennweg. — Wand. Rsgb. 1919, 14 – 15.
4692. **Streit, W.:** Der Rennweg. — Wand. Rsgb. 1919, 37.

ζ) **Wälder u. a.**

4693. **Bergemann, [Joh. G.]:** Hat der Haynwald zwischen Goldberg und Löwenberg vormals Dunkelwald geheißen? — Provbl. XCVI (1832), 348 – 351.
4694. **Otto:** Alte Forstnamen im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1899, 102 – 103.
4695. **Ressel, Ant.:** Die Berg- und Waldnamen. 1906. S. Nr. 4614.
- 4695a. **Tscharniel:** Volkstümliche Namen für . . . Holzungen. 1924. S. Nr. 4616a.
- 4695b. **Perlick, A.:** Zur Sammlung von . . . Waldnamen im Beuthener Lande. 1925. S. Nr. 4678.
-
- 4695c. **Riedel, Lfs.:** Die Kamnitger Fichte. — Jhrb. J.-I. VI (1896), 36 – 40. Darin über Flurnamen und Merkbäume.
4696. **Schube, Thd.:** Schlesiens größte Findlingsteine. — 1910/11. S. Nr. 3281.
Namen der Findlinge im Riembergwalde, Kr. Wohlau, im Labander Walde, Kr. Gleiwitz und bei Sagan.
- 4696 a. **G[eschwendt], Fr.:** Die Steinaltertümer des Zobtengebietes im Volksmund. — Altschles. Bll. 1927, 87 – 88.
Namen.

η) **Flurnamen**

1) **Allgemeines**

4697. **Beschorner:** Flurnamenforschung. 1904 – 1923. Vgl. Nr. 32.
4698. **Rotter, Fr.:** Zur Kenntnis deutscher Flur- und Ortsnamen. — Mittl. Vk. XXIV (1923), 94 – 100.
4699. **Beschorner, H.:** Über das Veröffentlichen großer Flurnamensammlungen. — Deutsche Gesch. Bll. XII (1911), 215 – 225.
4700. **Jacobi(-Saalburg):** Die Bedeutung der Flurnamen. 1922. S. Nr. 360.
Vorwiegend westdeutsches Material, aber methodisch wichtig.
-
4701. Schlesischer **Flurnamen-Sammler.** Br. 1925 ff.
4702. **Maetschke, E.:** Verzeichnis der im Druck erschienenen Arbeiten zur schlesischen Orts- und Flurnamenkunde. 1926 – 1927. S. Nr. 85.
-
4703. **Siebs, Thd.:** Schlesische Flurnamen. — Mittl. Vk. VII (1905), H. 13, 113 – 115.
4704. **Siebs, Thd.:** Zu den schlesischen Flurnamen. — Mittl. Vk. VII (1905), H. 14, 107.

4705. **Treblin, Mt.:** Verschwundene Dörfer. — Schlesien V (1911/12), 101 — 105.
Enthält Flurnamen und Sagen verschiedener Wüstungen.
4706. **Klemenz, P.:** Zur Flurnamendeutung. — Unsere Heimat (Frankenstein 1926).
4707. **Schwarz, E.:** Flurnamenforschung in den Sudetenländern. — Mittl. Bö. LXIV (1926), 93 — 110, 133 — 147.
-
4708. **Zum Winkel, Arn.:** Unsere Flurnamensammlung. — Schlesien III (1923), 136 — 138.
4709. Bisherige **Ergebnisse** der schlesischen Flurnamen-Sammlung. — Schles. Flurnamensammler 1925, 1 — 4.
-
4710. **Wilpert, O.:** Zur Flurnamenforschung. — Oberschlesische Heimat VII (1911), 48.
Anleitung zur Benutzung eines Schemas.
- 4710a. An alle **Heimatfreunde.** — Deutschmährische Heimat IX (1923), 69 — 70.
Aufruf zum Sammeln von Flurnamen.
4711. **Geschwendt, F.:** Über Flurnamen. — Unsere Heimat I (Frankenstein 1924/25), 62 — 64.
4712. **Wie** sammle ich Flurnamen? 1924/25. S. Nr. 386.
4713. **Böhm:** Das Sammeln von Flurnamen, ein gut Stück Heimatforschung. — Heimatbll. des Neißegau I (1925) Nr. 4.
4714. **Geschwendt, Fr.:** Wie sammle ich Flurnamen? 1925. S. Nr. 385.
4715. **Kirsch:** Flurnamen, ihre Entstehung, Bedeutung und Sammlung. 1925. S. Nr. 388.
4716. — **m.:** Das Sammeln von Flurnamen. 1925. S. Nr. 389.
4717. **Stumpe, [Frd.]:** Flurnamenforschung eines Geschichtsfreundes. — Oppelner Heimatbll. 1925/26 Nr. 25.
4718. **Maetschke, E.:** Die Bedeutung der Flurnamen-Sammlung. 1926. S. Nr. 363.
- 4718a. **Schwierskott, K.:** Sammelt Flurnamen. 1927. S. Nr. 426.
-
- 4718 b. **Schwarz, E.:** Ein Beispiel volkskundlicher Flurnamenforschung. — Sudetendeutsche Zs. f. Vlk. I (1928), 17 — 19.
Auf Zwerge bez. Namen.
-
4719. **Zum Winkel, Arn.:** Flurnamen und Heimat. — Schlesien III (1923), 69 — 70.
4720. **Treblin, Mt.:** Was die Flurnamen erzählen. — Schles. Ztg. 11.7.1923 und Neuer Görliger Anz. 18. 7. 1925.
S. a. Schlesien III (1923), 249.
4721. **Maetschke, E.:** Flurnamen und Heimat. — Aus dem Chelmer Lande 1926 Nr. 2.
4722. **Schwierskott, Knr.:** Was Flurnamen erzählen. — Heimatkal. für d. östl. Grenzkreise III (1927), 152.
-

4723. **Geschwendt, Fr.:** Flurnamenforschung und Schule. 1926. S. Nr. 445.
 4724. **Schmidt, Hg.:** Was kann die Schule zur Erhaltung der alten Flurnamen tun? 1926. S. Nr. 444.
 4725. **Geschwendt, Fr.:** Flurnamen und Heimatkunde. 1921. S. Nr. 358.
 4726. **Geschwendt, Fr.:** Die Bedeutung der Flurnamen für Geographie und Geologie. 1922. S. Nr. 361.
 4727. **Maetschke, E.:** Welche Bedeutung hat die Flurnamenforschung für die schlesische Heimatgeschichte. 1925. S. Nr. 362.
 4728. **Geschwendt, Fr.:** Praehistorie und Flurnamen. — Altschles Bll. 1927, 27—28.
 4729. **Schilg, M.:** Flurnamen und Heimatgeschichte. — Brieger Heimatkal. III (1927), 109—111.

2) Einzelne Landschaften und Kreise

4730. **Hornick, M.:** Ležownostne mjena w Serbach. [Namen wendischer Liegenschaften.] — Čas. XVIII (1865), 336—344.
 4731. **Mucke, E.:** Die wendischen Flurnamen der Nieder-Lausitz nach Entstehung und Bedeutung. — N.-Laus. Mittl. 1925.
 4732. **Maetschke, E.:** Polnische Flurnamen als Relikte in deutschen Dörfern. — Der Flurnamensammler 1928, 47—48.
 4733. **Kühnel, P.:** Die slavischen Orts- und Flurnamen der Oberlausitz. — N. Laus. Mag. LXVI (1890), 209—261. LXVII (1891), 43—126. LXIX (1893), 1—48, 257—283. LXX (1894), 57—99. LXXI (1895), 241—288. LXXIII (1897), 125—179. Register ebda. LXXIV (1898), 193—271. LXXV (1899), 169—253. S. A. Leipz. 1891—99.
 4734. **Moeschler, Fx.:** Gutsherrlich-bäuerliche Verhältnisse in der Oberlausitz. 1906. S. Nr. 1605.
 Fluraufteilung nach alten Flurkarten und -Büchern.
 4735. **Langer, J.:** Südlausitzer Flurnamen auf den Dreimeilenblättern (1785—1825). — O. L. Heimatztg. 1927, 18—21, 35—39, 49—52.
 4736. **Ressel, Ant.:** Die Berg- und Flurnamen des Iser- und Jeschkengebirges. 1906. S. Nr. 4614.
 4737. **Unwerth, W. v.:** Flurnamen aus dem Gebirge und aus Niederschlesien. — Mittl. V. IX (1909), H. 18, 104—107.
 Hain im Rsgb. und Prittig bei Grünberg.
 4738. **Klindert, K.:** Verschollene und dunkle Namen im Isergebirge. 1915. S. Nr. 4615.
 Berg- und Flurnamen.
 4739. **Neumann, Fd.:** Flurnamen im östlichen Riesengebirge. — Wir Schlesier VII (1927), 590.
 4740. **Schmidt, Jos.:** Glatzer Berg- und Flurnamen. 1915. S. Nr. 4458.
 4741. **Geschwendt, Fr.:** Die Flurnamen des Warthapasses. — Glatzer Heimatbll. VII (1922), 55—59 und Schlesien III (1923), 300—302.

4742. **Czmok, Em.:** Oberschlesische Flurnamen. Ein Beitrag zur
oberschles. Flurnamenforschung. – Volk u. Heimat II (1925), 73–83.
4743. **Czmok, Em.:** Oberschlesische Flurnamen. – Aus dem Chelmer
Lande 1926, Nr. 2.
-
- 4743 a. **Zboržinek, R.:** Ried- und Flurbezeichnungen. – Deutschmährische
Heimat IX (1923), 136–137.
4744. **Schlauer, G.:** Unsere heimatlichen Orts- und Flurnamen. –
Heimat II (1924) Nr. 4.
- 4744 a. Die **Flurnamensammlung** in [Oesterreichisch] Schlesien. –
Sudetendeutsche Zs. f. Vlk. I (1928).
-
4745. **Perlick, Afs.:** Zur Sammlung von . . . Namen im Beuthener
Lande. 1925. S. Nr. 4678.
4746. **Flurnamen** im Kreise Bunzlau. – Bunzlauer Heimatkal. 1928,
65–69.
- 4746 a. **Haertel:** Volkstümliche Flurnamen. – Aus dem Grottkauer
Lande 1926/27 Nr. 5.
4747. **Berger, Alf.:** Flurnamen im Hirschberger Tal. – Bote aus d.
Rsgb. 22. 11. 1925.
Hirschdorf.
4748. **Patschovsky, Wlh.:** Die Wüstungen (Wustungen) im Kreise
Landeshut. – Wand. Rsgb. 1926, 187–190. – Illustr. Heimatkal.
für den Kreis Landeshut I (1927), 30–38.
4749. **Böcks, Fr.:** Die Flurnamen im Ziederthal. – Wand. Rsgb. 1925,
208–209 und Wir Schlesier VII (1927), 591.
4750. **Dittrich, P.:** Orts- und Flurnamen der Leobschützer Gegend. –
Mittl. Vlk. VIII (1906), H. 15, 95–96.
4751. **Koffmane:** Die Dorf- und Flurnamen im Landkreise Liegnitz. –
Mittl. des Geschichts- und Altertumsvereins für die Stadt Liegnitz I
(1909), 121–126.
4752. **Paeschke, P.:** Liegnitzer Orts- und Flurnamen. – Schlesien V
(1925), 88–90.
4753. **Groß, K.:** Zur Einführung in die Flurnamen [des Kreises]. –
Heimatbuch d. Kr. Löwenberg 1925, 333–350.
4754. **Groß, A. und Groß, K.:** Orts- und Flurnamenverzeichnis [des
Kreises Löwenberg]. – Heimatbuch d. Kr. Löwenberg 1925,
350–392.
4755. **Kutzer, P.:** Untergegangene Ortschaften im Neißer Lande. –
Oberschlesien XIII (1914/15), 570–578.
4756. **Stäsche, Trg.:** Aus welcher Zeit stammen die wüsten Stellen
in den Dörfern des Fürstentums Öls. – Schles. Geschbll. 1922, 11.
4757. **Zivier, E.:** Die Jagd im Fürstentum Pleß von den ältesten Tagen
bis auf unsere Zeit. – Oberschlesien II (1903/04), 371–410.
Enth. Etymologisches über Orts- und Flurnamen.
4758. **Adamek, [A? wohl Jos.]:** Feld- und Flurnamen des Kreises Ratibor.
– Unsere Heimat (Ratibor 1925) Nr. 3, 1.

4759. **Adamek, Jos.:** Flurnamen der Heimat. — Ratiborer Heimatbote 1926, 82—83.
Betrifft nur den Kreis Ratibor.
4760. **Geschwendt, Fr.:** Zur Siedlungsgeschichte von Mörschelwitz, Kr. Schweidnitz. — Schles. Geschbl. 1921, 43—46.
Darin über Orts- und Flurnamen.
4761. **Drechsler, P.:** Flurnamen aus dem Kreise Sprottau. — Mittl. V. K. XVI (1906), 60—62.
4762. **Günther, E.:** Heimische Orts- und Flurnamen. Ein Aufruf zur Sammeltätigkeit. — Heimatbl. Strehlen III (1925) Nr. 2.
4763. **Hoffmann, Adb.:** Die Besiedelung des Kreises Striegau. — Schles. Geschbl. 1926, 63—69.
Darin über Orts- und Flurnamen.

3) Einzelne Ortschaften
in alphabetischer Reihenfolge.

A.

4764. **Weihrauch** [vielmehr **Weyrauch**], P.: Flurnamen in Altaltmannsdorf und Gallenau. — Unsere Heimat I (Frankenstein 1924/25), 94—95.

B.

4765. **Göthert, Hrm.:** Bolkenhainer Flurnamen. — Bolkenhainer Heimatbl. [XII] 1925/26, 422—425.
4766. **Hellmich, M.:** Flurnamen in Boyadel, Kr. Grünberg. 1906. S. Nr. 1658.
4767. **P.:** Merkwürdige Benennungen in der Brostauer Feldmark. — Unsere schlesische Heimat VII (Glogau 1923), 7.
4768. **Spitzer, Alf.:** Flurnamen aus Buchau und seinen Kolonien. — Neuroder Heimatbl. II (1925), 137—143.

C.

4769. **Rother, K.:** Die Flurnamen im Gebiete des Klosters Camenz. — Mittl. V. K. XXIV (1923), 101—104. XXV (1924), 99—103.
4770. **Hankowiak, F.:** Die Flurnamen der Gemeinde Cranz. — Heimatbl. d. Kr. Wohlau III (1924), 87.
4771. **Czmok, Em.:** Zur Erforschung oberschlesischer Flurnamen. — Volk und Heimat I (1924), 139.
Flurnamen aus Czernik (städtisch) bei Gleiwitz.

D.

4772. **Hahn:** Von einer alten Flurkarte. — Bolkenhainer Heimatbl. [XI] 1924/25, 389—390.
Alte Flurnamen von Dägdorf.

E.

4773. **Stäsche, Trg.:** Namen polnischer Herkunft aus Klein Ellguth bei Öls. 1905. S. Nr. 4464.

4774. **Stäsche, Trg.:** Flurnamen aus Klein-Ellguth bei Öls. – Schles. Geschbl. 1921, 29.
Vgl. Ergänzung ebda. 1922, 12–13 (H. Bellé e.).
4775. **Mager, [Rchd.]:** Flurnamen der Gemarkung Exau. – Heimatbl. des Kreises Wohlau VI (1927), 67–68.

F.

4776. **Flurnamen** [im Stadtbezirk Friedeberg am Queiß]. – Löwenberger Heimatkal. 1925, 109.
4777. **Tscharniel:** Volkstümliche Namen für . . . Ackerstücke in Fröschroggen und Wangern. 1924. S. Nr. 4616a.
4778. **Stratil, Dom.:** Fulnek. – Unser Kuhländchen I (1911), 36–53.
Darin die Namen einiger Ortsriede.

G.

4779. **Gogolin, Br.:** Flurnamen von Georgenberg, ihre etymologische Feststellung und Realprobe. – Schlesien I (1907/08), 285–286.
4780. **Brucksch:** Ein verschollenes Dorf. – Heimatbl. Strehlen IV (1926) Nr. 1.
Bei Geppersdorf.
4781. **Mager, [Rchd.]:** Flurnamen von Glumbowitz. – Heimatbl. Wohlau V (1926), 94–96.
4782. **Schmidt, Hg.:** Zur Geschichte und Erklärung einiger alter Örtlichkeitsbenennungen aus der nächsten Umgebung Grünbergs. – Grünberger Hauskal. XII (1922), 40–41.
Die Maugscht. Der Löbtenz. Der Patzgall. Die Rogsche Heide.

H.

4783. **Wehlte, Art.:** Flurnamen von dem Rittergute Hermsdorf, Kr. Glogau. – Unsere Schlesische Heimat VIII (Glogau 1924), 72.
4784. **Czmok, Em.:** Einige Flurnamen aus der Hindenburger Gegend. Ein Beitrag zur oberschlesischen Flurnamenforschung. – Volk und Heimat. III (1926), 74–76.
4785. **Kaluža, Johs.:** Hoschialkowitz und seine Feldmark. – Oberschles. Heimat XIII (1917), 80 ff.
Darin Flurnamen.
4786. **Orts- und Flurnamen** in der Gemarkung Hünern, Kreis Wohlau. – Heimatbl. des Kreises Wohlau VI (1927), 41–42.

K.

4787. **Scholz, G. A.:** Flurbezeichnungen in der Gemarkung Kamin (Kr. Wohlau). – Heimatbl. Wohlau III (1924), 89–90.
4788. **Riedel, Lp.:** Die Kamniżer Fichte. 1896. S. Nr. 4695 b.
Darin über Merkbäume und Flurnamen.
4789. **Geschwendt, Fr.:** Die Flurnamen von Kanth und einigen Nachbargemarkungen. – Stadt- und Landbote von Kanth 27.9.1922.
4790. **Kaluža, Johs.:** Flurnamen der Feldmark Kauthen. – Oberschles. Heimat XI (1915), 165–172.

4791. **Müller, A.:** Flurnamensammlung [von Deutsch Kessel]. — Grünberger Hauskal. XIV (1924), 31—33.
4792. **Blasius, [H.]:** Schloß und Herrschaft Klitschdorf-Wehrau. 1925. S. Nr. 3426a.
Enth. Flurnamen.
4793. **Steger, Hb.:** Flurnamen der Gemarkung Komprachtschütz. — Oberschlesische Heimat VIII (1912), 89—92.
4794. **Strzala, Mt.:** Flurnamen von Krappitz. — Oppelner Heimatbll. II (1926/27) Nr. 17.
4795. **Müller, W.:** Flurnamen der Dörfer Krippitz und Ultsche. — Heimatbll. Strehlen IV (1926) Nr. 7.
4796. **Kirsch:** Die Flurnamen der Feldmark Krogullno-Gründorf. — Oppelner Heimatbll. 1925/26 Nr. 25, Nr. 26.
4797. **Kollewe:** Volkstümliche Flurnamen der Gemeinde Krummwohlau. — Heimatbll. Wohlau V (1926), 90—91.
- 4797a. **Anders, E.:** Flurnamen von Flurstücken des Rittergutes Kunzendorf. — Unsere schlesische Heimat (1927) Nr. 10.
4798. **Schulz, Wilh. Gotth.:** Zum neuen Salze. Darstellungen und Quellen zur Geschichte der Stadt Neusalz (Oder). Bd. I. Neusalz 1926. VII, 295 S. 18 Tf.
Darin: Von den Fluren zu Modritz und Kusser.

L.

4799. **Böcks, Fr.:** Flurnamen um die Stadt Landeshut. — III. Heimatkal. für d. Kr. Landeshut 1927, 51—53.
4800. **Treblin, Mt.:** Zur Kunde von den schlesischen Ortsnamen. — Mittl. Vk. X (1908), H. 20, 78—85.
1. Volkstümliche Ortsnamenerklärungen. 2. Christoph Buschmanns volkstümliche Flurnamenerklärungen aus Langenöls, Bez. Liegnitz.
4801. **Mager:** Flurnamen von Leubel, Nisgawe, Gr. und Kl. Strenz. — Heimatbll. des Kr. Wohlau 1927.
4802. **Richtarsky, Hnr.:** Flurnamen in den Feldmarken Löwitz und Sauerwitz im Kreise Leobschütz. — Oberschles. Heimat IX (1913), 84.
4803. **[Matzker]:** Aus Vergangenheit und Gegenwart Lübens. — Lübener Stadtblattkal. 1912, 82—85.
Darin Flurnamen.

M.

4804. **Ullrich, Fr.:** Rund um Markt-Bohrau, Flurnamen aus der näheren Umgebung. — Heimatbll. Strehlen III (1925) Nr. 2.
- 4804a. **Frost, Gv.:** Flurbezeichnungen im Kirchspiel Mittelsteine. — Grofschoftersch Feierobend 1926, 112.
- 4804b. **Schulz, Wilh. Gotth.:** Zum Neuen Salze. 1926. S. Nr. 4798.
Flurnamen von Modritz.
4805. **Heyn:** Die Flurnamen von Mollwitz, Kreis Brieg. — Mittl. Vk. VIII (1905), H. 15, 92—95.
4806. **Paschke:** Die Mondsüßer Flur im Volksmunde. — Heimatbll. Wohlau II (1922), 54—55.

N.

4807. **Flurnamen.** — Brieger Heimatkal. II (1926), 65—69.
 1. Kremser, Gotth.: Feldmark Zindel. 2. Hoffmann, A.: Neuwelt (bei Mangschütz) und Umgegend.
4808. **Zappe:** Neuroder Flurnamen. — Neuroder Heimatbl. 1924, 174—175.
- 4808a. **Mager, L.:** Flurnamen von Nisgawe. 1927. S. Nr. 4801.

O.

4809. **Koschel, F.:** Flurnamensammlung von Ochelhermsdorf. — Grünberger Hauskal. XVII (1927), 64—67.

P.

4810. **Methner, Frz.:** Flurnamen aus Groß- und Klein-Pantken (mundartlich Panken). — Heimatbl. Wohlau IV (1925), 6—7.
- 4810a. **Perlick, Afs.:** Zur Volkskunde von Patschkau. 1926. S. Nr. 3153c.
 9. Namenkunde. Flurnamen.
4811. **Ullrich, Fr.:** Flurnamen aus Dorf und Umgegend von Petrigau. — Heimatbl. Strehlen III (1925) Nr. 3.
4812. **Sammlung** der Flurnamen der Gemarkung Groß-Pogul. — Heimatbl. des Kreises Wohlau IV (1925), 47—48.

R.

4813. **Konietzny, Thd.:** Die Flurnamen von Radoschau im Kreise Cosal. — Oberschles. Heimat (Cosal 1925) Nr. 11.
4814. **Graf, K.:** Flurnamen von Reichenbach OL. und Umgebung. — Unsere Oberlaus. Heimat 1923 Nr. 5.
4815. **Noschka, P.:** Flurnamen von Rokittniß. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 27—28.
4816. **Brux, E.:** Die Flurnamen von Nieder Rudelsdorf. — Laubaner Heimatkal. VII (1928), 41—43.

S.

- 4816a. **Richtarski, Hnr.:** Flurnamen von Sauerwitz. 1913. S. Nr. 4802.
4817. **Tischbiereck, Em.:** Flurnamen aus der Gemarkung Salesche bei Groß-Strehliß. — Oberschlesische Heimat VI (1910), 106—114.
- 4817a. **Steinert:** Flurnamen [der Gemeinde Schadewalde.] — Laubaner Heimatkal. 1927, 52—56.
- 4817b. **Krause, Wlt.:** Flurnamen aus Schalscha. — Ausschau von Burg Tost II (1927) Nr. 3.
4818. **Brendel, F.:** Zusammenstellung von Flurbezeichnungen. Gemarkung Schlaupp. — Heimatbl. d. Kr. Wohlau III (1924), 76—78.
- 4818a. **Gödl, O.:** Schönberger Flurnamen. — Deutschmährische Heimat X (1924), 70—74.
4819. **Maruschke, Afs.:** Flurnamen von Schönwalde. — Unsere Heimat III (Frankenstein 1927), 183—186.
4820. **Franzke, [P.J.]:** Flurnamen in Schomberg. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 20.

4821. **Scholz, Rhd.:** Unsere Flurnamen [Schüttlau]. — Heimatbll. aus d. Kr. Guhrau I (1925) Nr. 5.
4822. **Berger, F.:** Der Mühlteich von Schwarzau. — Lübener Stadtblattkal. 1911, 90—98.
Darin Flurnamen.
4823. Aus Schwarzbachs **Flur.** — Bote aus d. Rsgb. 6. 12. 1925.
- 4823a. **Croon, G.:** Zur schlesischen Ortsnamenkunde. — Zs. Gesch. Schl. XLI (1907), 402—408.
1. Ortsnamen auf -thal und -grund. 2. D. Entstehung des Ortsnamens Schlesierthal. 3. Zur Frage: Hinrichtung auf d. Schweidnitzer „Judenwiese“ oder auf der „Juden Weise“.
4824. **Pavel, Jul.:** Flurnamen der Ortschaft Seifersdorf. — Heimatbll. Wohlau IV (1925), 7—8.
- 4824a. **Schichor, L.:** Flurnamen aus dem Gemeindegebiet in Senftleben. — Das Kuhländchen VII (1926), 28—30.
4825. **Mager, [Rhd.]:** Flurnamen der Gemarkung Siegda. — Heimatbll. d. Kr. Wohlau V (1926), 65—66.
4826. **Krömer, R.:** Aus meiner Flurnamensammlung von Stollarzowitš. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 127—128.
4827. **Hiltmann, E.:** Die Flurnamen der Gemarkung Straduna. — Oppelner Heimatbll. II (1926/27) Nr. 17.
4828. **Günther, Erw.:** Orts- und Flurnamen der Strehlener Altstadt. — Heimatbll. Strehlen III (1925) Nr. 2.
- 4828a. **Mager, L.:** Flurnamen von Strenz. 1927. S. Nr. 4801.
4829. **Schenk, Jul.:** Flurnamen der Gemeinde Strien. — Heimatbll. des Kr. Wohlau IV (1925), 37—38.
4830. **Bernatzky, V.:** Das Dorf Sucholohna bei Groß Strehlitz und die Flurnamen seiner Gemarkung. — Jhrber. d. Gymn. zu Groß Strehlitz. (Gr. Strehlitz 1911), 1—18.

T.

4831. **Geschwendt, Fr.:** Flurnamen von Tampadel und Umgebung. — In Er. Bohn: Tampadel und seine Scholtisei 1925, 56—62.

U.

- 4831a. **Müller, W.:** Flurnamen [von] Ultsche. 1926. S. Nr. 4795.

V.

4832. **Gallant:** Die Flurnamen von Volpersdorf unter Berücksichtigung ihrer Entstehung. — Die Grafschaft Glatz XXIII (1928), 10—14.

W.

- 4832a. **Tscharniel:** Ackerstücke in Wangern. 1924. S. Nr. 4616a.
4833. **Flurnamen** von Stadt und Gemarkung Winzig. Gesammelt von einer Arbeitsgemeinschaft Winziger Lehrer. — Heimatbll. d. Kr. Wohlau V (1926), 10—15.
4834. **Gregor, Jos.:** Flurnamen aus Witoslawitš im Kreise Kosel. — Oberschles. Heimat II (1906), 131—135.

Z.

4835. **Knossalla, Jos.:** Eine Wanderung über einzelne Fluren von Zelasno. — Oberschles. Heimat V (1909), 1—12.
Enthält Flurnamen.
4836. **Czmok, Em.:** Flurnamen aus dem Dorfe Zernik bei Gleiwitz. — Mittl. des Beuthener Geschichts- und Museumsvereins V/VI (1924), 55—57.
4837. **Erhaltung** von alten Flurnamen [um Zibelle]. — Niederschles. Ztg. 2. 8. 1924.
- 4837a. **Kremser, Gotth.:** Feldmark Zindel. 1926. S. Nr. 4807.
4838. Die **Flurnamen** der Gemarkungen Zuzella und Zywidzschütz. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 18.

4) Einzelne Flurnamen

in alphabetischer Reihenfolge.

4839. **Cogho, Rbt.:** Auf der Blassenhütte. 1898. S. Nr. 2390.
Darin Namenberichtigung.
4840. **Hübner, Ldw.:** Das „Ejlchen“ in Reichenberg. — Mittl. J.-I. II (1908), 50—52.
Entstanden aus Awichen (Äuichen).
4841. **D.:** Ein vergessener Ort. — Schlesien V (1911/12), 206.
Flederstreicher, Flurname bei Kattersee, Kr. Freystadt.
4842. Tinels **Gericht.** — Unsere Schles. Heimat V (Glogau 1921), 24.
Sagenhafte Flurnamenerklärung.
4843. **Czmok, Em.:** Zur Flurnamengruppe Górka. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 28.
4844. **Stäsche, Trg.:** Was bedeutet Hartuske? — Schles. Geschbll. 1922, 11—12.
Flurname bei Kl. Ellguth.
-
4845. **Wutke, K.:** Helle, Hölle = Halde? — Schles. Gesch. Bll. 1919, 44—45.
- 4845a. **Liewehr, Fd.:** Was bedeutet das Wort „Helle“ oder „Hölle“? — Das Kuhländchen VII (1926), 92—93.
4846. **Maetschke, E.:** Streifzüge durch unsere Flurnamensammlung. — Schles. Flurnamensammler 1927, 32—34.
Zuckmantel, Ziegenhals und Hölle. Nachtr. von E. Günther, Hölle betr. — Ebda 42.
-
4847. **Treblin, Mtn.:** Die Wüstung Jocksdorf. — Mittl. Vk. X (1908), H. 20, 86—88.
4848. **Fleischer, J.:** Wie entstanden die Flurnamen zu Paradies und Jordan? — Schles. Flurnamensammler 1927, 31—32.
4849. **Hyckel, Gg.:** Die Kalvaria bei Janowitz. — Unsere Heimat. (Ratibor 1923) Nr. 2.
Flurname, vermutlich auf eine Darstellung des Leidens Christi zurückgehend.
4850. **Treblin, Mt.:** Die Wüstung Ketzerfeld. (Kreis Lüben). — Schles. Geschbll. 1917, 4—8.

4851. **Kordetzki:** Die Kunzewiese bei Mondschiütz. — Heimatbl. Wohlau I (1921), 15—16.
Verschwundenes Dorf.
4852. **Geschwendt, Fr.:** Die Kubitzwiese bei Albrechtsdorf, Kr. Breslau. — Schles. Tgp. 17.6.1926 und Schles. Flurnamensammler 1926, 12—13.
4853. **Kummerofen.** — Schles. Flurnamensammler 1927, 42.
Nach Frühbuss: Geschichte der Parochie Prittag. Grünberg 1841, S. 60.
Mittgeteilt von [Frd.] Andreae. — Offensichtlich sagenhaft.
4854. **Treblin, [Mt.]:** Die Wüstung Małdorff. — Schlesien II (1908/09), 560.
4855. **Rother, K.:** De Miehlscht. — Unsere Heimat I (Frankenstein 1924/25), 151—153.
Flurname in der Gemarkung Hartha.
-
4856. **Regell, P.:** Zum Namen der Navorer Wiese. — Wand. Rsgb. 1893, 119—121.
4857. **Pelzer, [Jos.]:** Die Navorer Wiese. — Wand. Rsgb. 1899, 169—170, 181—182.
4858. **Staritz, E.:** Navorer Wiese. — Wand. Rsgb. 1900, 8.
-
4859. **Treblin, Mt.:** Zur Geschichte der Wüstungen in Schlesien. Petersdörfel und Rungendorf, 2 Wüstungen im Kreise Schweidnitz. — Zs. Gesch. Schl. XXXXI (1907), 375—380.
4860. **Schmidt, Hg.:** Das Pflügerbergel in Grünberg. — Schles. Flurnamensammler 1926, 14—15.
4861. **Gamroth:** Über den Flurnamen Pollischeck. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 17.
4862. **Ronietzny, Thd.:** Die Pücklerwiese, ein Flurname von Twardowa. — Oberschles. Heimat (Cosel 1926) Nr. 5.
4863. **Treblin, Mt.:** Die Wüstung Quirl im Riesengebirge. — Schlesien IV (1909/10), 455—456.
4864. **Scholz, P.:** Der Rennhübel. 1899. S. Nr. 4659.
4865. **Peltzer, [d. i. Pelzer, Jos.]:** Todtenboden und Rürenberg. — Wand. Rsgb. 1900, 11—12.
Flurnamen bei Groß Aupa.
4866. **Beck, [Sgf.]:** Vom Ruhrenberg. 1900. S. Nr. 670.
4867. **Peuckert, W. E.:** Das alte Schloß. — Wand. Rsgb. 1923, 54—55.
Beitrag zur Flurnamenkunde. Lokalisierung des „wüsten Schlosses“ aus dem Hermsdorfer Walenbüchlein.
4868. **Fedde, Kn.:** Zur Geschichte der Wüstungen in Schlesien. Schloßwitz und Schostakowitz, 2 Wüstungen im Kreise Ohlau. — Zs. Gesch. Schl. XXXXI (1907), 380—383.
4869. **Engelbert, K.:** Wiesche und Swegron. 2 ehemalige Siedlungen zwischen Grottkau und Wansen. — Zs. Gesch. Schl. LIV (1920), 113—119.
4870. **Nehring, Wl.:** [Erklärung der Trebniger Flurnamen Thawale und Thamarka.] — Mittl. Vk. I (1896), H. 1, 15—16.

4871. **Arlt, P.:** Die Thielebüttten bei Goldberg und das alte Goldbergwerk.
— Wand. Rsgb. 1922, 6.
Namenserklärung.
4872. **Burger:** Todtenboden. — Wand. Rsgb. 1900, 52.
Vgl. auch oben Ruhrenberg.
-
4873. **U [d. i. Oelsner, Thd.]:** Todte Mann. — Provbll. N. F. V (1866), 62).
Anfrage bez. des Ursprungs des Flurnamens im Riesengebirge.
4874. **Haupt, [K.] und Wander, K. F.:** Der „Todte Mann“ und der
„Todte Junge“. — Provbll. N. F. VI (1867), 475—477.
4875. Der „Tote Mann“ bei Jerchwiß [d. i. Jerschwiß, Kr. Rothenburg]. —
Oberlaus. Heimatztg. 1925, 132.
Fürster 1855 erfroren. — Aus den Görlitzer Nachrichten.
-
4876. **Peters, J.:** Tschihanelwiese. — Wand. Rsgb. 1879, 43.
4877. **Beck, Sgf.:** Die Tschihänelwiese. — Wand. Rsgb. 1899, 48.
4878. **Greulich, R.:** Die Tschihandel-Wiese. — Wand. Rsgb. 1899, 77.
4879. **Hüger:** Die T-chihanelwiese. — Wand. Rsgb. 1899, 190—191.
-
4880. **Stäsche, Trg.:** Das Wahl zu Klein Ellguth. — Schles. Geschbll. 1922,
11—12.
4881. Die **Wandule** (Flur zwischen Salisch und Schlawa). — Uns. schles.
Heimat 1921.
4882. **Krause, Wlt.:** Der Flurname Worpie. — Der Flurnamensammler
(1928), 46—47.
Im Kr. Beuthen.
4883. **Schwarz, E.:** Ein Beispiel. 1928. S. Nr. 4718b.
Über auf Zwerge bez. Namen.

d) Ortsnamen

1) Allgemeines

4884. **Foerstemann, E.:** Die deutschen Ortsnamen. Nordhausen 1863.
353 S.
Von allgemeiner Wichtigkeit, verwendet auch die SS. 10, 18 von F. genannte
Schlesische Literatur.
4885. **Hruschka, Al.:** Über deutsche Ortsnamen. — Sammlung gemein-
nütziger Vorträge LVI. Prag [um 1880]. 16 S.
4886. **Oesterley, [Hnr.]:** Historisch-Geographisches Wörterbuch des
deutschen Mittelalters. Gotha 1883. III, 806 S.
4887. **Kleinpaul, Rd.:** Die Ortsnamen im Deutschen, ihre Entwicklung
und ihre Herkunft. — Sammlung Göschen 573. — Lpz. 1912. 126 S.
4888. **Mentz, Fd.:** Deutsche Ortsnamenkunde. Lpz. 1921. 115 S.
4889. **Sturmfeis, W.:** Etymologisches Lexikon deutscher und fremd-
ländischer Ortsnamen. Bln. 1925. IV, 157 S.
4890. **Walter, M.:** Die abgegangenen Siedelungen. Karlsruhe 1927.
VI, 78 S.

4891. **Wilpert, Osk.**: Einige Aufgabeu der Geschichtsvereine. 1905.
S. Nr. 354.
1. Förderung d. Ortsnamenforschung.
4892. **Weise, O.**: Die deutsche Ortsnamenforschung im letzten Jahrzehnt.
— Germanisch-Römanische Monatsschrift 1910, 433 — 445.
- 4892a. **Rotter, Fr.**: Rosenburg, ein Beitrag zur Namenserklärung. — Deutschmähr. Heimat IX (1923), 65 — 69.
Über die Notwendigkeit der Betrachtung sämtlicher Flurnamen eines Ortes zur Erklärung des Ortsnamens. — Mit Beziehung auf den Aufs. Die Rosenburg [bei Klentnitz] ebda VIII (1922), 210 — 212.
-
4893. **Preusker, K.**: Älterer und neuerer Ursprung der Ortschaften und Ortsnamen der östlich deutschen Provinzen. — N. Laus. Mag. X (1832), 486 — 500.
4894. **Buttmann, Alx.**: Die deutschen Ortsnamen mit besonderer Be- rücksichtigung der ursprünglich wendischen in der Mittelmark und Niederlausitz. — N. Laus. Mag. XLVI (1869), 171 — 208.
Zieht fortlaufend das schlesische Material heran.
4895. **Loesener**: Die Namen der ostmärkischen Ansiedlungen. — Deutsche Erde VIII (1909) H. 8.
4896. **Curschmann, F.**: Die deutschen Ortsnamen im nordostdeutschen Kolonialgebiet. — Forschungen zur deutschen Landes- und Volks- kunde XIX, 2. — Stuttg. 1910. 93 S.
-
4897. **K-z**: Etwas von der Entstehung einiger Namen in Schlesien. — Bunzlauische Monathsschrift VI (1779), 121 — 123.
4898. **Büsching, Joh. G. G.**: Die schlesischen Dörfer und ihre Namen. — Corr. Schles. Ges. I (1820), 67 — 68.
4899. **Thomas, J. G.**: Bemerkungen über die Namen schlesischer Dörfer und Städte. — Corr. Schles. Ges. I (1820), 141 — 142.
4900. **[Worbs, Joh. Glb.]**: Kritische und erklärende Bemerkungen über: Die Urkunden des Klosters Leubus. Lfg. I. Br. 1821. — Provbll. LXXVI (1822), Lit. Beil. 289 — 308, 321 — 338. LXXVII (1823), Lit. Beil. 50 — 56, 65 — 81, 120 — 126, 139 — 142.
Darin Wörterbuch der in den Leubusischen Urkunden vorkommenden Ortsnamen.
4901. **Bandtke, Gg. Sam.**: Wladislaus der Spritler oder Odonicz (Ottosohn) ... † 1239 ... nebst einigen Bemerkungen über manche neue Hypothesen in der schlesischen Geschichte. — Provbll. Erg. Bd. 1827, 161 — 183.
Enthält reiches Material zur schles. Ortsnamenforschung.
4902. Die **Ortsnamen** in Schlesien. — Jahrbuch der slav. Litteratur V (1847), 121.
4903. **Arwin**: Schlesiens Ortsnamen. 1863. S. Nr. 4449.
4904. **Nehring, Wl.**: Schlesische Ortsnamenforschung. — Archiv für slaw. Philologie XI (1879), 143 — 148.
4905. **Adamy, Hnr.**: Die schlesischen Ortsnamen, ihre Entstehung und Bedeutung. Ein Bild aus der Vorzeit. Br. 1887. 76 S. — 2. Auflage. 1889. 146 S.

4906. **Weinhold, K.**: Zur Entwicklungsgeschichte der Ortsnamen im deutschen Schlesien. — Zs. Gesch. Schl. XXI (1887), 239—296.
4907. **Damroth, Konst.**: Die älteren Ortsnamen Schlesiens, ihre Entstehung und Bedeutung. 1896. S. Nr. 4463.
4908. **Paeschke, P.**: Schlesische Ortsnamen. — Bunte Bilder II (1903), 16—23.
4909. **Sturm, Ldw.**: Schlesische Ortsnamen. — Wand. Rsgb. 1908, 34—35, 51—53.
4910. **Schulte, Wlh.**: Zur Ortsgeschichte Schlesiens. — Oberschlesische Heimat VII (1911), 1—8.
1. Das Registrum Wyasdense. 2. Ortsnamen aus der Umgegend von Oppeln.
4911. **Hefftner, P.**: Zur Ethymologie schlesischer Ortsnamen. — Schlesien VI (1912/13), 281—283.
- 4911a. **Klemenz, P.**: Allgemeines und Besonderes über Namenkunde und die Ortsnamen der Grafschaft Glatz. — Guda Obend V (1915), 89—96.
4912. **Illig, Mt.**: Ortsnamenkunde. — Ndrschles. II (1922), 72—73.
4913. **Rotter, Fr.**: Zur Kenntnis deutscher ... Ortsnamen. 1923. S. Nr. 4698.
4914. **Klemenz, P.**: Über Ortsnamenkunde im allgemeinen und schlesische Ortsnamenforschung im besonderen. — Praxis der kath. Volkschule XXXVI (1927), 304—315.
- 4914a. **Jungandreas, Wfg.**: Die Erforschung der deutschen Ortsnamen Schlesiens in den letzten 50 Jahren. — Zs. für Ortsnamenforschung II (1927), 235—237.
-
4915. **Jüngst, L. V.**: Die volksthümlichen Benennungen im Königreich Preußen. Bln. 1848. VIII, 128 S.
Schlesien S. 25—36.
-
4916. Schlesischer **Volkswitz**. — Schles. Heimatbll. I (1907/08), 478—479.
Ortsnamen in Redensarten.
- 4916a. **Treblin, Mtn.**: Zur Kunde von den Ortsnamen. 1908. S. Nr. 4800.
Darin 1. Volkstümliche Ortsnamendeutungen.
4917. **Treblin, Mt.**: Volkstümliche Ortsnamendeutungen. — Schlesien IV (1910/11), 316—318.
4918. **Krawczynski, Eu.**: Gib du der Stadt den Namen! Dichtung und Wahrheit bei der Erklärung von Ortsnamen. — Heimatbll. d. Neißegauens I (1925), 61—62.
-
4919. Zur **Ortsnamenkunde**. Absonderliche Ortsnamen. — Schlesien II (1909), 412. Vgl. ebda. IV 289—290.
Goldenes A B C, Adam und Eva, Preußentreue, Schweinebraten usw.
4920. **Dohn, W.**: Sonderbare schlesische Ortsnamen. — Löwenberger Heimatkal. 1928, 73.
-
4921. **Klemenz, P.**: Zum Gebrauche des Artikels vor Ortsnamen. 1905—1906. S. Nr. 1072.

4922. **Gierach, E.**: Zur Ortsnamenbildung. Wand. Rsgb. 1911, 144 und Mittl. J.-I. V (1911), 100 – 101.
-
4923. **Schulte, Wlh.**: Über die angeblichen schlesischen Ortsnamen in Cividale. – Zs. Gesch. Schles. XXV (1891), 353 – 354.
4924. **Meister, Osk.**: Gemeinsame Ortsnamen und Sagen in Alpen- und Sudetengauen. – Deutschmähr. Heimat XI (1925), 156 – 158.

2) Slawische Namen

- 4924 a. **Ohnesorge, W.**: Deutung des Namens Lübeck. 1910. S. Nr. 40.
Enthält e. Bibliographie der slawischen Ortsnamenkunde.
-
4925. **Lepkowski, J.**: Wiadomości o Szląsku. 1849. S. Nr. 602.
Slawische Ortsnamen in Schlesien.
4926. **A[ndree, R]chd.**: Neue Arbeiten über die slavischen Ortsnamen in Deutschland. – Globus XIX (1871), 39 – 41, 59 – 61.
-
4927. **Miklosich, T.**: Die Bildung der Ortsnamen aus Personennamen im Slawischen. – Denkschrift d. Phil. Hist. Klasse der Akademie d. Wissenschaften zu Wien. 1864, XIV. S. A. Wien 1864. 74 S.
4928. **Miklosich, T.**: Die slavischen Ortsnamen aus Apellativen. 2 Tle. Wien 1872 – 1874.
Aus Denkschriften d. k. Akademie d. Wissenschaften.
4929. **Schulte, Wlh.**: Über slavische Ortsnamen, welche aus einem Personennamen mit der Präposition u gebildet sind. – Archiv für slavische Philologie XVI (1894), 450 – 458.
Wieder abgedr. in Schulte: Kleine Schriften (1918), 95 – 102.
4930. **Boerner, G.**: Die Bildung slawischer Ortsnamen. – Deutsche Gesch. Bll. XVI (1915), 219 – 247. XVII (1916), 251 – 269.
-
4931. **Preusker, K.**: Erklärung slawischer Ortsnamen im östlichen Deutschland. – N. Laus. Mag. XI (1833), 521 – 525.
4932. **A[ndree], Rchd.**: Die ehemaligen Sitze der Slawen in Deutschland. – Globus II (1862), 304 – 308.
Darin über Ableitung ostdeutscher, bes. schlesische Ortnamen aus dem Slawischen.
4933. **Landau, G.**: Der Hausbau IV. Der Bauernhof in Thüringen und zwischen der Saale in Schlesien. 1862. S. Nr. 1594.
Darin über Ortsnamen slawischen und germanischen Ursprungs.
4934. **Nehring, Wl.**: Altpolnische Sprachdenkmäler. Bln. 1886. VIII, 324 S.
Darin Literatur zur Ortsnamenkunde S. 9 ff.
4935. **May, Mt.**: Sind die fremdartigen Ortsnamen in der Provinz Brandenburg und in Ostdeutschland slavisch oder germanisch? Frankfurt a. M. 1897. 31 S. und Vossische Ztg. 30. 7. 1899.
4936. **B. J.**: Von der Abstammung und Entstehung der polnischen Ortsnamen. – Zaranie śląskie IV (1911) H. 2/4, 49.

4937. **Brückner, A.:** Ostdeutschlands slawische Namengebung. — Dtsch. Gesch. Bll. XVII (1916), 75 — 90.
4938. **Rauter, Gv.:** Slawische Ortsnamen im Brandenburgischen. — Grenzboten LXXV (1916), 74 — 84.
Zieht auch schlesische Ortsnamen wie Görlitz u. a. heran.
4939. **Brückner, A.:** Zur slavischen und zur slavodeutschen Namenforschung. — Zs. für Ortsnamenforschung II (1926).
4940. **Brückner, A.:** Zur slavisch-deutschen Namenkunde. — Zs. für slav. Phil. III (1926).
———
4941. Slawische **Reste**, besonders in Ortsnamen. 1823. S. Nr. 732.
4942. **Beyersdorff:** Slavische Städtenamen in Schlesien. — Provbll. N. F. (1872), 400 — 406, 461 — 465.
4943. **Drzazdzynski, Stan.:** Die slawischen Ortsnamen Schlesiens. 1. 2. Leobschütz 1896 — 1902. 4⁰
1. Kreis Leobschütz. Progr. d. Gymn. Leobschütz 1896.
2. Kreis Ratibor. Festschrift z. 150 jährigen Feier des Gymn. Leobschütz 1902, 133 — 180.
4944. **Mycielski, Joz.:** Pierwotne słowiańskie nazwiska miejscowości na Śląsku Pruskim. [Die ursprünglich slawischen Ortsnamen in Preußisch Schlesien.] Posen 1900. 97 S.
4945. **Stäche, Trg.:** Namen polnischer Herkunft. 1905. S. Nr. 4464.
4946. **Drzażdżyński, St.:** Die slawischen Ortsnamen Schlesiens III. Kreis Kosel. — Oberschlesische Heimat IV (1908), 221 — 242.
4947. **Boenisch, [R.]:** Die slawischen Ortsnamen im Kreise Groß Strehlitz. — Oberschlesien VII (1908/09), 337 — 341.
4948. **Vermehren, A.:** Beiträge zu den slawischen Ortsnamen im Kreise Großstrehlitz. — Oberschlesien VIII (1909/10), 76 — 79.
4949. **Kutzer, P.:** Aus Oberschlesiens Vergangenheit. III. Slawisches Traumidyll. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 11, 2 — 3; Nr. 12, 2 — 4.
Darin über slawische Ortsnamen in OS. Vgl. Nachtrag v. W.: Erklärung von Ortsnamen ebda. Nr. 16, 6.
4950. **Kutzer, P.:** Aus Oberschlesiens Vergangenheit. V. 1920. S. Nr. 713.
Ableitung der Kulturzustände des Landes während der polnischen Besiedlung aus den slawischen Ortsnamen.
4951. **Kosiol, Hg.:** Oberschlesiens Oberschlesier. 1920. S. Nr. 894.
Darin über poln. Ortsnamen.
———
4952. **Bronisch, W.:** Einiges über die Etymologie wendischer Ortsnamen. — N. Laus. Mag. XVII (1839), 57 — 74.
4953. **Bronisch, [W.]:** Über die mannigfaltigen Formen und den sprachlichen Wert wendischer Ortsnamen. — N. Laus. Mag. XX (1842), 53 — 96.
4954. **Buttmann, Al.:** Die deutschen Ortsnamen mit besonderer Berücksichtigung der ursprünglich wendischen in der Mittelmark und der Niederlausitz. Bln. 1856. IV, 183 S.
4955. **Bronisch, [W.]:** Die Akrise in den Bildungen lausitzerischer Ortsnamen. 1857. S. Nr. 1065.

4956. Wendische **Ortsnamen** in der Lausitz. — Globus V (1864), 224.
Nach Haupt: Sagenbuch der Lausitz.
4957. **Schmaler, J. E.:** Die slavischen Ortsnamen in der Oberlausitz und ihre Bedeutung. Festschrift z. 300 jährigen Jubiläum des Gymn. zu Budissin. Bautzen 1867. 16 S. 4°.
Vgl. Zs. für preußische Geschichte 1868, 56—60 und Drescher, Rd. in Provl. N. F. VI (1867), 558.
4958. **Immisch:** Die slavischen Ortsnamen in der südlichen Oberlausitz. Zittau 1874. 4°.
4959. **Knothe, Hm.:** Zur Orthographie deutscher wie wendischer Ortsnamen. — Leipziger Ztg. 1891 Nr. 9.
Wendet sich gegen das Verwandeln der Dativendung e in a: Hoyerswerde = Hoyerswerda.
4960. **Mucke, E.:** Serbski zemjepisny słownick. T. j. Dospołny alfabet, zapisk. serbskich městnych a drumich zemjep. mjenow ... Druhi wo wjèle rozmnoženy wud. zestajał a wudał. [Serbisches geographisches Wörterbuch d. i. vollständige alfabet. Aufstellung serbischer Orts- und geographischer Namen. 2. Ausg.] Budyšin 1895. 40 S.
-
4961. **A[ndree, Rchd.]:** Volksetymologien. — Globus XXXII (1877), 128.
Darin Verdeutschung von slawischen Ortsnamen.
4962. **Kleinpaul, Rdf.:** Etymologie des Volks. — Globus XXXI (1877), 377—380.
Darin über slavische Ortsnamen.
-
4963. **Henkel, W.:** Die Verdeutschung der Ortsnamen in den Ostmarken. — Deutsche Erde VIII (1909), 164—169.
4964. **Borchling, Cn.:** Die volkstümliche Eindeutschung der slavischen Ortsnamen Ostdeutschland. — Corr. Bl. d. Gesamtvereins LIX (1911), 268—270.
Vgl. Referat über den Vortrag in Deutsche Gesch. Bl. XII (1910), 92—93.
-
4965. Neue **Ortsnamen**. — Schlesien I (1907/08), 270.
4966. Neue **Ortsnamen** in Oberschlesien. — Schlesien II (1908/09), 157.
4967. **Knötel, P.:** Umwandlung von Ortsnamen. — Oberschlesien VII (1908/09), 614—615.
4968. **[Knötel, P.]:** Neue Orts- und Straßennamen. — Oberschlesien VII (1909), 558—560.
4969. **Jentsch, Rchd.:** Die Besiedelung unseres Kreises [Sprottau] 1927. S. Nr. 703.
Darin über Verdeutschung und Angleichung slawischer Ortsnamen.
-
4971. **Schulte, Lbt. [d. i. Wlh.]:** Angebliche altfranzösische Ortsnamen in Schlesien. — Mittl. Vk. XVI (1914), 88—93.
Entgegnung auf Sabersky. Vgl. Nr. 1141. — Neteplaistba.

3) Ortsnamengruppen

4972. **Worbs, Joh. Gottl.:** Vier Fragen . . . 1816. S. Nr. 663.
Darin über Ortsnamen aus -seifen.
4973. [Die Bezeichnung „**Wenig**“ bei schlesischen Dorfnamen be treffend.] – Provbll. CII (1835), 355 f. CIII (1836) 59–60, 282–283.
4974. **Brandes, H. K.:** Abhandlung über Grund und Boden. – Progr. Gymn. Lemgo. Lemgo 1852.
Behandelt auch die mit -grund zusammengesetzten Ortsnamen im Rsgb.
4975. **Einiges** über die Gehren, Göhren und ihre Verwandten in Ortsnamen. – N. Laus. Mag. XXXII (1856), 267–278.
Befasst sich vielfach mit dem schlesischen Material.
4976. **Nehring, Wl.:** Schlesische Ortsnamen auf -wiß (-it). – Schles. Vorz. IV (1888), 485–493.
4977. **Böhme:** Die Ortsnamen auf -grün in Böhmen. – Mittl. Bö. XXIX (1891), 307.
4978. **Vogt, P.:** Die Ortsnamen auf -seifen, -sieben, -siepen, -siek, -seih. – Progr. d. Wilhelm Gymn. Cassel. – Cassel 1900. 27 S. 4°.
4979. **Croon, G.:** Zur Ortsnamenkunde. 1907. S. Nr. 4823 a.
Darin 1. Ortsnamen auf -thal und -grund.
4980. Zur **Naturdenkmalpflege**. [Ortsnamen, die an das Vorkommen des Bibers in Schlesien erinnern.] – Schles. Heimatbll. II (1908/09), 345.
4981. **Chrząszcz, Joh.:** Zülf. – Oberschlesische Heimat VII (1911), 20–31, 153–155.
Darin über von Bele abgeleitete Ortsnamen.
4982. **Kaminsky, Frd.:** Goldbergbau und Städtenamen im Schlesischen. – Deutsche Bergwerksztg. Essen 20. 10. 1925.

4) Landschaften und Kreise

Die Kreise (Nr. 5037–5072) sind alphabetisch geordnet.

4983. **Ender:** Die Ortsnamen in der Görlitzer Haide. – N. Laus. Mag. XXXXVIII (1871), 332–362. XXXIX (1872), 213–215.
4984. **Bronisch, P.:** Was sind Hünen? – N. Laus. Mag. L (1873), 75–76.
Mit e. Nachworte des Hrsg.
Das Nachwort bezieht sich auf Ortsnamenforschung.
4985. **Schönwälder:** Das Quellgebiet der Görlitzer Neiße oder der Zagost und seine Bevölkerung. – N. Laus. Mag. LXIII (1888), 175–196, 197–250.
Enthält zahlreiche Etymologien.
4986. **Sommer, Ferd.:** Beiträge zum Verständnis der Lausitzer Ortsnamen. – Bauzener Nachrichten 25.2.1925. Kunstwiss. Beil. Nr. 8.
4987. **Gilow, M.:** Zur Bedeutung der Ortsnamen in der Lausitz. – N.-Laus. Mittl. 1926.
-
4988. **Hasak:** Über die Ortsnamen der Grafschaft. 1881/1882. S. Nr. 4527.
4989. **Klemenz, [P.]:** Die Ortsnamen der Grafschaft Glatz. – Gl. Vschr. (1886/87), 207–221, 291–299.

4990. **Klemenz, [P.]**: Die Ortsnamen der Grafschaft Glatz. — Glatzer Jahresbericht VIII (1888/89), 46—56.
Z.T. gleichlautend mit dem gleichnamigen Aufsat̄ in der Glatzer Vschr.
4991. **L. K.**: Aus'm Wellsgrund (Wölfelsgrund). Zur Ortsnamenkunde . . . 1901. S. Nr. 1459.
4992. **Teuber, Vict.**: Freundliche Ortsnamen. — Bll. für Geschichte der Grafschaft Glatz I (1908), 278—280.
4993. **Klemenz, P.**: Allgemeines über Ortsnamen der Grafschaft. 1915. S. Nr. 4911a.
4994. **Pohl**: Mittelsteine (Ortsbezeichnungen). — Die Grafschaft Glatz XI (1916), 29.
- 4994 a. **Graebisch, Frd.**: Ein Streifzug. 1918. S. Nr. 2393.
Betr. auch Glatzer Ortsnamen.
4995. **Frost, Gv.**: Ein Beitrag zur Ortsnamenkunde der Grafschaft Glatz. — Guda Obend XI (1921), 116.
4996. **Fritsch, A.**: Beiträge zur Ortsnamenkunde der Grafschaft Glatz. — Guda Obend XII (1922), 81—82.
4997. **Graebisch, Frd.**: Einige sprachliche Beobachtungen an den Glatzer Ortsnamen. 1923. S. Nr. 1477.
-
4998. **Sturm, Ldw.**: Bedeutung einiger Namen. — Der Eulengebirgsfreund III (1910), 27—28, 35, 50—51.
-
4999. **Bandtke, Gg. Sam.**: Die Gebirgsbewohner sind keine Überreste alter Germanen. 1804. S. Nr. 656.
Zieht in weitem Umfange die Ortsnamenkunde zum Beweise heran.
- 4999 a. **Berndt, Joh. Christ. Gottl.**: Wegweiser durch das Sudetengebürge. Br. 1828. 712 S.
S. 208—701 Ortskunde.
5000. **Böhm, Joh.**: Zur Topographie des Riesengebirges. — Rsgb.W.B. I (1881), 6—10. II (1882), 25—29.
Ortsnamenerklärungen.
5001. **Scholz, P.**: Die Besiedelung des Riesengebirges. 1888. S.Nr.669.
Darin über Ortsnamen.
5002. **Regell, P.**: Alte Ortsnamen im Riesengebirge. 1889. S.Nr.4616a.
5003. **Birnbaum**: Über die Erzlagerstätten und den Bergbau des schlesischen Sudetengebirges. — Wand. Rsgb. 1891, 89—93, 103—105.
Darin Ortsnamenerklärungen.
5004. **Pohl, Adb.**: Vergessene Ortsbezeichnungen im Isergebirge. — Jhrb. J.-I. III (1893), 47—49.
5005. **Regell, P.**: Klausen und Riesen im Riesengebirge. 1895. S.Nr.4596a.
Enthält Ortsnamenerklärungen aus dem Gebiete des Holz- und Bergbaus.
5006. **Regell, P.**: Im Thal der kleinen Aupa. — Wand. Rsgb. 1897, 90—92, 105—106, 113—117.
Darin Namenkundliches.

5007. **Sturm, Ldw.:** Was man sich in früheren Zeiten vom Isergebirge erzählte. 1900. S. Nr. 4554.
Darin über Ortsnamen.
5008. **Peltzer, [d. i. Pelzer, Jos.]:** Die Namen im Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1901, 12—14.
5009. **Zacher, Knr.:** Riesengebirgstouristik. 1903—1904. S. Nr. 2602.
Darin über Ortsnamen.
5010. **Sturm, Ldw.:** Erklärung einiger Ortsnamen auf der preußischen Seite des Isergebirges. — Jhrb. J.-I. XVI (1906), 93—96.
5011. **Beck, Sgf.:** Riesengebirgsrechtschreibung. — Wand. Rsgb. 1906, 157—168, 173—175.
Zur Ortsnamenkunde.
5012. **Jäckel-Ballon, B.:** Urheimat der Germanen. — Sind die Ortsnamen im Jeschken-, Iser- und Riesengebirge zum Teil aus der Nibelungensage? Wiesenthal a. d. Neiße 1908. 110 S.
5013. **Gierach, E.:** Zur Ortsnamenbildung. 1911. S. Nr. 4922.
5014. **Beck, Sgf.:** Alt-Kemnitz. — Wand. Rsgb. 1912, 132—133.
Darin Beiträge zur Ortsnamenkunde.
5015. **Mandel, Thd.:** Bronsdorf. 1912—1914. S. Nr. 4265.
Enth. Ortsnamenerklärungen.
-
5016. **Petters, Ign.:** Über die deutschen Ortsnamen Böhmens. — Mittl. Bö. VII (1869), 1—12.
5017. **Bernau:** Böhmens deutsche Burgnamen. — Mittl. d. nordböhmischen Exkursionsklubs XIV (1891), 34—35.
5018. **Just, Jos.:** Einige alte Ortsnamen im Vereinsgebiete. — Mittl. d. Nordböhmischen Excursions-Clubs XVII (1894), 40—42.
5019. **Hawelka, Ed.:** Die deutsche Besiedelung und die Namen des Braunauer Ländchens in Böhmen. 1894. S. Nr. 686.
5020. **Paudler, A.:** Zur Ortsnamenkunde. — Mittl. des nordböhmischen Excursions-Clubs XVI (1893), 241—247. XVII (1894), 355—359. XIX (1896), 264—269.
5021. **Paudler, A.:** Zur Namenkunde. — Mittl. des nordböhmischen Excursions-Clubs XVII (1894), 50—61. XXIII (1900), 342—352. XXVII (1904), 271—276. XXVIII (1905), 21—26.
5022. **Wisnar, Jul.:** Beiträge zur geographischen Namenkunde. — Zs. des deutschen Vereins für die Gesch. Mährens u. Schl. IV (1900), 121—131.
Nikolsburger Bez.
5023. **Ressel, Ant.:** Die Ortsnamen im Reichenberger Bezirk. Eine sprachlich-geschichtliche Studie. — Jhrb. J.-I. XI (1901), 13—45. XIV (1904), 29—32.
5024. **Paudler, A.:** Über Ortsnamenforschung.—Mittl. des nordböhmischen Excursions-Clubs XXIV (1901), 1—13, 249—257.
5025. **Paudler, A.:** Über Ortsnamen. — Mittl. des nordböhmischen Excursions-Clubs XXVI (1903), 344—352.

5026. **Toepper, Frz.:** Beleuchtung fehlgedeuteter Ortsnamen. — Jhrb. J.-I. XVII (1907), 128—129.
5027. **Schreiber, A.:** Beiträge zur Ortsnamenkunde Böhmens. — S. A. a. Mittl. d. nordböhmischen Vereins f. Heimatforschung und Wanderpflege Bd. 38—40. — [o. O. u. J.] 88 S.
- 5027 a. **Schünke, Rbt.:** Die Ortsnamen des Kuhländchens. — Neutitscheiner Volkskal. 1914 u. Neutitscheiner Museumsjhrb. 1914.
5028. **Bernt, A.:** Zur Ortsnamenforschung in Böhmen. — Mittl. Bö. 1918, 120—144.
- 5028 a. **Schünke, Rbt.:** Über Namen von Ortschaften im nordöstlichen Mähren und südwestlichen Schlesien, welche nicht zum Kuhländchen gehören. — Das Kuhländchen II (1920), 51—52, 57—58, 75, 81—82.
5029. **Sandbach, Edm.:** Die Schönhengster Ortsnamen. Lautlehre, Wortbildungslehre und Etymologie historisch und vergleichend dargestellt. — Slavica VI. — Heidelberg 1922. 137 S.
5030. **Kuhn, Frz. X.:** Alte Orts- und Personennamen. 1924. S. Nr. 4499.
5031. **Schlauer, Gv.:** Unsere heimatlichen Ortsnamen. 1924. S. Nr. 4744.
5032. **Liewehr, Ferd.:** Die Ortsnamen des Kuhländchens. — Veröffentl. der slav. Arbeitsgemeinschaft an der deutschen Univ. Prag. I. — Reichenberg 1926. 89 S.
-
5033. **Schaffier, Hm.:** Dunkle Namen in Oberschlesien. — Oberschles. Volksztg. 1894 Nr. 232, 233.
Mittelalterliche Ortsnamen im Archipresbyteriat Sohrau.
5034. **Czmok, Em.:** Oberschlesische Ortsnamen. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 35, 7.
Ableitung von Pflanzennamen.
5035. **Schramek, E.:** Ortsnamenforschung in Oberschlesien. — Der Oberschlesier IV (1923), 27.
5036. **Polednia:** Zur Entstehung der oberschlesischen Ortsnamen. — Kath. Schulztg. für Norddeutschland XXXXI (1924), 505—506.
-
5037. **Perlick, Afs.:** Zur Sammlung von Kolonienamen im Beuthener Lande. 1925. S. Nr. 4678.
5038. **Heilborn, P.:** Ausländische Bezeichnungen unserer Gegend. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 56. Nachtrag ebda II (1925), 64.
5039. **Hefftner, P.:** Ursprung und Bedeutung der Ortsnamen im Stadt- und Landkreise Breslau. — Progr. ev. Realschule I in Breslau. — Br. 1909. 26 S. und Br. 1910. VIII, 190 S.
5040. **Gocke:** Der Kreis Bunzlau im Zeitalter germanischer Rückwanderung. — Heimath. d. Kreises Bunzlau 1925, 14—19.
Darin über slawische und germanische Ortsnamen.
5041. **Rademacher, B.:** Aus der Frühgeschichte des Coseler Landes. Ortsnamen. — Oberschles. Heimat (Cosel 1926) Nr. 8 u. 9.
5042. **Rother, K.:** Die Ortsnamen in der Grunauer Mundart. — Unsere Heimat I (Frankenstein 1924/25), 24.

5043. **Klemenz, P.:** Die Ortsnamen des Kreises Frankenstein. – Unsere Heimat II (Frankenstein 1925/26), 18–21, 42–45, 54–60, 72–78, 88–91. Nachtr. u. Berichtigungen dazu ebda 133–136. Vgl. dazu Anmerk. von W. Werner ebda 78.
5044. **G.:** Mein Heimatort. Wissenswertes über sämtliche Orte im Kreise Frankenstein. – Am Born der Heimat 1926, 205–233. Darin Erklärung der einzelnen Ortsnamen.
- 5044a. **Klemenz, P.:** Ein- und untergegangene Dörfer im Kreise Frankenstein. – Unsere Heimat II (Frankenstein 1926), 175–176, 181–183.
- 5044b. **Haertel:** Untergegangene Dörfer. – Aus dem Grottkauer Lande 1926/27 Nr. 12.
5045. **Förster, A.:** Geschichtliches von den Dörfern des Grünberger Kreises 1905. 315 S.
Darin Tschersich, E.: Lüttwitz im Wandel der Zeiten.
5046. **Tschiersch:** Die Ortsnamen des Grünberger Kreises. – Hauskal. für d. Kreis Grünberg III (1913), 70–71.
5047. **Petras, P.:** Aus den Grünberger Kämmereidörfern. Alte deutsche [Orts- und Personen]namen. 1917. S. Nr. 4472.
5048. **Roth:** Zur ältesten Geschichte von Herzogswaldau, Kr. Jauer. – Schles. Gesch. Bll. 1911, 1–4.
Darin über Ortsnamen.
5049. **Schoenaich, Gv.:** Die Besiedelungsgeschichte des Kreises Jauer. – Schles. Geschbll. 1926, 6–11.
5050. **Dittrich, P.:** Ortsnamen ... Leobschütz. 1906. S. Nr. 4750.
5051. **Koffmane:** Dorfnamen ... Liegnitz. 1916. S. Nr. 4751.
- 5051a. **Paeschke, P.:** Liegnitzer Ortsnamen. 1925. S. Nr. 4752.
5052. **Zum Winkel, A.:** Zur Namenkunde des Liegnitzer Landes. – Mittl. des Geschichts- und Altertumsvereins zu Liegnitz XI (1926/27), 342–398.
5053. **Gross, K.:** In slavischer Zeit. 1. Die Siedlung. – Heimatbuch des Kreises Löwenberg 1925, 181–185.
Vorwiegend Ortsnamendeutung in geschichtlicher Auswertung.
5054. **Gross, K.:** Die ländliche Besiedelung. – Wie unsere Heimat christlich und deutsch wurde 2. – Heimatbuch des Kreises Löwenberg 1925, 201–205.
Darin über Ortsnamen.
5055. **Gross, A. und Gross, K.:** Orts- und Flurnamenverzeichnis. 1925. S. Nr. 4754.
5056. **Haupt, K.:** Heidnische Altertümer aus dem Lübener Kreise. – N. Laus. Mag. XLV (1869), 250–274.
Kap. III, 2: Namen und Sagen.
5057. **Klemenz, P.:** Die Ortsnamen des Kreises Münsterberg. Sonderdr. der Münsterberger Ztg. Münsterberg 1927. 32 S.
5058. **Ruffert, Bnh.:** Die Ortschaften des Neißer Kreises, ihr ursprünglicher Name und ihre erste urkundliche Erwähnung. – Heimatbll. des Neißegau I (1925), 3.

5059. **Moepert, [Ad.]**: Interessante Ortsnamen im Kreise Neumarkt. – Schles. Geschbl. 1912, 52–55.
5060. **Klemenz, P.**: Die Ortsnamen des Kreises Neurode. – Neuroder Heimatbl. III (1925), 65–71, 73–80.
Nachträge und Berichtigungen ebda 121–126.
5061. **Strusche, H.**: Reminiscenzen aus der Nähe von Nimptsch. – Provbl. N. F. X (1871), 335–336.
Ortsnamen und Sagen.
5062. **Illig, Mt.**: Das Nimptscher Land im Spiegel der Ortsnamen. Nimptsch 1922. 35 S.
5063. **Schulte, Wlh.**: Zur Ortsgeschichte . . . 1911. S. Nr. 4910.
Darin 2. Ortsnamen aus der Umgebung von Oppeln.
5064. **Kopka, P.**: Die Ortsnamen des Kreises Oppeln im Wandel der Jahrhunderte. – Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 6. Nr. 7.
5065. **Zivier, E.**: Die Jagd . . . 1903/04. S. Nr. 4757.
Darin Etymologisches über Ortsnamen des Kreises Pleß.
- 5065 a. **Gregor, J.**: Ortsnamen der Herrschaft Loslau [in Kr. Rybnik]. – Oberschles. Jhrb. III (1926), 125–127.
Veröffentlicht aus dem Nachlaß durch Gg. Hyckel.
5066. **Günther, E.**: Deutsch ist die Heimat. – Heimatbl. Strehlen I (1923/24) Nr. 718.
Darin über Ortsnamen.
5067. **Klemenz, P.**: Die Ortsnamen des Kreises Strehlen. – Strehlener Heimatbuch 1926, 17–28, 77–78 und Heimatbl. für d. Kr. Strehlen III (1925) Nr. 5.
5068. **Günther, E.**: Heimische Ortsnamen . . . 1925. S. Nr. 4762.
5069. **Klemenz, P.**: Untergegangene Dörfer im Strehlener Kreise. – Heimatbl. Strehlen IV (1926) Nr. 1.
5070. **Vermehren, A.**: Beiträge zu den slavischen Ortsnamen im Kr. Groß Strehlitz. 1909/10. S. Nr. 4948.
5071. **Hoffmann, Adb.**: Besiedelung . . . Striegau . . . 1926. S. Nr. 4763.
5072. **Kordetzky**: Die Ortsnamen im Kreise Wohlau. – Heimatbl. des Kreises Wohlau VII (1928), 37–40, 45–47.

5) Einzelne Ortsnamen
in alphabetischer Reihenfolge

A.

5073. **Beck, Sgf.**: Abtsbach. – Wand. Rsgb. 1906, 106–107.
5074. **Samol, Frz.**: Amerika, Wygoda und Laurakolonie in Birkenhain. – Aus dem Beuthener Lande II (1925), 68.
Erklärung der Namen.

B.

5075. **Schmidt, Hg.**: Richtigstellung einer Ortsbezeichnung in den Script. rer. Sil. Band 10, betr. Beutnitz bei Krossen. – Zs. Gesch. Schl. LIII (1919), 140.
Bewthnitz oder Pewtenitz ist nicht Beuthen an der Oder.

5076. **Ortsnamen.** — Provbll. N. F. VI (1867), 416.
Anfrage von Z[ejh] betr. Bielau, Göllschau und Haynau. Antwort von D.
5077. **Chrząszcz, Joh.:** Zülz. 1911. S. Nr. 4981.
Betr. die Ortsn. Bielau — Biala.
- 5077a. **Sonntag, E.:** Bogutschütz. 1909/10. S. Nr. 5229.
Vgl. auch Nr. 5230.
5078. **Włodarczyk, Gg.:** Zur Erklärung einiger mittelalterlicher ober-schles. Ortsnamen. (Bogutschütz bei Proskau, Klüscha bei Laband, Alt-Ujest bei Groß-Strehlitz.) — Schles. Geschbl. 1919, 43.
5079. **Dähler, R.:** Geschichte der Rittergüter Lomnitz und Bohra im Görlitzer und Laubaner Kreise. Görlitz 1909.
5080. **Scholz, P.:** Zum Namen des Bolzenschlosses und Kupferbergs. — Wand. Rsgb. 1890, 55 — 56.
5081. **S[chindler]:** Von wem hat Breslau den Namen? — Provbll. II (1785), Lit. Chronik 65 — 67.
Dazu Anfrage und Erwiderung ebda III (1786), Lit. Chronik, 58 — 59.
5082. **Also** der Name Breslau läßt sich nicht erklären? — Bresl. Erz. III (1802), 330 — 331.
5083. **Palm, H.:** Die früheste Erwähnung des Namens Breslau. — Schles. Ztg. 5. 6. 1881.
5084. **Kretschmer, Hg.:** Was bedeutet der Name Breslau? — Schlesien III (1909/10), 596.
5085. **Hefftner, P.:** Was bedeutet der Name Breslau? — Schlesien IV (1910/11), 637 — 638.
5086. **Chrząszcz, Joh.:** Beiträge zur Geschichte der Pfarreien. 1903/04. S. Nr. 4340.
Darin Erklärung der Namen Brzezinka u. Kozlow.
5087. **Wie** Bunzlau zu seinem Namen kam. — Bunzlauer Stadtblattkal. 1905, 17.
- 5087a. **Umwandlung** der Namen Klein Dombrowka, Pniaki und Burowietz in Eichenau. — Oberschlesien IV (1905/06), 443.

C.

5088. **Knötel, P. J.:** Chropaczow. — Oberschlesien VIII (1909/10), 147.
Zur geplanten Umbenennung.
5089. **[Änderung des Namens Chudoba in Eichborn].** — Oberschlesien VI (1907/08), 100.
5090. **Heyn:** Zu den Ortsnamen „Cripoldisdorf“ Schles. Reg. Nr. 2089 und „Lepilstreß“ Cod. dipl. XIV B. 413. — Schles. Geschbl. 1914, 72.

D.

5091. **Knossalla, Jos.:** Dobra-Zelasno. Ein vergessener Ortsname. — Oberschlesische Heimat VII (1911), 86 — 87.
5092. **K.:** Zum Ortsnamen Dobra. — Oberschles. Heimat VIII (1912), 159.
5093. **Umwandlung** Kl. Dombrowka. 1905/06. S. Nr. 5087a.
5094. **Beck, Sgf.:** Frage [betr. den Ort Drossig]. — Wand. Rsgb. 1906, 80.

5095. Zu der von S. Beck angeregten **Drossigfrage**. — Wand. Rsgb. 1906, 124.
Betr. auch Maßdorf, Kr. Löwenberg.
5096. [**Änderung** der Namen Nieder Niewiadom, Dzimierz und Rzuchow.]
— Oberschlesien VII (1908/09), 55.

E.

5097. **Mende**: Aus vergangenen Zeiten. — Wand. Rsgb. 1918, 68.
Erklärung der Namen Egelsbach und Kosakeneiche.
- 5097a. **Änderung** . . . Eichborn. 1907/08. S. Nr. 5087.
5098. **Worbs, [Joh. Glb.]**: Kleine historische Aufsätze. 1802). S. Nr. 4576.
Darin: Ilvae. Verf. identifiziert Thietmars Ilva mit Eilau (Eulau).
5099. Die **Ellgute** betreffend. — Provbl. LXXXVIII (1833), 434–436.
Gegen Kruses Versuch in Budorgis, den Ortsnamen auf germanische Siedlung zurückzuführen; vielmehr: Ellgut < Igota.
5100. **Elgut**. — Provbl. N. F. VIII (1869), 29.
Anfrage und Antwort betr. Herkunft des Namens.
5101. **Bf. [d. i. Beyersdorff?]**: Ellguth. — Provbl. N. F. VIII (1869), 81.
Ableitung von ligota = Freigut.
5102. **Elsner v. Gronow, M.**: Bedeutung des Ortsnamens Elgut (Lgota).
— Verhdl. d. Berl. Ges. Anthrop. 1882, 160–161.
5103. **Elsner v. Gronow, M.**: Topographische Verbreitung des Namens Elgut (Lgota) in Schlesien, Polen, Mähren und Böhmen. — Verhdl. d. Berl. Ges. Anthrop. 1882, 495–496.
Erg. von Schneider, L. ebda 559. Erwiderung von Elsner v. Gronow. ebda 1883, 266–267.
5104. **Schulte, Wlh.**: Uyazd und Lgota. Ein Beitrag zur schlesischen Ortsnamenforschung. — Zs. Gesch. Schl. XXV (1891), 211–235.
5105. **Osiewacz**: Ellguth, Zülz und Neustadt OS.—Katholische Schulzg. für Norddeutschland XXXXII (1925), 476–477.

F.

- 5105a. **Schulte, Wlh.**: Fürstenau u. Kanth, Löwenstein und Frankenstein. — Schles. Volkszg. 1905 Nr. 163, 165, 167.
Auch S. A.
- 5105b. **Namensänderung** [Friedrichshöhe]. 1911/12. S. Nr. 5132.
5106. **Hrdy, Joh.**: Friedstein im Isergebirge. — Mittl. Bö. L (1912), 433–444.
5107. **Schulte, Wlh.**: Fürstenau. 1905. S. Nr. 5105a.
- 5107a. **Liewehr, Ferd.**: Zur Bedeutung des Namens Fulnek. -- Das Kuh-ländchen VIII (1927), 96.

G.

5108. **Schalla**: Zur Erklärung des Namens Gesäß bei Neiße. — Oberschlesien VIII (1909'10), 253.
- 5108a. **Pelzer, Jos.**: Über die Namen Hohenelbe, Wrchlab und Gießdorf. — Jhrb. Rsgbv. 1917, 27–42.
5109. **Platz**: Aus der ältesten Geschichte von Glatz. — Glatzer Jhrber. VIII (1888 89), 41–46.

5110. **Beck, E.:** Vom Namen Glatz. — Bll. für Geschichte d. Grafschaft Glatz I (1907), 9—16.
5111. **Klemenz, P.:** Der Name Glatz. — Glatzer Heimatbll. XI (1925), 116—118.
Referat über einen in Reinerz gehaltenen Vortrag.
5112. **Hoffmann, Adb.:** Glatz mit seinem Namen deutscher Herkunft. — Glatzer Heimatbll. XI (1925), 11—14.
5113. **Hoffmann, Adb.:** Die Glässe (Glasblasehaus) bei Seitenberg, Kreis Glatz. — Schles. Geschbll. 1926, 21—22.
5114. **Stolle, F.:** Glatz um das Jahr 1114 und der Name Glatz. Habelschwerdt 1926. 67 S.
Zum Namen Glatz S. 25 ff.
5115. **Hoffmann, [Adb.]:** Die Namen Glatz und Glässe (Klesse). — Glatzer Land VI (1926) Nr. 11. VII (1927) Nr. 1.
- 5115a. **Ortsnamen.** [Göllschau.] 1867. S. Nr. 5076.
5116. **Treblin, Mt.:** Die Bedeutung des Ortsnamens Gola. Ein Beitrag zur oberschlesischen Siedlungskunde. — Oberschlesien V (1906/07), 170—177.
5117. **Klose, [M.]:** Zu der Etymologie von Goldentraum. — Wand. Rsgb. 1891, 105.
- 5117a. **Dorn, Fr.:** Aus Groß Grabens früheren Tagen. Der Ursprung des Ortsnamens. — Heimatkal. für d. östlichen Grenzkreise IV (1928), 39.
5118. **Worbs, [Joh. Glb.]:** Beiträge zur Geschichte der schlesischen Burgen. Der Grätzberg. — Provbll. LXXVII (1823), 1—26.
Darin über den Namen Grätz.
5119. **Wernicke, Ew.:** Gröditzberg. Geschichte und Beschreibung der Burg. Ortsnachrichten über die nähere Umgebung. Bunzlau 1880. 90 S. 2. Aufl. 1884. 82 S. 3. Aufl. 1897. VI, 68 S.
Darin Erklärung des Namens.
- 5119a. **Liewehr, Ferd.:** Woher stammt der Name Groitsch? — Das Kuhländchen VII (1926), 93.

H.

5120. **Futter, P.:** Der Ursprung des Namens Habelschwerdt und ein unbenannter Gebirgszug in der Grafschaft Glatz. — Die Grafschaft Glatz XXIII (1928), 54—55.
5121. **Gallant:** Das Hahnvorwerk. — Neuroder Heimatbll. II (1925), 172—173.
Zur Ortsnamenkunde.
5122. **Pielzer, Jos.:** Was die Namen Spindelmühle, Hammerboden und Tafelbauden uns erzählen. — Jhrb. Rsgbv. 1915, 15—21.
Namenserklärung.
- 5122a. **Ortsnamen.** [Haynau.] 1867. S. Nr. 5076.
5123. **Rosenberg, [Em.]:** Herischdorf. — Wand. Rsgb. 1920, 7.
Ortsnamenerklärung.
5124. **Zychlinski, P. v.:** Von der Stadt Hirschberg am Riesengebirge. — Wand. Rsgb. 1908, 43—44, 61—62, 79—80, 90—91, 107—108.
Darin über verschiedene Schreibweise des Namens.

5125. **Pelzer, Jos.:** Über Hohenelbe. 1917. S. Nr. 5108a.
 5126. **K. N.:** Verstümmelte Ortsnamen. — Provbll. N. F. VIII (1869), 81.
 Hohenhelmsdorf und Langhelwigsdorf Kr. Bolkenhain.
 5127. **Wolf, Alf.:** Versuche zur schlesischen Ortsnamenkunde. — Zs. Gesch.
 K. Öst. Schles. III (1907/08), 154 — 162.
 1. Hodorph = Hundorf? 2. Der Name Lichteworden. 3. Der Bergname Urlich.

J.

5128. **Leupold, Bnj.:** De Jauriae nomine atque aetate commentatio
 epistolaria. Halle 1757. 6 S. 4°.
 5129. **L-ch:** Vom Namen und Ursprung der Stadt Jauer. — Provbll. Lit.
 Beil. 1793, 335 — 345, 366 — 373.
 5130. **Widera, Edtr.:** Jellowa. 1928. S. Nr. 1853a.
 Darin über den Namen.
 5131. **Beck, E.:** Kritische Bemerkungen zur Erklärung schlesischer Orts-
 namen. Kosel, Irrschnoke, Rosenthal. — Oberschlesische Heimat
 VIII (1912), 81 — 85.

K.

5132. **Namensänderung.** — Schlesien V (1911/12), 206.
 Kalten-Vorwerk in Friedrichshöhe.
 5132 a. **Schulte, Wlh.:** Fürstenau, Kanth. 1905. S. Nr. 5105 a.
 5133. **Beck, Sgf.:** Alt-Kemnitz. 1912. S. Nr. 5014.
 5134. Der Ortsname **Kieslingswalde.** — Glatzer Heimatbll. IX (1923),
 61 — 62.
 5135. **Klemenz, P.:** Zu den Namen Kieslingswalde und Wölfelsgrund. —
 Glatzer Heimatbll. IX (1923), 93 — 94.
 Vgl. ebda 62 — 63.
 5135 a. **Liewehr, Ferd.:** Was bedeutet der Name Klötten? — Das Kuh-
 ländchen VII (1926), 175.
 5135 b. **Włodarczyk, Gg.:** Zur Erklärungen Klüschau. 1919. S. Nr. 5078.
 5136. **Tschersich, Em.:** Die Bedeutung des Namens Koeben a. O. —
 Schles. Geschbll. 1926, 41 — 42.
 5137. **Schlums, C.:** Über die Bedeutung des Ortsnamens Köpprich. —
 Neuroder Volksbl. 1921 Nr. 148.
 5138. **Beck, Em.:** Kritische Bemerkungen. 1912. S. Nr. 5131.
 Darin der Ortsname Kosel.
 5139. **Chrząszcz, Joh.:** Beiträge. 1903/04. S. Nr. 4340.
 Darin Erklärung des Ortsnamens Kozlow.
 5140. **Gonschorek, B.:** Krauwald bei Oberschmollen, Kr. Öls. — Schles.
 Geschbll. 1921, 26 — 27.
 Erg. von E. Michael. — Ebda 1922, 15. — Kr. = Crondorf.
 5141. **Kühenschmalz.** — Wir Schlesier I (1921), 41.
 Namensage.
 5141 a. **Erklärung** des Ortsnamens Kühenschmalz. — Aus dem Grottkauer
 Lande 1926/27 Nr. 12.
 5141 b. **Scholz, P.:** Zum Namen Kupferbergs. 1890. S. Nr. 5080.

5142. **Bittermann:** Zur Geschichte Kupferbergs. — Wand. Rsgb. 1890, 85—86, 105—107.
Darin Namenserklärung und -Geschichte.

L.

5143. **Jäckel, W.:** Läsgen. 1921. S. Nr. 2206.
- 5143a. **Samol, Frz.:** Laurakolonie. 1925. S. Nr. 5074.
5144. **Klose, [M.]:** Der Name des Lausepelz. — Wand. Rsgb. 1896, 131—132.
5145. **Schaetzke, V.:** Ruine „Läusepelz“ bei Reibniß. — Schlesien VII (1913/14), 176.
Namenserklärung und Sage.
5146. **Rother, K.:** Der Name Langenbrück. — Grofschoftersch Feier-
obend 1927, 127.
- 5146a. **K. N.:** Ortsnamen. [Langhelwigsdorf]. 1869. S. Nr. 5126.
5147. **Matzdorff, A.:** Lauban. — Schlesien IV (1910/11), 202—203.
5148. **Graebisch, Frd.:** Lauterbachs Name. 1922. S. Nr. 2414.
5149. **Rosenberg, [Em.]:** Burg Lehnhaus — eine schlesische Wartburg.
— Wand. Rsgb. 1906, 100—103.
Darin Namenerklärung und Hinweise auf Sagen.
- 5149a. **Heyn:** Zu Lepilstreß. 1914. S. Nr. 5090.
5150. Vom **Namen** der Stadt Lewin. — Die Grafschaft Glatz XI (1916), 10.
5151. **Chlupp, Prok.:** Vom Namen der Stadt Lewin. — Die Grafschaft
Glatz XI (1916), 29.
Bringt auch eine Anzahl anderer Ortsnamendeutungen.
- 5151a. **Schulte, Wlh.:** Lgota. 1891. S. Nr. 5104.
Zu L. s. auch Ellguth.
- 5151b. **Wolf, Alf.:** Versuche. 1907/08. S. Nr. 5127.
Betr. Lichtewerden.
5152. **Rieger, J.:** Zur Chronik von Lipine. Nach handschriftlichen
Quellen bearb. — Oberschlesien II (1903/04), 411—420.
Enthält eine Erklärung des Ortsnamens.
- 5152a. **Bergemann, J. G.:** Historisch-topographische Beschreibung der
Kreisstadt Löwenberg und Umgebung. Hirschberg 1824. XII, 806 S.
Darin: Von d. Namen der Stadt S. 34.
- 5152b. **Schulte, Wlh.:** Löwenstein. 1905. S. Nr. 5105a.
5153. **Dähler, R.:** Geschichte . . . [von] Lomnitz . . . 1909. S. Nr. 5079.
5154. **Ohnesorge, W.:** Deutung des Namens Lübeck. 1910. S. Nr. 40.
Führt als verwandt Lübben in Schl. an.
5155. **Tschersich, E.:** Lüttwiß im Wandel der Zeiten. — In Förster, A.: Geschichtliches von den Dörfern des Grünberger Kreises. 1905. Vgl. Nr. 5045.

M.

5156. **[Prusse, P.]:** Mangschütz vordem, oder was sich von unserem
Dorfe Mangschütz . . . aus vergangenen Zeiten erzählen läßt.
Br. 1902. 271 S.

- 5156 a. Zur **Drossigfrage**. 1906. S. Nr. 5095.
Betr. Małdorff, Kr. Löwenberg.
5157. **Gross**: [Erklärung des Namens „Meerwasser“]. – Wand. Rsgb. 1887, 32.
Antwort auf eine Anfrage ebda 15.
5158. **Chrobok, L.**: Wie Bonček den Dorfnamen Miechowitš erklärt. – A. d. Beuthener Lande I (1924), 146 – 147.
5159. **M.**: Ein kleiner Beitrag zur Ableitung von Ortsnamen. – Provbl. Erg. Bg. 1827, 212 – 214.
Betrifft Militsch und Sulau.
5160. **Geschwendt, Fr.**: Zur Siedlungsgeschichte von Mörschelwitš. 1921. S. Nr. 4760.
5161. **Schramek, Em.**: Zur Geschichte von Mokrau, Kreis Pleß. – Mittl. d. Beuthener Geschichts- und Museumsvereins V/VI (1924), 29 – 30.
Darin über den Namen.
5162. **Hrdy, Joh.**: Morchenstern oder Morgenstern. – Mittl. J.-I. I (1907) 86 – 89.
5163. **Heißt** es Marienau oder Morgenau? – Bresl. Erz. II (1801), 286 – 287.
5164. **Kampik, A.**: Wie Mosurau zu seinem Namen kam. – Ratiborer Heimatbote III (1928), 65.
- 5164 a. **Weinert, K.**: Klein-Mühlatschütz – Schnopke – Schnappauf. – Heimatkal. f. d. östl. Grenzkreise IV (1928), 122 – 123.
5165. **Klemenz, P.**: Der alte und der heutige Name der Stadt Münsterberg. – Wir Schlesier VII (1926/27), 160.
- 5165 a. **Nochmals** der alte und der heutige Name der Stadt Münsterberg. – Wir Schlesier VII (1926/27, 204).

N.

5166. **Mader, [Wlh.]**: Der Ortsname Nerbotin. – Gl. Vschr. IX (1889/90), 112 – 114.
5167. **Mader, Wlh.**: Nerbotin von nerobotin. – Beibl. zum Echo des Heuscheuer- und Mensegebirges. 1902. Nr. 11, 117.
5168. **Schramm, W.**: Ursprung des Namens Neutitschein. – Kuhländchen VI (1925), 91 – 92.
- 5168 a. **Seidl, W.**: Neuwald und Neuwelt – Rübezahl VII (1905), 249 – 251.
- 5168 b. **Töpper, Frz.**: Neuwald oder Neuwelt. – Rübezahl VII (1905), 286 – 287.
Erg. von Fr. Graebisch ebda 287.
- 5168 c. **Seidl, W.**: Neuwald oder Neuwelt? – Rübezahl VII (1905), 320.
- 5168 d. **Töpper, Frz.**: Neuwald oder Neuwelt. – Rübezahl VIII (1906), 40 – 45.
5169. **Schubert, Hnr.**: Der Ortsname Neuwelt. – Wand. Rsgb. 1905, 29.
5170. **Schubert, Hnr.**: Noch einmal Neuwelt. – Wand. Rsgb. 1905, 176.
5171. **Umwandlung** von Ortsnamen. – Oberschlesien XIV (1915/16), 601.
Ober Rydultau, Ober Niewiadom, Pschower-Dollen.

- 5171 a. **Anderung** . . . Nieder Niewiadom. 1908/09. S. Nr. 5096.
5172. **z:** Beschreibung von Nimptsch. — Bunzlauische Monathschrift V (1778), 80—85.
Darin Namenerklärung
5173. **Pohle, M.:** Über den Namen der Nimtscher und ihre Kolonie in Schlesien. — Neue Bunzlauische Monathschrift I (1784), 241—247.
5174. **Ruhlandt, Ed.:** Die rätselhafte Feste Nimci. — Dess. Album für Schlesien I (1856), 121—127.
Über die Namensform.
5175. **Müsschner:** Die Ortsnamen Niemisch und Sackrau. — Verhandlungen der Berliner Gesellschaft für Anthropologie 1888, 76—77.
5176. **Koch, E.:** Zwei fürstliche Reisende. 1911. S. Nr. 677.
U. a. zur Etymologie von Nimes (Nimptsch).

O.

5177. **Kroll, Sam. Wenc.:** Coniectatio historica de origine denominationis Oelse non a Slavis sed Osis petenda. Lpz. 1735. 24 S. 4^o.

P.

- 5177 a. **Umwandlung** . . . Pniaki. 1905/06. S. Nr. 5087 a.
5178. **Krause, Wlt.:** Zur Heimatkunde von Pilzendorf. — A. d. Beuthener Lande V (1928) Nr. 9.
Darin 2. Name des Dorfes.
5179. **Ressel, Ant.:** Proschwitz ist nicht das alte Wratislawitz. — Jhrb. J.-I. XVII (1907), 125—127.
Betr. Pr. Bezirkshauptmannschaft Gablonz.
5180. **Hellmich, M.:** Ortsnamen und Siedlungsgeschichte (betr. Proßan Kr. Frankenstein). — Schles. Geschbl. 1917, 61—63.
- 5180 a. **Umwandlung** . . . [Pschorr — Dollen]. 1915/16. S. Nr. 5171.

R.

5181. **Schmidt, Hg.:** Der Klingelweg. 1899. S. Nr. 4681.
Betr. Radmannsdorf.
5182. **Wilpert, O. J.:** Zum Ortsnamen Radzionkau. — Oberschlesische Heimat VIII (1912), 45—46.
5183. **Pfeiffer, J.:** Zur Ortsgeschichte von Deutsch-Rasselwitz. — Aus dem Oberglogauer Lande 1926, 38—39.
Darin Namenerklärung.
5184. **Wunschik, J.:** Ratibor. — Bunte Bilder II (1903), 417—427.
5185. **Knötel, Aug.:** Rübezahlg. 1870. S. Nr. 3530.
Bringt eine Erklärung d. Ortsnamens Reisezagel bei Frankenstein als „Heb den Schwanz“.
5186. **Beck, Sgf.:** Der Willenberg bei Schönau. — Wand. Rsgb. 1885, Nr. 8, 8.
Darin über den Namen Röversdorf.

5187. Noch einmal **Röversdorf** (Räubersdorf?). — Wand. Rsgb. 1885 Nr. 12, 8.
5188. **Perlick, Afs.:** Der Ortsname Rokitnitz, Kr. Beuthen. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 21, 9.
5189. **Perlick, Afs.:** Der Dorfname Rokitnitz. Oppeln 1920. 16 S.
5190. **Perlick, Afs.:** Zur Heimatkunde von Rokitnitz 66. Zum Namen des Dorfes im Mittelalter. — Aus dem Beuthener Lande V (1928), 23—24.
- 5190a. **Rotter, Fr.:** Rosenburg. 1923. S. Nr. 4892a.
- 5190b. **Beck, E.:** Bemerkungen. Rosenthal. 1912. S. Nr. 5131.
5191. **Czmok, Em.:** Zur Bedeutung des Ortsnamens „Roßberg“. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 69—70.
5192. Die Ortsnamen **Rotbrünnig** und Weißbrünnig. — Wand. Rsgb. 1907, 176.
5193. **F. B.:** Royn. — Provbll. N. F. X (1871), 243.
Anfrage wegen Erklärung des Namens.
5194. **Chrząszcz, Joh.:** Geschichte der Parochie Groß Rudno. 1903/04. S. Nr. 4341.
Enthält Etymologie des Namens.
- 5194a. **Umwandlung . . .** [Ober Rydultau]. 1915/16. S. Nr. 5171.
- 5194b. **Änderung . . .** Rzuchow. 1908/09. S. Nr. 5096.

S.

5195. **Schmidt, E.:** Der Ortsname Sacken. — Oppelner Heimatbl. (1925/26) Nr. 23.
Nach der Volksmeinung heißt der Ort nach dem russischen General „v. Sacken“.
5196. **Wiesinger, J.:** Der Name des Dorfes Sackisch. — Die Grafschaft Glatz XIII (1918), 48.
5197. **Heinrich, A.:** Geschichte des Fürstentums Sagan. Sagan 1911. XIV, 724 S.
S. VI-VIII u. 1 ausführliche Erörterungen über den Namen Sagan.
5198. **Wilpert, [Osk.]:** Die Schäferkeule bei Gröbnig. 1907. S. Nr. 1746.
5199. **Vermehren, A.:** Scharnosin. — Oberschlesien XVI (1917/18), 286—292.
Darin Erklärung des Ortsnamens.
5200. **FülleborJn, [G. G.]:** Scheitnig. Eine Breslauische Volkssage. — Bresl. Erz. II (1801), 338—341.
5201. **Kindler:** Deutsch-polnische Ortsnamen. — Provbll. N. F. X (1871), 72—73.
Betr. Schiwale für Schönwald.
5202. **Rostalski:** Ein deutsch-polnischer Ortsname. — Provbll. N. F. X. (1871), 439—446.
Schönwald, Kr. Kreuzburg = Szynwałd.
5203. Zwei **Briefe** über Schreiberhau und den Zackenfall auf einer Wanderung in den Sudeten geschrieben. — Provbll. XVIII (1793), 495—508. XIX (1794), 1—18.
Darin über den Namen Schreiberhau.

5204. **Teuber, Vict.:** Der Name Schwedeldorf. (Aus seinem Nachlaß hrsg. von P. Klemenz). – Glatzer Land III (1923) Nr. 7.
- 5204 a. **Schichor, L.:** Die Bedeutung des Ortsnamens „Senftleben“. – Das Kuhländchen VI (1925), 156–157.
- 5204 b. **Liewehr, Ferd.:** Die Bedeutung des Ortsnamens Senftleben. – Das Kuhländchen VII (1926), 159.
5205. **Herber, C. J.:** Resultat einer . . . Reise. 1821. S. Nr. 1895. Verf. erklärt Smogeržovia des Dlugossus für Smograu, Kr. Namslau.
5206. **Pielzer, Jos. I.:** Was die Namen Spindelmühle . . . erzählen. 1915. S. Nr. 5122.
5207. **Hiltmann, E.:** Von der Bedeutung des Ortsnamens Straduna. – Oppelner Heimatbl. I (1925/26) Nr. 14.
- 5207 a. **Schichor, L.:** Die Bedeutung des Ortsnamens Stauding. – Das Kuhländchen VI (1925), 111.
- 5207 b. **Liewehr, Ferd.:** Wie hat man den Ortsnamen Stauding zu erklären. – Das Kuhländchen VII (1926), 159–160.
- 5207 c. **M:** Beitrag. 1827. S. Nr. 5159.
Betr. Sulau.

T.

5208. **Wernicke, Ew.:** Geschichtliche Nachrichten von Talkenstein und seinem Herren. – Wand. Rsgb. 1888, 159–160, 183–185, 192–194. Darin Ortsnamenerklärung.
5209. **Blasius, H.:** Wie mein Heimatdorf entstand. – Heimatbuch d. Kreises Bunzlau 1925, 19–22.
Betr. Thommendorf.
5210. **Ortsnamenänderung.** – Oberschlesien X (1911/12), 452.
Thurze Kr. Ratibor in Wellendorf.
5211. **Kudera, J.:** Toczek, der Name der Stadt Tost. – Oberschles. Heimat V (1909), 13–15.

U.

5212. **Jungnitz, J.:** Über die Ortsnamen Uyazd. – Zs. Gesch. Schl. XIV (1879), 570–571.
5213. **Schulte, Wlh.:** Uyazd und Lgota. 1891. S. Nr. 5104.
- 5213 a. **Włodarczyk, Gg.:** Zur Erklärung . . . Alt Ujest. 1919. S. Nr. 5078.
5214. **Becker, S.:** „Undotterbach“ bei Liebenthal. – Wand. Rsgb. 1911, 153.

V.

5215. **Frieben, P.:** Verlorenwasser. Eine Vermutung. – Die Grafschaft Glatz VII (1912), 96–97.
Ableitung des Namens von Forellennwasser (Fehrlanwasser).
5216. **Gebhart, A.:** Verlorenwasser. – Die Grafschaft Glatz IX (1914), 40.
Ortsname und Sage.
5217. **Geschwendt, Fr.:** Vino bei Zobten. – Schles. Geschbl. 1922, 49–50.

W.

5218. **Stärz, Ad.:** Weißbach. Eine Betrachtung des Ortsnamens. — Jhrb. J.-I. XXXVII (1927), 28—31.
Bez. Friedland.
- 5218a. **Weißbrünnig.** 1907. S. Nr. 5192.
- 5218b. **Ortsnamenänderung.** [Wellendorf]. 1911/12. S. Nr. 5210.
5219. **Kosmol, P.:** Etwas zum Namen Wieschowa. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 175—176. .
5220. **Seibt:** Wigandstal. — Wand. Rsgb. 1907, 15—16, 30.
Vgl. Sturm und Beck: Bewohner (Nr. 870 u. Nr. 871).
5221. **Franke:** Forschungen und Funde im Kreise Neustadt O/S. — Oberschlesien IX (1910/11), 281—289.
Darin Namenerklärung von Schloß Wogendrossel in Neustadt.
5222. **Wogendrossel.** — Oberschlesien IX (1910/11), 418.
Versuch einer Namenerklärung. Ergänz. zu Franke Forschungen. — Vgl. auch: Gréb, Jul.: Der Name Wagendrussel. — Karpathenland I (1928), 84—87.
5223. **Köllner, J. Chr.:** Wolaviographia oder Accurate Beschreibung der Stadt Wohlau in Schlesien. Hrsg. von Chr. Ph. Köllner. Budissin [1726]. 577 S.
Über den Namen der Stadt I. Sect. Kap. VI—X.
5224. **Schreiber, F.:** Geschichte und Togographie der Stadt Wohlau. Wohlau 1843. 358 S.
Wohlau's Ursprung und Name S. 1—8.
5225. **Heyne, J.:** Urkundliche Geschichte der Stadt und des Fürstentums Wohlau. Wohlau 1867. 647 S.
Ursprung des Namens S. 28—32.
- 5225a. **Pelzer, Jos.:** Über . . . Wrchlab. 1917. S. Nr. 5108a.
5226. **Zimmer, Em.:** Die Namen Wünschelburg und Heuscheuer. — Die Grafschaft Glatz XVI (1921), 34.
Ableitung von Wenzelsburg und Hysovina.
- 5226a. **Samol, Frz.:** Wygoda. 1925. S. Nr. 5074.

Z.

5227. **Knoetel, P.:** Zur Umnennung von Zabrze. — Oberschlesien VI (1907/08), 22—24.
5228. **Grieger, B.:** Zur Umbenennung von Zabrze. — Oberschlesien VI (1907/08), 141.
5229. **Sonntag, E.:** Die Verdeutschung der Ortsnamen Zawodzie-Bogutschütz. — Oberschlesien VIII (1909/10), 394—396.
5230. Zur **Umnennung** von Zawodzie-Bogutschütz. — Oberschlesien VIII (1909/10), 462—463.
5231. **Ludwig, Val.:** Ein vergessener malerischer Winkel im Schlesierlande. — Schlesien I (1907/08), 445—448.
Die Zeiskenburg. Enthält die Etymologie des Namens.
5232. **Hirsch, Rud.:** Der Ortsname Ziegenhals. — Zs. Gesch. Schl. XXXI (1897), 331—333.

5233. **Kutzer, P.:** Über den Ortsnamen Ziegenhals. — Oberschlesische Heimat IV (1908), 101—109.
5234. **Kutzer, P.:** Hat Ziegenhals früher Goldeneckstein geheißen? (Ein Beitrag zur schlesischen Sagenkunde). — Oberschlesien XII (1913 14), 354—361.
5235. **[Knötel, P.]:** Ziegenhals. Eine Skizze. — Oberschlesien XVI (1917/18), 299—307.
Darin Namenserklärung.
5236. Der Ortsname **Ziegenhals.** — Volk und Heimat I (1924), 108.
Ableitung von cignalce = Die Vertriebenen.
5237. **Kutzer, P.:** Die deutsche Ableitung des Namens Ziegenhals. — Heimatbl. des Neißegaues I (1925), 3—5.
5238. **Maetschke, E.:** Streifzüge. 1927. S. Nr. 4846.
Darin über Ziegenhals.
5239. **Bronisch, P.:** Etymologische Erläuterung des Dorfnamens Zinniț in der N.-Lausitz. — N. Laus. Mag. L (1873), 72—74.
Auch für schlesische Ortsnamenforsch. [Zinniț = Ciani?] wichtig.
5240. **Petters, Jgn.:** Zuckmantel. — Mittl. Bö. X (1872), 237—238.
Antw. auf e. Anfr. ebda 141.
5241. **Warnatsch, O.:** Abermals Zuckmantel. — Zs. Gesch. Schl. XXXI (1897), 338—339.
Vgl. XIX (1885), 37. XXVII (1893), 406. XXX (1896), 318.
5242. **Meiche, Alf.:** Mantel und Zuckmantel. — Deutsche Gesch. Bl. XI (1910), 201—217, 225—240.
Ergänzungen und Entgegnung auf Philipp ebda XIII (1912), 60—68.
5243. **Philipp, Osk.:** Mantel und Zuckmantel. — Deutsche Gesch. Bl. XIII (1912), 56—60.
5244. **Kutzer, P.:** Der Ortsname Zuckmantel. Eine philologische Studie. — Oberschlesien XIII (1914/15), 351—356.
Z. = Gabelkiefer.
5245. **Pfitzner, Jos.:** Der Ortsname der Stadt Zuckmantel in Schlesien. — Zs. Gesch. K. Öst. Schles. XVII (1922/23), 33—45.
5246. **Adam, Gv.:** Der Name des Limeskastells Zugmantel im Taunus. — Korr. Bl. des Gesamtvereins LXXI (1923), 67—70.
Geht auf Schles. Zuckmantel ein; zu — ge:mandel.
5247. **Maetschke, E.:** Streifzüge. 1927. S. Nr. 4846.
Darin über Zuckmantel.
- 5247a. **Osiewadz:** Zülz. 1925. S. Nr. 5105.

i) Straßennamen

1) Allgemeines

5248. **Feit, P.:** Vergleichende Straßennamenforschung. Mit Ausblicken auf die Sittengeschichte Breslaus und anderer Städte. — Festschrift d. Schles. Ges. f. V. zum Universitätsjubiläum. — Mittl. V. XIII/XIV (1911), 71—97.
5249. **Volckmann, Erw.:** Straßennamen und Städteatum. Würzburg 1919.
160 S.
Verarbeitet auch schlesisches Material.

5250. **Volckmann, Erw.:** Rechtsaltertümer in Straßennamen. Würzburg 1920. 47 S.
5251. **Volckmann, Erw.:** Alte Gewerbe und Gewerbegassen. Deutsche Berufs-, Handwerks- und Wirtschaftsgeschichte älterer Zeit. Würzburg 1921. 354 S.
Enthält auch schlesisches Material. — Vgl. die Besprechung Mittl. Vk. XXIII (1922), 124—125.
-
5252. **Knötel, P.:** Straßennamen. — Oberschlesien IX (1911), 518—520.
Über Erhaltung alter Straßennamen.
5253. **Schoenaich, Gv.:** Zur Geschichte der schlesischen Straßennamen. — Schles. Geschbl. 1927, 25—33.

2) Breslauer Straßennamen

5254. **Gomolcke, Dan.:** Wohlmeinende Nachricht von den bezeichneten Häusern nebst Benennung der Gassen in der ... Stadt Breslau nach dem Alphabet ... [o. O. u. J.] 16 S.
- 5254a. **Gomolcke, Dan.:** Beschreibung der Stadt Breslau mit ihren graden Gassen, Ursprung deren Benennung samt denen auf denselben sich befindlichen ... bezeichneten Häusern. o. O. 1761.
5255. **[Zimmermann, Fr. Alb.]:** Beschreibung der Stadt Breslau im Herzogthum Schlesien. Brieg 1794. 722 S.
Darin S. 31—50: Öffentliche Plätze, Gassen, Brücken.
- 5255a. **FülleborJn, [G. G.]:** Fragen. 1801. S. N. 2245.
Betr. Breslauer Straßennamen.
- 5255b. **Was** Tschepine bedeutet? (Zur Beantwortung einer Anfrage.) — Bresl. Erz. II (1801), 95—96.
5256. Reusche **Gasse.** (Auf eine Anfrage). — Bresl. Erz. II (1801), 110.
5257. **A[bt, Ephr. Ldw.]:** Ueber die Namen mancher Straßen in Breslau. — Bresl. Erz. II (1801), II, 185.
5258. **t:** Über die Nahmen mancher Strassen in Breslau. — Bresl. Erz. II (1801), 185—188.
Altbüffergasse, Kugelzipfel. — Vgl. Nachtrag zu der Erläuterung des Namens Altbüffergasse ebda III (1802), 708—709.
5259. **FüllebornJn, [G. G.]:** Der Pfaffengraben [in Breslau]. — Bresl. Erz. II (1801), 202—203.
5260. **Hummerey.** — Bresl. Erz. II (1801), 606.
Namenerklärung. Vgl. dazu die Ergänzung auf S. 662.
5261. **Menzel, K. A.:** Topographische Chronik von Breslau. 1.—9. Quartal. Br. 1805—1808. 914 S. 4°.
Darin S. 150—187: Gassen.
- 5261a. **Woher** hat die Hirschbrücke [in Breslau] ihren Namen. — Schlesien ehedem und jetzt I (1806), 210—211.
5262. Über die Benennung **Ring.** — Bresl. Erz. IX (1808), 93—96.
5263. **K.:** Woher stammt der Name Hummerei eines der ältesten Breslauer Stadttheile? — Provbll. N. F. VII (1868), 411—412.
Verfasser leitet den Namen ab von humus, Humerei = Kräuterei.
5264. **Markgraf, [Hm.]:** Breslauer Straßennamen. Bresl. Ztg. 7. 4. 1884.

5265. **Gassen** und Straßen in Breslau und andernorts. Bericht über einen Vortrag von Wlh. Neumann. — Schles. Ztg. 1895 Nr. 784.
5266. **Markgraf, Hm.:** Die Straßen Breslaus nach ihrer Geschichte und ihren Namen. — Mittl. aus d. Stadtarchiv und d. Stadtbibl. Breslau II. — Br. 1896. XII, 244 S.
5267. **H. W.:** Breslaus Straßen und ihre Namen. — Schles. Ztg. 1895 Nr. 850. 1896 Nr. 4.
Nach Markgraf.
5268. **Rentz, Alf. v.:** Aus der Vergangenheit der Salzstraße in Breslau. — Schles. Ztg. 1903 Nr. 520.
5269. **Friebel, M.:** Straßen und Straßennamen der Stadt Breslau vor hundert Jahren. — Schles. Volksztg. 1904 Nr. 257.
5270. **J. D.:** Breslauer Straßenbezeichnungen im Volksmunde. — Schles. Volksztg. 1906 Nr. 342.
5271. **Jubiläum** [der Firma Otto Stiebler]. — Schlesien IV (1910/11), 95.
Darin Erklärung des Namens „Hummerei“.
5272. **Feit, P.:** Vergleichende Straßennamenforschung. 1911. S. Nr. 5248.
5273. **Feit, P.:** Die Hummerei. — Festschrift des Friedrichgymn. Br. 1912. II. Abhandlungen, 69 – 88.
5274. **Wendt, H.:** Von Breslauer Straßen und ihren Namen. — Schlesien VI (1912/13), 49 – 56.
5275. Zur **Frage** nach der Bedeutung des Namens Hummerei. — Schles. Volksztg. 1913 Nr. 332.
5276. **Schoppe, Gg.:** Hummerei. — Schles. Geschbll. 1915, 60 – 64. 1917, 67 – 68.
5277. **Wendt, Hnr.:** Beiträge zur älteren Ortskunde Breslaus. 1. Die Salzpfoste. — Schles. Geschbll. 1920, 42 – 44.
5278. **Schoenaich, Gg.:** Der Keßberg. — Schles. Geschbll. 1921, 33 – 37.
5279. **Konrad, K.:** Dichter und Schriftsteller in den Straßennamen Breslaus. — Wir Schlesier II (1921), 225 – 227, 244 – 245.
5280. Verschollene Breslauer **Straßennamen**. — Volkswacht 11. 11. u. 5. 12. 1925.
- 5280a. **Knötel, P.:** Die Straßennamen der Stadt Glatz im Mittelalter und Verwandtes. — Die Grafschaft Glatz 1926, 124 – 126.
Vergleich mit Breslauer Verhältnissen.
5281. **Schoppe, Gg.:** Nachträge zu Markgraf, Breslauer Straßennamen. — Schles. Geschbll. 1927, 43 – 45.
5282. **Rudkowski, Wlh.:** Zum Namen der Seminargasse in Breslau. — Gesch. Bl. (1928), 21 – 22.
- 5282a. **Jantzen, Hm.:** Was Breslauer Straßennamen erzählen. — Heimatkal. f. Breslau 1928, 82 – 83.
- 5282b. **Schmude, A.:** Verschollene Gassen. — Heimatkal. f. Breslau 1928, 89 – 91.

3) Verschiedenes

Die einzelnen Ortschaften stehen in alphabetischer Reihenfolge.

- 5282c. **[Knötel, P.]:** Neue Straßennamen. 1909. S. Nr. 4968.

5283. **Heilborn, P.:** Die Namen einiger Beuthener Straßen. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 50—51.
5284. **Franzke, P.J.:** Die „Rosengasse“ in Beuthen. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 116.
5285. **Blümel, Wlt.:** Alte und neue Ortsteilbezeichnungen in Biskupi^z. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 71.
Ukraina, Berlinski, Rzedowina, Harenda, Bunter Hof usw.
5286. **Goebel, M.:** Die Brieger Straßennamen. — Zs. Gesch. Schl. LV (1921), 29—44.
5287. **Knötel, P.:** Die Straßennamen der Stadt Glatz. 1926. S. Nr. 5280a.
5288. **Völkel:** Gleiwitzer Straßennamen. — Der oberschles. Wanderer 5.—7. 1. 1926.
- 5288a. **Warnatsch:** Straßennamen Glogaus. 1924. S. Nr. 4473.
5289. **Knötel, P.:** Die älteren Straßennamen der Stadt Glogau. — Unsere schlesische Heimat. Glogau IX (1925), 33—35.
- 5289a. **Schmidt, Hg.:** Grünbergs Straßen, Gassen und Plätze seit dem 17. Jahrhundert. — Aus der Heimat (Grünberg 1927) Nr. 48. 1928 Nr. 1.
5290. **Zum Winkel, Arn.:** Die Stadt Liegnitz im Mittelalter. — Mittl. d. Geschichts- und Altertumsvereins Liegnitz II (1906/08), 1—78. Darin Straßennamen.
- 5290a. **Bergemann, J.G.:** Historisch-topographische Beschreibung [von] Löwenberg. 1824. S. Nr. 5152a.
Darin S. 41—44. Von den Marktplätzen und Gassen.
5291. **Bretschneider, P.:** Die „Sittigsche Straße“ zu Münsterberg. — Schles. Geschbl. 1926, 40—41.
- 5291a. **Ruffert, Bnh.:** Aus Neißes Vergangenheit. Neiße 1903. 66 S.
Darin S. 47—50 Neißer Straßennamen.
5292. **Warmbrunn, M.:** Über Straßennamen [in Neiße]. — Heimatbl. des Neißegauens I (1925), 89—90.
- 5292a. **Ullrich, Jos.:** Zur Gassenbenennung. — Deutsche Volksztg. (Neutitschein 1924) Nr. 148.
- 5292b. **K. F.:** Was erzählen uns die Straßennamen von dem alten Oels. — Heimatkal. für die östl. Grenzkreise IV (1928), 31.
5293. **Hoffmann, Hg.:** Ratibors Straßennamen und ihre Beschreibung. — Ratiborer Anz. 22. 3. 1908.
5294. **Poppe, L.:** Von der Nonnenbrücke bei Schlichtingsheim. — Unsere schlesische Heimat VIII (1924), 24.
Namenerklärung.
- 5294a. **Jelonek, Em.:** Wagstädter Gassennamen in früherer Zeit. — Wagstädter Ztg. 1924 Nr. 50—52. 1925 Nr. 1.

z) Häusernamen

1) Breslauer Häusernamen

- 5294a. **Gomolcke, Dan.:** Beschreibung der Stadt Breslau . . . 1761.
S. Nr. 5254a.
Darin Häusernamen.

- 5294 b. **[Zimmermann, Fr. Alb.]:** Beschreibung der Stadt Breslau. 1794. S. Nr. 5255.
Darin S. 63–82 Privathäuser.
5295. **Fülleborn, [G. G.]:** Über die Benennung Schmetterhaus. – Bresl. Erz. III (1802), 132–133.
Vgl. auch Schmetterhaus in Abt. VIII, Nr. 1349–1353.
5296. **FülleborJn, [G. G.]:** Die Namen der Breslauischen Häuser zusammengestellt. – Bresl. Erz. III (1802), 746–749.
5297. **Kärger, Rnh.:** Über Bezeichnungsweise der Häuser in Breslau. – Provbll. N. F. VIII (1869), 26–32. IX (1870), 67–72, 227–230, 287–289.
5298. – o – : Nachträge zu dem Aufsätze über Häuserbezeichnungen in Breslau. – Provbll. N. F. IX (1870), 509–510.
5299. **Feit, P.:** Breslauer Häusernamen. – Zs. Gesch. Schl. XXXVI (1901), 121–134.
5300. **Feit, P.:** Hansische Häusernamen in Breslau. – Hansische Geschichtsbll. 1914 Nr. 1.
5301. **Boehlich, E.:** Altbreslauer Haustiere. – Bresl. N. N. 16. 5. 1928.

2) Verschiedenes

5302. **Knötel, [P.]:** Die zwölf Apostel in Kreuzburg. – Oberschlesien VIII (1909/10), 307–309.
Häuser am Ring.
5303. **Heilborn, P.:** Der „letzte Groschen“ in Beuthen. – A. d. Beuthener Lande II (1925), 56.
Wirtshaus- und Hausname.
- 5303 a. **Perlick, A.:** Zur Sammlung von ... Mühlen-, Jägerhaus-, Gasthausnamen im Beuthener Lande. 1925. S. Nr. 4678.
- 5303 b. **Perlick, Afs.:** Zur Volkskunde von Patschkau. 1926. S. Nr. 3153 c. 9. Namenkunde. Gasthofnamen.
5304. **Maetschke, E.:** Der Pokoyhof in Tempelfeld, Kr. Ohlau. – Schles. Flurnamensammler 1926, 15.

3) Gebirgsbauden

5305. **Regell, P.:** Zur Kolonisation unseres Hochgebirges. 1888. 1889. S. Nr. 685.
Darin auch über Namen und Namenswechsel der Gebirgsbauden.
5306. **Nentwig, Hnr.:** Die Tanla-Baude. – Wand. Rsgb. 1900, 61.
5307. **Lessenthin, Bt.:** Zur Namensgeschichte der Riesengebirgsbauden. – Wand. Rsgb. 1907, 174–175.
Schnurrbart-, Schlingel-, Brot-, Bradler- und Tafelbaude.
5308. **Nentwig, Hnr.:** Zur Namengebung der Hampelbaude und der Schlingelbaude. – Wand. Rsgb. 1911, 145–147, 164–168.
- 5308 a. **Pelzer, H.:** Was die Namen ... Tafelbauden erzählen. 1915. S. Nr. 5122.
5309. **Cogho, [Rbt.]:** Das Haideschloß. – Wand. Rsgb. 1894, 129–130.
Überreste eines sagenhaften Herrenhauses oder Heidenschlosses.

XX. Redensart und Sprichwort

a) Allgemeines

5310. **Gryphius, Chrн.:** Der deutschen Rätselweisheit 1. auf Rätseln, Sprüch Wörtern und Fabeln bestehender Theil. — Progr. Magd. Gymn. Breslau. Br. 1692. 2 Bl. 2°.
Das Programm enthält nur Vorrede, Scenarium und Personenverzeichnis. Der Hauptteil ist nur handschriftlich vorhanden (Stadtbibliothek Br.).
5311. **Wander, K. F. W.:** Allgemeiner Sprichwörterschatz. Eine Sammlung mit Ordnung, Erklärung und mit Anwendung aufs Leben. Bd. 1. Hirschberg 1836. XXII, 210 S.
5312. **Wander, K. F. W.:** Deutsches Sprichwörter-Lexikon. 1—5. Lpz. 1867—1880.
5313. **Seiler, Fr.:** Deutsche Sprichwörterkunde. — Handbuch d. deutschen Unterrichts IV, 3. — München 1922. X, 457 S.
-
5314. **Düringsfeld, J. v.:** Das Sprichwort als Kosmopolit. 3 Bde. Lpz. 1863.
Enthält auch schles. Sprichworte.
5315. **U. [d. i. Oelsner, Thd.]:** Sprüchwort-Berichtigung. — Provbll. N. F. III (1864), 342.
Berichtigung zu vorstehender Nr.
5316. **[Hoefer, Edm.]:** Wie das Volk spricht. Sprichwörtliche Redensarten. 6. Aufl. Stuttg. 1870. 212 S.
Nach Stichworten geordnet. Enthält verstreutes schlesisches Material.
5317. **Plaut, M.:** Deutsches Land und Volk im Volksmund. Br. 1897. 120 S.
Schlesien S. 33—38.
-
5318. **Klapper, Jos.:** Die Sprichwörter der Freidankpredigten. Proverbia Fridanci. Ein Beitrag zur Geschichte des ostmitteldeutschen Sprichwortes und seiner lateinischen Quellen. — Wort und Brauch XVI. — Br. 1927. 112 S.
-
5319. **Mende, F. W. E.:** Über biblische Sprichwörter, Redensarten. 1868. S. Nr. 4451.
Nicht ausschließlich in der Lausitz gesammelt.
5320. **Koenig, Wlh.:** Die Verwertung des deutschen Sprichworts ... in der Schule. 1921. S. Nr. 432.
5321. **Rother, K.:** Wie Redensarten entstehen und bleiben. — Grofschoftersch Feierobend 1924, 97—98.
5322. **Rother, K.:** Wie Redensarten entstehen und „bekleiben“. — Grofschoftersch Feierobend 1925, 121. 1926, 106—107 u. Unsere Heimat I (Frankenstein 1924/25), 64.

b) Allgemein schlesische Sammlungen u. a.

5323. **Winckler, P.:** Guter Gedanken drei Tausend, zusammengebracht von dem Geübten. Görlitz 1685.

5324. **Keller, Glb. Wlh.:** Das in Sprichwörtern redende Schlesien. Schulakt d. Gymn. Magdalene. Br. 1722. 2 Bl. 2^o. Das Stück selbst ist nicht im Programm enthalten, sondern nur Einleitung, Scenarium u. Gesänge. – Vgl. Wander, Sprichwörterlexikon Bd. I S. XXXVIII.
5325. **Robinson, Mich.:** Curiöse Einsammlung von 1000 in Schlesien gewöhnlichen Sprichwörtern und Redensarten. Leyden 1726. 38 S. 12^o. Nach Glb. Wlh. Keller.
5326. **Gomolke, Dan.:** Der Heller gilt am meisten, wo er geschlagen ist. Über 1000 Sprüchwörter, welche in Schlesien im Schwange gehen. [o. O.] 1734. 56 S.
5327. **Füllebor[n, [G. G.]:** Sprüchwörtliche Redensarten, welche sich auf Schlesien beziehen. – Bresl. Erz. I (1800), 220–226, 275–276, 296–297.
5328. **Füllebor[n, [G. G.]:** Nachtrag zu den Schlesischen Sprüchwörtern etc. – Bresl. Erz. I (1800), 469–472, 518–520, 546–548, 648–650. II (1801), 26–29.
5329. **Füllebor[n, [G. G.]:** Noch einige Sprüchwörter, die sich auf Silesiaca beziehen. – Bresl. Erz. III (1802), 345–347.
5330. Altschlesische **Sprichwörter.** – Büschings wöchentliche Nachrichten (1816), II, 107, 127, 133, 169, 239, 395. III, 271. IV, 35, 53.
5331. **Langer, E.:** Sprichwörter-Chronik, enthaltend über 1000 schlesische Sprichwörter und Redensarten. Wüstegiersdorf 1879. 39 S. – 2. Aufl. mit erw. Titel Schweidnitz 1904. 49 S.
5332. **Rother, K.:** Die schlesischen Sprichwörter und Redensarten. Br. 1928. 476 S.
-
5333. **[Fülleborn, G. G.]:** Schlesischer Wit. Zwey Gespräche. – Provbll. XXVII (1798), 524–528.
Redensarten.
5334. **Füllebor[n, [G. G.]:** Allerley Etymologien. 1801. S. Nr. 1147.
Handelt auch über Redensarten.
5335. **Füllebor[n, [G. G.]:** Sprachbemerkungen. 1801. S. Nr. 1060.
Darin auch über Redensarten.
5336. Brauchbare **Redensarten.** – Bresl. Erz. III (1802), 118.
5337. Einige übliche **Redensarten.** – Bresl. Erz. IV (1803), 45–47.
5338. **Keh.:** Altschlesische Sprichwörter. – Büschings Wöhentl. Nachr. II (1816), 127–128.
5339. **Wander, [K. F. W.]:** Über schlesische Sprichwörter. – Provbll. CIII (1836), 567–571.
5340. **G. F.:** Über schlesische Sprichwörter. – Provbll. CIV (1836), 58.
5341. **Nowak, K. G.:** Schlesische Sprichwörter betreffend. – Provbll. CIV (1836), 165–166.
5342. **Wander, K. F. W.:** Sammlung schlesischer Sprichwörter. – Provbll. N. F. I (1862), 287–291, 680–685.
5343. **Strusche, H.:** Schlesische Sprüchwörter, Redensarten und Ausdrücke. – Provbll. N. F. V (1866), 428–429.

5344. **Palm, H.:** Bemerkungen zu Wander's Aufsätze: Sammlung schlesischer Sprichwörter. — Provbll. N. F. I (1862), 433 – 435.
Literaturangaben über Sprichwörtersammlungen.
5345. **Arvin [d. i. Oelsner, Th.]:** Zu den schlesischen Sprichwörtern und Redensarten. — Provbll. N. F. I (1862), 567 – 570.
5346. **Beitrag** zu einer Sammlung schlesischer Sprüchwörter. — Provbll. N. F. IV (1865), 417 – 418.
5347. **Holtei, [K. v.]:** Zu den schlesischen Sprüchwörtern etc. — Provbll. N. F. V (1866), 485.
Antwort auf Anfragen von H. Strusche. Vgl. 5343.
5348. **Mr.:** Redensarten aus Schlesien. — Provbll. N. F. XIII (1874), 526 – 528.
5349. **Scholz, Osk.:** Ländliche Redensarten. — Mittl. Vk. II (1897), H. 3, 28 – 29.
5350. **Heinzel, M.:** Die Redensarten der Schlesier. — Mittl. Vk. II (1897), H. 3, 31 – 35.
5351. **Heinzel, M.:** Redensarten der Schlesier. — Der gemittliche Schlässinger XVI (1898), 49 – 52.
5352. **Heinzel, M.:** Sprichwörter und Redensarten. — Mittl. Vk. III (1899), H. 5, 7 – 9.
5352. **Patschovsky, Wlh.:** Schlesische Redensarten. — Mittl. Vk. III (1899), H. 6, 54 – 55.
5354. **H[einzel], M.:** Schlesische Sprichwörter. — Der gemittliche Schlässinger XVII (1899), 87 – 88.
5355. **Redensarten.** — Rübezahl VI (1904), 69.
5356. **Sturm, Ldw.:** Reimsprüche, Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten. — Rübezahl VI (1904), 223.
5357. **Sturm, Ldw.:** Schlesische Sprichwörter. — Gebirgsfreund XVII (1905), 3 – 5, 21 – 24.
5358. Schlesische **Sprichwörter** und Redensarten. — Rübezahl VIII (1906), 108 – 109.
5359. **Graebisch, Frd.:** Schlesische Sprichwörter. — Rübezahl IX (1907), 60 – 61.
5360. **Jilig, Mt.:** Sprichwörtliche Reden im schlesischen Volksmunde. — Schles. Heimatbll. I (1907/08), 190 – 191.
5361. **J. M.:** Fragen und Antworten. — Rübezahl X (1908), 119 – 120.
Redensarten.
5362. **Liebig, R.:** Sprüche und Redensarten. — Rübezahl X (1908), 244 – 247.
5363. **v. Waldheim:** Deutsche Sprichwörter in Schlesien. — Anthro-
pophyenia VI (1909), 406.
5364. **Klapper, Jos.:** Schlesische Sprichwörter des Mittelalters. — Mittl. Vk. XII (1910), 77 – 109.
5365. **Bauernsprüche.** — Durfmusikke I (1913/14) Nr. 2,3 Nr. 3,4
Nr. 4,3 Nr. 5,2 Nr. 6,2 Nr. 14,4 Nr. 17,3 Nr. 20,3.

5366. **Anton** und Korle. — Durfmusikke IV (1916/17) Nr. 19,3 Nr. 20,4
 Nr. 21,3 Nr. 22,3 Nr. 23,4 Nr. 24,4. V (1917/18) Nr. 1,7 Nr. 2,4
 Nr. 3,5 Nr. 5,7 Nr. 6,2—3 Nr. 7,2 Nr. 8,6 Nr. 10,4 Nr. 11,4 Nr. 12,4
 Nr. 13,6 Nr. 14,7 Nr. 15,4 Nr. 16,4 Nr. 17,3 Nr. 19,4 Nr. 20,4 Nr. 21,8
 Nr. 22,5 Nr. 23,6 Nr. 24,6—7. VI (1918/19) Nr. 1,8 Nr. 2,8 Nr. 9,6
 Nr. 10,6 Nr. 11,6 Nr. 13,3 Nr. 14,3 Nr. 15,4 Nr. 16,4 Nr. 17,4 Nr. 18,7
 Nr. 20,6 Nr. 21,4 Nr. 22,8 Nr. 23,8 Nr. 24,4. VII (1919/20), 12, 23,
 30—31, 35, 45—46, 52, 61, 69, 76, 86, 94, 103—104, 109, 114, 122,
 133, 140—141, 165, 176, 180, 189. VIII (1920/21), 15, 23, 29, 41,
 49, 59, 65, 83, 92, 120, 184. IX (1921/22), 13, 79, 88, 153, 165.
 Redensarten.
- 5366 a. **Pauersprüche**. — Durfmusikke V (1917/18) Nr. 17,8 Nr. 19,8
 Nr. 20,8 Nr. 21,8 Nr. 22,8 Nr. 23,8. VI (1918/19) Nr. 1,8 Nr. 2,8
 Nr. 3,8 Nr. 4,8 Nr. 5,8 Nr. 8,8 Nr. 9,8 Nr. 13,3 Nr. 14,8 Nr. 15,8
 Nr. 19,4 Nr. 20,8 Nr. 21,5 Nr. 23,8. VII (1919/20), 16, 24, 40, 48,
 59, 61, 192.
5367. **Ruther, Korle** [d. i. Rother, K.]: A Langes und a Breetes vom
 Maule. — Der gemittliche Schlässinger XXXVI (1918), 104—105.
 Redensarten.
5368. Der schlesische **Dialekt** und das schlesische Sprichwort im Notgeld.
 — Der Oberschlesier IV (1922), 238.
 Notgeld aus Patschkau; wichtig nur die Redensarten.
5369. Aus dem **Sprichwortschatz** des Schlesiervolkes. — W. Müller-
 Rüdersdorf: Schlesien 1922, 41—43.
5370. **Rother, K.**: Wie's de Gorbe gibt. Schlesische Sprichwörter und
 Redensarten. Aus Volksmund aufgezeichnet. — Der gemittliche
 Schlässinger XXXX (1922), 74—77. XXXXI (1923), 59—62. XXXXII
 (1924), 92—93. XXXXIII (1925), 49—52.
5371. **Neumann, Fd.**: Schlesische Reden und Sprichwörter. — Wir
 Schlesier III (1923), 102.
5372. **Schubert, W.**: Heimische Sprichwörter (Kulturgeschichtliche Plau-
 derei). — Heimatbl. Strehlen (1924) Nr. 7.
5373. **Krause, Wlt.**: Volksmund und Volksbrauch. 1925/27. S. Nr. 2265 a.
5374. **Petas, P.**: Schlesisches Volkstum. 1928. S. Nr. 3201.
 Darin über Volksweisheiten.
5375. **Rother, K.**: Zum Andenken August Lichters. — Der gemittliche
 Schlässinger XXXVI (1928), 114—115.
 Enthält Sprichwörter.

c) Sammlungen nach Landschaften und Stämmen

5376. **Anton, K. Gottl.**: Alphabetisches Verzeichnis mehrerer Redens-
 arten der Oberlausitz. 1825 u. ö. S. Nr. 1180.
5377. **Bertram, Fr.**: Volkskundliches aus der Laubaner Gegend. 1910/11.
 S. Nr. 1436.
 Über die Redensarten der Gegend.
-
5378. **Hennrich, K.**: Einige Redensarten aus Niederschlesien. — Wir
 Schlesier VI (1926), 168—169.

5379. **Pfeiffer, Fr.:** Breslauer Sprichwörter-Sammlung. — Fromman's Deutsche Mundarten III (1856), 241—253, 408—428.
5380. **Riedel, R.:** Volkstümliches vom und am Zobten. 1873. S. Nr. 580. Darin: Einige sprüchwörtliche Redensarten.
5381. **Gebhardt, Trg.:** Ollerhond Riädensuorten ausn Briegschn. — Durfmusikke IV (1916/17) Nr. 11,2.
- 5381a. **Graebisch, Frd.:** Reime, Sprüche aus der Trachenberger Gegend. 1918. S. Nr. 1206.
-
5382. **Haupt, K.:** Volkstümliche Sprüche und Redensarten, zumeist aus dem Riesengebirge. — Provbll. N. F. X (1871), 437.
5383. **Sturm, Ldw.:** Volkstümliche Sprüche aus dem schlesischen Riesengebirge. — Rübezahl N. F. II (1903), 35.
5384. **Beck, Sgf.:** Kinderreime, Redensarten und Sprichwörter aus dem schlesischen Isergebirge. — Jhrb. J.-I. XV (1905), 75—76.
Vgl. auch Nr. 5419.
5385. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** Scherzhafte Redewendungen im Isergebirge. — Wand. Rsgb. 1917, 23.
5386. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** A Por Klumpa Streesel. Die Isergebirgischen Volksreime, Sprichworte und Redensarten. Friedeberg a. Qu. 1921. 61 S.
5387. **Meissner, Frz.:** Sprichwörter aus dem Riesengebirge in mundartlichem Gewande. — Sudetendeutsche Zs. f. Vlk. I (1928), 181—185.
-
5388. **Klesse, A.:** Aus dem Wortschatze des Grafschaffters. 1883—1887. S. Nr. 1192.
Darin Kap. VIII Sprichwörter und Sentenzen.
5389. **Hoffmann, Hg.:** Die Lautverhältnisse der Mundart von Lehmwasser . . . 1906. S. Nr. 1446.
Enthält eine Anzahl von mundartlichen Sprichwörtern und Redensarten.
5390. Glatzer **Redensarten** und Sprüche. — Schles. Heimatbl. IV (1910/11), 279.
Aus einem Aufsat̄ von H. Paul in Das Glatzer Bergland 1911, Jan.
5391. **Paul, Hnr.:** Redensarten und Sprüche des Glatzer Volkes. — Die Grafschaft Glatz VI (1911), 11.
- 5391a. **Graebisch, Frd.:** Sprüche aus a Glatzer Bärga. — Durfmusikke II (1914/15) Nr. 26,2.
5392. **Graebisch, Frd.:** Grafschafter Sprichwörter. — Guda Obend VIII (1918), 96—97. IX (1919), 87—92. X (1920), 89—92. XI (1921), 96—103. XII (1922), 116—118.
5393. **Ullrich, K.:** Grafschafter Sprichwörter. — Guda Obend IX (1919), 92.
5394. **Langer, Ad.:** Mundartliche Sprichwörter und Ausdrücke aus dem Glatzer Volksleben. — Guda Obend X (1920), 87—88.
- 5394a. **[Graebisch, Frd.]:** 'n Potschker Mandel schleesche Sprichla aus a Grofschoft Gleezer Barcha. — Durfmusikke VIII (1920/21), 184.
- 5394b. **Graebisch, Frd.:** Nooch'n Potschker Mandel schleesche Sprichla aus a Grofschoft Glaazer Barja. — Durfmusikke IX (1921/22), 124.

5395. **Neulg[ebauer, Br]:** Lauterbacher Sprüche und Redensarten. – Die Grafschaft Glatz XVII (1922), 13.
5396. **Volkmer, M.:** Grofschoftersch Sprechwärter. – Glatzer Land III (1923) Nr. 3.
5397. **Graebisch, Frd.:** Hausbacka Brut, Grafschafter Sprichwörter und Redensarten. – Grofschoftersch Feierobend 1923, 93–99. 1924, 117–120. 1925, 122–125. 1926, 108–110. 1927, 135–139.
5398. Grafschafter **Sprichwörter.** – Guda Obend XV (1925), 110.
5399. **Moser, [K.]:** Sprichwörter und Redensarten, wie sie in der Grafschaft Glatz gebraucht sind. – Guda Obend XVII (1927), 118–120.
-
5400. **W[endorf], E.:** Volkstümliches, Sprichwörtliches aus der Ottmachauer Gegend. 1866. S. Nr. 2397.
5401. **Klings, K.:** Volkstümliche Verse und Redensarten. – Oberschlesien II (1903/04), 563–577.
Aus Lassoth, Kr. Neiße.
5402. **H. S.:** Oberschlesische Redensarten und Sprüche. – Oberschlesische Heimat IV (1908), 258.
- 5402a. **Lompa, Jos.:** Sprichwörter der Oberschlesier. – Przibilla: Der oberschlesische Industriebezirk III (1910), 26–27.
Nach der Hs. der Stadtbibliothek Breslau.
5403. **Alliger, Ed.:** Mundartliche Sprichwörter und Redensarten. – Guda Obend VII (1917), 93.
5404. **Hyckel, Gg.:** Wer sammelt mit? (Oberschlesische Sprichwörter). – Der Oberschlesier III (1921), 650.
Auswahl aus Lompa nach den Provbll. von 1866.
5405. **Sprichwörter** in Oberschlesien. – Der Oberschlesier V (1923), 124.
5406. **Lompa, Jos.:** Sprüche vom Großvater. (Oberschles. Sprichwörter.) – Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 1.
5407. **Krause, Wlt.:** Redensarten. – Aus dem Beuthener Lande II (1925), 52.
5408. **Krause, Wlt.:** Volksmund aus Schalscha Kr. Gleiwitz. – Mittl. d. Beuthener Geschichts- und Museumsvereins VII/X (1925/27), 144–145.
Darin Redensarten.
5409. **Wrzeciono, [St.]:** Oberschlesische Sprichwörter. – Oberschles. Volkskal. 1926, 42.
5410. **Mucha, Alb.:** Sprichwörter, gesammelt in Leisnitzer Mundart. – Leschwitzer Tischkerierkal. 1926, 65.
5411. **Perlick, Afs.:** Zur Volkskunde von Patschkau. 1926. S. Nr. 3153 c.
9. Rede des Volkes (Sprichwörter).
5412. **Kothe, W.:** Oberschlesische Sprichwörter. – Aus dem Grottkauer Lande 1926/27 Nr. 8.
Übersetzung.
- 5412a. **P . . . z.:** Sprichwörter. 1926/27. S. Nr. 2314.
5413. **Demand, H.:** Redensarten aus Mocker. – Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 128.

5414. **Schimke, A. P.:** Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten im Kreise Leobschütz. — Leschwiger Tischkerierkal. II (1927), 123—125.
5415. **Peter, Ant.:** Volksthümliches aus Österreichisch Schlesien I Troppau 1865.
Darin S. 441—445 Sprichwörter.
5416. **Pohl, Adb.:** Sprichwörter und Redensarten im Isergebirge. — Jhrb. J.-I. V (1895), 49—60.
5417. **Schubert, Jos.:** Sagen, Redensarten aus Göhe. 1900. S. Nr. 2271 b.
5418. **Fischer, K. R.:** Volksthümliche Sprichwörter. In Gablonz und Umgebung gesammelt. — Jhrb. J.-I. XII (1902), 45—47. XIII (1903), 74—75.
5419. **Reime,** Sprüche und Rätsel. — Jhrb. J.-I. XIV (1904), 75—76.
Mitget. von J. Posselt (Gablonz), Jos. Schubert (Tschernhausen und Niederberzdorf) u. Sgf. Beck (schles. Isergebirge u. angrenzendes Rsgb.)
5420. **Ressel, Ant.:** Heimische Sprichwörter und Redensarten. — Jhrb. J.-I. XV (1905), 72—74.
5421. **Redensarten** und Sprüche aus dem Adleregebirge. — Rübezahl VII (1905), 256.
5422. Sprichwörtliche **Redensarten** aus Nordböhmien. — Rübezahl VII (1905), 351.
Südlausitzisch-schlesische Mundart.
5423. **Volkssprüchwörter** aus Nordböhmien. — Rübezahl VII (1905), 351. IX (1907), 185.
Südlausitzisch-schlesische Mundart.
5424. **Redensarten** und Sprüche aus der Grulicher Landschaft. — Rübezahl VIII (1906), 151.
5425. **Michler, Jos.:** Einige der dem Jeschken-Isergau eigentümlichen Redensarten mit teilweise örtlichem Charakter. — Jhrb. J.-I. XVI (1906), 124—125. XVIII (1908), 69—71. XIX (1909), 99—100.
5426. **Schlegel, Rhd.:** Sprichwörtliche Redensarten aus Nordböhmien. — Rübezahl IX (1907), 125.
Südlausitzisch-schlesische Mundart.
- 5426 a. **Trull, E.:** Oallrhand Schnötgl. Gedichte und Sprüche in schlesischer Mundart und schlesische Sprichwörter. Freudenthal 1911. 228, XXVI S.
5427. **Parkert, O.:** Sprüche unserer Alten. 1914. S. Nr. 2275.
5428. **Winter:** Vogelstimmen, Volkssprichworte aus dem Römerstädter Bezirk. — Die Heimat II (1924), 40.
5429. Aus dem **Spruchsschatz** des Braunauer Landels. — Heimat II (Trautenau 1924).
5430. **Jedlitschka, Hnr.:** Redensarten aus der Wagstädter Gegend. — Das Kuhländchen IX (1928), 74.
-
5431. **Tetzner, F.:** Die Tschechen und Mährer in Schlesien. 1900. S. Nr. 613.
13. Tschechische Sprichwörter und Redensarten aus dem Kirchspiel Tscherney.

5432. **Lompa, Jos.:** Przysłowia i mowy potoczne ludu polskiego w Szląsku. [Sprichwörter und geflügelte Worte des polnischen Volkes in Schlesien.] Bochnia 1858. 36 S.
5433. **A. M. O.:** Die Sprichwörter der polnischen Oberschlesier. – Provbll. N. F. V (1866), 656–658.
Aus Lompas Sammlung Przysłowia...
- 5433a. **Lompa, Jos.:** 24 polnische Sprichwörter der Oberschlesier. – Kegel, Hg.: Oberschlesien in der Dichtung 1897, 266–267.
-
5434. **Seiler:** Wendische Sprichwörter. – N. Laus. Mag. XVII (1839), 352–358.
Text und Übersetzung.
5435. **Buk, J. J. (u. Seiler, H.):** Serbske přisłowa (a přisłowne prajenja). [Serbische Sprichworte und sprichwörtliche Redensarten] – Čas. VI/VII 1853/54), 31–50, 112–125. VIII (1855), 111–119. IX/X (1856/57), 41–53. XIII (1860), 10–13. XV (1862), 21–26.
5436. **Ruhlandt, Ed.:** Sprichwörter in der wendischen Lausit. – Dess. Album für Schlesien I (1856), 67.
5437. **Haupt, L. und Schmaler, J. E.:** Volkslieder der Wenden. 1841–1843. S. Nr. 1561.
Darin Anh. 2: Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten auf S. 189–206, 320–322.
5438. **Radyserb-Wjela, J.:** Přisłowa a přisłowne hrónčka hornjołužiskich serbow. [Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten der Oberlausitzer Serben]. Bauzen 1902. XIV, 314 S.
5439. **M[ucke], E.:** Sprichwörter der Oberlausitzer Wenden. In deutscher Übersetzung mitgeteilt. – Globus LXXXIV (1903), 353–357.
5440. **M[ucke], E.:** Wendische Sprichwörter. – N. Laus. Mag. LXXX (1904), 124–137.

d) Auf einzelne Sachgruppen bezügliche Sprichwörter und Redensarten

- 5440a. **Reinsberg-Düringsfeld, Ferd.:** Das Wetter im Sprichwort. 1864. S. Nr. 2301.
Über Wetterregeln usw. vgl. auch 2302–2316.
- 5440b. **Schimke, P.:** Bauern- und Tagesregeln. – Leschwitzer Tischkerikerkal. 1929, 82–83.
- 5440c. Schlesischer **Volkswitz.** 1907/08. S. Nr. 4916.
Ortsnamen in Redensarten.
-
5441. **Rother, K.:** Das Geld in den sprichwörtlichen Redensarten der Schlesier. – Schles. Volksztg. 19. 4. 1925, Sonntagsbeil.
- 5441a **Krause, W.:** Jüdische Gebräuche im Volksmund. 1925. S. Nr. 2286.
5442. **Rother, K.:** Das Brot im schlesischen Sprichwort. 1925/26. S. Nr. 2678.
- 5442a. **Gebhardt, Trg.:** Essen und Trinken im heimatlichen Sprichworte. 1927. S. Nr. 2651.

5442b. **Jahne, Hnr.:** Unsere Tiere im Spruch. 1924. S. Nr. 2368.

5443. **Rother, K.:** Hund, Katze und Maus im schlesischen Sprichwort. — Mittl. V. K. XXVI (1925), 247—251.

5443a. **Stephan, Jul.:** Die Fliege im Sprichwort. 1925. S. Nr. 2371.

5444. **Perlick, Afs.:** Der Hase. 1925/27. S. Nr. 3306.
Im Sprichwort.

5445. **Perlick, [Afs.]:** Der Hase in sprichwörtlichen Redensarten. 1926.
S. Nr. 2374.

5445a. **Hudowski, P.:** Die Vögel im Volksmund. 1926. S. Nr. 2373.

5445b. **Raschdorf, Wlh.:** Vogelstimmen im Volksmund. 1926. S. Nr. 2375.

5446. **Brockelt, M.:** Tiere im Gebrauch der Lausitzer Redeweise. — Oberlaus. Heimatztg. VIII (1927), 281—282.

5446a. **Knortz, K.:** Der menschliche Körper im Sprichwort. 1909.
S. Nr. 2702.

5447. **Odelga, P.:** Die dem menschlichen Körper entlehnten sprichwörtlichen Redensarten im Deutschen. — Die zweisprachige Volksschule XXIII (1915), 102—105, 113—116.

5447a. **Graebisch, Frd.:** Der schläsche Koop. — Durfmusikke IV (1916/17) Nr. 14,7 Nr. 15,7 Nr. 16,7 Nr. 20,7—8 Nr. 21,3 Nr. 22,7—8. V (1917/18) Nr. 2,7—8 Nr. 13,7—8 Nr. 19,8 Nr. 21,7—8 Nr. 23,7—8 VI (1918/19), Nr. 1,7—8 Nr. 4,7—8. VIII (1920/21), 15, 32, 59.

5447b. **Graebisch, Frd.:** Der schläsche Kupp. — Durfmusikke VII (1919/20), 62, 103, 142, 165—166, 182—183.

5448. **Fülleborjn, [G. G.]:** Schlesische Sprüchwörter, die sich auf Narren beziehen. — Bresl. Erz. II (1801), 345—347.

5449. **Rother, K.:** Volkstümliche Redensarten über Trinken und Trinker. — Der gemittliche Schläsinger XXXI (1913), 109—110.
Mundart des Kreises Frankenstein.

5450. **Volkmer, Aug.:** Eltern und Kinder in der Gläger Mundart. 1920. S. Nr. 1220.
Redensartliches.

5451. **[Immerwahr, Wlh.]:** Die Frau im oberschlesischen Sprichworte. 1923. S. Nr. 2381.

5452. **Radyserb, J.:** Der Teufel im Sprichworte der Oberlausitzer Wenden. — Mittl. V. K. zu Dresden IV (1908), 311—314.

5453. Die **Ethnographie** im Sprüchwort. — Globus V (1864), 53—55, 85—87.
Enthält auch oberschlesisches Material.

5454. Schlesische **Sprüchwörter** und sprichwörtliche Redensarten vom Lügen. — Bresl. Erz. III (1801), 631—632.

5455. **Rother, K.:** Sparsamkeit und Verschwendungen in schlesischen Sprichwörtern und Redensarten. — Unsere Heimat II (Frankenstein 1925/26), 106 – 109.
5456. **Rother, K.:** Schlesische Sprichwörter von der Landwirtschaft. — Unsere Heimat II (Frankenstein 1925/26), 122 – 125.
5457. **Rother, K.:** Frohsinn im schlesischen Sprichwort. — Unsere Heimat II (Frankenstein 1925/26), 158 – 160.
5458. **Rother, K.:** Die Heimatliebe im schlesischen Sprichworte. — Unsere Heimat II (Frankenstein 1925/26), 183 – 185.
5459. **Rother, K.:** Das Gewissen im schlesischen Sprichwort. — Wand. Rsgb. 1927, 142.
5460. **Rother, K.:** Lob in Schlesischen Sprichworten. — Unsere Heimat III (Frankenstein 1927), 173 – 176.
5461. **Rother, K.:** Die Sorge im schlesischen Sprichwort. — Unsere Heimat IV (Frankenstein 1928), 7 – 9.

e) Einzelne Sprichwörter und Redensarten

5462. Ritter Ulrichs **Freude.** Ein schlesisches Sprichwort. Bresl. Erz. III (1802), 459 – 463.
5463. **G. F.:** Über schlesische Sprichwörter. 1836. S. Nr. 5340.
Betr.: A, b, c – beim x fang' ich an.
5464. **Wander, [K. F. W.]:** Schlesische Sprüchwörter. — Provbll. CVII (1838), 42 – 43.
Bitte um Erklärung der Sprichworte: „Er steht da wie Peter Möffert“ und „Bei Peter Möfferten auf der Laternengasse dasißen wie Plüscher-Balzer“.
5465. **z.:** Der Arme-Sünder zu Sprottau. — Provbll. N. F. II (1863), 712 – 713.
Herkunft der Redensart „Du bist wohl der arme Sünder von der Sprotte“
5466. **Nemo:** Historische Sprüchwörter und Verwandtes. — Provbll. N. F. III (1864), 28 – 30.
Verf. führt die Redensart „Ich werd' dir ein Ohr abschneiden“ auf den Tartareineinfall zurück.
5467. **Wander, [K. F. W.]:** Historische Sprüchwörter Schlesiens. — Provbll. N. F. III (1864), 169 – 170.
Anfrage wegen des Ausspruchs „Wansen ist berühmt wegen der alten Frau, welche denen Unbärtigen kann Bärte machen, wie man im Sprüchwort sagt.“
5468. **L. und Gritt.:** Historische Sprichwörter aus Breslau. — Provbll. N. F. III (1864), 418.
Betr. die „Sieben Kurfürsten“ in Breslau.
5469. **W[endoroth], E.:** Es möchte Maden regnen wie zu Neiße. — Provbll. N. F. III (1864), 490 – 491.
Versuch, das Sprichwort aus dem Reichtum der Neißer Gegend an Regenwürmern zu erklären.
5470. **Sch.:** Sprüchwort aus dem böhmischen Feldzuge. — Provbll. N. F. V (1866), 556.
5471. **A. T.:** Zu Strelbelkatze. — Provbll. N. F. VII (1868), 32.
Redensart.

5472. **Altgermanisches** aus Schlesien. — Wand. Rsgb. 1888, 120. — Abdruck aus Altvater V Nr. 11.
Unhaltbare Erklärung des Ausdrucks „der Wauwau kommt“.
5473. Schlesische **Redensarten**. — Oberschles. Heimat III (1907), 104.
Der schläft bis der Eule das Loch blüht. Mein Gott, sag's deinem Gott.
- 5473a. **B.:** Die Suppe. 1917. S. Nr. 2672.
Betr. das Sprichwort: „Suppe macht Wompe“.
5474. **P[olka], A.:** Leibsprüchlein des „Vetter Naz“. — Das Kuhländchen V (1923), 127.
Ai di Hose ha ich ka Geld.
5475. **Rother, K.:** Schlesische Sprichwörter. — Schles. Volksztg. 9. 5. 1926.
Zu spät. — Nicht zu früh.
-
5476. Historische **Sprüchwörter** Schlesiens. — Provbll. N. F. III (1864), 231 — 232.
Bitte um Erklärung der Sprichwörter „kommen wie Werner von Patschkau“, „Maden regnen wie zu Neiße“. „Zugehen wie auf Maze's Hochzeit“.
5477. **A. T.:** Er kommt wie Werner von Patschkau. — Provbll. N. F. IV (1865), 700 — 701.
5478. **L.:** Such' mich zu Patschke. — Provbll. N. F. XII (1873), 34.
5479. **Brosig, Fd.:** Patschkau im Sprichwort. — Oberschlesien VII (1908/09), 598 — 605, VIII (1909/10), 79 — 85.
5480. **N. N.:** Zum Artikel „Patschkau im Sprichwort“. [Mit Nachwort von P.] Knötel. — Oberschlesien VIII (1909/10), 197.
5481. **Brosig, Fd.:** Patschkauer Miszellen. — Oberschlesien VIII (1909/10), 131 — 134.
Teil III von Patschkau im Sprichwort.
5482. **Trautmann, J.:** „Such mich zu Patschke“. — Heimatbll. des Neißegau II (1926), 30.
Verf. bringt den Ausdruck in Zusammenhang mit den Prozessionen der Neißer Parochianen nach Wartha.
-
5483. **Kraffert:** Die alte Hacke. — Provbll. N. F. X (1871), 356.
Ableitung von semper ut ante hac.
5484. Die „alte **Hacke**“. — Provbll. N. F. XII (1873), 452 — 454.
Darin über die sich daran knüpfenden Redensarten.
5485. **Scholz, E.:** Die „Alte Hacke“. — Glatzer Vschr. II (1882/83), 75 — 78.
Darin über den Trinkspruch „Auf die alte Hacke“.
5486. **Nentwig, Hnr.:** Der gräflich Schaffgotsch'sche Orden der Ritter und Damen von der alten Hacke. — Mittl. aus dem Reichsgräfl. Schaffgotsch'schen Archive IV. — Warmbrunn 1908. 56 S.
Darin ausführlich über die mit der alten Hacke zusammenhängenden Redensarten und Gebräuche. — Auszug daraus: Schles. Heimatbll. I (1907/08), 399 — 402.
5487. **Buchner, G.:** Noch einiges zur „Alten Hacke“. — Mittl. des nordböhmischen Exkursionsklubs XXXV (1912), 263 — 267.

XXI. Volksrätsel und Scherzfragen

a) Allgemeines

5488. **Feit, P.:** Das deutsche Volksrätsel. — Mittl. Vlk. VII (1905), H. 14, 1—33. Nachtr. ebda VIII (1906), H. 16, 37—41.
Zieht auch schlesische Volksrätsel heran.
5489. **Petsch, Rb.:** Das deutsche Volksrätsel. Straßburg 1917. V, 88 S.
5490. **Schultz, Wfg.:** Das deutsche Volksrätsel. — Deutsch-österreichische Stimmen 1919 Nr. 195—201.
-
5491. **Gryphius, Chrn.:** Der Deutschen Rätselweisheit 1. Teil. 1692. S. Nr. 5310.
5492. Schlesische **Volksräthsel.** — Provbll. N. F. V (1866), 488.
5493. **Amrain, K.:** Schlesische Rätselfragen. — Anthropophyteia VI (1909), 412.

b) Landschaftlich Verschiedenes

5494. **G[ebhardt], Trg.:** Ein halbes Schock Volksrätsel aus der Heimat. — Brieger Heimatkal. 1925, 81—83.
5495. Noch ein halbes **Schock** Volksrätsel. — Brieger Heimatkal. II (1926), 104.
5496. Das dritte halbe **Schock** Volksrätsel aus der Heimat. — Brieger Heimatkal. III (1927), 122—123.
Aus Michelau, Mollwitz und Schüsseldorf.
- 5496a. **Koschel, F.:** Oas Kindermund. (Eim Uchler Dialekt). — Grünberger Heimatkal. 1929, 87.
Ochelhermsdorfer Ma. — Darin Rätsel.
-
5497. **Zeh, Frd.:** Zum immergrünen Märchenwald. Altes Räthsel in den Dörfern des nördlichen Eulegebirges. — Provbll. N. F. XI (1872), 641.
5498. **Mende:** Weifsprüche und Rätsel. — Wand. Rsgb. 1903, 63—64.
-
5499. **Weiss, Alf. und Amft, Gg.:** Rätsel aus Grafschafter Volksmund. — Die Grafschaft Glatz VIII (1913), 88.
- 5499a. **Graebisch, Frd.:** An Potschker Mandel schläsche Rätsel. — Durfmusikke VII (1919/20), 157.
Glatzer Ma.
-
5500. **Görlich, Aug.:** Volkslieder aus Ziegenhals. — Mittl. Vlk. V (1903), H. 9, 53—56.
Bruchstücke eines Lügenmärchens. Wiegenlied. Kinderlieder. Scherzaufgaben und Rätsel. Spottreime auf Namen.
5501. **Perlick, Afs.:** Aus einem oberschlesischen Dorfe. 1919. S. Nr. 3121.
Darin 6. 2 Rätsel.

5502. **Perlick, Afs.:** Scherzfragen aus Rokitniß in Oberschlesien. — Mittl. Vkr. XXII (1920), 47—56.
5503. **Hyckel, Gg.:** Scherzfragen. — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 13.
5504. **Perlick, Afs.:** Scherzfragen nach dem Unterschied. — Volk und Heimat I (1924), 43.
5505. **K[łoczek], Barb.:** Kinderreime. Scherzfragen. Rätsel. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 88.
Aus Rokitniß.
5506. **Adametz** [vielmehr **Adamek, Jos.:**] Rätsel aufgezeichnet in Salzbrunn. — Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 7.
Übersetzung aus dem Polnischen.
5507. Ein halbes Schock **Scherzrätsel** aus dem Volke. — Ratiborer Heimatbote 1926, 97.
-
5508. **Knothe, Frz.:** Volksdichtung und Kinderspiele im nordöstlichen Böhmen. S. Nr. 631.
Darin 9. Rätsel. — Rsgb. W. B. XII (1892), 9—11.
5509. **Posselt, Frz. J.:** Volkstümliche Reime, Sprüche und Rätsel aus der Gablonzer Gegend. — Jhrb. J.-I. XII (1903), 72—74.
5510. **Reime,** Sprüche und Rätsel. 1904. S. Nr. 5419.
5511. **Volksrätsel.** — Das Kuhländchen III (1921), 91. V (1923), 64

c) Einzelne Rätsel

5512. Altes **Rätsel.** — Rübezahl VII (1905), 127.
Do nei gieng ich.
5513. **Wientzek, Wfig.:** Volkskundliches aus dem Kinderleben. 1924. S. Nr. 3144.
Darin Rätselreim vom Mohnkopf.
5514. **Chrobok, L.:** Ein neuzeitliches Rätsel. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 44.
-

XXII. Volkslied

a) Allgemeines

o) Sammlungen und Darstellungen ohne Beschränkung auf Schlesien.

5515. **Erk-Böhme:** Deutscher Liederhort. 3 Bde. Lpz. 1893—1894.
5516. **Hoffmann von Fallersleben, Hnr.:** Unsere volkstümlichen Lieder. 4. Aufl. Hrsg. und neu bearb. von K. Hn. Prahl. Lpz. 1900. VIII, 348 S.
-
5517. **Hammerschmied, Andr.:** Weltliche Oden oder Liebesgesänge. Freiberg 1642.
Darin Nr. 13. Schlesischer Coridon, 14. Schlesischer Bauer-Knecht, 15. Schlesische Bauer-Graete. — Abgedr. in Joh. Bolte: Der Bauer im deutschen Liede (Bln. 1896), 59—65.

5518. **Firmenich, J. H.:** Germaniens Völkerstimmen. 1846 – 1854.
S. Nr. 530.
Enth. Volkslieder.
-
5519. Das deutsche **Volkslied.** Zeitschrift für seine Kenntnis und Pflege. 1899 ff. S. Nr. 95.
5520. **Bolte, J.:** Neuere Arbeiten über das deutsche Volkslied. 1905 – 1910.
S. Nr. 31.
-
5521. **Levy, P.:** Geschichte des Begriffes Volkslied. Bln. 1911. X, 198 S.
-
5522. **Böckel, O.:** Psychologie der Volksdichtung. Lpz. 1906. V, 432 S.
– 2. Aufl. 1913. VI, 419 S.
5523. **Schell, O.:** Das Volkslied. 1908. S. Nr. 37.
5524. **Goetze, Alf.:** Vom deutschen Volkslied. Freiburg i.Br. 1921. 120 S.
Vgl. die Besprechung Mittl. Vk. XXIII (1922), 125 – 126.
5525. **Seemann, Er.:** Volkslied. – J. Meier: Deutsche Vk. (1926),
263 – 304.
- β) **Musikwissenschaftliches**
5526. **Guttmann, H.:** Über die instrumentale und vokale Musik der Bergbewohner. Zum 25 jährigen Bestehen des Riesengebirgsvereins. Lpz. [1905]. 27 S.
5527. **Langer, Ed.:** Volkstümliche Musik. – D. Vk. ö. B. IX (1909), 71 – 90. X (1910), 136 – 147.
Notenbeilagen.
5528. **König, Ad.:** Volksgesang und Volksmusik im nördlichsten Böhmen.
– Mittl. J.-I. V (1911), 93 – 95, 146 – 147. VI (1912), 25 – 29,
179 – 183. IX (1914), 18 – 21, 145 – 152.
5529. **Kaul, H.:** Volks- und Kunstmusik. – Der Oberschlesier III (1921),
117 – 118.
5530. **Mersmann, H.:** Das deutsche Volkslied. Bln. 1922. 51 S.
5531. **Janiczek, Jul.:** Das „Binderschlagen“. Eine rythmische Studie zu einem uralten Schönengster Volkslied. – Das deutsche Volkslied XXIV (1922), 17 – 21.
Es wollt fen ein Pinter auswandern.
5532. **Mersmann, H.:** Grundlagen einer musikalischen Volksliedforschung. – Archiv f. Musikwissenschaft IV (1922), 141 ff., 289 ff.
V (1923), 81 ff. VI (1924), 127 ff.
5533. **Mainka, K.:** Über den Gesang des oberschlesischen Bergmanns. 1924. S. Nr. 2586.
- γ) **Verschiedenes**
5534. **Koberstein, A.:** Über die in Sage und Dichtung gangbare Vorstellung von dem Fortleben abgeschiedener menschlicher Seelen in der Pflanzenwelt. – Weimarisches Jhrb. f. deutsche Sprache I (1854), 73 – 100.
Nimmt u. a. auch auf entsprechende Vorstellungen in schles. u. wend. Volksliedern Bezug.

5535. **Bolte, Joh.:** Der Bauer im dtsch. Liede. 1890. S. Nr. 2424a.
5536. **Vogt, Frd.:** Vermächtnisse der Vorzeit in Bräuchen, Sagen und Liedern. 1897. S. Nr. 547.
5537. **Blümml, E. K.:** Kunstdichtung und Volkslied. — Hessische Bl. V (1906), 124—133.
Darin u. a. über Volkslieder in G. Hauptmanns Webern.
5538. **Schwela, G.:** Typische Zahlen in der sorbischen (wendischen) Volksdichtung. — Archiv für slav. Philologie XXXIII (1912), 204—219.
5539. **Bolte, J.:** Das Ringlein sprang entzwei. — Zs. V. Vk. XX (1910), 66—71.
Berücksichtigt das schlesische Material. — Vgl. auch ebd. XXVIII (1918), 98—99
5540. **Wocke, Hlm.:** Kunstlieder im Munde des Volkes. — Oberschlesien XVII (1918/19), 308—312, 321—327.
5541. **Perlick, Afs.:** Der Hase. 1925/27. S. Nr. 3306.
Im Volksliede.
5542. **Sieber, Frd.:** Der Liebesgruß im Lausitzer Liede. — Unsere Lausitz I (1926), 80—81.

b) Das schlesische Volkslied insgesamt

a) Untersuchungen u. a.

5543. **Vogt, Frd.:** Hoffmann von Fallersleben und das schlesische Volkslied. 1898. S. Nr. 285.
5544. **Günther, Fr.:** Zur Geschichte der Schlesischen Volksliedforschung. Phil. Diss. Br. 1915. 34 S.
5545. **Günther, Fr.:** Die schlesische Volksliedforschung. — Wort und Brauch XIII. — Br. 1916. VIII, 232 S.
5546. **Wocke, Hlm.:** Zur Geschichte der schlesischen Volksliedforschung. — Oberschles. Heimat XIV (1918), 99—102.
Erg. zu Günther.
-
5547. **Aufforderung** zur Sammlung polnischer Volkslieder. 1828.
S. Nr. 392.
5548. **Z.:** Schlesische Volkslieder. 1868. S. Nr. 397.
Aufforderung zum Sammeln.
5549. **Götz.:** Pflege des schlesischen Volksliedes. 1909/10. S. Nr. 369.
5550. **Volkslieder.** — Schlesien III (1909/10), 134.
Aufruf der Schles. Gesellschaft für Vk. zur Sammlung von Volksliedern.
5551. **Aufruf.** 1909/10. S. Nr. 405.
Vgl. auch Nr. 406, 408.
5552. **Schremmer, Wlh.:** Beim Volksliedersammeln. — Schlesien V (1911/12), 395—396.
5553. Schlesische **Volkslieder.** — Wand. Rsgb. 1911, 34.
Bericht über den Stand der Sammlung durch d. Schles. Gesellschaft für Vk.
5554. **Schremmer, Wlh.:** Wie ich Volkslieder sammelte. — Mittl. Vk. XX (1918), 201—210.

5555. **Schremmer, Wlh.:** Verarmung und Wiedererweckung des Volks-
gesanges. — Mittl. Vk. XXI (1919), 164 – 174.
-
5556. **Paur, Thd.:** Versuch einer Charakteristik des Volksliedes, ins-
besondere des schlesischen. — Progr. Realsch. Neiße. Neiße 1844.
30 S. 4°.
5557. **Mk.:** Vom schlesischen Volkslied. — Schles. Ztg. 1890 Nr. 157.
5558. **P. B.:** Schlesische Art in der Musik. 1907/08. S. Nr. 3054.
Über Volkslieder.

β) Sammlungen

5559. **Hoffmann von Fallersleben, Hnr. u. Richter, E.:** Schlesische
Volkslieder mit Melodien. Aus dem Munde des Volkes ge-
sammelt und herausgegeben. Lpz. 1842. VIII, 362 S.
5560. **Hoffmann von Fallersleben, Hnr.:** Deutsche Volkslieder.
Eine Nachlese aus Schlesien. — Deutsches Museum II (1852),
161 – 171.
5561. **Hoffmann v. Fallersleben, Hnr.:** Volkslieder. — Findlinge I
(1860), 91 – 120.
Abdruck der Nachlese aus Schlesien unter Hinzufügung von 17 weiteren
z. T. schlesischen Liedern.
5562. **Siebs, Thd. und Schneider, M.:** Schlesische Volkslieder mit Bildern
und Weisen. Br. 1924. 110 S.
-
5563. **Anton:** 3. Beitrag zu alten deutschen Gedichten. — Deutsches
Museum 1777, II, 324 – 328.
5564. **Fülleborjn, G. G.:** Alte Schlesische Volkslieder. — Bresl. Erz.
II (1801), 92 – 94, 154 – 157, 242 – 245.
5565. **Aberglauben** Schlesiens. 1828/29. S. Nr. 2231.
Der Abschnitt 2: Sitten und Gebräuche bringt einige Volkslieder.
5566. **Hoffmann von Fallersleben, Hnr.:** Deutsche Volkslieder in
Schlesien vor und nach 1603. — Monschr. von u. für Schl. 1829,
542 – 553.
5567. **Woas, Ldw.:** Alte Volkslieder. Erinnerungen. — Mittl. Vk. I
(1896), H. 2, 85 – 99.
5568. **Pradel, F.:** Schlesische Volkslieder. — Mittl. Vk. VII (1905), H. 14,
94 – 104.
5569. **Pradel, F.:** Schlesische Volkslieder. — Mittl. Vk. X (1908), H. 20,
89 – 103.
5570. **Olbrich, K.:** Was die Großmutter singt. — Mittl. Vk. XI (1909),
103 – 110.
5571. **Schremmer, Wlh.:** Das schlesische Volkslied. — Das deutsche
Volkslied XIII (1911), 145 – 147, 169 – 171. XIV (1912), 9 – 10, 66,
117 – 118, 200 – 201. XV (1913), 111 – 112, 139 – 140.
5572. **Wocke, Hlm.:** Schlesische Volkslieder. — Mittl. Vk. XXI (1919),
191 – 226.
-

5573. **Nachricht** von einer alten schlesischen Liedersammlung und Proben daraus. — Büschings Wöchentl. Nachr. I (1816), 84—89, 375—382. II (1816), 89—94, 248—254.
Nach e. Handschrift der Rhedigerschen Bibl. von 1603. — Zur Handschrift vgl. außer der flgd. Nr. auch Nr. 6240 (Hippe).
5574. **Grosser, Hlm.:** Die Breslauer Liederhandschrift von 1603. — Mittl. Vlk. XXVI (1925), 166—188.

c) Die einzelnen Landschaften

a) Die Lausitz und die wendischen Volkslieder

5575. **Dornick:** Oberlausitzer Volkspoesie. — N. Laus. Mag. XLIV (1868), 248—254.
5576. **Müller, Kt.:** Deutsche Volksdichtung in der Oberlausitz. Ein Beitrag zur Volkskunde. Festschrift z. Jubiläum des 25 jährigen Bestehens der Realschule zu Löbau i. S. Löbau 1901. — Sachsenland I, 1 (1901). — Aus der Heimat Laus. Unterhaltungsbl. 1900 Nr. 47, 48, 50. — Saxonia I (1904), 58—70.
5577. Oberlausitzer **Liederblatt.** Hrsg. von der Ortsgruppe Görlitz des Wandervogel durch Wlt. Jecht und Kt. Walter. See b. Niesky [1914] 48 S.
-
5578. **H.:** Wandervögel. 1913/14. S. Nr. 412.
Betr. Sammlung von Vl. f. oberlaus. Liederblatt.

-
5579. **Hortzschansky, Joh.:** Von den Sitten der Wenden. 1782. S. Nr. 2277.
Dabei 1 Musiktafel.
5580. Niederlausitzer-Wendische **Volkslieder.** — N. Laus. Mag. 1835, 97—104.
Texte mit deutscher Übersetzung.
5581. **Haupt, L.:** Proben aus einer Sammlung wendischer Volkslieder. — N. Laus. Mag. XVII (1839), 157—162.
D. lithogr. Anhang (15 S.) enth. Texte, Übersetzung, Noten.
5582. **Haupt, L. und Schmaler, J. E.:** Volkslieder der Wenden. 1841/43. S. Nr. 1561.
5583. **Haupt, Lp.:** Die wendischen Volkslieder. Anzeige und Proben in deutscher Übertragung mit Anmerkungen. — N. Laus. Mag. XXII (1844), 1—109.
5584. **Barthel, R.:** Eine Wanderung im Wendenlande. 1898. S. Nr. 2094.
Betr. Volkslieder.
5585. **Fahlisch, P.:** Wendische Volkslieder. — Unsere Lausitz. Heimatbeil. d. Laus. Landesztg. 18. 11. 1924.
5586. **Sieber, F.:** Lausitzer Lieder. — Bauzenner Nachrichten 4. 4. 1925.
5587. **Schneider, Bnh.:** Wendische Volkslieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. Lpz. 1926.

β) Die schlesische Ebene

5588. **Bandtke, [Gg. Sam.]**: Polnische Lieder um Ohlau. (Mit Übersetzung von Rzepka). — Monatsschrift von und für Schlesien I (1829), 237—239.
5589. **Fiedler, Rbt.**: Bemerkungen. 1844. S. Nr. 1576.
Enth. 20 polnische Volkslieder aus Niederschlesien.
5590. **Knötel, Aug.**: Volkslieder. — Provbll. N.F. XI (1872), 28, 70—71, 141.
Aus Töppendorf, Olbersdorf b. Frankenstein und Herbersdorf bei Lüben.
5591. **Riedel, R.**: Volksthümliches vom und am Zobten. 1873. S. Nr. 580.
Darin Volksdichtungen.
5592. **Sommer, Fed.**: Volkslieder aus Liegnitz und Umgebung. — Zs. Vlk. IV (1892), 309—314, 372—376.
5593. **Pflege** des Volksliedes in Breslau. — Schles. Volksztg. 1899 Nr. 69.
5594. **Stanzel, K.**: Volkskundliches aus dem Oelsener Kreise. 1904. S. Nr. 2247.
Darin Lieder und Reime.
5595. **Graebisch, Frd.**: Reime, Sprüche und volkstümliche Dichtung aus der Trachenberger Gegend. 1918. S. Nr. 1206.
5596. **Olbrich, K.**: Volkslieder und Sagen aus der Umgegend des Zobtengebirges. — Mittl. Vlk. XXI (1919), 227—232.
5597. Glogauer **Volkslieder** aus der Zeit, als der Großvater die Großmutter nahm. — Unsere schlesische Heimat IV (Glogau 1920), 13—14.
5598. **Ringmann, Her.**: Das Glogauer Liederbuch. Ein Denkmal musikalischer Volkskunst im 15. Jahrhundert. — Schles. Monh. IV (1927), 175—180.
5599. **Ringmann, Her.**: Das Glogauer Liederbuch Tl. 1. Kassel 1928.

γ) Das Gebirge

5600. **Hoser, J. K. E.**: Das Riesengebirge in einer statistisch-topographischen und pittoresken Übersicht. 1. 2. Wien 1803—1804.
Darin eine Volksmusikbeilage.
5601. **Cogho, Rbt.**: An unsere Sommerfrischler. — Wand. Rsgb. 1894, 89—92.
Aufforderung zum Sammeln von Volksüberlieferungen. Enthält Volkslieder.
5602. **Popig, Gg.**: Erinnerungen an Cogho. 1912. S. Nr. 272.
Über Sammeln von Volksliedern.
-
5603. **Elsner, H.**: Sage und Sang aus dem Eulengebirge. — Schlesien III (1909/10), 410.
5604. **Schremmer, Wlh.**: Der Volksliederschatz des Eulengebirges. Vortrag im Breslauer Eulengebirgsverein gehalten. — Der Eulengebirgsfreund VII (1914), 56, 68—69.
5605. Das **Volkslied** im Eulengebirge. — Eulengebirgsjahrbuch 1925, 9—15.

5606. **Schremmer, Wlh.:** Volkslieder aus dem Eulengebirge mit vergleichenden und geschichtlichen Anmerkungen. Mitbearb. von E. Schönbrunn. Br. 1912. VIII, 204 S.
5607. **Knappe, Ad.:** Die Volkslieder und Volkstänze des Riesen- und Isergebirges. 1912. S. Nr. 3056.
5608. **Fischer, Bnh.:** Unterm Schindeldach. Volksdichtungen aus dem Schlesischen Isergebirge. Worte und Weisen. Schweidnitz 1925. 161 S.

δ) **Die Grafschaft Glatz**

5609. **Amft, Gg.:** Zur Sammlung der Volkslieder aus der Grafschaft Glatz. — Die Grafschaft Glatz IV (1910), 10—11, 59, 64, 74—75, 97—98.
Enthält Liederanfänge, zu denen die Melodien gesucht werden. — Vgl. dazu dess. Volkslieder der Grafschaft Glatz ebda. XVII (1922), 43. XIX (1924), 40, 57. XX (1925), 53, 120.
5610. **Amft, Gg.:** Volkslieder der Grafschaft Glatz. — Glatzer Heimatbl. VIII (1922), H. 3, 26—27.
Aufruf zum Sammeln.
5611. **Amft, Gg.:** Volkslieder der Grafschaft Glatz. — Glatzer Land IV (1924) Nr. 3, Nr. 6 u. Grofschoftersch Tonkelstunde I (1925), 42 u. Grofschoftersch Feierobend 1927, 146—149.
Bitte um Mitteilung von Melodien.
-
5612. **Sammlung** von Volksliedern in der Grafschaft Glatz. — Schles. Heimatbl. III (1909/10), 268.
5613. **Günther, Fr.:** Schlesische Volkslieder. — Schles. Ztg. 1911 Nr. 871.
Entgegnung von G. Amft darauf in: Die Grafschaft Glatz VII (1912), 11—12.
Bezieht sich auf Amft: Volkslieder. Vgl. Nr. 5616.
5614. **Amft, Gg.:** Franz Volkmer und die Volkslieder der Grafschaft. 1921. S. Nr. 326.
5615. **Amft, Gg.:** Robert Karger und die Volkslieder der Grafschaft Glatz. 1924. S. Nr. 289.
-
5616. **Amft, Gg.:** Volkslieder der Grafschaft Glatz. Mit Unterstützung zahlreicher Mitarbeiter nach Wort und Weise aus dem Munde des Volkes gesammelt. Habelschwerdt 1911. 576 S.
5617. **Amft, Gg.:** Volkslieder aus der Grafschaft Glatz mit Bildern und Weisen. — Schles. Volkslieder mit Bildern und Weisen II. — Br. 1926. 143 S.
-
5618. **Exner, J.:** Grafschafter Volkslieder. — Glatzer Vierteljahrschr. IV 1884/85), 84—85, 160—161, 266—267.
5619. **Amft, Gg.:** Volkslieder der Grafschaft Glatz. — Bll. für Geschichte der Grafschaft Glatz I (1910), 30—31, 71—72, 138—142, 163—166, 230—232, 253—254, 280, 313—314, 351—358, 404—408, 470—471. II (1911), 113—128, 145—158.
5620. **Amft, Gg.:** Volkslieder. — Guda Obend VIII (1918), Kalendarium.

5621. **Haberstrohm, Hnr.:** Zwei Volkslieder der Grafschaft Glatz für 1 Singstimme u. Klavier. Br. [1920].
5622. **Neugebauer, Br.:** Lauterbacher Volkslieder. — Die Grafschaft Glatz XVII (1922), 13.
5623. **Graebisch, Frd.:** Sang und Lust im Glatzer Dorf zu Großvaters Zeiten. — Mittl. Vk. XXIV (1923), 122—127. XXV (1924), 126—129.
Nach Berichten von Joh. Schubert in Dürrenberg (in der Mundart von Wilhelmstal), Kr. Habelschwerdt.

ε) Oberschlesien

5624. **Przyklenk, A.:** Der Oberschlesisch-polnische Volksgesang. — Der Oberschlesier III (1921), 451—453.
Enthält eine Literaturzusammenstellung.
-
5625. **Perlick, Afs.:** Zur deutschen Volksliedforschung im Beuthener Lande. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 63—64.
5626. **Sammlung** und Veröffentlichung oberschlesischer [polnischer] Volkslieder 1925. Vgl. Nr. 423.
Es handelt sich um eine polnische, von der polnischen Regierung unterstützte Sammlung.
5627. **Perlick, Afs.:** Zur Geschichte der deutschen Volksliedforschung im Beuthener Lande. Mit einem Verzeichnis der bereits veröffentlichten Texte. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 113—114. — S. A. Beuthen 1926. 9 S. = Beiträge zur Heimatkunde des Beuthener Landes 3.
Das Verzeichnis umfasst vornehmlich die in „Aus dem Beuthener Lande“ veröffentlichten Stücke.
5628. **Perlick, [Afs.]:** Oberschlesisches Volksliedarchiv. Eingänge deutscher Volkslieder in den Monaten April und Mai. — Der Oberschlesier X (1928), 344—347.
-
5629. **Scholz:** Volksliederabende in Oberschlesien. — Das Land XVIII (1910), 161—162.
5630. **Langer, Mxm.:** Wer sammelt mit? 1920. S. Nr. 413.
Aufruf zum Sammeln von Volksliedern.
5631. **Perlick, [Afs.]:** Volkslieder aus der Kriegszeit. (Anregung zum Sammeln.) — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 3 und der Oberschlesier VIII (1926), 69.
5632. **Aufruf** zum Sammeln von Volksliedern in Oberschlesien. — Der Oberschlesier X (1928), 175.
5633. **Merkblatt** für das Sammeln von Volksliedern in Oberschlesien. — Der Oberschlesier X (1928), 205—206.
5634. **Wer** sammelt mit? — Unsere Heimat VII (Ratibor 1928) Nr. 4, 1.
-
5635. **Kurtzmann, Lo.:** Über polnische Volkslieder der Oberschlesier. 1871. S. Nr. 72.
Darin Proben deutscher Übersetzung aus Tesches Rose von der Przerwa.

5636. **Hellmann, Joh.**: Auszug aus dem Vortrage: Über das polnische Volkslied in Oberschlesien. — Bericht der Philomathie in Neiße XIX (1877), 1—11.
5637. **Menkes, Hm.**: Die Volkslieder der Oberschlesier. — Der Zeitgeist. Montagsbeil. d. Berliner Tagebl. 1893 Nr. 38.
- 5637a. **Kegel, Hg.**: Oberschlesien in der Dichtung. Eine Anthologie. Kattowitz [1897]. XIII, 298 S.
2. Aufl. hrsg. v. K. Kaisig. — Darin Volkslieder nach Erbrich und Hoffmann von Fallersleben.
5638. **Albers, P.**: Das oberschlesische Volkslied. Eine literarische Plauderei. — Bresl. Ztg. 1904 Nr. 829—844.
Mit Übertragungen aus Roger.
5639. **Hein, B.**: Das oberschlesische Volkslied. — Oberschlesien III (1904/05), 258—265 u. Ostdeutsches Familienbl. 1924, 177, 180.
Enth. Proben in deutscher Übersetzung.
5640. **Urbanek, R.**: Das polnische Volkslied in Oberschlesien. — Schlesien V (1911/12), 335—340.
Mit Textproben in deutscher Übersetzung von Em. Erbrich.
5641. **Schmidt, P.**: Bemerkungen über das polnische Volkslied in Oberschlesien besonders im Kreise Neustadt. — Archiv für slaw. Philologie XXXVI (1915), 1—48.
5642. **Przyklenk, A.**: Der oberschlesisch-polnische Volksgesang. 1921. S. Nr. 5624.
5643. **Bystroń, Jan St.**: Górnouślaska pieśń ludowa. [Das oberschlesische Volkslied.] — Strażnica zachodnia 1922, 23—31.
5644. **W. M.**: Das slawische Volkslied in Oberschlesien. — Schaffen und Schauen III (1926) Nr. 2.
5645. **Mak, Wlh.**: Das oberschlesisch-polnische Volkslied. — Glückauf I (1926), 96—100.
5646. **Mak, Wlh.**: Das slawische Volkslied in Oberschlesien. — Schles. Jhrb. für deutsche Kulturarb. I (1928), 129—134.
-
5647. **Böckel, O.**: Das Volkslied der polnischen Oberschlesier verglichen mit der deutschen Volkspoesie. — Mittl. Vk. VI (1904), H. 11, 40—46.
5648. **Hahn, O.**: Der Volkscharakter der Oberschlesier im oberschlesischen Volksliede. 1911/12. S. Nr. 892.
5649. **Mak, Wlh.**: Hoffmann von Fallersleben und das schlesisch-polnische Volkslied. 1921. S. Nr. 286.
5650. **Wosien, L.**: Die Oberschlesier im Spiegel ihrer polnischen Volkslieder. 1921/22. S. Nr. 902 und *902.
5651. **Mak, Wlh.**: Aus dem Wortschatze der oberschlesisch-polnischen Volkslieder. 1922. S. Nr. 1587.
5652. **Immerwahr, Wlh.**: Humor im oberschlesischen Volksliede. — Volk und Heimat I (1924), 124—125.
Bericht über einen Vortrag in der heimatkundl. Arbeitsgemeinschaft Hindenburg.

5653. **Muthreich, S.:** Julius Roger und das oberschlesische Volkslied. 1924/25. S. Nr. 311. Enthält Volksliederproben.
5654. **Perlick, Afs.:** Die Oppelner Liedtexte in den „Schlesischen Volksliedern“ von Hoffmann von Fallersleben. — Der Oberschlesier VIII (1926), 818--822.
5655. **Perlick, Afs.:** Das Waltdorfer Liederbuch. — Der Oberschlesier X (1928), 8—15.
-
5656. **Roger, Jul.:** Pieśni ludu polskiego w Górnym Śląsku z muzyką [Lieder des polnischen Volkes in Oberschlesien mit Melodien]. Wrocław 1863. VIII, 271 S. 2. Aufl. 1880.
5657. **Hoffmann von Fallersleben, Hnr.:** Ruda. Polnische Volkslieder der Oberschlesier. Übertragung. Cassel 1865. 56 S.
5658. **Weiss, Alb.:** Album polnischer Volkslieder der Oberschlesier, metrisch übertragen. Lpz. 1867. 62 S.
5659. **Lubienski, Cz.:** Wianek piesni gorno-szlaškich [Kranz oberschlesischer Volkslieder]. Chelmno 1867.
5660. **Erbrich, Em.:** Album polnischer Volkslieder der Oberschlesier. Br. 1869. XIV, 66 S.
Übersetzungen nach Roger (Vgl. Nr. 5656). S. die Besprechung von Oe[lsner]. — Provl. N. F. IX (1870), 144—145.
5661. **Erbrich, Em.:** Straduna. Polnische Volkslieder der Oberschlesier. Br. 1891. XIV, 98 S.
5662. **Vyhlidal, Jan.:** Naše Slezsko, Téměř se stem harmoniso vaných pisni a 20 obrázky. Zvlástni otisk „Vlastie“ [Unser Schlesien. Mit fast 100 harmonisierten Liedern und 20 Abb. Sonderabdr. aus „Vlast“]. v Praze 1903. 340 S.
5663. **Koschny, E.:** Polnische Volkslieder. 1910. S. Nr. 2285.
5664. **Braunisch, K.:** Grüß Gott! Oberschlesisches Volksliederbuch. Eine Sammlung der in OS. beliebtesten Lieder. Kattowitz 1911. 134 S. — 2. Aufl. 1912. VII, 138 S.
5665. **Ludomir [d. i. Em. Schramek]:** O zbiorach pieśni ludowych na Górnym Śląsku. [Von Volksliedersammlungen in Oberschlesien.] Beuthen 1914. 18 S.
5666. **Dolina, Jan und Wast, Td.:** Pieśni ludowe Górnego Śląska z melodiami. [Oberschlesische Volkslieder mit Melodien.] H. 1 Bytom 1920. 32 S.
5667. **Gatzek, P.:** Zbiór starych gornośląskich pieśni ludowych z nutami według Dr. med. Rogera. [Sammlung alter oberschlesischer Volkslieder mit Noten nach Dr. med. Roger.] Bytom 1920. 94 S.
5668. **Je drzejewski, Frz.:** Oberschlesische Volkslieder. [1925]. S. Nr. 310.
-
5669. **Rzepka, J.:** Polnische Volkslieder in Schlesien gesammelt und übersezt. — Monschr. von u. für Schl. 1829, 486—490.
O zajęczku. Zle ścielesz.
5670. **Ens, Fst.:** Das Oppaland. 1835—1837. S. Nr. 627.
Bd. III, 73—101 Oberschlesische Volkslieder in der Mundart des Oppalandes.

5671. **Pieśni** ludu górnego śląskiego (ze zbioru Lompy) [Lieder des oberschlesischen Volkes aus der Sammlung Lompa]. — Przyjaciel ludu, Leszno XI (1845) Nr. 38.
5672. **Waldau, M.** [d. i. **Gg. v. Hauenschild**]: Slavische Volkslieder aus Oberschlesien. — Deutsches Museum I (1851), 130—143.
5673. **Hoffmann von Fallersleben, [Hnr.]**: Polnische Volkslieder der Oberschlesier, ins Deutsche übertragen. — Provbll. N. F. III (1864), 390—393, 469—471, 513—515.
Übersetzungen aus Roger.
5674. **Erbrich, Em.**: Oberschlesische Volkslieder. — Provbll. N. F. VI (1867), 479—480, 672—673.
Aus Beuthen, Cosel, Gleiwitz, Lublinitz, Rybnik, Teschen. — Übersetzung von Roger Nr. 12, 76, 82, 171, 264, 275, 302, 310, 350, 351, 354, 468, 482, 530.
5675. **H[illmann], H.**: Oberschlesische Volkslieder. — Provbll. N. F. VII (1868), 315—316.
Übersetzungen von Roger Nr. 275, 307, 527 aus den Kreisen Lublinitz, Cosel, Gr. Strehlitz.
5676. **Erbrich, Em.**: Oberschlesisch-polnische Volkslieder. — Provbll. N. F. VIII (1869), 80—81.
Übersetzung von Roger Nr. 23, 225.
5677. **Kaliski, B.** und **Hyrtek**: Góry Śląsk [Oberschlesien]. 1879. S. Nr. 2258a.
5678. **Starostzik, L.**: Beiträge zur slawischen Dialektologie. — Archiv f. slawische Philologie VIII (1885), 463—476.
Oberschlesische Volkslieder aus dem Kreise Rybnik, meist nach Roger.
5679. **Görlich, Aug.**: Volkslieder aus Ziegenhals. 1903. S. Nr. 5500.
5680. **Schlauer, Gv.**: Das Volkslied der Heimat. Schlesische Volkslieder mit verbindendem Text. — Oberschlesien III (1904/05), 45—51.
Volkslieder aus Altbielitz und Gedichte des Verf.
5681. **Wahner, Jos.**: Volksweisen von der schlesisch-österreichischen Grenze. Frei verhochdeutsch. — Oberschlesien IV (1905/06), 57—59.
5682. **Reinhold**: Drei polnische Volkslieder. — Schlesien I (1907/08), 212.
Deutsche Texte ohne Angabe der Quelle.
5683. **Erbrich, Em.**: Polnische Volkslieder aus Oberschlesien. Überetzt. — Oberschlesische Heimat III (1907), 44—48.
Übersetzung von Roger Nr. 495, 497, 500, 501, 507, 518, 521, 524, 528, 532, 538, 542, 544.
5684. **Drechsler, P.**: Volkslieder. — Mittl. V. K. X (1908), H. 20, 104—113.
Aus der Gegend von Katscher.
5685. **Erbrich, Em.**: Polnische Volkslieder aus Schlesien. — Oberschles. Heimat. V (1909), 16—18. VI (1910), 151—152.
- 5685a. Oberschlesische **Volkslieder**. — In Przibilla: Der oberschlesische Industriebezirk III (1910), 95—97, 98—114.
Nach Alb. Weiß, (vgl. Nr. 5658) Hoffmann von Fallersleben, Ruda (vgl. Nr. 5657), Erbrich, Straduna (vgl. Nr. 5661).
5686. **Kutzer, P.**: Die Weber in Ziegenhals. 1910/11. S. Nr. 2569.
Darin Volkslieder.

5687. **Urbanek, R.:** Heimatkunde und Heimatpflege in Oberschlesien. 1912/13. S. Nr. 371.
Enthält auch eine Anzahl Volkslieder.
5688. **Perlick, AfS.:** Aus einem oberschlesischen Dorfe. 1919. S. Nr. 5501.
1. Nachträge zur Volksliedforschung. 2. Verzeichnis der Lieder, die im Dorfe gesungen werden [Rokitnits].
5689. **Immerwahr, Wlh.:** Vier oberschlesische Volkslieder überetzt.
— Der Oberschlesier III (1921), 67–68.
1. Wezystym polu bł yszczy Bwiecil. 2. Wedrowali Rusy. — Aus der Rybniker Gegend. 3. Oj czego placzesz moja dziewczyne. — Einhaubungslied bei Hochzeiten in Roßberg bei Beuthen. 4. Miałem ci ja kochaneczka. — Gleiwiger Gegend.
5690. **Chrobok, Ldw.:** Oberschlesische Volkslieder. — Der Oberschlesier III (1921), 344–345.
Polnischer Text und deutsche Übertragung.
5691. **Immerwahr, Wlh.:** Oberschlesische Volkslieder. — Der Oberschlesier III (1921), 666–667.
Polnischer Text mit deutscher Übersetzung. 5 Lieder aus der Beuthener, Gleiwitzer und Rybniker Gegend.
5692. **Chrobok, Ldw.:** Oberschlesische Volkslieder. Der Oberschlesier IV (1922), 26.
Übertragungen von Roger Nr. 312, 321, 482.
5693. **Slawik, J.:** Volkslieder aus Deutsch-Krawarn. — Ostdeutsches Familienbl. 1924, 213 und Der treudeutsche Hultschiner II (1924) Nr. 6, 4–5.
5694. **Stumpe, [Frd.]:** Oberschlesische Volkslieder. — Oppelner Heimatbl. 1925, Nr. 7.
Vgl. St.: Straduna ebda 214. — Über Emil Erbrich. Mit Proben.
5695. **Gollor, Gg.:** Volkstümliches Potpourri. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 184.
5696. **Mak, Wlh.:** Deutsche Volkslieder aus dem Hultschiner Ländchen.
— Der Oberschlesier IX (1927), 148–153.
5697. **Wer** sammelt mit? 1928. S. Nr. 5634.
Volkslieder aus Zaudit, Leobschütz, Ratibor.

;) Sudetenland

5698. **Zaranie Śląskie.** 1908–1912. S. Nr. 122.
Darin fortlaufend Pieśni ludu polskiego na Śląsku [Lieder des polnischen Volkes in Schlesien].
5699. **Jungbauer, Gv.:** Bibliographie des deutschen Volksliedes in Böhmen. 1913. S. Nr. 79.
-
5700. Arbeitsausschuss für das deutsche Volkslied in Mähren und Schlesien [Sitzungsbericht]. — Das deutsche Volkslied XIII (1911), 179–181.
5701. **Stona, M.:** Das singende Dorf. — Das Kuhländchen VI (1925), 172–174, 189–192.
Über das Sammeln von Volksliedern.

5702. **Oertel:** Deutsche Volkslieder aus Böhmen. — Leipziger Ztg. 1891 Nr. 298.
5703. **Zak, J.** [d. i. (später) **Götz, J.:**] Das deutsch-mährische Volkslied (Forschung 1900). — Deutsches Blatt (Brünn) 1900 Nr. 287.
5704. **Langer, Ed.:** Das Volkslied. — D. Vlk. ö. B. III (1903), 99—133.
5705. **Matzura, J.:** Volkstümliches und deutsches Volkslied in Ost-schlesien. 1907. S. Nr. 642.
5706. **Hauptmann, Jos.:** Die Fylgiekritik der Wiener Jahrbücher. — Unser Kuhländchen II (1913), 227—241.
Abdr. der ausführlichen Besprechung J. G. G. Büschings in d. Jahrbüchern der Literatur Wien 1818, I 158 ff.
5707. **Loserth, J.:** Ein sonderbares Urteil über die „alten deutschen Volkslieder in der Mundart des Kuhländchens“ (Vgl. Nr. 5713). — Zs. des Vereins für Geschichte Mährens und Schlesiens XXIII (1919), 12.
In Koßebues Literar. Wochenbl. 1818 Nr. 9.
5708. **Hohlbaum, Rbt.:** Schlesische Volksdichtung. — Freudenthaler Ztg. 3. 12. 1921.
5709. **Lanz, Jos.:** Vom Sang der Vorkarpathendeutschen. 1926. S. Nr. 3060.
-
5710. **Zak, J.** [d. i. (später) **Götz, J.:**] Deutsche Volkslieder in den Handschriften des Franzens-Museums. — Annales des Franzens-Museums 1896, 251—258.
5711. **Kriechbaum, Wl.:** Die Braunauer Liederhandschriftbücher. — Zs. f. österr. Vlk. XXIV (1918), 39—48.
6712. **Stoltz, H.:** Felix Jaschkes Volksliedersammlung aus dem Kuhlande. — Deutschmährische Heimat VIII (1922), 85—89.
-
5713. **Meinert, Jos. Gg.:** Alte deutsche Volkslieder in der Mundart des Kuhländchens. Bd. 1. — Die Fylgie I. — Wien u. Hamb. 1817. XXIV, 462 S.
5714. **Paudler, A.:** Nordböhmische Volkslieder. Böh. Leipa 1877. 48 S.
Auch einiges schlesisches Material enthaltend.
5715. **Hruschka, Al. u. Toischer, Wend.:** Deutsche Volkslieder aus Böhmen. Prag 1891. XIV, 542 S.
5716. **Meinert, Jos. Gg.:** Alte teutsche Volkslieder in der Mundart des Kuhländchens. — Neudrucke zur Erforschung der deutschen Volkslieder in Mähren u. Schlesien. I. — Brünn 1909. XVI, XXXII, 326 S. 4 Tf.
5717. **Helfert, Joh.:** Schlesische Volkslieder. Hrsg. vom Bund d. Deutschen in Schlesien. Troppau 1922.
5718. **Jlle, K.:** Das deutsche Volkslied im Riesengebirgsgau. Eine Sammlung von Volksliedern. Trautenau 1924. 20 S.
-
5719. **Peter, Ant.:** Volkstümliches aus Österreichisch Schlesien. 1865—1873. S. Nr. 629.
In I, S. XIV und 458 ff. Volkslieder.

5720. **Naaff, Ant. Aug.:** Das deutsche Volkslied in Böhmen. — Mittl. d. Vereins f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen XX (1882), 273—290. XXI (1883), 81—93, 125—145, 329—344. XXII (1884), 44—55.
5721. **Tetzner, F.:** Die Tschechen und Mährer in Schlesien. 1900. S. Nr. 613.
10. Volksliedanfänge.
5722. **Langer, Ed.:** Volkslieder und Reime. 1901—1912. S. Nr. 2514b.
5723. **Fischer, K. R.:** Verklungene Volkslieder . . . 1902. S. Nr. 4004a.
5724. **Hausotter, Al.:** Allerlei Volkskundliches. 1904. S. Nr. 2484a.
Darin Volkslieder.
5725. **Schwaab, Jos.:** Beiträge zum erotischen Lexikon der Deutschen in Nordböhmen. — Anthropophyenia II (1905), 14—16.
„Volkslieder“.
5726. **Thomas, Fd.:** Volkspoesie. — Rübezahl IX (1907), 252—254.
Aus Neustadt a. d. Tafelfichte.
5727. **Maresch, O.:** Lieder, Balladen und Gstanzeln aus dem Kuhländchen. — Zs. f. österreichische Vk. XV (1909), 43—44 und Unser Kuhländchen I (1911), 194—195.
5728. **Beier, Als.:** Romanze, Lieder und Sprüche aus dem Kuhländchen. — Unser Kuhländchen I (1911), 337—342.
5729. **König, Ad.:** Volksgesang. 1911—1915. S. Nr. 5528.
5730. **Hübl, K.:** Volkslieder aus Dreihöf bei Wildenschwert. — Mittl. zur Volks- u. Heimatkunde des Schönengster Landes XVIII (1922).
5731. **Hübl, K.:** Volkslieder aus dem nördlichsten Schönengster Land. — Mittl. zur Volks- u. Heimatkunde des Schönengster Landes XIX (1923).
Aus Dreihöf, Lichwe, Tschernowier.
5732. **Karasek, Alf.:** Einiges aus der Bielitz-Bialaer Sprachinsel. — Deutsch-mährische Heimat XI (1925), 222—226.
5733. **Míkoláš, J. L.:** Slezské pěsničky z Těšínska. [Schlesische Lieder aus dem Teschner Gebiet.] — Česky lid XXV (1925) Nr. 8.
-
5734. **Repp, Frd.:** Volkslieder aus der Zips. — Der Wächter VII (1924), 353—356.
Weist den vorhandenen starken schlesischen Einfluß nach.

d) Liedergruppen und einzelne Lieder

a) Zum festlichen Jahre

1) Lätare

- 5734a. **Schnurpfeil, Hnr.:** Geschichte und Beschreibung der Stadt Oberglogau in Oberschlesien. Oberglogau 1860. XVI, 203 S.
Darin S. 9—11 Lätarelieder.
5735. **Schingr** Lätare (Sommersonntaglieder). — Provbll. N. F.V. (1866), 307—308.
5736. **Knötel, A.:** Volkstümliches. 1870. S. Nr. 3537.
Darin Sommerverse.

5737. **Oe[lsner, Thd.]:** Aus dem Liederschäze von 1866. – Provl. N. F. IX (1870), 387 – 389.
Darin ein Lied, das von Breslauer Kindern beim Sommern gesungen wurde, mitgeteilt von Fr. Herring.
5738. **Thamm, P.:** Aus der guten alten Zeit. 1884/85. S. Nr. 3751 a.
Darin Sommersonntagslieder.
5739. **Dittrich, P.:** Sommerlieder aus Schlesien. – Am Urquell V (1894), 208 – 209.
5740. **Beck, [Sgf.]:** Das Todaustreiben und Sommersingen. 1897. S. Nr. 3552.
Mit Liedertexten, darunter einem polnischen mit Übersetzung.
5741. **Stanzel, K.:** Volkskundliches aus dem Oelser Kreise. 1904. S. Nr. 2247.
Darin Sommersonntagslieder.
5742. **Langer, Ed.:** Bräuche in der Arnauer Gegend. 1905. S. Nr. 3561.
Sommersingen in Wiesen, Bez. Braunau.
5743. **Grundmann, F.:** Laetare-Lieder. – Schlesien II (1908/09), 334 – 335.
5744. **Schreiber, Fd.:** Schmackostarn. – Das deutsche Volkslied XVII (1915), 57 – 58.
- 5744a. **Tschoerner, E.:** Summersunntig-Gesängla. – Durfmusikke V (1917/18) Nr. 11, 2.
Aus Striegau.
- 5744b. **Graebisch, Frd.:** Schmergoustern (Bielitzer Mundart). – Durfmusikke V (1917/18) Nr. 13, 3.
5745. **Olbrich, K.:** Volkskundliche Sammlungen des Jungdeutschland-Mädchenbundes der Viktoriaschule. – Mittl. Vk. XXII (1920), 86 – 88.
1. Pilsniżer Sommerliedel. 2. Pilsniżer Kinderreigen.
- 5745a. **Graebisch, Frd.:** Schlesische Sommerliedel. Aus der Trachenberger Gegend. – Durfmusikke VIII (1920/21), 171, 184.
5746. „Om Sommersonntiche“. 1922. S. Nr. 3526a.
5747. **Sommerlieder** aus Stadt und Kreis Strehlee [vielmehr Strehlen]. – Heimatbll. Strehlen I (1923/24) Nr. 10.
5748. **Sommerbäumchen-Lied** 1924. – Aus dem Beuthener Lande I (1924), 180.
5749. **Spieler:** Sommersingen. 1924. S. Nr. 3544.
Sommerlieder aus Winzig.
5750. **Ullrich, Fr.:** Sommerlieder gesungen in Markt Bohrau. – Heimatbll. Strehlen III (1925) Nr. 3.
5751. **Gocke:** Aus Bunzlaus Gründungstagen. – Heimatb. d. Kreises Bunzlau 1925, 10 – 14.
Darin: Laetareverse.
5752. **Dorn:** Maisingelieder. In Wanowiżer Mundart. – Leschwitzer Tischkerierkal. 1926, 89.
5753. **May, P. und Moritz, Gv.:** Sprüche zum Sommersonntich und zu Ustern aus Piltsch. – Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 73.

5754. **May, P.:** Plamboreż aus Possnitz. Zum Sonntag Lätare. – Leschwißer Tischkarierkal. II (1927), 90.
Wir kommen herein.
5755. **Heider, J.:** Maisingelieder. Am Lätaresonntag gesungen. – Unsere Heimat VII (Ratibor 1928) Nr. 3, 4.
Aus Türmiß.
5756. **G.:** Zum Sommersonntag. 1928. S. Nr. 3553b.
Lieder aus Camenz, Grunau, Laubnitz, Briesnitz und Grodau.
5757. **Grabowsky, Elt.:** Volkskundliches. 1913/14. S. Nr. 3704.
Enthält zahlreiche Marzana- und Goiklieder.
5758. **Lischka:** Lied beim Umgang mit dem Gojik. Übertragung von Adamek. – Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 4.
Nasz gojik zieloni pięknie uszstrojoni. – Aus Markowitz.
5759. **G[ollor], Gg.:** Oberschlesisches Gojik-Lied. – Aus dem Beuthener Lande I (1924), 51.
Aufgezeichnet in Rokitniß. – Übertragung und polnischer Text.
5760. **Chrobok, Ldw.:** Ein Gojiklied aus Miechowitß. – Aus dem Beuthener Lande I (1924), 53.
Übertragung a. d. Polnischen.
5761. **W[unschik, J. ?]:** Volkslied zum Umgang mit dem Gojk (Nasz Goik zielony pięknie przystrojony). – Unsere Heimat (Ratibor 1925) Nr. 1 – 2.
Übertragung.

2) Ernte

5762. **Scholz, Osk.:** Drei schlesische Volkslieder. – Mittl. Vlk. V. (1903), H. 9, 15 – 19.
3. Erntefestlied.
5763. **Stanzel, K.:** Volkskundliches aus dem Oelser Kreise. 1904.
S. Nr. 2247.
Darin Erntelieder.
5764. **Kirmslied.** – 1907/08. S. Nr. 2518.
Juchheh! Die Kirms ist ausgebloasa! – Unvollständige Fassung dess. Liedes ebda 91 – 92.
5765. **Schremmer, Wh.:** Das Erntekranzlied. – Mittl. Vlk. V. XXIV (1923), 121 – 122.
Fassung aus Althofnass, Kr. Breslau.
5766. **Erntedanklied.** – Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 9.
Aus Bartsch.
5767. Alte **Saatenbitte.** 1925. H. Nr. 2476.
5768. **Krettek:** Erntefestfeier. 1927. S. Nr. 2504.
5769. Das „schlesische **Erntelied“.** – Heimatkal. für d. östl. Grenzkreise IV (1928), 51.
In lautem Jubel bringen wir.
- 5769a. **Effner, E.:** Weihnachtslied aus Gröbnig. – Leschwißer Tischkerierkal. 1929, 102.
Was ist das für ein holdes Kind.

3) Weihnachten

5770. Altes **Weihnachtslied** in Schlesischer Mundart. — Büschings Wöchentl. Nachrichten I (1816), 36—38.
„O Freda über Freda“ nach d. Drucke von 1753 mit Erläuterungen. Vgl. dazu ebda. 135—136.
5771. **Weinhold, K.**: Weihnacht-Spiele und Lieder aus Süddeutschland und Schlesien. Mit Einleitungen und Erläuterungen. Mit einer Musikbeilage. Graz 1853. VIII, 456 S. Neue (Titel-) Ausgabe Wien 1875.
- 5771a. **Hillmann, H.**: Oberschlesische Weihnachtslieder. — Provbl. N. F. VIII (1869), 25—26.
Übersetzungen von Roger Nr. 426, 436, 428, 437.
5772. **Lindner, G.**: Joachimsthaler Christspiele und Ansingelieder. — Mittl. Bö. XVIII (1880), 306—328.
5773. **Kothe, Wlh.**: Ein altes Grafschafter Weihnachtslied. — Glaßer Vschr. I (1881/82), 90—92.
Freu dich Erd und Sternenzelt.
5774. **Kothe, Wlh.**: „Lasst und das Kindlein wiegen.“ (Ein altes Grafschafter Weihnachtslied.) — Glaßer Vschr. I (1881/82), 251—258.
5775. **Knieschek, J.**: Weihnachtslieder aus Reichenberg. — Mittl. Bö. XXI (1882), 95—100.
„Schäferlieder“.
5776. **Kothe, Wlh.**: „O Freda über Freda“. (Ein altes Grafschafter Christkindellied.) — Glaßer Vschr. II (1882/83), 72—75.
5777. Ein altes Fulneker **Weihnachtslied**. — Der treue Eckart I (1884), 189—193.
5778. **Kothe, Wlh.**: Jeczt sprost herfür aus Davids Stämmelein. (Ein altes Habelschwerdter Weihnachtslied). — Glaßer Vschr. VIII (1888/89), 143—146.
5779. **Knothe, Frz.**: Volksdichtung und Kinderspiele im nordöstlichen Böhmen. S. Nr. 631.
Darin 1. Weihnachtsspiele und Krippenlieder. — Rsgb. W. B. IX (1889) 140—147.
5780. **[Weihnachtslied]**. — Rsgb. W. B. XII (1892), 76.
Kleenes Kendla, grusser Got. — Variante aus Trautnau.
5781. Ein **Weihnachtslied** aus der Oberlausitz. — Leipziger Ztg. 1899 Nr. 298.
5782. **Hirtensang** und Kindelwiegen. Zwei Volkslieder aus dem schlesischen Spiel von Christi Geburt. — Die christliche Welt XIX (1905), 1220—1221.
Auszüge von Weihnachtsliedern aus Vogt, Weihnachtsspiele: Laufet, ihr Hirten; Laßt uns das Kindlein wiegen.
5783. **Avenarius, F.**: Christkindlied aus den Vorbergen des Riesengebirges. — Schles. Heimatbll. I (1907/08), 116—119.
5784. **Mittmann, P.**: Weihnachtsspiele und Weihnachtslieder aus dem schlesischen Gebirge. — Schlesien I (1907/08), 101—107.
5785. **Weihnachtslieder** und Weihnachtssagen. — Schles. Heimatbll. II (1908/09), 135—137.

5786. **Haudeck, Joh.:** Ein Beitrag zum Ansingelied in Deutschböhmien. Zs. f. österr. Vk. XVI (1910), 174–183.
5787. **[Volkslieder].** — Schles. Heimatbll. IV (1910/11), Beil. z. H. 6. Text S. 168.
Wiegenlied zu Weihnachten.
5788. Altes **Weihnachtslied** aus der Oberlausitz. — D. Oberlausitzer Heimat III (1914) Nr. 1, 5.
O Frede über Frede.
5789. **Lowack, Alfr.:** Ein altes schlesisches Weihnachtslied. — Mittl. Vk. XVI (1914), 247–248.
Ein andächtiges Lied zum Christkindlein. „Kleenes Kindla, grüßar Goett“.
5790. **Kriechbaum, Wlh.:** Die Weihnachtslieder der Braunauer Liederbücher. — Heimatgäue. Zs. f. oberösterreichische Geschichte, Landes- und Volkskunde I (1920), 73–81.
5791. **Perlick, Afs.:** Zur Volkskunde der oberschlesischen Weihnachtszeit 1921. S. Nr. 81.
Darin 2. Weihnachtslied: Wir treten herein.
5792. **Kolbe, [E.]:** Ein altes schlesisches Christnachtlied. — Wir Schlesier III (1923), 58–59.
Auf ihr Kinder, auf ihr Alten.
5793. **Chrobok, Ldw.:** Das Lied einer Waise. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 13.
Volkslied. Weihnachten, Weihnachten, wie naht ihr rasch heran.
5794. **Stoltz, H.:** Klanes Kendla. — Das deutsche Volkslied XXVI (1924) H. 9/10, 16–17.
Aus Heinzendorf, Ö. S.
5795. **Glatzel:** Zwei Weihnachtswiegenlieder aus Oberschlesien. — Der Oberschlesier VII (1925), 567–570.
5796. **Chrobok, Ldw.:** Ein Liederzyklus. 1925. S. Nr. 3973.
5797. **J. H. F.:** Oberschlesische Volkslieder des Weihnachtskreises. — Oberschles. Ztg. 1926 Nr. 355.
5798. **Krischke, M.:** Weihnachtslied. Aus einem handschriftlichen Gebetbuch, das im Jahre 1864 geschrieben wurde. — Das Kuhländchen VII (1926), 140–141.
A, a, a, was hör' ich jetzt und da.
5799. **Patschovsky, Wlh.:** Der Quempas. 1926. S. Nr. 3940.
5800. **Krause, Wlt.:** Vom oberschlesischen Weihnachtslied und -spiel. — Der Oberschlesier IX (1927), 28–32.
5801. **Schünke, Rbt.:** Ein altes Weihnachtslied. — Das Kuhländchen VIII (1927), 139–140.
In dulci jubilo.
5802. **Kordetzky:** Quempas. 1927. S. Nr. 3929a.
5803. **Grigareczik:** Weihnachtslied aus Auschwig. — Leschwitzer Tischkerikerkal. II (1927), 128.
Als wir die Schafe hüteten in einem Tale.
5804. **Schünke, Rbt.:** Ein altes schlesisches Krippenlied. In Form eines Zwiegesprächs. — Das Kuhländchen IX (1928), 129.
Josef ho ho!

4) Neujahr, Kolende

5805. **Klapper, Jos.:** Ein schlesisches Neujahrsliedchen aus dem 15. Jahrhundert. — Mittl. Vk. XII (1910), 215—218.
Folge, kinth, folge.
-
5806. **Erbrich, Em.:** Kolendelieder nach Rogers Pieśni Kolędowe. — Oberschlesische Heimat II (1906), 136—139.
Roger Nr. 424, 426, 430, 433, 434, 435, 437, 439, 443.
5807. **Perlick, Afs.:** J. Rogers „Pieśni kolędowe”. — Der Oberschlesier IV (1922), 5—6.
Enthält Übersetzungen einiger Kolendelieder von Chrobok und Gollor.
5808. **Chrobok, Ldw.:** Kolendelied. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 14.
Aus d. Kreise Ratibor. Roger Nr. 432.
5809. **Chrobok, Ldw.:** Zwei Kolendelieder. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 491—492.
Übertragung von Roger Nr. 430—431.
5810. **Dónaj, Hrm.:** Kolędy górnośląskie. 1925. S. Nr. 3978a.
Enth. 32 Kolendelieder.
5811. Die **Kolende.** 1927. S. Nr. 4018a.
5812. **Krause, Wlt.:** Oberschlesisches Kolendelied. — Heimatkal. f. d. Kr. Oppeln III (1928), 110.

5) Verschiedenes

5813. **Jürgensen, W.:** Martinslieder. Untersuchungen und Texte. 1910.
S. Nr. 3867.
-
5814. **Hyckel, [Gg.]:** Gregoritag. 1925. S. Nr. 4038.
Enthält ein Lied, das die Knaben in Katscher beim Umzug sangen.
-
5815. **Kotek, G. W.:** Drei-Königslied. — Das deutsche Volkslied XVIII (1916), 121.
Hinter dem Eichelbaum. — Aus. Mähr. Trübau.
5816. **Hyckel, Gg.:** Drei Könige. 1922. S. Nr. 4024.
Trzej królowie jadą z wielką paradą. Übers. v. Adamek nach Kollek.
5817. **Schünke, Rbt.:** Dreikönigslied. Volkslied. — Das Kuhländchen V (1923), 158—159.
5818. **Umsingen** am Tage der Hl. drei Könige. Volksreime. (Aus dem östlichen Teile des schlesischen Gebirges.) — Müller-Rüdersdorf: Schlesiervolk 1926, 38.
-
5819. **Purschke, Ed.:** Zwei alte Fastenlieder. — Unsere Heimat VII (Ratibor 1928) Nr. 3,2.
1. Zum Kreuzweg eilet hin. 2. Pilatus sprach.
5820. **Scholz, Vikt.:** Altes Singen . . . in der Fastenzeit. 1928. S. Nr. 4073a.

3) Lieder des täglichen Lebens

1) Vermischtes

5821. **Kutzer, P.:** Oberschlesische Hochzeitslieder. Aus dem Polnischen.
— Oberschlesien X (1911/12), 285—288, 329—333.
5822. Oberschlesisch-Polnische **Volkslieder.** — Mitteilungen d. Beuthener Geschichts- und Museums-Vereins II (1912), 66.
Weine nicht Mäddhen. Gesungen als Einhaubunglied bei Roßberger Hochzeiten.
5823. **Maletz, E.:** Liebeslieder aus Zaborze. — Volk und Heimat I (1924), 126.
1. In Zaborze schlafen die Leute. 2. Durch Zaborze Dorf. 3. In diesem Zaborze ist es sehr schön. — Die Lieder werden bei Bauernhochzeiten gesungen.
5824. **Stolz, H.:** Alte Trauungs- und Begräbnislieder aus Bodenstadt.
— Deutschmährische Heimat XI (1925), 220—222.
5825. **Rohr, Caec.:** „Die Hobelbank“. 1928. S. Nr. 2858 c.
Lied auf das Brautpaar.
-
5826. **Stolz, H.:** Drei alte schlesische Volkslieder. — Zs. Gesch. K. Öst. Schles. XVII (1922/23), 45—48.
2. Totenlieder (Füllstein u. Freiwaldau). Einsegnunglied (Freiwaldau) 1819 von Gebauer aufgezeichnet: Gott gesegne euch, meine geliebten Freunden . . .
5827. **Hadwich, Rd.:** Totenlieder und Grabreden aus Nordmähren. 1926. S. Nr. 2940.
-
5828. **Vogt, Hg.:** Grafschafter Volkslied. Du sollst Vater und Mutter ehren! — Glatzer Vschr. VII (1887/88), 187—189.
5829. D'r **Kirmesvoter.** Ein altes Lied aus dem Riesengebirge. — Rübezahl X (1908), 242—243.
Mei liewer Kirmesvoter.

2) Wiegenlieder

5830. **E.:** Alterthumskunde betreffend. 1841. S. Nr. 673.
Betr. u. a. das Wiegenlied „Suse liebe Ninne“.
5831. **Volkspoesie** in der Grafschaft Glatz. — Glatzer Vschr. II (1882/83), 263—265. III (1883/84), 86, 87, 175, 176.
1. Abzählreime. 2. Kleine Sprüche und Reime, Wiegenlieder.
5832. **Exner** und **Zenker:** Grafschafter Volkslieder. — Glatzer Vschr. VI (1886/87), 158—162.
Schlummerlieder.
5833. **Biermann, Kl.:** Wiegenlied einer Försterin. — Glatzer Vschr. VIII (1888/89), 238—239.
Aus Gabersdorf.
5834. **Knothe, Frz.:** Volksdichtung und Kinderspiele im nordöstlichen Böhmen. S. Nr. 631.
Darin 3. Wiegenlieder. — Rsgb. W. B. X (1890), 11—13.

5835. **Weinhold, K.**: Über ein schlesisches Wiegenlied. — Zs. V. V. K. V (1895), 214—216.
5836. **Klings, K.**: Schlesische Wiegenlieder. — Rübezahl N. F. I (1902), 8.
5837. **Görlich, Aug.**: Volkslieder aus Ziegenhals. 1903. S. Nr. 5500.
5838. **Fischer, K. R.**: Aus dem Isergebirgsgau um Gablonz. — Das deutsche Volkslied VI (1904), 77.
Ich hatte mein Kinderle schloufen gelët.
5839. **Fischer, K. R.**: Wiegenlieder aus dem Isargebirge. — Das deutsche Volkslied VII (1905), 37.
5840. Glatzer **Volkslieder**. — Die Grafschaft Glatz V (1910), 138.
Hirtenlied. Wiegenlied.
- 5840a. **Gebhardt, Trg.**: Schläsche Wiegenliedel. — Durfmusikke III (1915/16) Nr. 71, 7—8.
5841. Zwei schöne **Wiegenlieder** aus dem Volke. — Brieger Heimatkal. 1925, 81.
„Schlaf, Kindel schlaf“. „Schlaf Kindel lange“.
5842. **Adamek, [Jos.]**: Wiegenlieder aus Salzbrunn. Die Lernanfänger in Salzbrunn. — Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 1.
5843. **Steller, Wlt.**: Das Wiegenband. 1926. S. Nr. 2794.
Enthält Volkslieder.
5844. **Schimke, A. P.**: Wiegenlieder. — Leschwitzer Tischererkal. 1926, 120.
5845. **Adamek, [Jos.]**: Wiegenlied aus Salzbrunn O.-S. — Heimatkal. f. d. Kreis Oppeln 1926, 92.
5846. **Menzler, Gth.**: Wiegenlied aus Roben. — Leschwitzer Tischererkal. II (1927), 73.
Hujo liebe sauso.
5847. **Hein, P.**: Wiegenlied aus Sabschütz. — Leschwitzer Tischkererkal. II (1927), 79.
Bibi bibi sausa, 's Kißla mog nie mausa.

3) Tanzlieder

5848. **Kubiena, Fr.**: Mühlerod. Ein Kuhländer Volkstanz. — Das Kuhländchen III (1921), 68.
Mit Melodie.
5849. **Kubiena, Wlt.**: Der Stackleseff und seine Verwandtschaft. — Deutschmährische Heimat IX (1923), 125.
Kuhländer Tanz.
5850. **Woszcyna, [P.J.]**: Tanzlied. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 2.
In Neusa aufgezeichnet. Lata moje, lata . . . Jahre, meine Jahre.
5851. **Stoltz, H.**: As es a Jedin groasa goanga. — Das deutsche Volkslied XXVI (1924) H. 5/6, 23.
Nordmähr. Tanzlied aus Rohle.
5852. **Stoltz, H.**: Schneider Karlina. — Das deutsche Volkslied XXVI (1924) H. 5/6, 23—24.
Nordmähr. Tanzlied, in Mähren und Schlesien gebräuchlich.

5853. **Siegel, Frz.:** Der Schustertanz. — Das deutsche Volkslied XXVI (1924) H. 5/6, 26—27.
Aus Lindewiese.
5854. Oberschlesisches **Tanzlied.** Um 1840 aus Böhmen in Oberschlesien eingeführt. In anderer Fassung auch in Bayern bekannt.
— Oberschles. Heimatkal. 1925, 57.
Ich und mein junges Weib.
5855. **Amit, Gg.:** Die Hühnerscharre. Ein Beitrag zur heimatlichen Volkskunde. — Grofschoftersch Feierobend 1926, 125—128.
5856. **Erbrich, [Em.]:** Lustiger Tanz. Oberschlesisches Volkslied. — Ratiborer Heimatbote 1926, 99.
5857. **Kotschy-Chrobok:** Tanzlied. Hultschiner Gegend. — Unsere Heimat (Ratibor 1926) Nr. 5,4.
Um den Maibaum tanzt herum.
5858. **Krakowski, H.:** Tanzliedchen im Kreise Leobschütz fast allgemein.
— Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 73.
Siehste hä, do kemmt ar, verschmolzen mit: Bauer bind' den Pudel an.
5859. **Grigarczyk** [vielmehr **Grigarczik**]: Tanzlied aus Jakubowitz. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 59.
Fleischer, Fleischer, was macht ihr da?
5860. **Volkslied** und Volkstanz im Kr. Guhrau. 1928. S. Nr. 3061a.
5861. **Chrobok, Ldw.:** Um den Maibaum tanzt herum. 1928. S. Nr. 3061b.

4) Spinnlieder

5862. Alte **Spinnlieder.** — Der gemittliche Schlässinger XVI (1898), 74
Bringt Spinnen gleich nicht viel. Auf, tanze mein Rädchen.
5863. **Scholz, Osk.:** Der Spinnabend zu Herzogswaldau. 1901. S. Nr. 3069.
5864. **Rockenlied.** — Rübezahlg. N. F. I (1902), 72.
Aus Nordböhmen.
5865. **Scholz, Osk.:** Ein schlesischer Lichtenabend. 1903. S. Nr. 3073.
5866. Schlesisches **Spinnstuben-Lied** aus Petersdorf i. R. — Schlesien I (1907/08), 282.
Abschied vom „Sommel“ [Samuel].
5867. **Knappe, Ad.:** Die Kiesewälde Spinnstube. Sammlung alter Spinnlieder. 1911. S. Nr. 3055.
5868. **Jedlitschka, Hnr.:** Abschied beim Spinnabend. — Das Kuhländchen V (1923), 126.
Schön gute Nacht. Aus Wagstadt.
5869. **Feige, A.:** Die Spinnabende unserer Vorfahren. 1924. S. Nr. 3081.
Enthält Wechselgesang und Weifreime.

5) Liebeslieder

5870. **FülleborJn, [G. G.]:** Des Mädchens Nein. Aus dem Polnischen — Bresl. Erz. II (1801), 736.
Volkslied.

5871. **Ruhlandt, Ed.:** Alte Volksliedchen der Lausitzer. — Dess. Album f. Schlesien I (1856), 47—49.
1. D. Bursch läuft übers Bergelein. 2. Ein Röslein rot, ein Röslein weiß.
— Aus der wendischen Lausig.
5872. **Hoffmann von Fallersleben, Hnr.:** Polnische Volkslieder der Oberschlesier. — Provbll. N. F. I (1862), 510—511.
Übersetzung aus Roger: „Unter meines Liebchens Fenster kam ich“.
5873. **Palm, H.:** Volkslied in der Mundart des Hirschberger Thales. — Provbll. N. F. III (1864), 226.
Mei mädel hôt mer üfgesoit.
5874. **Rössler, Rbt.:** Lîber blaib ich noch asû. Schlesisches Volkslied aus dem Schönauer Kreise. — Provbll. N. F. VI (1867), 62.
5875. **Hillmann, H.:** Oberschlesische Liebeslieder. — Provbll. N. F. VI (1867), 546—547.
Übersetzung von Roger Nr. 321, 359, 324, 284, 266, 302, 204 aus Pleß, Teschen Rybnik und Gleiwitz.
5876. Schlimmer **Tausch.** — Bresl. Sonntagsbl. 1882.
Volkslied. Übertragung von Roger Nr. 13. Willst du liebe Mutter.
5877. **Vogt, Hg.:** Zwei Grafschafter Volkslieder. (Aus der Neuroder Gegend.) — Glatzer Vschr. V (1885/86), 75—77.
1. Die gemalten Rosen. 2. Vier, die sich liebten, die sind tot.
5878. **Vogt, Hg.:** Pflicht und treue Liebe. Ein Grafschafter Volkslied gesungen in der Gegend um Landeck, Urnitz und Marienthal. — Glatzer Vschr. V (1885/86), 244—245.
5879. **Vogt, Hg.:** Grafschafter Volkslied. Liebeskummer. — Glatzer Vschr. VI (1886/87), 269—270.
Habelschwerdter Gegend. On edh sol a werklich liewa.
5880. **Exner und Zenker:** Grafschafter Volkslieder. 1886/87. S. Nr. 5832.
Wos mog sich ock mei Hons gedenka.
5881. Oberschlesisches **Volkslied.** — Der gemittliche Schläsinger 1891, 32.
Die Magd, die Magd an der Türe steht.
5882. **Gesinde, Knr.:** Schlesisches Volkslied aus der Zobtengegend. — Mittl. Vk. I (1896), H. 1, 45.
Schau rüber, schau nüber . . .
5883. **Drechsler, P.:** Ich mag sie nicht. Volkslied. — Mittl. Vk. II (1897), H. 3, 49—51.
Varianten mitgeteilt von M. Klein und Rbt. Cogho ebda 51—52.
- 5883a. **Albers, P.:** Übersetzungen oberschlesischer Volkslieder. — In Kegel: Oberschlesien in der Dichtung 1897, 21—25.
Die Treulose (Feuerrote Nelke). Der Krug (Eine Jungfrau schön und flink). Unglückliche Liebe (Rings um meine Hütte).
5884. **Drechsler, P.:** Liebesklage. Niederschlesisches Lied. — Mittl. Vk. III (1898), H. VI, 86—88.
Aoch ich müsz mich haolb zu Taude gräáemen.
5885. **Drechsler, P.:** „O laß mich doch hinein, Schätz!“ Vergleichung eines schottischen und eines schlesischen Volksliedes. — Zs. V. Vk. IX (1899), 41—45.

5886. **Pommer, J.:** Schwere Trennung. — Das deutsche Volkslied III (1901), 96.
Aus Wettschütz und Eichberg am Bober.
5887. **Meier:** Liebeslied aus Heidau, Kr. Neiße. — Mittl. Vlk. V (1903), H. 9, 11.
Ei Aappelbemla süße.
5888. **Ich** kann nicht ablassen. Altes Volkslied (um 1603). — Rübezahl VI (1904), 106.
5889. **Sturm, Ldw.:** Volkslied in der Mundart des Hirschberger Tales. — Rübezahl VI (1904), 204.
Mei Madel hot mer ufgesoit.
5890. **Fischer, K. R.:** Liebeslieder aus dem Isergebirge. — Das deutsche Volkslied VII (1905), 25.
5891. **Grossmann, P.:** Ist die Melodie zu „Spinn, spinn, Tochter mein“ schwedisch oder oberschlesisch? — Oberschles. Heimat III (1907), 208 — 210.
Die Melodie gleicht teilweise der sogenannten oberschlesischen Nationalhymne. — Vgl. auch in Abt. „Soldatenlied“ Nr. 5954 — 5956.
5892. **Kränenzelkraut.** — Schles. Heimatbl. I (1907/98), 404.
5893. **Pöschl, Alx.:** Hoffnungslose Liebe. — Das deutsche Volkslied XIII (1911), 80.
Ich weiß nicht, was mir fehlet. Aus Brodmühl bei Zwittau, Mähren.
5894. **Frieben, P.:** Zwei mährische Volkslieder. Vielgesungen in der Hultschiner Gegend. Ins Deutsche übertragen. — D. gemittl. Schläsinger XXIX (1911), 108.
Vergebliche Werbung. Silbern blißt des Wassers Welle.
5895. **Pöschl, Alx.:** Ein Tagelied aus Mähren. — Das deutsche Volkslied XIV (1912), 118.
Aus Brodmühl bei Zwittau.
5896. **Volkslieder** aus der Oberlausitz. — Die Oberlaus. Heimat I (1912/13) Nr. 8, 4.
Draußen auf grüner Au. Einst saß ich in der Laube.
5897. **Stoltz, H.:** Ein deutschmährisches Volkslied unter falscher Flagge. — Das Kuhländchen II (1920), 91.
Ay Annel, du sollst nie borwes gien.
5898. **Eckert:** Oberschlesisches Volkslied (Mularze, Mularze) übersetzt von Chrobok. — Der Oberschlesier V (1923), 107.
5899. **Albers, P.:** Oberschlesisches Lied. (O ty ptaszku kregulaszku). — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 10.
5900. **Chrobok, Ldw.:** Ein Volkslied aus Miechowitz. — Miechowitzer Wochenbl. 1923 Nr. 10.
Hätte ein Mädchen . . . Variante zu Roger Nr. 459. Text aus Dolina Nr. 6.
5901. **Chrobok, Ldw.:** Ein oberschlesisches Volkslied. — Miechowitzer Wochenbl. 1923 Nr. 14.
Ging ins Gärtlein wohl hinein . . . Übertragung von Dolina Nr. 14, Variante zu Roger N. 398.
5902. **Chrobok, [Ldw.]:** In dem Garten ruft der Kuckuck früh und spat . . . (Zakukala kukulinka w sadeczku). — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 2.

5903. **Schneider, K.**: Treue Lieb. — Heimat I (Trautenau 1923).
5904. **Raab, Lp.**: Madla, Madla, wellst mich hoan? — Das deutsche Volkslied XXV (1923), 3.
Aus Rohle im Neustädter Ländchen. — Berichtigung von H. Stoltz ebda 28.
5905. Oberschlesisches **Volksliedchen**. — Oberschlesien I (1924), 39.
Sag was soll ich, Liebchen.
5906. Plesser **Liebesliedchen**. — Oberschlesien I (1924), 35.
Als ich dient' auf einem Gut.
5907. **Chrobok, Ldw.**: Liebe treu. Oberschlesisches Volkslied. — Wir Schlesier IV (1924), 179.
Übersetzung von Roger Nr. 165. „Wer den Frieden stört, soll sterben“.
5908. **Nie** daleko. — Oberschlesien I (1924), 37.
Übers Feld nach unsfern Häusern.
5909. **Neumann, E.**: Guten Abend du tausendschöner Schatz. — Das deutsche Volkslied XXVI (1924) H. 5/6, 20.
Aus Grünau, Schönengstgau.
5910. **Stoltz, H.**: Trau, faines Maedelein. — Das deutsche Volkslied XXVI (1924) H. 5/6, 22—23.
Aus Kunewald, Nordmähren.
5911. **Maletz, E.**: Liebeslieder aus Zaborze. 1924. S. Nr. 5823.
5912. **Chrobok, Ldw.**: Drei Volkslieder aus dem Beuthener Lande. — Mittl. d. Beuthener Geschichts- und Museumsvereins V/VI (1924), 37—39.
1. Das darf nicht sein. 2. Solltest nicht in der Schenke hocken. 3. Zu späte Reue.
5913. **Chrobok, Ldw.**: Schwerer Abschied. — Volk und Heimat I (1924), 96—97.
Volkslied aus Groß Drombrowka. Ach daß ihr, lieb Mutter. Variante zu Roger Nr. 13. Übers. nach Dolina.
5914. **Mak, Wlh.**: Oberschlesisch polnische Tagelieder. — Der Oberschlesier VII (1925), 222—224.
5915. **Chrobok, Ldw.**: Schlimmes Los. Ein Volkslied aus Beuthen. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 22.
Übertragung. Ach Gott, mein lieber Gott.
5916. **Chrobok, Ldw.**: Ein Volkslied aus Rokitnię. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 80.
Dort unterm Lindenbaum.
5917. **Wrzeciono, St.**: Alte oberschlesische Volkslieder. Übersetzt. — Oberschles. Volkskal. 1926, 46.
1. Erst am jüngsten Tage. 2. D. Unglück im Walde. 3. D. beschädigte Kränzlein.
5918. **Albers, P.**: Liebe im Walde. — Volk und Heimat III (1926), 63.
Übersetzung von Roger Nr. 211 und 284 aus Beuthen und Rybnik.
5919. **Effner**: Volkslied aus Gröbnig. — Leschwitzer Tischkerierkal. 1926, 27.
Geh ich zum Schägel.
5920. **Swoboda, Jos.**: Abschied. (Ein Volkslied aus dem Beuthener Kreise.) — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 80.
Übertragung. Alle Knospen springen.

5921. Oberschlesisches **Volkslied**. Der Rosmarinstrauch. — Aus dem Grottkauer Lande 1926/27 Nr. 12.
An jener alten Brücke.
5922. **Krause, W.**: Volkslied aus Comprachtschütz. — Heimatkal. für d. Kr. Oppeln 1927, 83.
Übersetzung. Schöne Jungfer Schwalbe, wohin so spät?
5923. Zwei schlesische **Volkslieder**. — Heimatkal. für d. östlichen Grenzkreise III (1927), 144.
Der Tod und die Königstochter. Wohl heute noch und morgen.

γ) Berufs- und Standeslieder

1) Vermischtes

5924. **Guttmann, H.**: Über die Musik der Bergbewohner. 1905.
S. Nr. 5526.
Darin über Schnadahüpfeln.
-
5925. **Bolte, Joh.**: Der Bauer im deutschen Liede. 1890. S. Nr. 2424a.
S. 59—63 drei schles. Lieder.
5926. **Volkslieder**, aus Sedlowitz bei Trautenau stammend. — Rsgb. W. B. XVII (1897), 71.
1. Mein Bauer, ich thu dir sagen. 2. Ich bin der Schneider Wetzewetwetz.
Dieses ist d. „Schneider Kakadu“ aus d. Oper von W. Müller „D. Schwestern von Prag“ nadigebildet oder umgekehrt.
5927. Die fünf **Vokale**. Bauernlied. — Rübezahlf VI (1904), 219.
Mundart der Breslauer Umgegend.
5928. **Mende, H.**: Ein altes volkstümliches Gedicht. Der Pauer und der Schornsteinfeger. — Wand. Rsgb. 1905, 9.
Aus der Liebauer Gegend.
5929. **Wahner, Jos.**: Ein Volkslied aus Deutsch-Oberschlesien. — Oberschlesien V (1906/07), 256—257.
Bauernlied: Niemand ist so hoch gestiegen.
5930. **Lied** vom Pauerndorf. — Deutschmährische Heimat VIII (1922), 126.
Woas braucht mr off an Pauerndorf. — Aus „Freudentaler Ländchen“.
5931. **Albers, P.**: Im Herrendienst. [Übertragung nach Roger.] — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 9.
Es hat in den Dienst der Herr mich genommen.
-
5932. **Springer**: Barbaralied. — Kohle und Erz 1910, 197—198.
5933. **Mainka, K.**: Über den Gesang des oberschlesischen Bergmanns. 1924. S. Nr. 2586.
5934. **Mainka, K.**: Die Gruben der Beuthener Gegend im Volkshumor. — Mittl. Beuthen V/VI (1924), 63.
Polnische Liederverse.
5935. **Perlick, Afs.**: Zur Geschichte des Steigerliedes: „Glück auf“ ... — Mittl. d. Beuthener Geschichts- und Museumsvereins V/VI (1924), 32—36.

5936. **Mainka, K.**: Schlepperpoesie. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 188.
Vers aus Karstenzentrum-Grube.
5937. **Perlick, Afs.**: Die Geschichte des Liedes „Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt“. — Oberschles. Jahrbuch II (1925), 189—194.
9538. **Chrobok, Ldw.**: Ein Bergmannslied aus unserem Industriebezirk. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 22—23.
-
5939. **Zak, J.** [d. i. (später) **Götz**]: Nachtwächterlied. — Das deutsche Volkslied VI (1903), 28.
Aus Römerstadt, Deutschmähren.
5940. **Aberspach, Mr.**: Alter Wächterruf aus Bratsch. 1927. S. Nr. 2612.
-
5941. **Schade, Joh.**: Bäckerlied. — Rsgb. W. B. XVII (1897), 32—33.
Mir vor allem auf der Welt.
5942. **Graebisch, Frd.**: Besenbinderlied. Mittl. Vk. XVI (1914), 99—102.
Aus der Gegend von Lewin.
5943. **Schreiber, Fd.**: Stoßseufzer eines Handwerksburschen. — Das deutsche Volkslied XVII (1915), 31.
Heute muß ich wandern. Aus Johannesthal ÖS.
5944. **Janiczek, Jul.**: Das „Binderschlagen“. 1922. S. Nr. 5531.
Es wollt fen ein Pinder auswandern.
5945. **Haroska, Jos.**: Festschrift . . . 1926. S. Nr. 1221.
Darin: Chrobok, Ldw.: Von einem Schustergesellen, der nicht trank.
5946. **Mainka, K.**: Lumpensammlerweisen. 1925. S. Nr. 2630.
5947. **Wenzel, P.**: Klage des Webergesellen. — Leschwißer Tischkerikerkal. II (1927), 114.
-
5948. **Schremmer, Wlh.**: Das Weberlied aus dem Eulengebirge. — Mittl. Vk. XX (1918), 210.

2) Soldatenlieder

5949. **Wocke, Hlm.**: Zum deutschen Soldatenlied. — Mittl. Vk. XXI (1919), 177—185.
5950. **Poniewiera, P.**: Nieco o pieśni wojackiej na Górnym Śląsku [Etwas über Soldatenlieder in Oberschlesien]. — Głosy z nad Odry 1919 H. 2, 3, 4.
5951. **Wocke, Hlm.**: Zur soldatischen Volkskunde. 1920. S. Nr. 3392.
2. Parodien.
5952. **Przyklenk, A.**: Das Soldatenlied des polnisch sprechenden Oberschlesiers. — Der Oberschlesier III (1921), 74—75.
Auszug aus P. Poniewiera (Vgl. Nr. 5950.)
5953. **M[ak, Wlh.]**: Das oberschlesisch-polnische Soldatenlied. — Kurier 1924 Nr. 74.
-

5954. **Bartolomaeus, Rch.:** Das polnische Original des Volksliedes „An der Weichsel gegen Osten“. — Zs. V. Vk. XIX (1909), 314—316. Tam na bloniu blyszczy kwiecie“. — Vgl. auch oben Nr. 5891.
5955. **Simon, Al.:** Nochmals das polnische Original des Volksliedes „An der Weichsel gegen Osten“. — Zs. V. Vk. XIX (1909), 420—422. Mit 3 Volksweisen aus Oberschlesien (Gleiwitz, Lublinitz, Rybnik).
5956. **Bolte, Joh.:** Das polnische Original des Liedes „An der Weichsel gegen Osten“ und das schwedische Lied „Spinn, spinn, Tochter mein“. — Zs. V. Vk. XX (1910), 210—213.
-
5957. **Lied** der polnischen Landwehrmänner von 1813. Aus den Kreisen Kosel und Lublinitz. — Provbll. N. F. X (1871), 355. Deutsche Übersetzung. „Von dem Thor zu Cosel“.
5958. **Knötel, Aug.:** Volkslieder aus der Gegenwart. — Provbll. N. F. XIII (1874), 361—362.
Aus Głogau. 1. D. Soldat von Sedan. 2. D. Pionier vom 5. Bataillon. — Vgl. Kr.: Zu dem Volksliede der Soldat von Sedan ebda 476.
5959. **[Soldatenlieder].** — Rsgb. W. B. VIII (1888), 40.
1. Ich bin Soldat gewesen. 2. Die Sonne sank im Westen.
5960. **Barsch, P.:** Ein altes Soldatenlied. — Der gemittliche Schläsinger X (1892), 46—48.
Frisch auf, Kameraden, jetzt kriegen wir das Geld.
5961. **Reeh, J.:** Die Tiroler Scharfschützen. — Rsgb. W. B. XVIII (1898), 51.
Frisch auf ihr Tiroler.
5962. **Patschovsky, Wlh.:** Drei schlesische Volkslieder. — Mittl. Vk. III (1899), 69—70.
1. Des Soldaten Mutter. 2. Des Soldaten Vermächtnis. 3. Der Wirtin Töchterlein.
5963. **Scholz, Osk.:** Drei Volkslieder. 1903. S. Nr. 5762.
2. Soldaten-Los.
5964. **Friedensburg, Fdn.:** Der Hohenfriedeberger Marsch. — Schlesien IV (1909/10), 393—394.
Auf, Ansbach-Dragoner. Kunstlied, nicht Volkslied.
5965. **Berger, Alf.:** Schlesische Volkslieder. — Der gemittliche Schläsinger XXXIV (1916), 113—115.
General Laudon, Laudon rückt an.
5966. **Rücker, Jos.:** Ich muss Suldoate warn. — Wir Schlesier I (1921), 380.
Volkslied aus Neuwaltersdorf: Do hot mich's doch drwuscht.
5967. **Adamek, Jos.:** Von Berlin zieht's Bataillon. Oberschlesisches Lied. Übertragung [aus dem Polnischen]. — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 12.
5968. **Grigarczik:** Soldatenlied aus Braniż. Entnommen: Vyhlidal: Die Tschechen in Preussisch-Schlesien“. — Leschwitzer Tischkerikerkal. (1926), 57.
Übersetzung. „Wenn die Soldaten marschieren, Kuckuck.“

5969. **Petras, P.:** Schlesisches Volkstum. 1928. S. Nr. 3201.
 Darin: Verklungene Weisen. Soldaten kommen aus dem Kriege, hurrah! –
 Vgl. hierzu auch Abt. Balladen.
- 5969a. **Demitter, Vikt.:** Ein Soldatenlied aus den Jahren 1883–1886.
 – Aus dem Beuthener Lande V (1928), 31.
 Nicht weit liegt ein Dörflein von hier.

3) Hirtenlieder

Vgl. auch Abt. XIV b α 5 (Hirt und Hütung).

5970. **Exner, J.:** Gesänge der Glatzer Kuhhirten. – Glatzer Vschr. II (1882/83), 162–166.
5971. **Knothe, Frz.:** Volksdichtung und Kinderspiele im nordöstlichen Böhmen. S. Nr. 631.
 Darin 5. Hirtenlieder. – Rsgb. W. B. X (1890), 67–69.
5972. **Fischer, K. R.:** Aus dem Isergebirgsgau. 1904. S. Nr. 5838.
 Kührtenlied: Strieme, Strieme, 's rumpelt af der Bühne.
5973. **Siebs, Thd.:** Ruf, Sang und Spruch. 1904. S. Nr. 2545.
5974. **Klemenz, P.:** Schlesische Hirtenrufe, -Sprüche und -Lieder. – Mittl. Vk. VIII (1906), H. 15, 87–92.
5975. **König, Ad.:** Ruf der Hirten beim Weiden des Viehs. – Das deutsche Volkslied VIII (1906), 58.
 Aus Ratschendorf bei Reichenberg.
5976. **Ludwig, Val.:** Lieder auf der schlesischen Herbstweide. Mit aufgezeichneten Melodien. – Schles. Heimatbl. II (1908/09), 607–609.
5977. **Krusche, H.:** Kuhlieder auf der schlesischen Kuhweide. – Schles. Heimatbl. III (1909, 10), 612–613.
5978. Glatzer **Volkslieder.** 1910. S. Nr. 5840.
5979. **Zimmermann, K. v.:** Über die Kuhreime. – Mittl. d. nordböhmischen Excursions-Clubs XXXIV (1911), 44–48.
 Nimmt Bezug auf die im Wand. Rsgb. ersch. Aufsätze.
5980. **Scholz, Ad.:** Auf der Hutweide. Ein Beitrag aus dem Volksleben in Nordmähren. – Deutschmährische Heimat VIII (1922), 20–23.
 Darin Hirtenlieder.
- 5980a. **Jelonek, Em.:** Volksreime aus Brosdorf. – Das Kuhländchen V (1923), 80.
 Beim Kühhüten.
5981. **i. w.:** Zwei alte schlesische Hirtenlieder. – Heimat II (1924) Nr. 10.
5982. **König, Ad.:** Ein nordböhmisches Hirtenlied. – Das deutsche Volkslied XXVII (1925), 88–89.
 Wer so ein faules Gretchen hat. – Aus Harzdorf b. Reichenberg.
5983. **A** mannr Ziege ho ich Freide. Volkslied aus der Reichenberger und Gablonzer Gegend. – In: W. Müller-Rüdersdorf: Das Riesen- und Isergebirge 1925, 255–256.
5984. **Schimke, [A. P.]:** Kartoffelfeuer. – Leschwitzer Tischkerierkal. 1926, 101.
 Brie, Faierla, brie. Aus Michelsdorf.

5985. **Jungwirth, E.:** Zur Psychologie der nordmährisch-schlesischen Hirtendichtung. — Sudetendeutsche Zs. f. Vlk. I (1928), 9—12, 55—58.

§) Geistliche Lieder

5986. **Ksiądz:** Polska pieśń nabożna na Górnym Śląsku. Zarys historyczny i ocena. [Das polnische geistliche Lied in Oberschlesien. Geschichtlicher Abriß und Beurteilung]. Bytom 1911. 50 S.
-
5987. **Kothe, Whl.:** „Gegrüßt seist Du Maria!” (Altes Grafschafter Lied). — Glatzer Vschr. II (1882/83), 261—263.
5988. **Drechsler, P.:** Geistliche Volkslieder aus mündlicher Überlieferung in Katscher. — Mittl. Vlk. I (1896), H. 2, 74—76, 99—100.
5989. **Madjera, Wfg.:** Die himmlischen Freuden. — Das deutsche Volkslied IV (1902), 24.
Gegend von Freivaldau.
5990. **Scholz, Osk.:** Der jüngste Tag. — Mittl. Vlk. V (1903), H. 9, 46—47.
Volkslied aus Herzogswalda, Kr. Jauer. Vom Himmel fallen die Sternelein.
5991. **Meyer, Arn. Osk.:** Schlesische Gedichte aus der Reformationszeit. — Mittl. Vlk. VI (1904), H. 11, 14—22.
5992. **Fischer, K. R.:** Abendgebet. — Das deutsche Volkslied VII (1905), 8.
Aus dem Isergebirge.
5993. **Clemenz, Br.:** Von der Wallfahrt zu Hochkirch bei Glogau.
1910/11. S. Nr. 4235.
Darin Strophen aus einem Wallfahrtsliede.
5994. **Stradil, Dom.:** Fulnek. 1911. S. Nr. 4778.
Darin Prozessionslied: Ein schönes geistliches Lied von der Dreifaltigkeit.
5995. **Perlick, Afs.:** Beiträge zur oberschlesischen Volkskunde I.
Maria und Petrus. (Ein geistliches Volkslied.) — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 2, 5.
5996. **Perlick, Afs.:** Beiträge zur oberschlesischen Volkskunde III.
Was ist eins? (Eine Umfrage). — Der Oberschlesier II (1920), Nr. 11, 7.
Zwiegesang. — Vgl. R.: Zwiegespräch ebda Nr. 16, 6. — Weist dazu einen kirchlichen lateinischen Text nach.
5997. **Chrobok, Ldw.:** Marienwunder. Übertragung. (Owczareczek niewidomy). — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 13.
Aufgezeichnet von Eckert in Sudoll.
5998. **Perlick, Afs.:** Zwei geistliche Volkslieder. — Oberschles. Jahrbuch I (1924), 79—80.
Aus dem Beuthener Land. — 1. O mein Jesu, Himmelsschloß. 2. Sankt Katharina.
5999. **Adamek, [Jos.]:** Die Kapelle von Lugnian. Nach einem polnischen Volksliede aus Groß Döbern. — Aus unserer Heimat, Carlsruhe, 1924/25. S. Nr. zum Rochusfest am 16. August 1924, 4.
6000. **Tschamler, Rd.:** Das Dreifaltigkeits-Lied. — Das Kuhländchen VI (1925), 44—46.

6001. Zu **St. Andreas:** (Aus der Neuroder Gegend). — Grofschoftersch Feierobend 1925, 157.
Volkslied: Andreas, heiliger Schutzpatron, schenke mir doch einen Mann.
6002. **Kosok:** Sankt Katharina. (Volkslied.) — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 176.
Aus Rokitnitz.
6003. **Ziesché:** Ein altes Nepomuklied in Schlesien. — Schles. Ztg. 7. 6. 1925 und Heimat IV (1926) Nr. 2.
Vgl. dazu E. W. Braun: Einige Bemerkungen zu dem alten schlesischen Nepomuklied. — Heimat VI (1926) Nr. 3.
6004. Das **Leiden** des Herrn. — Aus dem Grottkauer Lande 1926/27 Nr. 11.
6005. Der weltliche **Totentanz.** (Aus dem Buchelsdorfer Gesangbuche.) — Grünberger Hauskal. XVII (1927), 46—47.
6006. **Scholz, V.:** Altes Singen in der Fastenzeit. 1928. S. Nr. 4073a.

e) Historische Lieder

6007. **Blaschke, Jul.:** Altschlesische Kriegslieder. — Deutsche Sängerbundeszeitung 20. 1. 1917.
-
6008. Schlesische historische **Volkslieder.** — Provbll. N.F.VIII (1869), 176.
Aus einem schlesischen Bauernliede aus der Zeit des 7 jährigen Krieges.
„Nee, woas ich Jenntag hoh gesahn“.
6009. **Stellzig, Al. Wlh.:** Ein altes Flugblatt. — Mittl. des Nordböhmischen Excursionsclubs X (1887), 200—203.
Volkslied. Das Testament des Alten Frig.
6010. **Spielberg, H. v.:** Roßbach und Leuthen und die Volkspoesie. — Daheim XLIV (1907) Nr. 6.
6011. **Siebs, Thd.:** Das Testament Friedrichs des Großen. — Festschrift d. schles. Gesellschaft für V. zum Universitätsjubiläum. — Mittl. V. XIII/XIV (1911), 701—714.
6012. **A.:** König Friedrich und Bürgermeister Czech in Ratibor. — Schlesien V (1911/12), 320.
Sage und altes (?) Lied.
-
6013. **Palm, H.:** Ein Volkslied auf den Tod der Königin Luise von Preußen. — Provbll. N. F. II (1863), 201.
Aus Jeltsch bei Ohlau.
6014. **Meyer, J.:** Volkslieder von der Königin Luise. — Zs. V.Vk. XXV (1915), 166—183.
Berücksichtigt auch das schlesische Material.
-
6015. **Erbrich, Em.:** Oberschlesische Volkslieder aus den Befreiungskriegen. — Provbll. N. F. XI (1872), 419—420.
Übersetzung von Roger Nr. 30 u. 42.
6016. **[Napoleonslieder.]** — Rsgb. W. B. XI (1891) Nr. 3/4, 35—36.
1. Merkt's auf meine Herr'n! Es wird euch erzählt. 2. Napoleon, der große Held. Wo bist du Bonaparte, daß man dich nicht erwischt?

6017. **Schremmer, Wlh.:** Schlesische Volkslieder aus der Zeit von 1813. — Schlesien VI (1912/13), 661—665.
6018. **Hauffen, Ad.:** Deutschböhmische Volkslieder aus der Zeit der napoleonischen Kriege. — Zs. V. Vk. XXV (1915), 95—107.
Behandelt auch das sudetenländische Material.
6019. **Nordheim, Kt.:** Volksreime aus Leschwitz. — Heimatbuch der beiden Kreise Liegnitz. 1927, 250.
Wie kommt der große Kaiser. — Napoleons Thron stand nicht mehr fest.
-
6020. **Hoffmann von Fallersleben, Hnr.:** Der heurige Krieg. — Provbll. N. F. V (1866), 510.
Volkslied aus dem Munde einer Wasserpoladkin in Rauden.
6021. **Elsner von Gronow, M.:** Marschlied der Landesverteidigung. — Provbll. N. F. V (1866), 511.
„Benedek, der stolze Sieger“.
6022. **Spottlied** aus Oberschlesien (Mitte Juli). — Provbll. N. F. V (1866), 703.
Achtzehnhundert sechzig sechse meinten ein'ge deutsche Rexe. Zuerst im Oberschles. Anz.
6023. **Oeflsner, Thd.:** Aus dem Liederschatze von 1866. 1870.
S. Nr. 5737.
-
6024. **Mak, Wlh.:** Prinz Karl in einem oberschlesisch. poln. Volksliede oder: Die Einwanderung tschechischer Balladen nach OS. — Der Oberschlesier IV (1922), 310—312.

⌚) Balladen und Verwandtes

6025. Zwei **Volkslieder** aus Wolta bei Trautenau. — Rsgb. W. B. XII (1892), 69.
1. Mein Bruder zog zum Kriege.
6026. **Liebich, B.:** Das Marlborough-Lied im schlesischen Gebirge. — Mittl. Vk. III (1899), H. 5, 21—22.
6027. **Cogho, Rbt., Koschwitz, K. und Patschowsky, Wlh.:** Zum Marlborough-Liede in Schlesien. — Mittl. Vk. III (1889), H. 5, 61—62.
6028. **Mein** Schatz, der ist im Kriege. Altes Volkslied. — Rübezahl N. F. II (1903), 59.
6029. **Wahner, [Jos.]:** Noch eine Variante des Marlborough-Liedes. — Mittl. Vk. V (1903), H. 9, 10—11.
6030. **Leder, Rd.:** Soldatenlied. — Das deutsche Volkslied VIII (1906), 91.
Marlboroughlied.
6031. **Sauermann, Frz.:** Die Herkunft des Liedes „Der Bruck, der zog zum Kriege“. — Bll. für Gesch. u. Heimatkunde der Grafschaft Glatz I (1906/10), 314—315.
Erg. zu Amft: Volkslieder — Ebda 71—72, 141—142, 232.
6032. **Müller, Kt.:** Ein altes Soldatenlied im Volksmunde der Lausitz. — Oberlaus. Heimatkal. 1913, 126—128.
Marlborough s'en va-t'en guerre.

6033. **Mak, Wlh.:** Das Lied vom oberschlesischen König Lear. — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 30,7.
Vgl. Chrobok, Ldw.: Kindesdank. — Mährische Variante nach M. Waldau: Slav. Volkslieder (Vgl. Nr. 5672).
6034. **Chrobok, Ldw.:** Kindesdank. Übertragung. Aufgezeichnet von Eckert. — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 8.
Był raz starusiek staruski. Vgl. Ratiborer Heimatbote 1926, 73 und Der Oberschlesier II (1920) Nr. 21, 9. — Aus Sudoll.
6035. **Chrobok, Ldw.:** Kindesdank. Übertragung. — Miechowitzer Wochenblatt 1923 Nr. 15.
Win Vater hatte drei Töchterlein. Eine Variante zu Nr. 6034 und zu Max Waldaus Übertragung „Ein Vater, dessen Haar schon ergraut...“ In: Deutsches Museum 1851. — Vgl. Nr. 5672.
-
6036. Zwei **Volkslieder** aus Wolta. 1892. S. Nr. 6025.
Darin 2. 'S wullt a Mädla em Wossr giehn wull ei da kühla Brunna.
6037. **Kutzer, P.:** Das Mythologische in einem oberschlesischen Volksliede. — Volk und Heimat I (1924), 37.
Vom Mädchen mit dem Wasserkrug. Bemerkung von Frd. Kaminsky über das Lied Vergebliches Harren (Wusste kaum sich noch zu fassen, ach vor Leid.)
6038. **Chrobok, Ldw.:** Das Lied vom zerbrochenen Krug. — Volk und Heimat I (1924), 125—126.
Vergleich der verschiedenen Übersetzungen und Varianten.
-
6039. **Lossa, A.:** Es muß ein Mann nach seiner Heimat reisen (Volkslied). — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 184.
Aus Rokitnitz.
6040. Zwei **Varianten** zu dem Volksliede „Es muß ein Mann nach seiner Heimat reisen“. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 8.
Aus Roßberg und Beuthen.
-
6041. **Mika, Gtr.:** Horch, was nähert sich dem Schlosse... (Volkslied). — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 164.
Aus Rokitnitz.
6042. **Schneider, Alf.:** Volkslieder aus Friedrichswille. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 176.
Verlassen auf der ganzen Welt. Horch, was nähert sich dem Schlosse Ich stand auf hohem Felsen.
-
6043. **L. M.:** Die arme und die reiche Schwester. (Volkslied.) — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 172.
Es waren einmal zwei Schwesterlein.
6044. **Kretschmer, E.:** Eine Variante zu dem Volksliede von der armen und der reichen Schwester. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 44.
-
6045. **Chrobok, Ldw.:** Ein Volkslied über Elias. Übertragen. Miechowitzer Wochenbl. 1923 Nr. 6.
In Miechowitz aufgezeichnet. „Das Ratiborer Zuchthaus Mauern rings umschließen...“ Variante zu Roger 468.

6046. **Chrobok, Ldw.:** Der gefangene Ritter. Volkslied aus dem Hultschiner Ländchen. Übersetzt. — Ratiborer Heimatbote (1927), 100. Das Krawarner Schloß dort Mauern rings umschließen.
-
6047. **Vogt, Hg.:** Der junge Graf und die Nonne. Ein Grafschafter Volkslied. — Glatzer Vschr. IX (1889/90), 250—251. Aus Schwedeldorf.
-
6048. **Olbrich, K.:** Drei schlesische Abarten der Nonnenmäre. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte des Volksliedes. — Mittl. V. IX (1907), H. 18, 42—61.
-
6049. **Es** ging ein Jägerlein jagen. Volkslied. Aufgezeichnet im Kreise Leobschütz. — Leschwitzer Tischkerierkal. 1926, 33.
6050. **Hach, O.:** Ratiborer Liebesliedchen. — Oberschlesien IV (1927) H 1, 10.
Übersetzung. Es ging ein Jäger jagen.
-
6051. **Vogt, Hg.:** Der zurückgekehrte Sohn. Ein Grafschafter Volkslied. — Glatzer Vschr. IV (1886/87), 81—83.
In Myrtills zerfallner Hütte.
6052. Der zurückgekehrte **Sohn**. — Brieger Heimatkal. 1925, 82—83.
In Myrtills zerfallner Hütte. — Volkslied aus Zindel. — Verf. Joh. Fr. Schlotterbeck.
-
6053. **Büsching, Joh. G. G.:** [Alte Volkslieder im Gebirge.] — Bruchstücke einer Geschäftsreise . . . 1813. S. Nr. 504.
„Es war a mohl a Madel“.
6054. **Knötel, Aug.:** Volkslieder. 1872. S. Nr. 5590.
Darin: Es ritten 3 Prinzen (Regimenter) wohl über den Rhein. — Aus Töppendorf bei Glogau. — Es stand eine Linde im tiefen Thal. Aus Olbersdorf.
6055. **Vogt, Hg.:** Grafschafter Volkslied. Des Stolzes Strafe. — Glatzer Vschr. VII (1887/88), 284—285.
Aus der Mittelwalder Gegend.
6056. **V[ogt], Frd.:** Bruchstück eines Liedes vom Wassermann. — Mittl. V. II (1897), H. 3, 28.
's war amol a Wassermann.
6057. **Klug, A.:** De Apirna-Franz. Volkslied aus Groß-Aupa. — Rsgb. W. B. XVIII (1898), 51.
6058. **Patschovsky, Wlh.:** Drei Volkslieder. 1899. S. Nr. 5962.
3. Der Wirtin Töchterlein.
6059. **Pradel, F.:** Volkstümliches aus Goldberg in Schlesien. 1899. S. Nr. 1329.
1. Edelmann und Schäferin.
6060. **Bergmann, Mar.:** Kleine Beiträge. 1903. S. Nr. 3724.
Ein altes Lied (Die Nacht, die ist stockfinster). — Von der böhmischen Seite des Riesengebirges.
6061. **Scholz, Osk.:** Drei Volkslieder. 1903. S. Nr. 5762.
1. Die zwei Königskinder.

6062. **Rott, A. J.:** Der Jüngling am Grabe seiner Wilhelmine. — Das deutsche Volkslied VI (1904), 62.
Weint mit mir ihr nächtlich stillen Haine.
6063. Ein altes **Lied** vom Grünberger [Wein]. — Schlesien I (1908), 290.
„Als vor vielen hundert Jahren“. Aus der Samml. „Ernst und Scherz“ u. d. T.: Die Tataren in Schlesien.
6064. **Gusinde, Knr.:** Bruchstück eines Blaubartliedes (Ulinger). Aus der Namslauer Gegend mitgeteilt. — Mittl. Vk. XVI (1914), 94.
Der Ulrich und das Hänslein.
6065. **Schreiber, Fd.:** Es wollt' ein Paur ein Töchterlein weggebn. Zählgeschichte. — Das deutsche Volkslied XVII (1915), 17—18.
Aus Johannesthal Ö. S.
6066. **Pöschl, Alex.:** Bruchstück. — Das deutsche Volkslied XVII (1915), 64.
Leise klopft es an die Türe. — Aus Brodmühl b. Zwittau.
6067. **König, Ad.:** Die Abendglocke. — Das deutsche Volkslied XVIII (1916), 66.
Leise tönt die A. — Aus Reichenberg.
6068. **Berger, Alf.:** Schlesische Volkslieder. 1916. S. Nr. 5965.
Es wohnt ein Kaiser an dem Rhein. Ich stand auf Berges Höhen. Ein Edelmann ritt zum Tore hinaus.
6069. **Perlick, Afs.:** Ein Schifflein sah ich fahren, Kapitän und Leutenant. — Oberschlesien XVIII (1919/20), 91—92.
Fassung aus Rokitniż und Mittl. verschiedener Varianten.
6070. **Chrobok, Ldw.:** Die kampfesmutige Tochter. — Der Oberschlesier IV (1922), 20.
Polnischer Volksliedtext aus der Gegend von Beuthen O. S. und deutsche Übersetzung.
6071. **Perlick, Afs.:** Es wohnt' ein Markgraf. — Der Oberschlesier IV (1922), 324.
Literarnachweis für das in Oberschl. viel gesungene Lied.
6072. **Hauptmann, Jos.:** Das Gehey-Treiben. — D. Kuhländchen VI (1924), 11—14, 27—30.
6073. **Chrobok, Ldw.:** Wie des Schmiedes Töchterlein an Jesu Wiege Hände bekam. Übertragung. — Aus dem Beuthener Lande I (1924) Nr. 1.
Aufgezeichnet in Miehowitz. Eine Prosalegende desselben Inhalts in Rozyski: Märchen von der Mutter Gottes. München-Gladbach 1921.
6074. **Chrobok, Ldw.:** Eine Volkslegende. Aufgezeichnet in Miehowitz. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 68.
Sonntags um die Mittagsstunde. Übertragung.
6075. **Jelonek, Em.:** Dr Howrsok. — Das Kuhländchen VI (1925), 62—63.
Es wohnt an Melln'r ai aener Miel. Aus Brosdorf bei Wagstadt.
6076. **Gollor, Gg.:** Das Grabowy-Lied. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 64.
Lied eines unbekannten Verfassers auf ein Unglück auf der Preußengrube in Miehowitz im Jahre 1907. Zum Volkslied geworden. „Auf Preußengrube 1. März . . .“
6077. **Czmok, Em.:** Sonderbare Trauung. (Eine Ballade.) — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 154—155.
Übertragung. Eine schlimme Nachricht habe ich jüngst vernommen.

6078. Die schöne **Müllerstochter**. Eine alte Volksdichtung aus dem Chelmer Lande. – Aus dem Chelmer Lande I (1925) Nr. 6. Deutscher und polnischer Text.
6079. **Swoboda, Jos.**: Opfertreue. (Volkslied.) Übertragen. – Aus dem Beuthener Lande III (1926), 52. Aus dem Beuthener Kreise.
6080. **Hoffmann, M.**: Es hatt' ein Soldat ein Töchterlein. Volkslied. – Leschwiger Tischkerierkal. II (1927), 45.
- 6080a. Zum **Mariechenliede**. – Aus dem Beuthener Lande V (1928), 28. Mariechen saß weinend im Garten.
- 6080b. Zum **Wilhelminenliede**. – Aus dem Beuthener Lande V (1928), 28. Weinet nicht, ihr nächtlich stillen Haine.

η) Scherzlieder

6081. Schlesische **Volkslieder**. – Der gemittliche Schläsinger X (1892), 67–68.
Traue, schaue, wem. D. Zippelpelz. D. Pantuffel.
6082. **Drechsler, [P.]**: Der Zippelpelz. – Mittl. Vk. IV (1901), H. 7, 43–44.
6083. **Sturm, Ldw.**: Der Zippelpelz. – Rübezahl VI (1904), 128.
6084. **Bauch, Br.**: 's Lied vom Zippelpelz. – Mittl. Vk. IV (1909), H. 7, 59–60.
6085. **Amit, Gg.**: Drei aale Kroomliedla. – Glatzer Heimatbl. VIII (1922) H. 3, 28–30.
1. Der Zippelpelz. Aus Habelschwerdt. 2. Wenn ich wär a Pflaumamoan. Aus Lewin. 3. Liese, best'n biese.
6086. **Herzenserguß** über das schlesische Volkslied: Unser Bruder Malcher, der wollt ein Reiter werden. – Bresl. Erz. II (1801), 638–639.
6087. Bruder **Malcher**. Volkslied. – Der gemittliche Schläsinger 1883, 37–38.
6088. **Vogt, Hg.**: Grafshafter Volkslied. Reiterlied. – Glatzer Vschr. VII (1887/88), 90–91.
Bruder Malcher.
6089. **Fischer, K. R.**: Möller-Malcher, a Reiter wollt' a war'n. – Das deutsche Volkslied VIII (1906), 8.
Gablonz a. d. Neiße.
6090. **Fischer, K. R.**: Dr Malch'r wollt a Reit'r war'n. – Das deutsche Volkslied VIII (1906), 25.
Aus Johannisberg b. Gablonz a. d. Neiße.
6091. **Rother, K.**: Enser Bruder Malcher. Älteste Niederschrift in schlesischer Mundart. – Der gemittliche Schläsinger XXXVII (1919), 93.
Nach einer Handschrift der Un. Bibl. Breslau.

6092. **Himmelslied.** — Rsgb. W. B. X (1890), 75—77.
 Aufgezeichnet von A. B. Hadwich 1836 in der Schulchronik Altenbuchs.
 „Wenn ich ok schun ei a Himmel kumma könnte“.
6093. **Wieth, Frz.:** Aus der Grafschaft Glatz. 1899. S. Nr. 2825.
 Darin der Bauernhimmel.
6094. **Langer, Ed.:** Pferde- und Weberhimmel. — D. Vlk. ö. B. XII (1912), 89—96.
 Zwei Volkslieder nach dem Vorbilde des schlesischen Bauernhimmels.
6095. **Hippe, M.:** Das Lied vom schlesischen Bauernhimmel. 1924.
 S. Nr. 2453.
-
6096. **Palm, H.:** Spottlied auf Neurode. 1873. S. Nr. 2410.
 Vgl. Schroller: Schlesien I (1885), 137.
6097. **Volkslieder.** 1910/11. S. Nr. 5787.
 „Landshut is 'ne schiene Stoadt“.
6098. Die Grottkauer **Vesper.** — Aus dem Grottkauer Lande 1926/27
 Nr. 5, 6 u. 12.
-
6099. **Fischer, K. R.:** De Blaudörfer Woche. — Das deutsche Volkslied VII (1905), 62.
 Ai an Mountsche hamr Hirschefleisch. — Aus der Gablonzer Gegend.
6100. **K[oloczek], Barb.:** Straßenlied auf die sieben Tage der Woche.
 — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 44.
-
6101. **Peschek, Thd.:** Vom Manne mit den 20 Weibern. — Büschings Wöchentl. Nachrichten I (1816), 217—218.
 Oberlaus.: Es hoat a Moan zwanz'g Weiber gehatt.
6102. **Zenker:** Grafschafter Volkslied. — Glatzer Vschr. VIII (1888/89), 179—180.
 Wenn mr Sonntichs ei de Kerche giehn. — Aus Albendorf.
6103. **Rösler, M.:** Volkslieder aus dem Isergebirge in Böhmen. — Am Urquell III (1892), 297—298.
 1. Die verkehrte Welt (Hansl sei Gansl). 2. Der Dudelsackpfeifer (Moß der drückt den Dudelsack).
6104. **Fischer, K. R.:** Zwei Schelmenlieder aus dem Isergebirge. — Das deutsche Volkslied VI (1904), 147.
6105. **Schalkslied.** — Rübezahll VI (1904), 175.
 Weine, weine nur nicht.
6106. **Sturm, Ldw.:** Der Christian. — Rübezahll VII (1905), 91.
 Meinen Christian sei Laba.
6107. **Beier, Alf.:** Vergebliche Werbung. — Das deutsche Volkslied XI (1909), 158.
 's war a Meadla vo 40 Jahrn. — Aus Messendorf bei Freudenthal Ö. S.
6108. **Volkslied** aus dem Eulgau. — Schlesien III (1909/10), 411.
 Wenn mer Sonntichs ei de Kerche giehn. Hausdorfer Fassung.
6109. **Langer, Ed.:** Allerlei aus dem Braunauer Ländchen. 1910.
 S. Nr. 2829.
 Enthält Schnadahüpfern.

6110. **Kl[emenz, P.]**: Ein Grafschafter Lied. — Die Grafschaft Glatz VII (1912), 149.
Feststellung des Verfassers des angeblichen Volksliedes: Seffe muhss a Pater waan.
6111. **Perlick, Afs.**: Aus einem oberschlesischen Dorfe [Rokitnitz]. 1912. S. Nr. 3121.
Darin 4. Scherzlied: Zwei Graupenwürste tanzten.
6112. **Jedlitschka, Hnr.**: Wenn . . . Volkslied aus Wagstadt. — Das Kuhländchen V (1923), 159.
Wenn m'r sin ow Brawe gange.
6113. **König, Ad.**: Ein altheimisches Volkslied. — Jhrb. J.-I. XXXIV (1924), 13—14.
„Schaf'r, wu host de Möge?" Aus Weisbach, Bez. Friedland.
6114. **Stolz, H.**: Zwei Scherzlieder aus Bodenstadt in Nordmähren. — Das deutsche Volkslied XXVI (1924), H. 5/6, 24.
6115. **Lischka**: Scherzlied (Slonskje baby we [!] Westfalach). Übertr. von Adamek. — Unsere Heimat (Ratibor 1925) Nr. 1.
Aus Markowitz.
6116. **Polka, A.**: Was Vater sang, wenn Mutter schief gewickelt war. — Das Kuhländchen VI (1925), 16.
6117. **Macha, S.**: Neue Spottlieder aus Alt-Schlesien. — Volk und Heimat III (1926), 105—108.
6118. **Fuchs, [Jos.]**: A Lügenliedla aus Trenkau. Vo dr Frank Hanne gesunga. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 115.
- 6118a. **Troeger, A.**: Die zu Tode verunglückte Mücke. — Aus dem Beuthener Lande V (1928) Nr. 9.
Was im Wald so mächtig schallt. — Erg. v. Ldw. Chrobok.

3) Lieder vermischten Inhalts

6119. **Jantzen, Hm.**: Der Streit zwischen Sommer und Winter in der Volkspoesie.* — Mittl. Vlk. III (1899), H. 5, 13—20.
6120. **König, Ad.**: Kampflied zwischen Sommer und Winter. — Das deutsche Volkslied VII (1905), 92—93.
Aus Ratschendorf bei Reichenberg.
-
6121. **König, Ad.**: Reichenberger Mailieberlied. — Das deutsche Volkslied XIII (1911), 84, 102.
6122. **Sommerlied**. — Die Oberlausitzer Heimat III (1914), Nr. 5/6, 1.
Herzlich tut mich erfreuen.
6123. **Stolz, H.**: Ai du edler Tonnebaum. — Das deutsche Volkslied XXVI (1924) H. 5/6, 21—22.
Aus Kunewald, Nordmähren.
-
6124. **Macha, S.**: Ein wenig bekanntes Volkslied aus dem alten Beuthener Lande. — A. d. Beuthener Lande I (1924), 149.
Zape Dudek.

*) Vgl. hierzu auch Abt. XXIV Volksschauspiele.

6125. **Chrobok, Ldw.:** Zum Dudek-Lied. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 172.
6126. **Perlick, Afs.:** Die Rokitniżer Fassung des Dudek-Liedes. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 186.
6127. **Czmok, Em.:** Noch etwas zum Dudek-Liede. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 52.
-
6128. Das **Lied** vom Haasen. — Provbll. N. F. VIII (1869), 268.
1. Aus der Glogauer Gegend. 2. Aus der Brieger Gegend. Dieses ist nur eine geringe Variation eines Verses aus dem bekannten Liede: Gestern Abend ging ich aus, das bei der Zubereitung des Hasen nach der Melodie „Nun lasset uns den Leib begraben“ gesungen wird.
6129. **Forkarth, Frz.:** Die Flieh(g)e om Bämla. — Das deutsche Volkslied IX (1907), 134.
Aus Braunau.
6130. **Müller, Kt.:** Lausitzer Lied von der Vogelhochzeit. — Oberlaus. Heimatkal. 1913, 128.
6131. **Perlick, Afs.:** Beiträge zur oberschlesischen Volkskunde VI. Das Lied von der Spinne (Spiew o pajaku). — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 34,4.
Polnischer Text u. Übers. Aus Scharley u. Deutsch-Piekar.
6132. **Jedlitschka, Hnr.:** Dr Kaw'r un de Flieche. — Das Kuhländchen V (1923), 126 — 127.
Aus Altstadt.
6133. **Wientzek, Wfg.:** Volkskundliches. 1924. S. Nr. 3144.
Darin Lied vom Hasen.
-
6134. **Götz, Jos.:** Nachahmung von Vogel- und Tierstimmen. — Das deutsche Volkslied XV (1913), 165, 209. XVI (1914), 13,35 — 36, 84, 105, 127, 159, 193,217 — 218, 239.
Aus Dobischwald bei Oderau Ö. S.
6135. **Graebisch, Frd.:** Doas schleesche Voochelkonätz. 1921. S. Nr. 1010.
6136. **Neugebauer, [Br.]:** Die Lauterbacher Vogelsprache. — Die Grafschaft Glatz XVII (1922), 13.
-
6137. **Hoffmann von Fallersleben, Hnr.:** Ältestes Rotwelsch in Deutschland. 1829. S. Nr. 1122.
Teilt u. a. zwei schlesische Gedichte mit, in denen Rotwelsch eingestreut ist.
6138. **Mutterle,** wer seid ihr denn. Aus dem Volksmunde. Brieger Gegend. — Provbll. N. F. III (1864), 226 — 227.
6139. **Exner und Zenker:** Grafschafter Volkslieder. 1886/87. S. Nr. 5832.
Ich ging wull ei de Pelze.
6140. **Cogho, [Rbt.]:** Volkslied aus dem Riesengebirge. — Mittl. Vk. II (1887), H. 3, 27.
Doas Wagla, woas donieber gieht... Mit Variante aus Pfaffendorf, Kr. Landeshut von F. V[ogt].
6141. **Fischer, K. R.:** Aus dem Isergebirge. — Das deutsche Volkslied VI (1904), 166.
Wie 'ch a klenner Junge war.

6142. **Tappert, Wlh.:** Volkstümliche Kanons. — Das deutsche Volkslied VIII (1906), 43—44.
O wie wohl . Kas und Brut.
6143. **Götz, J.:** Die Jugendjahre. Volkslied aus den mährisch-schlesischen Sudeten. — Das deutsche Volkslied XII (1910), 101.
Es blühen Rosen. (Schön ist die Jugend.)
6144. **Kinkeldey, O.:** Ein schlesisches Dialektlied aus dem 16. Jahrhundert. — Schles. Jahrbuch 1913, 105—107.
Das Petersilielied aus der Elsbethschen Sammlung. Fkrft. a. O. 1599.
6145. **Hausotter, [Al.]:** Zwei neue Kuhländer Lieder. — Unser Kuhländchen II (1913), 53—56.
6146. **Perlick, Afs.:** Aus einem oberschlesischen Dorfe [Rokitnitz]. 1919. S. Nr. 3121.
Darin 3. das Lied des Verbannten: Nach Sibirien muß ich jetzt reisen.
6147. **Chrobok, Ldw.:** Der Waise Hochzeitstag. Volkslied aus Groß Dombrowka. — Aus dem Beuthener Lande I (1924) Nr. 2.
Übertragung nach Dolina.
6148. Die **Zigeuner.** — Oberschlesien I (1924), 68.
Poln. Volkslied aus dem Kr. Gleiwitz. Wir Zigeuner lagern hier.
6149. **H. S.:** Volkslied. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 160.
Auf dem Friedhof still und klein.
6150. **Gassenhauer.** — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 168.
6151. **H. S.:** Bei der Mutter auf dem Kirchhofe (Volkslied). — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 188.
Ein Kind, sechs Jahre alt.
6152. **Blümel, H.:** O du fröhliche . . . (Parodie). — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 88.
6153. **Hyckel, Gg.:** Volkslied aus Rokitnitz. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 108.
Als ich an einem Sommertag. [Krankenhauslied.] Erg. von A. Perlick ebda 112.
6154. **Grigarczik:** Lied aus Nassiedel. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 57.
Auf dem Nassiedler Feld . . .
6155. Ein altes Kuhländer **Volkslied.** — Das Kuhländchen VIII (1927), 176.
Gude Moege, gude Moege, Frao Schmiedein main.
6156. Ein altes Kuhländer **Volkslied.** — Das Kuhländchen IX (1928), 32.
Dar Monde, dar schaunt hall onn schien.

e) Das Kinderlied

α) Allgemeines

6157. **Böhme, Frz. Magn.:** Deutsches Kinderlied und Kinderspiel. 1897. S. Nr. 3087.
6158. **Wehrhan, K.:** Kinderlied und Kinderspiel. 1909. S. Nr. 38.
6159. **N.:** Kinderverse. 1874. S. Nr. 399.
Anregung zum Sammeln.

6160. **Perlick, Afs.:** Bibliographie e. Kindervolkskunde. 1924. S. Nr. 83.
-
6161. **Schläger, Gg.:** Nachlese zu den Sammlungen deutscher Kinderlieder. — Zs. V. Vk. XVII (1907) 264—298, 387—414.
Enthält auch schlesisches Material.
6162. **Schläger, Gg.:** Zur Entwicklungsgeschichte des Volks- und Kinderliedes. — Zs. V. Vk. XXI (1911), 368—377. XXII (1912), 79—89, 289—293.
Schlaf, Kindchen, schlaf. — Ach ich bin so müde.
6163. **Schremmer, Wlh.:** Wie Kinderlieder wandern und wie sie entstehen. — Das deutsche Volkslied XVIII (1916), 93—96.
Es zog ein Matrose wohl über das Meer.
6164. **Schremmer, Wlh.:** Wie Kinderlieder wandern und entstehen. — Mittl. Vk. XXII (1920), 83—86.
Aus dem Eulengebirge.
-
6165. **Berger, Ed.:** Kinderreime, Auszählverse und Kinderspiele. 1874.
S. Nr. 3096.
6166. **Volksverein.** 1910/11. S. Nr. 2403.
Kinderlieder.
6167. **Lichter, Aug.:** Wenn der Lenz kommt. 1918. S. Nr. 3118.
Darin Kinderverse.
6168. **Petas, P.:** Schlesisches Volkstum. 1928. S. Nr. 3201.
Darin über Kinderlieder und -reime.

β) Einzelne Landschaften

-
6169. **Haupt, K.:** Kinderreime und Kinderspiele. 1869. S. Nr. 3095.
6170. **Gander, K.:** Kinderspiele und Reime. 1892. S. Nr. 3100.
-
6171. **Volkmer, [F.]:** Kinderreime, -Lieder. 1889/90. S. Nr. 3098.
-
6172. **Görlich, Aug.:** Volkslieder aus Ziegenhals. 1903. S. Nr. 5500.
Enthält Kinderlieder.
6173. **Hyckel, Gg.:** Einige Kinderreime und -Lieder. In Ratibor gesammelt. — Volk und Heimat I (1924), 47.
6174. **Chrobok, Ldw.:** Kinderlieder aus Miechowitš. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 84.
6175. **Perlick, Afs.:** Texte von Rokitniżer Kinderliedern und Kinderspielen. 1925. S. Nr. 3152.
6176. **Hampel, Elt.:** Was die Kinder singen. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 128.
-
6177. **Peter, Ant.:** Volkstümliches aus Österreichisch-Schlesien. 1865—1873.
S. Nr. 629.
1. Kinderlied und Kinderspiel.
6178. **Knothe, Frz.:** Volksdichtung u. Kinderspiele. 1889 ff. S. Nr. 631.
X. Kinderlieder in Bd. XII, 9—11.

6179. **Jelonek, Em.:** Kinderlieder aus der Wagstädter Gegend. — Das Kuhländchen VIII (1927), 16.
Haidl, popайдл, wos roschpilt im Stroh. Hoppa raita.

γ) Einzelne Lieder

6180. **Rösler, M.:** Kinderspiel. 1891. S. Nr. 3099.
A. d. Isergebirge. — Blauer, blauer Fingerhut.
6181. **Bolte, Joh.:** Das Kinderlied vom Herrn vom Ninive. Zs. V. Vk. IV (1894), 180 — 184.
6182. **Vogt, Frd.:** Hunne. — Mittl. Vk. I (1896), H. 1, 45.
Probe aus einem schles. Kindervers zur Bestätigung eines Aufsatzes von Th. Siebs im Zs. f. deutsche Philologie XXIV, 145 ff über den Todesgott (Henno).
6183. **Vogt, Frd.:** Der Tod im schlesischen Kinderlied und die Interjektion Hunne. — Mittl. Vk. I (1896), H. 2., 26 — 27.
6184. **Warnatsch, [O.]:** Der Tod auf der Stange. — Mittl. Vk. I (1896), H. 2, 43.
Im Kinderlied.
6185. **König, Ad.:** Das Kinderspiel . . . 1905. S. Nr. 3109a.
„M'r wollt'n amoal a Happl schlön“. — Aus Reichenberg.
6186. **Hippe, M.:** Ein schlesisches Kinderlied. — Der gemittliche Schläsinger XXIV (1906), 72 — 73.
Mariedchen saß auf einem Stein.
6187. **Knötel, Hldg.:** Ich und Du. Kinderlied in Oberschlesien. — Oberschlesien VII (1908/09), 347 — 348.
6188. **Brie, Mar.:** Volksfeste. 1908/09. S. Nr. 2963.
Adam ging und wollte sich erquicken. — Vgl. die Ergänzung Schles. Heimatbl. II, 590.
6189. Aus unserem **Leserkreise.** — Schles. Heimatbl. II (1908/09), 590.
Betr. Reigenlied: Adam ging und wollte sich erquicken.
6190. **Perlick, Afis.:** Aus einem oberschlesischen Dorfe [Rokitnitz]. 1919. S. Nr. 3121.
Darin 5. Kreiselspielliedchen: Ein Bauer zog den Berg hinab.
6191. **Olbrich, K.:** Volkskundliche Sammlungen. 1920. S. Nr. 5745.
2. Pilsniger Kinderreigen: Rote Kirschen ess' ich gern.
6192. **Chrobok, [Ldw.]:** Ein Kinderlied [aus Miechowit]. — Der Oberschlesier III (1921), 74.
Uciekaj myszko do dzwiny [Mäuschen, Mäuschen gib fein Acht]. Poln. Text und Übersetzung.
6193. **Kinderlied.** 1922. S. Nr. 3123a.
Leobschützer Gegend.
6194. **Schubert:** Kinderlied. — Heimatbl. für d. Kr. Neumarkt 1922/24, 148 — 149.
Um 1830 in Camöse gesungen. Gidke, Hasel, gidke.
6195. **H[ycl]ek, Gg.:** Der kleine Wahrsager. — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 5.
Scherzlied aus Zaudig.

6196. **John, Rom.:** Der Marienkäfer in Volksglauben und Kindersprüchen der Sudetendeutschen. — Deutschmähr. Heimat 1924, 40—44.
6197. **Perlick, Afs.:** Zur Kinderliedforschung im Beuthener Lande. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 29.
Das Lied von den 10 Zwerglein. Von der Heirat der Straßenkinder.)
6198. **Grabowski, Elt.:** Kinderliedchen. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 140.
6199. **Hadretzky, Ad.:** Wie die Strehlener Kinder das „Maikäferlied“ singen. — Heimatbll. Strehlen II (1924) Nr. 3.
6200. **Repp, Wlh.:** Geh im Gassle rauf und runter. — Das deutsche Volkslied XVII (1925), 58.
Aus Mähr. Schömberg.
6201. **Czmok, Em.:** Was die Kinder vom Mörder Denke singen. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 112.
6202. **A. J.:** Eine lustige Kindergeschichte. (Gesungen an Winterabenden in der Einsamkeit d. Wolfganggrube nach selbsterfundener Melodie.) — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 140.
Der Jokel.
6203. **Kinderspiele.** 1925. S. Nr. 3153.
Der Herr aus Ninive.
6204. **Hirte, Kt.:** Maikäferlied. — Heimatbll. Strehlen III (1925) Nr. 5.
„Maikäfer summ“.
6205. **Hirte, Kt.:** Ein altes Pfingstspiel. 1925. S. Nr. 3146.
„Grünes Gras, grünes Gras, unter meinen Füßen“. — Kinderlied aus Strehlen.
6206. Zwei **Ringelreihenlieder** aus der Beuthener Biedermeierzeit.
— Aus dem Beuthener Lande V (1928), 31.
1. Stand auf einer Brücke. 2. Hier ist Sand, dort ist Sand unter meinen Füßen.

XXIII. Sprüche und Reime

a) Allgemeines

α) Gesamtgeschlesisches

6207. **M-n-r:** Spruchweisheit in allerlei Inschriften. — Provbll. N. F. IV (1865), 559—562.
6208. **Klings, K.:** Schlesische Volksreime. — Rübezahl N. F. I (1902), 40.
6209. **Kunick, J.:** Schlesische Lokalpoesie. 1903. S. Nr. 2400.
Enthält Volksreime.
6210. **Klings, K.:** Volkstümliche Reime aus Schlesien. — Rübezahl VII (1905), 287—288.
6211. **Liebig, R.:** Sprüche. 1908. S. Nr. 5362.
6212. **Jesche:** Reime. — Schlesien IV (1924), 81.

β) Einzelne Landschaften

6213. **Mann:** Reime und Sprüche in Oberlausitzer Mundart. – Mittl. des Vereins für sächs. V. 1897 Nr. 11. 1899 Nr. 4–9, 13 ff.
6214. **Müller, Kt.:** Volkstümliche Sprachspiele der Oberlausitz. 1924. S. Nr. 3141.
-
6215. **Stanzel, K.:** Volkskundliches aus dem Oelser Kreise. 1904. S. Nr. 2247.
Darin Reime.
6216. **Volksreime** (Kr. Wohlau). – In W. Müller-Rüdersdorf: Schlesien 1922, 256.
6217. **Volksreime** aus dem nördlichen Teile des Kreises Frankenstein. – Unsere Heimat II (Frankenstein 1925/26), 128.
-
6218. **Haupt, K.:** Volkstümliche Sprüche aus dem Riesengebirge. 1871. S. Nr. 5382.
6219. **Volksreime.** (Aus dem Riesengebirge.) – Rübezahl N. F. I (1902), 14.
6220. **Sprüche** [aus dem schlesischen Riesengebirge]. – Rübezahl N. F. II (1903), 34.
Reime.
6221. **Sturm, Ldw.:** Volkstümliche Sprüche aus dem Riesengebirge. 1903. S. Nr. 5383.
6222. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** A Por Klumpa Streesel. Die Isergebirgischen Volksreime, Sprichworte und Redensarten. 1921. S. Nr. 5386.
-
6223. **Volkspoesie** in der Grafschaft. 1882–1884. S. Nr. 5831.
1. Abzählreime. 2. Kleine Sprüche und Reime.
6224. **Klings, K.:** Mundartliche Volksreime. Im Dorfe Gesess bei Patschkau gesammelt. – Oberschlesien I (1902/03), 477–486.
6225. **Klings, K.:** Volkstümliche Verse. 1903/04. S. Nr. 5401.
Aus Lassoth, Kr. Neiße.
6226. **Klings, K.:** Aus'm Ruthkatalgebirge. 2. Verm. Aufl. Schumburg-Tannwald 1906. 81 S.
Anhang: Volksthümliche Reime aus Lassoth, Gesess und Deutsch-Kamnitz.
6227. **N[eul]g[lebauer, Br.]:** Lauterbacher Sprüche und Redensarten. 1922. S. Nr. 5395.
-
6228. **Chrobok, Ldw.:** Unser Volk in Vierzeilern. – Aus dem Beuthener Lande I (1924), Nr. 2.
Übertragung. Aufgezeichnet in Miechowitz.
6229. **Haroska, Gg.:** Reime aus Beuthen. – Aus dem Beuthener Lande I (1924), 62.
6230. **Krause, W. und E.:** Oberschlesische Spruchpoesie. 1924/25. S. Nr. 1757.
-
6231. **Langer, Ed.:** Volkslieder und Reime. 1901–1912. S. Nr. 2514b.

6232. **Volksreime** aus Deutschböhmen. — Rübezahl N. F. I (1902), 8.
6233. **Volks-** und Kinder**reime**. — Rübezahl N. F. I (1902), 16.
6234. **Volks-** und Kinder**reime** [aus dem Elbetal]. — Rübezahl N. F. I (1902), 45.
6235. **Bartel, H.:** Nordböhmische Volksreime. — Rübezahl N. F. I (1902), 48.
6236. **Posselt, Frz. J.:** Volkstümliche Reime, Sprüche und Rätsel aus der Gablonzer Gegend. 1903. S. Nr. 5509.
6237. **Michler, Jos.:** Mundartliche Stabreime aus dem Jeschken-Iser-Gau. — Jhrb. J.-I. XV (1905), 27—35.

b) Stammbuchverse und Verwandtes

6238. **Haevernick, [O.]:** Neißer Sprüche [auf Gläsern usw.]. — Jhrber. des Neißer Kunst- und Altertumsvereins I (1897), 29—30.
6239. **Hippe, M.:** Reimsprüche aus einer Breslauer Liederhandschrift. — Festschrift der schles. Gesellsch. für Vlk. zum Universitätsjubiläum. — Mittl. Vlk. XIII/XIV (1911), 685—700.
Stadtbibl. Breslau R 442.
6240. **Blaschka, Ant.:** Denkspruch aus dem Arnsdorfer Grundbuch. — Heimat II (Trautenau 1923).
6241. **Stebel, M.:** Herzelsprüche. In Beuthen gesammelt. — Volk und Heimat I (1924), 42.
Humoristische Stammbuchverse.
6242. **Heilborn, P.:** Aus einer Schublade. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 66.
Darin volkstümlicher Stammbuchvers.

c) Kettenreime

6243. **Pradel, F.:** Volkstümliches aus Goldberg. 1899. S. Nr. 1329.
Darin 2. Kettenreim.
6244. **Schreiber, Fd.:** Kettenreim aus Schlesien. — Das deutsche Volkslied XVI (1914). 156.
6245. **Schreiber, Fd.:** Noch ein Kettenreim aus Schlesien. — Das deutsche Volkslied XIX (1917), 52.
6246. **Chrobok, Ldw.:** Ein Kettenreim. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 32.

d) Spott- und Scherzreime

6247. **A. T.:** Spottverse. — Provbll. N. F. IX (1870), 243.
6248. **Knothe, Frz.:** Volksdichtung. 1889—94. S. Nr. 631.
6. Spottreime in B. XI H. 1/2, 9—15 u. H. 3/4, 4—5.
6249. **Klings, K.:** Schlesische Spottverse. — Rübezahl VI (1904), 191.
6250. **Berger, Alf.:** Neckreime aus dem Riesengebirge. 1910/11.
S. Nr. 2402a.
Vgl. Volksverein Nr. 2403.

6251. **Sterztag.** — Durfmusikke I (1913/14) Nr. 8,2.
Morne muß ich wandern.
- 6251 a. **kwm [d. i. Michler, K. Wlh.]**: Alte Volkslieder. — Durfmusikke IV (1916/17) Nr. 3,8.
Mei Schätz is lendeloham.
6252. **Jelonek, Em.:** Volksreime aus Brosdorf. — Das Kuhländchen V (1923), 128.
Spottreime.
-
6253. **Pradel, F.:** Volkstümliches aus Goldberg. 1899. S. Nr. 1329.
Darin 3. Spottreime auf Namen.
6254. **Görlich, Aug.:** Volkslieder aus Ziegenhals. 1903. S. Nr. 5500.
Enthält Spottreime auf Namen.
6255. **Meissner, J.:** Scherz- und Spottverse auf Namen. Neckreime.
Aus Morchenstern und Umgebung. — D. Vk. ö. B. X (1910), 173 — 183.
6256. **Graebisch, Frd.:** Volkskundliches. 1911. S. Nr. 2831.
Darin 3. Scherz- und Spottreime auf Namen aus Wedelsdorf.
6257. **Botha, Erw.:** Scherz- und Spottverse auf Namen, Neckreime.
Aus Zöllney und Umgebung. — D. Vk. ö. B. XI (1911), 174 — 177.
6258. **Rummller, Als.:** [Neckreim] Auf Vornamen. — D. Vk. ö. B. XI (1911), 177.
6259. **Altrichter, Ant.:** Scherz- und Spottverse auf Namen aus der Steckener Gegend, — D. Vk. ö. B. XI (1911), 50, 177. XII (1913), 54 — 55.
- 6259 a. **Just, Als.:** Scherzverse auf Namen aus Oels-Doberney. 1911. S. Nr. 2404.
6260. **Paul, Hnr.:** Alte Glatzer Spottreime auf Taufnamen. 1912. S. Nr. 4513.
6261. **Gollor, Gg.:** Spottreime auf die Vornamen der Kinder. 1924. S. Nr. 4518.
-
6262. **Hellmich, M.:** Allerlei „Überflüssiges“ aus dem Grünberger Kreise. — Mittl. Vk. IX (1907), H. 18, 98 — 103.
Dorfreime.
6263. **Hellmich, M.:** Reime von Haus zu Haus. 1910/11. S. Nr. 2402.
- 6263 a. **Rother, K.:** Dorfreimereien. 1922. S. Nr. 2406.
Aus Follmersdorf, Grunau, Baumgarten, Grohwig, Alt Lomnič.
- 6263 b. **Otto Br.:** Dorfreime. 1925. S. Nr. 2407.
Aus Hohwelze und Schoslawe.
-
6264. **[Gollor, Gg.]:** Kinderreime aus Rokittnič. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 187.
Maurerbux, Suffkarline.
6265. **Perlick, Afs.:** Die Rokittničer Buxen. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 192.

6266. **Chrobok, Ldw.:** Reim auf den Schornsteinfeger. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 44.
6267. **Chrobok, Ldw.:** Kinderreime auf Schuster. Aufgezeichnet in Miechowitš. 1925. S. Nr. 2576.
6268. **Krause, W.:** Vom Bäcker, Schmied und Maurer. 1925. S. Nr. 2574. Spottverse.
6269. **Haroska, Jos.:** Festschrift . . . 1926. S. Nr. 1221. Darin: Chrobok, Ldw.: Kinderreime vom Schuster.
-
6270. **R.:** Ein Volksvers vom Greifenstein. — Provbll. N. F. XI (1872), 418.
6271. **Kunik, J.:** Schlesische Lokalpoesie. 1903. S. Nr. 2400. Enthält Ortsneckereien.
6272. **Volksreim** (Grafschaft Glatz). 1922. S. Nr. 2415. Wer durch Lewin fährt und sieht kein Kind.
6273. **Jedlitschka, Hnr.:** Wagstädter Volksreime. — Das Kuhländchen V (1923), 96, 109. Madle vo Schlatt (Schlatten). 's Mädle vo Radun. Schimmelverkauf (aus Bielau). Die Ran'ger (Radniżer) Pauern. Die Wagstädter Eisenbahn. 's Roperradle.
6274. **Popp:** Die 5 Kaufleute von Bleischwitz. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 72. Spottvers.
6275. **Krug,** Bladen, Wanowitz und Deutsch Neukirch. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 115. Spottvers.
- 6275 a. **Volksreim.** — Heimatbll. des Kreises Wohlau VII (1928), 17. Ach Gott im Himmel. Bez. s. auf Ortschaften des Wohlauer Kreises.
-
6276. **Thurm** in Warmbrunn. — Provbll. N. F. V (1866), 557. Anfrage bez. des Verses „In Warmbrunn ward ein Turm gebaut“.
6277. **M. St.:** Thurm zu Warmbrunn. — Provbll. N. F. V (1866), 620.
6278. **-z.:** Thurm zu Warmbrunn. — Provbll. N. F. V (1866), 673.
6279. **-r.:** [Zum „Turm von Buttermilch und Sauerkraut“]. — Provbll. N. F. XIV (1875), 176. Hier auf Haynau bezogen.

e) Ernte- und Bindesprüche, Bastlöse-, Weifreime.

6280. Ein schlesischer **Erntereim.** — Rübezahlf VI (1904), 148. Bindespruch.
6281. **Hausotter, Al.:** Allerlei Volkskundliches. 1904. S. Nr. 2484 a. Spruch zum Erntefeste.
6282. **Schremmer, Wlh.:** Schlesische Dreschreime. 1914. S. Nr. 2462.
- 6282 a. **Wientzek, Wlfg.:** Bindekuß und Bindespruch. 1924/25. S. Nr. 2499.
6283. **A. M.:** Heidelbeerlese und Volksbräuche. 1925. S. Nr. 2533.
- 6283 a. **Purschke, Ed.:** Binden und Bindespruch. 1926. S. Nr. 2502.

6284. **Bindevers.** Volksgut. — Heimatkal. f. Breslau 1928, 71.
6285. **Purschke, Ed.:** Binden und Bindespruch. — Der treudeutsche Hultschiner VI (1928) Nr. 7/8, 11 – 12.
-
6286. **Böhm, Joh.:** Bastlösereime. — Am Urquell III (1892), 203.
Aus Trautenau.
6287. **Bastlösereime.** — Am Urquell III (1892), 254 – 255.
Von J. Böhm aus Trautenau, E. Küster aus Breslau, K. Knauth aus Schlaupitz.
6288. **Böhm, Joh.:** Bastlösereime. — Am Urquell III (1892), 324.
6289. **Hübner, Erz.:** Bastlösereime aus dem Gebiet des Iser- und Jeschken-Gebirges. — Jhrb. J.-I. VI (1896), 42 – 50.
6290. **Schreiber, Fd.:** Schlesischer Bastlösereim. — Das deutsche Volkslied XVII (1915), 67.
Aus Johannesthal Ö. S.
6291. **Müller, Kt.:** Bastlösereime aus der Oberlausitz. — Oberlaus. Heimat 1920, 135 – 138.
6292. **Wientzek, Wfg.:** Volkskundliches aus dem Kinderleben. 1924. S. Nr. 3144.
Darin: Pfeiffenklopfen (Reime).
6293. **John, Rom.:** Pfeifenschneiden. — Deutschmährische Heimat XI (1925), 52 – 55.
Mit Versen.
6294. **Witschel, M.:** Weidenpfeifel. — Bresl. N. N. 25. 4. 1926.
6295. **Heider, [Jos.]:** Beim Weidenpfeifenklopfen. — Leschwitzer Tischkerikerkal. 1926, 114.
Pfeifla, Pfeifla gut geroten.
-
6296. **Krause, Gg.:** Ein fast vergessener Zählreim. — Wand. Rsgb. 1902, 152, 169.
6297. **Scholz, Osk.:** Zu den Zählreimen. — Wand. Rsgb. 1903, 13.
Vgl. Krause.
6298. **Weif-Zählreime.** — Wand. Rsgb. 1903, 14.
6299. **Hellmich:** Zu dem Weifreim. — Wand. Rsgb. 1903, 29.
Vgl. Gg. Krause.
6300. **Mende:** Weifsprüche und Rätsel. 1903. S. Nr. 5498.
- 6300 a. **Rother, K.:** Kinderzählreim beim Spinnen. Aus Stolz, um 1840.
— Unsere Heimat I (Frankenstein 1924/25), 23.
- 6300 b. **Feige, A.:** Die Spinnabende. 1924. S. Nr. 5869.
Darin Weifreime.

f) Verschiedenes

6301. **A. T.:** Aus der Sammelmappe. 1865. S. Nr. 2289.
Verse beim Entwöhnen der Kinder und zur Begrüßung des zunehmenden Mondes.
6302. **Rösler, M.:** Winterfestgebräuche. 1890. S. Nr. 3825.
Darin Wahrsagereime.

6303. **Fischer, K. R.:** Trudenspruch. 1905. S. Nr. 3465a.
Aus Labau b. Gablonz.
6304. **Jelonek, Em.:** Volksreime aus Brosdorf. 1923. S. Nr. 6152.
Liebesorakel (Grünes Gras ich reibe dich).
-

6305. **Knothe, Frz.:** Volksdichtung. 1889 – 1894. S. Nr. 631.
7. Reime bei Ausführung gewisser Festgebräuche.
6306. **Müller, Kt.:** Der Schlag mit der Lebensrute. 1900. S. Nr. 3677.
Darin Schmeckoster-Sprüche aus dem oberen Aupatale.
6307. **Fischer, K. R.:** Verklungene Volkslieder. 1902. S. Nr. 4004a.
Darin: Scherhafter Neujahrswunsch.
6308. Volkstümliche **Neujahrswünsche** aus der Oberlausitz. 1909/10.
S. Nr. 4006.
6309. **Gollor, Gg.:** Reime zum 1. April. 1924. S. Nr. 3568.
6310. **Adamek, Jos.:** Vom Neujahrswünschen. 1924/25. S. Nr. 4009.
Sprüche aus Salzbrunn und Sohrau O. S.
6311. **Gollor, Gg.:** Nikolaus-Reime. – Der Oberschlesier VI (1924/25),
481 – 482.
6312. **Moritz, Gv.:** Zum Neujahr. 1926. S. Nr. 4011.
Spruch aus Piltzsch.
6313. **Kubig, Hldg.:** Nikolaus-Umgang in Sauerwitz. 1927. S. Nr. 3893.
-

6314. **Rösler, M.:** Bauer und Gänsejunge. – Am Urquell I (1890), 73.
Reim: Jonger wos flennst denn?
6315. **Knauth, K.:** Ein Popanz. – Am Urquell III (1892), 255 – 256.
Vers vom Popelmann.
6316. **Weinhold, K.:** Volksreime auf Bettlerhochzeiten. 1893. S. Nr. 2814.
6317. **Eder, Rbt.:** Volkskundliche Überlieferungen. Ein Wiegenband.
1914. S. Nr. 2793a.
Wiegenbandspruch aus Heinersdorf, Bez. Friedland.
6318. **Müller, Kt.:** Parodistische Volksreime aus der Oberlausitz. –
Zs. V. Vlk. XV (1905), 274 – 282.
Bezieht s. überwiegend auf den sächsischen Anteil der Lausitz.
- 6318a. **Gebhardt, Trg.:** Schläsche Reime. – Durfmusikke III (1915/16)
Nr. 73,4.
Schuster, Schuster puh. Under Schoolzes Schuppen.
6319. **Perlick, Afs.:** Von der oberschlesischen Landstraße. 1919/20.
S. Nr. 2626.
Poesie der Kunden.
6320. **Hyckel, Gg.:** Bauernregeln. 1923. S. Nr. 2308.
Vgl. auch Nr. 2314.
6321. **Czmok, E.:** Reim vom Wassermann. — Aus dem Beuthener
Lande II (1925), 84.

6322. **P[olka], A.:** Altes Sprüchlein. — Das Kuhländchen VI (1925), 16.
Krank wie ein Huhn.
6323. Kuhländer **Spruch.** — Das Kuhländchen VI (1925), 24.
Vrglaiche oan vrtroin.
6324. **Hartmann, Hg.:** Ein alter Tuchmacherspruch aus Odrau. — Das Kuhländchen VI (1925), 96.
Mountag is Sonntags Bruder.
6325. **Werner, W.:** Volksreim. — Unsere Heimat Frankenstein II (1925/26), 176.
6326. Der **Unzufriedene.** Volksreime aus der Wagstädter Gegend. — Das Kuhländchen IX (1928), 32.
'S waor amaol a Moan . . .
- 6326a. **Niedurny, M.:** Warnung. — Der Oberschlesier X (1928), 609.
Der 1. Vers ist Volksspruch: Du liebes Mädchen, wähle.

g) Kinderreime

6327. **Gollor, Gg.:** Über das Sammeln von Kinderreimen. 1925.
S. Nr. 387.
6328. **Knauth, K.:** Kinderreime aus Schlesien. — Am Urquell IV (1893), 232 — 233.
- 6328a. **kwm [d. i. Michler, K. Wlh.]:** Alte Volkslieder. 1916/17. S. Nr. 6251 a.
Doas ihs der Daum. Host an Toaler. 's koam a Mäusel.
- 6328b. **kwm [d. i. Michler, K. Wlh.]:** Altschlesischer Volksreim. — Durfmuusikke IV (1916/17) Nr. 1,2.
6329. **Rother, K.:** Kinderreime. — Mittl. Vk. XXII (1920), 95 — 97.
-
6330. **Gelbe, Th.:** Kinderreime aus der Lausitz. — Germania XXII (1877), 293 ff.
-
6331. **Otto, Br.:** Grünberger Kinderreime. — Grünberger Hauskal. XVI (1926), 44 — 45.
-
- 6331a. **Koschel, F.:** Oas Kindermund. 1929. S. Nr. 5496 a.
Darin: Buttervers und Spoasgedicht. — Aus Ochelhermsdorf.
6332. **Knauth, K.:** Kinderreime [aus Schlaupitz]. — Am Urquell II (1891), 80.
Ziegabock, wu giebst De hien? — Korle, Schmorle, Schlenkerbeen.
6333. **Knauth, K.:** Schnecke. — Am Urquell IV (1893), 198.
Kindervers vom Zobten.
6334. **Dinter, E.:** Breslauer Ringelreihen-Reime. — Schles. Volkszg. 23. 3. 1924.
Auch als S. A.
-
- 6334a. **Volkmer, F.:** Kinderreime aus der Grafschaft. 1889/90. S. Nr. 3098.
6335. **Beck, Sgf.:** Kinderreime aus dem Isergebirge. 1903. S. Nr. 5384.

6336. **Hoffmann, Hg.:** Die Lautverhältnisse der Mundart von Lehmwasser. 1906. S. Nr. 1446.
Enthält in der Mundart eine große Anzahl von Kinderreimen.
6337. **Neugebauer, [Br.]:** Lauterbacher Kinderreime. — Die Grafschaft Glatz XVII 1/2 (1922), 12.
6338. **Meixner, A.:** Aus meiner Sammelmappe. — Heimat. Kal. II (1926). o. Pag.
Kindersprüche und Abzählverse aus Reichenstern.
-
6339. **Gleim:** Sprüchlein aus Ratibor. 1873. S. Nr. 1499.
Auf der Wiese saß ein Zaiac.
6340. **Kinderreime.** — Der Landbote. Kal. für d. oberschles. Landmann 1914, 55—57.
6341. **Schiller, Art.:** Kindervers. — Oberschlesien XIII (1914/15), 264.
Hinterm Gardinden. Der König von Rom.
6342. **Perlick, Afs.:** Guten Morgen, Herr Montag. (Beitrag zur oberschlesischen Kinderspielforschung.) — Oberschlesien XVIII (1919/20), 186—187.
3 Fassungen aus Rokittnig.
6343. **Jaworek:** Kinderreime aus Gleiwitz. — Der Oberschlesier III (1921), 394—395.
6344. **Borsutzki, Erh.:** Kinderreime aus Beuthen. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), Nr. 2, Nr. 3.
6345. **Haroska, Gg.:** Kinderreime aus Beuthen. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 20, 22.
6346. **Gollor, Gg.:** Reime für weinende Kinder. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 84.
6347. **Perlick, Afs.:** Das Wechselliend: „Auf dem Berge Sinai...“ Eine volkskundliche Untersuchung. — Volk und Heimat I (1924), 95—96.
6348. **Chrobok, Ldw.:** Kinderreime aus Miedowitz. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 112.
6349. **Wientzek, Wfg.:** Volkskundliches aus dem Kinderleben vom St. Annaberg. 1924. S. Nr. 3144.
Darin Reim auf die Hochzeit. Beim Brotschneiden. Spottreime, Zungenbrecher, Unterhaltungsspiele. Polnisch mit deutscher Übersetzung und deutschpolnisches Sprachgemisch.
6350. **Kinderreime.** — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 6.
1. Abzählreime mitgeteilt von Chrobok und Joachimsky. 2. Geburtstagswunsch aufgez. in Jakobsdorf von Joh. Sajak.
6351. **Freiherr, Thd.:** Das Nach- und Sitzenbleiben. — Volk und Heimat I (1924), 46.
Spottverse.
6352. **Gollor, Gg.:** Der Rohrstock und die Kinder. 1924. S. Nr. 2382.
6353. **Baron, Gh.:** Kinderreim aus dem Kreise Kosel. — Volk und Heimat I (1924), 127.
O na wart', du hast den Topf zerschlagen.
- 6353a. **Hyckel, Gg.:** Einige Kinderreime. 1924. S. Nr. 6173.

6354. **K[oloczek], Barb.:** Reime beim Pfandausspielen. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 40.
Aus Rokitnię.
6355. **G[ollor], Gg.:** Spielreime aus Rokitnię. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 40.
6356. **Chrobok, Ldw.:** Zwei Kinderreime aus Miechowię. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 64.
6357. **B. H.:** Kinderreime aus Rokitnię. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 84.
6358. **Perlick, Afs.:** Ein Kindergespräch [Reim]. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 88.
Aus Rokitnię.
6359. **Kromczynski, M.:** Alte Kinderreime aus Beuthen. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 164.
6360. **Ostarek, Agn.:** Kindersprüche mit deutsch-polnischem Sprachgemisch. 1925. S. Nr. 1504.
6361. **Chrobok, L.:** Krinderreime mit deutsch-polnischem Sprachgemisch. 1925. S. Nr. 1503.
6362. **K[oloczek], Barb.:** Kinderreime. Scherzfragen. Rätsel. 1925. S. Nr. 5505.
6363. **Adamek, [Jos.]:** Spielreime aus Salzbrunn O.-S. — Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 2.
6364. **Krause, Wlt.:** Volksmund aus Schalscha. 1925/27. S. Nr. 5408.
Darin Kinderreime.
6365. **Kinderreime.** — Unsere Heimat (Ratibor 1926) Nr. 3,4.
Mitgeteilt von G. Kuzka, Warmulla, Hoschek.
6366. **Kinderreime** aus Tost. — Umschau von Burg Tost I (1926) Nr. 2.
6367. **L. J.:** Ein Spottreim auf die Franzosen. — Beuthener Land III (1926), 20.
1, 2, Polizei.
6368. **Kinderreime** aus Beuthen. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 28.
6369. **Kinderpredigt.** — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 60.
6370. **Sylla:** Kinderreime. — Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 9, Nr. 18.
Aus Friedrichsthal.
6371. **H[yckel, Gg.]:** Kinderreime aus Plania. — Unsere Heimat (Ratibor 1927) Nr. 5.
-
6372. **Oehl, W.:** Kinderreime aus Grulich. — Mittl. Vk. IV (1901), H. 8, 16—22.
6373. **Kindersprüche.** — Rübezahl VI (1904), 106.
6374. **Watznauer, Lp.:** Etwas aus der guten alten Zeit. 1905.
S. Nr. 3856.
3. Hansl und Kathl. (Scherzreim).
6375. **Schreiber, Fd.:** Bis zwanzig zählen. — Das deutsche Volkslied XVII (1915), 44.
Kindervers aus Johannesthal.

6376. **Schreiber, Fd.**: Fingerzählsprüchlein. — Das deutsche Volkslied XVII (1915), 82.
Aus Johannesthal Ö. S.
6377. **Jelonek, Em.**: Kinderreime aus der Gegend von Wagstadt. — Das Kuhländchen V (1923), 27 – 30.
6378. Altneutitscheiner **Kinderspruch** auf einen Semmeimann. — Die Heimat (Troppau 1924) Nr. 12.

h) Abzählreime

6379. **Gebhardt, Trg.**: Schläsche Reime. 1915/16. S. Nr. 6318 a.
Ich und Du.
6380. Schlesische **Abzählreime**. — Schlesien III (1923), 176.
6381. **Seidemann, K.**: Schlesische Abzählreime. — Schlesien III (1923), 285.
6382. Schlesische **Auszählreime**. — Schlesien IV (1924), 80.
6383. **Auszählreime**. — Schlesien V (1925), 133.
-
6384. **Müller, Kt.**: Auszählreime der Oberlausitzer Kinderwelt. — Oberlaus. Dorfztg. (Neu Gersdorf) 1904 Nr. 27 u. 28, Beil. 1 u. 3.
6385. **Koschel, F.**: Oas Kindermund. 1929. S. Nr. 5496 a.
Darin Abzählreime aus Ochelhermsdorf.
-
6386. **Dinter, E.**: Breslauer Auszählreime. — Mittl. Vk. XXII (1920), 98 – 100.
-
- 6386a. **Volkspoesie** in der Grafschaft. 1882 – 1884. S. Nr. 5831.
1. Abzählreime.
6387. **Rother, K.**: Abzählreim. — Unsere Heimat I (Frankenstein 1924/25), 23.
Aus Banau.
6388. **Weyrauch, P.**: Abzählreime aus Altaltmannsdorf und Gallenau. — Unsere Heimat (Frankenstein I 1924/25), 142.
-
6389. **Perlick, Afs.**: Zur Kinderspielforschung. 1919. S. Nr. 372.
Darin 4. Deutsche Anszählreime aus Rokittniß.
6390. **Adamietz, P.**: Auszählverse aus der Beuthener und Lublinitzer Gegend. — Ostdeutsches Familienbl. 1924, 324.
6391. **Blümel, Wlt.**: Abzählreime aus Biskupitz. — Aus dem Beuthener Lande I (1924) Nr. 3, Nr. 4.
6392. **Kotzias, Hbt.**: Abzählreime aus Godullahütte und Rudahammer. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 32.
6393. **Haroska, Gg.**: Abzählreime aus Beuthen O. S. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 32.
6394. **Grabowski, Elt.**: Auszählverse. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 144.
6395. **Krause, Wlt.**: Volkskundliches aus Mikultschütz. Auszählverse. 1924. S. Nr. 3139.

6396. **Onderka, M.:** Auszähl-Sprüche aus Ratibor. — Unsere Heimat (Ratibor 1925) Nr. 4,4.
6397. **J. L.:** Abzählreime aus Bobrek. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 40.
6398. **Chrobok, Ldw.:** Abzählvers. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 44.
6399. **H[yc]kell, H.:** Abzählreime aus Rokitnię . . . Aus dem Beuthener Lande II (1925), 52.
6400. **Pressler, Th.:** Abzählreime aus Ptakowię. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 56.
6401. **Blümel, H.:** Reime zum Letztengeben. Aus dem Beuthener Lande II (1925), 88.
6402. Zwei **Auszählreime.** — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 116.
6403. **Auszählverse.** — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 128.
6404. **Gollor, Gg.:** Abzählreime. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 136.
Aus Rokitnię.
6405. **Kromczynski, M.:** Alte Abzähl- und Kinderreime aus Beuthen. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 180.
6406. Beim **Abzählen.** — Leschwitzer Tischkerierkal. 1926, 111.
Aus Sabschütz.
6407. **Paul, V.:** Kinderauszählreime aus Ratibor. — Der Oberschlesier VIII (1926), 125—143.
6408. **Langer, Mm.:** Auszählreime aus dem Neißer Lande. — Der Oberschlesier VIII (1926), 513—516.
6409. **Kromczynsky, M.:** Abzählreime aus Beuthen. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 56.
- 6409a. **Witschel, M.:** Weidenpfeifel. 1926. S. Nr. 6194.
Darin Abzählvers mit den Namen der Kinder des Grafen Saurma in Ruppertsdorf.
6410. **Müller, O.:** Spiel. 1927. S. Nr. 3157.
Auszählreime a. Konstadt.
6411. **Hein, [P.J.]:** Auszählreim. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 66.
6412. **Weiner, Herb.:** Auszählreime [aus Alt Wiendorf]. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 81.
6413. **Kroker:** Auszählreime. — Leschwitzer Tischkerierkal. III (1928), 81.
Aus Bieskau.
-
6414. **Hübler, Frz.:** Auszählreime aus dem Iser- und Jeschkengebirge. — Jhrb. J.-I. VIII (1898), 53—56.
6415. **Hübler, Frz.:** Auszählreime und sonstige Kinderreime aus dem Iser- und Jeschkengebirge. — Jhrb. J.-I. IX (1899), 86—91.
X (1900) 22—30. XI (1901) 94—97.
6416. Beim **Zählen** der Westenklopfe. — Rübezahl N. F. I (1902), 16.
Reim.
6417. **König, Ad.:** Ratschendorfer Auszählreime: — Das deutsche Volkslied X (1908), 48.

6418. **Jungwirth, E.:** Auszählreime. — Das deutsche Volkslied XVI (1914), 216.
6419. **Kinderlied.** 1922. S. Nr. 3123a.
A. R. Aus Beuthen und Scharley.
- 6419 a. **Jelonek, Em.:** Volksreime aus Brosdorf. 1923. S. Nr. 6262.
Auszählreim.

i) Schnellsprechübungen und Verwandtes

6420. **Knothe, Frz.:** Volksdichtung. 1889—94. S. Nr. 631.
11. Wortspiele in Bd. XII, 52—54.
6421. **Moser, [K.]:** Übungen zum Schnellsprechen. — Guda Obend XII (1922), 134—136.
Darunter vornehmlich schlesische.
6422. **Schnellsprechreime.** Der hölzerne Mann. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 44.
6423. **L. J.:** Zum Schnellsprechen. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 68.
Zungenbrecher.
6424. **Sterz, Hldg.:** Zum Schnellsprechen. — Leschwitzer Tischkerierkal. II (1927), 90.
Das ist d. Haus d. hölzernen Mannes.
6425. **Koch, Br.:** Zum Nachsprechen. — Leschwitzer Tischkerierkal. 1927, 55.

XXIV. Volksschauspiel

a) Allgemeines

6426. **Rehme:** Beiträge zur Geschichte des deutschen Volksschauspiels in Schlesien. — Mittl. Vk. IV (1901), H. 7, 77—93.
6427. **Peter, Ant.:** Volksthümliches aus Österreichisch Schlesien I. 1865.
S. Nr. 629.
Darin S. 367—440: Volksschauspiele.
6428. **Lukesch, A.:** Die Stellung des deutschen Volkes im Riesengebirge zur Literatur. — Jhrb. Rsgbv. 1923, 1—18.
Darin über Volksspiele.
6429. **Kohn, S.:** Der Jude im schlesischen Weihnachtsspiel. — Mittl. der Gesellschaft für jüdische V. VII (1901).

b) Spiele zu einzelnen Festen

a) Ostern

6430. **Jantzen, Hm.:** Schlesische Volksspiele. Oster- und Weihnachts-spiele. — Müller-Rüdersdorf: Schlesien 1922, 43—50.

6431. **Peter, Ant.**: Zuckmantler Passionsspiel. Progr. Gymn. Troppau 1868 u. 1869.
Vgl. Allg. luther. Kirchenztg. 1870, 629—630.
6432. **Schultz, Alw.**: Bruchstücke eines schlesischen Passionsspieles. — Germania XVI (1871), 57—60.
6433. **Jantzen, Hm.**: Ein altschlesisches Osterspiel. — Bante Bilder II (1903), 450—456.
„Hi hebet sich an das Spil von der suchung des Grabes und von der Auferstehung Gottes“. Gedr. in Hoffmann von Fallersleben: Fundgruben f. Geschichte deutscher Sprache u. Literatur.
6434. **Morr, Jos.**: Ein Troppauer Karfreitagsspiel. — Zs. Gesch. K. Öst. Schles. IX (1914), 91—116.
6435. **Konietzny, Thd.**: Die Oberglogauer Osterspiele und Dramen. — Oberschles. Heimat XIV (1918), 23—27.
6436. **Fischer, K. W.**: Die Passionsspiele in der Stadt Hohenelbe. — Samml. gemeinnütziger Vorträge 495/497. — Reichenberg 1920. 28 S.
6437. Ein altschlesisches **Osterspiel**. In freier Übertragung hrsg. von Hm. Jantzen. Für die Aufführung eingerichtet von W. Treblin. Bln. u. Br. 1925. 59 S.
6438. Aus einem alten, heimischen **Osterspiel**. — Unsere Heimat VII (1928) Nr. 3,3—4.
Aus dem Kr. Leobschütz.

β) Advent

6439. **Volkmer, [Frz.]**: Zwei Grafschafter Weihnachtsspiele. — Glatzer Vschr. I (1881/82), 244—251.
1. Adventsspiel. 2. Christkindelspiel.
6440. **Schade, Joh.**: Zwei Spiele aus Braunau. — Mittl. des nordböhmischen Excursions-Clubs XII (1889), 145—147.
Weihnachts- und Nikolausspiel.
6441. **Alliger, Ed.**: Weihnachtsspiele. — Mittl. d. nordböhmischen Excursions-Klubs XXVII (1904), 238—242.
Advent- und Christkindelspiel. In Bärnwald, an der böhmischen Grenze und im Gläzischen üblich.
6442. „s **Christkindel**“. Altes schlesisches Volksspiel aus Warmbrunn für die Advents- und Weihnachtszeit. — Schles. Heimatbl. I (1907/08), 108—112 und der gemittl. Schläsinger XXXVI (1918), 140—143 und Wir Schlesier I (1921), 83—85.
6443. **Langer, Ed.**: Weihnachtsgebräuche im Isergebirge. 1909. S. Nr. 3933.
Darin Adventsspiele aus dem Isergebirge und aus Mohren, Bez. Arnau.
6444. **Schewior, Rd.**: Christkindel-Umgang. Ein religiöses Singspiel. — Oberschles. Heimat XIII (1917), 178—182.
Aus Kostenthal.
6445. **Nadler, W.**: Das Niederschwedeldorf Advent- und Weihnachtsspiel. Schweidnitz 1922.
Übereinstimmend mit Amft (vgl. Nr. 5616), 19—23.
6446. **Hayduk, Af.**: Das schlesische Adventsspiel nach alten Worten und Weisen erneuert. Br. u. Oppeln. [1922]. 4 Bll.

6447. **Rotter, Fr.:** Zwei Adventsspiele. I. Wernsdorfer Adventspiel. II. Frankstädter Adventspiel. — Mittl. Vk. XXIV (1923), 127—138. XXV (1924), 106—120.
6448. **P[urschke], Ed.:** Nickels Umgang. Aus der Erinnerung niedergeschrieben. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 13 und Der Oberschlesier VII (1925), 531—533.
Nickelspiel aus Gröbnig.

γ) Weihnachten

(Vgl. auch vorstehende Abteilung.)

1) Sammlungen und Allgemeines

6449. **Heckel, H.:** Das deutsche Weihnachtsspiel. — Dichter u. Bühne Reihe 1. — Frkft. a. M. u. Bln. [1921]. 16 S.
6450. **Krischke, M.:** Die deutschen Weihnachtsspiele. — Das Kuhländchen III (1921), 69—71 und Heimat II (1924) Nr. 1.
-
6451. **Weinhold, K.:** Weihnachtsspiele. 1853 bzw. 1875. S. Nr. 5771.
6452. **Vogt, Frd.:** Die schlesischen Weihnachtsspiele. — Schlesiens volkstümliche Überlieferungen I. Lpz. 1901. XVI, 500 S.
6453. **Vogt, Frd.:** Weihnachtsspiele des schlesischen Volkes. Gesammelt und für die Aufführung wieder eingerichtet. Lpz. u. Bln. 1914. IV, 44 S.
-
6454. **Vogt, Frd.:** Schlesische Weihnachtsspiele. — Bühne u. Welt II (1899), H. 7.
6455. **Vogt, Frd.:** Eine Aufführung schlesischer Weihnachtsspiele. — Mittl. Vk. III (1899), H. 6, 17—25.
6456. **Jantzen, Hm.:** Schlesische Weihnachtsspiele. — Schles. Ztg. 1899 Nr. 112, 115. 1901 Nr. 868.
6457. **Gusinde, [Knr.J.]:** Eine Aufführung schlesischer Weihnachtsspiele. Illustrierte Ztg. 1900, 2999.
6458. **Jantzen, Hm.:** Schlesische Volksweihnachtsspiele. — D. Bergwarde 1921 Nr. 33/34.
6459. **Jantzen, Hm.:** Schlesische Volksspiele. Weihnachtsspiele. 1922. S. Nr. 6430.
6460. Das schlesische **Weihnachtsspiel.** — Deutschmährische Heimat 1925 Nr. 11.
6461. **Heckel, H.:** Die schlesischen Weihnachtsspiele. — Heimatbll. für d. Kr. Militsch Trachenberg 1926 Nr. 11/12.
-
6462. **Wenzel, Fr.:** Die Weihnachtsspiele der südlichen Oberlausitz und ihre literarischen Beziehungen. — Mittl. Vk. XV (1913), 1—39. Zieht Schlesien u. Böhmen zum Vergleiche heran.
6463. **König, Ad.:** Weihnachtsspiele aus Nordböhmien. Mit Singweisen aufgez. und hrsg. nach alter Fassung. — Wächter-Bücherei I. — Teplitz-Schönau 1924. 40 S.

2) Einzelnes

6464. **Drescher, Rd.:** Zwei schlesische Christkindelspiele. – Provbll. N. F. V (1866), 409–417.
Aus Tscheden bei Striegau und Schlegel bei Neurode.
6465. **Stett, Rbt.:** Noch ein Weihnachtsspiel. – Provbll. N. F. XIII (1874), 449–454, 516–520.
Aus der Umgegend von Breslau.
6466. **Lindner, G.:** Joachimsthaler Christspiele. 1880. S. Nr. 5772.
6467. **Mayer, Arn.:** Ein Weihnachtsspiel aus Kreuzburg. – Zs. für deutsches Alterthum XXIX (1885), 104–112.
6468. **Rösler, M.:** Winterfestgebräuche im Isergebirge. 1890. S. Nr. 3825.
Darin: Ein Weihnachtsspiel.
6469. **Oehl, Wlh.:** Chrestkendla-Spiel. Aus Grulich in Böhmen. – Mittl. Vk. IV (1901), H. 7, 1–9.
6470. **Vogt, Frd.:** Bemerkungen zu dem vorstehenden Weihnachtsspiel.
– Mittl. Vk. IV (1901), H. 7, 10–11.
Chrestkendla-spiel aus Grulich.
6471. **Eder, Rbt.:** Volkstümliche Überlieferungen ... 1906. S. Nr. 2911a.
Darin Bruchstück eines Christkindspiels.
6472. **Mittmann, P.:** Weihnachtsspiele. 1907/08. S. Nr. 5784.
6473. **Prollius, G.W.:** Von winterlicher Volkskunst. 1907/08. S. Nr. 1984.
Darin über Weihnachtsspiele.
6474. Zwei **Weihnachtsspiele**. Mitgeteilt von F. Bertram und O. Th. Stein. In Gersdorf a. Qu. und in Nimmersath bei Ketschdorf. – Schlesien II (1908), 161–166.
6475. Schlesische **Weihnachtsspiele**. – Schles. Heimatbll. II (1908/09), 182.
Über Aufführungen in Glogau und Breslau.
6476. **Kutzer, P.:** Ein Weihnachtsspiel aus den schlesischen Bergen. – Oberschlesien XII (1913/14), 453–461.
Aus Kohlsdorf bei Ziegenhals.
6477. **Braun, Edm. Wlh.:** Das Engelsberger Christkindspiel. – Zs. Gesch. K. Öst. Schles. VIII (1913), 124–149.
6478. **Schreiber, Fd.:** Johannesthaler Christkindspiel. – Zs. Gesch. K. Öst. Schles. XII (1917), 125–128.
6479. Das alte Braunauer **Hirtenspiel**. – Braunsche Heimat H. 2 (1920), 33–57.
6480. Das **Weihnachtsfest** in Warmbrunn. 1921. S. Nr. 3936.
Darin Bericht über eine Aufführung des Habelschwerdter Christ-Geburtspiels.
6481. O **Jesulein** süß. Ein altes Weihnachtsspiel. Nach Mitteilungen von Schülerinnen aufgezeichnet. – Unsere Heimat (Ratibor 1922) unpag. Bl.
6482. **Mudrak, Ant.:** Weihnachten der Heimat. Das Zwittauer Hirten- und Dreikönigsspiel. – Schönhengster Heimatbücherei 8. – Landskron 1923, 76 S.
6483. Ein **Weihnachtsspiel** aus der Gegend von Wagstadt. – Das Kuhländchen V (1923), 136–139.

6484. **Böttger, Dora:** Das Kammendorfer Weihnachtsspiel. — Schles. Monh. I (1924), 268—271.
6485. **Maiwald, Vz.:** Das Arnauer Christkindlspiel. — Heimat II (Trautenau 1924).
6486. **Bönisch, A.:** Ein Weihnachtsspiel aus Sedlnitz. — Der Wächter VII (1924), 317—320.
6487. **Adamek, Art.:** Ein Kind geboren zu Bethlehem. Weihnachtsspiel aus Deutsch-Krawarn. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 1. Übersetzung aus dem Polnischen.
6488. **Grabowski, Elt.:** Bei St. Liebfrauen in Ratibor. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 13. Enthält Bruchstücke eines Weihnachtsspiels.
6489. **Hanke, Fr.:** Noch ein altes Weihnachtsspiel. — Heimatbl. Strehlen II (1924) Nr. 10.
6490. **Perlick, Afs.:** Ein Christgeburtspiel. In Rokitnitz aufgezeichnet. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 492—496. Flüchtlinge brachten das Spiel aus Bielschowitz mit.
6491. **Adamek, Jos.:** Weihnachtsspiele in unserer Gegend. — Aus unserer Heimat (Carlsruhe, 1924/25), 38—39.
6492. **Günzth[er], E. J.:** Ein altes Strehlener Weihnachtsspiel. — Heimatbl. Strehlen III (1925) Nr. 12.
6493. **Warzecha:** Schön' guten Abend, grüß' euch Gott. Ein Weihnachtsspiel. In Katscher aufgezeichnet. — Unsere Heimat (Ratibor 1926) Nr. 12, 1.
6494. **Hyckel, Gg.:** O Jesulein süß. Ein oberschlesisches Christkindlspiel. — Oberschles. Volkskal. 1926, 84—87.
6495. **Fülbier, Luz.:** Weihnachtsspiel zum heiligen Abend, wie es noch jetzt in Tschirmkau gespielt wird. — Leschwitzer Tischkerikerkal. 1926, 121.
6496. **Weihnachten:** die Zeit des Hirtenspiels. — D. treudeutsche Hultschniner V (1927) Nr. 12, 4—5.
6497. **Krause, Wlt.:** Vom oberschlesischen Weihnachtsspiel . . . 1927. S. Nr. 5800.

d) **Drei Könige**

6498. **Schück, Rbt. und Kutner, J. G.:** Ein Herodesspiel aus dem Eulengebirge und ein Christkindellied aus dem Riesengebirge. — Provbl. N. F. III (1864), 65—69.
6499. **Zeh, Frd.:** Noch ein Weihnachtsspiel (Herodesspiel) aus dem Eulengebirge. — Provbl. N. F. IV (1865), 745—748.
6500. **Hübner, J. A.:** Der Kindermord zu Bethlehem oder Herodes und die heiligen drei Könige. — Mittl. Bö. V (1867), 66—68. Aus Reichenberg u. Umg.
6501. **Scholz, E.:** Altes Grafschafter Dreikönigsspiel. — Glatzer Vschr. III (1883/84), 235—243.
6502. Die **Weisen** aus dem Morgenlande. Volkstümliches Weihnachtsspiel aus der Oberlausitz. — Schles. Heimatbl. III (1909/10), 133—138.

6503. **Herrmann, H.:** Der Breslauer Herodes, ein Dreikönigsspiel. — Schlesien VI (1912/13), 178 — 179.
6504. **Scholz:** Das Drei Königsspiel. Nach Aufzeichnungen aus Friedersdorf, Reinerzkron, Wünschelburg und Neuwaltersdorf zsgest. Melodien aufgez. von G. Amft. — Schles. Theater 2 (Schweidnitz 1924). 13 S.
6505. **Hyckel, Gg.:** Das Spiel der Weisen aus dem Morgenlande. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 14.
Rest eines Herodesspiels aus Ratibor.
6506. **Neugebauer, Alf.:** Die drei Weisen. (Reste eines alten Weihnachtsspiels in den Straßen Strehlen[s].) — Heimatbll. Strehlen II (1924) Nr. 10.
6507. **Raschdorf, Wlh.:** Die Herodeskinder. Ein schlesisches Volksspiel. — Wir Schlesier V (1925), 90.

e) Fastnacht

6508. **Günther, O.:** Ein Bruchstück aus einem unbekannten Fastnachtsspiel des 15. Jahrhunderts. Aus einer Breslauer Handschrift mitgeteilt. — Mittl. Vk. XXVI (1925), 189 — 196.
6509. **Jungandreas, Wfg.:** Die Mundart des Breslauer Fastnachtsspielbruchstücks. 1925. S. Nr. 996.
6510. **Jungandreas, Wfg.:** Die Grundlagen des Breslauer Fastnachtsspielbruchstücks. — Mittl. Vk. XXVII (1926), 151 — 179.

c) Paradiesspiele

6511. **Klimke, C.:** Das volkstümliche Paradiesspiel. — Germanistische Abhandlungen XIX. — Br. 1902. VIII, 96 S.
6512. **Kaps, P.:** Das Paradies-Spiel. — Schles. Heimatbll. IV (1910/11), 362.
6513. **Krischke, M.:** Paradiesspiele. — Das Kuhländchen V (1923), 145 — 150.
Darin ein Paradiesspiel aus Fulnek.

d) Winter und Sommer

6514. **Volkmer, F.:** „Sommer und Winter“. Volkstümliches Singspiel aus der Grafschaft Glatz. — Glatzer Vschr. IV (1884/85), 26-29.
6515. **Hönig, Bth.:** Ein Sommer- und Winterspiel aus Schlesien. — Zs. V. Vk. III (1893), 226 — 228.
Aus Hartlieb, Kr. Breslau.
6516. **Kutzer, P.:** Winter und Sommer. Ein Wechselgesang aus der Neißer Gegend. — Oberschlesien XI (1912/13), 516 — 519, 633 — 639.
6517. **Amft, Gg.:** Das Oberhaunsdorfer Sommer- und Winterspiel. Schweidnitz 1922. — S. A. aus dess. Volkslieder der Grafschaft Glatz. (S. Nr. 5616), 35 — 40.
6518. **Böhs, Ed.:** Das Schönhengster Streitgedicht von Sommer und Winter. Neu aufgefunden und wieder belebt. — Schönhengster Heimatbücherei 3. — Lanskron 1922.

6519. Ein schön kurzweilige **Abhandlung** und Streit des Sommers und Winters. — Grünberger Hauskal. XVII (1927), 45.

e) Verschiedenes

6520. **Langner:** Das Mohorn. Scherzharte Scene im Gebirgsdialekt. Mitgeteilt von H. Palm. — Provbll. N. F. X (1871), 65—69.
6521. **Plodow, R.:** Ein Bauerntheater in Schlesien. Mit einem Nachwort von E. Wachler. — Der Kynast I (1899), 40—44 u. Hirschberger Tagebl. 1899 Nr. 17.
6522. **Cogho, Rbt.:** Das Riesengebirge in der neuesten dramatischen Dichtung. — Wand. Rsgb. 1901, 153—154.
Darin über Volkstheater.
- 6522 a. **Kotzias, H.:** Kasper, Türke, Tod und Teufel. 1924. S. Nr. 3163.
Kasperlespiel in Beuthen.
6523. **Haroska, Jos.:** Zum Kasperlespiel im Beuthener Lande. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 159—160.
6524. **Kosmol, P.:** Kasper einst in Wieschowa. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 70.
Kasperletheater.
6525. **Glaser, O.:** Ein schlesisches Puppenspiel von Dr. Faust. — Wir Schlesier VII (1926/27), 464—466, 495—497.

XXV. Märchen

a) Allgemeines

6526. **Bolte, J.:** Neuere Märchenliteratur. 1904—1911. S. Nr. 30.
- 6526 a. **Blümml, E. K.:** Die deutsche Volksdichtung. 1908. S. Nr. 35.
- 6526 b. **Pescheck, Chr. Ad.:** Geschichte der Poesie. 1836. S. Nr. 568.
Bibliographische Angaben über Märchen der Lausitz.
- 6526 c. **Perlick, Afs.:** Aus der oberschlesischen Märchenliteratur. 1921.
S. Nr. 82.
Literaturzusammenstellung.
6527. **Thimme, Ad.:** Das Märchen. 1909. S. Nr. 39.
6528. **Spieß, K.:** Das deutsche Volksmärchen. — Aus Natur und Geisteswelt 587. — Lpz. u. Bln. 1917.
6529. **Panzer, Frd.:** Märchen. — J. Meier: Deutsche Vk. (1926), 219—262.
6530. **Musäus, J. K. A.:** Volksmärchen der Deutschen. 5 Bde. Gotha 1782—1786.
Beste neue Ausgabe: Musäus, Volksmärchen der Deutschen. 2 Bde. Jena [o. J.]. Hrsg. von Paul Zahnert. Mit Holzschnitten von Ludwig Richter. (Märchen der Weltliteratur.)

6531. **Büsching, Joh. G. G.:** Volks-Sagen, Märchen und Legenden. Lpz. 1812. XXVIII, 476 S.
S. 3–66 Sagen und Märchen aus Schlesien und der Lausit.
6532. **Grimm, Jak. und Grimm, Wlh.:** Kinder- und Hausmärchen. 2 Bde. Bln. 1812–1815. Ausg. letzter Hand 1857.
Die Anmerkungen von der 2. Aufl. an als gesonderter 3. Bd. Letztmalig Bln. 1856. Bequeme Ausg. Reclams Universal-Bibliothek Nr. 3446–3450.– Ausgaben der Märchen bei Diederichs (Märchen der Weltliteratur) u. Bong (Goldene Klassikerbibliothek).
6533. **Hagen, Frd. Hnr. von der, Hoffmann, E. T. A. und Steffens, Hnr.:** Geschichten, Märchen und Sagen. Br. 1823. 215 S.
Darin: Märchen und Sagen aus dem Rsgb. – Z. T. Kunstmärchen.
6534. **Firmenich, J. H.:** Germaniens Völkerstimmen. 1846–1854. S. Nr. 530.
Enth. Volksmärchen.
6535. **Wildenhahn:** Gesammelte Erzählungen. 1–5. Lpz. 1852.
Bd. 3: Phantasiebilder und Volksmärchen.
-
6536. **Bolte, Johs. und Polivka, Gg.:** Anmerkungen zu den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm. 3 Bde. Lpz. 1913–1918.
6537. **Aarne, A.:** Übersicht der Märchen-Literatur. 1914. S. Nr. 44.
-
6538. **Andrä, Rhd.:** Studien zu den Volksmärchen der Deutschen von J. K. Musäus. Eine literarhistorische Untersuchung. Phil. Diss. Marburg 1897. 68 S.
6539. **Klapper, Jos.:** Sagen und Märchen des Mittelalters. – Mittl. V. X (1908), H. XX, 1–29.
Nach Johannis Gobii jun. Exempelbuch Scala caeli. Hdschr. der Breslauer Universitäts-Bibl.
-
- 6539 a. **Büsching, Joh. G. G.:** Anfrage. 1813. S. Nr. 391.
Betr. Mitteilung von Märchen.
- 6539 b. **Poeta non laureatus:** Märchenwald. 1862. S. Nr. 396.
Aufruf zum Sammeln von Märchen.
6540. **Hippe, M.:** Schlesische Volksmärchen. Ein Aufruf zur Sammlung.
– Der gemittliche Schlässinger XXIII (1905), 86–88.
-
6541. **Meyer, Arn.:** Die Neunkindermärchen in Schlesien. – Mittl. V. V (1903), H. 9, 72–74.
6542. **Perlick, Afs.:** Der Hase. 1925/27. S. Nr. 3306.
Im Märchen.
6543. **Mainka, K.:** Der oberschlesische Wald in der Volksseele. – Unsere Heimat VII (Ratibor 1928) Nr. 7/8, 7–8.
Der Wald in der Volkserzählung (Märchen und Sage).

b) Gemeinschlesische Sammlungen

6544. **Schuster, Fr. Aug.:** Volksmärchen der Schlesier. 1. Samml. Br. 1801, 248 S.
D. Vogel Greif. D. Wurzelmann. D. Krötenkönigin.
6545. **Peschel, C. W.:** Volkssagen und Märchen der Schlesier. I. Bunzlau 1830. 140 S.
6546. **Bartsch, K.:** Schlesische Märchen und Sagen. — Provbll. N. F. III (1864), 224—226. IV (1865), 25—27, 91—93.
Acht Märchen und Sagen, die B. sich aus Weinholds handschr. Sammlung 1850 abgeschrieben hatte, und die er, da jene Handschr. in Krakau verbrannt war, veröffentlichte.
6547. -r: Schlesische Märchen und Sagen. — Provbll. N. F. XII (1873), 446—448.
6548. **Reuper, J.:** Schlesische Sagen und Märchen. — Jessens Volks- und Jugendbibliothek 6. Wien 1881. 57 S.
6549. **Kühnau, Rehd.:** Schlesische Märchen und Sagen. — Mittl. Vk. I (1896), H. 2, 102—108. II (1897), H. 3, 19—23.
6550. **Schiller, A.:** Schlesische Volksmärchen. Br. 1907. 82 S.
Nach handschr. Aufzeichnungen O. Kolbergs und J. Lompas. Vgl. Zs.V Vk. XX (1910), 95 (Joh. Bolte).
6551. **Klapper, [Jos.]:** Schlesische Märchen und Sagen des Mittelalters. — Schles. Heimatbll. I (1907/08), 225—226.
Bericht über einen Vortrag in der Schles. Gesellsch. für Vk.
6552. **Bätzer, Fink:** Schlesische Märchen. Lpz. 1908. 117 S.
6553. **Hyckel, Gg.:** Mein Heimatland. Schlesische Sagen und Märchen. Ratibor 1908. 48 S.
6554. **Olbrich, K.:** Schlesische Märchen und Sagen. Für die Unterstufe zusammengestellt. — Diesterwegs deutschkundliche Schülerhefte R. VII, H. 20. — Frankfurt a. M. 1925. 32 S.

c) Sammlungen nach Landschaften und Stämmen

6555. **Willkomm, E.:** Sagen und Märchen aus der Oberlausitz. 3. Aufl. 2 Bde. Hannover 1843.
6556. **Graf zur Lippe:** Sagen, Märchen und Legenden der Oberlausitz. — Oberlaus. Heimatkal. 1913, 100—106.
Meist nach Haupt u. a.
-
6557. **Peschel, C. Wh.:** Goldbergs Sagen und Volksmärchen. — Anhang zu dess. Geschichte der Stadt Goldberg 2. Aufl. — Goldberg 1841. 56 S. 4°.
6558. **Peschel, C. Wh.:** Die Stadt Goldberg sowie Goldbergs Sagen und Volksmärchen. Goldberg [1906]. 274 S. — 2. Aufl. [1909]. 287 S.
6559. **Hardenberg, Hz. v.:** Breslauer Märchen. 2 Bde. Lpz. 1905—1906.
- 6559a. **Steffens, Hk.:** Gebirgssagen. 1837. S. Nr. 6891.
-

6560. **Märchen** aus dem Riesengebirge. – Der Hauslehrer VI (1906) Nr. 13.
6561. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.**: Am Quell der Wunder. Isergebirgische Volksmärchen. Stuttg. und Winnenden 1920. 142 S.
6562. **Kubín, J.**: Lidové Povídky z českého Podkrkonoší, Podhoří zapadní. Z úst lidu zapsal. Vyd a koment. krit. – bibl. opatř. J. Polívka [Volkserzählungen von den tschechischen Westhängen des Riesengebirges. Nach unmittelbarer Überlieferung. Mit krit.-bibl. Kommentar von G. Polívka]. Č. 1 – 3. – Rozpravý České Akad. věd a umění 3, 51, 52, 57. – V Praze 1922 – 23.
-
6563. **Langsch, C.**: Märchen aus der Grafschaft Glatz. Lichtenrade-Berlin 1905. 79 S.
9564. **Kubín, [J.]**: Povídky Kladské [Glatzer Erzählungen]. Mit e. kritischen bibliographischen Kommentar von G. Polívka. 2 Bde. Prag 1908 u. 1910/14.
-
6565. **Perlick, Afs.**: Aus der oberschlesischen Märchen- und Sagenliteratur. 1921. S. Nr. 82.
Literaturzusammenstellung.
6566. Oberschlesische **Märchen-** und **Sagen****sammlungen**. – Oberschles. Ztg. 1926 Nr. 335.
Literaturübersicht.
-
6567. **Nehring, Wl.**: Bericht über Aberglaube und Märchen aus Oberschlesien. 1897. S. Nr. 2259.
6568. **Perlick, Afs.**: Ein Beitrag zur oberschlesischen Märchenforschung. – Die zweisprachige Volksschule XXVII (1919), 151 – 153.
Behandelt das Eindringen germanischer Märchenstoffe durch Schule und Volksbücherei.
-
6569. **Bartsch, A.**: Vier Märchen aus der Grottkauer Gegend. Oberschlesien II (1903/04), 246 – 260.
Das Mäuschen. Das graue Männel und der Prenzel. Der dumme Hans und der Glasberg. Der redende Vogel, der singende Baum und die Goldquelle.
6570. **Drechsler, P.**: Märchen und Sagen aus Oberschlesien. – Mittl. Vlk. XI (1909), 94 – 98.
1. Adam u. d. Pferd. 2. Gott als Schuldner. 3. Warum die Juden krumme Nasen haben. 4. D. lebendig eingemauerte Kind. 5. D. goldene Ente zu Tost. 6. D. Seele als weißgleuchtendes Heu. 7. Die Ottern u. d. Otternkönig. 8. D. erzürnte Wasserjungfer.
- 6570a. **Lompa, Jos.**: Oberschlesische Märchen. – In: Przibilla: D. oberschles. Industriebezirk III (1910), 74 – 79.
6571. **Przibilla, F.**: Oberschlesische Sagen und Märchen. Br. 1912. 114 S. Z. T. in Gedichtform.
6572. **Urbanek, R.**: Heimatkunde und Heimatpflege in Oberschlesien. 1912/13. S. Nr. 371.
Enthält auch eine Anzahl Märchen.
6573. **Perlick, Afs.**: Zur Märchenforschung. 1919. S. Nr. 374.

6574. **Perlick, Afs.:** Boiki. Beiträge zur oberschlesischen Volkskunde.
— Der Oberschlesier III (1921), 599–601.
Märchen und Schwänke.
6575. **Grabowski, Elt.:** Sagen und Märchen aus Oberschlesien. Bresl.
1922. 63 S.
6576. **Janosch, Hm.:** Einige heitere Märchen aus dem Hultschiner
Ländchen. — D. treudeutsche Hultschiner II (1924) Nr. 5,7.
6577. **[Perlick, Afs.]:** Märchen aus dem Beuthener Lande. — Aus dem
Beuthener Lande I (1924), 136. II (1925), 147, 150–151, 154.
III (1926), 20.
6578. **Chrobok, Ldw.:** Märchen aus dem Beuthener Lande. — Aus dem
Beuthener Lande II (1925), 174–175.
6579. In der **Dämmerstunde.** — Ratiborer Heimatbote 1926, 100–103.
Märchen und Sagen.
6580. **Adamek, [Jos.]:** Volksmärchen. Heimatkal. f. d. Kreis Oppeln
1926, 97.
1. Der reiche Bauer und der arme Maler. 2. Der Wolf und die Frau.
3. Die geheimnisvolle Schlange. 4. Die erlöste Seele. 5. Der vorhergesagte Tod.
6581. **Märchen** aus dem Beuthener Lande. — Aus dem Beuthener
Lande III (1926), 68, 98–99.
6582. **Was** Großmutter erzählt. Sagen und Märchen der Heimat. —
Ratiborer Heimatbote 1927, 114–118.
-
6583. **Peter, Ant.:** Volksthümliches aus Österreichisch-Schlesien II. 1867.
S. Nr. 629.
Sagen und Märchen.
6584. **Pohl, Adb.:** Märchen und Geschichten aus dem Isergebirge. —
Jhrb. J.-I. VI (1896), 60–70.
6585. **Taubmann, Jos. Alf.:** Volksmärchen und Sagen aus Nordböhmien.
— Jhrb. J.-I. VI (1896), 78–84. VIII (1898), 56–59. X (1900),
54–57.
6586. **Czech von Czechenherz, J.:** Beiträge zur Volkskunde von
Mähren und Schlesien. — Zs. f. österreichische V. K. X (1904),
89–96, 140–146.
Darin Märchen.
6587. **Lurtz, Edw.:** Sagen und Märchen aus der Umgebung von Reichen-
berg und ihre Beziehungen zur altdeutschen Sagenwelt. —
Mittl. J.-I. VI (1912), 117–124.
6588. **Parsche, Jl.:** Deutsche Sagen und Märchen aus Mähren. 2. Aufl.
Prag 1912. 131 S. — 3. Aufl. Wien, Prag und Lpz. 1919.
- 6588a. **Modelhart, Art.:** Märchen und Schwänke in schlesischer Mundart.
— Zs. Gesch. K. Ö. S. XIII (1918), 98–108.
6589. **Grüner, E.:** Märchen aus dem Mohratal. — Höhenfeuer III
(1923/24) Nr. 10.
- 6589a. **Janosch, Hm.:** Unsere Hultschiner Heimat in Märchen. 1924.
S. Nr. 617.

6590. **Lehmann, Ad.:** Dem Andenken Pestalozzis: Das oberschlesische Landkind. — Der Oberschlesier IX (1927), 73—106.
Darin 84—106: Beim Federnschleifgen. Erlauschte Erzählungen gesammelt und niedergeschrieben von Schulkindern. — Märchen und Sagen.
6591. **Taubmann, Jos. Alf.:** Lieb Mütterleins heimatlicher deutscher Sagen- und Märchenwald aus den deutschen Gauen Böhmens. Aussig 1927.
6592. **Haupt, J. Lp.:** Wendische Märchen. — N. Laus. Mag. XIX (1841), 86—100.
6593. **Haupt, L. und Schmaler, J. E.:** Volkslieder der Wenden. 1841—1843. S. Nr. 1561.
Darin Anh. 1: Wend. Mährchen und Legenden S. 159—185, 315—320.
6594. **Veckenstedt, Edm.:** Wendische Sagen und Märchen. 1880. S. Nr. 2280.
6595. **Rabenau, Al.:** Originalmärchen der Wenden. — Der Spreewald 1889, 65—143.
6596. **Klechdy** ludu polskiego we Szląsku. [Märchen des polnischen Volkes in Schlesien.] — Przyjaciel ludu XII (1845) Nr. 29. XIII (1846) Nr. 3, 7, 10, 12—14, 16—19, 22, 52. XIV (1847) Nr. 45.
6597. **Zivier, E.:** Oberschlesisch-polnische Volkssagen und Märchen. — Oberschlesien I (1902/03), 365—371, 439—445.

d) Einzelne Märchen

6598. **Pescheck, Thd.:** Die Geschichte von Einäuglein, Zweiäuglein, Dreiäuglein. (Ein oberlausitzisches Volksmärchen.) — Büschings Wöchentl. Nachrichten II (1816), 17—26.
6599. **Sage** vom Starken Hans. — Germania. Jahrbuch der Berliner Gesellschaft für deutsche Sprache und Alterthumskunde I (1836), 288—290.
Märchen in Breslauer Mundart.
6600. **Haupt, [Mz.]:** Ein Märchen aus der Oberlausitz. — Zs. für deutsches Altertum I (1841), 202—205.
- 6600 a. **Haupt, Mz.:** Ein Lausitzer Volksmärchen. — Zs. f. deutsches Altertum II (1842), 358.
Von der Nonne, dem Bergmann und dem Schmied.—Abgedr. von F. S[chöne]. — Oberlaus. Heimatztg. IX (1928), 53—54.
6601. **Fischer, Hnh.:** Ein Märchen aus Schlesien. — Wolf's Zs. für deutsche Mythologie und Sittenkunde I (1853), 310—315.
Aus Görnsdorf, Kr. Groß Wartenberg.
6602. **Reimann, E. J.:** Das Märchen vom dummen Hans. Nach mündlicher Aufzeichnung aus Niederschlesien. — Wolfs Zs. für deutsche Mythologie und Sittenkunde II (1855), 386—388.
Wieder abgedr. aus R. Dreschers Nachlaß in Provbll. N. F. XIII (1874), 621—623.
6603. **Peter, Ant.:** Der starke Hans. Sage aus Österr. Schlesien. — Provbll. N. F. VII (1868), 150—152.

6604. **Zeh, Frd.:** Das Klagebäumchen. Schlesisches Märchen. — Provbll. N. F. IX (1870), 235 – 237.
Aus dem nordöstlichen Eulengebirge, vermutlich aus dem Heinrichau-Altfriedersdorfer Tal. Abgedr. aus: Die Kinderlaube Dresden 1860.
6605. **Hampel, Wz.:** Vom goldenen Strauch und silbernen Bach. (Ein Märchen aus dem Riesengebirge. Dem Volke nacherzählt.) Rsgb. W. B. VIII (1888), 31 ff.
6606. **Eichner, A.:** Tannopp'l und Elendla. Ein Kindermärchen. — Mittl. Vk. III (1899), H. 6, 9 – 11.
6607. **Sittenfeld, Ldw.:** Madeja's Bett. Ein Märchen aus dem polnischen Theile Oberschlesiens. — Der gemittliche Schläsinger XVII (1899), 89 – 90.
6608. **Görlisch, Aug.:** Volkslieder aus Ziegenhals. 1903. S. Nr. 5500. Bruchstücke eines Lügenmärchens.
- 6608a. Das **Klagebäumchen.** — Rübezahl VIII (1906), 257 – 259.
6609. **Klapper, Jos.:** Das Märchen vom Mädchen ohne Hände als Predigtexempel. — Mittl. Vk. X (1908), H. 19, 29 – 45.
6610. **Grabowski, Elt.:** Ein oberschlesisches Märchen vom Feuer. — Oberschlesien VIII (1909/10), 99 – 100.
6611. **Grabowski, Elt.:** Das Märchen vom verzauberten Ritter. Aus dem Slawischen [!] nacherzählt. — Ostmarkenbuch I (Br. 1910), 15 – 20.
6612. **Grabowski, Elt.:** Golden Milzkraut. Ein oberschlesisches Märchen. Dem Volke nacherzählt. — Der Landbote. Kal. für d. oberschles. Landmann 1911, 45 – 47.
6613. **Hyckel, G.:** Die drei Hunde. — Oberschlesien XI (1912/13), 323 – 325. Märchen aus Neudorf bei Kattowitz.
6614. **Morr, Jos.:** Erläuterungen zu dem Dorfteschener Märchen von der Prinzessin mit dem Pferdekopfe. — Zs. Gesch. K. Öst. Schles. XIII (1918), 108 – 117.
6615. **Perlick, Afs.:** Beiträge zur oberschlesischen Volkskunde IV. Die Geige aus Knochen. (Märchen.) — Der Oberschlesier II (1920) Nr. 22, 4 – 5.
6616. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** Das kluge Handelsmädchen. Isergebirgs-Märchen. — D. Bergwarte 1921 Nr. 7.
6617. **Chrobok, Ldw.:** Die Schlange am Zauberbrunnen. Ein oberschlesisches Märchen. — Der Oberschlesier IV (1922), 323.
6618. **Grabowski, Elt.:** Das Feuer. Märchen aus Groß Peterwitz. — Unsere Heimat (Ratibor 1923) Nr. 1.
6619. **Mainka, K.:** Vor und nach der Feier. Oberschlesisches Volksmärchen. — Miechowitzer Wochenbl. 1923 Nr. 6.
6620. **H[hyckel], Gg.:** Die drei Vögel. Weihnachtsmärchen. — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 14.
6621. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** Brautsegen. Ein Isergebirgisches Volksmärchen. — Der gemittliche Schläsinger XXXXII (1924), 80 ff.
6622. **Czmok, Em.:** Die tapfere Müllerstochter. Märchen aus der Gleiwitzer Gegend. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 79.

6623. **Maletz, E.:** Hahn und Henne. [Märchen] erzählt in Zaborze. Aus dem Polnischen überetzt. – Volk und Heimat II (1925), 44–46.
6624. **Czmok, Em.:** Der Schmied von Zernik. Ein oberschlesisches Märchen. – Volk und Heimat II (1925), 46–47.
6625. **Adamek, Jos.:** Der lahme Schäfer und die Königstochter. Volksmärchen aus Salzbrunn. – Oppelner Heimatbl. 1925 Nr. 13.
6626. **Mainka, K.:** Die Not im Knochen. Ein Märchen dem Volke nacherzählt. – Der Oberschlesier VII (1925), 26–27.
6627. **Neumann, M.:** Schuster und Teufel. Wendisches Volksmärchen. – Oberlaus. Heimat 1925, 84–86.
Übersetzung.
6628. **Hach, O.:** Kreuz und quer durch Oberschlesien. – Oberschlesien III (1926) H. 1, 2–5.
Darin: Das arme Webermädchen.
6629. **Schneider, Bnh.:** Recht muß immer Recht bleiben. Ein wendisches Märchen, dem Volksmund nacherzählt. – Grenzgau III (1926), 477–478.
- 6629a. **Mainka, K.:** Schwänke vom „tollen Grafen“. – Aus dem Beuthener Lande III (1926), 3–4.
Einer der Schwänke stellt eine Lokalisierung des Märchentyps von der bestraften Neugierde dar.
- 6629b. **Mainka, K.:** Wieso die Feindschaft zwischen Hund, Katze und Maus entstanden ist. Ein oberschlesisches Märchen. – Wir Schlesier VI (1926), 68.
6630. Das **Märchen** von der stolzen Prinzessin. Aufgezeichnet in Lugnian. – Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 24.
6631. Die **Geschichte** vom gefräßigen Wolf auf dem Huhlberge erzählt von Gassen-Bergern, Bratsch. – Leschwitzer Tischkerierkal. 1927, 46.
6632. **Philo vom Walde:** Der siebenköpfige Drache. Ein Volksmärchen. – Leschwitzer Tischkerierkal. 1927, 48–50.
6633. **Jantos, P.:** Die drei Schwestern. – Oberschlesien IV (1927) H. 8, 12.
Einäuglein, Zweiäuglein u. Dreiäuglein.
- 6633a. **Sonsalla, A.:** Märchen aus dem Beuthener Lande. – Aus dem Beuthener Lande V (1928), 29.
Kasper, der Teufel.

XXVI. Schwänke und Verwandtes

6634. Oberschlesische **Schwänke**. Ein Aufruf. 1921. S. Nr. 415.
6635. **Hayduk, Af.:** Oberschlesische Miniaturen. 1925. S. Nr. 424.
Aufforderung zum Sammeln von oberschlesischem Volkshumor.
-
6636. **Pohl, Adb.:** Märchen und Geschichten. 1896. S. Nr. 6584.
Schwänke aus dem Isergebirge.
6637. **Modelhart, Art.:** Märchen und Schwänke. 1918. S. Nr. 6588a.
Aus österr. Schlesien.

6638. **Perlick, Afs.:** Boiki. 1921. S. Nr. 6574.
Enthält oberschlesische Schwänke.
6639. **Lehmann, Em.:** Alt Landskroner Schwänke. — Trostbärnla II (1922), 91—93.
Vom Turpeser Till Eulenspiegel. Die verschrumpelten Novemberzwetschken. Frösche und Wachteln.
6640. **Lehmann, Em.:** Beim Kratschenwirt. Landskroner Sagen und Schwänke. — Landskroner Heimatbücherei VI. — Landskron 1922. 175 S.
6641. Oberschlesische **Volksschwänke.** — Oberschlesien IV (1927) H. 9, 10—11.
D. Streit um das Fohlen. D. Wette um d. halbe Kuh. D. Flederwische. D. Kuh mag nicht rückwärts aus dem Stall. D. dumme Bauer u. d. schlaue Knecht.
-
6642. Oberschlesische **Schwänke.** — Unsere Heimat (Ratibor 1924) Nr. 2. Der kluge Schäfer. Sowisdrzoł, der oberschles. Eulenspiegel.
6643. **Gollor, Gg.:** Was man sich im Beuthener Lande von Till Eulenspiegel erzählt. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 19—20, 24, 32.
6644. **F. K.:** Noch etwas von Till Eulenspiegel. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 44.
6645. **Kaluza, Vict.:** Ein oberschlesischer Eulenspiegel. — Der Heimatbote VII (1928), 142—144. — Aus: Alf. Hein und Wlh. Müller-Rüdersdorf: Oberschlesien.
-
6646. **Graebisch, Frd.:** Hutsch ins Worme (Trachenberger Mundart). — Durfmusikke III (1915/16) Nr. 62,8.
Schwank vom Federfass.
6647. **Wilpert, A.:** Die Frau im Federfass. Ein Schwank aus Zauchwitz.. — Leschwitziger Tischkerierkal. 1927, 88.
-
6648. **Mak, Wlh.:** Ein Schönwälder Schwank. — Der Oberschlesier VII (1925), 445—449.
Der schläue Schönwälder. Die überlisteten Studenten. (Ratibor.)
6649. **Mak, Wlh.:** Von den Schönwäldern. — Glückauf I (1926), 123—124.
D. schlaue Schönwälder (Schwank). Drei Brüder (Schildbürger-Märchen, aufgez. in Lenschütz).
-
6650. **Graebisch, Frd.:** Vergoltene Liebe. — Durfmusikke VI (1918/19) Nr. 8,6.
6651. **Mainka, K.:** Schwänke vom tollen Grafen. 1926. S. Nr. 6629a.
Betr. Karl Joseph Hendek von Donnersmark in Beuthen.
6652. **Schuba, A.:** Aus der Hafenstadt Deutsch Neukirch.—Leschwitziger Tischkerierkal. 1927, 55.
6653. **Wolff, Al.:** Das Glück beim Brautreigen. Ein Volksschwank. — Leschwitziger Tischkerierkal. 1927, 85—86.

6654. Der gute **Mann** und die böse Frau. Aus dem Volksmunde. — Unter der Linde 1928, 42 — 43.

6655. **Müller, Kt.:** Predigtparodieen und andere Scherzreden aus der Oberlausitz. — Zs. V. Vlk. XIX (1909), 175 — 181.
Das Material stammt überwiegend aus dem sächsischen Anteile der Lausitz

F. Sage und Glaube

XXVII. Allgemeines über Sage und Volksglauben

a) Bibliographisches

6656. Über **Querxe**. 1838. S. Nr. 71.
Enthält Literaturangaben.
- 6656a. **Pescheck, Chrn. Ad.**: Geschichte der Poesie in der Oberlausitz. 1836. S. Nr. 568.
S. 2—8 Überblick über Sagen und Legenden nebst Literatur.
6657. **Pescheck, Chrn. Ad.**: Literatur der Oberlausitzer Alterthümer. 1848. S. Nr. 64.
Darin IV. Religionsalterthümer. X. Alterthümer in Sagen.
6658. **Jahn, U.**: Volkstümliches in Sage. 1889. S. Nr. 4.
Enthält Literaturnachweise.
6659. **Sturm, Ldw.**: Rübezahlsagen. 1891. S. Nr. 75.
Enthält Literaturangaben und -Besprechungen.
6660. **Sturm, Ldw.**: Versuch einer Bibliographie über Rübezahl. 1897/98.
S. Nr. 76.
6661. **Blümml, E. K.**: Die deutsche Volksdichtung. 1908. S. Nr. 35.
Darin Literatur zur Sagenkunde.
6662. **Knötel, P.**: Neue schlesische Sagenliteratur. 1909/10. S. Nr. 77.
6663. **Bolte, J.**: Neuere Sagenliteratur. 1910. S. Nr. 41.
6664. **Perlick, Afs.**: Aus der oberschlesischen Sagenliteratur. 1921.
S. Nr. 82.
6665. Oberschlesische **Sagensammlungen**. 1926. S. Nr. 6566.
Literaturbericht.

b) Allgemeine Darstellungen

6666. **Henne am Rhyn, O.**: Die deutsche Volkssage. Lpz. 1874. XXII, 538 S.
6667. **Jahn, U.**: Volkstümliches in Sage. 1889. S. Nr. 4.
6668. **Wehrhau, K.**: Die Sage. 1908. S. Nr. 34.
Vgl. die Besprechung Zs. V. Vlk. XVIII (1908), 466—467 und Hessische Bl. VII (1908), 199—202.
6669. **Ranke, Frd.**: Sage. — In: J. Meier: Deutsche Volkskunde (1926), 193—218.
-
6670. **Arvin [d. i. Oelsner, Thd.]**: Die Volkssage, insbesondere die schlesische, in ihrem Sinne und ihrer Bedeutung. — Provbll. N. F. I (1862), 585—591, 649—654.
6671. **Grabinski, Ldw.**: Die Sagen in Schlesien. 1886. S. Nr. 3193.

6672. **Vogt, Frd.:** Vermächtnisse der Vorzeit in Bräuchen, Sagen und Liedern. 1897. S. Nr. 547.
6673. **Siebs, Thd.:** Schlesische Volkskunde. 1913. S. Nr. 538.
1. Aberglaube und Sage.
6674. **Peuckert, W. E.:** Von schlesischen Sagen und vom Sagenlesen.
— Der Ostwart I (1924), 78–82.

c) Methodik, Propaganda und Verwandtes

6675. **Büsching, Joh. G. G.:** Anfrage. 1813. S. Nr. 391.
Betr. Mitteilung von Sagen.
- 6675a. **Poeta non laureatus:** Der immergrüne Märchenwald. 1862. S. Nr. 396.
Aufruf zum Sammeln von Sagen.
6676. **Oe[llsner, Thd.]:** Schlesisches Sagenbuch. — Provbll. N. F. XI (1872), 137–138.
Über seine Notwendigkeit und Möglichkeit.
6677. **Oe[llsner, Thd.]:** Ein schlesisches Sagenbuch. — Provbll. N. F. XI (1872), 339–340.
Mittl. über eine Sagensammlung von Aug. Kastner.
6678. **Sturm, L.:** Über Sagen. 1910. S. Nr. 409.
Über Sammeln und Notwendigkeit einer Sammlung.
6679. **Gallant:** Sammelt Sagen. 1923. S. Nr. 416.
Vgl. auch Nr. 419.
6680. **Peuckert, W. E.:** Von schlesischen Sagen und vom Sagenlesen. 1924. S. Nr. 6674.
6681. **Gnielczyk, Hg.:** Die Sagen und ihre Verwertung im Unterrichte und in der Familie. 1927. S. Nr. 450.

d) Untersuchungen allgemeiner Art

- 6681a. **Kastner, Aug.:** Einiges über Sagen, namentlich Schlesiens und insbesondere des Fürstenthums Neiße und des Gesenkes. — Progr. Gymn. Neiße 1845. 22 S. 4°.
6682. **Cogho, Rbt.:** Über uralte Volkssagen. — Schles. Heimatbll. I (1907/08), 11–13.
6683. **[Knötel, P.]:** Vom Wesen der Sage mit besonderer Berücksichtigung Oberschlesiens. — Oberschlesien XIII (1914/15), 117–126.
6684. **Lukesch, A.:** Die Sagenwelt des Riesengebirges und ihre Grundlagen. — Jhrb. Rsgbv. 1921, 5–10.
6685. **Knötel, P.:** Vom Wesen der Sage. — Die Grafschaft Glatz XVIII (1923), 44–45 und Schlesien III (1923), 328–330.
6686. **Schneider, K.:** Heimische Sagen und ihre Deutung. — Heimat I (Trautenau 1923).
6687. **Zeh, Frd.:** Wie mitunter Sagen entstehen. Die „Seiger-Urle“. — Provbll. N. F. XII (1873), 306–307.

6688. **Knötel, Aug.:** Sagen vom Eulengebirge. 1873. S. Nr. 3548.
Darin 1. Wie Volkssagen entstehen.
6689. **Pohl, Adb.:** Wie Sagen entstehen können. – Jhrb. J.-I. V (1895), 48–49.
Aus Grünthal und Unter-Polaun.
- 6689a. **Bauch, Hrm.:** Wie Gespenstergeschichten entstehen. 1897.
S. Nr. 7197.
Über Spuksagen und Erklärung eines angeblichen Spuks.
6690. **Knötel, P.J.:** Die Tarnowitzer Spritzenprobe. – Oberschlesien VI
(1907/08), 242–243.
Beispiel neuzeitlicher Legendenbildung.
6691. Die **Seiger-Urle.** – Der Eulengebirgsfreund IV (1911), 29.
Die Entstehung einer Sage.
6692. **Schoof, Wlh.:** Volksetymologie und Sagenbildung. – Zs. V. Vk.
XXVII (1917), 216–232.
-
6693. **Haberland, K.:** Der Geisterweg die gerade Linie. – Zs. f. Völkerpsychologie und Sprachwissenschaft XIII (1882), 305–310.
Unter Bezugnahme auf d. Laus.-Schles. Material.
6694. **Haberland, K.:** Die Mittagstunde als Geisterstunde. – Zs. für
Völkerpsychologie XIII (1882), 310–324.
Berücksichtigt stark das laus. Material.
6695. **Kühnau, Rchd.:** Die Bedeutung des Backens und des Brotes im
Dämonenglauben. 1900. S. Nr. 2667.
6696. **Kutzer, P.:** Drei Schwestern und drei Tempel. – Oberschlesien
VIII (1909/10), 146–147.
Über die Dreizahl in der Sage.
- 6696a. **Lurtz, Edw.:** Sagen . . . aus . . . Reichenberg und ihre Beziehungen
zur altdeutschen Sagenwelt. 1912. S. Nr. 6587.
- 6696b. **Schwela, G.:** Typische Zahlen. 1912. S. Nr. 5538.
6697. **Kühnau, Rchd.:** Über weiße Frauen und die symbolische Be-
deutung der weißen und schwarzen Farbe. – Mittl. Vk. XV (1913),
186–207.
Nimmt auch auf schlesische Sagen Bezug.
6698. **Schuster, Wlh.:** Die Fensterblumen im Riesengebirge. 1916.
S. Nr. 1770.
Zugleich ein Beitrag zur Farbensymbolik.
6699. **Kühnau, Rchd.:** Die geschichtliche Sage. – Schles. Monh. I (1924),
114–118.
6700. **Boehlich, E.:** Über einige Sagen aus Deutsch-Lissa. – Mittl. Vk.
XXVI (1925), 217–230.
Darin über Sagenbildung auf geschichtlicher Grundlage.
6701. **Meister, Osk.:** Gemeinsame Sagen in Alpen- und Sudetengauen.
1925. S. Nr. 4924.
6702. **Karazek, Alf.:** Sage und Volkstum [in österr. Ostschlesien]. –
Deutsche Bll. aus Polen III (1926), 158–179.
6703. **Mainka, K.:** Der oberschlesische Wald. 1928. S. Nr. 6543.
Der Wald in der Volkssage.
-

XXVIII. Volksglaube alter und neuerer Zeit

a) Vorchristlicher Glaube

α) Allgemeines

Eigentlicher Aberglaube ist bereits oben in Kap. XV behandelt.

6704. **[Stieff, Chr.]**: Von dem allerältesten Heidentum in Schlesien . . .
— Schles. Historisches Labyrinth (Br. u. Lpz. 1737), 44 — 54, 59 — 63.
6705. Die **Götzen** der alten Schlesier. — Schlesierbuch 1825, 4 — 6.

β) Germanischer Götterglaube

6706. **Haupt, K.**: Germanische Dionysien. Ein Beitrag zur vergleichenden Mythologie. — N. Laus. Mag. LII (1876), 98 — 126.

Der über die Bedeutung der Wanen handelnde Aufsat̄ weist diese Gottheiten den Ostgermanen zu und verfolgt ihre Spuren in den Sagen der Lausitz, Schlesiens usw.—H. hält die Träger der „Lausitzer Kultur“ für Germanen.

6707. **Fiedler, Joh.**: Germanische Göttersage und Götterverehrung im nordöstlichen Böhmen, 1888 — 1891. S. Nr. 3442.
Darin besonders: D. Totenreich u. d. Seelenweg. D. Totengott. Von d. Opfern. D. Wassergott u. d. Lindwurmsage. D. Sonnen- u. Feuergott. D. Sturm-gott als Nachtjäger, Lahmer Schneider u. Jerlapfeif. D. Gottheit als Geber alles Guten und ihre gegensätzl. Diebsnatur.

6708. **Schöne, O.**: Über die Spuren deutschen Götterglaubens in der Oberlausitz. — Heimatklänge. Bautzener Tabgebl. 12. 7. 1924.

6709. **Knothe, Frz.**: Mythologisches aus dem Riesengebirge. — Rsgb. W. B. IV (1884), 16 — 23.

1. Wodan. W. als wilder Jäger; W. als Sturm-gott; W. als Kriegsgott; W. als Rübezahl; W. als hl. Martin; W. im Pflanzenmythus; W. als bloßes Schreckgespenst.

6710. **Warnatsch, [O.]**: Beiträge zur germanischen Mythologie. — Progr. d. Gymn. in Beuthen. Beuthen 1895. 11 S. 4°.

6711. **Warnatsch, [O.]**: Der Tod auf der Stange. 1896. S. Nr. 6184.

6712. **Steller, Wlt.**: Zum Wodanglauben. Der „gehenkte Reiter“. — Mittl. Vk. XXVI (1925), 89 — 116.

6713. **Weineck, Fr.**: Die Spuren der Verehrung Donars in Brauch und Glauben der Lausitz. — N. Laus. Mittl. VI (1901), 263 — 276.

Ohne nähere Berücksichtigung d. preußischen Anteils der O. L.

6714. **Hanke, R.**: Der Zobten ein Heiligtum Donars. — Wir Schlesier VII (1926/27), 705 — 706.

γ) Slawischer Glaube

Die an Gottheiten der Slawen anknüpfenden Sagen sind weiter unten in Kap. XXXII zusammengestellt.

6715. **Grosser, Sam.**: Lausitzische Merkwürdigkeiten. 1714. S. Nr. 487.
In Tl. II über Religion der heidnischen Sorben und ihre Nachwirkung.

6716. **Frentzel, Mich.:** Dissertationes Historicae tres de Idolis Slavorum. Wittenberg 1692. — In: Gdfr. Hoffmann, Scriptores rerum Lusatiarum (Lpz. & Budissin 1719) Bd. II, 63—84.
6717. **Frenzel, Abr.:** Commentarius philologico-historicus de diis Soraborum . . . 1719. S. Nr. 489.
6718. **Jetze, Laur.** Disputatio (1675). 1719. S. Nr. 488. Darin de religione Serborum.
6719. **Knauthe, Chr.:** Der Sorberwenden Kirchengeschichte. 1767. S. Nr. 496. S. 1—81 die heidnische Religion und ihr Fortleben.
6720. **Pannach:** Reliquien der Feld-, Wald-, Wasser- und Hausgötter unter den Wenden. — Laus. Monschr. 1797 Tl. II, 741—759.
6721. **Worbs, [Joh. Glb.]:** Über die Orientalismen der Slawen. 1798. S. Nr. 3507.
6722. **Hortzschansky, Joh.:** Kurze Geschichte der Bekehrung der Wenden in der Oberlausitz. — Laus. Mon. Schr. 1799 Tl. I, 142—151, 193—213.
6723. **Müller, K. Gttl.:** Kirchengeschichte der Stadt Lauban. Görlitz 1818. 608 S. S. 1 ff. über vermeintliche und tatsächliche Spuren slawischen Heidentums.
6724. **Liebusch, Gg.:** Skythika oder etymologische und kritische Bemerkungen über alte Bergreligion und späteren Fetischismus mit besonderer Berücksichtigung der slavischen Völker- und Götternamen. Camenz 1833. XLV, 321 S. S. 145—152. Religion d. Polen u. Schlesier; auch sonst vielfaches Eingehen auf Schlesien. Wichtig wegen Zusammenstellung nachlebender religiöser Anschauungen. Etymologisch völlig verfehlt, Vorläufer d. späteren pseudowissenschaftlichen Etymologen.
6725. **Neumann, J. W.:** Älteste bekannte Bewohner der Niederlausitz. 1835. S. Nr. 667. Darin über das Todaustreiben im Zusammenhange mit altslavischem Volksglauen.
6726. **Haupt, L. und Schmaler, J. E.:** Volkslieder der Wenden. 1841—1843. S. Nr. 1561. Darin Anh. 5. Überreste der alten slavischen Mythologie unter den heutigen Wenden S. 265—274.
6727. **Preusker, K.:** Die Königshayner Berge, unfern Görlitz. — Dess. Blicke in die vaterländische Vorzeit I (1841), 153—160. Behandelt u. a. die vorchristlichen Opferstätten, den Gott Flins u. andere mythische Objekte.
6728. **Haupt, Lp. u. Schmaler, J. E.:** Überreste der alten slavischen Mythologie unter den heutigen Wenden. — Haupt u. Schmaler: Volkslieder d. Wenden II (1843), 263—274.
6729. **Smoleř (Schmaler), J. E.:** Powostanki se starodawzeho nabóznistwa w serbskich Lužicach. [Mythologisches in der serbischen Lausitz.] — Čas. I (1848), 217—223.
6730. **Schmaler, J. E.:** Überreste der alten Mythologie in der wendischen Lausitz. Übers. von Hm. Loge. — Wolf's Zs. für Mythologie und Sittenkunde III (1855), 109—115. Aus Časopis towarstwa Mačicy Serbskeje 1848, 217f.

6731. **Lompa, Jos.:** Schlesien in slavisch-mythologischer Hinsicht. – Provbll. N. F. I (1862), 393 – 396.
6732. **Máchal, H.:** O shode nár. lužických pověsti se starožitnostmi a historií [Über die Übereinstimmung von laus. Volkserzählungen mit dem Altertum und der Geschichte]. – Světozor 1882, 507 – 508, 518 – 519.
6733. **Černý, Ad.:** Mythiske bytosče lužiskich Serbow. (Die mythischen Wesen der Lausitzer Serben.) Bautzen 1898. X, 462 S.
6734. **Nehring, Wld.:** Der Name bēlbog in der slavischen Mythologie. – Archiv f. slavische Philologie XXV (1903), 66 – 73.
6735. **Thaden, Osk.:** Das wendische Heidentum. – Leipziger Ztg. Wissenschaftl. Beil. 1906 Nr. 29 f.
6736. **Borchling, Cn.:** Aus der slawischen Mythologie. – Corr. Bl. d. deutschen Ges. für Anthropologie XL (1909), 80 – 82.
6737. **Chrząszcz, Joh.:** Sittliche und religiöse Zustände der Slawen nach Thietmar. 1912/13. S. Nr. 712.

δ) Kultstätten und anderes.

„Opfersteine“ s. XV c β.

6738. Vom **Anbau** des Queiskreises in der Oberlausitz. 1790. S. Nr. 3430. Darin S. 168: Spuren alten Gößendienstes und merkwürdiges Bauopfer in Ullersdorf bei Flinsberg.
6739. **Büsching, Joh. G. G.:** Die älteste Kirche zu Kloster Leubus. – Büschings wöchentliche Nachrichten III (1817), 198 – 200. Darin über das Leubuser „Gößenbild“.
6740. **Preusker, K.:** Früheste Schutz- und Opferorte der östlichen Oberlausitz. – Dess. Blicke in die vaterländische Vorzeit II (1843), 116 – 134.
6741. **Máchal, H.:** Vrchy Běloboh a Čorneboh v Lužici. [Die Berge des Bielobok und Czernobok in der Lausitz.] – Slovanský sborník IV (1885) 393 – 397.
6742. **Hasse, A.:** [Über den Ullersdorfer Opferstein.] 1894. S. Nr. 3264. Aus der Chronik der Stadt Naumburg a. Qu.
6743. **Müller, Ew.:** Die Wenden. 1903. S. Nr. 917. Darin über Errichtung christlicher Kultstätten an heidnischen Opferplätzen.
6744. **Naturdenkmal.** 1911/12. S. Nr. 3272. Der Totenstein im Queistal; Gefährdung und Erhaltung der alten Opferstätte.
6745. **Ginkmar. A. [d. i. Hg. Gnieczyk]:** Ein heidnischer Kultgegenstand. – Oberschlesien XII (1913/14), 146 – 149. – Mit Nachwort von P. Knötel. Darin Sagen betr. die Nikolauskirche von Eglau. Nachtr. ebda 319. – Der „heidnische“ Kultgegenstand ist ein romanisches Taufbecken.
6746. **Schiller: Art.:** Eine uralte Opferstätte in Bunzlau. – Bunzlauer Stadtbl. 1920 Nr. 120.
6747. **Fietze:** Heiligensee. – Heimatb. d. Kreises Bunzlau 1925, 396 – 371. Erklärung des Namens nach angeblichem heidnischen Götterbild.

b) **Volksglaube neuerer Zeit.**

An dieser Stelle sind nur die Arbeiten allgemeinen Inhalts zusammengestellt; die übrigen finden sich in den folgenden Sonderabschnitten.

6748. **Weinhold, K.**: Schlesien in mythologischer Hinsicht. — Provl. N. F. I (1862), 193—197.
6749. **Michler, K. W.**: Schlesischer Volksglaube. — Schlesien III (1909/10). 437—438.
6750. **Klapper, Jos.**: Deutscher Volksglaube in Schlesien in ältester Zeit. — Mittl. V. XVII (1915), 19—57.
Nach der Summa fratris Rudolfi de confessionis discretionis. Hs. der St. Bibl. Bresl. I Q 160.
- 6750a. **Ullrich, Jos.**: Das Springen der Sonne am Ostersonntage. Ein Alt-Neutitscheiner Volksglaube. — Trostbärnla 1925, 107—108.
6751. **Klapper, Jos.**: Oberschlesischer Volksglaube im Anfang des achtzehnten Jahrhunderts. — Mittl. V. XXVIII (1927), 203—221.
6752. **Dehmel, Rbt.**: Aberglauben, Dämonenfurcht und Ähnliches. — Grünberger Heimatkal. 1929, 39—41.
-
6753. **K.**: Tättowirte Schlesier. 1868. S. Nr. 2706.
Das Tättowieren soll ein Überrest alten Heidentums sein.

XXIX. Sagensammlungen und -zusammenstellungen

a) **Gesamtschlesisches**

6754. **Büsching, Joh. G. G.**: Volks-Sagen, Märchen und Legenden. 1812. S. Nr. 6531.
S. 3—66 Sagen aus Schlesien und der Lausitz.
6755. **Kern, Joh.**: Lieder und Sagen. Br. 1847. VIII, 186 S.
Größtenteils schlesische Sagen.
6756. **Kastner, A.**: Einiges über Sagen, namentlich Schlesiens. 1845. S. Nr. 6681a.
6757. **Klar, K.**: Die helle Sagenzelle, oder buntfarbenes Gewand verödeten Trümmergesteins. Eine Reihe bisher noch ungedruckter Volkssagen. Löbau 1851. IV, 135 S.
6758. **Graesse, J. G. Th.**: Sagenbuch des Preußischen Staates. 1. 2. Glogau 1871.
II, 360—408 Schlesien und Niederlausitz. Vgl. Bespr. von Oe[lsner]. — Provl. N. F. XII (1873), 564—565.
-
6759. **Sagen** und Mährchen. — Schlesierbuch 1825, 361—468.
Es handelt sich nur um Sagen.
6760. **Peschel, C. W.**: Volkssagen und Märchen der Schlesier. 1830. S. Nr. 6545.

6761. **Goedsche, Hm.:** Schlesischer Sagen-, Historien- und Legenden-schätz. Meissen 1840. 332 S.
6762. **Kern, Joh.:** Schlesiens Sagen, Legenden und Geschichten. Br. 1867. XVI, 552 S.
6763. **Reuper, J.:** Schlesische Sagen. 1881. S. Nr. 6548.
6764. **Philo vom Walde** [d. i. **Reinelt, Joh.:**] Schlesien in Sage. 1883 S. Nr. 536.
6765. **Grabinski, Ldw.:** Die Sagen in Schlesien. 1886. S. Nr. 3193.
6766. **Exner, H.:** Schlesische Sagen. Im Auftr. d. Breslauer Prüfungs-ausschusses f. Jugendschriften hrsg. Br. 1906. 112 S. und Br. 1909. III, 100 S.
6767. **Hyckel, Gg.:** Mein Heimatland. Schlesische Sagen und Märchen. 1908. S. Nr. 6553.
6768. **Kühnau, Rhd.:** Schlesische Sagen 1—4. — Schlesiens volks-tümliche Überlieferungen 3—6. — Lpz. 1910—1913.
6769. **Kühnau, Rhd.:** Sagen aus Schlesien. — Eichblatts deutscher Sagenschätz IV.—Bln.-Friedenau 1914. XVI, 182 S.
6770. **Clemenz, Br.:** Schlesisches Sagenbüchlein. 2. verm. Aufl. Liegnitz 1922. 48 S.
6771. **Peuckert, W. E.:** Schlesische Sagen. Jena 1924. 333 S.
6772. **Hyckel, Gg.:** Schlesischer Sagenborn. 3. Aufl. Br. 1924. 100 S.
6773. **Olbrich, K.:** Schlesische Sagen. 1925. S. Nr. 6554.
-
6774. **Lichtstern, Fr.** [d. i. **Lucae, Fr.:**] Schlesische Fürstenkrone. 1685. S. Nr. 483.
Sagenhaftes besonders im XV. und XVI. Diskurs. — Vgl. auch den Auszug bei Tenzel von 1689. S. Nr. 484.
6775. **Compendium** magisch[er] Arcanitäten wider die Zauberer. 1715. S. Nr. 3179.
Vgl. dazu. Bartsch A.: Ein anonymes Büchlein u. seine Bedeutung für schlesische Sagen. S. Nr. 3197.
6776. **Klapper, Jos.:** Sagen des Mittelalters. 1908. S. Nr. 6539.
Nach Joh. Gobii jun. Exempelbuch Scala caeli. — Vgl. dazu auch Klapper, Jos.: Schlesische Sagen. S. Nr. 6551.
-
6777. **Gottschalk, Fr.:** Die Ritterburgen und Bergschlösser Deutschlands. 9 Bde. Halle 1815—1835.
Verzeichnet auch die Sagen.
6778. **Müller, K. A.:** Vaterländische Bilder in einer Geschichte und Be-schreibung der alten Burgfesten und Ritterschlösser Schlesiens... sowie der Grafschaft Glatz. Glogau 1837. XV, 551 S.
Enth. zahlreiche Sagen im Anschluß an die Beschreibung der einzelnen Burgen, z. T. unter Angabe älterer Quellen.
6779. **Silesia** oder Schlesien in historischer, romantischer und malerischer Beziehung. I. Glogau 1841. 208 S.
Enthält verstreut Sagen, z. T. aus älteren Quellen z. B. von d. Heinzenburg S. 29—30. D. Kroatenlaube bei Sprottau S. 48. D. Zobenberg 57—61. Teufelsspuk (in Breslau) S. 88. Flinsberg (D. Abgott Flins) S. 116—120. D. Mährlein vom Striegenturm in Jauer S. 139—140. Hügel bei Költschen S. 200.

- 6779a. **Vug, Osk.:** Schlesische Heidenschanzen. 2 Bde. Grottkau 1890.
Enthält verstreut zahlreiche Sagen.
6780. **Geyer, A.:** Geschichte und Sagen der Städte und Dörfer, Burgen und Berge, Kirchen und Klöster des alten Schlesierlandes. Lpz. 1897. 151 S.
-
6781. Schlesische **Fabeln** zum Beweis, was man in Chroniken für Mährlein findet. — Neues schlesisches Allerlei 1785, 202—207.
6782. **Büsching, Joh. G. G.:** Bruchstücke. 1813. S. Nr. 504.
Sagen bes. S. 5 ff., 40 ff., 50 ff., 331 ff., 459 ff. — Weiterhin besonders aufgeführt.
6783. **Aberglauben, Thorheiten, Sitten, Gebräuche und Sagen Schlesiens.** 1828. 1829. S. Nr. 2231.
6784. **Firmenich, J. H.:** Germaniens Völkerstimmen. 1846—1854.
S. Nr. 530.
Enth. schlesische Sagen.
6785. **Bartsch, K.:** Schlesische Sagen. 1864/65. S. Nr. 6546.
Sagen aus Weinholds handschriftl. Sammlungen.
6786. **-r:** Schlesische Märchen und Sagen. 1873. S. Nr. 6547.
6787. **Knauth, K.:** Schlesische Volkssagen. 1893. S. Nr. 2304.
6788. **Weinhold: K.:** Schlesische Sagen. — Zs. V. Vk. IV (1894), 452—458.
6789. **Kühnau, Rchd.:** Schlesische Märchen und Sagen. 1896, 1897.
S. Nr. 6549.
- 6789a. **Koschate, P.:** Am Sagenborn der Heimat. 1918. S. Nr. 7173.
1. D. Totentanz (in Breslau). 2. D. Jungfernsee. 3. Satan als Tänzer.
4. D. Gespenst von Goldberg. — 1 und 3 auch Heimatkal. für Breslau Stadt und Land 1927, 135—146.
6790. Aus dem **Sagenschatz** des Schlesierlandes. — Unsere schles. Heimat VI (Glogau 1922), 12, 16, 20, 24, 47—48.
D. Bügeleisen am Dom zu Glogau. D. Hirtensteine bei Glatz. E. schles. Münchhausiade. D. Name der Stadt Sagan. D. Sprichwort vom Spitzberg. D. Wahrzeichen von Freystadt. D. Sprichwort von Parchwig. Die breiteste Brücke in Deutschland. Schneider, E.: D. Sühnesteine am Thammer Ende. D. pestmachenden Totengräber in Schlesien (Guhrau und Frankenstein). Schneider, E.: Vom Ledermännchen im Thammer Schloß. D. Mühlen bei Guhrau. Das Quaritzer Gespenst.

b) Die einzelnen Landschaften

a) Die Lausitz

6791. **Gräve, Hnr. Gottl.:** Volkssagen und volkstümliche Denkmale der Lausitz. — Bautzen 1839. 144 S.
6792. **Haupt, K.:** Sagenbuch der Lausitz. — N. Laus. Mag. XL (1863), 1—475.
Sonderausg. Lpz. 1862—1863.
6793. **Haupt, K.:** Nachträge zum Sagenbuche der Oberlausitz. — N. Laus. Mag. XLI (1864), 72—92. XLIV (1868), 201—206.
6794. **Willkomm, E.:** Sagen aus der Oberlausitz. 1843. S. Nr. 6555.

6795. **Schulenburg, Wlb. v.:** Hantscho Hannos Sagen — N. Laus. Mittl. III (1894), 223 – 230, 292 – 299. XIV (1918), 1 – 72.
Hantscho Hanno lebte u. sammelte in Schleife, Kr. Rothenburg, vornehmlich wendische Sagen.
6796. **Sieger, H.:** Lausitzer Sagen. Löbau i. S. 1912. 114 S.
-
6797. **Frenzel, Abr.:** Lusatiae nomenclator. 1719. S. Nr. 4520.
Enthält vielfach verstreut sagenhaftes Gut.
6798. **Beschreibung** der Landeskronen bei Görlitz nebst den Sagen und der Geschichte dieses Berges. Görlitz 1847. 82 S. 12⁰. 2. Aufl. 1867.
6799. **Werner, Gv.:** Görlitzer Sagen für Schule und Haus. Görlitz 1872. III, 36 S.
6800. **Liebusch, G.:** Sagen und Bilder aus Muskau und dem Park. Muskau 1860. 96 S. 2. Aufl. Dresden 1885. 82 S.
6801. **Werner, Gv.:** Görlitzer Sagen für Schule und Haus. 4. Aufl. Görlitz 1893. 38 S. 2 Bl.
6802. **Rother, Gv.:** Die Sagen des Kreises Lauban. Görlitz 1920. 48 S.
6803. **Schöne, O.:** Die Landeskronen und ihre Sagen. Reichenau in Sa. 1926.
6804. **Wunderlich, K.:** Die Sagen der Stadt Görlitz und ihrer Umgebung. Görlitz 1926. 33 S.
6805. **Hennrich, K.:** Volkskundliches aus Lodenau u. Zobitz. 1927. S. Nr. 578.
Enthält zahlreiche Sagen.
-
6806. **Frentzel, Sal. Gottl.:** Historischer Schauplatz von Hoyerswerda. 1744. S. Nr. 494.
Sagen bes. S. 1 ff., 6 f., 233 f., Kap. 21; weiterhin besonders aufgeführt.
6807. **Knauth, Chr.:** Die Stadt Görlitz. 1765. S. Nr. 495.
-
6808. **Schneider, Joh. Trg.:** Fortsetzung der Beschreibung heidnischer Begräbnisplätze zu Zilmsdorf in der Preuß. Ober-Lausitz. Görlitz 1835. VIII, 32 S. 4 Tf.
Kap. VII. Sagen in Zilmsdorf. Ohne Quellenangabe, z. T. scheinbar literarischer Herkunft.
6809. **Haupt, J. Lp.:** Volkssagen in der Lausitz. — N. Laus. Mag. XV (1837), 200 – 204.
6810. **Bronisch, W.:** Volkssagen in der Lausitz. XVI (1838), 126 – 138, 378 – 386. XVII (1839), 358 – 362.
6811. Zerstreute **Sagen** aus der Lausitz. — Lausitzer Volksbote Löbau 1851, 270 ff.
6812. Lausitzische **Sagen**. — Europa 1864 Nr. 12.
6813. **Ender:** Langenau. 1869. S. Nr. 570.
Enthält mehrere Sagen.
6814. **Weineck, Winzer** und **Siemann:** Ortssagen [der Lausitz]. — N. Laus. Mittl. 1890 H. 6.

6815. **Knothe, Hm.:** Geschichte des Tuchmacherhandwerks. 1882.
S. Nr. 2560.
Enthält in Abschn. I und V allerhand Sagenhaftes.
6816. **Graf Zur Lippe:** Sagen . . . und Legenden der Oberlausitz. 1913.
S. Nr. 6556.
6817. **Graf Zur Lippe:** Sagen der Lausitz. — Oberlausitzer Heimatkal. 1915, 117—122.
6818. **Leister, Fr.:** Vergessene Lausitzer Sagen. — Wir Schlesier II (1922), 340—341. III (1923), 98—99.
Namenssage von Jauernik. Opfersteine auf dem Hochstein bei Königshayn. Die Ziskatrommel.
6819. **Warko, G.:** Sagen von Nieda. — Unsere Oberlaus. Heimat 31. 10. 1924 u. Oberlaus. Heimatztg. VII (1926), 92—93.
6820. Ein **Kranz** Lausitzer Sagen. — Oberlaus. Heimatztg. VIII (1927), 372.
6821. **Sieber, F.:** Alter Volksglaube aus Görlitz. — Oberlausitzer Heimat 1928, 78—79.
Betr. nur Sagen.

β) Niederschlesische Ebene

6822. **Peschel, K. Wlh.:** Goldbergs Sagen und Volksmärchen. Anh. (angeb.) zu dess. Geschichte der Stadt Goldberg 2. Aufl. (Goldberg 1841). 56 S. 4⁰.
6823. **Fritz, Gv.:** Denkwürdigkeiten, Erzählungen und Sagen von Groß Glogau und Umgegend. Glogau 1861. 230 S. 4⁰.
6824. **Peschel, K. Wlh.:** Die Stadt Goldberg sowie Goldbergs Sagen und Volksmärchen. Goldberg [1906]. 274 S.
2. Aufl. [1909], 287 S.
6825. **Nordheim, Kt.:** Sagen aus Stadt und Landkreis Liegnitz. Parchwitz 1922. 83 S.
6826. **Otto, Br.:** Volkssagen der Heimat. — Grünberger Land. 1927, 1—26.

-
6827. **Haupt, [K.]:** Lerchenborner Sagen. Provbll. N. F. VII (1886), 206—207.
1. Ursprung des Namens. 2. Der Sündenbusch und die heilige Hedwig
3. Der Graurockwinkel.
6828. **Drost von Schatzberg, L. u. Leipelt, An.:** Der Saganer Kreis . . . mit Rücksicht auf Ortssagen dargestellt. 1850. S. Nr. 569.
Sagenkundlich wenig ergibig.
6829. **Haupt, K.:** Heidnische Alterthümer aus dem Lübener Kreise. 1869. S. Nr. 5056.
Kap. III, 2: Namen und Sagen.
6830. **Matzner:** Sagen in und um Walstadt. — Provbll. N. F. VIII (1869), 466.
6831. **Sturm, Ldw.:** Sagen aus Goldberg und Umgegend. — Wand. Rsgb. 1897, 167—169.
6832. **Drechsler, P.:** Alte Bräuche und Sagen aus Sprottau. 1899. S. Nr. 2241.

6833. **Sturm, Ldw.:** Bunzlauer Sagen. — Gebirgsfreund XIII (1901), 44—45.
6834. **Hellmich, M.:** Sagen aus den Kreisen Glogau, Falkenberg und Grünberg. — Mittl. Vk. VI (1904), H. 12, 194—197.
D. Feen-Weiber im Butterberge bei Klein Kauer. D. Teufelsstein bei Queilig, Kr. Glogau. D. schwarze Graben in Piechotzüt-Puschine, Kr. Falkenberg. D. Wasserjungfrau im heiligen See bei Jany, Kr. Grünberg.
6835. **Matzker:** Urkundliches und Sagenhaftes aus Lerchenborn. — Lübener Stadtblattkal. 1912, 106—107.
6836. **Berger, F.:** Aus meiner Sagen-Sammelmappe. — Lübener Stadtblattkal. 1914, 104—117.
6837. **Peuckert, W. E.:** Niederschlesische Sagen. — Mittl. Vk. XXI (1919), 129—153.
Aus dem Boberkaßbach- und dem Isergebirge.
6838. **Nordheim, Kt.:** Aus dem Sagenquell des Liegnitzer Kreises. — Ndrschles. II (1922), 114—116.
6839. **Otto, Br.:** Am Sagenquell der Heimat. — Grünberger Hauskal. XIV (1924), 26—30.
6840. **Gross, A.:** Sagen, Erzählungen und Spukgeschichten. — Heimatbuch des Kreises Löwenberg 1925, 286—327.
6841. Vom **Sagenquell** der Heimat. — Heimatb. d. Kr. Freystadt 1925, 399—426.
6842. **Otto, Br.:** Was der alte Vater Maruschke erzählte. — Grünberger Hauskal. XVII (1927), 54—55.
6843. **Purmann, Frd.:** Volksüberlieferungen. — Heimatbuch der beiden Kreise Liegnitz 1927, 255—263.
Der Mordbusch. Am Wiesenstein. Der Magd Steg. Der Gottessteich.
- 6843 a. **Kühnau, Rhd.:** Mittelschlesische Sagen geschichtlicher Art. Br. 1929. XXII, 519 S.

γ) Mittelschlesisches Flachland und Vorgebirge

6844. **Selt, Frz. [d. i. Bauschke, M.] und Vespertinus, R. B.:** Sagen aus Breslaus Vorzeit. 2 Bde. Br. 1833. 12^o.
Keine Volkssage.
6845. **Chronik von Trachenberg.** Trachenberg 1903. 194 S.
S. 185—194 Schlesischer Sagen-, Historien- und Legendenschatz, hrsg. von Hm. Goedsche.
6846. **Führer** durch das Zobtengebirge und seine Sagen. Nebst einer Wegekt. Schweidnitz 1912. 18 S.
6847. **Jllig, Mt.:** Das Nimptscher Land im Blütenkranz der Sage. Nimptsch 1921. 32 S.
6848. **Enderwitz, Fr.:** Breslauer Sagen und Legenden. 2 Bde. Br. 1921, 1922.
6849. **Schubert, W.:** Im Strehlener Lande in alten Zeiten. Ausgew. Sagen und Bilder aus seiner Kulturgeschichte. Strehlen 1922. 47S.

6850. **Fräger, P.:** Sagen aus Stadt und Kreis Brieg (unter Berücksichtigung der Grenzgebiete). — Brieger Heimatkundliche Schriften 1. — Brieg 1922. 80 S.
6851. **Kühnau, Rchd.:** Breslauer Sagen. Br. 1926. 231 S.
-
6852. **Sinapius, Joh.:** Olsnographia. 1707. S. Nr. 485.
Sagen bes. in I, 4. Abh., 5. Kap. u. II, 2. Abh.
6853. **Burghart, Gotfr. Hnr.:** Iter Sabothicum. 1736. S. Nr. 493.
Zobtensagen bes. S. 83 ff., 99 ff., 101 ff., 119 ff.: Steinbilder, Männer im Zobtenberge, Gespenster, Feuermann.
-
6854. **Büsching, Joh. G. G.:** Bruchstücke. 1813. S. Nr. 504.
Enthält in Kap. I die Zobtensagen.
6855. **Krebs, Jul.:** Der Gebirgswandrer oder 14 Tage im Schlesischen Gebirge. Br. 1840. 77 S.
Darin Zobtensagen.
6856. **Schreiber, Ferd.:** Camenz in Schlesien und seine Umgebung. Br. 1841. 38 S.
Darin S. 19–32 Historische Anekdoten u. Sagen von Camenz. S. 32–38 Sagen aus einigen Stiftsdörfern, Hemmersdorf, Wolmsdorf, Heinrichswalde, Reichenstein.
6857. **Volmer, L. G. N.:** Der immergrüne Märchenwald. Sagen aus dem Bartschlande. — Provbll. N.F.I (1862), 170–173. II (1863), 717–718.
D. Glocke von Dammer. D. weiße Frau aus d. Pristaine. D. Gerippe im Protschener Walde.
6858. **Strusche, H.:** Reminiscenzen aus der Nähe von Nimptsch. 1871.
S. Nr. 5061.
Enthält Sagen.
6859. **P. R.:** Zum immergrünen Märchenwald. Erzählungen aus dem Munde einer 72 jährigen Frankensteinerin. — Provbll. N. F. XI (1872), 308–309, 357–358.
6860. **P. R.:** Zum immergrünen Märchenwald. Sagen aus der Camenzer Gegend. — Provbll. N. F. XI (1872), 465.
6861. **Nehring, Wl.:** Vortrag . . . über die Steinaltertümer auf dem Zobten. — Mittl. Vk. I (1896), H. 2, 39–42.
Darin Sagen.
6862. **Weinhold, Lr.:** Schlesische Sagen. Aus dem Reichenbacher Kreise. — Zs. V. Vk. VII (1897), 101–104.
6863. **Weinhold, Lr.:** Schlesische Sagen. Aus dem Frankensteiner Kreise. — Zs. V. Vk. VII (1897), 443–447.
Von Wassergeistern. Von Graumännlein. Geistergeschichten.
6864. **Stäsche, Trg.:** Sagen aus der Gegend von Oels. — Mittl. Vk. II (1897), H. 3, 40–41, 68–69.
6865. **Stäsche, Trg.:** Schlesische Sagen. — Mittl. Vk. V (1902), H. 9, 5–6.
1. 3 Erzählungen aus Kl. Ellguth, Kr. Öls, im Dialekt des Dorfes. 2. D. Graf u. d. Eichbaum.
6866. **Sturm, Ldw.:** Aus dem Bartschlande. Zur Sagengeschichte. — Schles. Heimatbll. I (1907/08), 160–163.
Sagen aus Dammer und Kraschnitz.

6867. **Nitschke, R.:** Sagen eines schlesischen Dorfes. – Schles. Heimatbl. IV (1910/11), 378 – 382.
Massel.
6868. **Olbrich, K.:** Volkslieder und Sagen aus der Umgegend des Zobtengebirges. 1919. S. Nr. 5596.
6869. **Sagen** aus dem Kreise Wohlau. – Heimatbl. Wohlau I (1921), 6 – 8.
D. Lendschützer Frösche. D. Kobold in d. Matthiasmühle (Kobold und Bär).
D. Heinendorfer Friedhofslinden. Vom Knechteberg bei Stüben. Wassermangel in Tscheschken (Legende).
6870. **Langer, P.:** Nimkauer Sagen. – Heimatbl. für d. Kr. Neumarkt 1922/24, 124 ff.
6871. **Berger, Frd.:** Aus der Krintscher Geschichte und Sage. – Heimatbl. für den Kreis Neumarkt 1922/24, 171 – 177.
- 6871.a. **Volkssagen** aus der Rummelsberger Gegend. – Strehlener Heimatbl. I (1923) Nr. 4.
6872. **Ullrich, F.:** Volkssagen aus Markt Bohrau und Umgegend. – Heimatbl. Strehlen I (1923/24) Nr. 1.
D. Totenfurt. D. Pfarrbüschel. Vom Zitterloch u. vom schwarzen Hunde an d. Pelzbrücke. Vom Eulendorfer Schneider.
6873. **Heimatsagen.** – Heimatbl. Strehlen II (1924) Nr. 5.
E. Murdgeschichte ausm Biehmschen. Wie d. Ortschaften Schweinebraten, Großburg, Michelwitz und Haltauf zu ihren Namen kamen. D. feurige Drache in Mittel Podiebrad. D. kleine Gestalt an der Lorzendorfer Grenze.
6874. **Heimatsegen** [vielmehr Heimatsagen]. Gesammelt und aufgeschrieben von Schülern der kathol. Schule in Stolz im Sommerhalbjahr 1923. – Unsere Heimat I (Frankenstein 1924/25), 33 – 34.
6875. **Boehlich, E.:** Über einige Sagen aus Deutsch Lissa. 1925. S. Nr. 6700.
6876. **Mücke:** Sagen aus Graben, Sallschütz und Umgebung. – Heimatbl. aus d. Kr. Guhrau 1925, Nr. 4 u. 5.
Spuksagen. Sagen von d. Teufelsbrücke. Sage von der Sumpfhexe. E. Pest sage. Sage vom Totenweg.
6877. **Ortssagen** von Strebitzko. – Heimatbl. für d. Kr. Militzsch-Trachenberg 1925 Nr. 2.
D. geheilte Kranke. D. Sage vom Teufelsstein. D. Mägdeberg. D. Hexenbrücke. D. versunkene Schloß.
6878. Der **Rummelsberg** in Geschichte und Sage. – Strehlener Heimatbuch 1925. o. Pag.
6879. **Sagen** vom Zobten und aus dem „Zobtener Halt“ – Zobtenjahrbuch 1926, 70 – 74.
Abgedruckt aus Provbll. 1862, 1873, 1875.
6880. **Haase, E.:** Sagen aus dem Kreise Groß-Wartenberg. – Heimatkal. f. das frühere Fürstentum Öls (Kr. Groß-Wartenberg) 1926, 46.
Wie die Stadt Gr.W. zu ihrem Namen kam. D. Untergegangene Hochzeit zug. D. Feuermannchen am Ribbateteiche.
6881. **G.:** Aus dem Quell der Sage. – Am Born der Heimat 1926, 28 – 34.
6882. **Peuckert, W. E.:** Breslauer Sagen. – Bresl. N. N. 30. 7. 1926.
Ergänzungen zu Kühnau. Vgl. Nr. 6851.

6883. **Lauterbach, Wlh.:** Sagen der Heimat. Alter Chronik und mündlicher Überlieferung nacherzählt. — Wir Schlesier VII (1926/27), 417 – 418.
Sagen aus Schweinitz.
6884. **Fischer, P.:** Münsterberger Sagen. — Wir Schlesier VII (1926/27), 167.
- 6884a. **Sagen** aus dem Freiburger Umkreise. — Wir Schlesier VII (1926/27), 740 – 741.
D. Amtmann v. Zirlau. Laudons Loch. D. Liskateich. Rettung d. letzten Ritters von d. Zeiskenburg. D. gestörte Hochzeit in Fürstenstein. Hellebach u. Riesengrab.
6885. **Nitschke, F.:** Sagen aus dem Kreise Oels. 1927. S. Nr. 425.
D. vergrabene Pferd. D. große Teich. D. rote Kuh. D. Begräbnis in Weigeldorf. D. versunkene Schloß.
6886. **Heinrich, W.:** Sagen aus Buchwalds Umgebung. — Heimatkal. f. d. östl. Grenzkreise IV (1928), 59.
D. Buchwälder Kirchbau. D. Nagel in der Buchwalder Kirchentür. D. versunkene Postkutsche.
6887. **Sagen** aus dem Kreise Oels. — Heimatkal. für d. östl. Grenzkreise IV (1928), 79.
D. Birke am Kurzwitzer Weg (Kopfl. Reiter). D. goldene Ritter in der „Babine“ (Schatzsage). Das Wirtshaus in der Mühlatschützer Sandgrube.
6888. **Sagen** aus dem Kreise Groß-Wartenberg — Heimatkal. f. d. östlichen Grenzkreise IV (1928), 102.
D. Jungfernteichel. D. Wartenberger. E. Strafgericht Gottes (versunk. Wirtsh.)
6889. **Sagen** aus dem Kreise Oels. — Heimatkal. IV (1928), 123.
D. Erscheinungen im Schückerwitzer Park. Die Prinzessin am schwarzen Teich. D. Schweineglocke. Wie der Packanteich in Großgraben entstanden ist.

δ) Das Gebirge

6890. **Hagen, Frd. Hnr. von der u. a.:** Geschichten und Sagen. 1823.
S. Nr. 6533.
Darin Sagen aus dem Riesengebirge.
6891. **Steffens, H.:** Gebirgssagen. Br. 1837. 303 S.
Novellen auf altem Sagengut beruhend. Darin Märchen und Sagen aus dem Riesengebirge.
-
6892. **Büsching, Joh. G. G.:** Sagen und Geschichten aus dem Schlesiertale und der Burg Kinsberg. 1824. 28 S.
6893. **Sagen** und Geschichten aus dem Schlesiertale und von der Burg Kynsburg. Schweidnitz o. J. 31 S.
6894. **Reimann, W.:** Geschichte und Sagen der Burgruinen im Kreise Waldenburg. Neu Weisstein [1882]. 110 S.
6895. **Goedsche, O.:** Die Sagen des Riesengebirges. Warmbrunn 1884. X, 128 S.
Ebda 1908. 174 S.
6896. **Klose, M.:** Führer durch die Sagen- und Märchenwelt des Riesengebirges. Schweidnitz 1887. 164 S.

6897. **Patschovsky, Wlh.:** Die Sagen des Kreises Landeshut. Liebau 1893. VIII, 52 S.
6898. **Cogho, Rbt.:** Volkssagen aus dem Riesen- und Isergebirge. 1903. S. Nr. 2601.
6899. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** Am Quell der Wunder. 1919. S. Nr. 6561.
- 6899a. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** Der Nachtjäger und andere Geister des Isergebirges. Bln. 1920. 360 S.
6900. **Lengsfeld, B.:** Sagen des Kreises Reichenbach. Reichenbach i. Schl. 1921. 28 S.
6901. **Reimann, Wlh.:** Geschichte und Sagen der Burgen und Städte im Kreise Waldenburg. Friedland Bez. Br. [1925]. VIII, 280 S.
6902. **Urban, Jos.:** Sagen aus dem Waldenburger Bergland. — In Kleinwächter, M.: O du Heimat lieb und traut (1925), 83—110.
6903. **Siebelt, Agn.:** Aus dem Sagenborn des Riesen- und Isergebirges. Bad Warmbrunn 1926. 128 S.
Nur gedr. Material.
6904. **Kutzer, P.:** Sagen aus den schlesischen Waldbergen. Bln. 1928. 274 S.
-
6905. **Schwenckfelt, Csp.:** Stirpium catalogus. 1600. S. Nr. 479.
In dem Abschnitte Silesiae geographicā brevis delineatio zahlreiche Sagen.
6906. **Naso, Ephr. Ign.:** Phoenix redivivus. 1667. S. Nr. 482.
Enthält zerstreut viel sagenhaftes Gut.
-
6907. **Krebs, Jul.:** Der Sudetenführer. Taschenbuch für Lust- und Bade-reisende. Reiseskizzen aus dem schlesischen Gebirge in dessen ganzer Ausdehnung. Br. 1839. XII, 366 S.
Enthält Sagen.
6908. **Krebs, Jul.:** Der Sudetenführer. Taschenbuch für Reisende in dem schlesischen Gebirge . . . Br. 1852. 199 S. 1 Kt.
Enthält Sagen.
6909. **Mosch, K. Frd.:** Das Riesengebirge, seine Thäler und Vorberge und das Isergebirge. 1858. S. Nr. 3260.
Vielfach, bes. S. 66 ff. Sagen, die Steinkessel, Querxe, Holzweibel, Rübezah, versunkene Dörfer betreffend.
6910. **Schmidt, K.:** Bilder aus der Heimatgeschichte des Hirschberger Tales. Hrsg. vom Hirschberger Lehrerverein. Hirschberg 1924. 297 S.
Anh. S. 267—288 Heimatsagen.
-
6911. **U. [d. i. Oelsner, Thd.]:** Riesengebirgssagen. — Provbll. N. F. IV (1865), 162—163.
Bericht über einen Artikel im Berliner Fremdenbl. abgedr. im Schles. Morgenbl. 1865 Nr. 74.
6912. **Klimke, G.:** Kurze Sagen aus der Umgegend von Fischbach. — Provbll. N. F. XI (1872), 519—520.

6913. **Knötel, Aug.:** Sagen und Geschichten vom Eulengebirge. 1873.
S. Nr. 3548.
1. Wie Volkssagen entstehen. 2. D. Wassermann an der Neiße. 3. D. wilde Jäger u. d. wilde Jagd. 4. D. Otternkönig. 5. D. verzauberte Prinzessin. 6. D. kleine Graumännchen. 7. D. Todaustreiben. 8. D. Heer d. hl. Hedwig.
6914. **F. B.:** Zu den Sagen vom Eulengebirge. — Provbll. N. F. XII (1873), 308.
Erg. zu Knötel.
6915. **Schwartz, Wlh.:** Volksthümlich-mythologische Studien von Flinsberg. 1878. S. Nr. 589.
6916. **Localsagen.** — Rsgb. W. B. I (1881), 62 — 65, 96 — 97.
D. Arnauer Riesen. Entstehung von Wilkowitz. Rübezahl's Rosengärten. D. Harfenstein. D. Geiergukke. D. Goldruthen auf d. Kukuswiese. D. versunkene Schloß (bei Hermanitz).
6917. **Menzel, Hnr.:** Ein Spaziergang in Arnsdorfs Umgegend. — Wand. Rsgb. 1885 Nr. 6, 7.
Darin Sagen betr. einen Galgen u. den „Semmeljungen“.
6918. **Thomas, Ferd.:** Sagen aus dem Isergebirge. — Gebirgsfreund IV (1892) Nr. 21.
6919. **Cogho, [Rbt.]:** Beiträge zu den Volkssagen im Riesen- und Isergebirge. — Wand. Rsgb. 1893, 153 — 154.
6920. **Cogho, [Rbt.]:** Neue Beiträge zu den Volkssagen im Riesen- und Isergebirge. — Wand. Rsgb. 1894, 5 — 6, 19 — 21.
6921. **Cogho, [Rbt.]:** Weitere Beiträge zu den Volkssagen im Riesen- und Isergebirge. — Wand. Rsgb. 1894, 123 — 125. 1896, 30 — 32, 153 — 155.
- 6921a. **Maschek, Frd.:** Der Buchberg bei Klein-Iser. — Gebirgsfreund VI (1894) Nr. 15.
Darin Sagen.
6922. **Schwartz, Wlh.:** Volkstümliches aus der alten Lausitzer Gegend von Flinsberg. — N. Laus. Mittl. III (1894), 59 — 72.
Darin 1. Sagen und dergl.
- 6922a. **Sturm, Ldw.:** Die Willenberge bei Schönau. Goldberg 1894. 16 S.
Enthält Sagen.
6923. **Cogho, [Rbt.]:** Weitere Sagen im Riesen- und Isergebirge. — Wand. Rsgb. 1896, 45 — 48, 64 — 65.
6924. **Enge, G.:** Weitere Sagen im Riesen- und Isergebirge. — Wand. Rsgb. 1896, 134 — 135.
6925. **Pohl, Adb.:** Märchen und Geschichten aus dem Isergebirge. 1896. S. Nr. 6584.
6926. **Regell, P.:** Im Thal der kleinen Aupa. 1897. S. Nr. 5006.
Darin Sagenhaftes.
6927. **Patschovsky, Wlh.:** Beiträge aus dem Liebauer Thale. 1897. S. Nr. 591.
Darin 3. Glaube und Sage.
6928. **Cogho, Rbt.:** Auf der Blassenhütte. 1898. S. Nr. 2390.
Darin Volkssagen.

6929. **Braunsdorf, Wlh.:** Sagen aus der Umgegend von Marklissa. — Gebirgsfreund XII (1900), 2–3.
6930. **Lindner, Ksp. Glb.:** Reisen ins Riesengebirge im Jahre 1734. Mitgeteilt von Hnr. Nentwig. — Wand. Rsgb. 1901, 163–168, 182–186.
Aus: Die vor sich und ihre Söhne sorfältigen Väter. Darin verschiedene Gebirgssagen.
6931. **Cogho, Rbt.:** Volkssagen aus dem Riesen- und Isergebirge. 1903. S. Nr. 2601.
- 6931 a. **Haas, A.:** Fünf Sagen aus dem Riesengebirge. 1904. S. Nr. 7385.
Der Nachjäger. Der Leuchter. Irrlichter in Brückenberg. Schatzgräberei in Brückenberg. Der Bierwälzel in der Hampelbaude.
6932. **St[urm], Ldw.:** Kurze Sagen aus dem Hirschberger Tale. — Rübezahl VII (1905), 126.
6933. **Volkssagen.** — Rübezahl VII (1905), 253–256.
6934. **Sturm, Ldw.:** Ortssagen. — Rübezahl VII (1905), 283–286, 317–319.
6935. **Obst:** Einige Sagen aus der Umgebung von Reichenbach. Nach e. Vortrag. — Der Eulengebirgsfreund 1907 Nr. 3. I (1908) Nr. 1. D. Herrleinberg. D. Mühscher Fichte. D. Otternstein. Zum Toten Mann. D. Ölberg. D. Burgschloßbergsage. Die Sage vom goldenen Zahn zu Weigelsdorf. D. Türkengarten. D. Rote-Mühl-Bach. D. 3 Aspen. D. Kroatenplan.
6936. **Elsner, H.:** Sage und Sang aus dem Eulengebirge. 1909/10. S. Nr. 5603.
6937. **Meissner, J.:** Sage und Brauch aus dem Isergebirge. 1912/13. S. Nr. 2274.
Enthält u. a. 81 Sagen aus der Gegend von Morchenstern und Gablonz.
6938. **Mandel, Thd.:** Bronsdorf. 1912–1914. S. Sr. 4265.
Enth. zahlreiche Ortssagen.
6939. **Seidel, Ad.:** Das Riesengebirge und seine Sagen. — Jhrb. Rsgbv. 1915, 22–29.
6940. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** Volkssagen aus dem Isergebirge. — Mittl. Vk. XX (1918), 195–199. XXI (1919), 154–162.
6941. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** Volkssagen aus dem Isergebirge. — Wand. Rsgb. 1918, 15.
6942. **Müller-Rüdersdorf, Wlh.:** [Sagen]. — Wand. Rsgb. 1918, 60–61.
Im alten Spritzenhaus. Beim Vietzenteich. Schwarzer Hund. Oberpfarrer Hiltmann u. d. Meffersdorfer Pfarrarchiv. D. Franziskaner. Vom großen Leuchter.
6943. Aus dem **Sagenschatz** der Heimat. — Unser Isergebirge. Beil. des Gablonzer Tagbl. I (1923). II (1924).
6944. **Tietze, Kt.:** Sagen in u. um Bolkenhain. — Bolkenhainer Heimatbl. X (1923/24), 347–363.
6945. **Breiter, Hm.:** Kinderland. Sagen aus dem Eulengebirge. — Wir Schlesier VII (1926/27), 94–95.
6946. Die große **Heide** [im Waldenburger Bergland] und ihre Sage. — Wir Schlesier VII (1926/27), 419–421.

6947. **Über, Aug.:** Aus dem Sagenschatze Reichensteins. — Wir Schlesier VII (1926/27), 451 — 453.
Die Bergglocke. Die Neuneglocke zu Reichenstein.
6948. **Krause, E.:** Die Sagen des Waldenburger Berglandes. — Der gemittliche Schläsinger 1927, 38 — 42.
6949. **Schulze, Alb.:** Erzählungen und Sagen aus dem nordwestlichen Isergebirge. — Rübezahlkal. 1927, 119 — 122.
Sagen aus Neustadt an der Tafelfichte.
6950. Das **Riesengebirge** und seine Sagen. — Heimat V (Trautenau 1927).
6951. **Vogel, Wlt.:** Heimatliches aus dem Sagenborn des Isergebirges.
— Oberlaus. Heimatztg. VIII (1927), 328.
Greifenstein (Ahnfrau, Gründung d. Leopoldskapelle).

ε) Die Grafschaft Glatz

6952. **Kypselos, Aug. [d. i. Kastner]:** Glätzische Sagen. Br. 1838. I, 121 S. 12°.
6953. **Linke, A.:** Glätzische Sagen für die Jugend bearbeitet. 1 — 4. Glatz 1849. 12°.
6954. **Hohaus, [W.]:** Die Sagen der Grafschaft Glatz 1 — 79. — Glatzer Vschr. II (1882/83), 170 — 173, 266 — 269. III (1883/84), 83 — 86, 165 — 175, 264 — 271. IV (1884/85), 76 — 82, 167 — 175, 268 — 271. V (1885/86), 86 — 92, 187 — 191, 269 — 272. VI (1886/87), 84 — 86, 270 — 272. VII (1887/88), 91 — 93, 189 — 191, 285 — 287. VIII (1888/89), 284 — 286. IX (1889/90), 282 — 284. X (1890/91), 93 — 95, 402 — 404.
6955. **Klose, M.:** Führer durch die Sagen- und Märchenwelt der Grafschaft Glatz. Schweidnitz 1888. 118 S.
6956. **Kubin, Jos.:** Erzählungen aus der Grafschaft Glatz. Kommentiert von J. Polívka. — Národnopisný Věstník Českoslovanský ... III (1908). IV (1909).
Vgl. auch Nr. 6564.
6957. **Hohaus, [W.]:** Die Sagen der Grafschaft Glatz. Habelschwerdt 1926. 125 S.
6958. **Kühnau, Rchd.:** Sagen der Grafschaft Glatz. Mittelwalde [1927]. 343 S.
-
6959. **Aelurius, Gg. [d. i. Katzler, Gg.]:** Glaciographia. 1625. S. Nr. 481.
Enthält zahlreiche Sagen. — Das Wichtigste wird besonders aufgeführt.
-
6960. **Hallmann, Chr. Gttl.:** Briefe über die Grafschaft Glatz. Reichenbach 1823. VIII, 157 S.
Darin verstreut Sagen.
6961. **Schaetzke, Vict.:** Glatzer Burgen. — Bll. f. Gesch. u. Heimatkunde d. Grafschaft Glatz II (1907), 251 — 269.
Darin verschiedene Burgsagen.
-
6962. **Mader, W.:** Die Westecke der Grafschaft Glatz. 1898. S. Nr. 597.
Darin Sagen.

6963. Zwei Glatzer **Sagen**. — Die Grafschaft Glatz IV (1909), 64.
1. Das Bergloch bei Hammer. 2. Der „Sühnebaum“ beim Blockhause an der Spätenwalder Ewigkeit. — Vgl. zu 2 Rupprecht: Die Kindesmörderin von Voigtsdorf ebda 84—85.
- 6963a. **Graebisch, Frd.**: Aus einem unbekannten Dorfe. — Guda Obend III (1913), 92—93.
Enthält Ortssagen von Brzesowie.
6964. **Graebisch, Frd.**: Drei Sagen von der Glatzer Westgrenze. — Guda Obend VI (1916), 103—106.
6965. **Graebisch, Frd.**: Sagen aus der Grafschaft Glatz und ihren Nachbargebieten. — Guda Obend VII (1917), 84—86.
12 Sagen aus der Gegend von Cudowa.
6966. **Schaetzke, Vict.**: Glatzer Stadt-Sagen. — Die Grafschaft Glatz XV (1920), 36—37.
6967. **Gallant**: Sammelt heimatliche Sagen. 1923. S. Nr. 416.
Darin: D. Raubschloß auf d. Quingenberge. D. Kapelle am Schölkereiweg. D. Feuermännchen auf d. „Leeden“. D. Hofe-Verone. D. wilde Schuster. D. groben Konradswalder. — Aus dem Kreise Neurode.
6968. **Jaschke, Alfr.**: Drei Sagen aus Neudorf. — Neuroder Heimatbl. 1924, 40.
Das Steinkreuz auf der Kreisgrenze. Schwäler. Die Geldgrube auf der Adamwiese.
6970. Die **Sagen** vom Schnallenstein. — Die Grafschaft Glatz XXI (1916), 60—62.
Im Dialekt.
6971. **Langer, Frz.**: De Neutzlergroßmutter derzehlt Maarla. — Guda Obend XVI (1926), 71—75.
Vom foahla Mannla ei der Mehle. Vom gefahrlichha Koalwe. Hinnla on Hahnla. Vom Soaftweiwla.

5) Oberschlesien

6972. **Nehring, Wl.**: Bericht über Aberglaube, Gebräuche, Sagen und Märchen aus Oberschlesien. 1897. S. Nr. 2259.
- 6972a. **Nehring, Wl.**: Dritter Bericht über oberschlesische Erzählungen. — Mittl. Vk. III (1899), H. 6, 41—51. IV (1901), H. 8, 61—69.
6973. Oberschlesische **Märchen-** und **Sagensammlungen**. 1926. S. Nr. 6566.
Literaturübersicht.
-
6974. **Wunster, C.**: Oberschlesien, wie es in der Sagenwelt erscheint. Liegnitz 1825. 192 S.
6975. **Minsberg, F.**: Oberschlesische Sagen und Erzählungen. 1—3. Neiße (3 Ratibor), 1829—1833. 12⁰.
6976. **Knötel, P. u. Knötel, Hdg.**: Oberschlesische Sagen. Nacherzählt. Kattowitz. 1906. 120 S. — Auch 2 Bde. Kattowitz 1907—1912.
6977. **Przibilla, F.**: Oberschlesische Sagen. 1912. S. Nr. 6571.
6978. **Grabowski, Elt.**: Was mir die schwarze Karlin erzählte. Br. 1918. 59 S.

6979. **Grabowski, Elt.:** Sagen aus Oberschlesien. 1922. S. Nr. 6575.
6980. **Kühnau, Rhd.:** Oberschlesische Sagen geschichtlicher Art. – Schlesisches Volkstum II. Br. 1926. 538 S.
-
6981. **Kastner, A.:** Einiges über Sagen, insbesondere Neißes u. des Gesenkes. 1845. S. Nr. 6681a.
6982. **Ruffert, Bnh.:** Sagen aus dem Landkreis Neiße. Neiße 1918. 33 S.
6983. **Ruffert, Bnh.:** Sagen der Stadt Neiße. Neiße 1918. 34 S.
6984. **Gnielczyk, Hg.:** Am Sagenborn der Heimat. Sagen und Märchen aus dem Kreise Leobschütz. Leobschütz 1922. 212 S.
6985. **Hyckel, Gg.:** Was der Sagenborn rausdt. Sagen aus dem Stadt- und Landkreise Ratibor. Ratibor 1924. 144 S.
2. Aufl. Schweidnitz 1927. 178 S.
6986. **Perlick, Afs.:** Sagen der Stadt Beuthen. – Beiträge zur Heimatkunde der Stadt Beuthen O. S. I. – Beuthen 1926. 20 S.
Bespr. von Ch[robok] – Aus d. Beuthener Lande III (1926), 58–59.
6987. **Perlick, Afs.:** Sagen aus unseren Dramadörfern. – Beiträge zur Heimatkunde des Beuthener Landes II. – Beuthen 1926. 16 S.
6988. **Chrobok, Ldw.:** Die Sagen von Miechowitz. – Beiträge zur Heimatkunde von Miechowitz 5. – Miechowitz 1926. 32 S.
6989. **Perlick, Afs.:** Sagen des Dorfes Roßberg. – Beiträge zur Heimatkunde von Roßberg I. – Beuthen 1926. 16 S.
-
6990. **Gramer, F.:** Chronik der Stadt Beuthen. Beuthen 1863. XXII, 424 S.
Enth. eine Fülle von Ortssagen.
- 6990a. **Triest, Fel.:** Topographisches Handbuch von Oberschlesien. Br. 1865. VIII, 1288 S.
Enthält verstreut sagenhaftes Gut.
6991. **Nietsche, B.:** Geschichte der Stadt Gleiwitz. Gleiwitz 1886. 837 S.
Enth. Sagen.
6992. **Heimatkunde** von Beuthen. 1903–1905. S. Nr. 615.
Sagen von Bimler, H.
6993. **Hofrichter, Rbt.:** Heimatkunde des Kreises Leobschütz. 2 Bde. Leobschütz 1909–1919.
Darin Sagen.
6994. **Wilk, K.:** Bilder aus Oberschlesien. 1920. S. Nr. 608.
Darin über Sagen; einzelnes ist in den Sachgruppen eingeordnet.
-
6995. **W[endoroth], E.:** Volkstümliches, Sagenhaftes aus Ottmachau. 1866. S. Nr. 2397.
6996. **N.:** Zum immergrünen Märchenwald. Drei Sagen von Alt Berun. – Provbll. N. F. XI (1872), 417.
6997. **P. R.:** Zum immergrünen Märchenwald. [Sagen] aus dem Munde eines 62 jähr. Ratiborer Bürgers. – Provbll. N. F. XI (1872), 518–519.

6998. **Arvin** [d. i. **Oelsner, Thd.**]: Sage und Überlieferung aus den Kreisen Namslau und Kreuzburg. – Provbll. N. F. XI (1872), 637 – 640.
6999. **Exner-Christen, Matth.**: Sagen aus Rokittnitz. – Mittl. d. Nordböhm. Exkursionsklubs XV (1892), 326 – 329. R. bei Reichenau.
7000. **Wilpert**: Sagen aus Leobschütz. – Mittl. Vk. I (1896), H. 2, 56 – 57. Zur großen Linde auf d. Kirchhofe. Über d. alte Wanker'sche Haus Troppauer Str. 279. Von Fenisweibeln.
7001. **Sittenfeld, Ldw.**: Oberschlesische Sagen und Erzählungen. – In: Kegel, H.: Oberschlesien in der Dichtung (1897), 194 – 204.
7002. **Bartsch, A.**: Sagen aus Oberschlesien. – Mittl. Vk. IV (1901), H. 8, 45 – 53. V (1903), H. 9, 26 – 27.
7003. **Riedel, J.**: Volkserzählungen aus dem Neiße-Kreise. – Oberschlesien I (1902/03), 773 – 777.
7004. **Wahner, Jos.**: Sagen aus dem Grottkauer Oberkreise. – Mittl. Vk. V (1903), H. 9, 22 – 25.
7005. **König, Br.**: Aus der Sagenwelt Jauernigs. (Die Sage von den sieben Kreuzen und die Sage vom Schloßhauptmann Thumbling) – Oberschlesien II (1903/04), 629 – 637.
7006. **Graba, Jos.**: Sagen aus dem Kreise Pless. – Oberschles. Heimat I (1905), 155 – 157.
1 Weshalb der Krebs rückwärts geht (Tichau). 2 Vom Irrlicht (Tichau). 3 Der Berggeist (Tichau und Emanuelsseegrube).
7007. **Vug, Osk.**: Sagen aus der Umgegend von Neiße. – Jhrber. d. Neiße-Kunst- und Altertumsvereins IX (1905), 51 – 55.
- 7007a. **Schiller, A.**: Aus der oberschlesischen Sagenwelt. – Oberschles. IV (1905/06), 344 – 353.
Teilt u. a. eine große Anzahl von Burgsagen, Legenden und Ortssagen mit.
7008. **Wahner, Jos.**: Allerlei Sagen aus Oberschlesien. 1906. S. Nr. 2933.
1. D. Schatz im Burgturm (Oppeln). 2. Von e. Manne mit Pferdehufen (Mtn. Luther). 3. Zeichen, d. d. Tod e. Menschen begleiten. 4. Von d. armen Seelen. 5. Andere Spukgeschichten. 6. Vom Alp. 7. Vom Nachtwächter.
7009. **Sagen** von Wieschowa. – Oberschlesien VI (1907/08), 91 – 92.
Namenserklärung. Spuksagen. Entstehen der Sarkanderquelle.
7010. **Drechsler, P.**: Märchen und Sagen aus Oberschlesien. 1909. S. Nr. 6570.
7011. **Gramer, [F].**: Sagen aus dem oberschlesischen Industriebezirk. – In: Przibilla: D. oberschles. Industriebezirk III (1910), 47 ff.
7012. **Lompa, Jos.**: Oberschlesische Sagen. – In: Przibilla: D. oberschles. Industriebezirk III (1910), 71 – 73.
Aus d. Hs. d. Stadtbibl. Breslau. – D. verschwundene Kloster (Sauglocke). Teufelssteine. Sage v. Twardowski.
7013. **Kempka, P.**: Oberschlesische Sagen. – Oberschlesien X (1911/12), 187 – 189.
Klosterrsagen aus Ellgoth (Ligotha) bei Pleß. Aus: Der Oberschles. Wand. 1834, 4 und Tygodnik Polski 1846, 39, 40.
7014. **Grabowski, E.**: Sagen [aus Panewnik]. – Oberschlesien X (1911/12), 291 – 292.

7015. **Sagen** aus Tharnau bei Grottkau. — Schlesien V (1911/12), 318—319.
7016. **Kettner, Ad.:** August Kastner. 1912/13. S. Nr. 290.
Darin Sagen aus der Neißer Gegend aus Kastners Abhandlung: Einiges über Sagen. — Vgl. Nr. 6681a.
7017. **Grabowski, Elt.:** Aus Oberschlesiens Sagenschatze. — Oberschlesien XIV (1915/16), 69—75, 586—591. XVI (1917/18), 410—413, 446—450.
Sagen aus Follwark, Neudorf, Koslowagora, Czarnowanz, Ratibor, Emanuelssegen, Gleiwitz, Panewnik, Beuthengrube, Radzionkau.
7018. **Altertümer** und Sagen aus dem Kreise Grottkau. — Der Landbote. Grottkauer Kreiskal. 1917, XLI—XLIV.
7019. **Perlick, Afs.:** Ortssagen aus dem Dorfe Rokitnitz (Kr. Beuthen). — Oberschles. Heimat XIII (1917), 114—119.
7020. **Perlick, Afs.:** Beiträge. 1918. S. Nr. 607.
1. Oberschlesische Sagen.
- 7020a. **Freiherr, Thd.:** Zur Volkskunde Leobschütz. I. Sagen. 1920. S. Nr. 7231.
1. Die Sage vom versunkenen Gasthaus. 2. Der Geisterspuk bei Waissak.
3. Vom Haferjungen.
7021. **Fuhrmann, O.:** Die Sagen der Stadt Beuthen. — Der Oberschlesier III (1921), 427—428.
Schatzsagen, Dyngossagen, Ortssagen.
7022. **Kühnau, Rhd.:** Oberschlesische Sagentypen. — Oberschlesien ein Land deutscher Kultur (1921), 107—110.
7023. **Schlesier, Arn.:** Der Sagenborn des Leobschützer Kreises. — Der Oberschlesier III (1921), 694—695.
Der versunkene Fuhrmann (Zauchwitz). Die Sage von Meinhard von Nayhauss. Die Sage von der bösen Gräfin (Deutsch-Neukirch).
- 7023a. **Gnielczyk, Hg.:** Am Sagenborn. 1922. S. Nr. 6984.
7024. **Hesse, Fr.:** Oberschlesische Sagen. (Jastrzember Gegend). Vom bösen Geist. — Ostdeutsche Morgenpost 25. 2. 1922.
7025. **Samol, Frz.:** Oberschlesische Sagen (Tarnowitz Gegend). — Ostdeutsche Morgenpost 18. 3. 1922.
Der Wassermann. Der Tod. Der Spuk.
7026. **Klapper, Jos.:** Mittelalterliche Wandererzählungen in Oberschlesien. — Mittl. Vk. XXIV (1923), 85—94.
7027. **Habraschka, P.:** Beuthener Sagen. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 108.
7028. **[Herz, J.]:** Sagen aus der Gramerschen Chronik von Beuthen [später Beuthener Sagen]. — Aus dem Beuthener Lande I (1924) Nr. 2 Nr. 3, S. 32, 36.
Der hl. Hyacinth. D. Skarbnik. Schalasterberg. Silberne Apostel. D. Teufels-eiche.
7029. **[Janosch, H.]:** Sagen aus dem Hultschiner Ländchen. — Ostdeutsches Familienbl. 1924, 45, 62, 72.
Vgl. dess. Unsere Hultschiner Heimat . . . S. Nr. 617.

- 7029a. **Janosch, Hm.:** Unsere Hultschiner Heimat in Sagen. 1924.
S. Nr. 617.
7030. **Kostka, Otl.:** Sagen aus Rokitnitz. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 19—20, 23.
D. Mann mit d. Hunde. D. Mann ohne Kopf. D. schwarze Mann im Sturme. D. schwarze Hund als Begleiter. D. Tote ohne Hemd. D. Wassergeist (dach).
7031. **Kostka, Ottl.:** Am Waldhofe von Wieschowa. Sagen von der Jedrychówka. — Aus dem Beuthener Lande I (1924) Nr. 4.
Die versunkene Kirche. Die Sarkander-Quelle. Die weiße Jungfrau.
7032. **Kutzer, P.:** Sagen aus Ziegenhals. — Volk und Heimat I (1924), 89—90.
1. D. Wassermann versteht keinen Spaß. 2. D. weissagende Sibylle. 3. Eine Teufelserscheinung. 4. D. Zaubermüller. 5. D. Zauberbuch. 6. D. Zauberjäger. 7. Waldkundchen. 8. Vom Hexentum u. Zauberwesen. 9. Erscheinung und Zeichen.
7033. **Mainka, K.:** Was d. Volk v. d. Kamionka erzählt. 1924. S. Nr. 7403a.
Flurname. Opferstätte. Radfahrer u. Mann ohne Kopf.
7034. **Perlick, Afs.:** Sagen aus Rokitnitz. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 79—80, 90, 96. II (1925), 175—176.
- 7034a. Oberschlesische **Sagen.** — Oberschlesien I (1924), 22, 50.
- 7034b. Oberschlesische **Sagen** aus der Leobschützer Gegend. 1924.
S. Nr. 7750.
D. schwimmende Wassermann u. d. Wm. als schwarzer Ziegenbock. In Wms. Reich. D. Rache d. Wms. D. Hexe im Stalle.
- 7034c. **Wrzeciona, B.:** Oberschlesische Sagen, Sitten und Gebräuche. — Ostdeutsches Familienbl. 1924 Nr. 1, 1—2, 44.
Enthält scheinbar nur Sagen.
7035. **Chrobok, Ldw.:** Sagen aus Miedhowitz. — Aus dem Beuthener Lande I (1924), 82, 85—86. II (1925), 200.
7036. **Görlich, Frz.:** Sagen aus Neiße. — Der Oberschlesier VI (1924/25), 97—101.
Der Meistertrunk eines Neißer Bürgermeisters. Der Totentanz zu Neiße.
7037. **Gollor, Gg.:** Aus Malinowski, Erzählungen der Bewohner Oberschlesiens. — Der Oberschlesier VII (1925), 112—114.
Zu Malinowski vgl. Nr. 7125.
7038. **Grabowski, Elt.:** Zwei Sagen aus Dombrowka a. Oder. — Oppelner Heimatbl. 1925 Nr. 1.
Der silberne Sarg. Der schwarze Hund.
7039. **Kromczynski, M.:** Sagen aus Beuthen und der näheren Umgebung. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 203.
- 7039a. **Macha, S.:** Beuthener Chronik. 1925. S. Nr. 521.
Sagen v. Hl. Hyacinth u. vom Schalasterberg.
7040. **Perlick, Afs.:** [Sagen]. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 156.
1. Die Männlein im Ptakowitzer Walde. 2. Der schwarze Mann im Walde.
3. Der Wassermann mit der Mähne.
7041. **P[erlick], Afs.:** Sagen aus Borsigwerk. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 167—168.

7042. **Perlick, Afs.:** Sagen aus Miechowitš. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 163—164.
7043. **Perlick, Afs.:** Sagen aus Mikultschütz. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 151—152, 175.
7044. **Perlick, Afs.:** Sagen von Ronot (bei Rokittnič). — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 160.
D. Mann ohne Kopf. D. weiße Frau u. d. schwarze Mann.
7045. **Perlick, Afs.:** Sagen aus Stollarzowitš. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 167.
7046. **P[erlick], Afs.:** Sagen aus Wieschowa. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 170—171.
7047. **Perlick, Afs.:** Sagen aus Zaborze. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 196.
1. D. schwarze Hund auf d. Kirchhofe. 2. D. Berggeist führt 2 Männer 25 Jahre lang auf d. Nikolausgrube. 3. D. Wassermann ertränkt 3 Mädchen und ihre Eltern.
7048. **Sagen** aus Friedrichswille. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 44, 140, 143.
7049. **Sagen** aus Karf. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 183—184.
7050. **Sagen** aus Ptakowitš. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 30—31, 156.
Von Irrlichtern. Von verborgenen Schäßen. Vom versunkenen Gasthause im Walde. Von gespenstischen Hunden usw.
7051. **Sagen** von Roßberg. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 168.
7052. **Sagen** aus Schomberg. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 56.
D. schwarzen Hunde beim Gemanderschacht. D. Kind und der Wassermann. D. Feuerwagen. D. große Hund am Kreuze.
7053. **Sagen** aus Groß-Wilkowitš. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 111.
7054. **Schneider, Alf.:** Sagen aus Friedrichswille. — Aus dem Beuthener Lande II (1925), 184.
Vgl. Ebda. 44, 140, 143.
- 7054a. **Wurst, Art.:** Heimatkundliches aus Karf. 1925. S. Nr. 7259.
7055. **Probst, A. und Strzyz, Hyac.:** Die schönsten Sagen aus dem Oberglogauer Lande. — Aus dem Oberglogauer Lande 1925, 3—4, 7—8, 15—16. 1926, 7—8.
Vgl. Der Oberschlesier VII (1925); 179—184; enthält die verkürzte Einleitung und 6 Sagen.
7056. **Schmidt, K. W.:** Sagen vom Fallmirowitzer Steinbruch und seiner Umgegend. — Oppelner Heimatbl. 1925/26 Nr. 24.
7057. In der **Dämmerstunde**. 1926. S. Nr. 6579.
Sagen aus Ratibor.
7058. **Gnielczyk, Hg.:** Die Sagen des Kreises Leobschütz und ihre Verwendung im Unterrichte und in der Familie. 1926. S. Nr. 446.
7059. **G. K.:** Sagen der Stadt Beuthen. — Aus dem Beuthener Lande III (1926), 68.
Der feurige Wagen. Der Milchmann.

7060. **J. K.**: Kleine Beiträge zur Volkskunde der Beuthener Gegend. – Aus dem Beuthener Lande III (1926), 79.
- 7060a. **Kloniek**: Heimatliche Sagen aus Wald und Flur. – Aus dem Rosenberger Lande III (1926), 20.
7061. **Mainka, K.**: Sagen aus Beuthen und der näheren Umgegend. – Aus dem Beuthener Lande III (1926), 2–3.
7062. **Perlick, Afs.**: Zur Volkskunde von Patschkau. 1926. S. Nr. 3153c. 8. Sagen.
7063. **Pfeiffer, J.**: Deutsch Rasselwiger Ortssagen. – Aus dem Oberglogauer Lande 1926, 39–40, 44.
D. Sage vom Burgberg. D. Rasselwiger Wassermann. D. Rütelweib. E. Feuermann. Abenteuer.
7064. **Rathai, Th.**: Sagen aus dem Hultschiner Ländchen. – Uns. Heimat (Ratibor 1926) Nr. 3,2.
1. D. Wolf. 2. D. schwedende Hand. 3. D. Wassermann als Knecht. 4. D. Wassermann als Müllerbursche. 5. D. Wassermann als Pferdejunge. – Aus Bolatiß und Kosmütz.
7065. **Sagen** meiner engeren Heimat. – Oberschles. Heimat (Cosel 1926) Nr. 5 und 6.
Aus Trawnik.
7066. **Strecke, Mxm.**: Holzkirche zu St. Anna. 1926. S. Nr. 1836.
Darin verschiedene Sagen.
7067. **Hyckel, Gg.**: Was der Sagenborn rauscht. – Wir Schlesier VII (1926/27), 432–433.
Auszug aus dem gleichnamigen Werke.
7068. **Langer, Th.**: Volkssagen aus Czarnowanz. – Oppelner Heimatbl. II (1926/27) Nr. 1.
- 7068a. **Hyckel, Gg.**: Beim Federnschleifzen. – Ratiborer Heimatbote 1927, 112–113.
- 7068b. **Krause, Wlt.**: Oberschlesische Schwänke und Erzählungen. – Aus dem Beuthener Lande IV (1927), 53–54.
7069. **Lehmann, Ad.**: Dem Andenken Pestalozzis. 1927. S. Nr. 6590.
Darin Sagen.
- 7069a. **Preißner, Gg.**: Was man sich in Proboschowitz beim Federnschleifzen erzählt. – Ausschau von Burg Tost II (1927) Nr. 3.
- 7069b. **Proske, Gg.**: Am Sagenborn des Kreises. – Heimatkal. des Kreises Grottkau 1928, 95–98.
7070. **Was** Großmutter erzählt. 1927. S. Nr. 6582.
Sagen mitgeteilt von Adamek, Grabowski u. a., in den Sachgruppen eingereiht.
- 7070a. **Stosch, E.**: Drei Sagen aus der Heimat. – Aus dem Grottkauer Lande II (1927/28), 31.
1. Fenismännchen in Halbendorf. 2. Aufhuckendes Gespenst am Leuppuscher Graben beim Schuhmacherbüschel. 3. Pfütze in den Leuppuscher Wiesen.
- 7070b. **Schleiffer**: Drei Krappitzer Sagen. – Heimatkal. f. d. Kr. Oppeln III (1928), 73–75.
1. Das verwunschene Schloß zu Kr. 2. Der Teufel verbrennt sein Geld.
3. Die vier Teufel mit dem Goldschatz.

η) Sudetenland

7071. **Enders, Joh. Nep.:** Volkssagen aus dem Kuhländchen und der mährischen Wallachei. Neutitschein 1861.
7072. **Grohmann, Jos. Virg.:** Sagenbuch von Böhmen und Mähren. T. I. Prag 1863. XX, 324 S.
I Sagen aus Böhmen.
7073. **Proschko, J.:** Geschichte und Sage aus Schlesien. — Österreich. Volks- und Jugendlbibliothek 15. — Wien 1879. 163 S.
7074. **Obentraut, Ad. Rr. v.:** Sagen und Märchen aus Böhmen. — Jugend-Bibliothek II. — Wien o. J. [um 1880]. 76 S.
Darin vornehmlich Rübezahlsagen.
7075. **Langer, Ed.:** Sagen aus dem Deutschen Osten. — D. Vlk. ö. B. I (1901), 47—51, 126—127. II (1902), 25—31, 117—124, 217—222. III (1903), 15—24, 227—235. IV (1904), 55—64, 101—103, 174—179, 264—273. V (1905), 28—42, 153—169. VI (1906), 177—190. VII (1907), 161—171. VIII (1908), 48—65. IX (1909), 59—64. X (1910), 97—118. XI (1911), 124—129. XII (1912), 9—18. XIII (1913), 50—100.
7076. **Lowag, J.:** Gesammelte Schriften. 2 Tle. Freudenthal 1902—1903.
1. Altvatersagen. 2. Aufl. 2. Schlesische Volks- und Bergmannssagen.
7077. **Schade, Joh.:** Was sich unsere Väter erzählten. Sagen aus dem Braunauer Ländchen. Braunau 1903. VII, 68 S. 2. Aufl. 1921.
- 7077a. **Cerny, A.:** Sagen aus dem Schönengster Land. Mährisch Trübau 1905.
- 7077b. **Jandl, F.:** Sagen aus den deutschen Teilen der Bezirke Landskron, Leitomischl und Politschka. Rudelsdorf 1905.
7078. **Ullrich, Jos.:** Volkssagen aus dem Kuhländchen. Neutitschein [1908]. 39 S.
2. Aufl. von dess. Volkssagen aus dem Neutitscheiner Schulbezirk. 3. Aufl. ebda u. Wien 1913. 114 S.
- 7078a. **Schüller, Th.:** Sagen aus Mähren. Brünn 1911. III, 220 S.
7079. **Parsche, Jl.:** Deutsche Sagen und Märchen aus Böhmen. 1912 bzw. 1919. S. Nr. 6588.
7080. **Polívka, Gg.:** Povídki lidu opavského a hanáckého. [Sagen des Troppauer und hanakischen Volkes.] — Rozpravy Č. Akad. Třída III, c. 43. — Prag 1916. 176 S. 4^o.
7081. **Lehmann, Em.:** Beim Kratschenwirt. Landskroner Sagen. 1922. S. Nr. 6640.
7082. **Kubin, Jos.:** Lidové Povidky. [Volkserzählungen von den tschechischen Westhängen des Riesengebirges]. 1922—1923. S. Nr. 6562.
7083. **Rompel, Ad.:** Sagen aus Westschlesien. 2 Bde. Olbersdorf [1923].
1. Sagen aus der Stadt und Umgebung von Jauernig. 2. Sagen aus der Stadt und Umgebung von Weidnau.
7084. **Lehmann, Em.:** Neue Volkssagen aus dem Schönengstgau. — Schönengster Heimatbücherei 6. — Landskron 1924. 103 S.

7085. **Lehmann, Em.** und **Jndl, F. J.**: Vom Kornwald und vom Krottenpfuhl. Landskroner Sagenbuch. – Schönhengster Heimatbücherei 5. – Landskron 1925. 176 S.
7086. **Ullrich, Jos.**: Volkssagen aus dem Kuhländchen. 4. Aufl. Neutitschein 1925. 285 S.
7087. **Drapala, R.**: Sagen und Geschichten aus der Kohlenheimat. 1925.
7088. **Taubmann, Jos. Alf.**: Lieb Mütterleins heimatlicher deutscher Sagenwald. Aussig 1927.
- 7088a. **Strzygowski, Elfr.** und **Karasek, Alf.**: Ostschlesische Sagen und Schwänke für die Schule. – Ostschles. Heimathefte III. – 1928.
-
7089. **Heber, Frz. Alx.**: Böhmens Burgen, Vesten und Bergschlösser. 2 Bde. Prag u. Leitmeritz 1843 – 1844.
7090. **Heber, Frz. Alx.**: Mährens Burgen und ihre Sagen. Prag 1848. 177 S. quer 4⁰.
7091. **Peter, Ant.**: Volksthümliches aus Österreichisch-Schlesien. II. 1867. S. Nr. 629.
Sagen und Märchen.
7092. Braunauer **Heimatkunde**. Braunau 1894. VIII, 244 S.
Anh. S. 235 – 240 Sagen des Bezirks.
7093. **Bendel, Jos.**: Zur Volkskunde der Deutschen in Böhmen. 1915. S. Nr. 637.
Enthält vornehmlich Sagen.
- 7093a. **Lehmann, Em.**: Landskroner Volksbuch. – Landskroner Heimatbücherei IV. – Landskron [um 1920].
Enthält Sagen.
-
7094. **Maniak, Als.**: Sagen. – Gg. Wolnys Taschenbuch für die Geschichte Mährens und Schlesiens I (1826), 282 – 300. II (1827), 248 – 266.
Volks- und Geschichtssagen aus österr. Schl. u. dem sudetischen Gebiete Nordmährens in romantischer Aufmachung.
7095. **Peter, Ant.**: Bräuche und Sagen aus Österreichisch Schlesien. – Provbll. N. F. VII (1868), 203 – 206.
1. Marak und Marena. 2. D. bestraft Müllerin. 3. D. Blutmänner.
7096. **Thomas, Ferd.**: Sagen über Friedland und Umgebung. – Mittl. Bö. XXV (1887), 400 – 406. XXVI (1888), 110 – 113, 217 – 220, 322. XXVII (1889), 95 – 96.
- 7096a. **Münzberger, J.**: Zur Würdigung unserer Sage. 1889. S. Nr. 7804.
7097. **Liebisch, A.**: Sagen aus dem Adlerlande. – Mittl. des nordböhmischen Excursions-Clubs XV (1892), 246 – 248.
7098. **Wimmer, Em.**: Sagen aus West- und Ostböhmen. – Mittl. d. nordböhmischen Excursions-Clubs XV (1892), 316 – 323.

7099. **Schade, Joh.:** Einige Sagen aus dem Braunauer Ländchen. — Rsgb. W. B. XII (1892), 64—65. XIII (1893), 15—17.
D. Wappen d. Stadt Braunau. D. Friedhofskirche „Zu unserer lieben Frau“. D. Kreuz vor der Klosterkirche. D. Schwedenhieb. Räuberhauptmann Schmidt. D. rote Hannes. Räuber Schmidts Ende. D. Christnacht in d. Kirche „Zu uns. lieben Frau“. D. Jungfrau in d. Ringelkoppe. D. Raubschloß auf d. Barzdorfer Gebirge.
7100. **Taubmann, Jos. Alf.:** Volksmärchen und Sagen aus Nordböhmien. 1896/1900. S. Nr. 6585.
7101. **Alliger, Ed.:** Sagen aus dem Erlitthale des Adler-Gebirges. — Rsgb. W. B. XVIII (1898), 46—47.
1. D. versunkene Glocke im Viehwigswalde. 2. Die Armesünderstraße und d. wilde Hofereiter oder Heckbereiter.
7102. **Alliger, Ed.:** Sagen aus dem Adleregebirge und dem Erlitthale. — Mittl. d. Nordböhm. Excursions-Clubs XXII (1899), 146—150.
7103. **Leutelt, Gv.:** Sagenhaftes aus dem oberen Kamnitthale. — Jhrb. J.-I. X (1900), 50—54. XI (1901), 67—71.
7104. **Jirasek:** Sagen aus dem Falkengebirge. — Rübezahl N. F. II (1903), 63.
7105. **Czech von Czechenherz, J.:** Beiträge zur Volkskunde von Mähren und Schlesien. 1904. S. Nr. 6586.
Darin Sagen und Legenden.
7106. **Stratil, Dom.:** Volkslegenden aus dem Böhmerwald und dem Kuhland. — Zs. V. V. XVII (1907), 100—105.
7107. **Wolf, Joh.:** Sagen aus Deutsch Jassnik. — Unser Kuhländchen I (1911), 161—162.
1. Die eingestürzte Friedhofsmauer. 2. D. 2 Schustertöchter. 3. D. beiden Raubschügen von Jassnik.
7108. **Lurtz, Edw.:** Sagen . . . aus . . . Reichenberg. 1912. S. Nr. 6587.
7109. **Eder, Rbt.:** Sagen aus Neustadt a. T. und Umgebung. — Mittl. J.-I. VI (1912), 34—36, 85—87.
7110. **Heimatsagen** [aus dem Friesetal]. — Deutsche Wacht für die Bezirke Hohenstadt usw. 1922 Nr. 38.
- 7110a. **Meitner, F.:** Was sich alte Leute in Sternberg erzählen. 1922. S. Nr. 7348.
Vom Feuermannle. Wie die Pestsäule entstanden sein soll. Vom Alpdrücken. Vom Tod. Von den Feuer- oder Grenzmännern.
7111. **Prokop, Dom.:** Sagen und Geschichten im oberen Adleregebirge. — Heimat I (Trautenau 1923).
- 7111a. **Sagen.** 1923. S. Nr. 7238.
Die wilde Jagd (Kuhländchen). Bezahl's Gott (Spuk. — Kuhländchen). Kaiser Josef II. und der dicke Hans (Kunewald). Die Odernixe (Partschendorf). Der Schlüssel zum Steinberge (Neutitschein).
7112. **Haas, G.:** Freudenthaler Sagen. — Höhenfeuer III (1923/24) Nr. 6.

7113. **Klutzer, P.:** Sagen aus Österreich-Schlesien. (Bezirk Freiwaldau). – Volk und Heimat I (1924), 85 – 86.
 1. Musikantenerlebnis. 2. Prinzessinnenliebe. 3. Hexenrache. 4. D. Sühnhirt.
 5. D. unterirdische Wasser. 6. Vom Umgehen im Schlosse (in Endersdorf).
 7. Ein Klopfgeist (Zuckmantel). 8. D. Zaubermüller in Thomasdorf.
7114. **Breznowsky, Al.:** Sagen aus dem Braunauer Ländchen. – Heimat II (Trautenau 1924).
7115. **Lehmann, Em.:** Drei Schönhengster Waldsagen. – Rübezahlkal. 1925, 86 – 88.
 D. Fahrt in d. Schäghöhle. D. Zauberpferd. D. Tier im Waldbrunnen.
- 7115a. **Wolf, Jos.:** Aus dem Sagenschatze. 1925. S. Nr. 7258.
 Aus Mährisch Altstadt. – Der Koppenstein. Die Krokerliese. Ende des Erzreichstums.
7116. **Kühnau, Rhd.:** Sagen aus dem Freiwaldauer Bezirk im ehemaligen Österreichisch-Schlesien. – Mittl. Vk. XXVII (1926), 195 – 202.
7117. **Hetfleisch:** Aus dem Reiche der Sage. – Heimat IV (1926), 2 f.

c) Slawische Sagen

7118. **Veckenstedt, Edm.:** Über wendisch-niederlausitzische Volkssagen. – N. Laus. Mag. LIII (1877), 460 – 462.
7119. **Veckenstedt, Edm.:** Über die wendischen Volkssagen der Niederlausitz. – Verh. Berl. Ges. Anthr. 1877, 17 – 36.
7120. **Andree, Rhd.:** Wendische Wanderstudien. 1874. S. Nr. 579.
 Darin besonders 3. Streifzüge durch Oberlausitzer Wendendorfer mit einer Fülle sagenhaften Gutes.
7121. **Schulenburg, Wlb.:** Wendische Volkssagen und Gebräuche aus dem Spreewald. 1880. S. Nr. 2281.
7122. **Veckenstedt, Edm.:** Wendische Sagen und Märchen. 1880. S. Nr. 2280.
7123. **Rentsch, M.:** Die Volksmythen der Wenden. – Bunte Bilder II (1903), 65 – 73.
7124. **Sieber, Frd.:** Wendische Sagen. – Deutsche Volkheit IV. – Jena 1925. 80 S. 5 Tf.
-
7125. **Malinowski, Łuc.:** Powieści ludu polskiego na Śląsku [Erzählungen des polnischen Volkes in Schlesien.] Krakau 1899. 78 S.
 Ausführliches Referat von J. Polívka – Archiv für slavische Philologie XXVI (1904), 457 ff.
7126. **Zivier, E.:** Oberschlesisch-polnische Volkssagen. 1902/03. S. Nr. 6597.

•KSIEGARNIA•
ANTYKWARIAT



No 102170

No 102170

KOMIS

cena
sprzedażna

30-

**DOM
KSIĄZKI**

267

Nr spec.

15/a

212

Schlesische Bibliographie

Herausgegeben von der
Historischen Kommission für Schlesien

*

I. Bibliographie der Schlesischen Geschichte

Von Dr. Viktor Loewe

XII und 587 Seiten, brosch. RM. 20,-; in Leinen gebd. RM. 25,-

II. Bibliographie der Schlesischen Vor- und Frühgeschichte

Von Dr. Ernst Boehlich

XV und 400 Seiten, brosch. RM. 12,-; in Leinen gebd. RM. 18,-

III. Bibliographie der schlesischen Volkskunde

Von Dr. Ernst Boehlich

2 Halbbände

IV. Bibliographie der schlesischen Botanik

Von Prof. Dr. Ferdinand Pax, sen.

VIII und 167 Seiten, brosch. RM. 6,-; in Leinen gebd. RM. 8,80

V. Bibliographie der schlesischen Zoologie

Von Prof. Ferd. Pax, jr.

Weitere Bände in Vorbereitung.

Schlesische Volkskunde

Von Wilhelm Schremmer

189 Seiten. In Leinen gebd. RM. 4.50

Mit zahlreichen Abbildungen im Text u. einem Bilderanhang in Kupfertiefdruck

Aus dem Vorwort:

„Es ist alles berücksichtigt worden, worin sich volkskundliches Eigenleben offenbart: Siedlung, Haus, Hof, Sprache, Dichtung, Sitte, Brauch! Die gesamte schlesische Volkskunde wird hier nach den neuesten Forschungen, den eigenen Erkundungen und Erlebnissen behandelt.

Es wird besonders hervorgehoben, daß für diese „Schlesische Volkskunde“ die eigene Erfahrung, das eigene Erlebnis und die eigene Sammlung maßgebend waren. Diese Volkskunde ist erwandert worden. Sie wird deswegen gegenüber den schon erschienenen Volkskunden ihre eigene Art aufweisen und sie ergänzen. Oberschlesien ist besonders bedacht worden. Wir müssen es heute besonders lieben und nach dem Raub Ostoberschlesiens Zusammenhänge hervorheben, die durch so viele Jahrhunderte gewaltet haben.“

Priebatsch's Buchhandlung

Breslau, Oppeln und Hindenburg O.-S.